

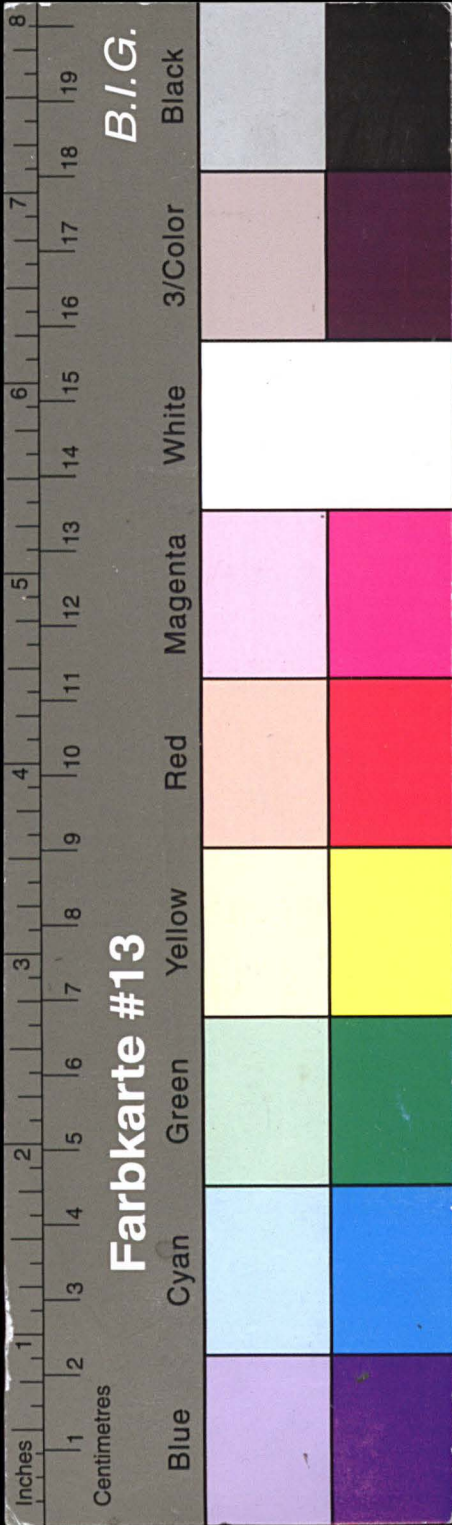
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

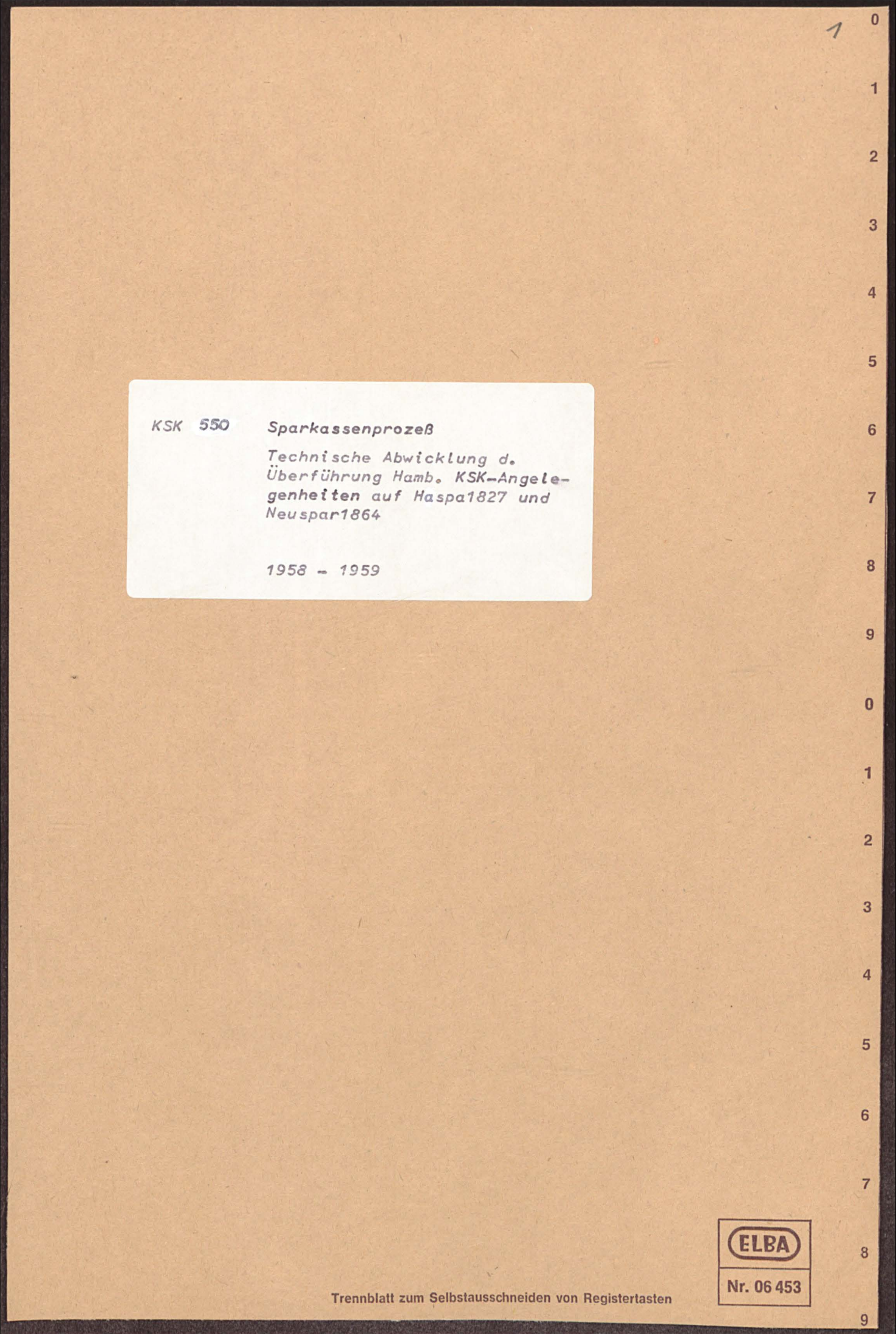
Bestand E103

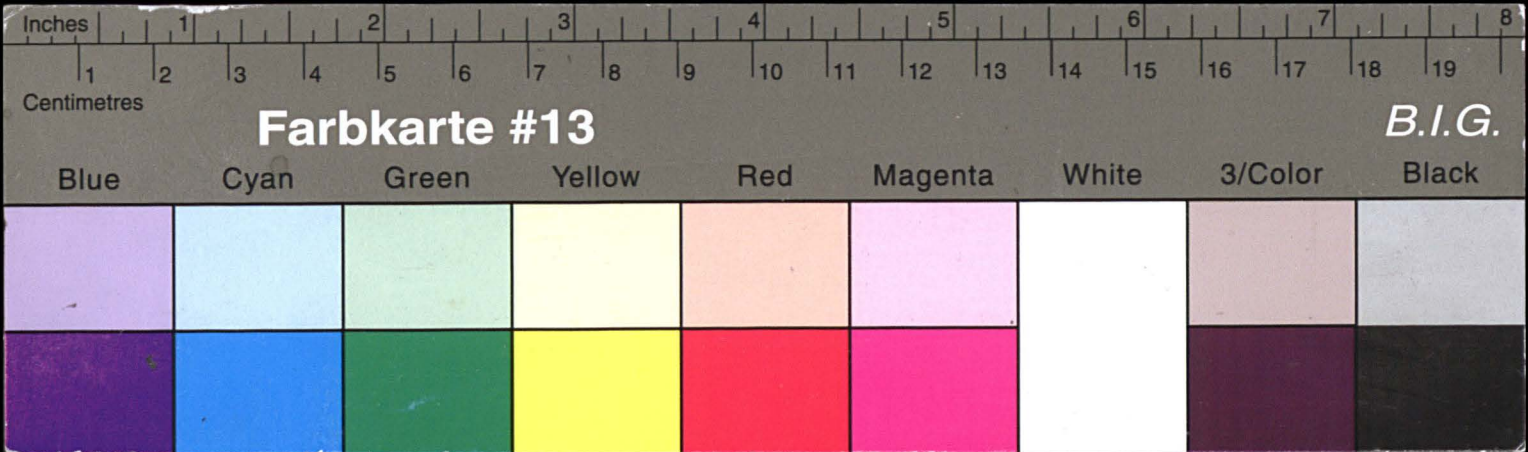
264



Kreisarchiv Stormarn E103

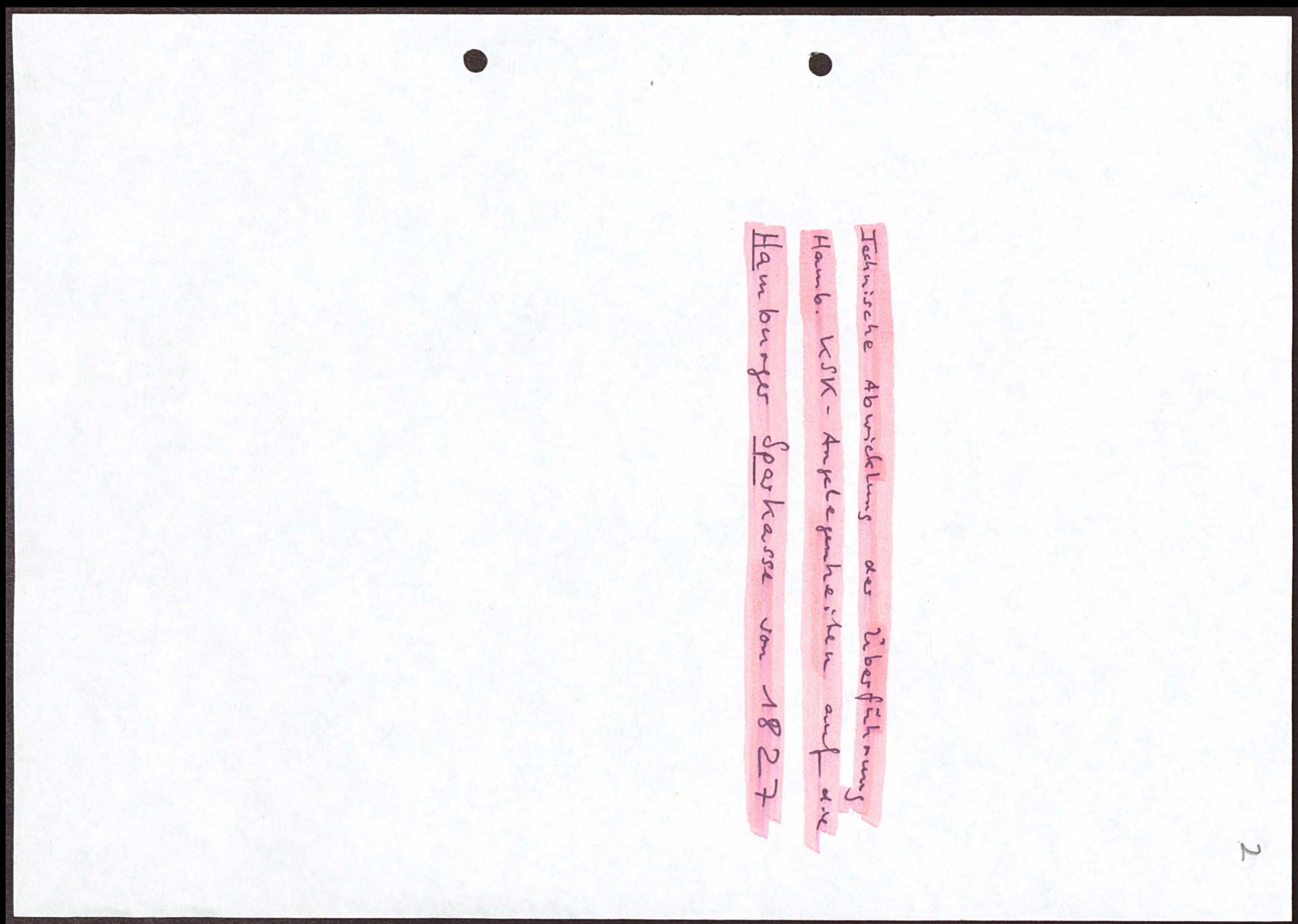
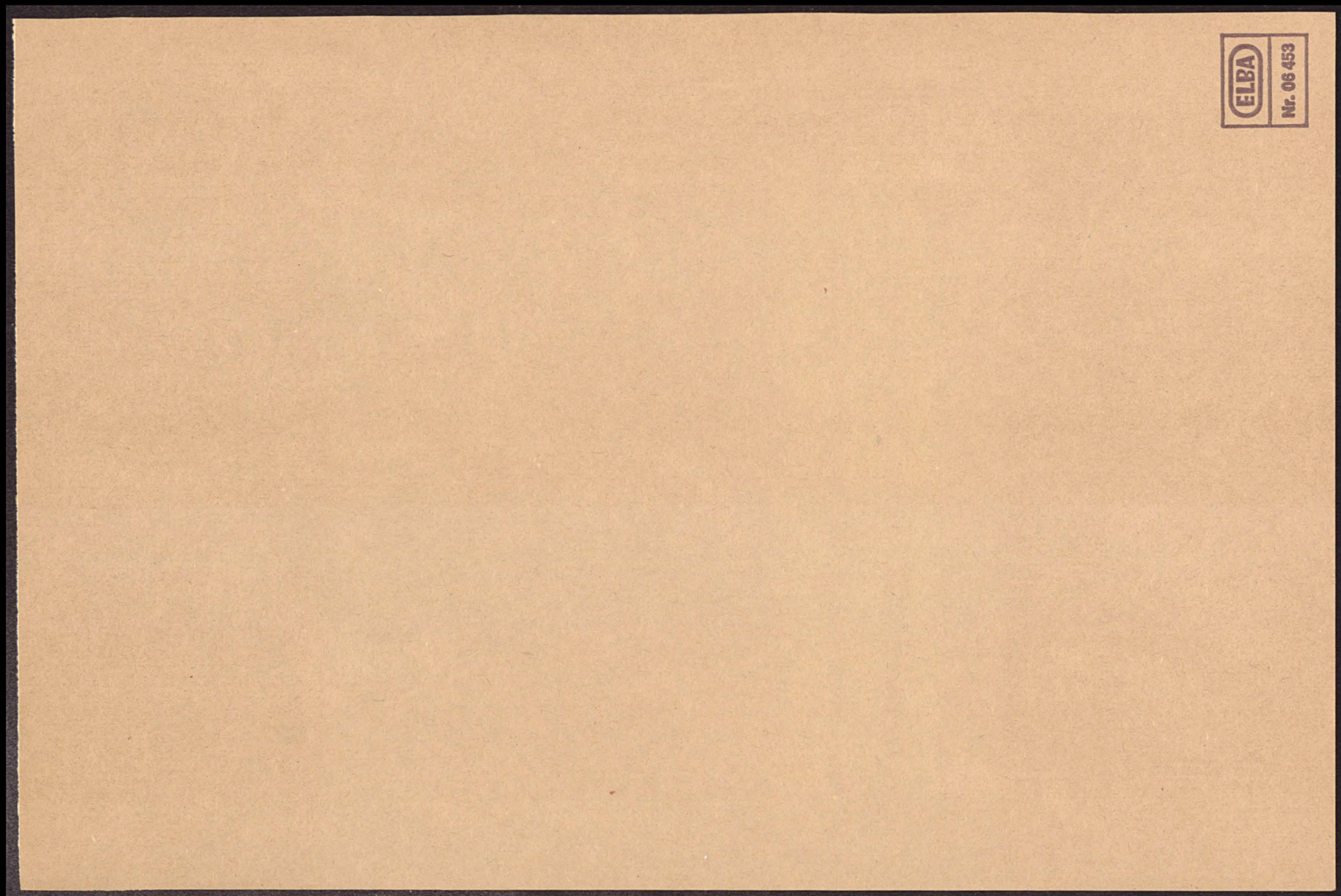
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

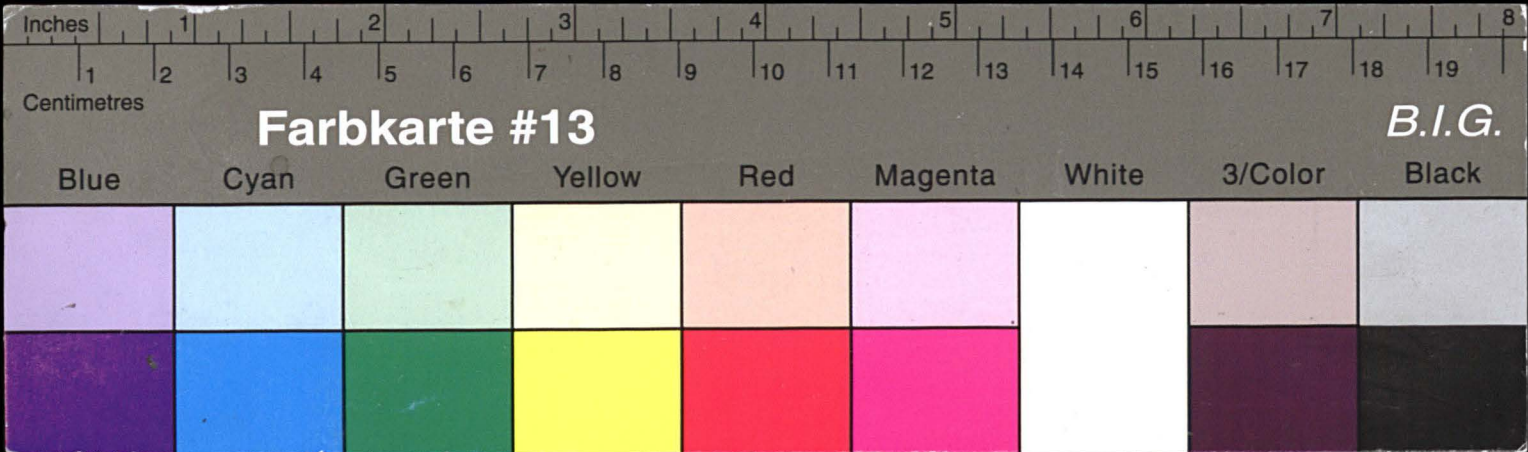




Kreisarchiv Stormarn E103

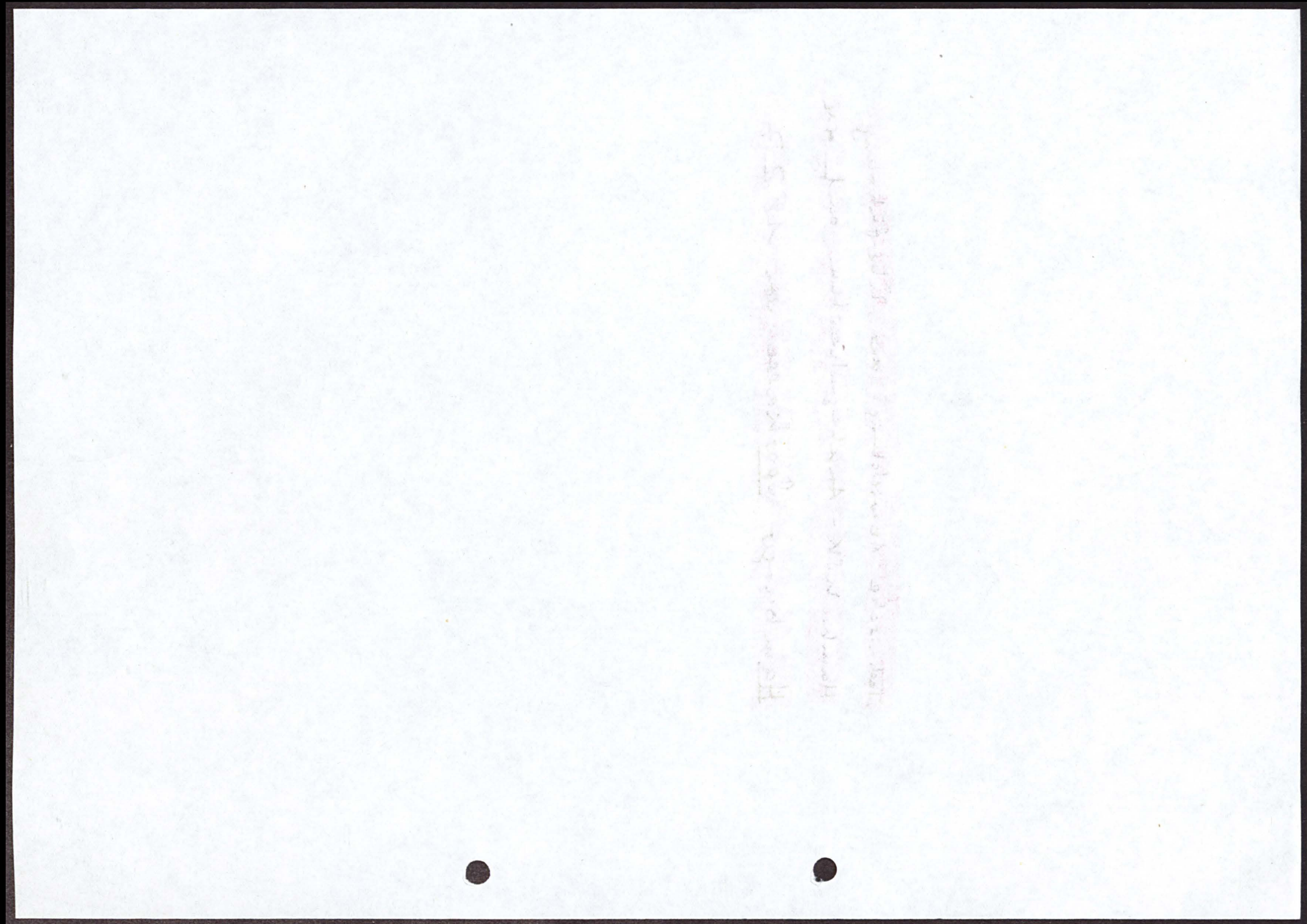
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



*P*ur „Woche der Sparsamkeit“ und zum „Weltspartag“ konnte auch der letzte Abschnitt des Erweiterungsbaues unserer Hauptstelle Ecke Adolphsplatz / Gr. Burstah gegenüber der Börse fertiggestellt und bezogen werden.

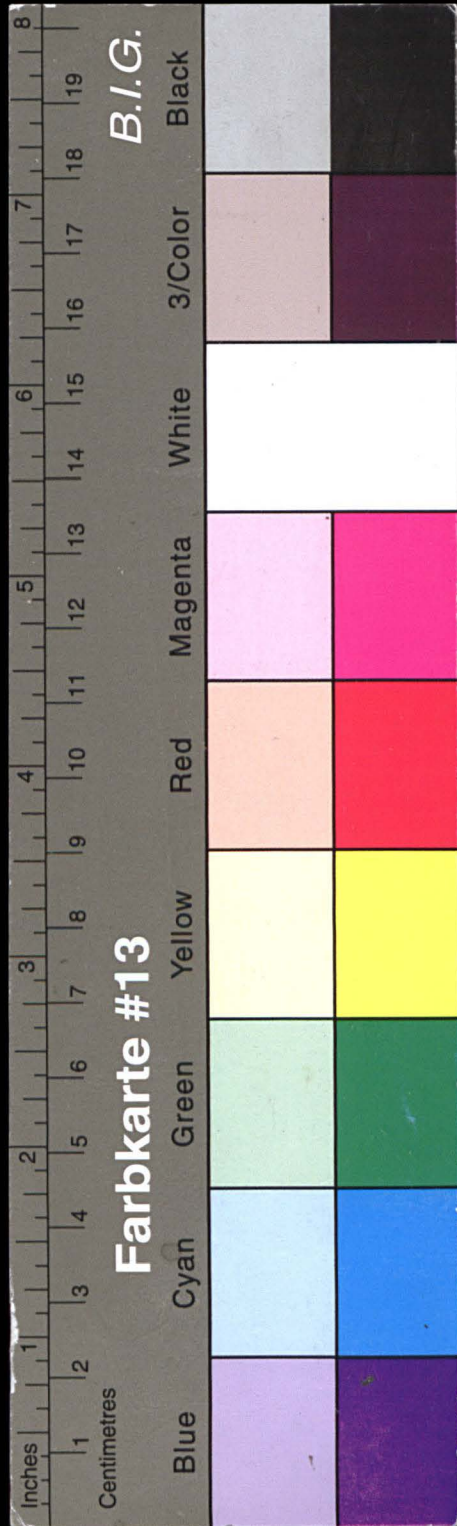
Wir haben von einer offiziellen Einweihungsfeier abgesehen und statt dessen dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg einen namhaften Spendenbetrag zur Verfügung gestellt, der für gemeinnützige Zwecke verwendet wird. Damit glauben wir, auch im Sinne aller Freunde unserer Sparkasse gehandelt zu haben.

Die Besichtigung neuer Bauten bringt oft allen Beteiligten im Erfahrungsaustausch neue Anregungen. Sollte Ihr Weg Sie in nächster Zeit einmal nach Hamburg führen, so würden wir es sehr begrüßen, Sie bei dieser Gelegenheit empfangen zu können, um Ihnen unser Haus zu zeigen.

Mit verbindlichen Empfehlungen
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

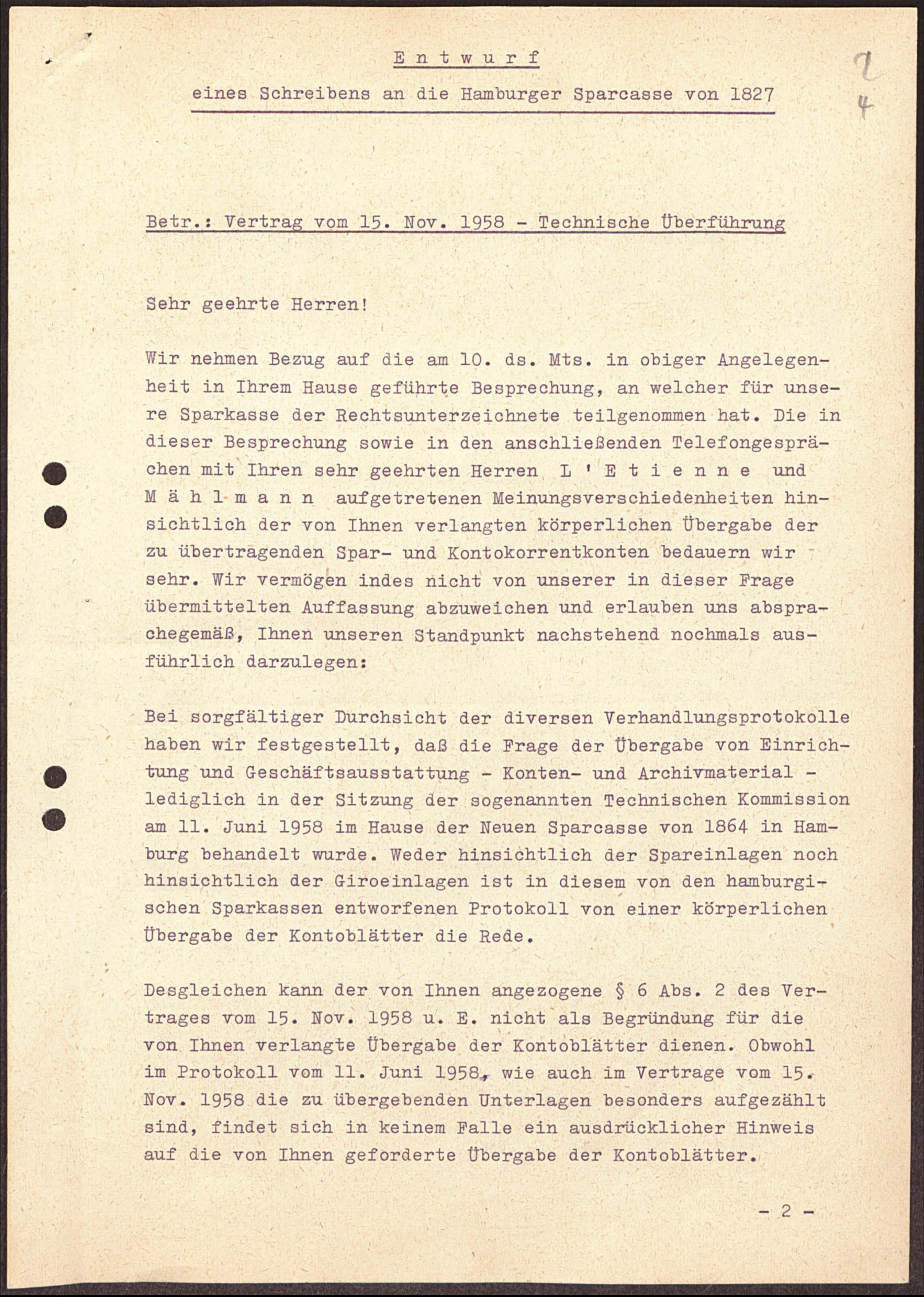
Hamburg, Anfang November 1958

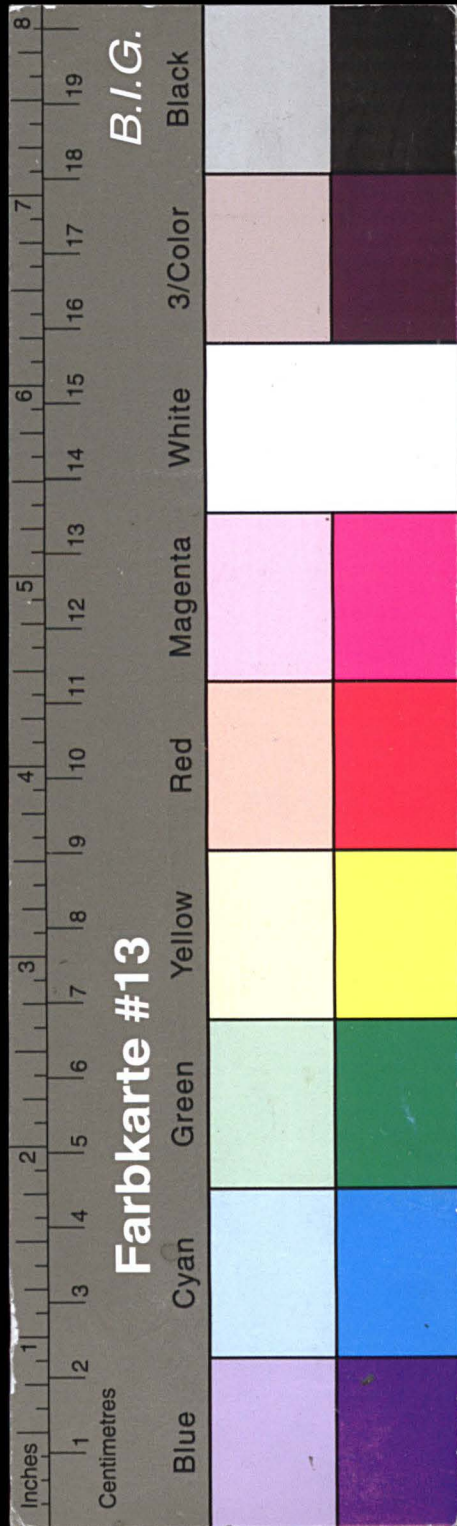
50



Kreisarchiv Stormarn E103

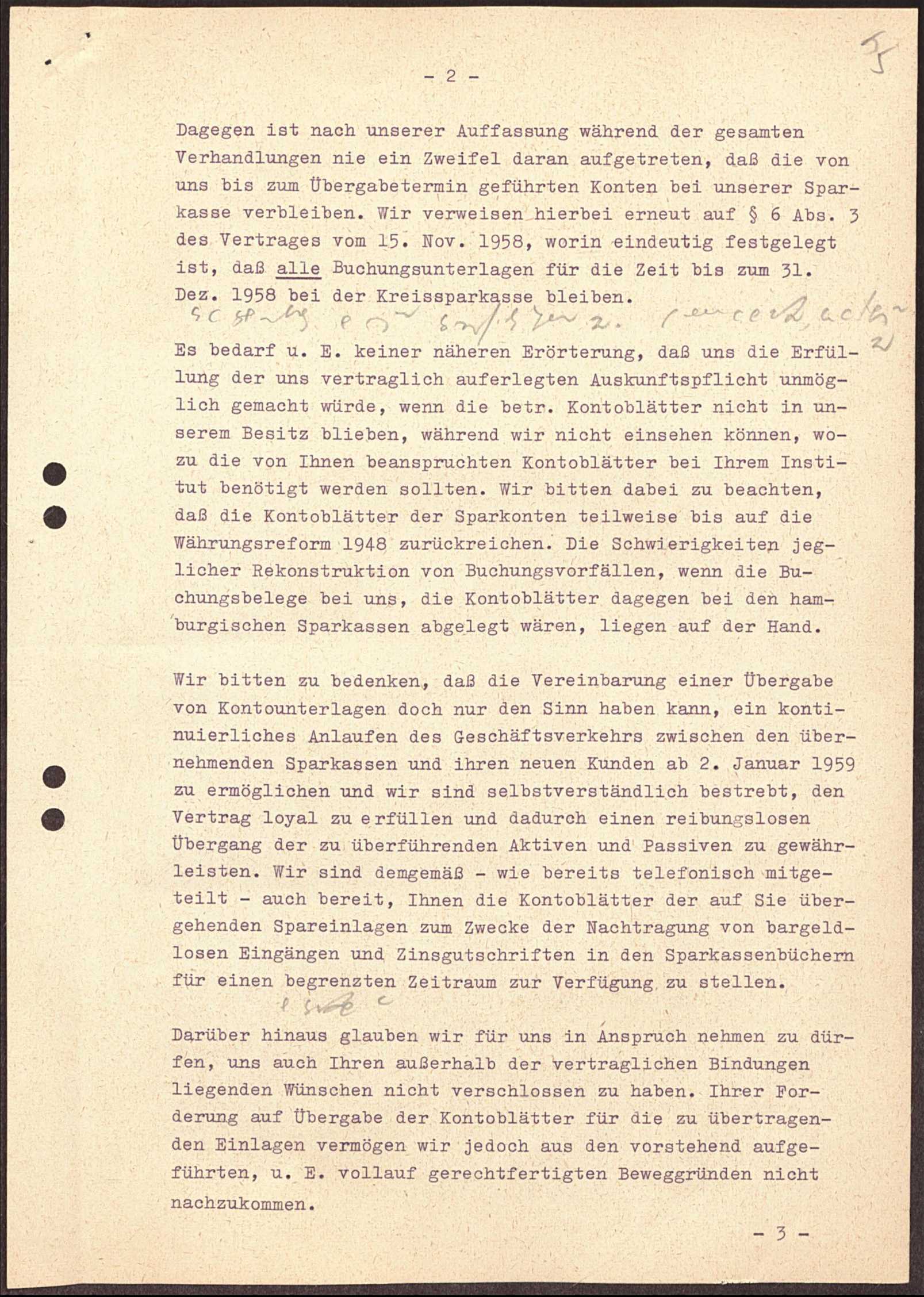
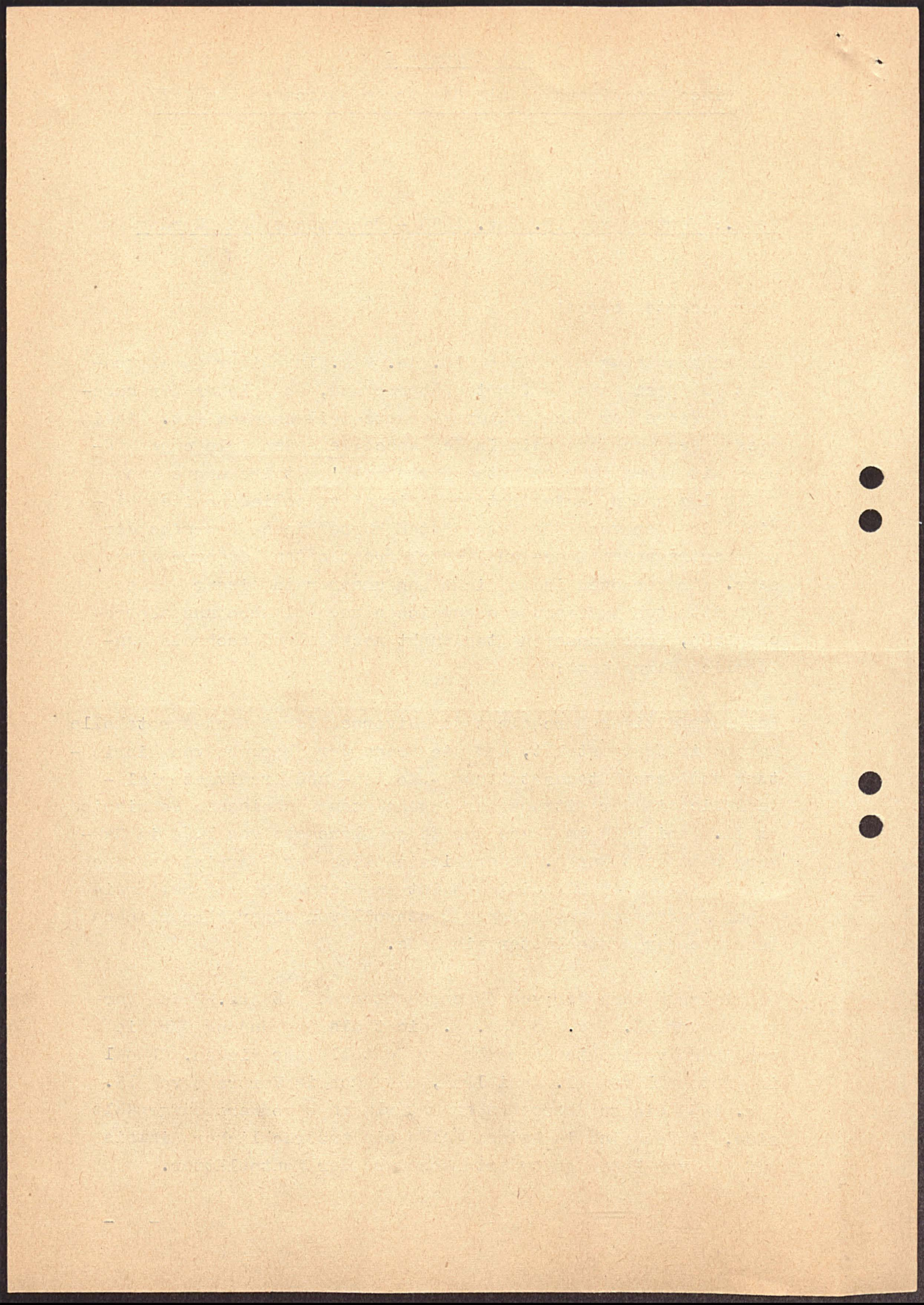
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

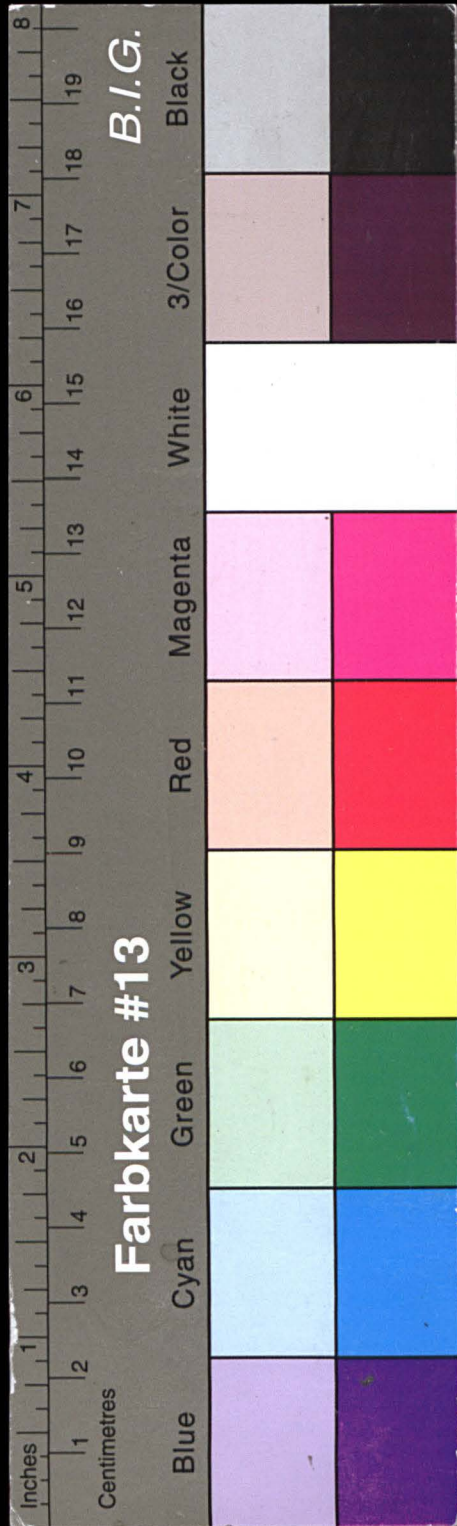




Kreisarchiv Stormarn E103

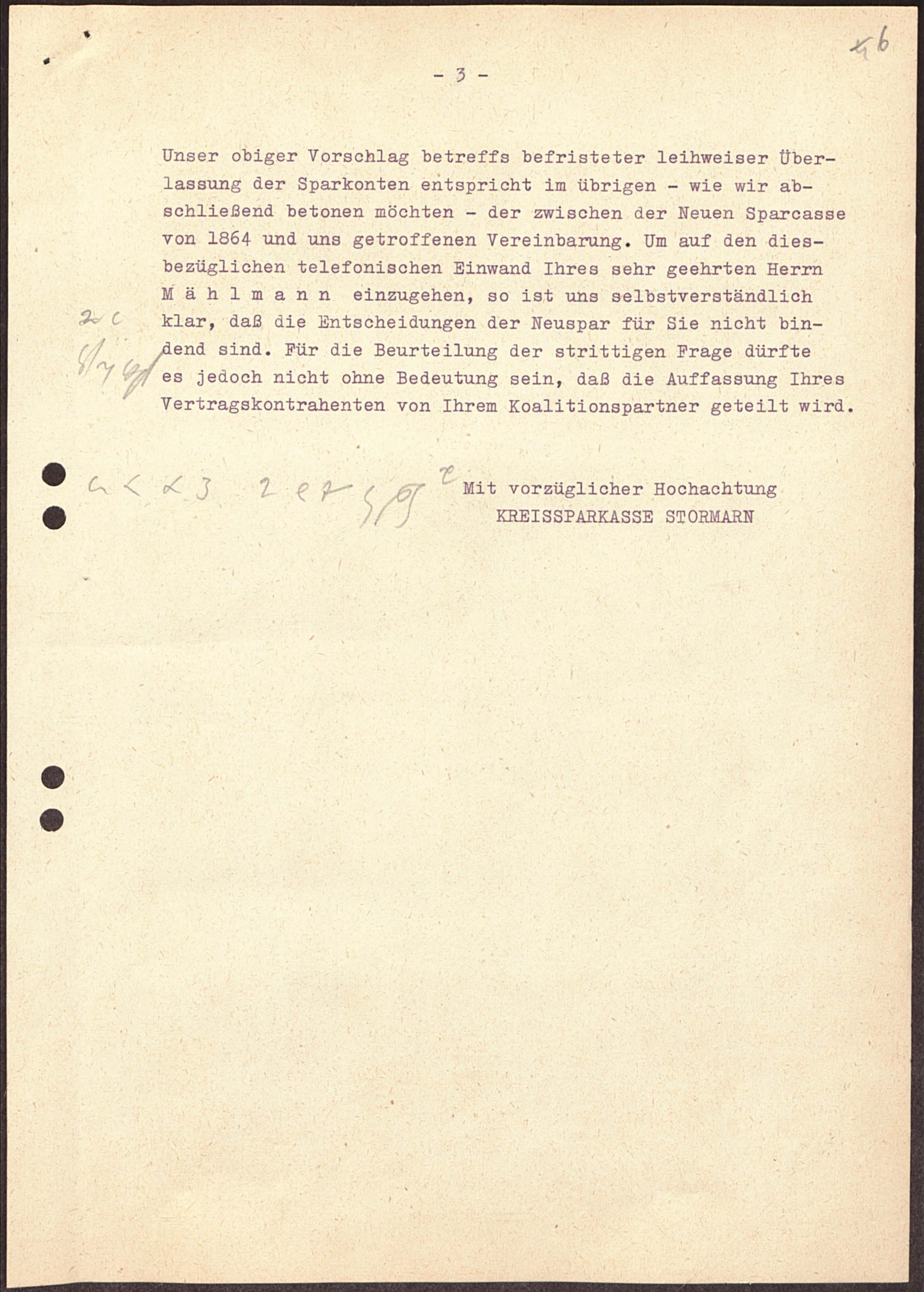
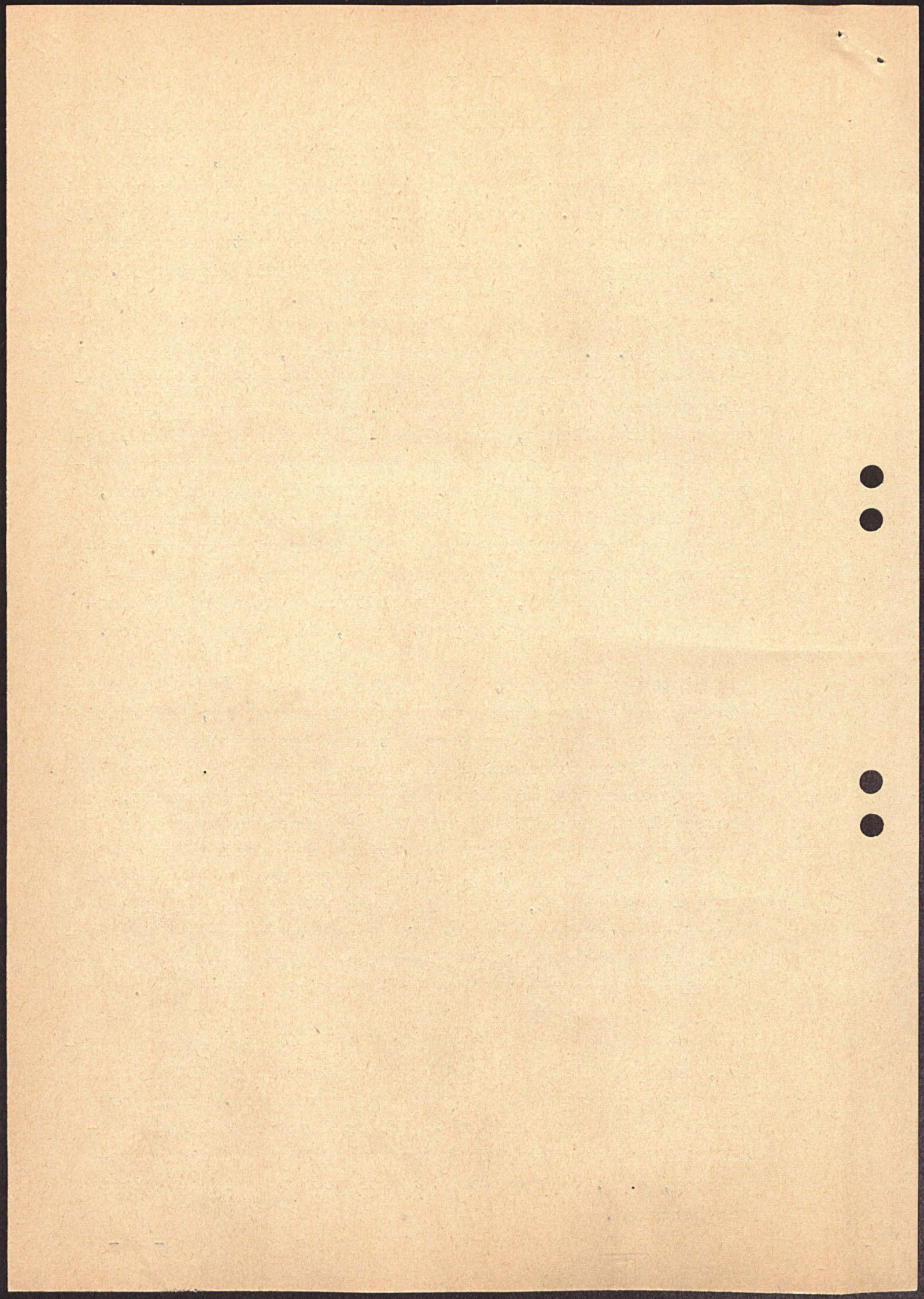
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





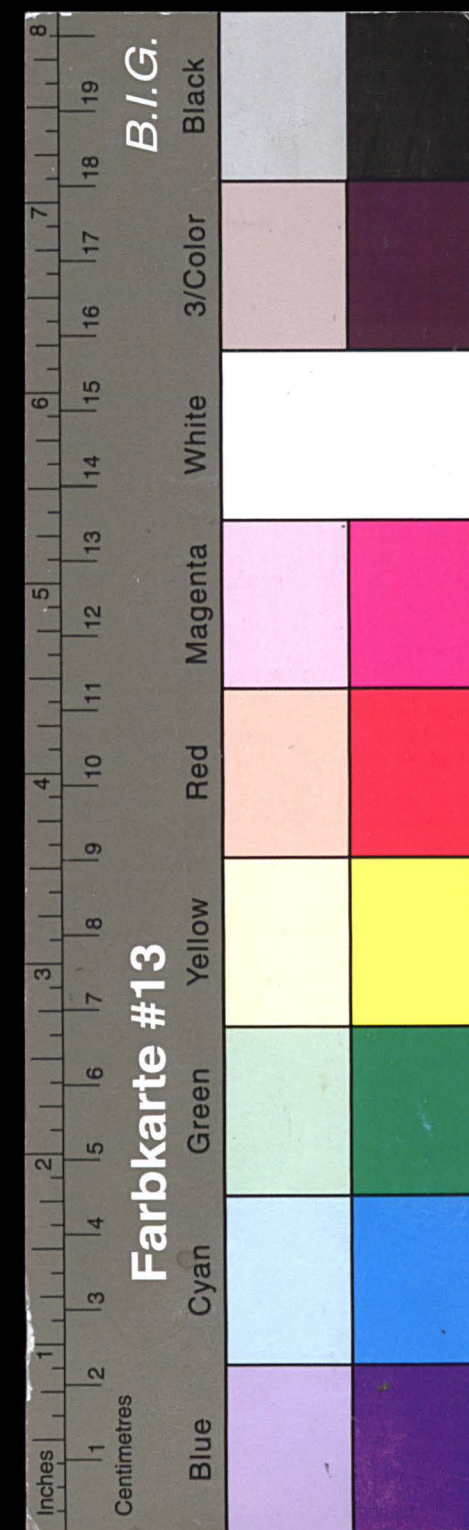
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



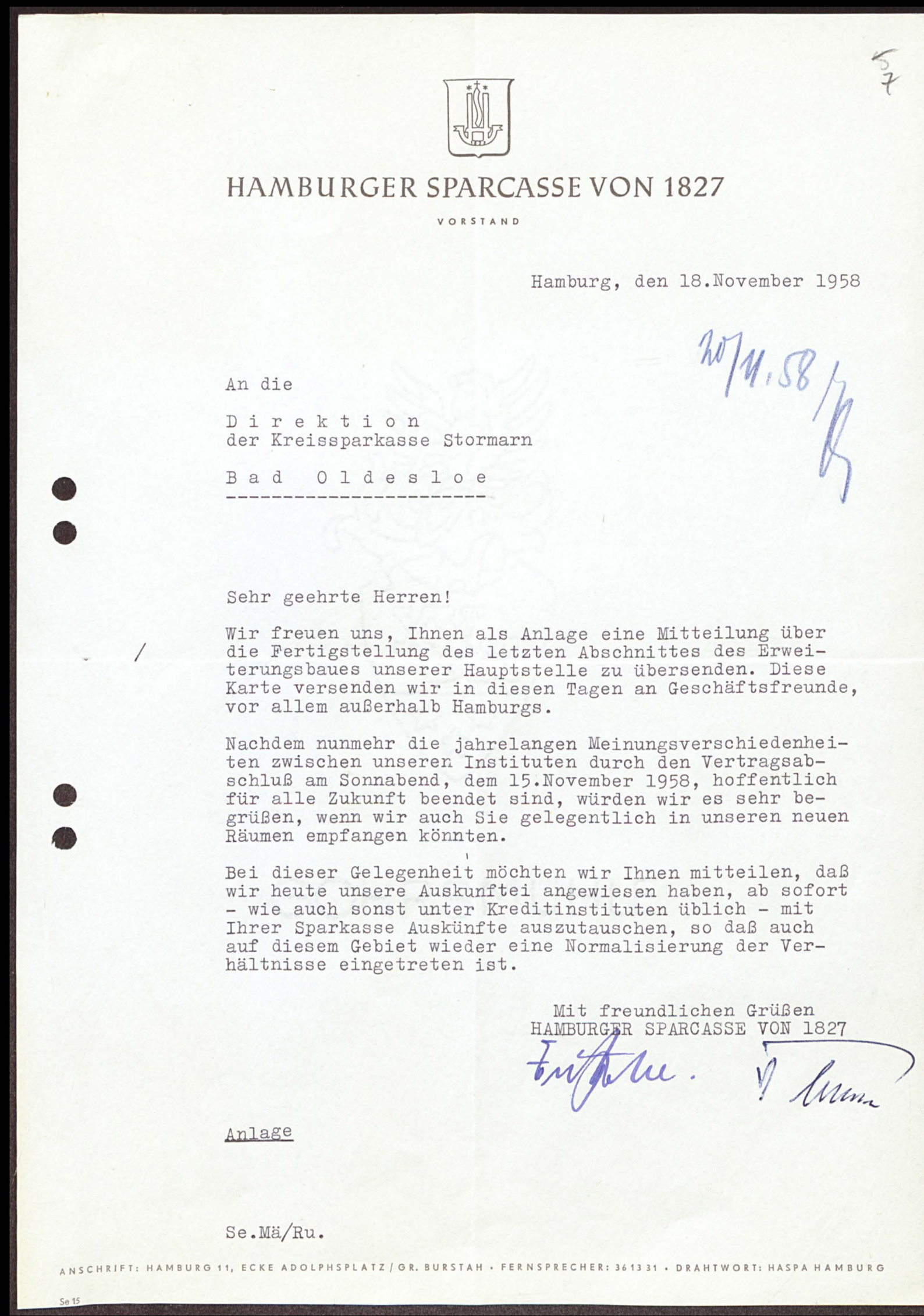
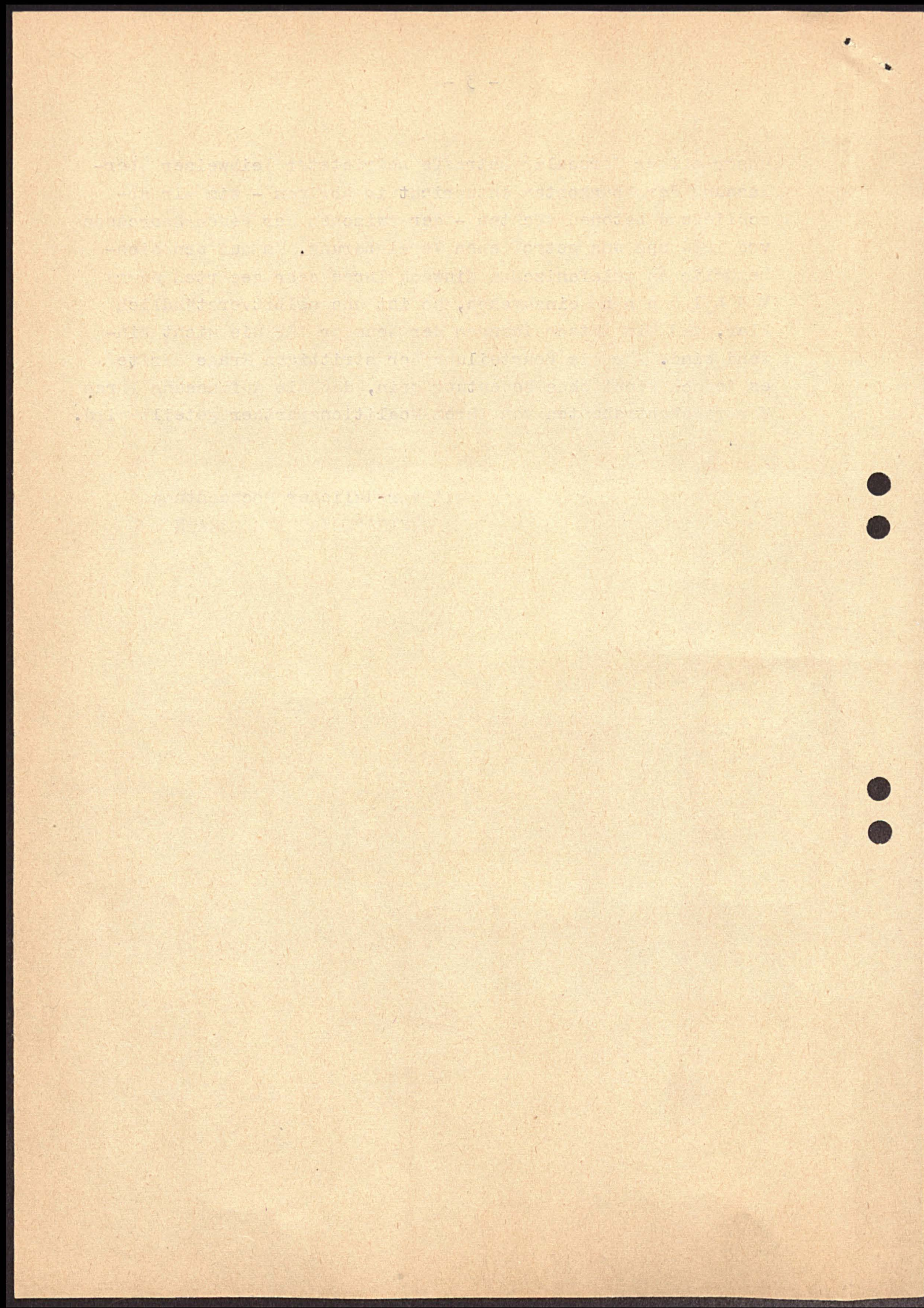
Unser obiger Vorschlag betreffs befristeter leihweiser Über-
lassung der Sparkonten entspricht im übrigen - wie wir ab-
schließend betonen möchten - der zwischen der Neuen Sparcasse
von 1864 und uns getroffenen Vereinbarung. Um auf den dies-
bezüglichen telefonischen Einwand Ihres sehr geehrten Herrn
M ä h l m a n n einzugehen, so ist uns selbstverständlich
klar, daß die Entscheidungen der Neuspar für Sie nicht bin-
dend sind. Für die Beurteilung der strittigen Frage dürfte
es jedoch nicht ohne Bedeutung sein, daß die Auffassung Ihres
Vertragskontrahenten von Ihrem Koalitionspartner geteilt wird.

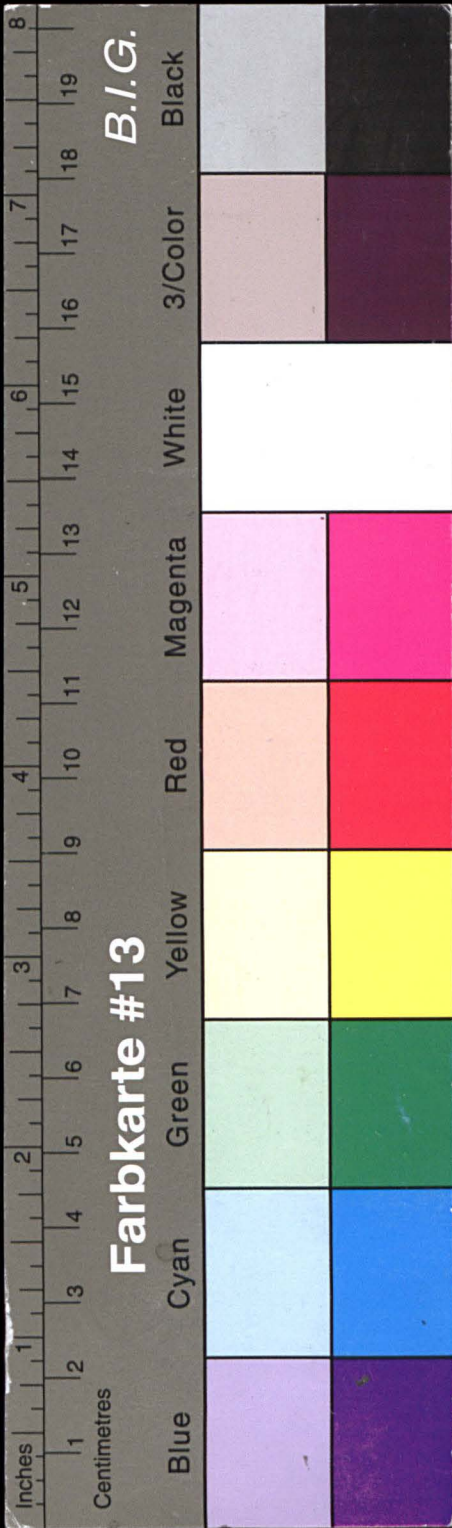
20
8/7/97
Mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

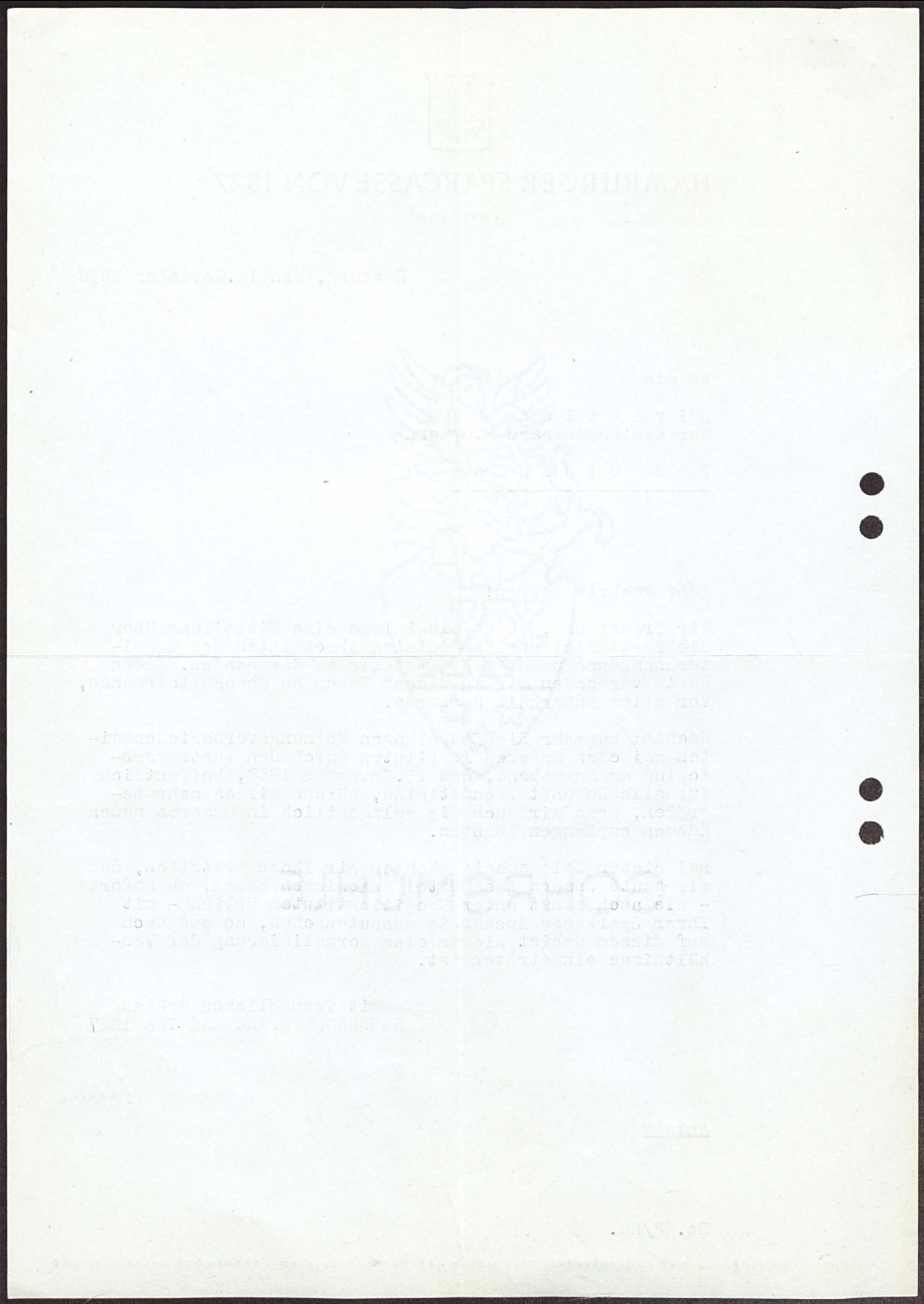
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



68

An die
Hamburger Sparcasse von 1827

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Ll./Af. 21. Nov. 1958

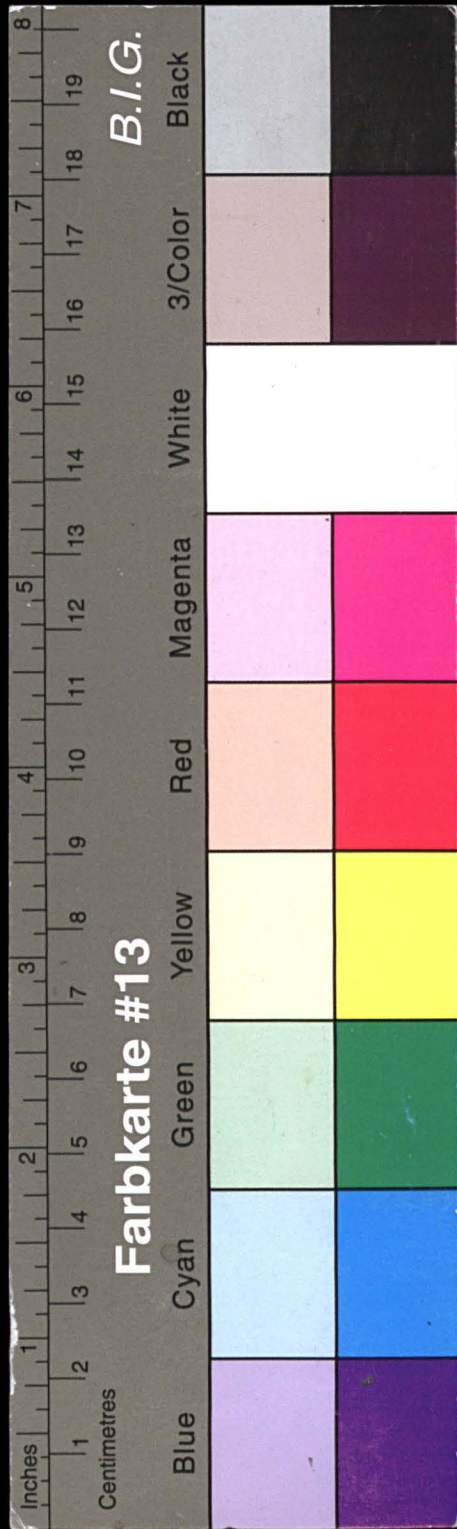
Betr.: Grundstück in Hamburg-Poppenbüttel, Hauptstrasse 1028

Sehr geehrte Herren!

Wie zwischen Ihrem sehr geehrten Herrn Direktor T h o d e n und Proku-
rist B o n n e t und dem Linksunterzeichneten besprochen, verpachten
wir Ihnen das oben bezeichnete Grundstück in einer Grösse von 984 qm
- eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel Band 32 Blatt 986 - bis zum
31. Dezember 1959. Der Pachtpreis beträgt DM 30.-- jährlich.

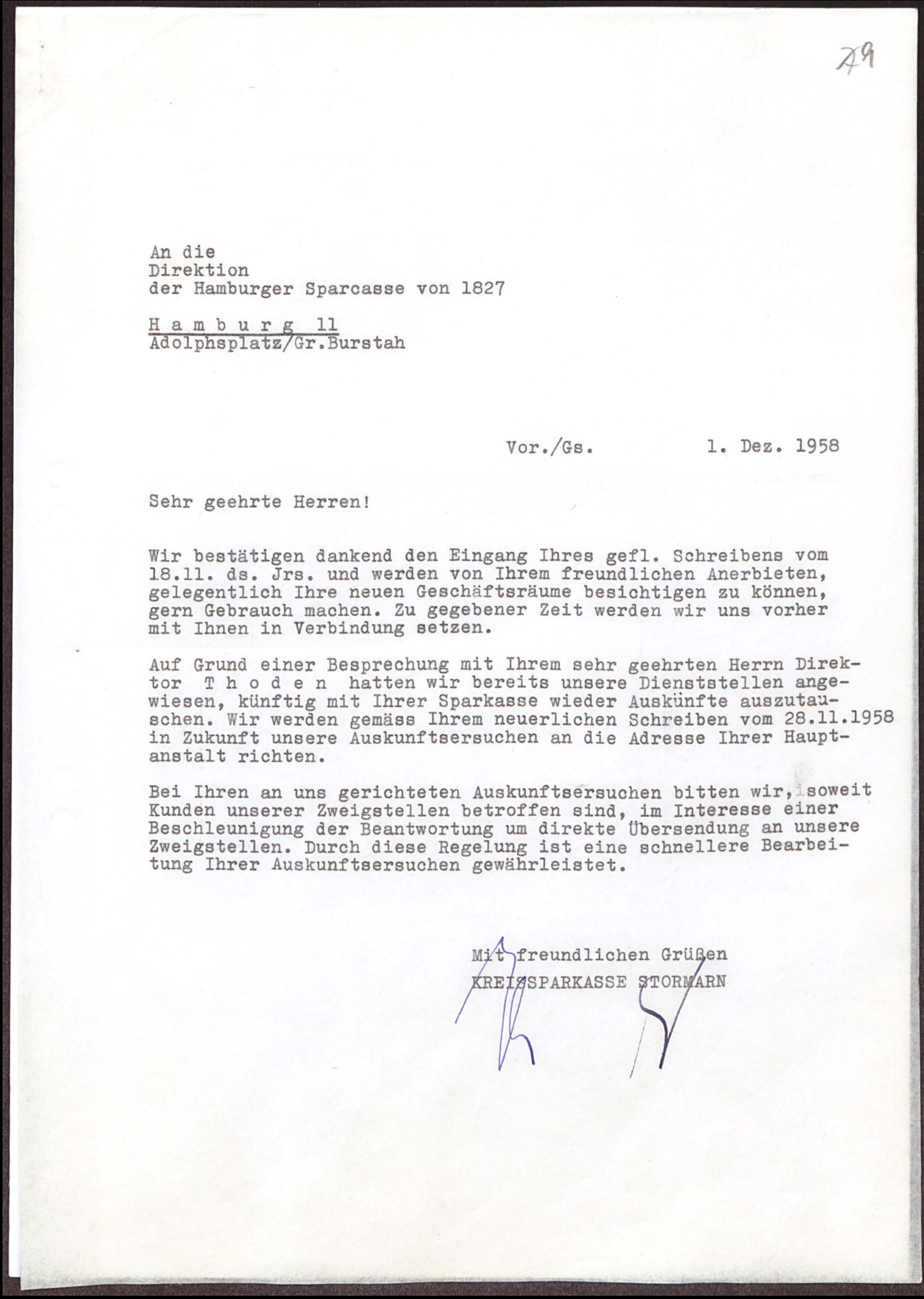
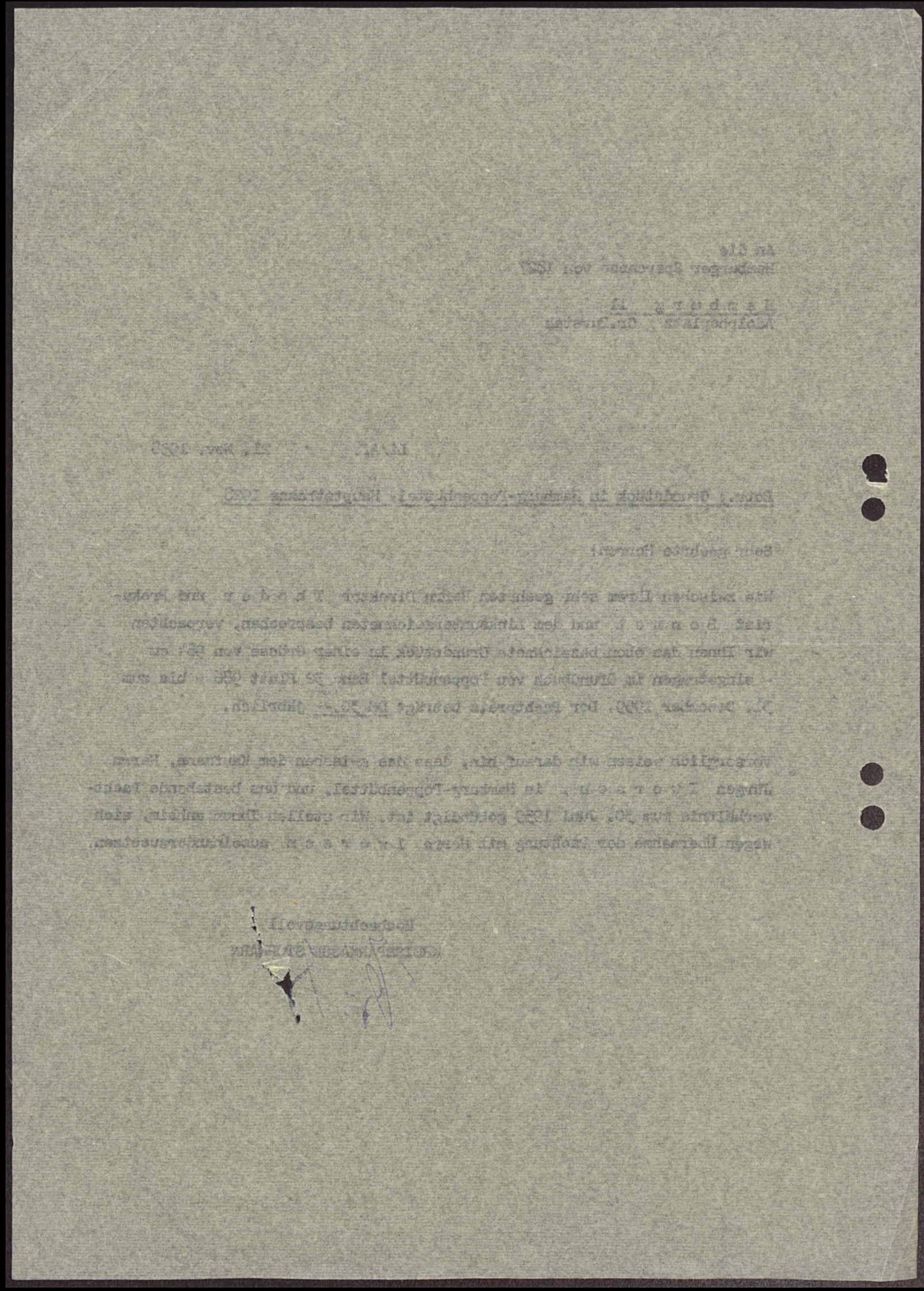
Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass das zwischen dem Kaufmann, Herrn
Jürgen I w e r s e n, in Hamburg-Poppenbüttel, und uns bestehende Pacht-
verhältnis zum 30. Juni 1959 gekündigt ist. Wir stellen Ihnen anheim, sich
wegen Übernahme der Pachtung mit Herrn I w e r s e n auseinanderzusetzen.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



79

An die
Direktion
der Hamburger Sparcasse von 1827

H a m b u r g 11
Adolphsplatz/Gr.Burstah

Vor./Gs.

1. Dez. 1958

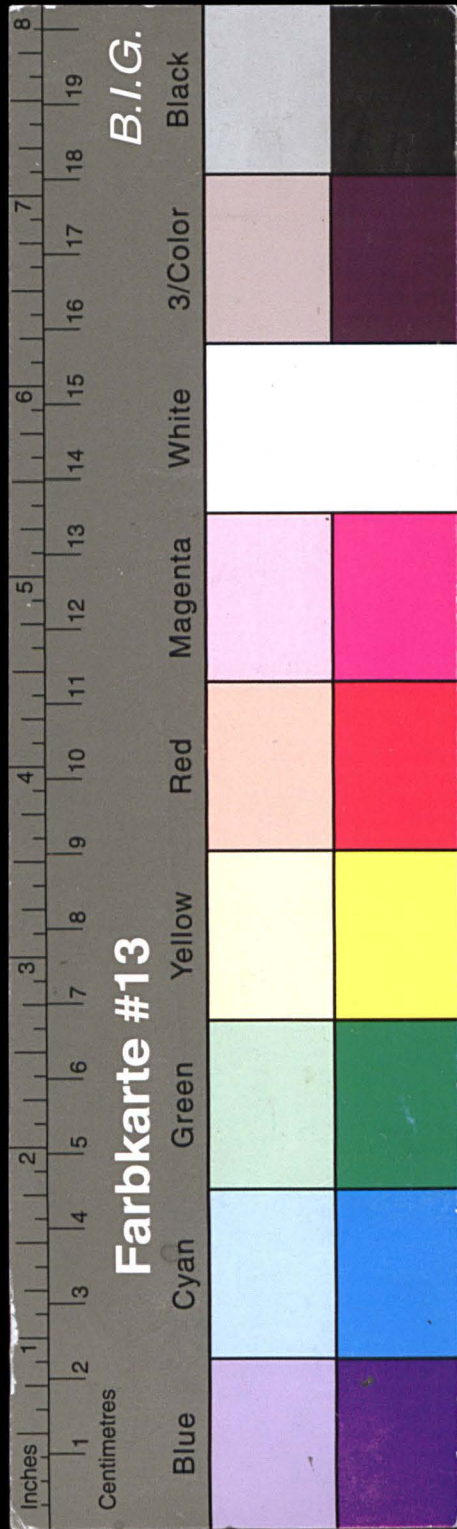
Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres gefl. Schreibens vom 18.11. ds. Jrs. und werden von Ihrem freundlichen Anerbieten, gelegentlich Ihre neuen Geschäftsräume besichtigen zu können, gern Gebrauch machen. Zu gegebener Zeit werden wir uns vorher mit Ihnen in Verbindung setzen.

Auf Grund einer Besprechung mit Ihrem sehr geehrten Herrn Direktor T h o d e n hatten wir bereits unsere Dienststellen angewiesen, künftig mit Ihrer Sparkasse wieder Auskünfte auszutauschen. Wir werden gemäss Ihrem neuerlichen Schreiben vom 28.11.1958 in Zukunft unsere Auskunftersuchen an die Adresse Ihrer Hauptanstalt richten.

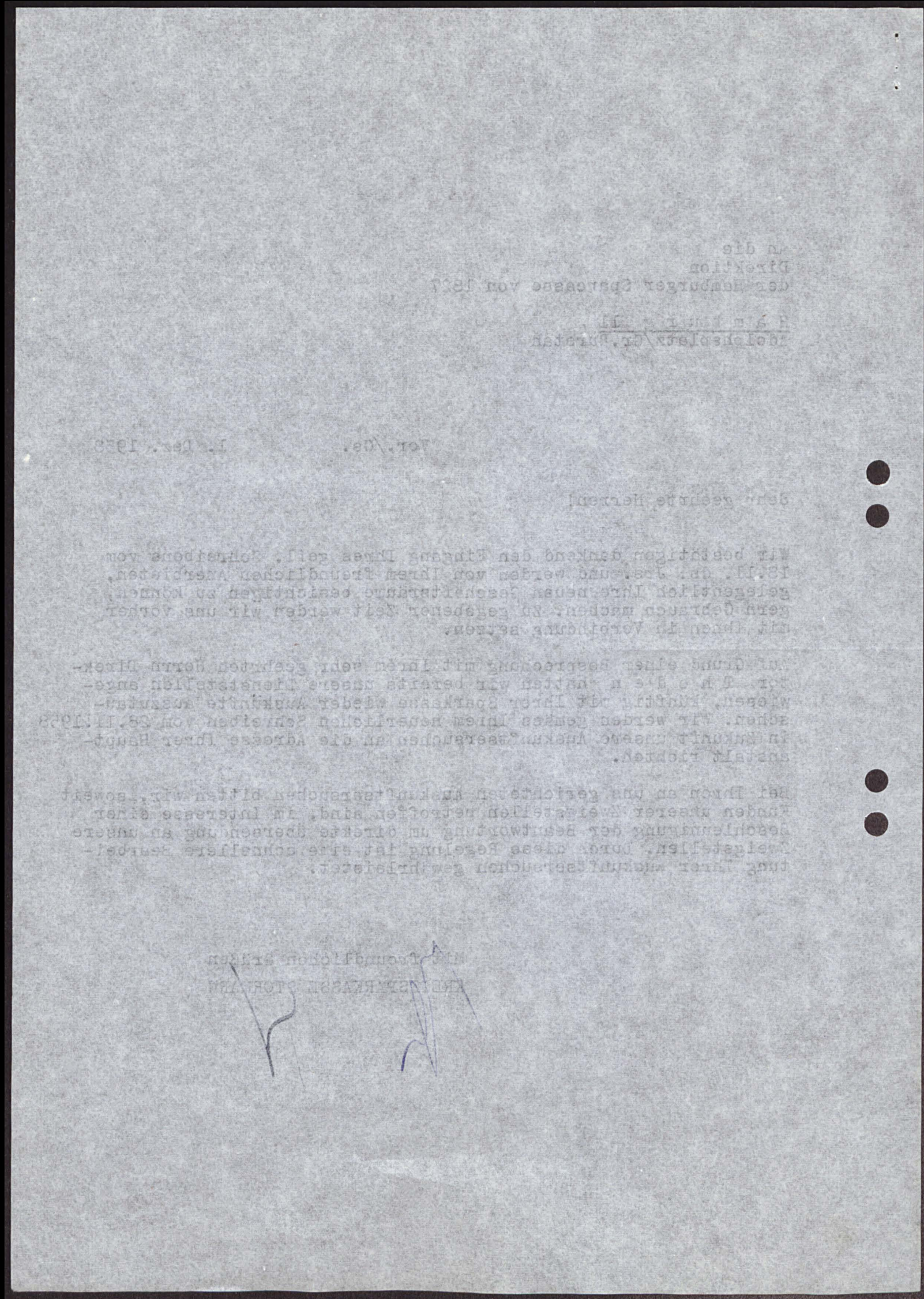
Bei Ihren an uns gerichteten Auskunftersuchen bitten wir, soweit Kunden unserer Zweigstellen betroffen sind, im Interesse einer Beschleunigung der Beantwortung um direkte Übersendung an unsere Zweigstellen. Durch diese Regelung ist eine schnellere Bearbeitung Ihrer Auskunftersuchen gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



2
10

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Stormarn
29. NOV. 1958
Bad Oldesloe

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/GR.BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827

Vertraulich!

An die

Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

FERNSPRECHER

Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133441

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN HAMBURG 11

Ak/Pg 28. Nov. 1958

Betr.: Erledigung an uns gerichteter Auskunftersuchen

Sehr geehrte Herren!

Wir bitten Sie höflich, Ihre für unser Institut bestimmten Auskunftersuchen stets an die Adresse unserer Hauptanstalt zu richten, auch dann, wenn es sich um Firmen und Personen handelt, die mit unseren Filialen Altona, Bergedorf, Blankenese, Harburg, Volksdorf, Wandsbek, Wilhelmsburg und unseren Bezirksstellen in Geschäftsverbindung stehen. Unsere Filialen und Bezirksstellen erteilen grundsätzlich keine Auskünfte. Federführend für Bankauskünfte ist die unserem Sekretariat angeschlossene Auskunftsteil.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dieses Ihrer Auskunftsteil und den Abteilungen Ihres Hauses, die mit Auskunftersuchen zu tun haben, bekanntgeben würden. Sie tragen, wenn Sie künftig unserem Wunsche nachkommen, selbst mit dazu bei, dass sich in der Erledigung an uns gerichteter Auskunftsanfragen keine Verzögerungen ergeben werden.

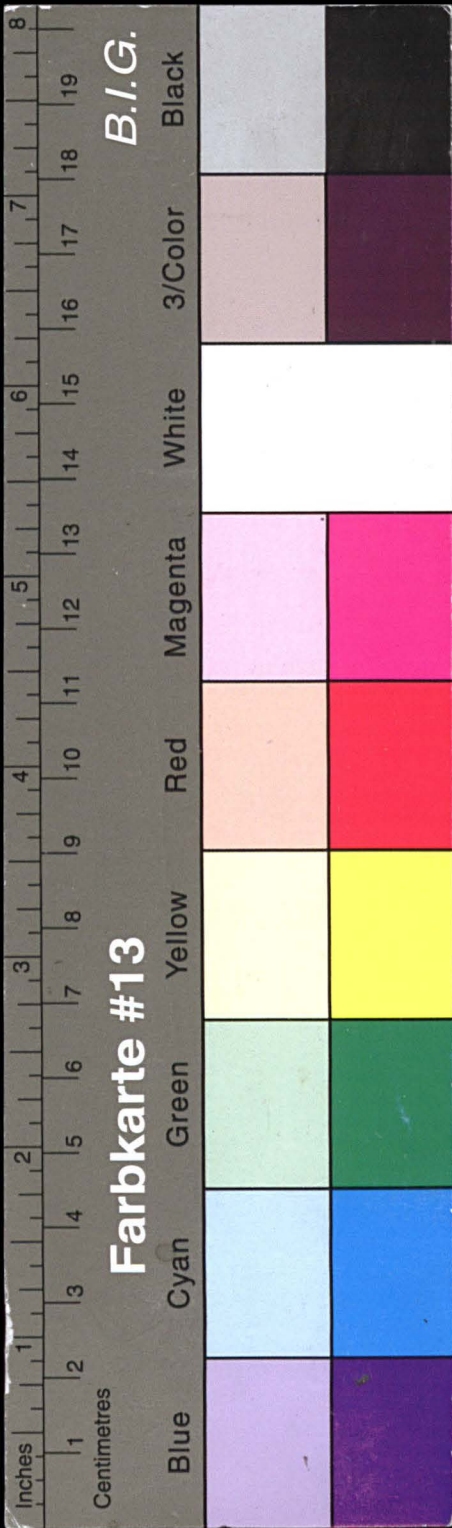
Hochachtungsvoll

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
i.V.

(Wenzel)

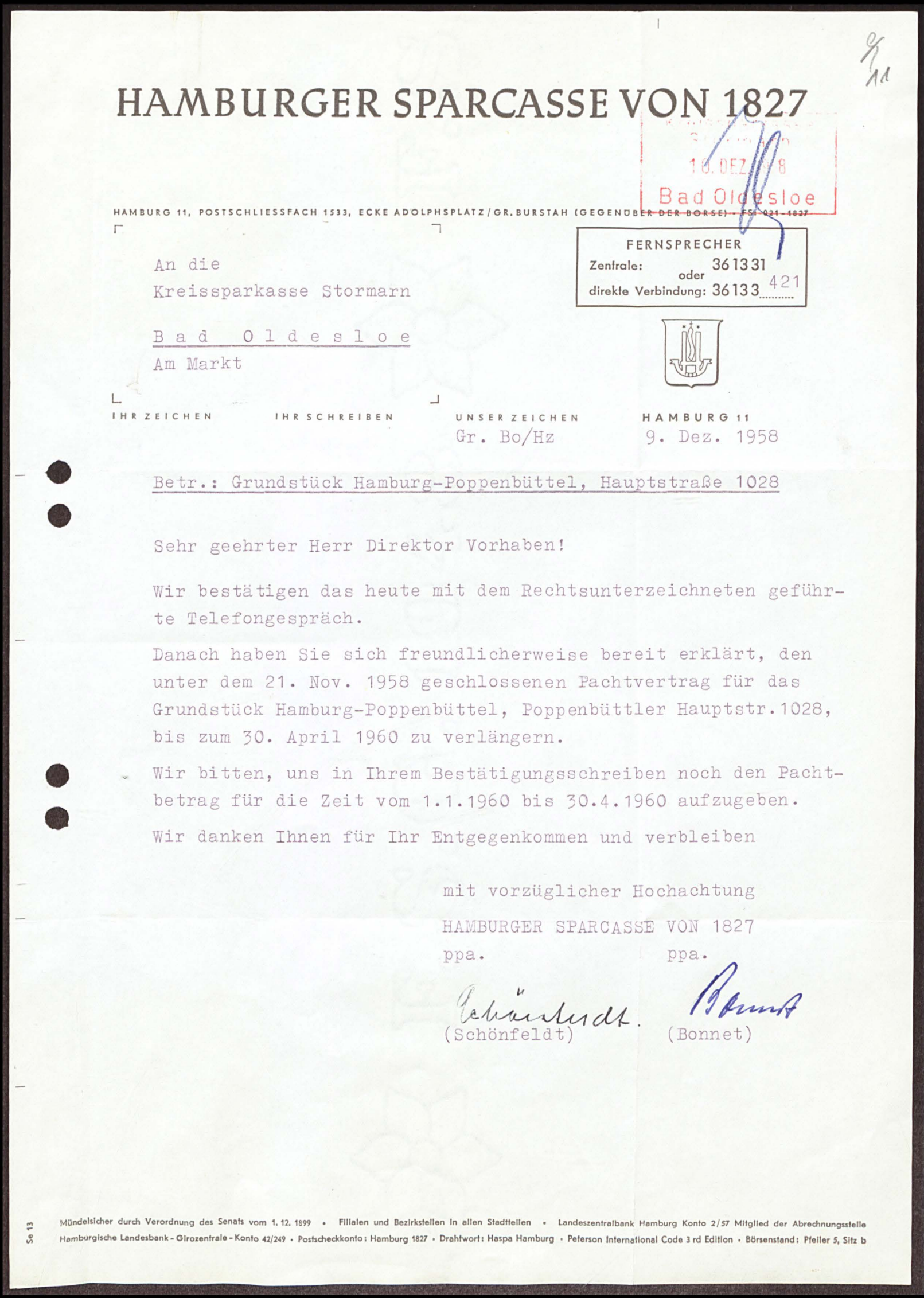
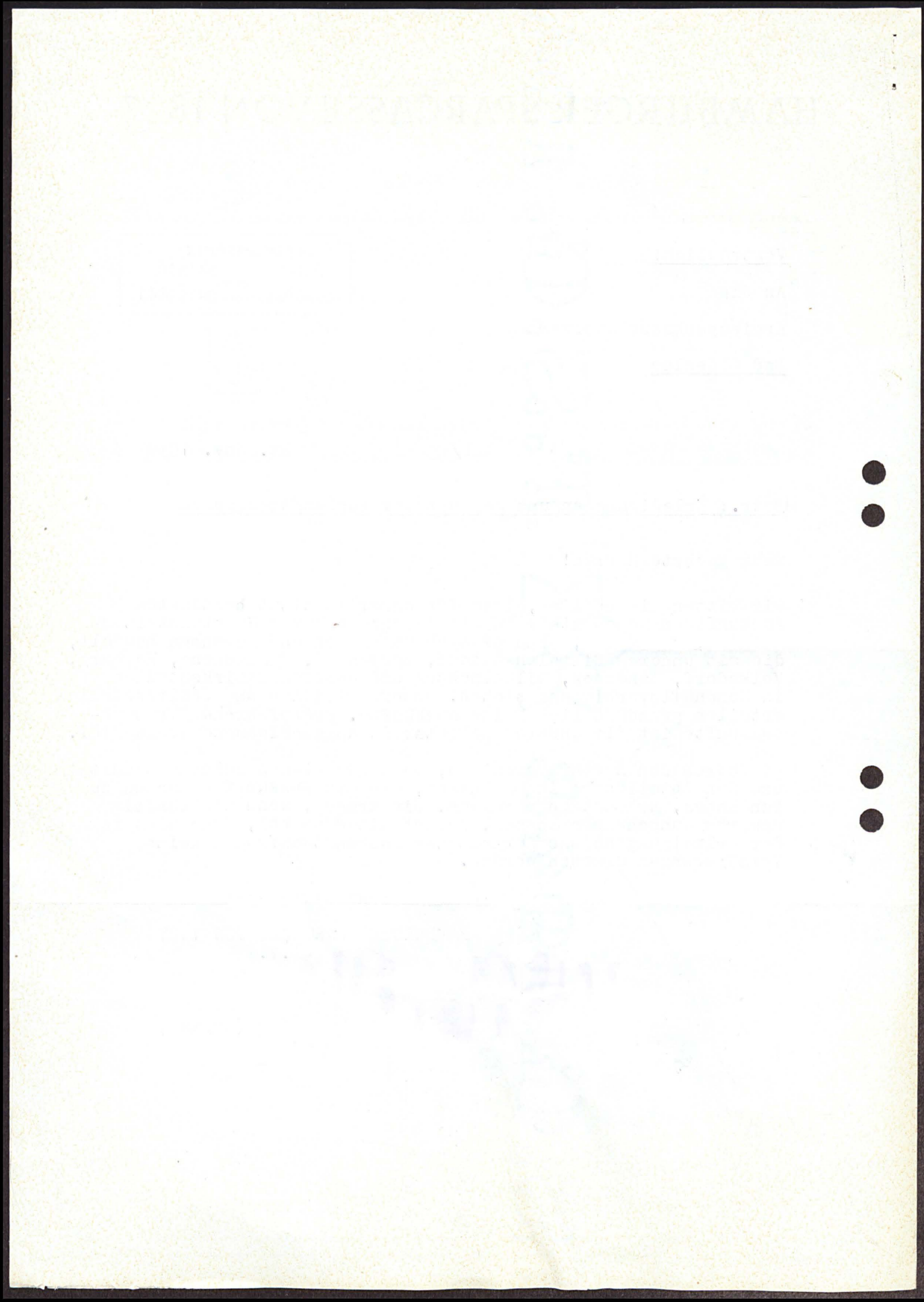
Lehr.
Rundschreiben an alle Filialen.
W

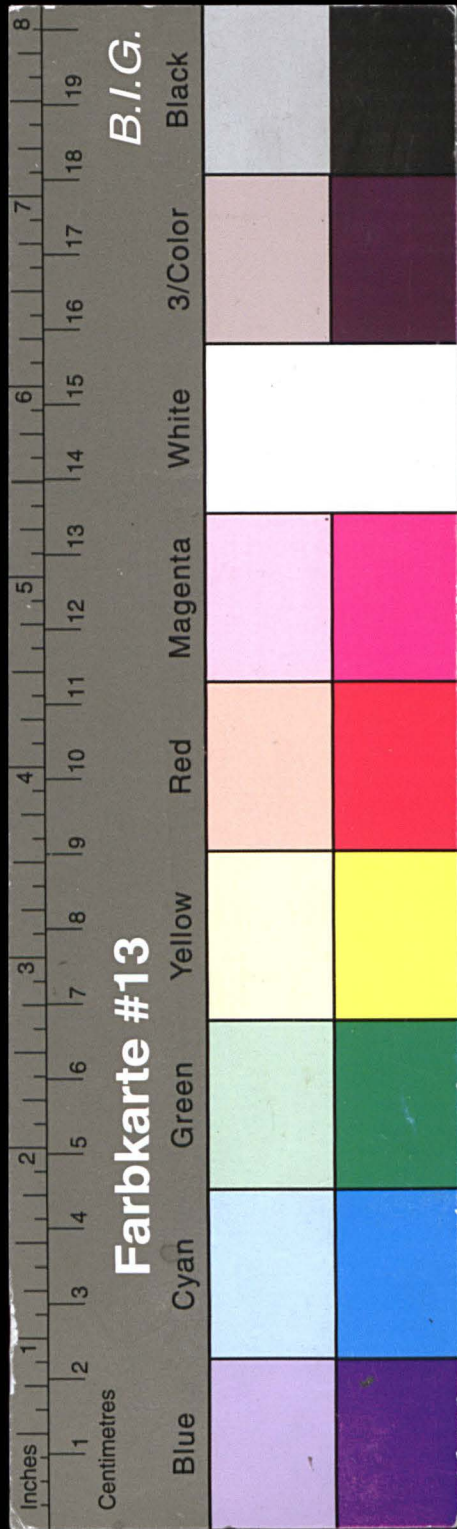
Se 13
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirksstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungstelle Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1827 • Drahtwort: Haspa Hamburg • Person International Code 3 rd Edition • Börsenstand: Pfeller 5, Sitz b



Kreisarchiv Stormarn E103

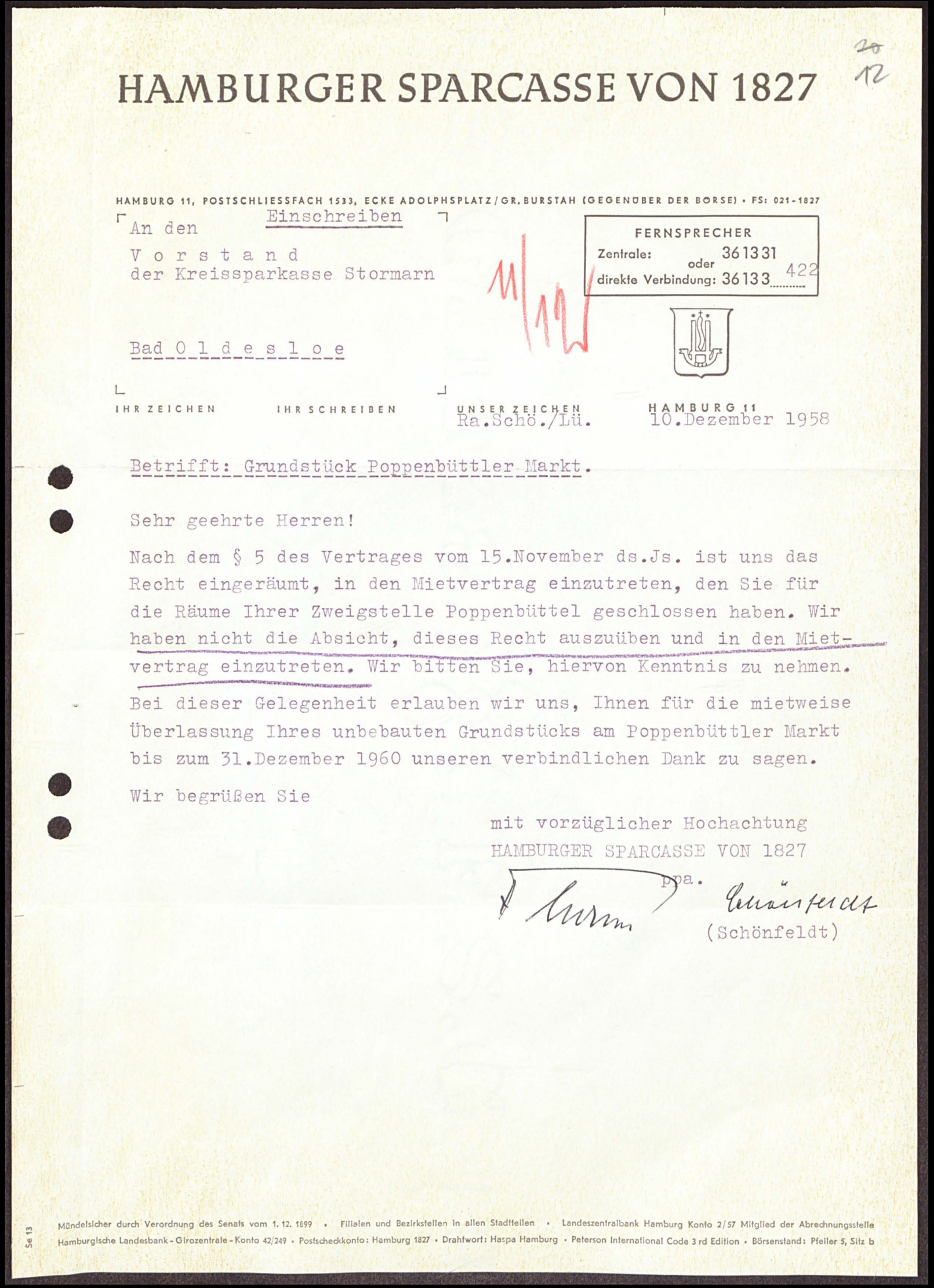
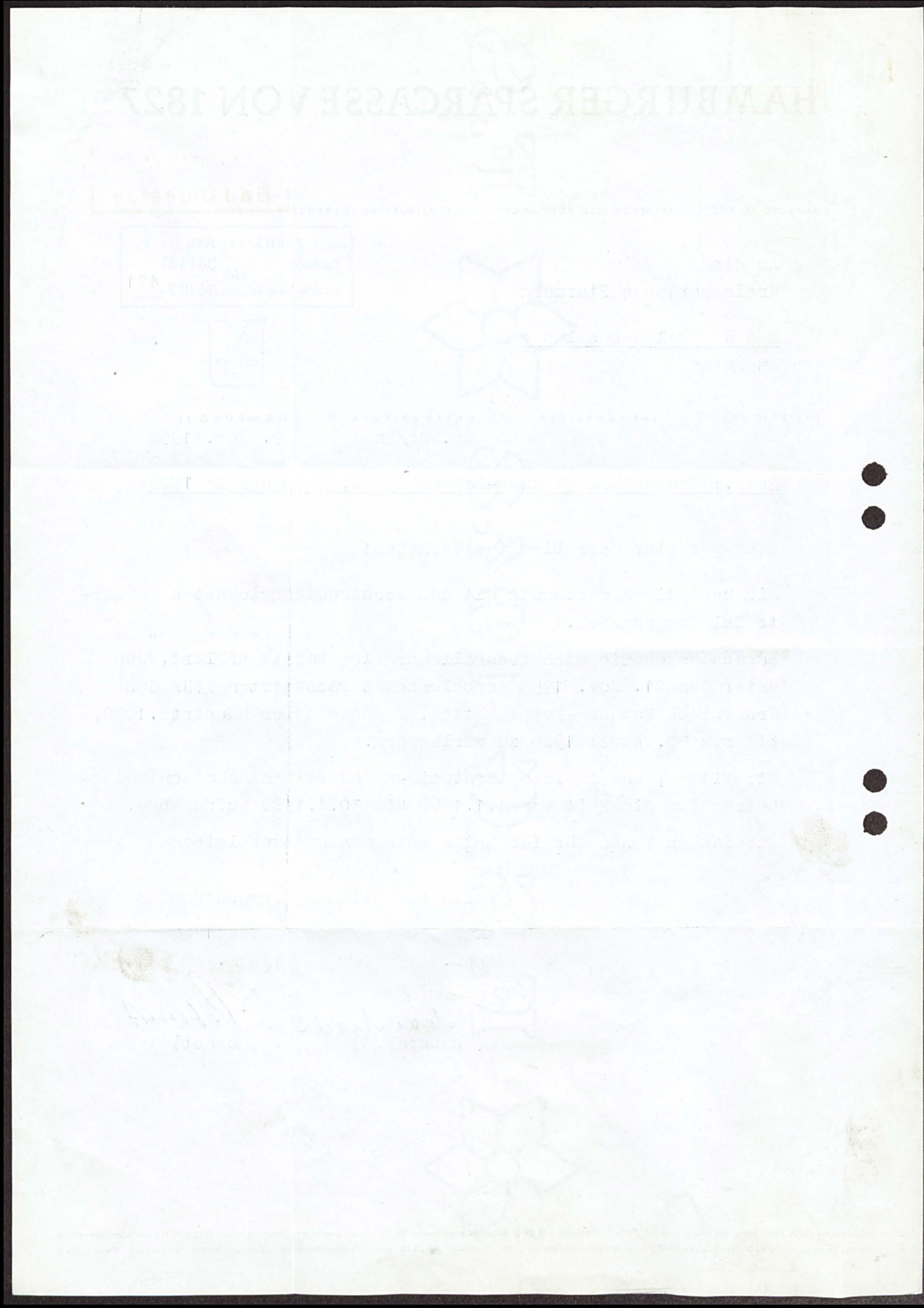
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

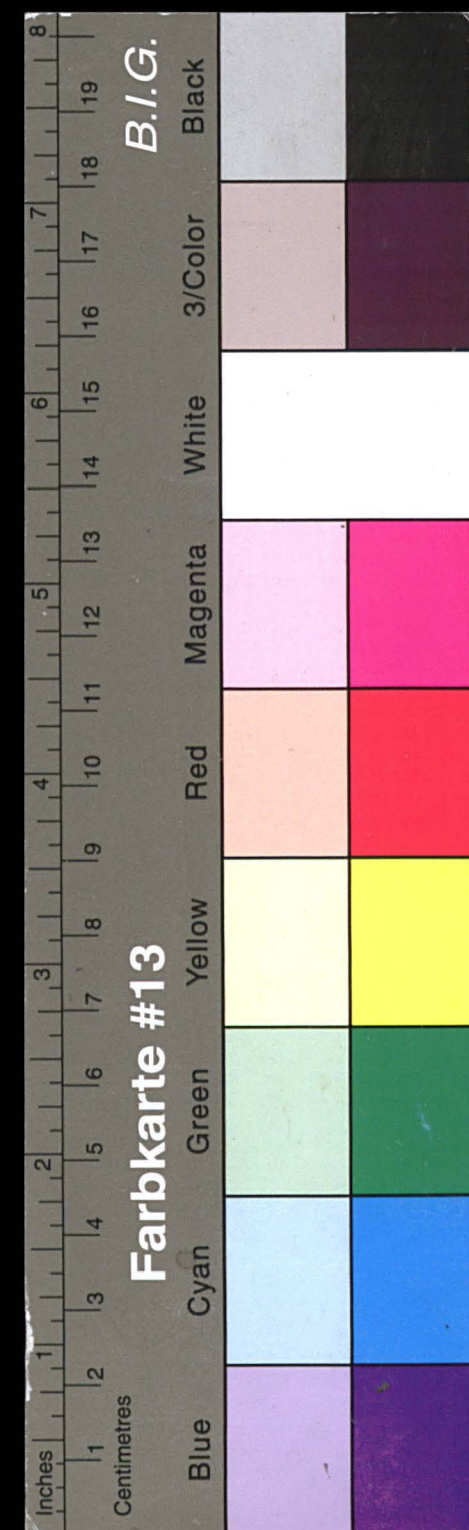




Kreisarchiv Stormarn E103

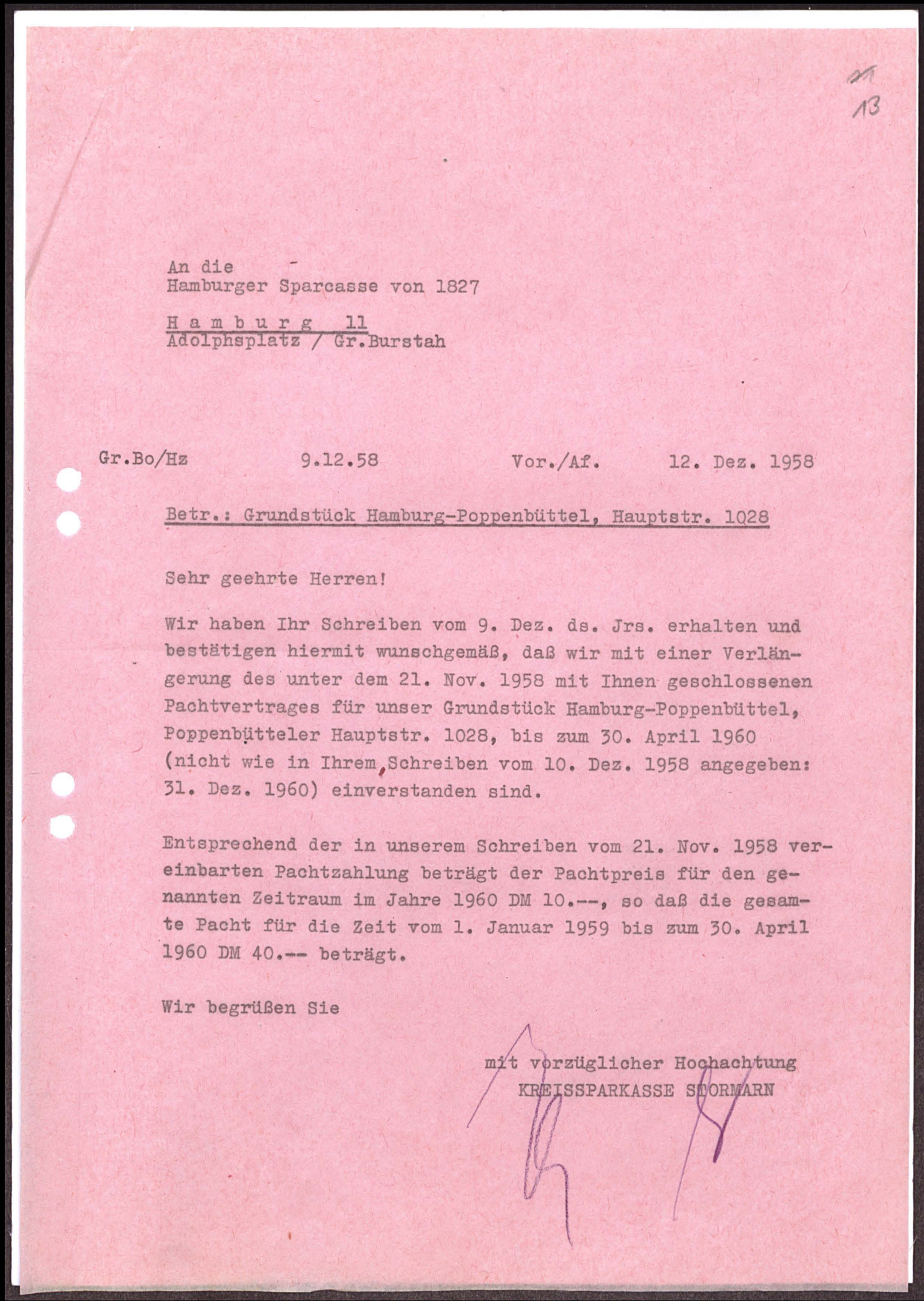
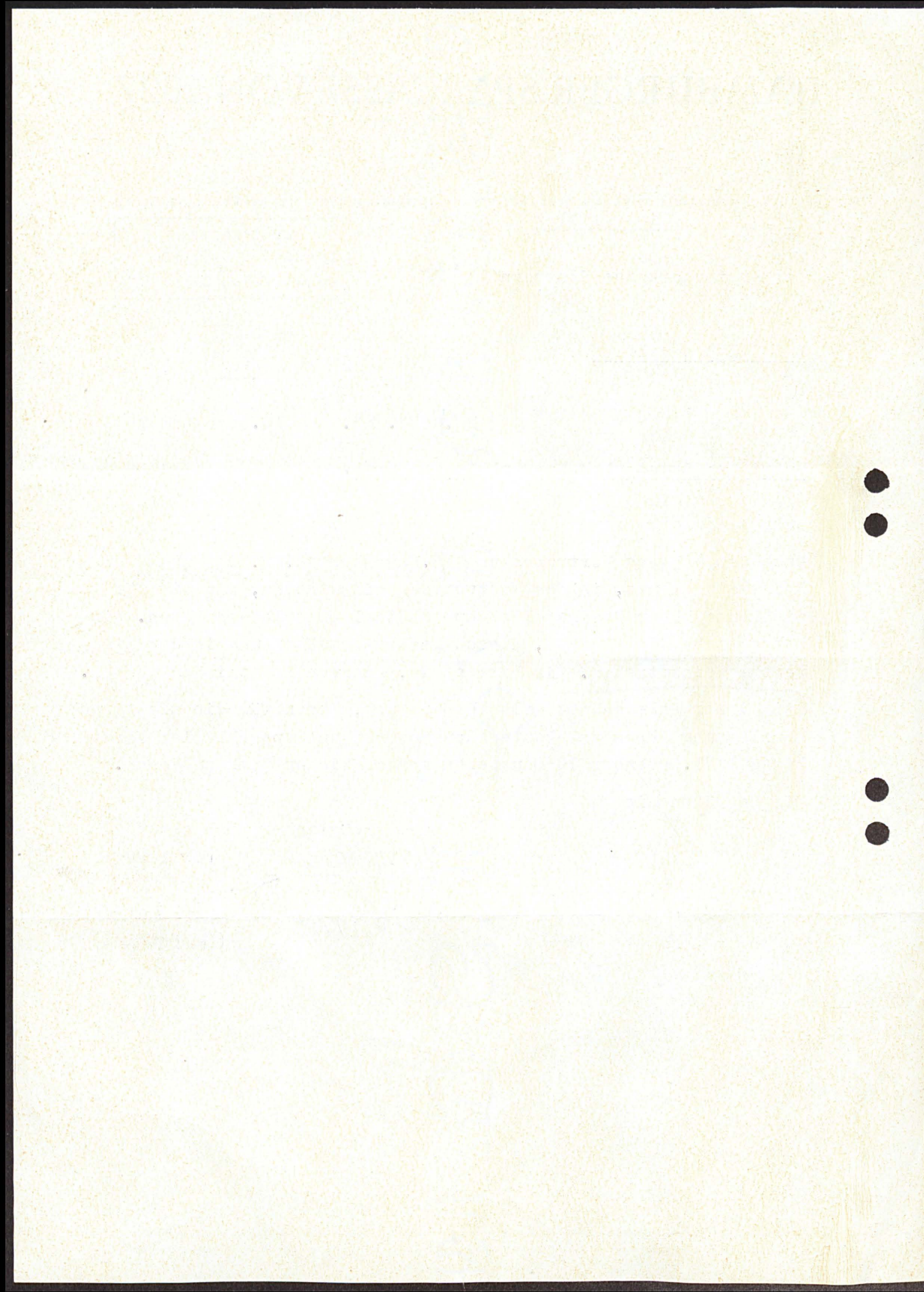
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparcasse von 1827

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Gr.Bo/Hz

9.12.58

Vor./Af.

12. Dez. 1958

Betr.: Grundstück Hamburg-Poppenbüttel, Hauptstr. 1028

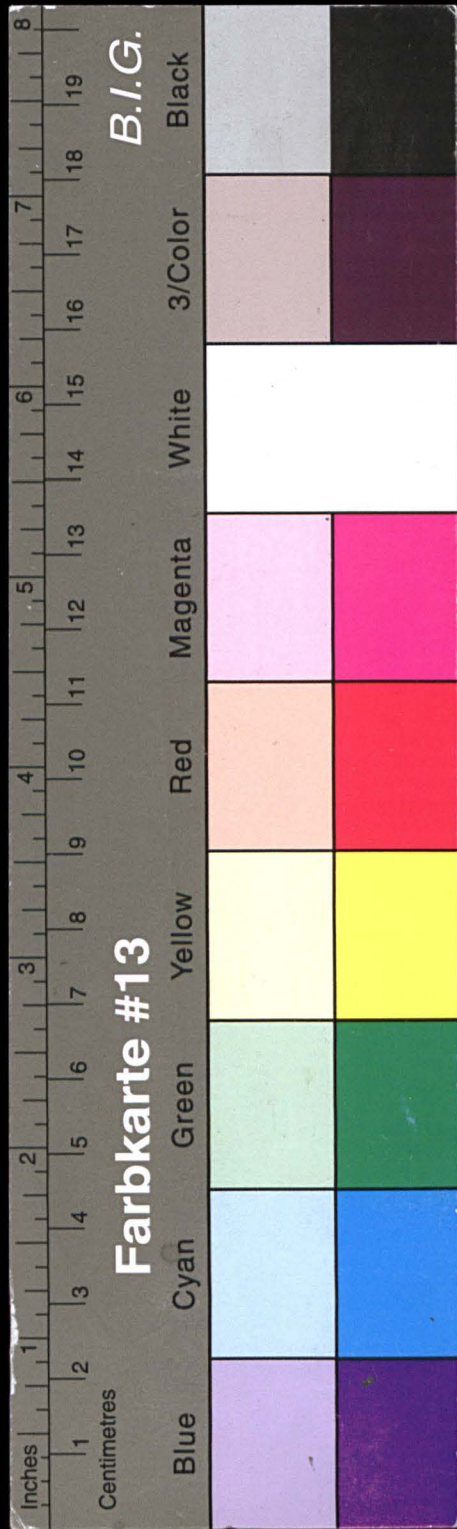
Sehr geehrte Herren!

Wir haben Ihr Schreiben vom 9. Dez. ds. Jrs. erhalten und bestätigen hiermit wunschgemäß, daß wir mit einer Verlängerung des unter dem 21. Nov. 1958 mit Ihnen geschlossenen Pachtvertrages für unser Grundstück Hamburg-Poppenbüttel, Poppenbütteler Hauptstr. 1028, bis zum 30. April 1960 (nicht wie in Ihrem Schreiben vom 10. Dez. 1958 angegeben: 31. Dez. 1960) einverstanden sind.

Entsprechend der in unserem Schreiben vom 21. Nov. 1958 vereinbarten Pachtzahlung beträgt der Pachtpreis für den genannten Zeitraum im Jahre 1960 DM 10.--, so daß die gesamte Pacht für die Zeit vom 1. Januar 1959 bis zum 30. April 1960 DM 40.-- beträgt.

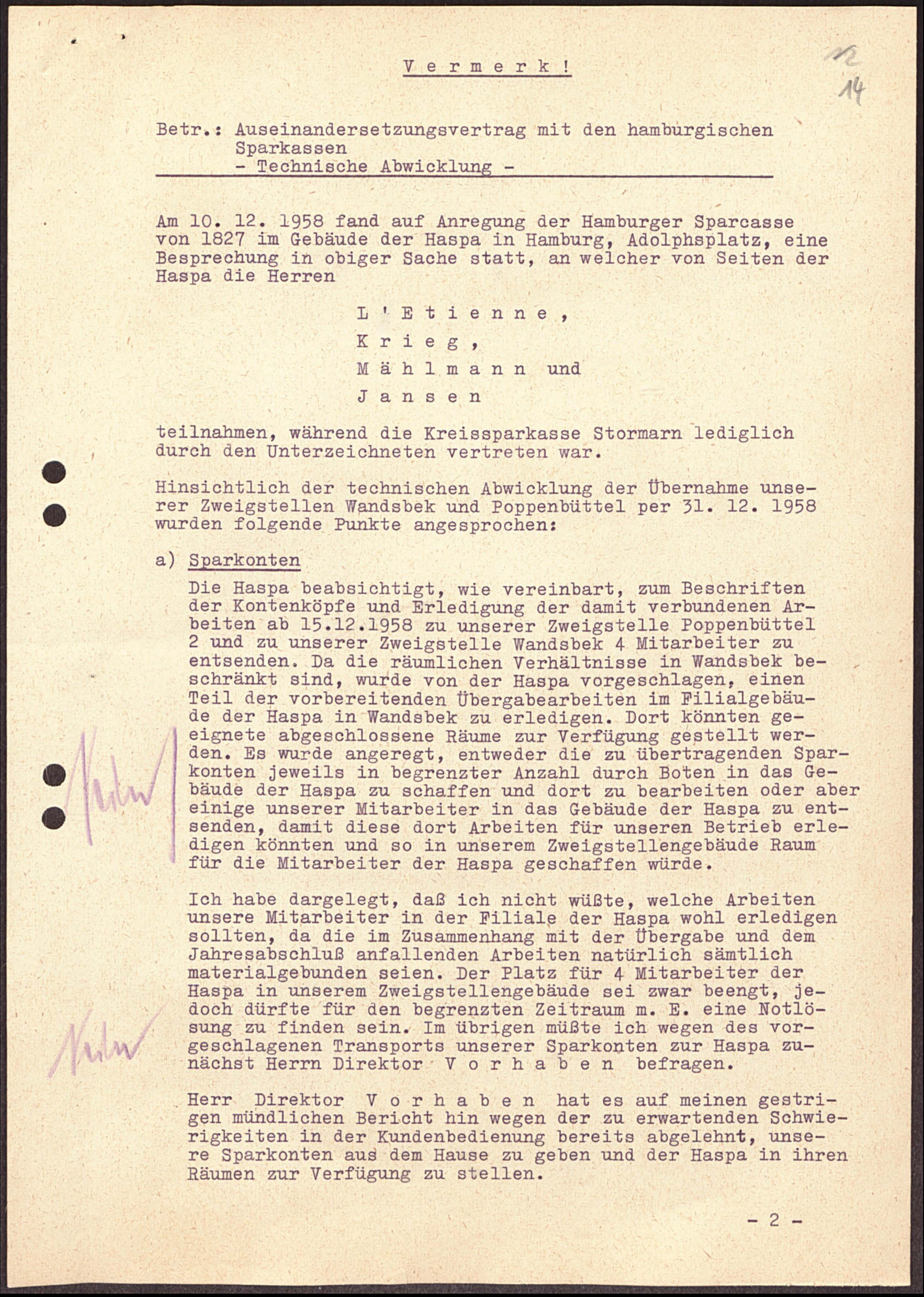
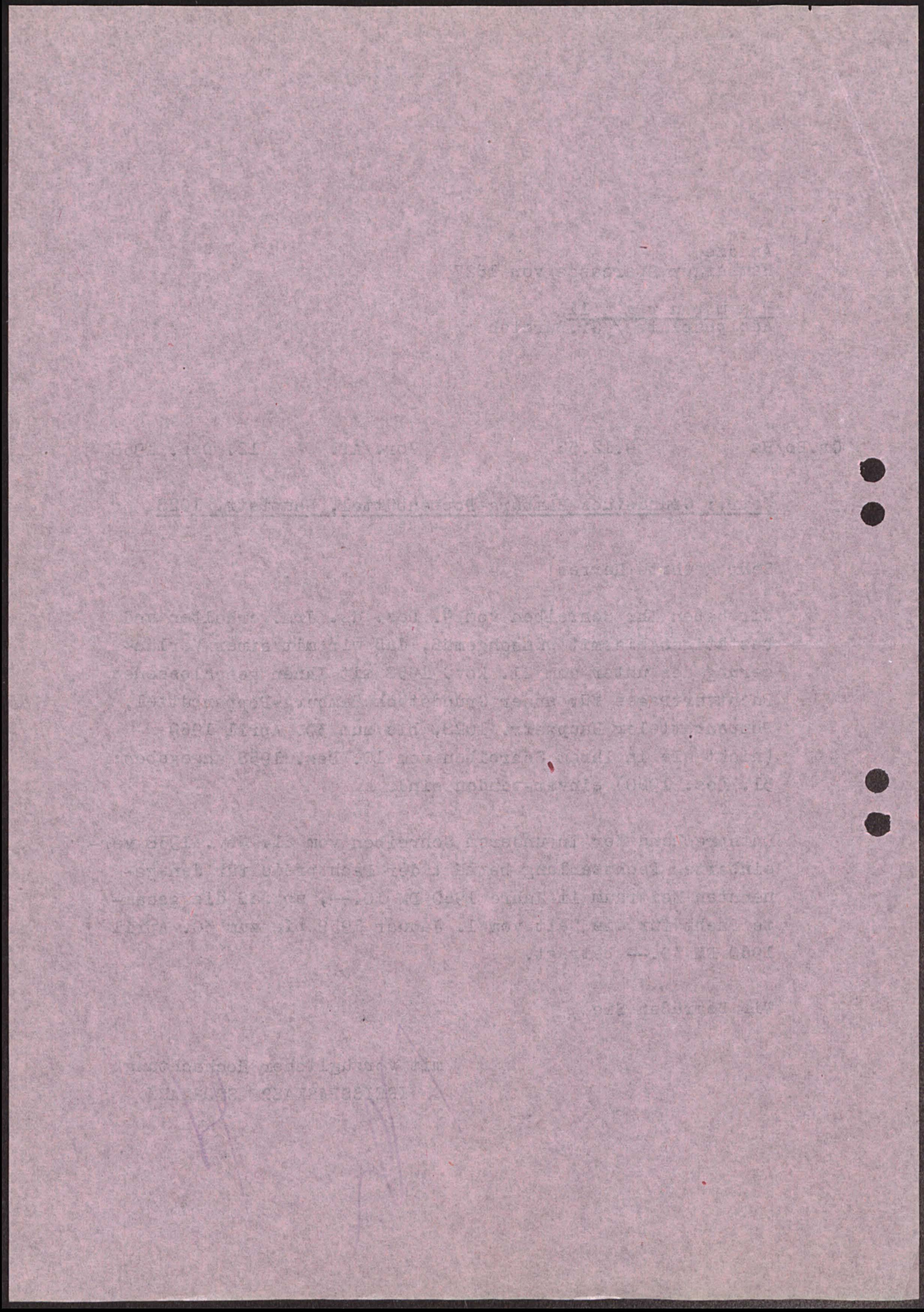
Wir begrüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vermerk!

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen
Sparkassen
- Technische Abwicklung -

Am 10. 12. 1958 fand auf Anregung der Hamburger Sparcasse
von 1827 im Gebäude der Haspa in Hamburg, Adolphsplatz, eine
Besprechung in obiger Sache statt, an welcher von Seiten der
Haspa die Herren

L ' E t i e n n e ,
K r i e g ,
M ä h l m a n n und
J a n s e n

teilnahmen, während die Kreissparkasse Stormarn lediglich
durch den Unterzeichneten vertreten war.

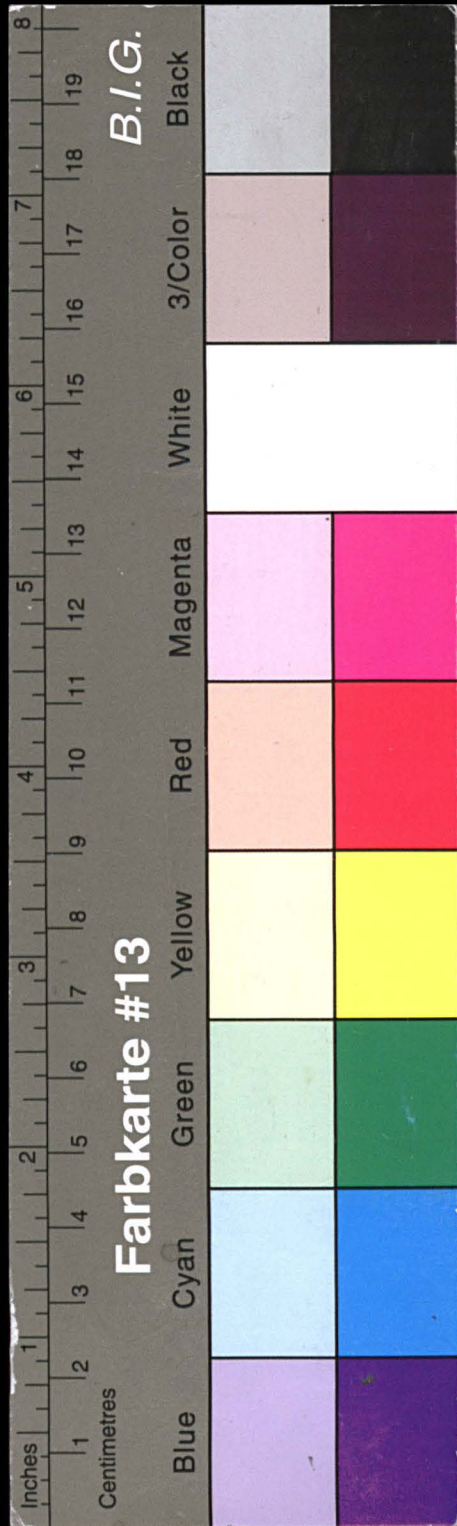
Hinsichtlich der technischen Abwicklung der Übernahme unse-
rer Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel per 31. 12. 1958
wurden folgende Punkte angesprochen:

a) Sparkonten

Die Haspa beabsichtigt, wie vereinbart, zum Beschriften
der Kontenköpfe und Erledigung der damit verbundenen Ar-
beiten ab 15.12.1958 zu unserer Zweigstelle Poppenbüttel
2 und zu unserer Zweigstelle Wandsbek 4 Mitarbeiter zu
entsenden. Da die räumlichen Verhältnisse in Wandsbek be-
schränkt sind, wurde von der Haspa vorgeschlagen, einen
Teil der vorbereitenden Übergabearbeiten im Filialgebäu-
de der Haspa in Wandsbek zu erledigen. Dort könnten ge-
eignete abgeschlossene Räume zur Verfügung gestellt wer-
den. Es wurde angeregt, entweder die zu übertragenden Spar-
konten jeweils in begrenzter Anzahl durch Boten in das Ge-
bäude der Haspa zu schaffen und dort zu bearbeiten oder aber
einige unserer Mitarbeiter in das Gebäude der Haspa zu ent-
senden, damit diese dort Arbeiten für unseren Betrieb erle-
digen könnten und so in unserem Zweigstellengebäude Raum
für die Mitarbeiter der Haspa geschaffen würde.

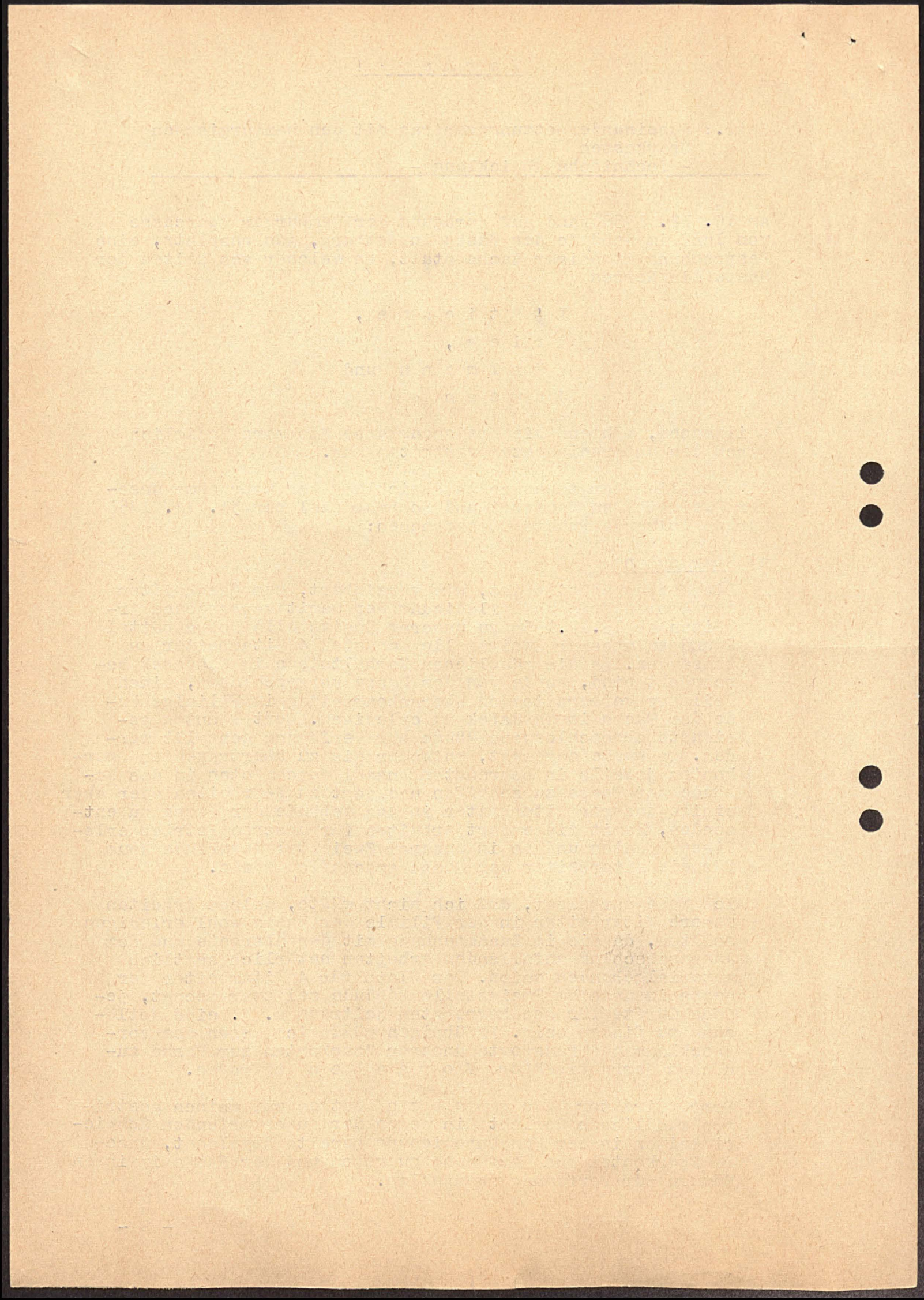
Ich habe dargelegt, daß ich nicht wüßte, welche Arbeiten
unsere Mitarbeiter in der Filiale der Haspa wohl erledigen
sollten, da die im Zusammenhang mit der Übergabe und dem
Jahresabschluß anfallenden Arbeiten natürlich sämtlich
materialgebunden seien. Der Platz für 4 Mitarbeiter der
Haspa in unserem Zweigstellengebäude sei zwar beengt, je-
doch dürfte für den begrenzten Zeitraum m. E. eine Notlö-
sung zu finden sein. Im übrigen müßte ich wegen des vor-
geschlagenen Transports unserer Sparkonten zur Haspa zu-
nächst Herrn Direktor V o r h a b e n befragen.

Herr Direktor V o r h a b e n hat es auf meinen gestri-
gen mündlichen Bericht hin wegen der zu erwartenden Schwie-
rigkeiten in der Kundenbedienung bereits abgelehnt, unse-
re Sparkonten aus dem Hause zu geben und der Haspa in ihren
Räumen zur Verfügung zu stellen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

m. G. Adremuth
Adremuth

b) Girokonten

Auf Wunsch der Haspa habe ich zugesagt, eine Liste mit den Adremaplatten der zu überführenden Girokonten wegen Vorbereitung der dort einzurichtenden Konten der Haspa baldmöglichst zur Verfügung zu stellen. Desgleichen sollen die Unterlagen für Daueraufträge der zu überführenden Girokonten wegen rechtzeitiger Ausführung der Daueraufträge per Anfang Januar 1959 der Haspa baldmöglichst übergeben werden. Außerdem sind die Unterlagen über die Verfügungsberechtigung und die hinterlegten Unterschriftsproben der Haspa zugänglich zu machen.

c) Kontokorrentkredite

Als vordringlich auf dem gesamten Kreditsektor werden von der Haspa die zu übernehmenden Kontokorrentkredite angesehen. Man beabsichtigt, ab 15.12.58 zur Durchführung der vorbereitenden Arbeiten einen Mitarbeiter mit einer Schreibkraft zu unserer Hauptstelle zu entsenden. Zu der Frage unserer Haftung für übertragene Forderungen gemäß § 10 des Auseinandersetzungsvertrages habe ich dargelegt, daß bei Kontokorrentkrediten unsere Haftung auf den am 31.12.58 jeweils in Anspruch genommenen Teilbetrag begrenzt ist. Diese Auffassung wurde von den Vertretern der Haspa - wenn auch widerwillig - akzeptiert. Damit die Haspa ab 2.1.1959 über den Umfang der weiteren Kreditgewährung disponieren kann, müßten also die Vorbereitungen wegen Überführung der Kontokorrentkredite bis zum 31. 12. 58 abgeschlossen werden.

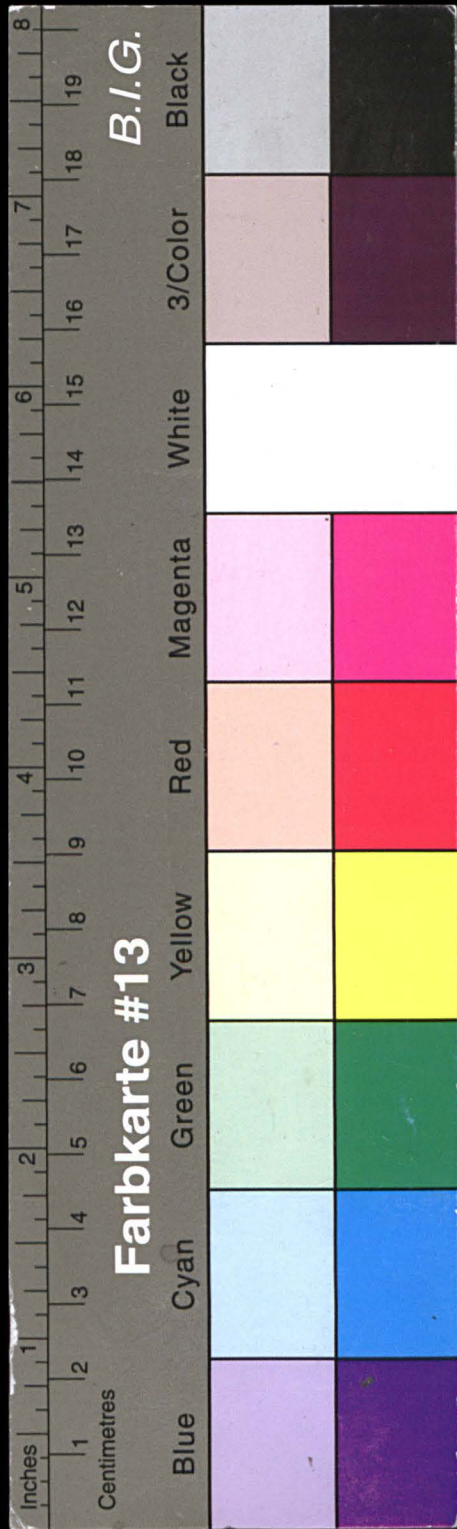
ja Herr Direktor V o r h a b e n hat hierzu ausdrücklich angeordnet, daß dem Abgesandten der Haspa keine Kreditakte zugänglich gemacht wird, die von ihm nicht vorher durchgesehen ist.

d) Darlehenskonten

Ich habe den Vertretern der Haspa zugesagt, daß wir ihnen (wie auch für die Girokonten) für die zu übertragenden Darlehenskonten einen Abzug der Adremaplatten übersenden würden. Im übrigen wurde auf Befragen von mir ausgeführt, daß die Zinstermine für sämtliche Darlehensarten, mit Ausnahme der Darlehen aus zentralen Sonderkreditaktionen, bei uns auf den 15. Mai und 15. November halbjährlich gelegt seien. Sämtliche für die Übertragung erforderlichen Angaben hinsichtlich Abtrags- bzw. Amortisations- und Zinsleistungen wie auch Hinweise auf etwaige Stundungen und Sondervereinbarungen seien aus den Darlehenskonten zu entnehmen. Die Tilgungsraten für Schuldscheindarlehen würden in der Regel, sofern nicht Sonderabmachungen getroffen seien, mittels durch uns eingerichteter Daueraufträge den Kontokorrentkonten der Darlehensnehmer belastet. Diese Daueraufträge seien in den zu übergebenden Dauerauftrags-Unterlagen enthalten.

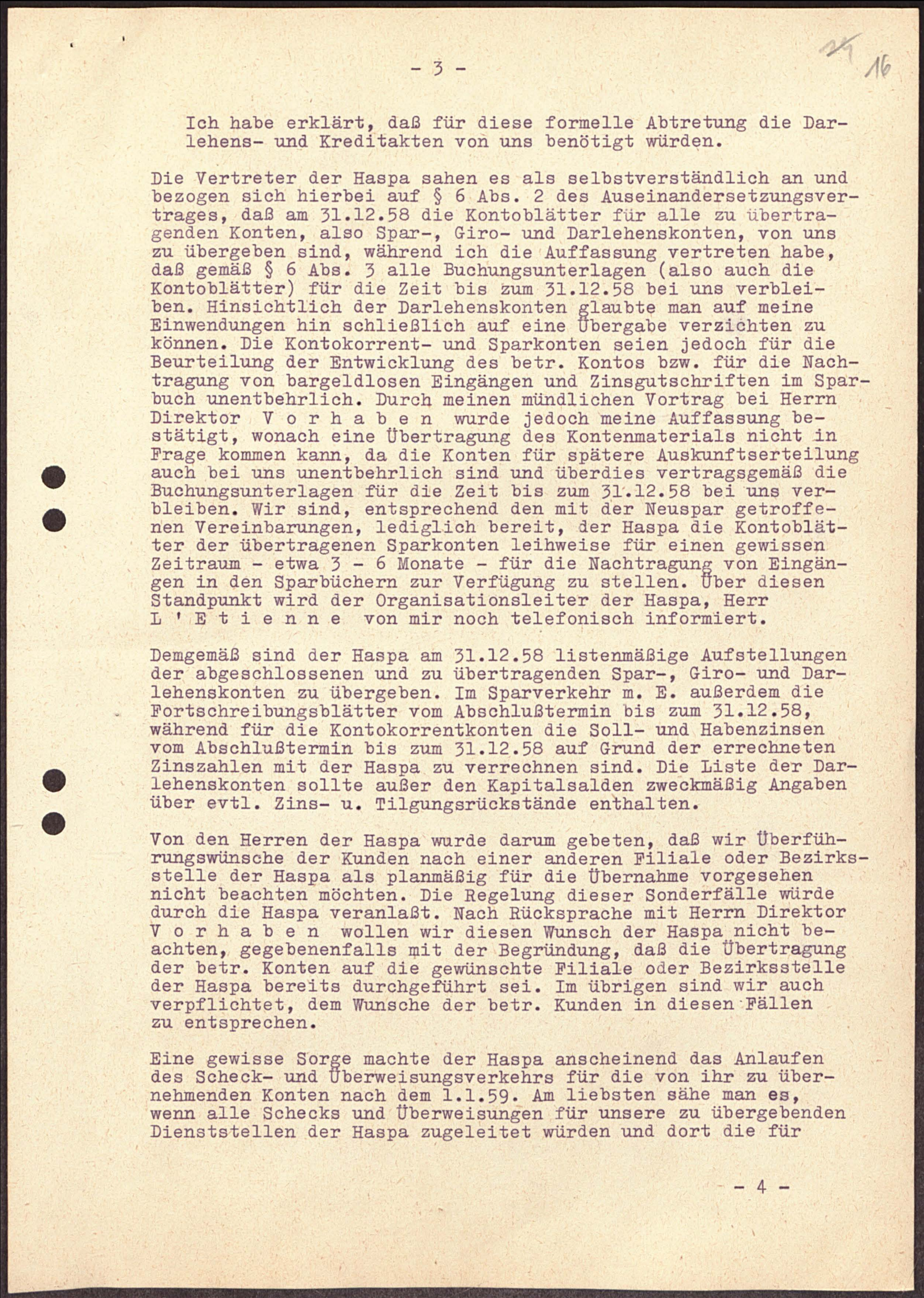
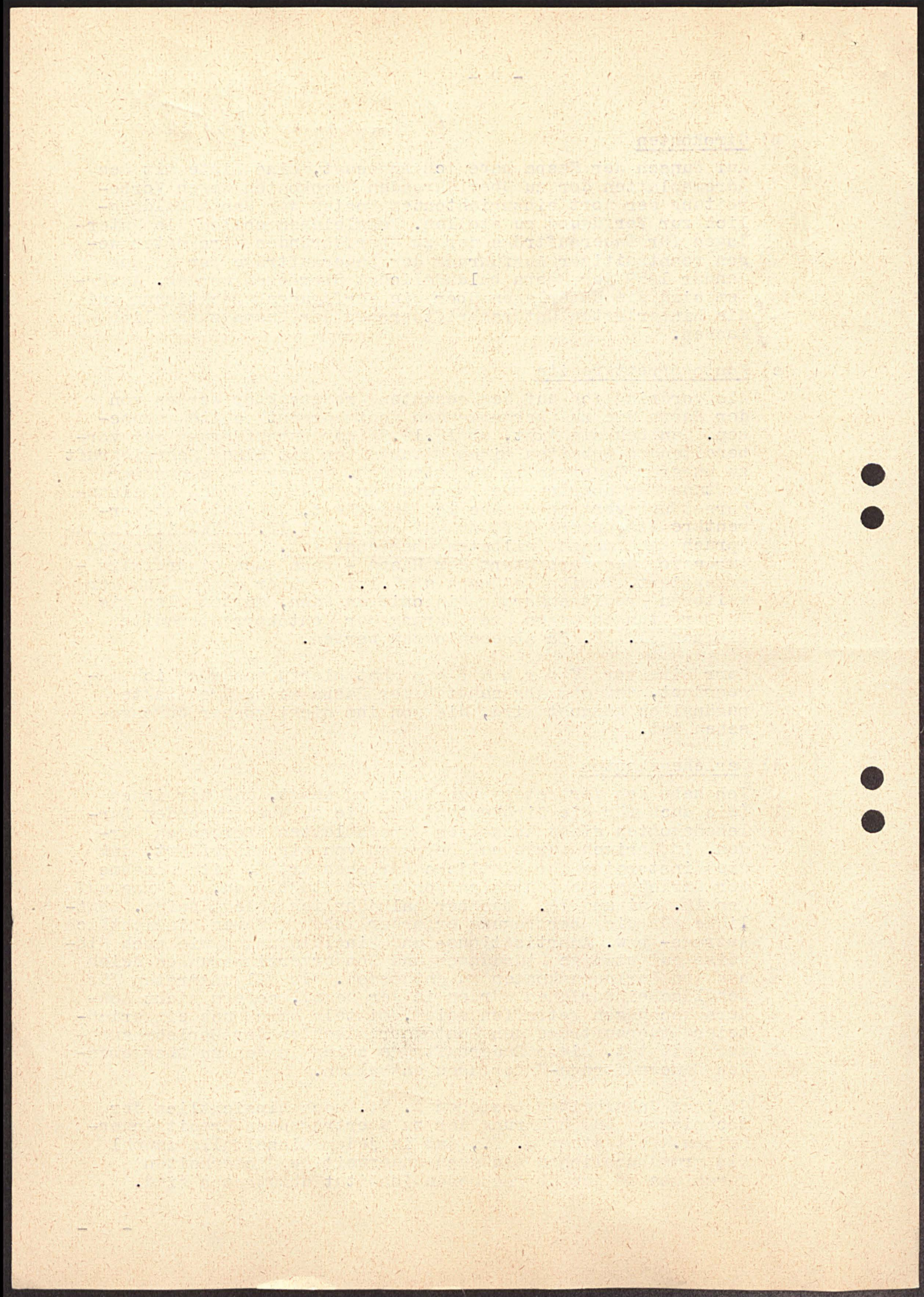
Gewisse Unkarheiten bestehen z. Zt. noch hinsichtlich der technischen Durchführung der zu übertragenden Kreditsicherheiten. Fest steht m. E., daß in jedem Einzelfalle sowohl die grundbuchlichen als auch anderweitige Sicherheiten durch uns an das übernehmende Institut abzutreten sind.

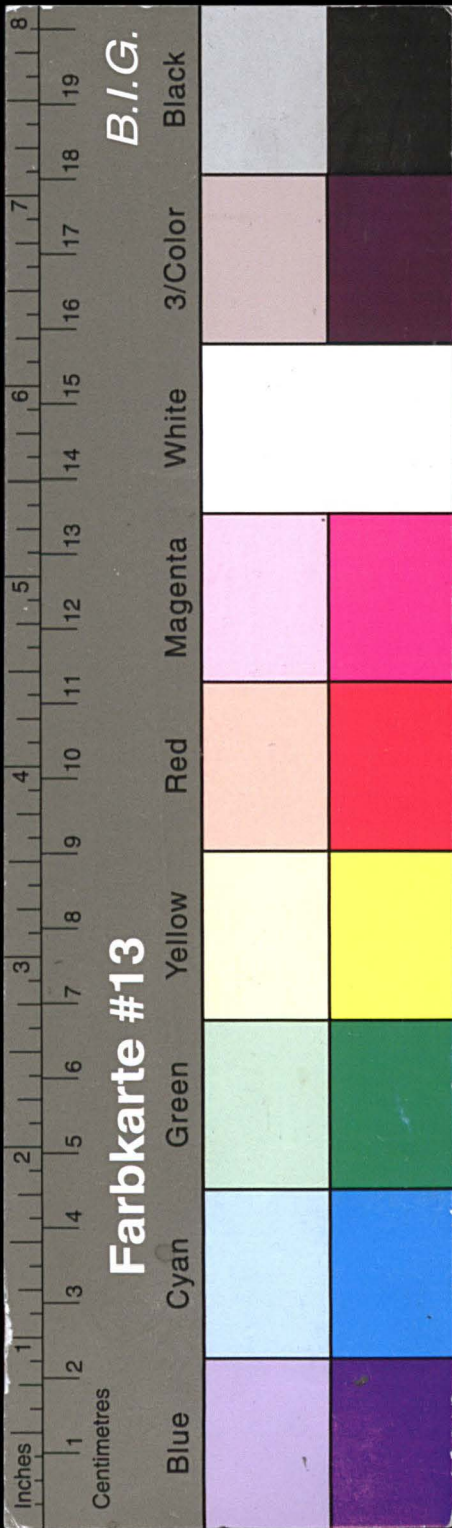
- 3 -



Kreisarchiv Stormarn E103

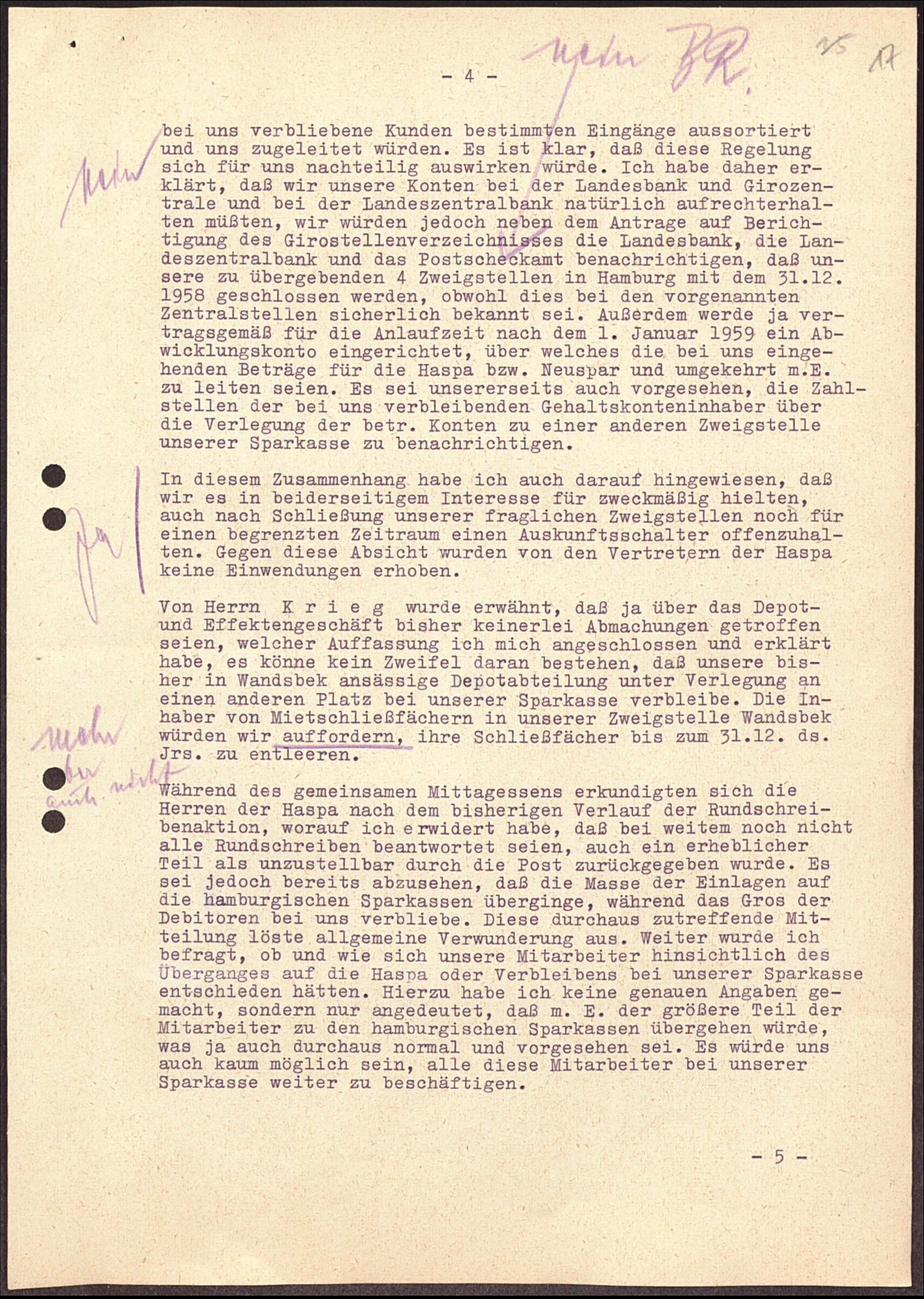
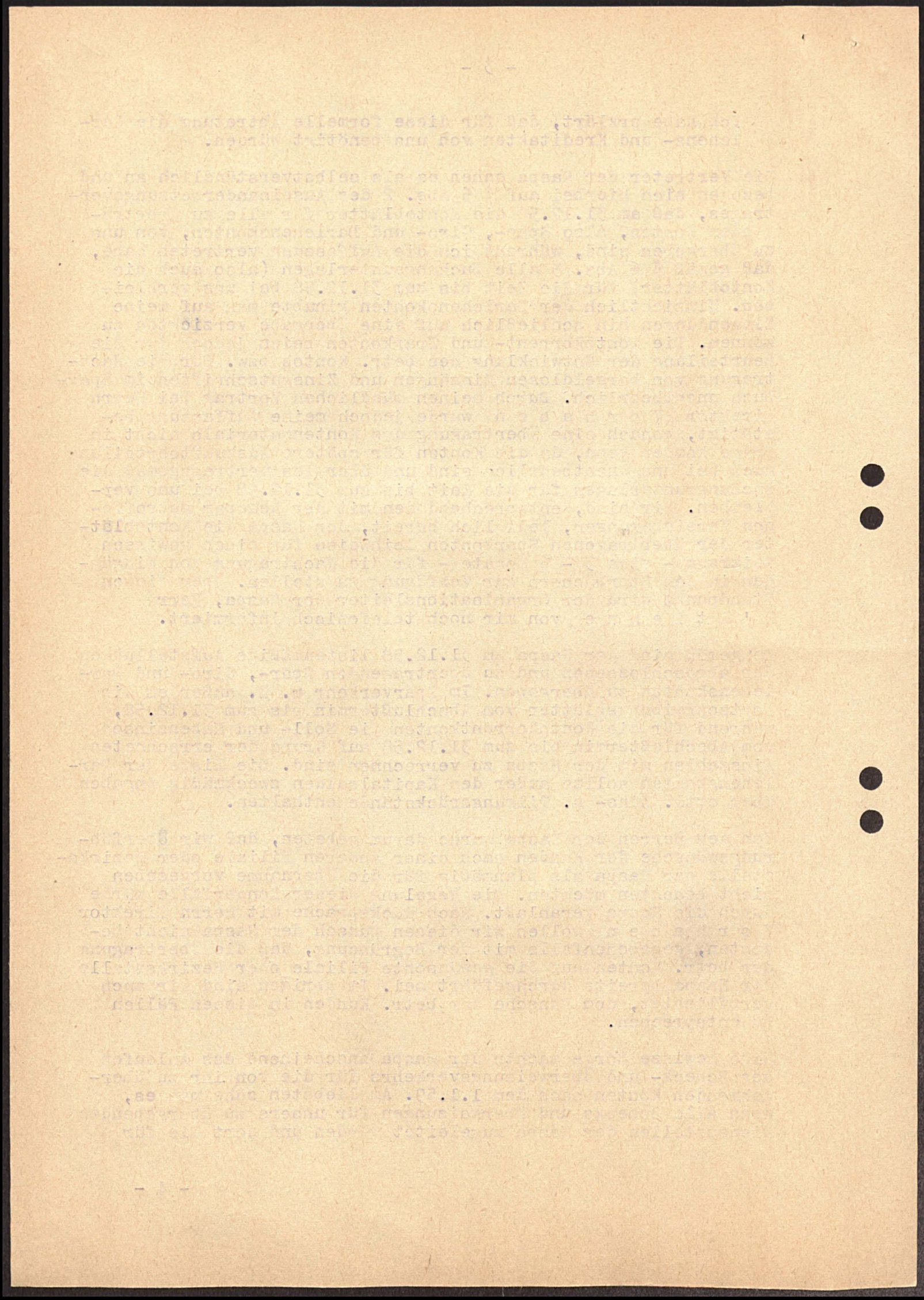
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

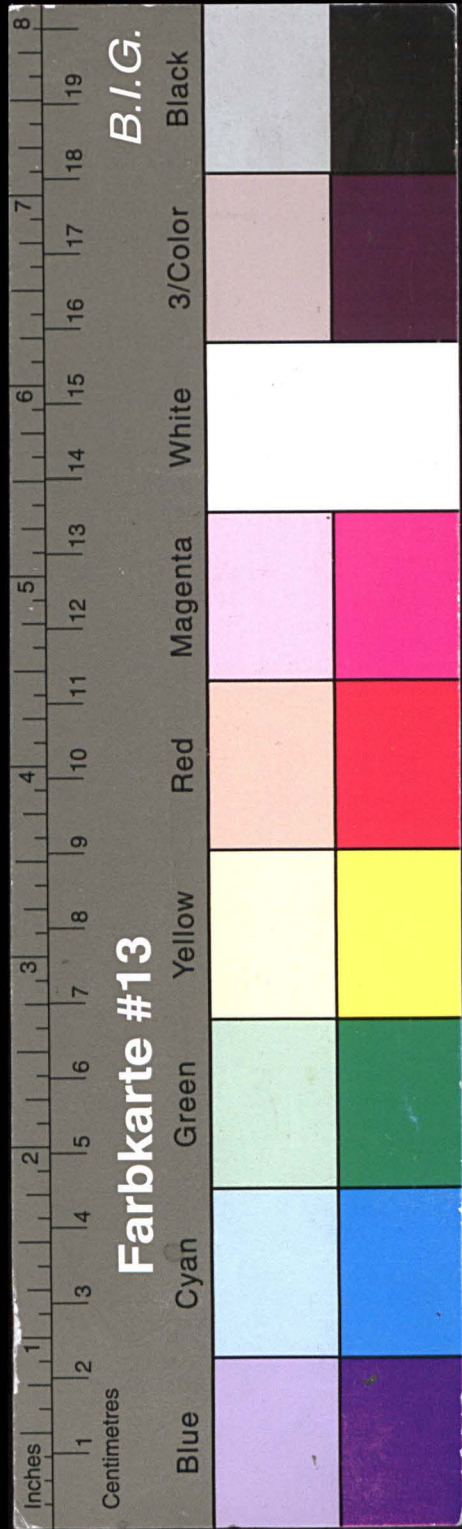


bei uns verbliebene Kunden bestimmten Eingänge aussortiert und uns zugeleitet würden. Es ist klar, daß diese Regelung sich für uns nachteilig auswirken würde. Ich habe daher erklärt, daß wir unsere Konten bei der Landesbank und Girozentrale und bei der Landeszentralbank natürlich aufrechterhalten müßten, wir würden jedoch neben dem Antrage auf Berichtigung des Girostellenverzeichnisses die Landesbank, die Landeszentralbank und das Postscheckamt benachrichtigen, daß unsere zu übergebenden 4 Zweigstellen in Hamburg mit dem 31.12.1958 geschlossen werden, obwohl dies bei den vorgenannten Zentralstellen sicherlich bekannt sei. Außerdem werde ja vertragsgemäß für die Anlaufzeit nach dem 1. Januar 1959 ein Abwicklungskonto eingerichtet, über welches die bei uns eingehenden Beträge für die Haspa bzw. Neuspar und umgekehrt m.E. zu leiten seien. Es sei unsererseits auch vorgesehen, die Zahlstellen der bei uns verbleibenden Gehaltskonteninhaber über die Verlegung der betr. Konten zu einer anderen Zweigstelle unserer Sparkasse zu benachrichtigen.

In diesem Zusammenhang habe ich auch darauf hingewiesen, daß wir es in beiderseitigem Interesse für zweckmäßig hielten, auch nach Schließung unserer fraglichen Zweigstellen noch für einen begrenzten Zeitraum einen Auskunftsschalter offenzuhalten. Gegen diese Absicht wurden von den Vertretern der Haspa keine Einwendungen erhoben.

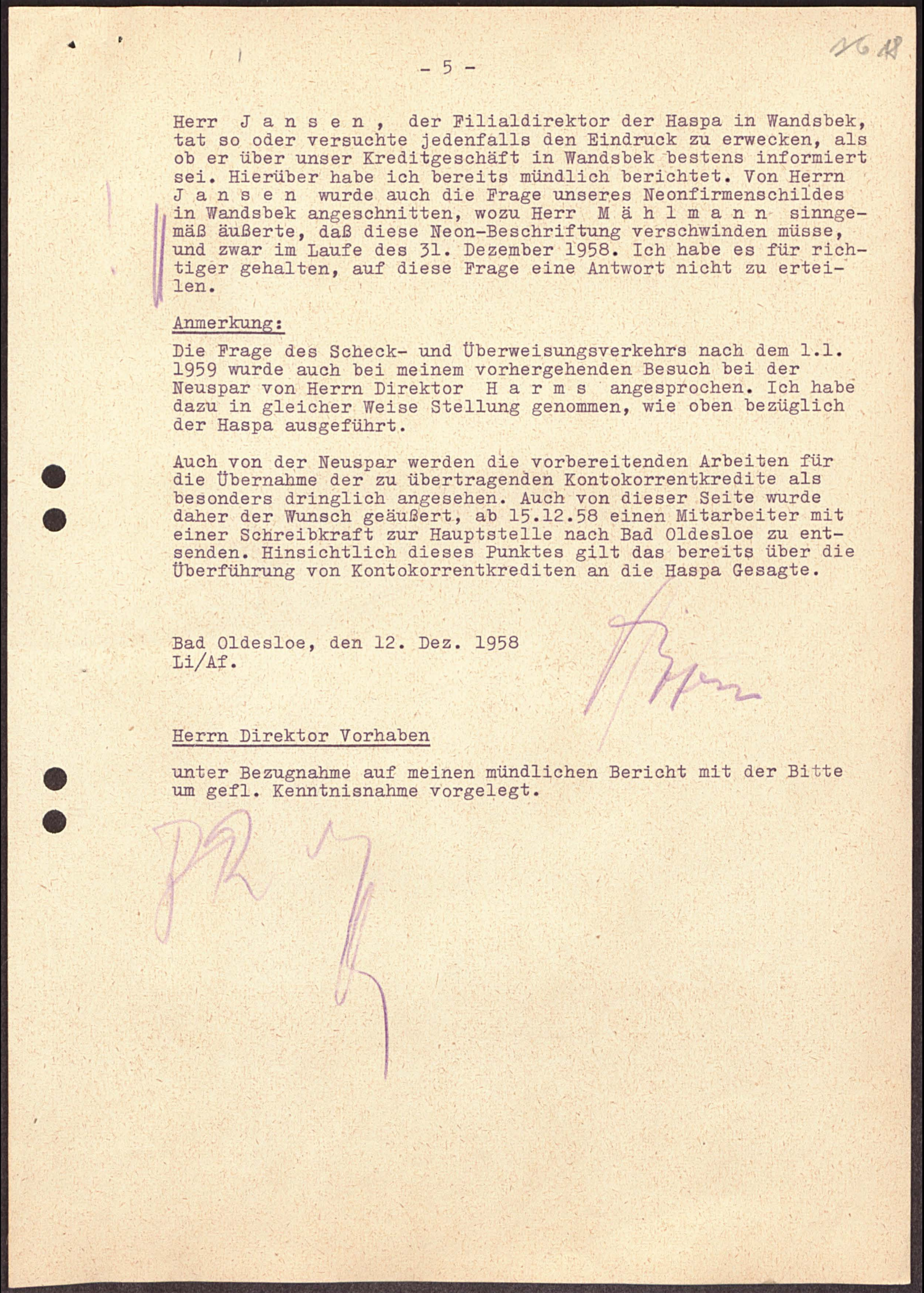
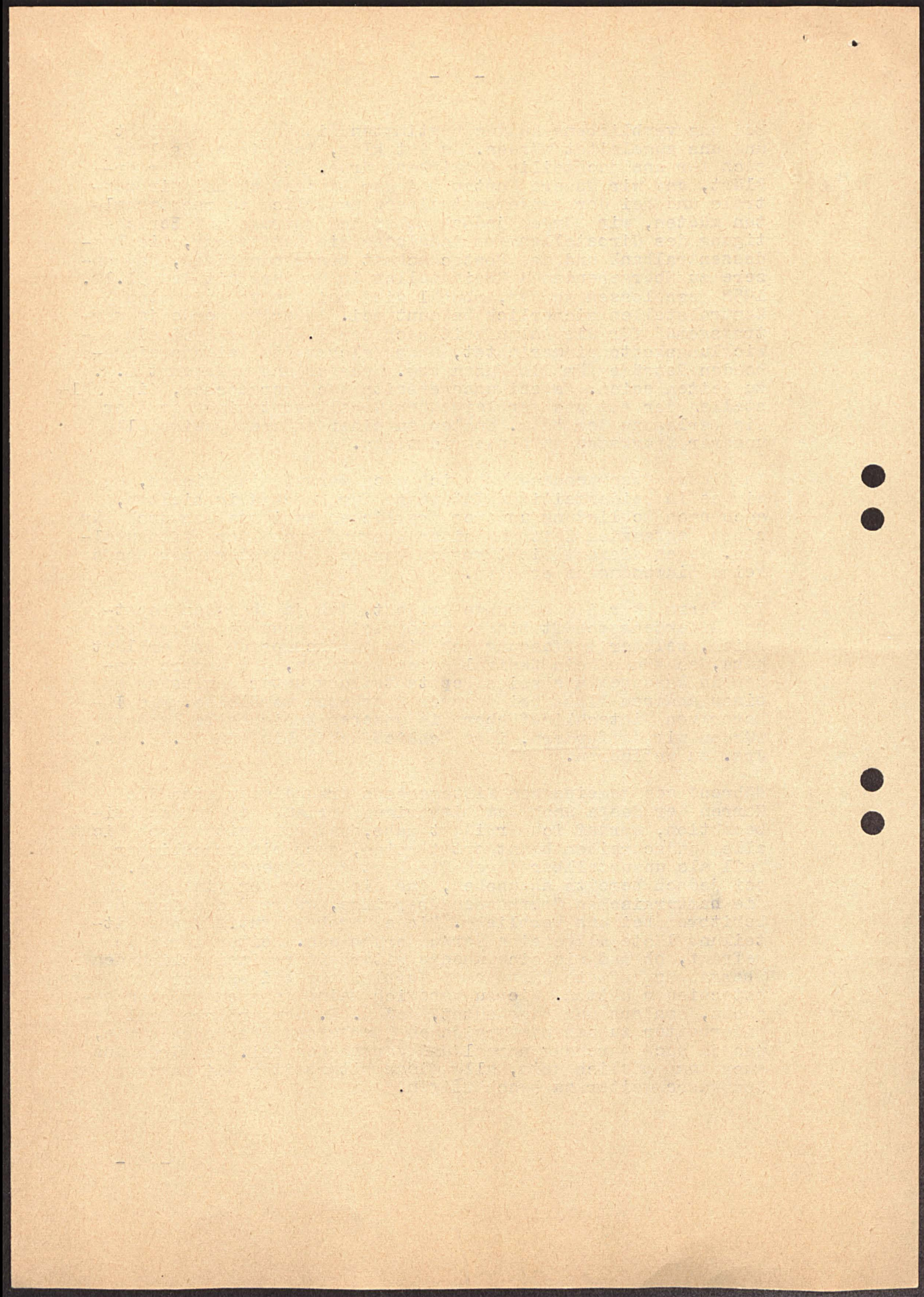
Von Herrn K r i e g wurde erwähnt, daß ja über das Depot- und Effektengeschäft bisher keinerlei Abmachungen getroffen seien, welcher Auffassung ich mich angeschlossen und erklärt habe, es könne kein Zweifel daran bestehen, daß unsere bisher in Wandsbek ansässige Depotabteilung unter Verlegung an einen anderen Platz bei unserer Sparkasse verbleibe. Die Inhaber von Mietschließfächern in unserer Zweigstelle Wandsbek würden wir auffordern, ihre Schließfächer bis zum 31.12. ds. Jrs. zu entleeren.

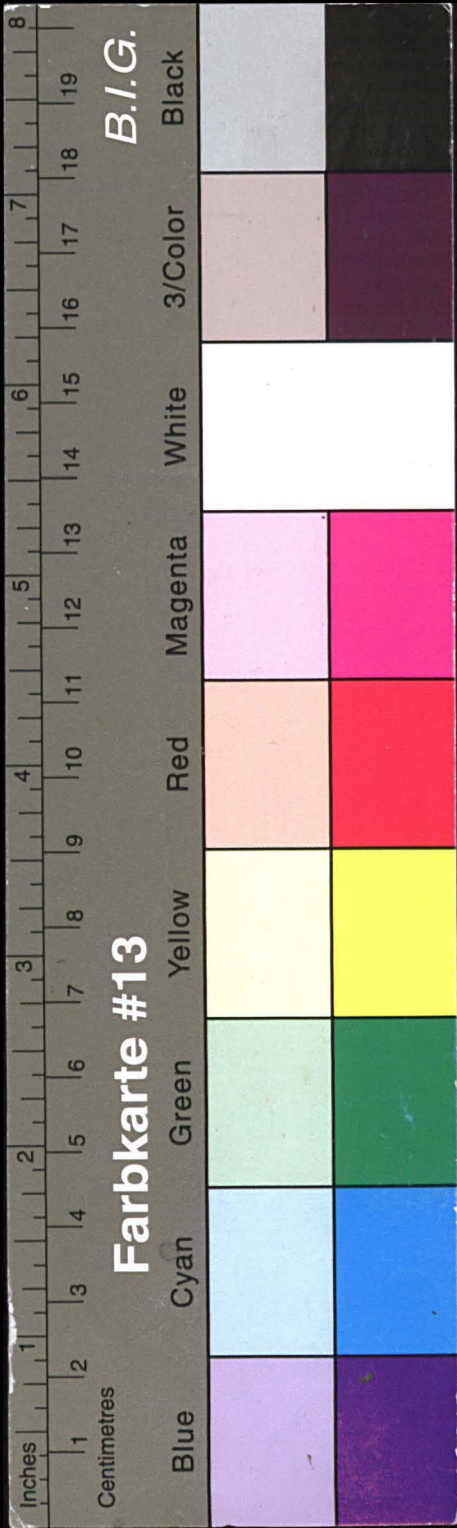
Während des gemeinsamen Mittagessens erkundigten sich die Herren der Haspa nach dem bisherigen Verlauf der Rundschreibenaktion, worauf ich erwidert habe, daß bei weitem noch nicht alle Rundschreiben beantwortet seien, auch ein erheblicher Teil als unzustellbar durch die Post zurückgegeben wurde. Es sei jedoch bereits abzusehen, daß die Masse der Einlagen auf die hamburgischen Sparkassen überginge, während das Gros der Debitoren bei uns verbliebe. Diese durchaus zutreffende Mitteilung löste allgemeine Verwunderung aus. Weiter wurde ich befragt, ob und wie sich unsere Mitarbeiter hinsichtlich des Überganges auf die Haspa oder Verbleibens bei unserer Sparkasse entschieden hätten. Hierzu habe ich keine genauen Angaben gemacht, sondern nur angedeutet, daß m. E. der größere Teil der Mitarbeiter zu den hamburgischen Sparkassen übergehen würde, was ja auch durchaus normal und vorgesehen sei. Es würde uns auch kaum möglich sein, alle diese Mitarbeiter bei unserer Sparkasse weiter zu beschäftigen.



Kreisarchiv Stormarn E103

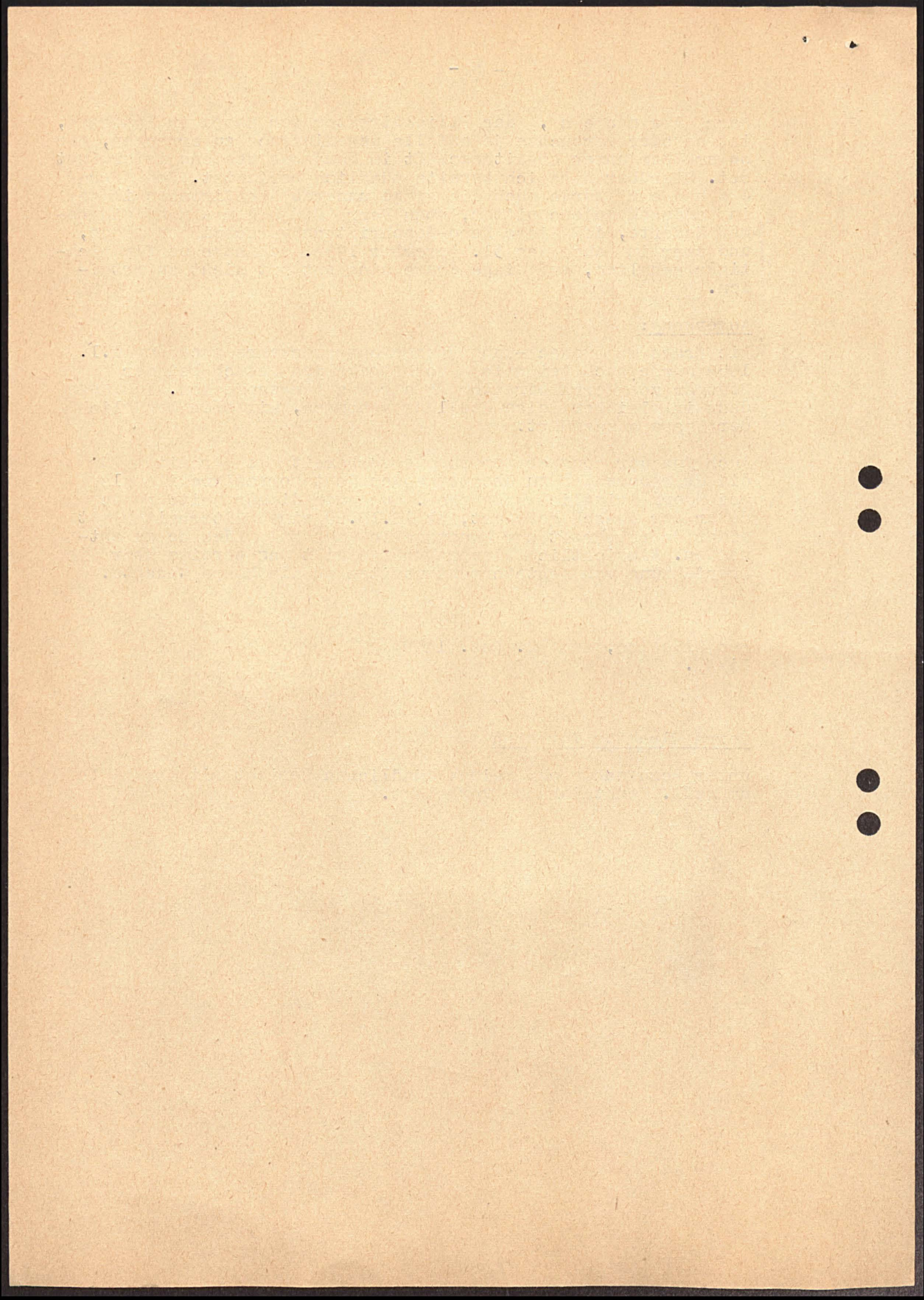
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



2719

V e r m e r k !

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen Sparkassen
- Technische Abwicklung -

Unter Bezugnahme auf die Besprechung im Gebäude der Haspa am 10. 12. 1958 und auf meinen mündlichen Vortrag bei Herrn Direktor V o r h a b e n (siehe Aktenvermerk vom 12.12.58) habe ich mich am 12.12.58 erneut mit Herrn L ' E t i e n n e von der Haspa telefonisch in Verbindung gesetzt. Gegenstand des Gespräches waren folgende Punkte:

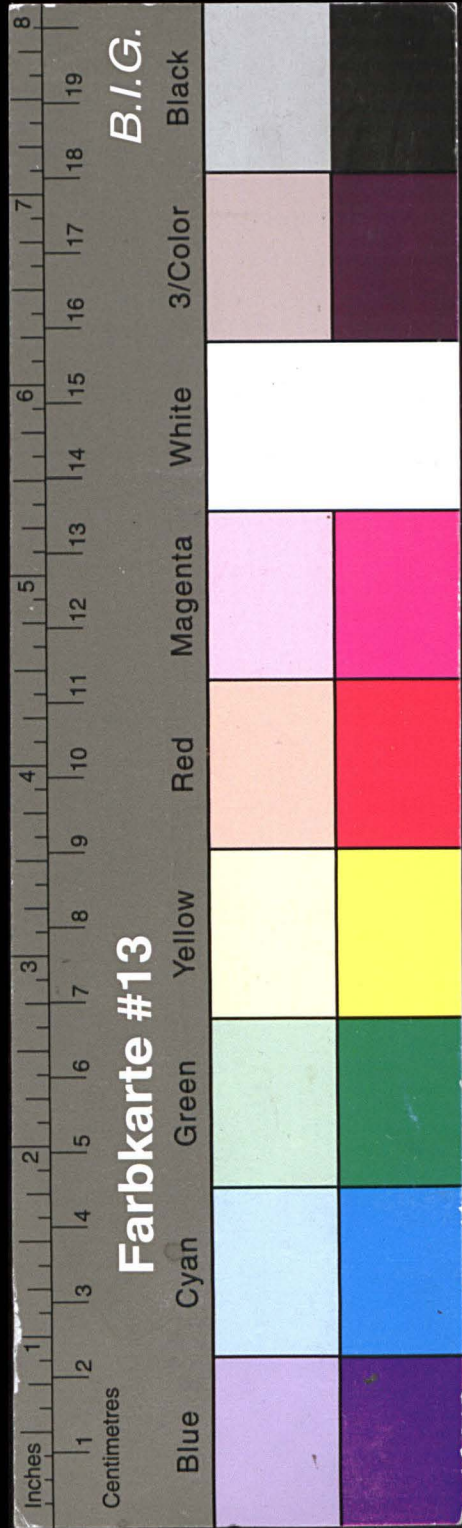
- 1.) Unterbringung von 4 Mitarbeitern der Haspa in unserer Dienststelle Wandsbek ab 15.12.58,
- 2.) Nach dem 1.1.1959 eingehende Schecks und Überweisungen für unsere übergebenden Hamburger Dienststellen.
- 3.) Übergabe der Kontounterlagen gemäß § 6 Abs. 2 u. 3 des Auseinandersetzungsvertrages.

Zu Punkt 1.) habe ich mitgeteilt, daß meine Bedenken hinsichtlich Entsendung von einigen unserer Wandbeker Mitarbeitern in das Gebäude der Haspa in Wandsbek bzw. Transport einer jeweils begrenzten Anzahl unserer Sparkonten in das Filialgebäude der Haspa von Herrn Direktor V o r h a b e n geteilt würden. Wir würden auf jeden Fall die 4 Mitarbeiter der Haspa in unserem Zweigstellengebäude unterbringen, notfalls z. T. auch in der Dienstwohnung von Herrn T o b i e s e n.

Zu Punkt 2.) habe ich meine am 10.12.58 mündlich gemachten Ausführungen dahin ergänzt, daß unsere Hamburger Zweigstellen besondere Landesbank- und Landeszentralbankkonten nicht unterhalten, sondern nur jeweils ein Konto für das Gesamtinstitut besteht. Lediglich besondere Postscheckkonten seien vorhanden. Die Haspa hatte sich inzwischen schon selbst mit der Landesbank und der Landeszentralbank in Verbindung gesetzt, war jedoch dort mit ihren Wünschen bezüglich automatischer Umleitung der für unsere Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüt-
tel nach dem 1.1.1959 eingehenden Beträge auf die Haspa abge-
wiesen worden. Die für unsere übergebenden Hamburg. Zweigstel-
len anfallenden Schecks und Überweisungen werden also auch
nach dem 31.12.58 von der GZ und von der LZB uns zugeleitet.
Unsere Sache ist es dann, die für die Haspa bzw. für die Neuspar bestimmten Posten unverzüglich weiterzuleiten.

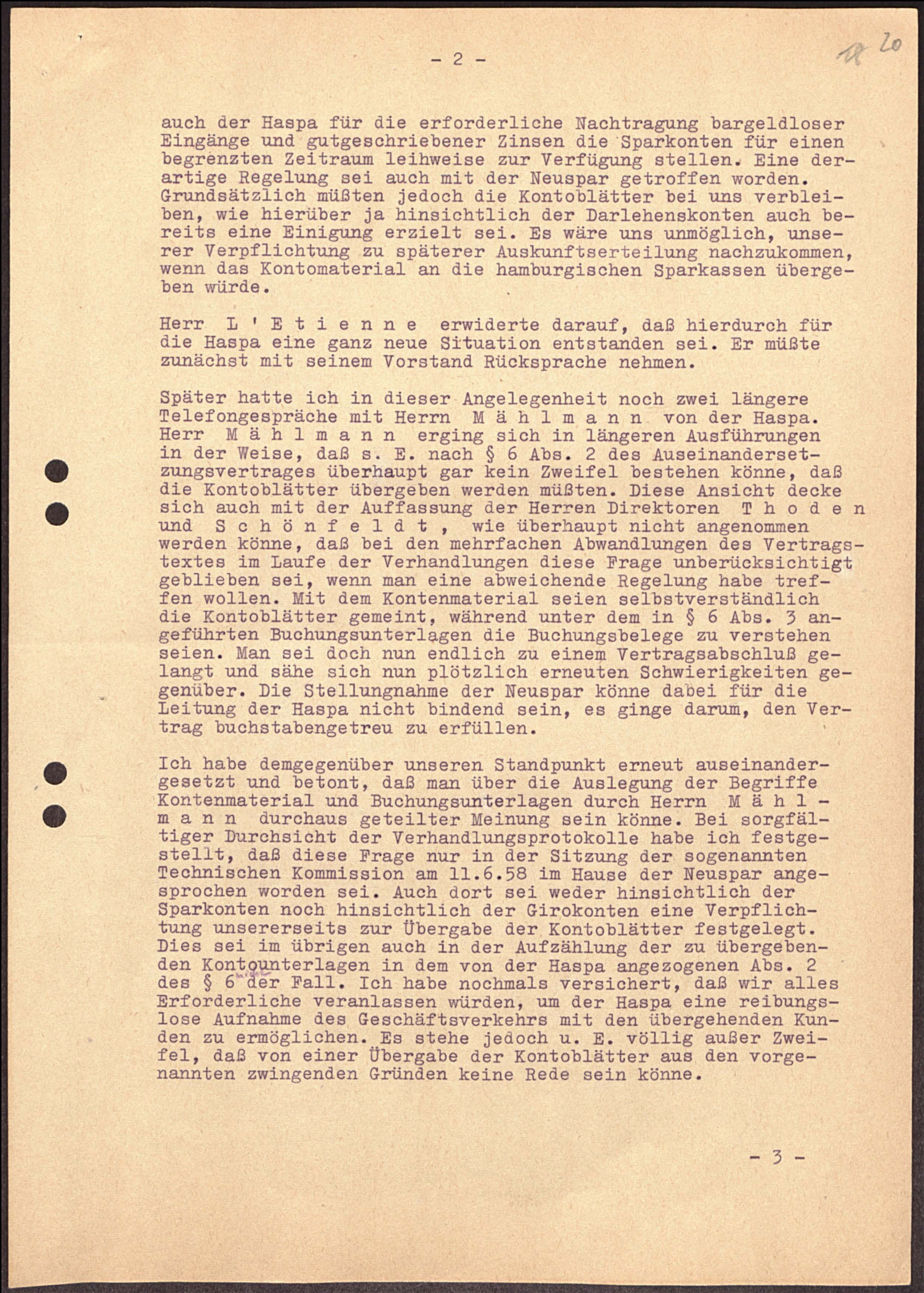
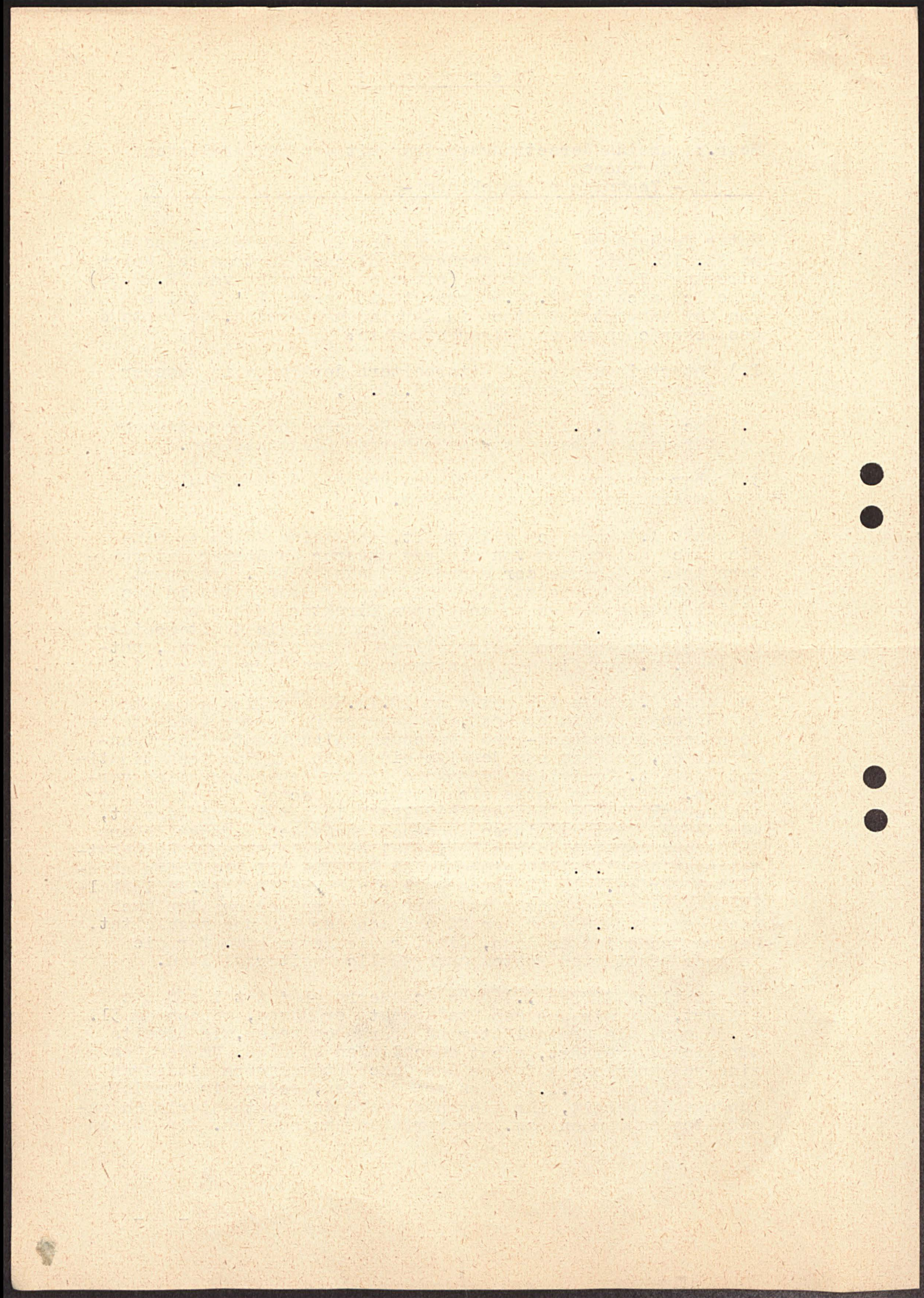
Hinsichtlich Ziffer 3.) habe ich Herrn L ' E t i e n n e erklärt, daß wir uns dem Standpunkt der Haspa, wonach am 31. 12.58 auch die Kontoblätter zu übergeben seien, wie bereits mündlich ausgeführt, nicht anschließen könnten. Um der Haspa eine reibungslose Aufnahme des Geschäftsverkehrs mit ihren neuen Kunden ab 2.1.1959 zu ermöglichen, seien wir vereinba-
rungsgemäß bereit, ihr die entsprechenden Kontounterlagen zu-
gänglich zu machen bzw. zur Verfügung zu stellen. Wir würden

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



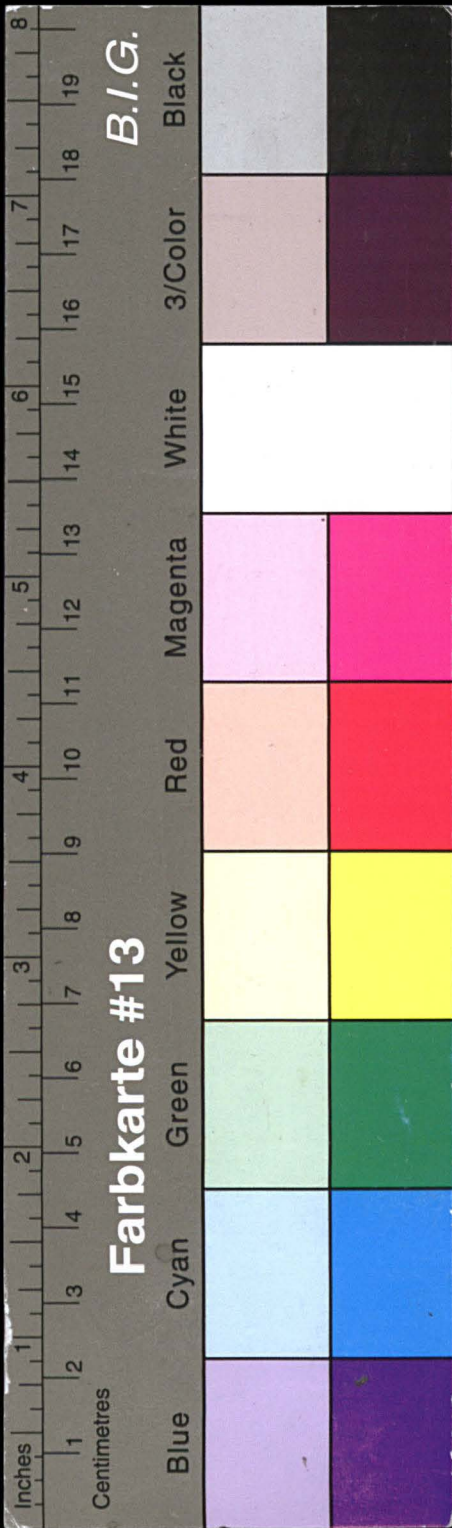
- 2 -

auch der Haspa für die erforderliche Nachtragung bargeldloser Eingänge und gutgeschriebener Zinsen die Sparkonten für einen begrenzten Zeitraum leihweise zur Verfügung stellen. Eine derartige Regelung sei auch mit der Neuspar getroffen worden. Grundsätzlich müßten jedoch die Kontoblätter bei uns verbleiben, wie hierüber ja hinsichtlich der Darlehenskonten auch bereits eine Einigung erzielt sei. Es wäre uns unmöglich, unserer Verpflichtung zu späterer Auskunftserteilung nachzukommen, wenn das Kontomaterial an die hamburgischen Sparkassen übergeben würde.

Herr L ' E t i e n n e erwiderte darauf, daß hierdurch für die Haspa eine ganz neue Situation entstanden sei. Er müßte zunächst mit seinem Vorstand Rücksprache nehmen.

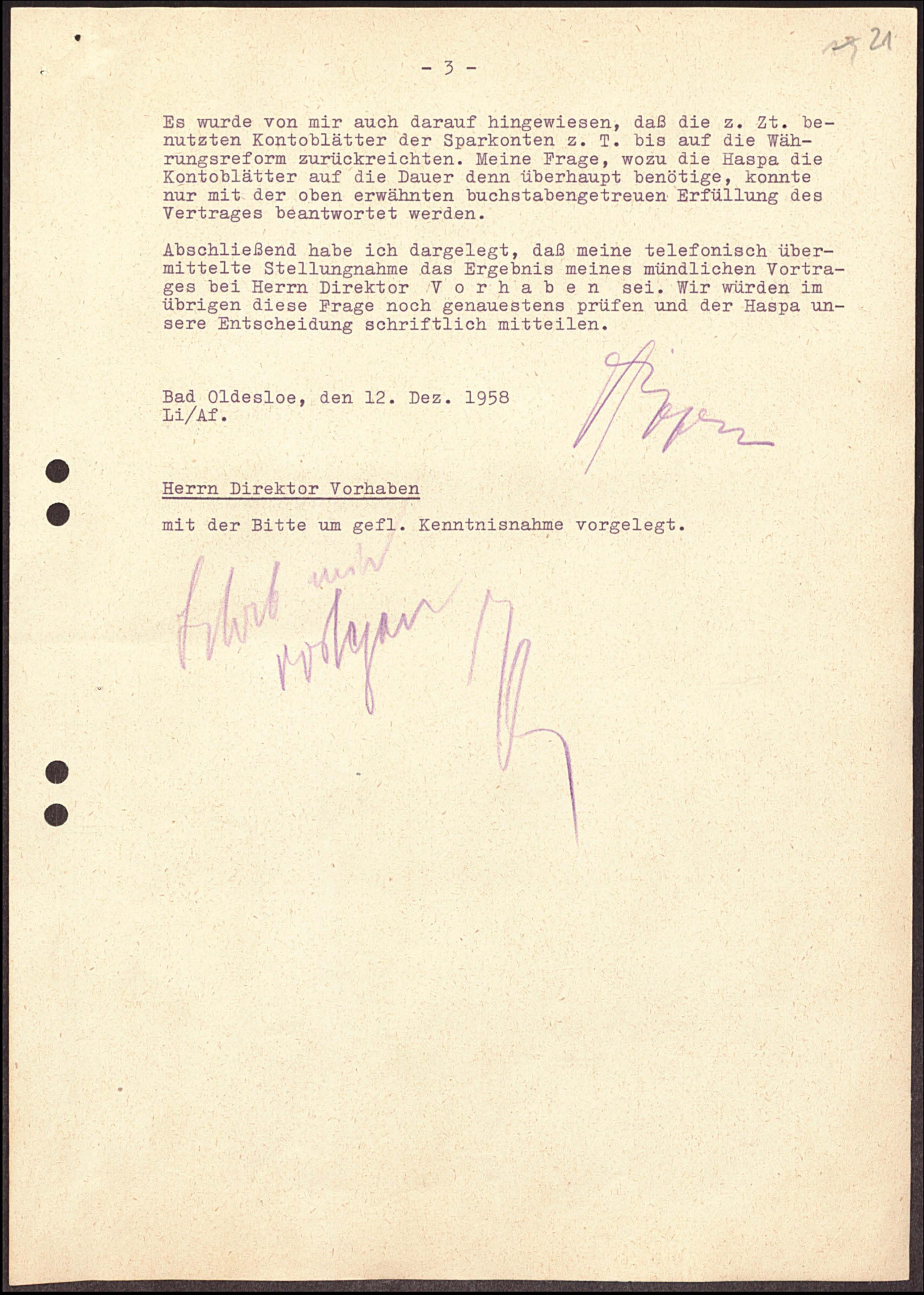
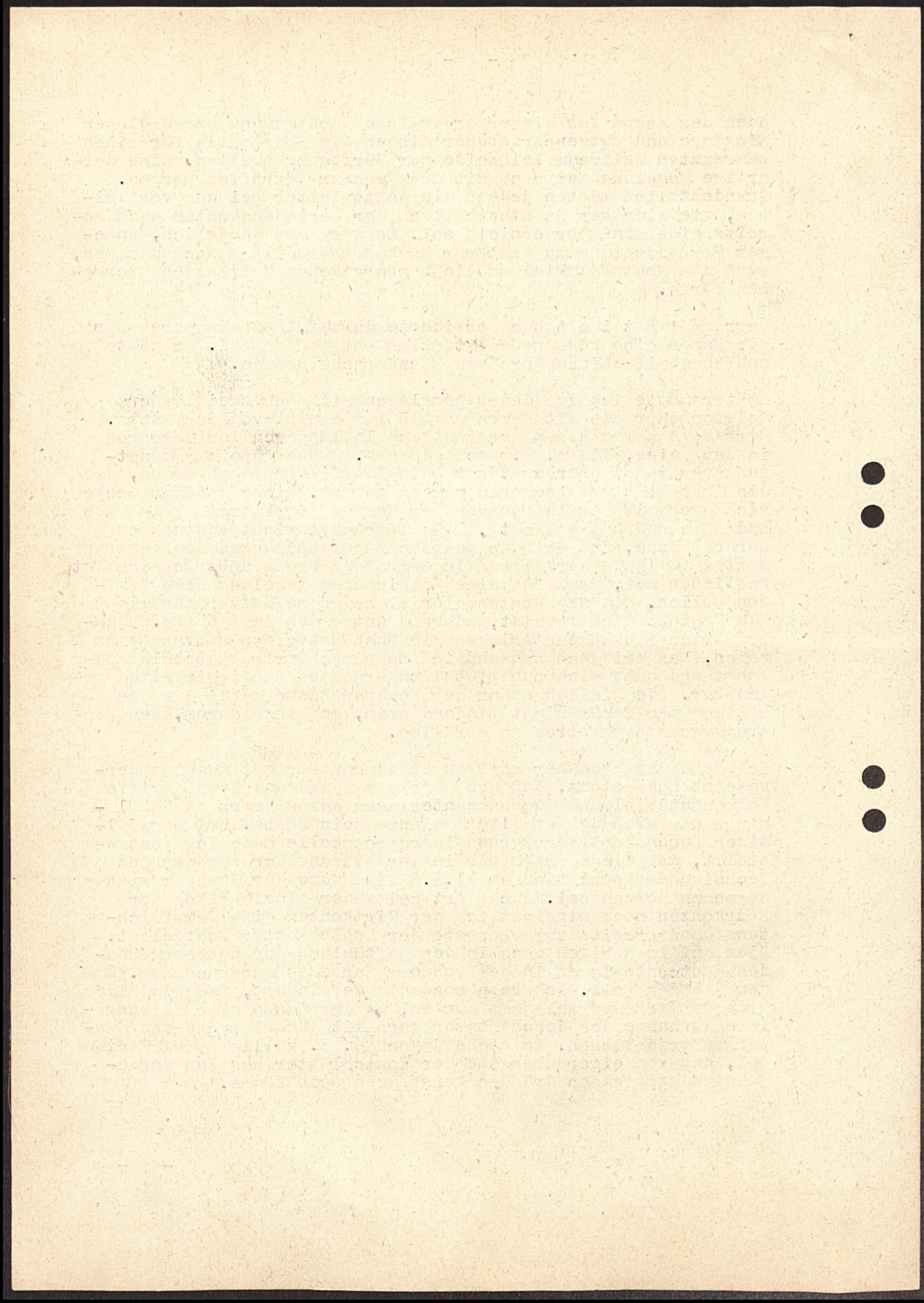
Später hatte ich in dieser Angelegenheit noch zwei längere Telefongespräche mit Herrn M ä h l m a n n von der Haspa. Herr M ä h l m a n n erging sich in längeren Ausführungen in der Weise, daß s. E. nach § 6 Abs. 2 des Auseinandersetzungsvertrages überhaupt gar kein Zweifel bestehen könne, daß die Kontoblätter übergeben werden müßten. Diese Ansicht decke sich auch mit der Auffassung der Herren Direktoren T h o d e n und S c h ö n f e l d t , wie überhaupt nicht angenommen werden könne, daß bei den mehrfachen Abwandlungen des Vertragstextes im Laufe der Verhandlungen diese Frage unberücksichtigt geblieben sei, wenn man eine abweichende Regelung habe treffen wollen. Mit dem Kontenmaterial seien selbstverständlich die Kontoblätter gemeint, während unter dem in § 6 Abs. 3 angeführten Buchungsunterlagen die Buchungsbelege zu verstehen seien. Man sei doch nun endlich zu einem Vertragsabschluß gelangt und sähe sich nun plötzlich erneuten Schwierigkeiten gegenüber. Die Stellungnahme der Neuspar könne dabei für die Leitung der Haspa nicht bindend sein, es ginge darum, den Vertrag buchstabengetreu zu erfüllen.

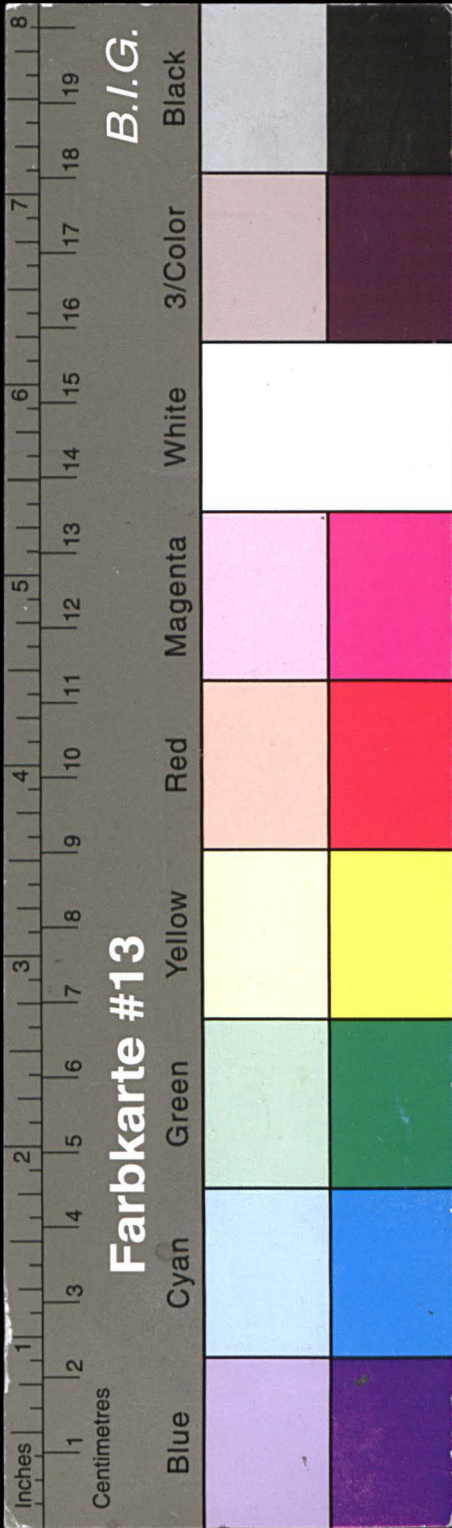
Ich habe demgegenüber unseren Standpunkt erneut auseinander gesetzt und betont, daß man über die Auslegung der Begriffe Kontenmaterial und Buchungsunterlagen durch Herrn M ä h l m a n n durchaus geteilter Meinung sein könne. Bei sorgfältiger Durchsicht der Verhandlungsprotokolle habe ich festgestellt, daß diese Frage nur in der Sitzung der sogenannten Technischen Kommission am 11.6.58 im Hause der Neuspar angesprochen worden sei. Auch dort sei weder hinsichtlich der Sparkonten noch hinsichtlich der Girokonten eine Verpflichtung unsererseits zur Übergabe der Kontoblätter festgelegt. Dies sei im übrigen auch in der Aufzählung der zu übergebenden Kontounterlagen in dem von der Haspa angezogenen Abs. 2 des § 6 der Fall. Ich habe nochmals versichert, daß wir alles Erforderliche veranlassen würden, um der Haspa eine reibungslose Aufnahme des Geschäftsverkehrs mit den übergehenden Kunden zu ermöglichen. Es stehe jedoch u. E. völlig außer Zweifel, daß von einer Übergabe der Kontoblätter aus den vorgenannten zwingenden Gründen keine Rede sein könne.



Kreisarchiv Stormarn E103

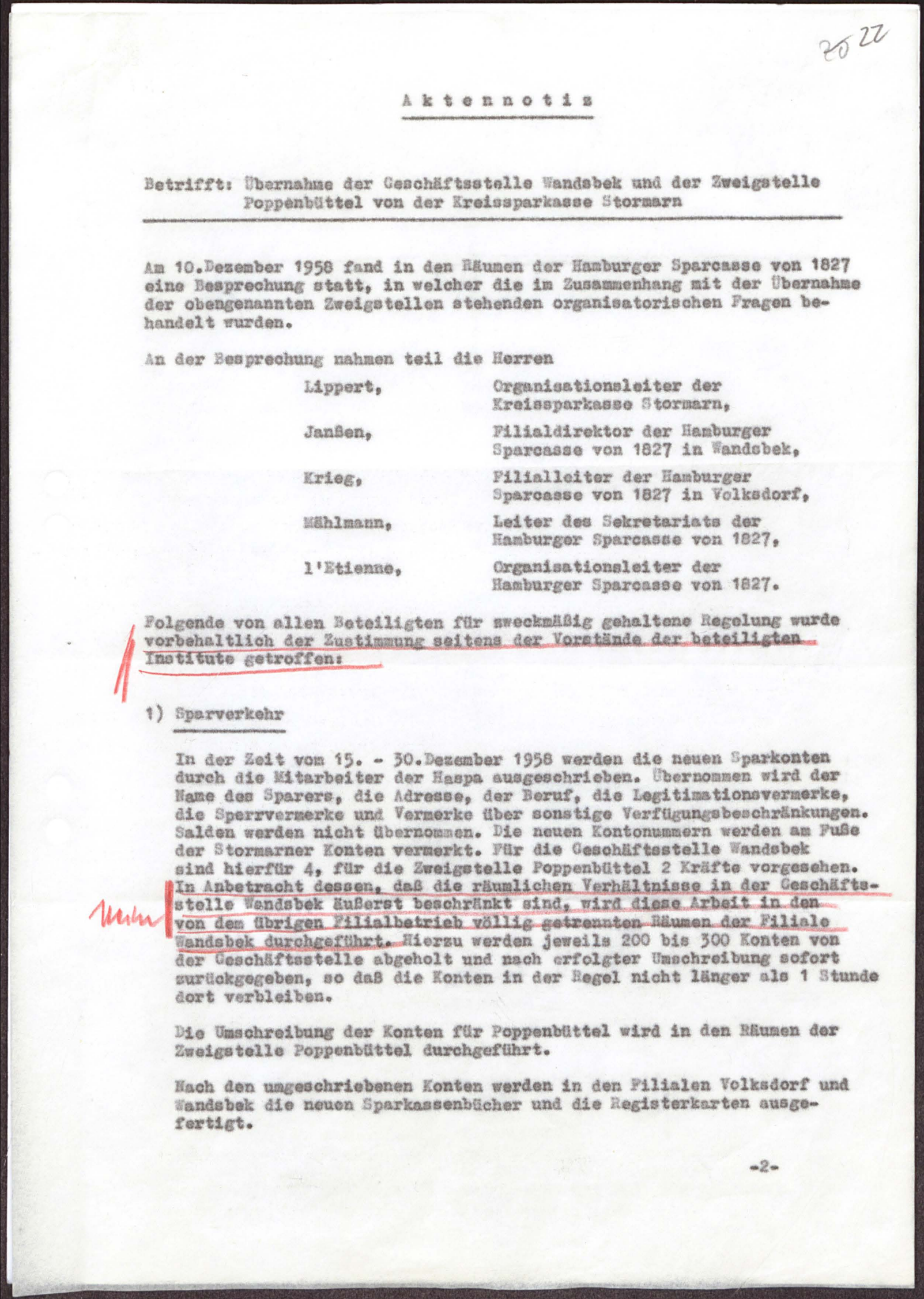
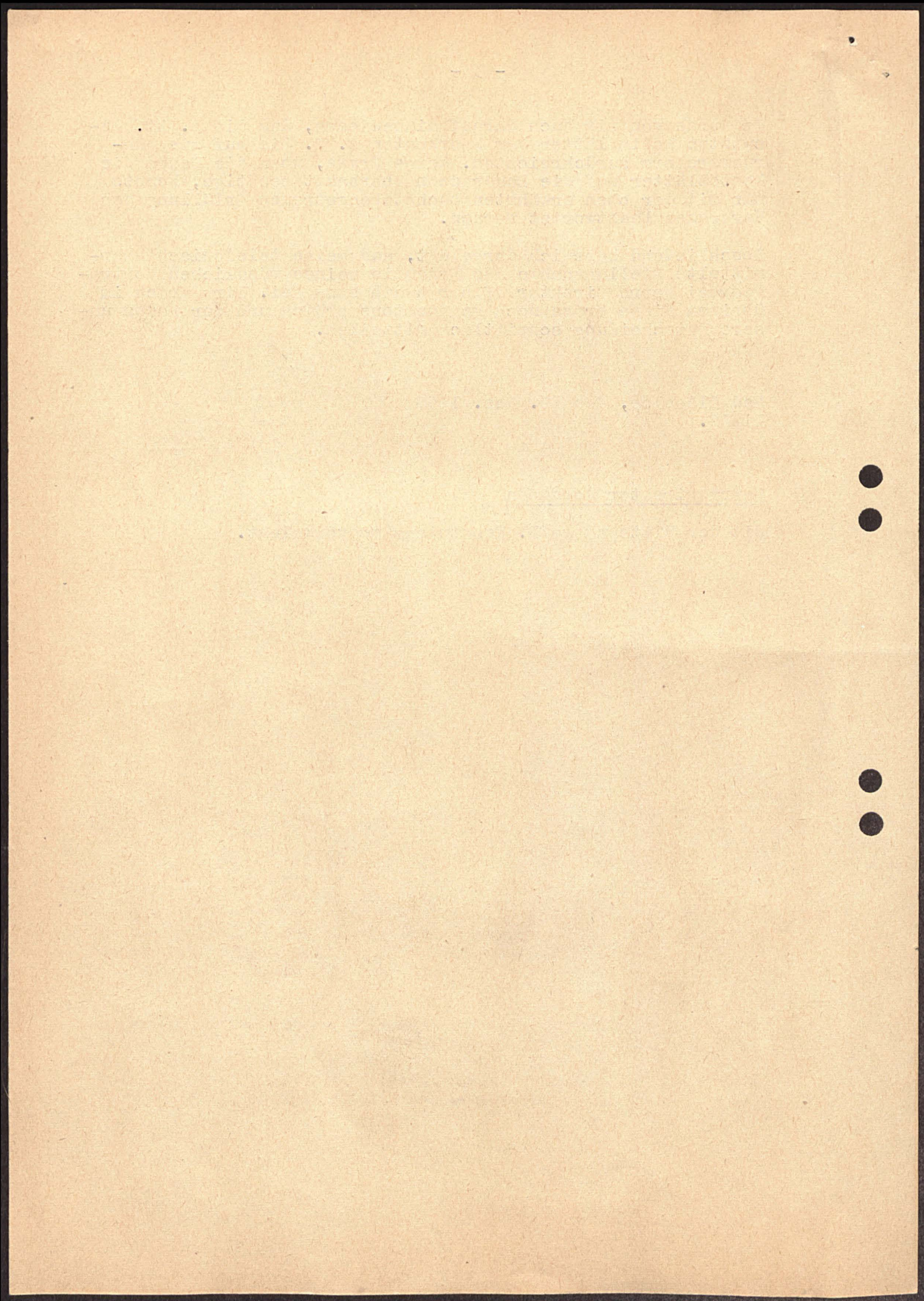
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

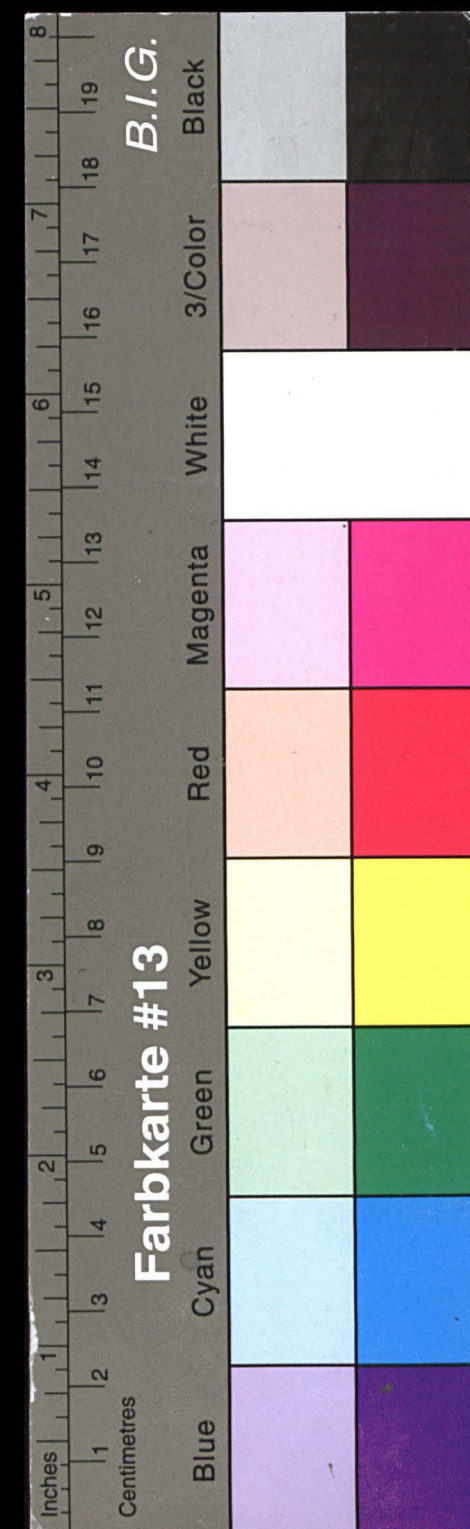




Kreisarchiv Stormarn E103

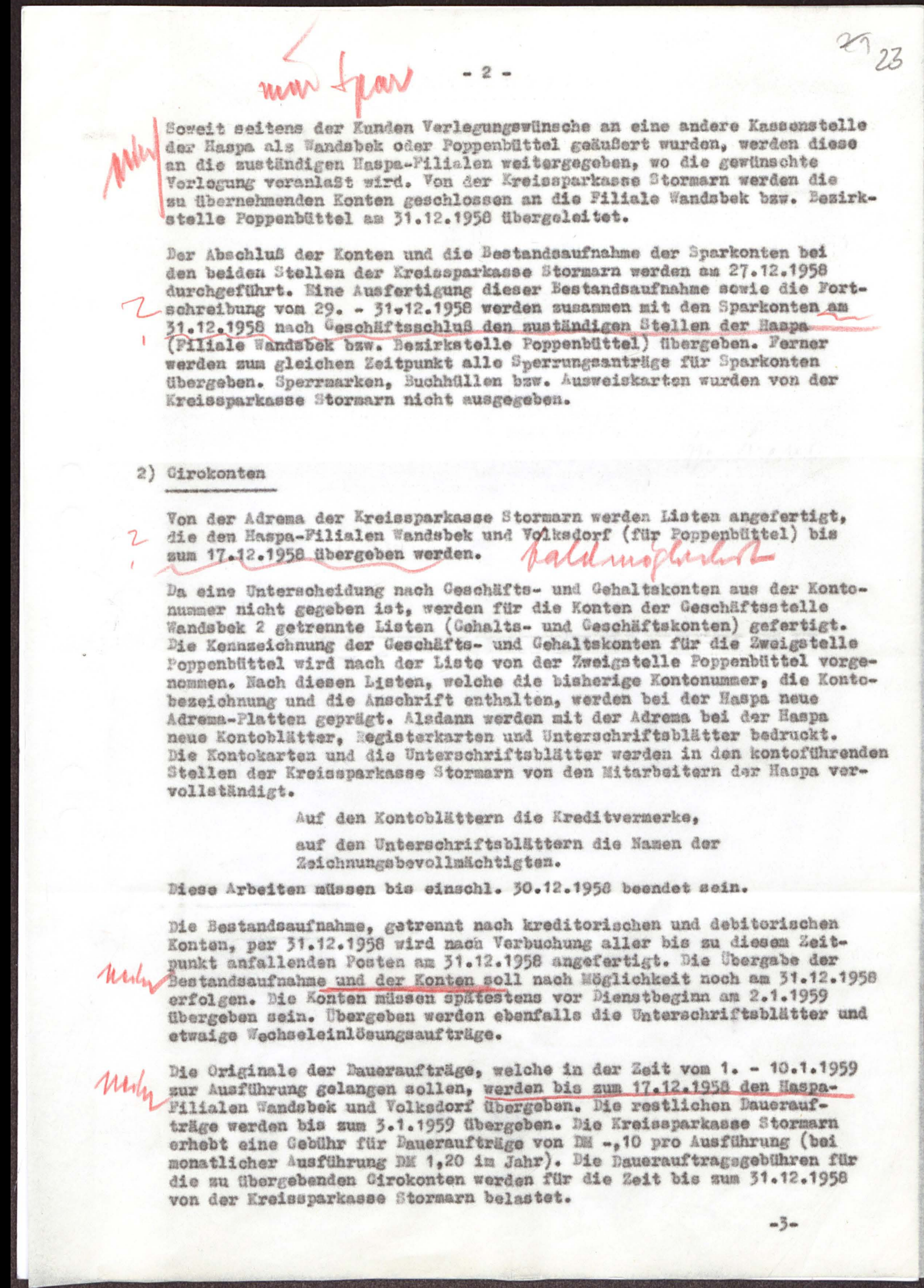
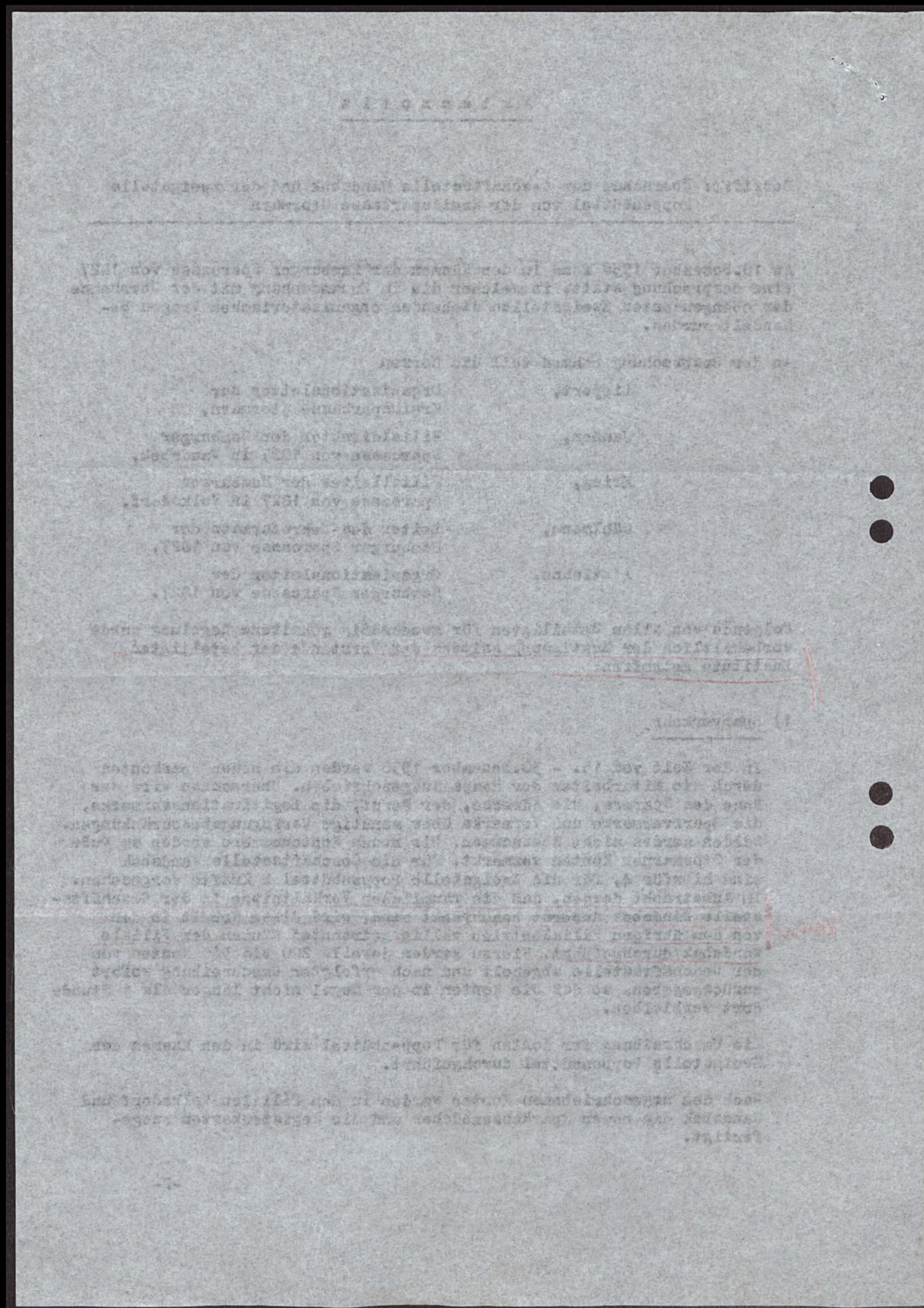
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

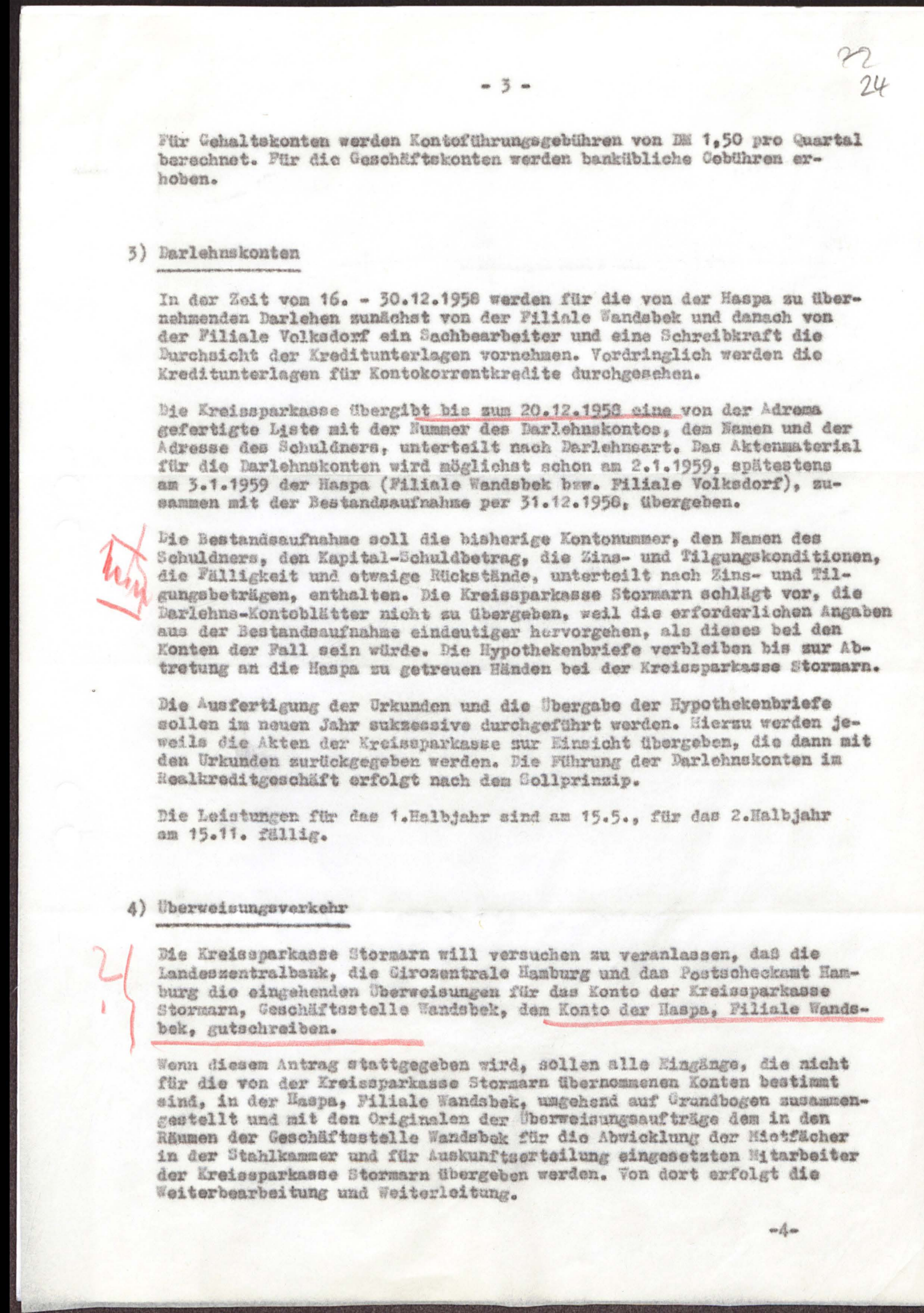
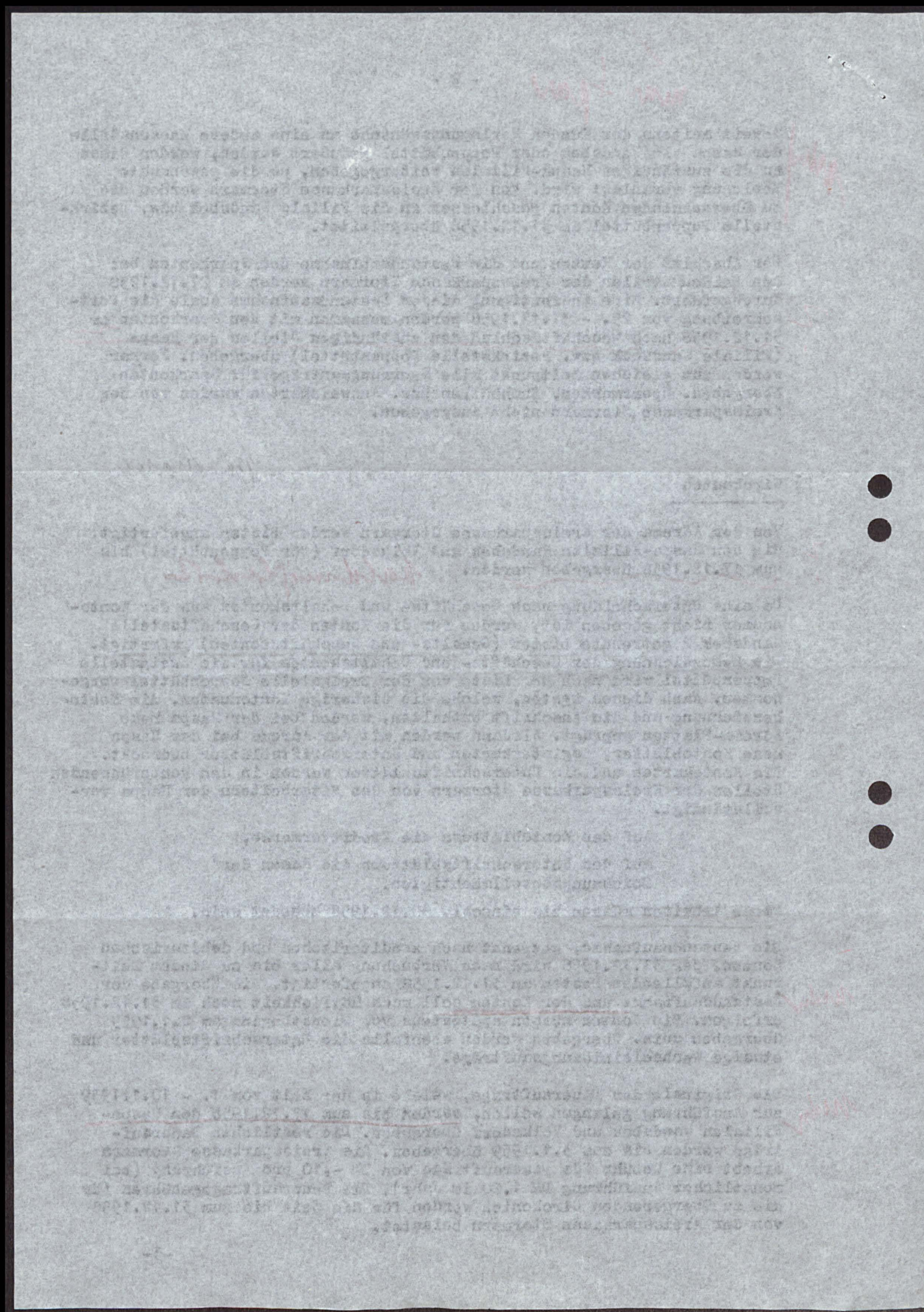
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

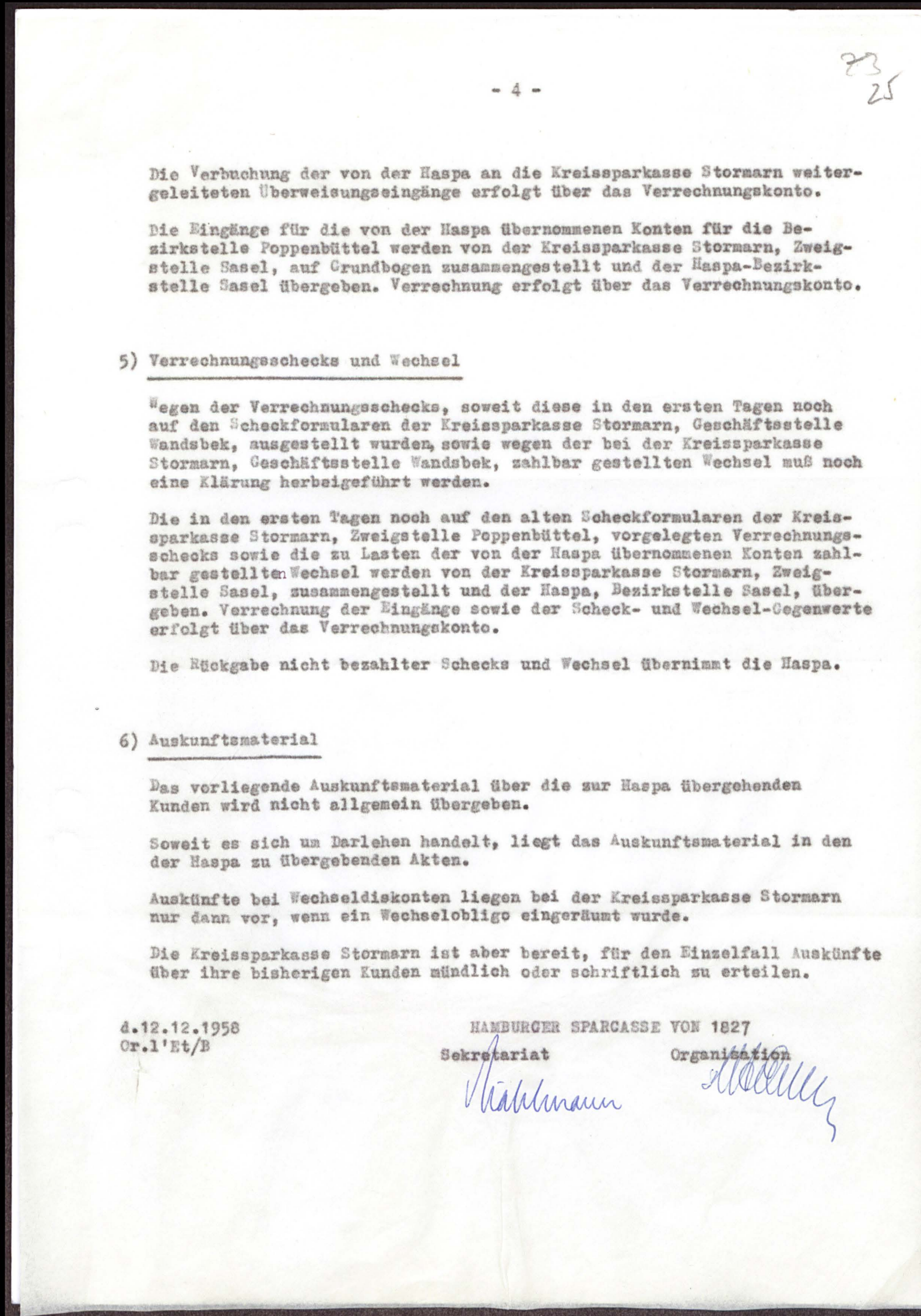
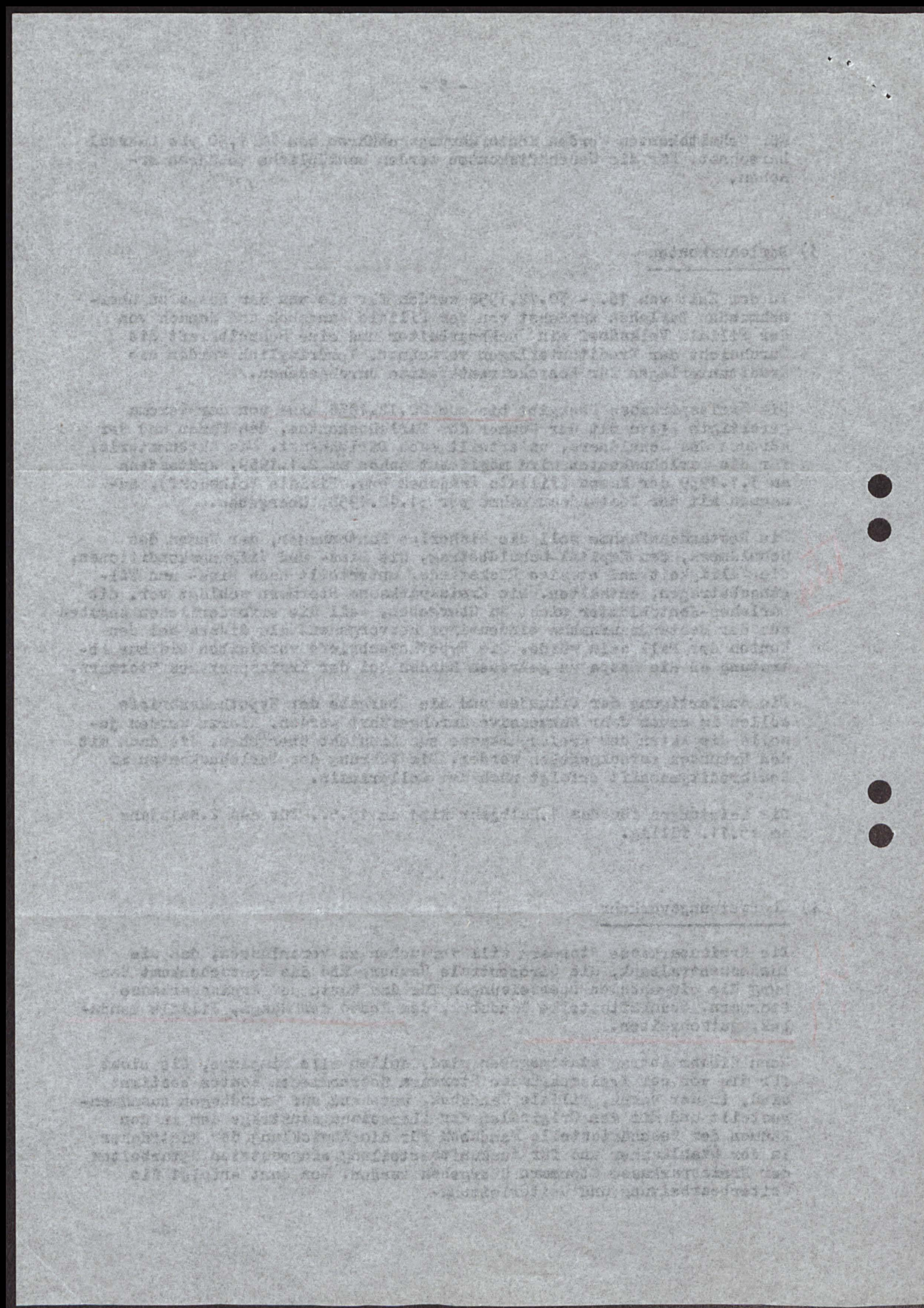
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

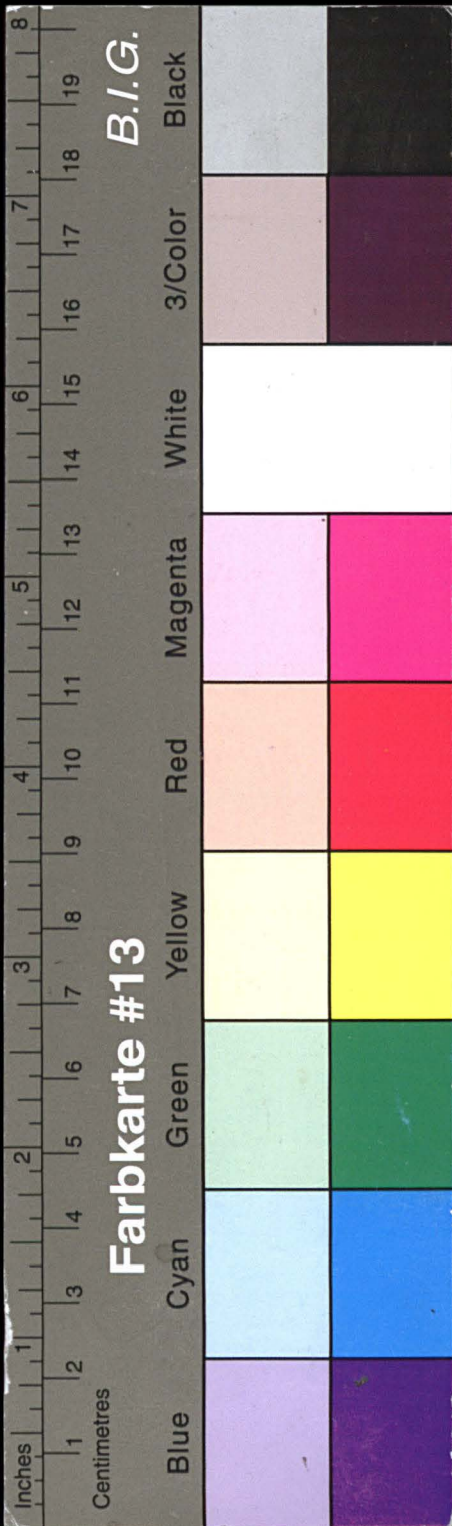




Kreisarchiv Stormarn E103

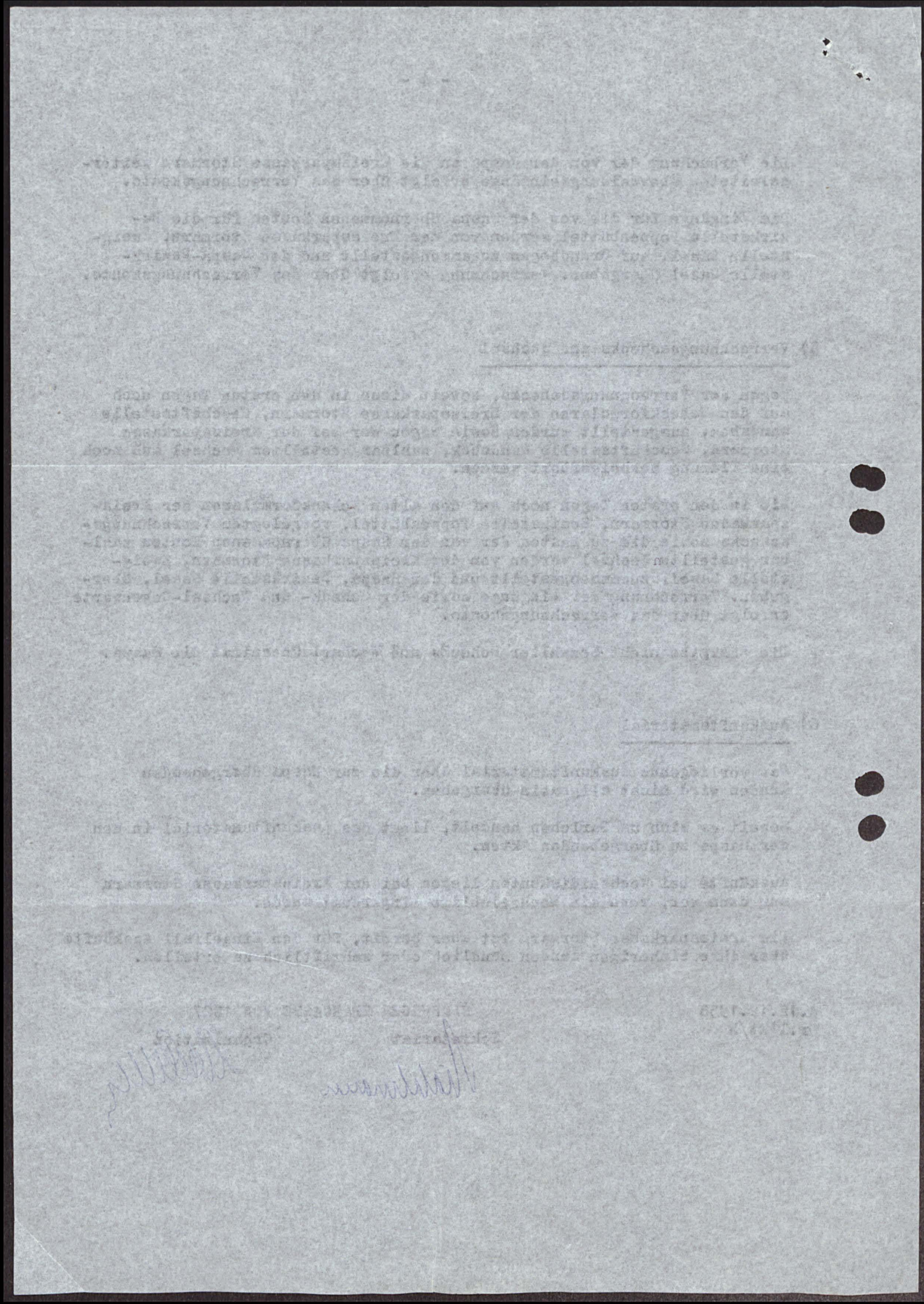
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

15/12.58

25
26

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/OR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827
ORTSRUF: 36 1131, FERNRUF: 33182

An die

Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

Unsere neue Fernsprech-Nr.
(Orts- und Fernruf)
36 1331
Sie haben die Möglichkeit
einer direkten Durchwahl.
Wählen Sie bitte die Nr.:
36 133...
und anschließend die an-
gegebene Haus-Anschluß-Nr.

AUSSENHANDELSBANK

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN HAUSANSCHLUSS NR. HAMBURG 11

Or.l'Et/Ru. 429 13.12.1958

Betrifft: Übernahme Ihrer Geschäftsstelle Wandsbek und der
Zweigstelle Poppenbüttel durch unser Institut

Sehr geehrte Herren!

Als Anlage überreichen wir Ihnen eine Aktennotiz über eine Be-
sprechung in obiger Angelegenheit, die am 10.Dezember 1958 zw-
ischen Ihrem sehr geehrten Herrn Lippert und den Vertretern unse-
res Institutes in den Räumen der Hamburger Sparcassee von 1827
stattfand.

Wie wir inzwischen von Herrn Lippert erfahren haben, sollen die
Umschreibearbeiten für die Sparkonten nicht - wie in Aussicht
genommen - in den Räumen unserer Filiale Wandsbek, sondern in
den Räumen Ihrer Geschäftsstelle am Wandsbeker Marktplatz vor-
genommen werden.

Bezüglich der Eingänge auf Ihren LZB- bzw. GZ-Konten teilte uns
Herr Lippert mit, daß die in Aussicht genommene Mitteilung an
diese Kreditinstitute nicht erforderlich sei, da die Geschäfts-
stelle Wandsbek keine eigenen Konten bei diesen Instituten unter-
halte.

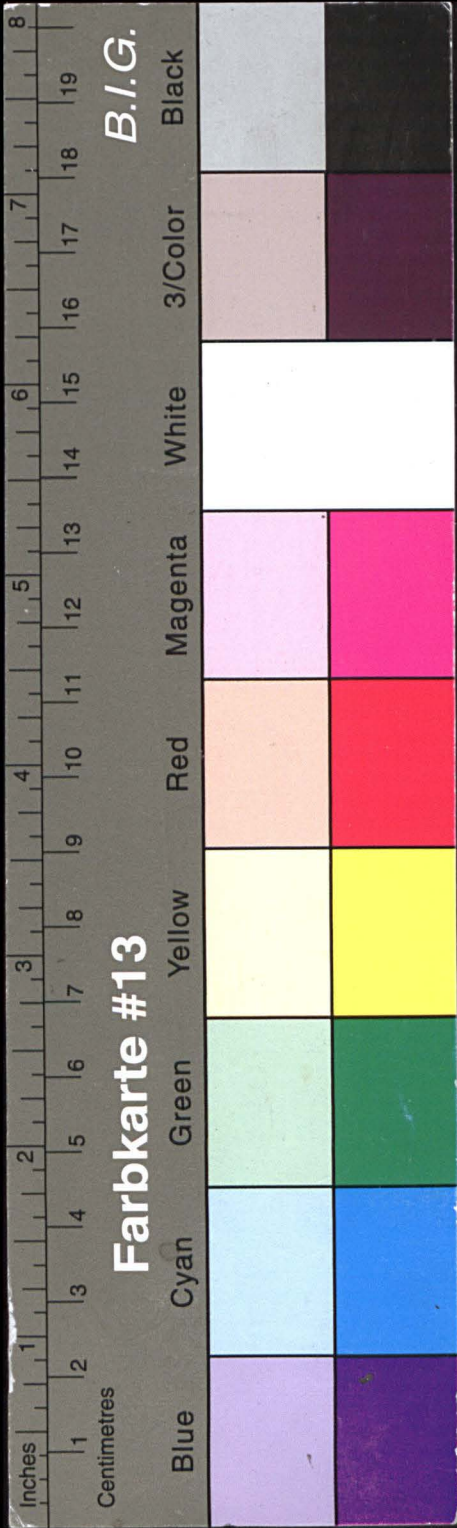
Letztlich hat uns Herr Lippert davon in Kenntnis gesetzt, daß
- anders, als in der Aktennotiz niedergelegt - eine Übergabe der
Spar- und der Girokonten, und zwar der Kontotafeln, nicht vorge-
nommen werden solle. Dabei wurde von Ihnen die Ansicht vertreten,
daß Sie zu einer solchen Übergabe nicht verpflichtet seien. Die
Sparkasse Stormarn sei lediglich bereit, uns die Sparkonten für
eine angemessene Frist leihweise zur Verfügung zu stellen.

Demgegenüber weist unser Institut ausdrücklich auf § 6 Absatz 2
des Vertrages vom 15.November 1958 hin, wonach die Kreissparkasse
Stormarn der jeweils übernehmenden hamburgischen Sparkasse u.a.

- 2 -

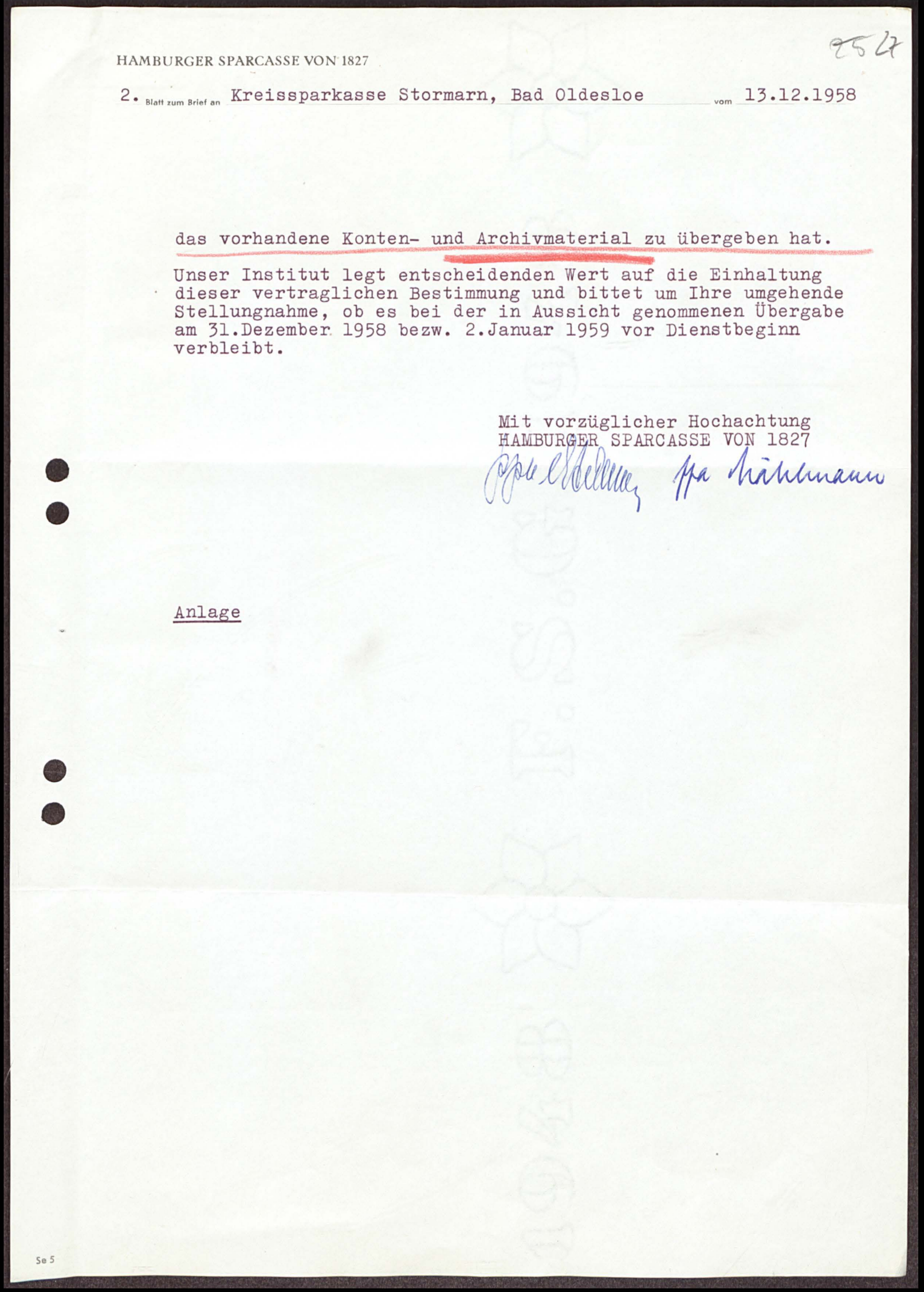
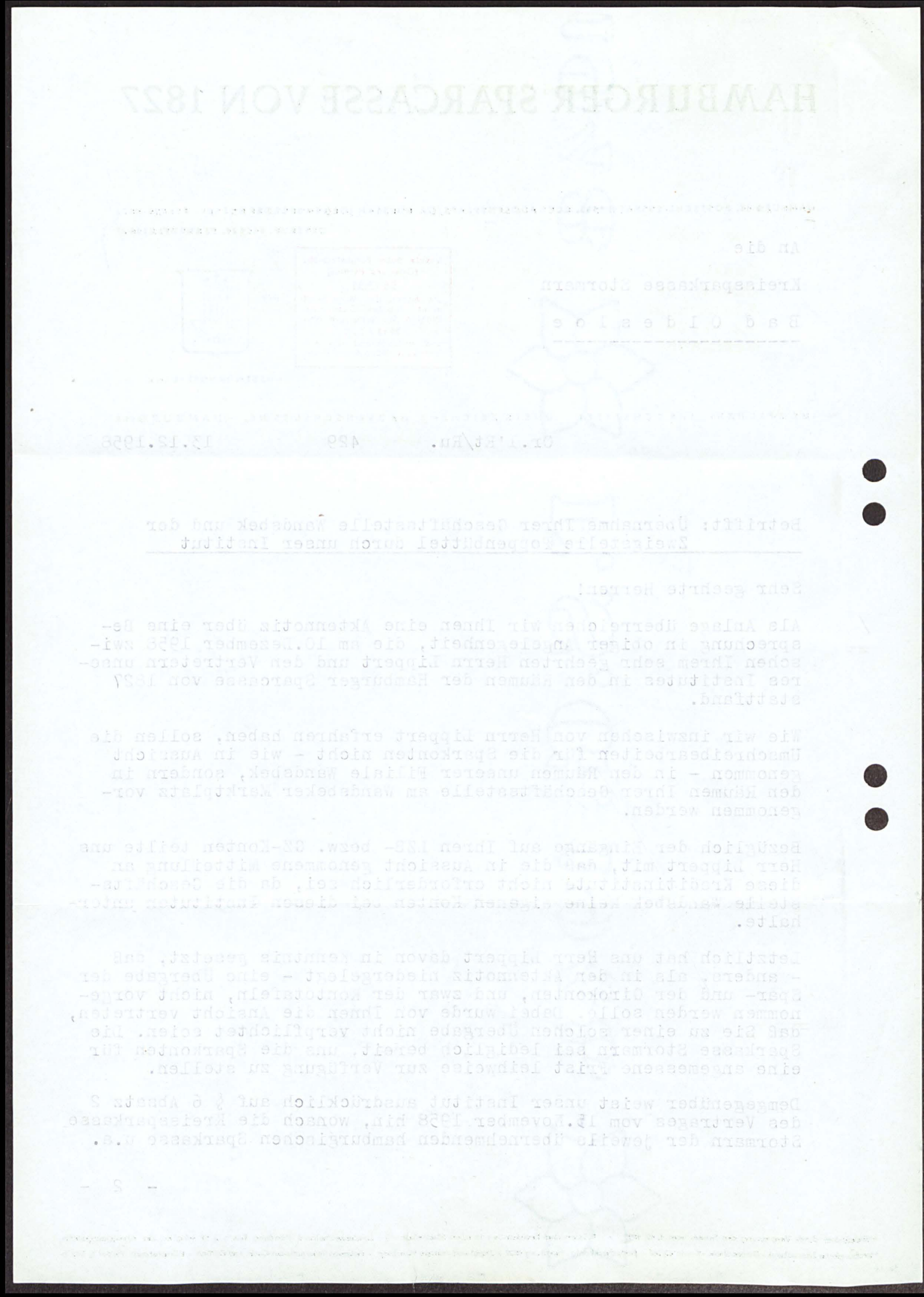
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirksstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungsstelle
Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1827 • Drehtwort: Haspa Hamburg • Peterson International Code 3 rd Edition • Börsenstand: Pfeiler 5, Sitz b

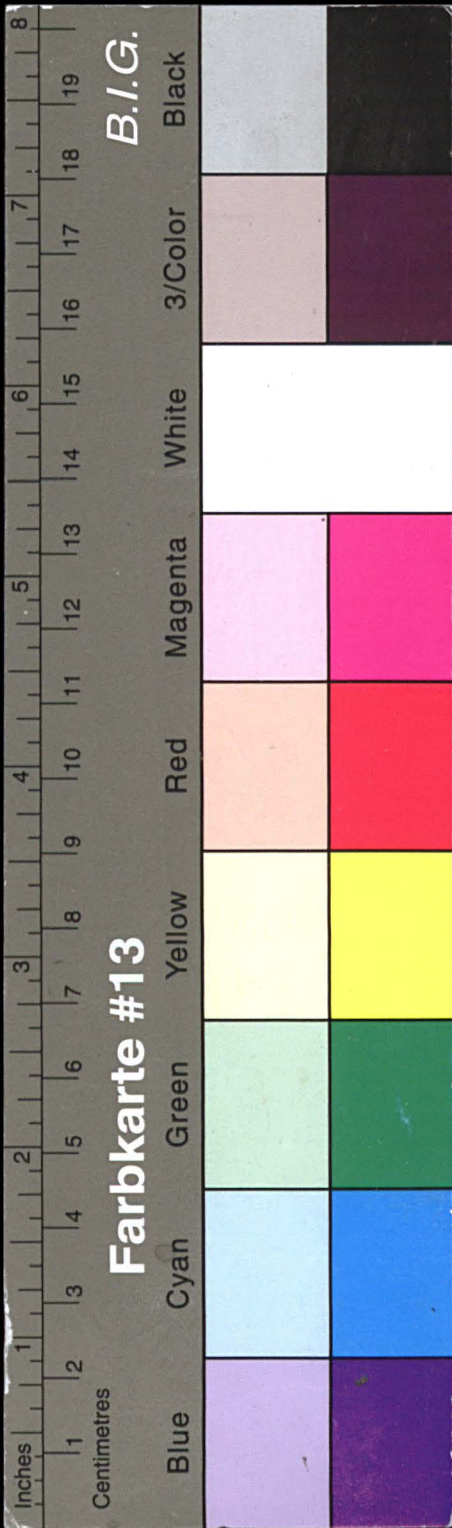
Se 13



Kreisarchiv Stormarn E103

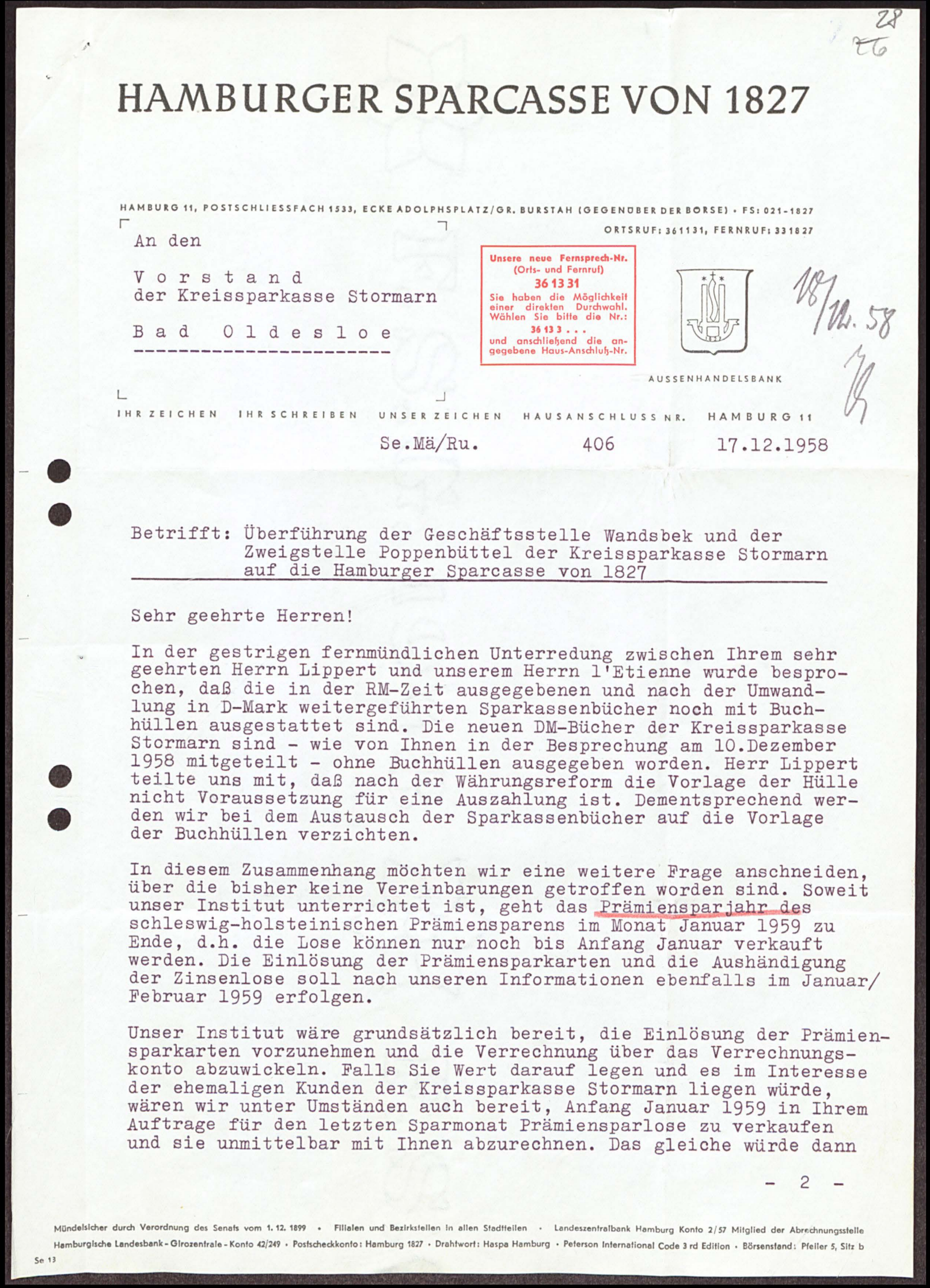
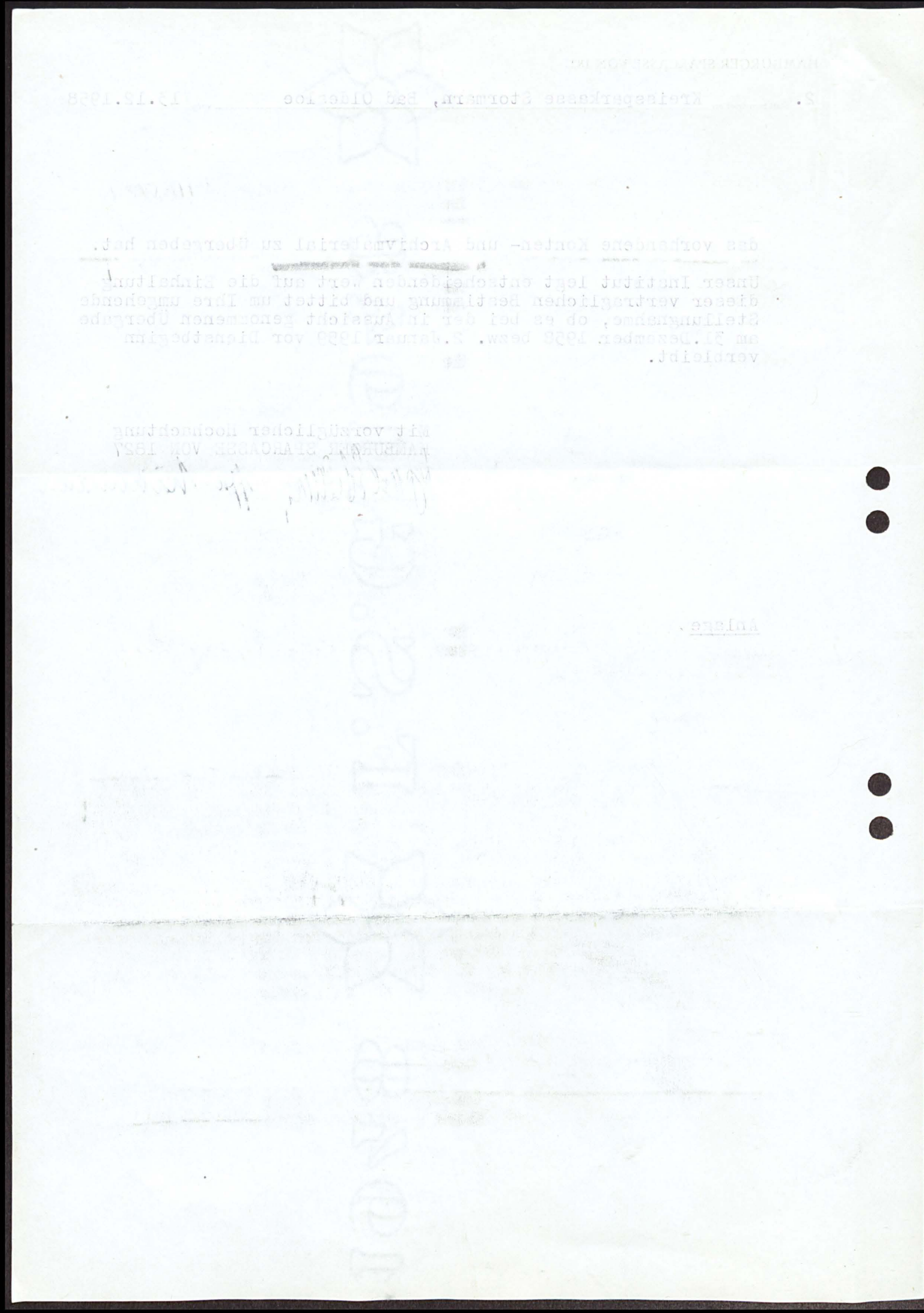
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

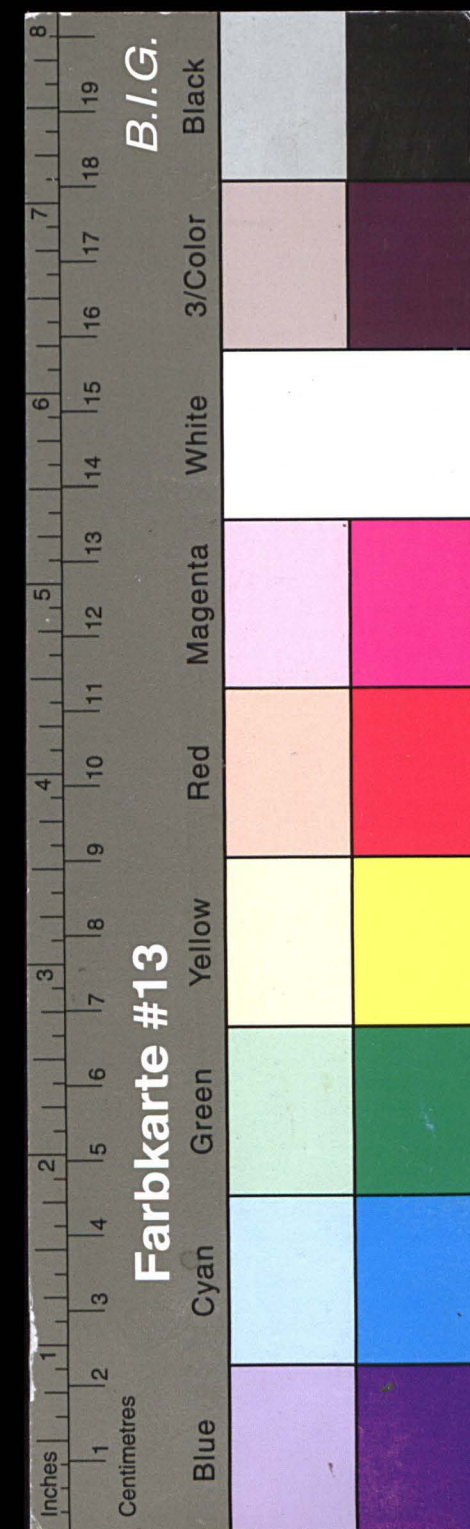




Kreisarchiv Stormarn E103

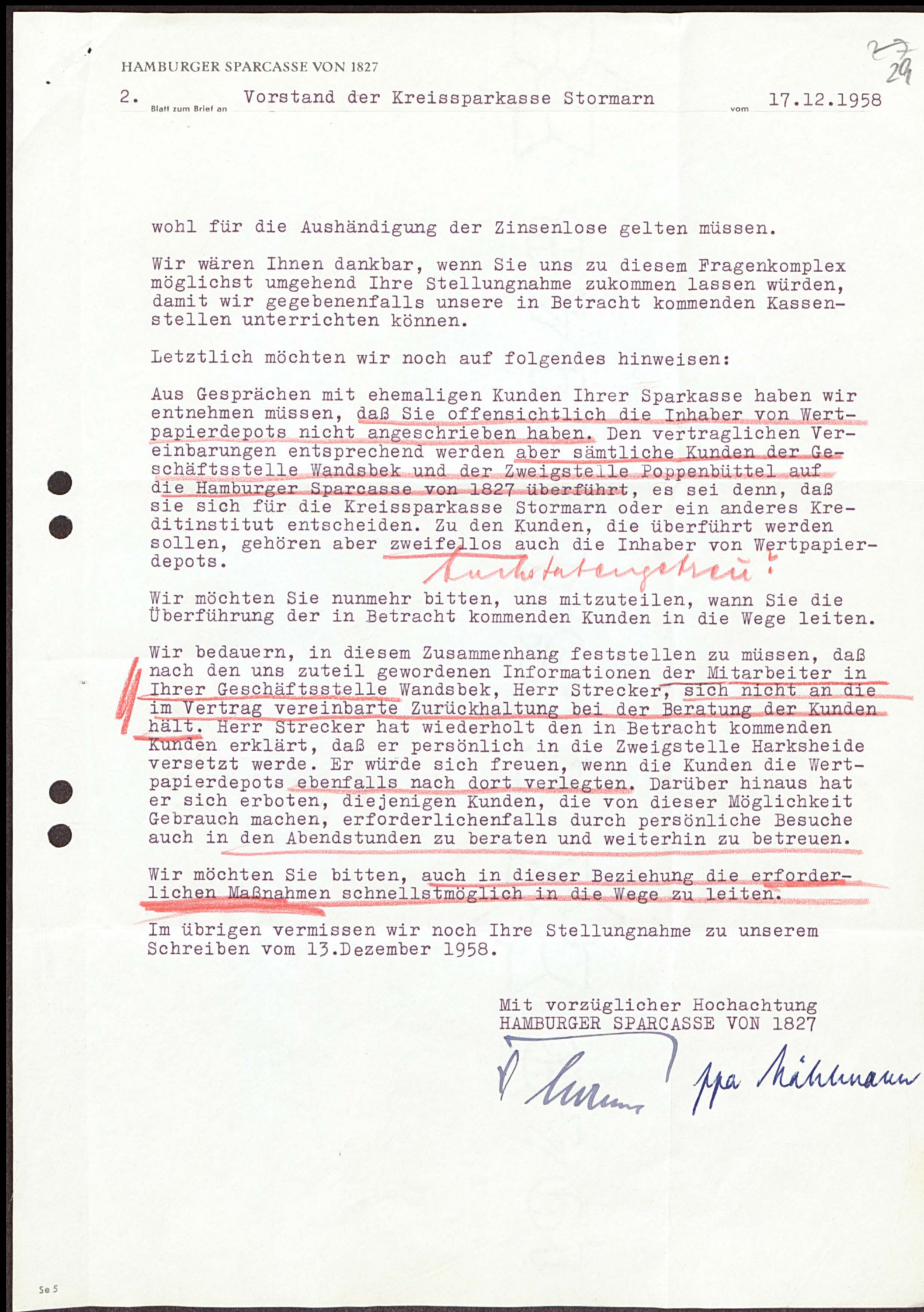
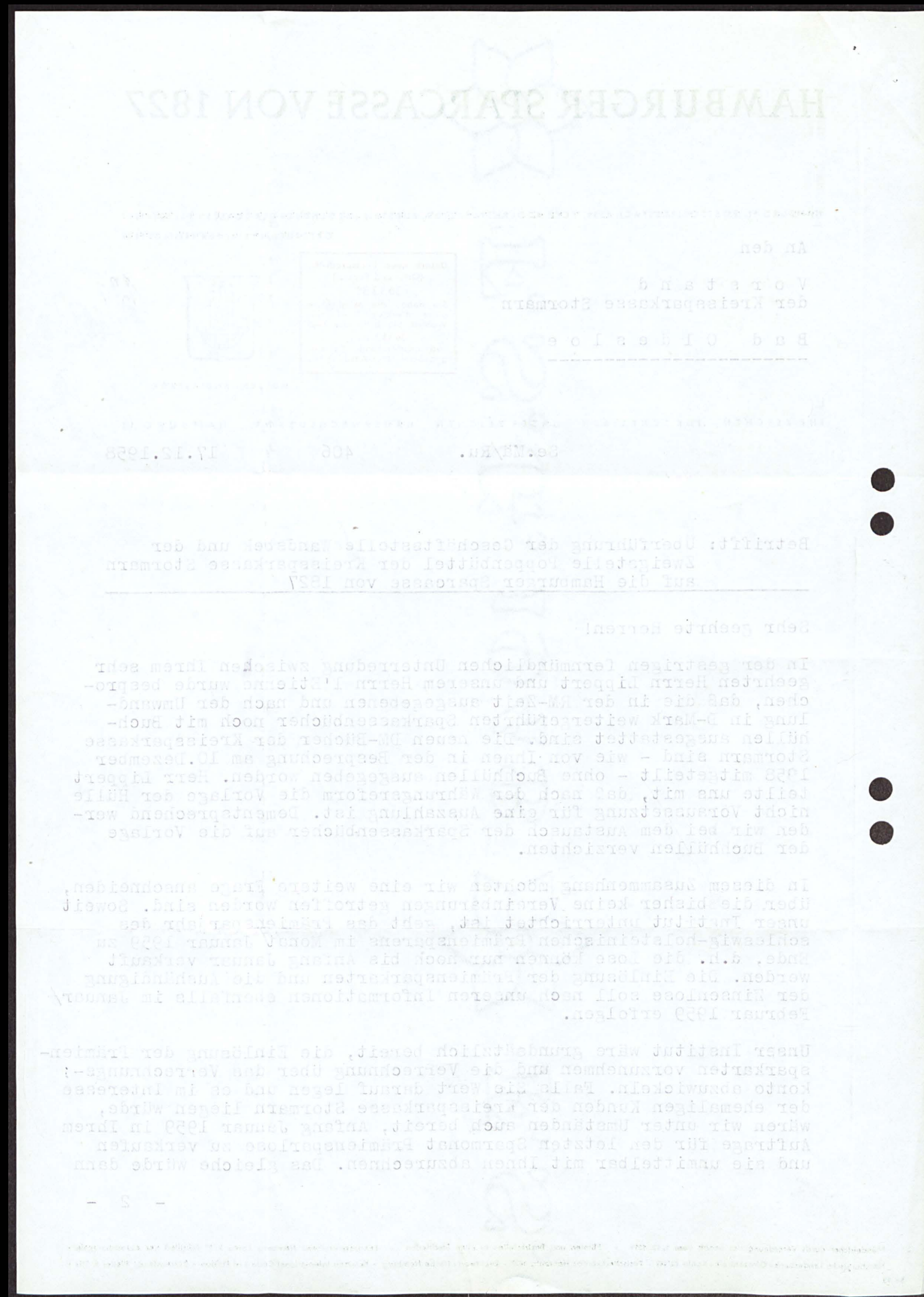
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

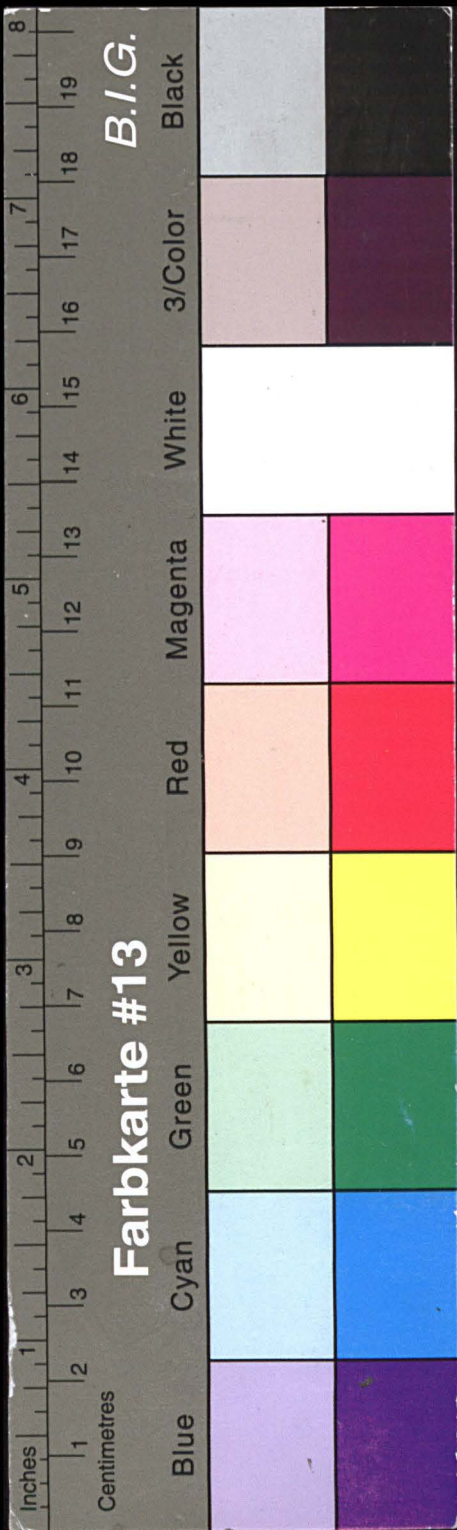




Kreisarchiv Stormarn E103

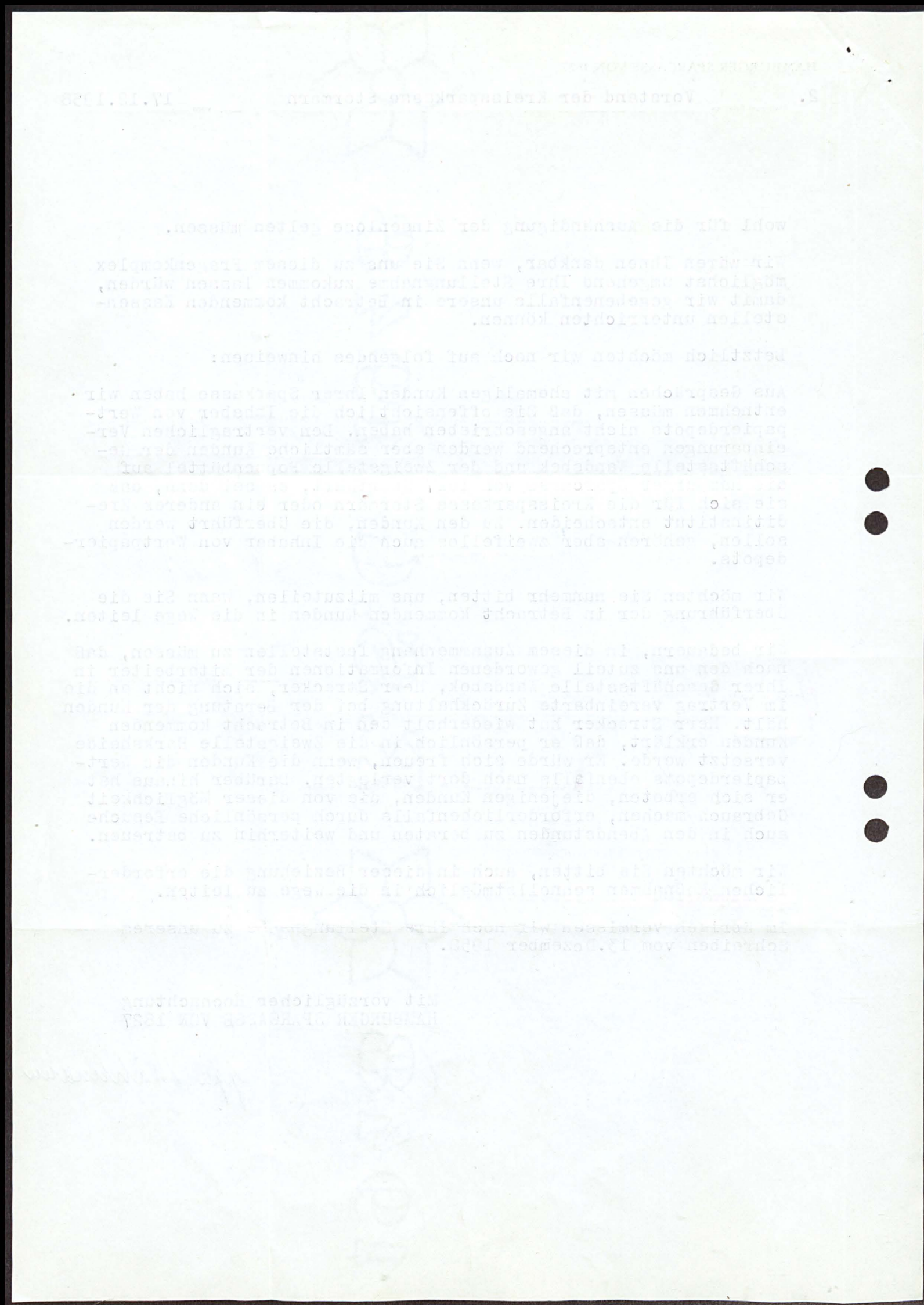
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



30
28


HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/GR.DURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827

Kreissparkasse Stormarn
Direktion
Bad Oldesloe

Am Markt

FERNSPRECHER
Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133 433



IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN

UNSER ZEICHEN
Pe/Dr.H/Rü.

HAMBURG 11
19.12.1958

Sehr geehrte Herren!

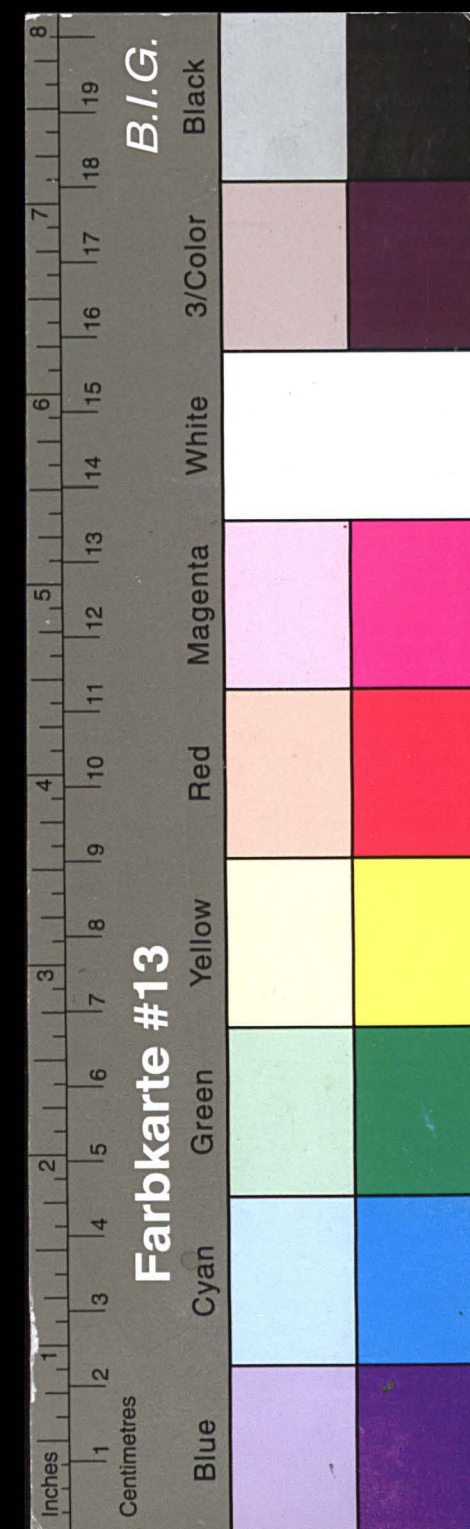
Folgende Angestellte Ihrer Sparkasse haben inzwischen von der gemäss § 7 des Vertrages gegebenen Möglichkeit, am 1. Januar 1959 in unsere Dienste überzutreten, Gebrauch gemacht und uns eine entsprechende Erklärung zugehen lassen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Personalakten dieser Angestellten alsbald zuleiten würden. Es handelt sich um folgende Angestellte:

- ✓ Heuer, Walter, geb. 9.6.1896
- ✓ Semmelhaack, Hermann, geb. 21.9.1896
- ✓ Ebeling, Herbert, geb. 4.9.1903
- ✓ Schneedorst, Karl-Heinz, geb. 30.8.1924
- ✓ Feddern, Alwin, geb. 29.6.1931
- ✓ Sallach, Gerhard, geb. 29.7.1931
- ✓ Wriggers, Jürgen, geb. 4.1.1937
- ✓ Sponner, Ingrid, geb. 12.1.1938
- ✓ Rau, Monika (Lehrling), geb. 7.10.1941
- ✓ Burmeister, Herbert (Lehrling), geb. 9.10.1941 (Die Akte ging uns bereits zu).

Hochachtungsvoll
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
ppa. *H. Pöcher* i.V. *[Signature]*

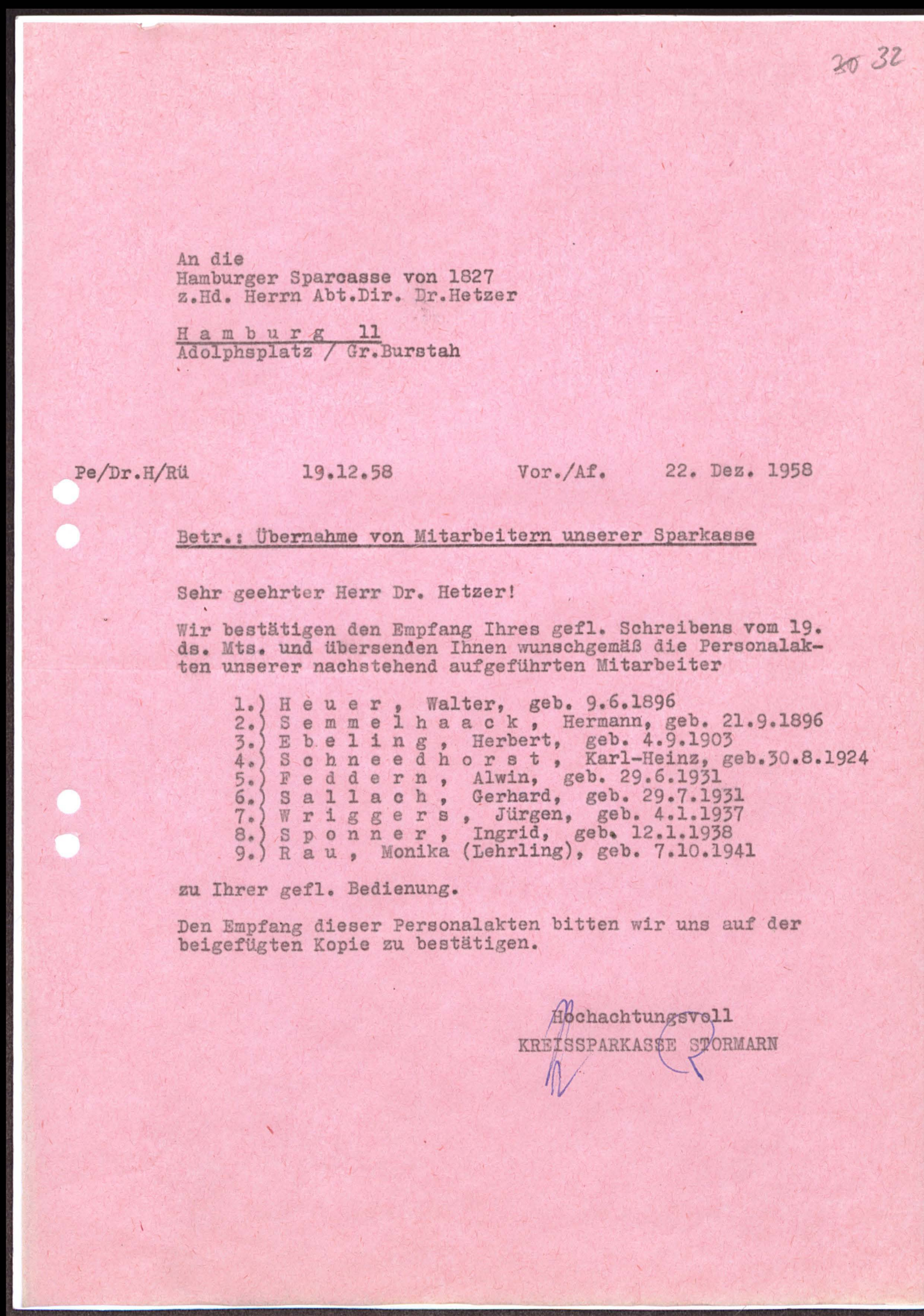
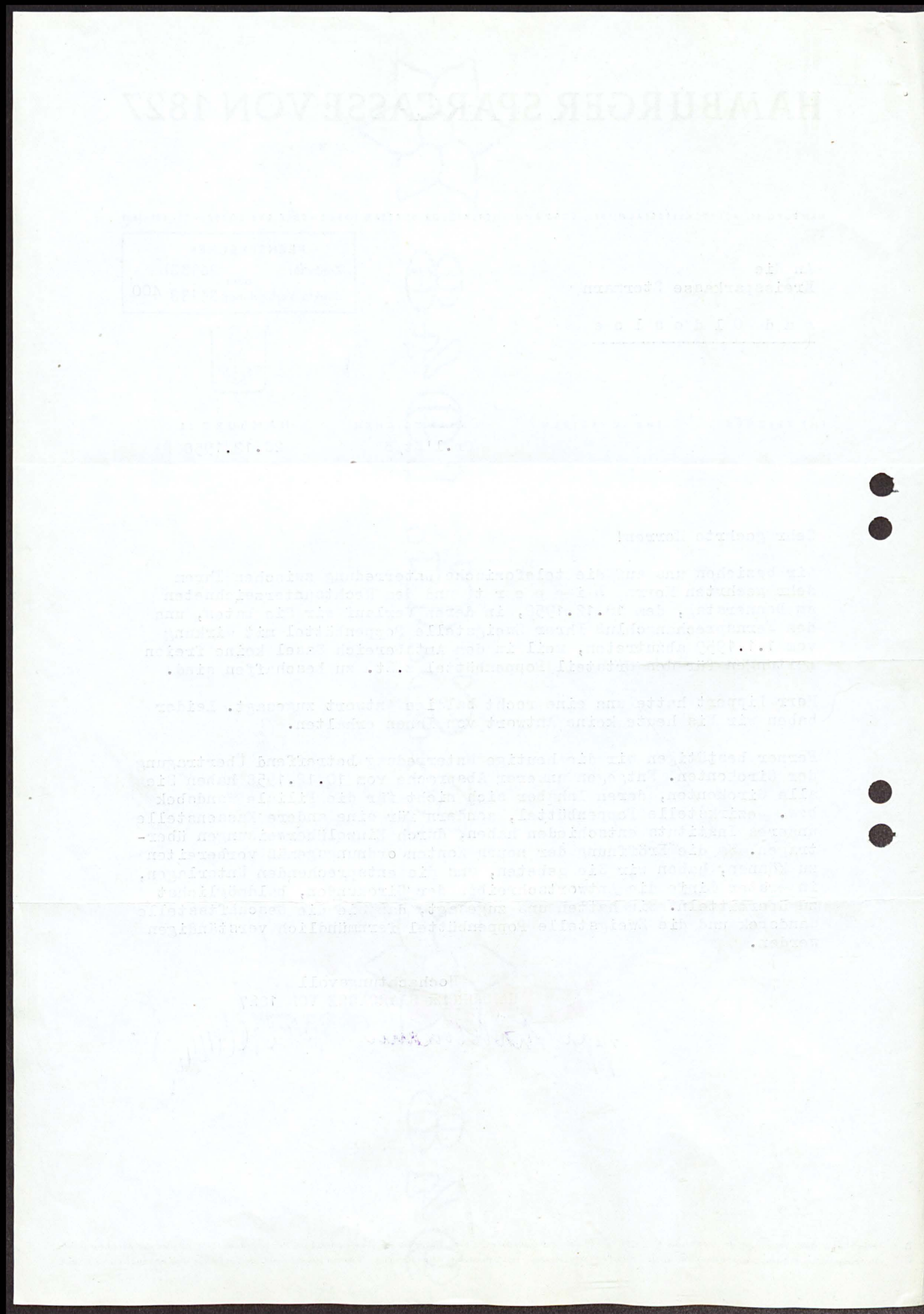
Secretariat
Akten sind heute noch
vorhanden 20/12/58 *[Signature]*

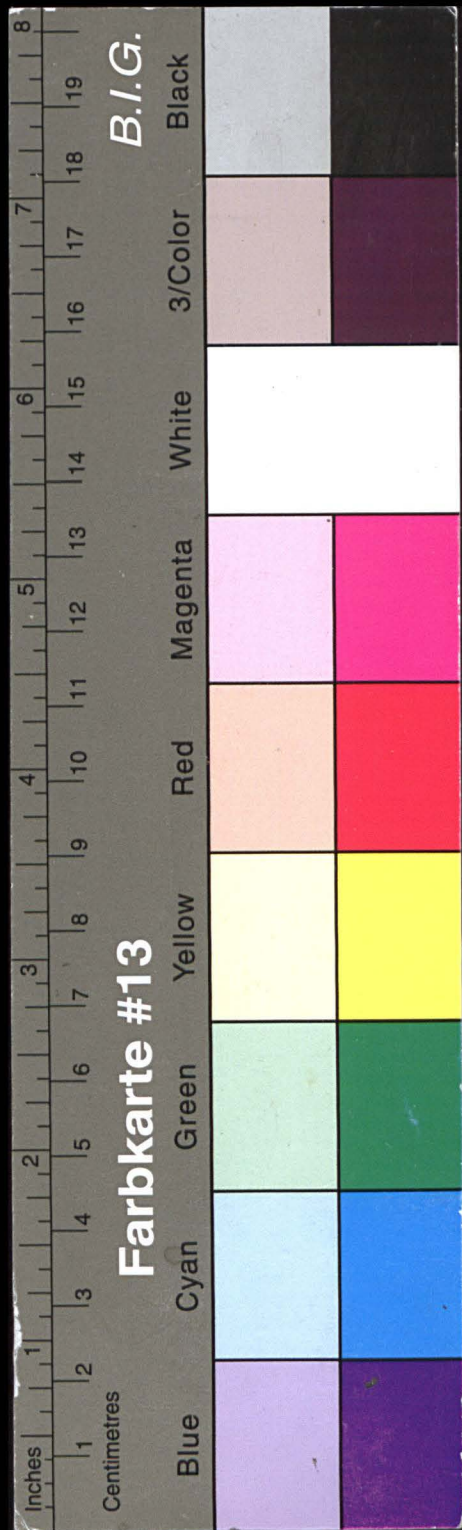
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirksstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungsfelle
Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1827 • Drahtwort: Harpa Hamburg • Peterson International Code 3 rd Edition • Börsenstand: Pfeiler 5, Sitz b



Kreisarchiv Stormarn E103

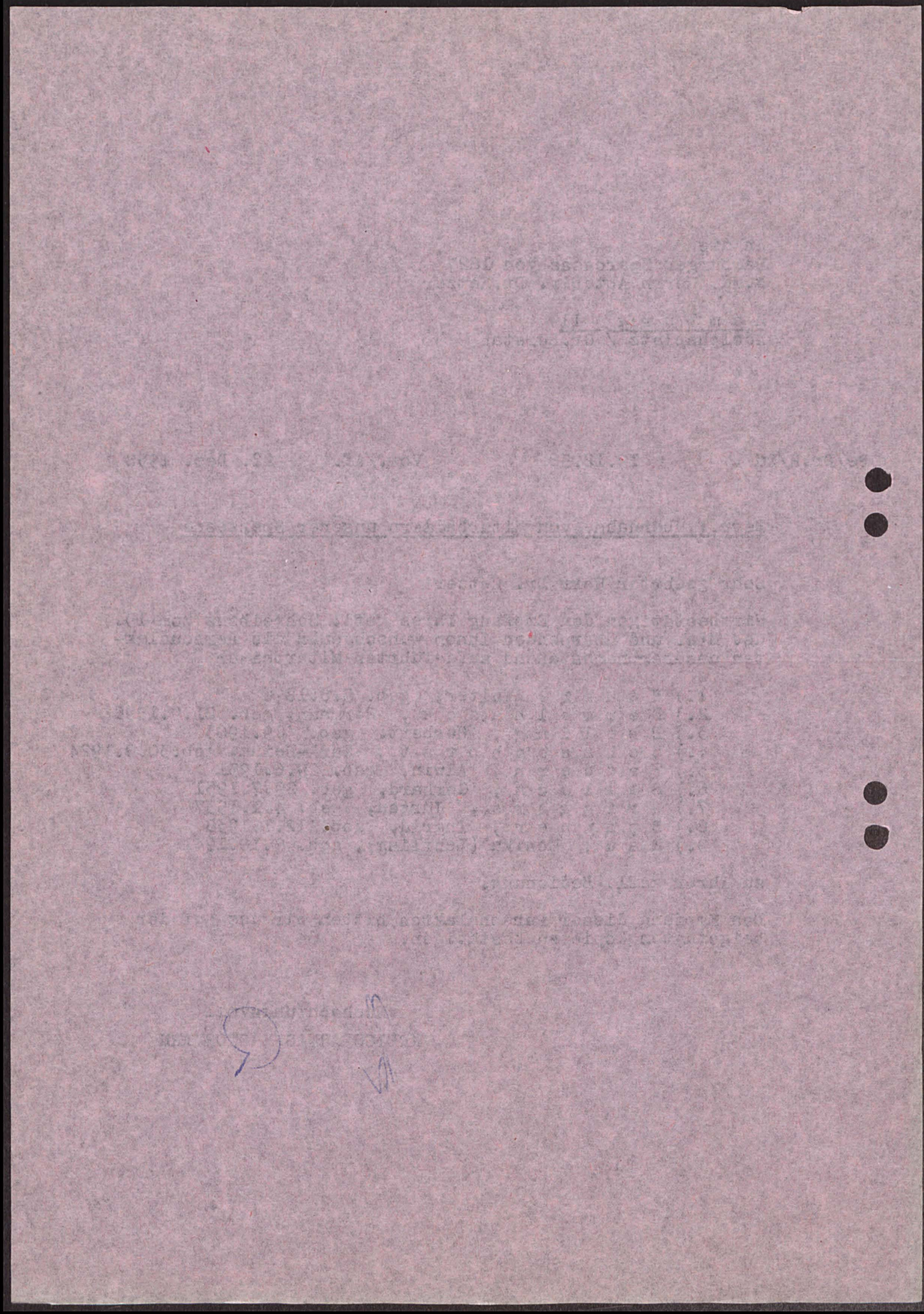
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparcasse von 1827
z.Hd. Herrn Abt.Dir. Dr.Hetzer

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Pe/Dr.H/Rü

19.12.58

Vor./Af.

22. Dez. 1958

Betr.: Übernahme von Mitarbeitern unserer Sparkasse

Sehr geehrter Herr Dr. Hetzer!

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefl. Schreibens vom 19.
ds. Mts. und übersenden Ihnen wunschgemäß die Personalak-
ten unserer nachstehend aufgeführten Mitarbeiter

- 1.) He u e r , Walter, geb. 9.6.1896
- 2.) Sem m e l h a a c k , Hermann, geb. 21.9.1896
- 3.) E b e l i n g , Herbert, geb. 4.9.1903
- 4.) S c h n e e d h o r s t , Karl-Heinz, geb.30.8.1924
- 5.) F e d d e r n , Alwin, geb. 29.6.1931
- 6.) S a l l a c h , Gerhard, geb. 29.7.1931
- 7.) W r i g g e r s , Jürgen, geb. 4.1.1937
- 8.) S p o n n e r , Ingrid, geb. 12.1.1938
- 9.) R a u , Monika (Lehrling), geb. 7.10.1941

zu Ihrer gefl. Bedienung.

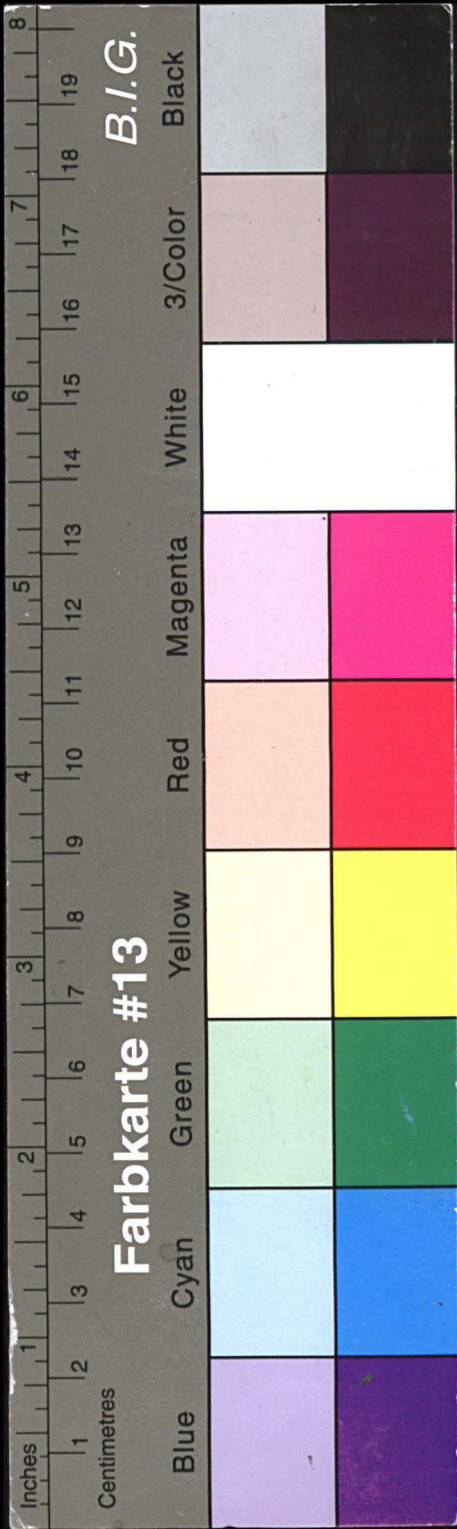
Den Empfang dieser Personalakten bitten wir uns auf der
beigefügten Kopie zu bestätigen.

Handwritten signature
17.12.58

Handwritten signature

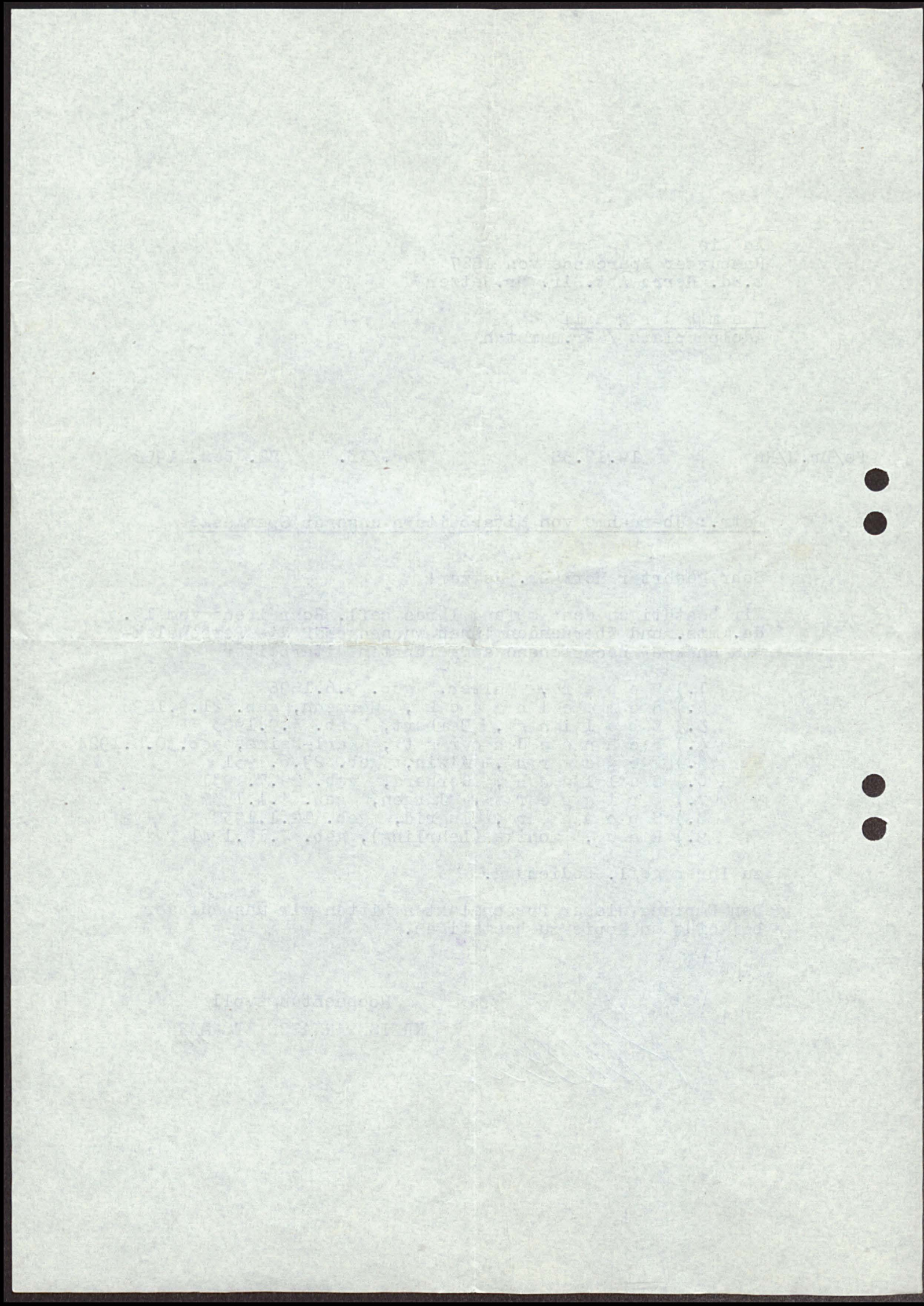
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

21 32



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



32 34

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLISSFACH 1533, ECKE ADOLPHPLATZ/GR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827

An die
Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e

Kreissparkasse
Stormarn
31. DEZ. 1958
Bad Oldesloe

FERNSPRECHER
Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133.429

HAMBURG 11
30.12.1958

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN Or.1'Et/B

Betrifft: Darlehnskanten

Sehr geehrte Herren!

Wir bitten Sie, uns die Akten für die von uns' zu übernehmenden Darlehnskanten (lang- und kurzfristige Kredite) mit allen hierzu gehörenden Unterlagen, ausgenommen Grundschild- bzw. Hypotheken-briefe, an die zuständigen Stellen unseres Hauses (von Ihrer Geschäftsstelle Wandsbek an unsere Filiale Wandsbek, von Ihrer Zweigstelle Poppenbüttel an unsere Filiale Volksdorf) zu übergeben.

Die Übergabe stellen wir uns am zweckmäßigsten mit einer Aufstellung vor, aus welcher folgende Angaben hervorgehen müßten:

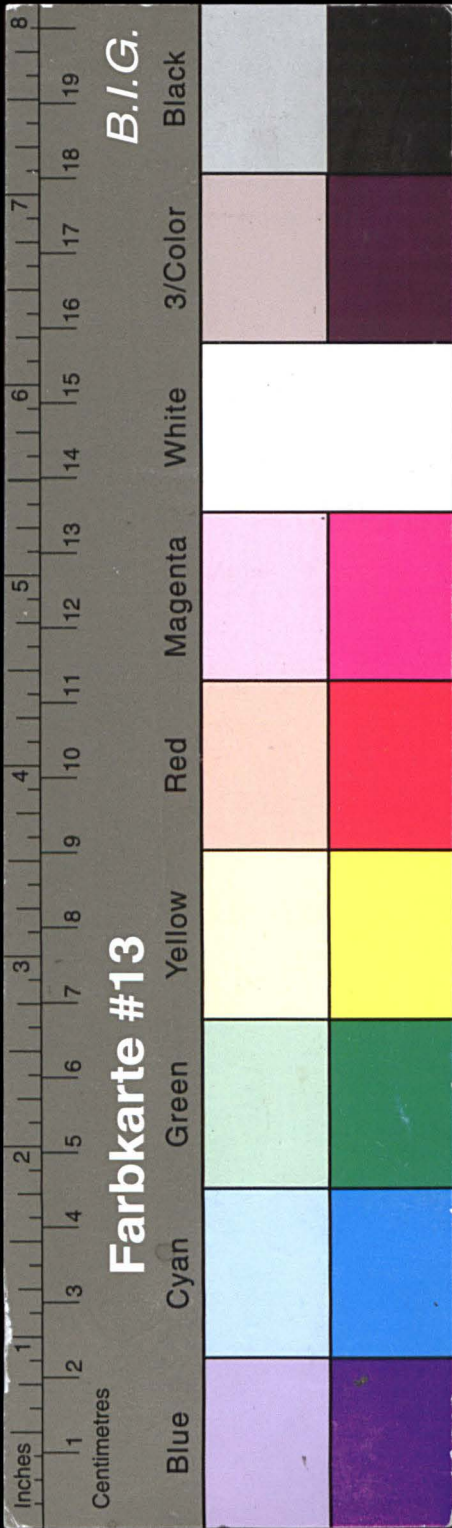
Darlehnsart,
Konto-Nr.,
Name des Schuldners,
Höhe des bewilligten Darlehens,
Höhe der z.Zt. der Übergabe bestehenden effektiven Forderung, *Kapital*
Verzinsung, *Zinsrückst.*
Zahlungsart,
Höhe der Abzahlungsraten bzw. der vereinbarten Annuität,
Höhe des gegebenenfalls bestehenden Zinsrückstandes,
Höhe des gegebenenfalls bestehenden Tilgungsrückstandes,
Art der Besicherung des Darlehens.

Die Endsumme der von uns zu übernehmenden Darlehen und der Zinsrückstände bitten wir unserem Übernahme-Ausgleichskonto zu belasten. Wir veranlassen eine korrespondierende Buchung in unseren Büchern.

-2-

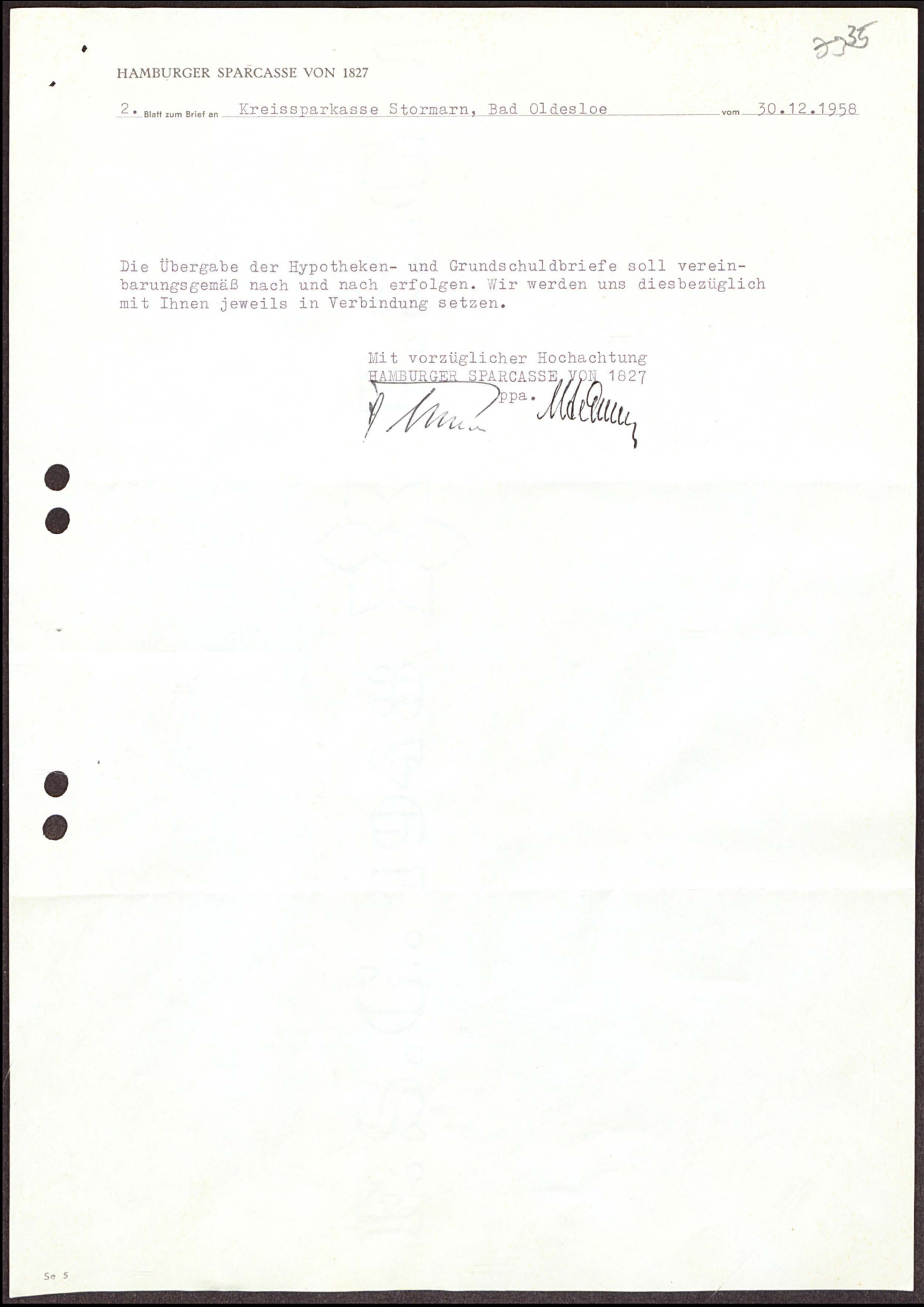
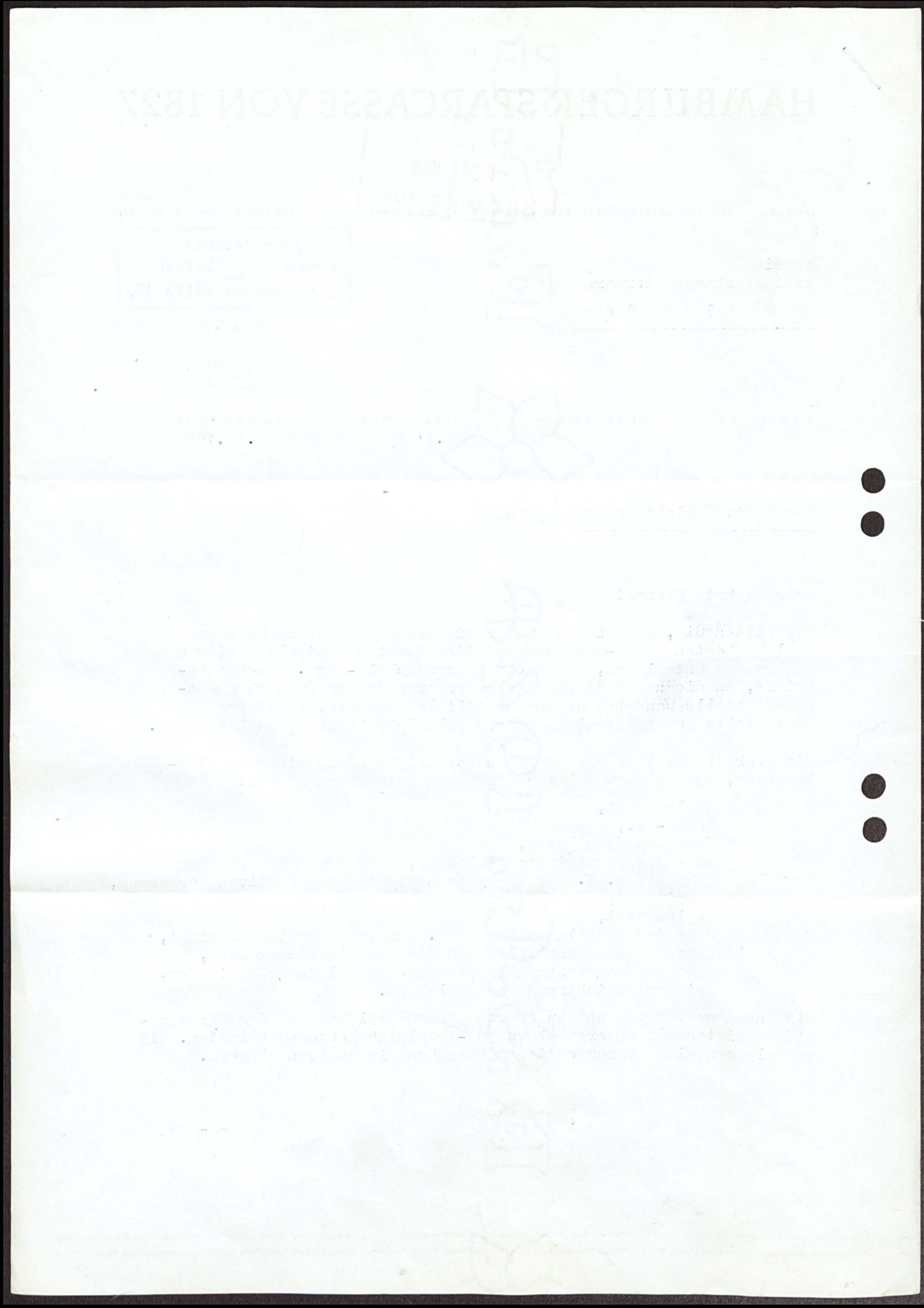
7 Klein Darlehen

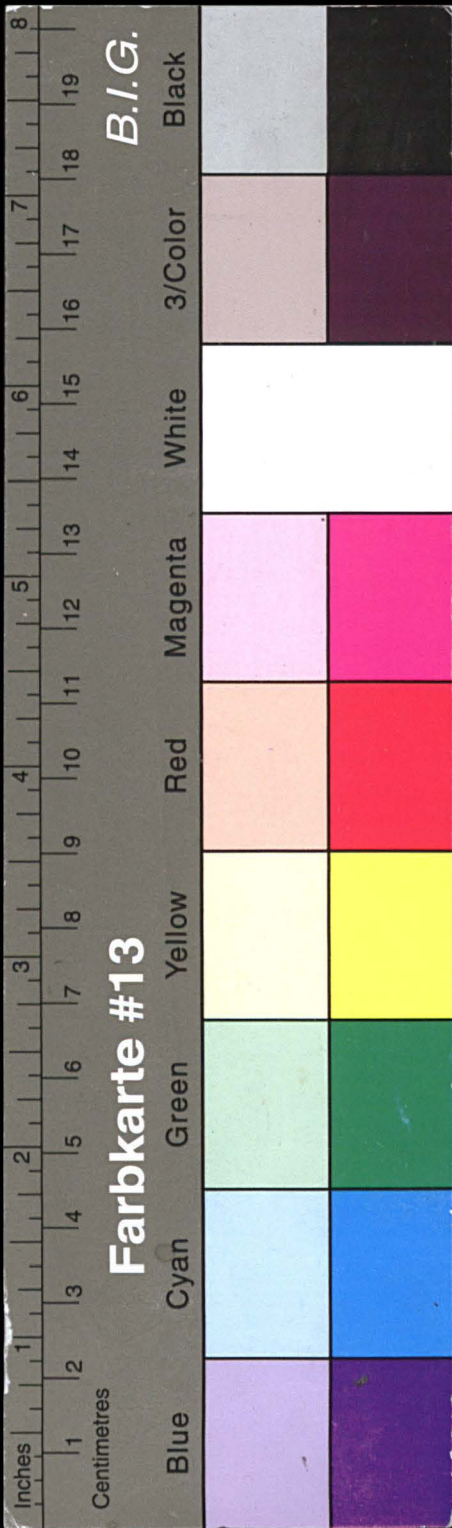
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirksstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungstelle
Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1827 • Drahtwort: Haspa Hamburg • Peterson International Code 3 rd Edition • Börsenstand: Pfeiler 5, Sitz b



Kreisarchiv Stormarn E103

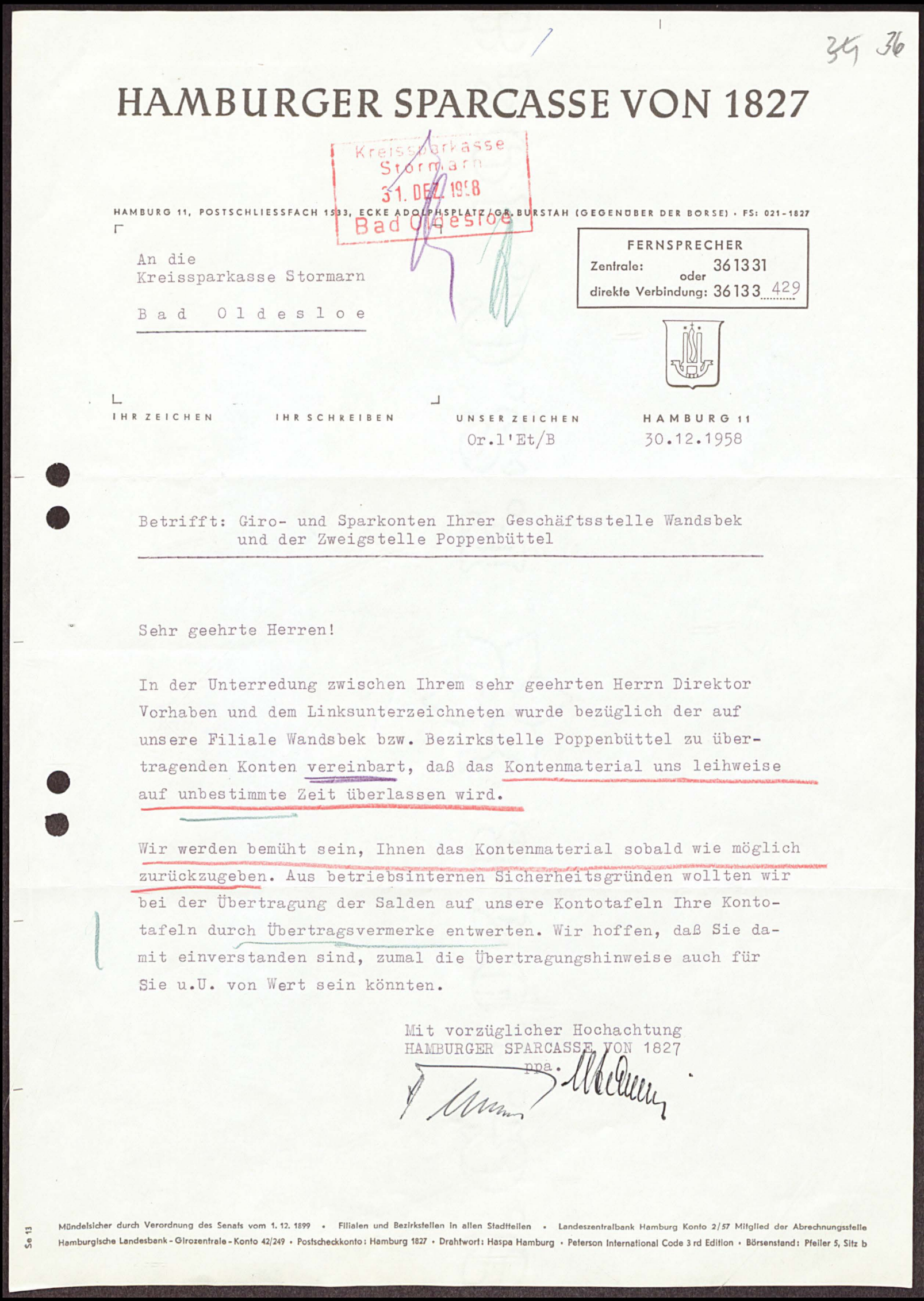
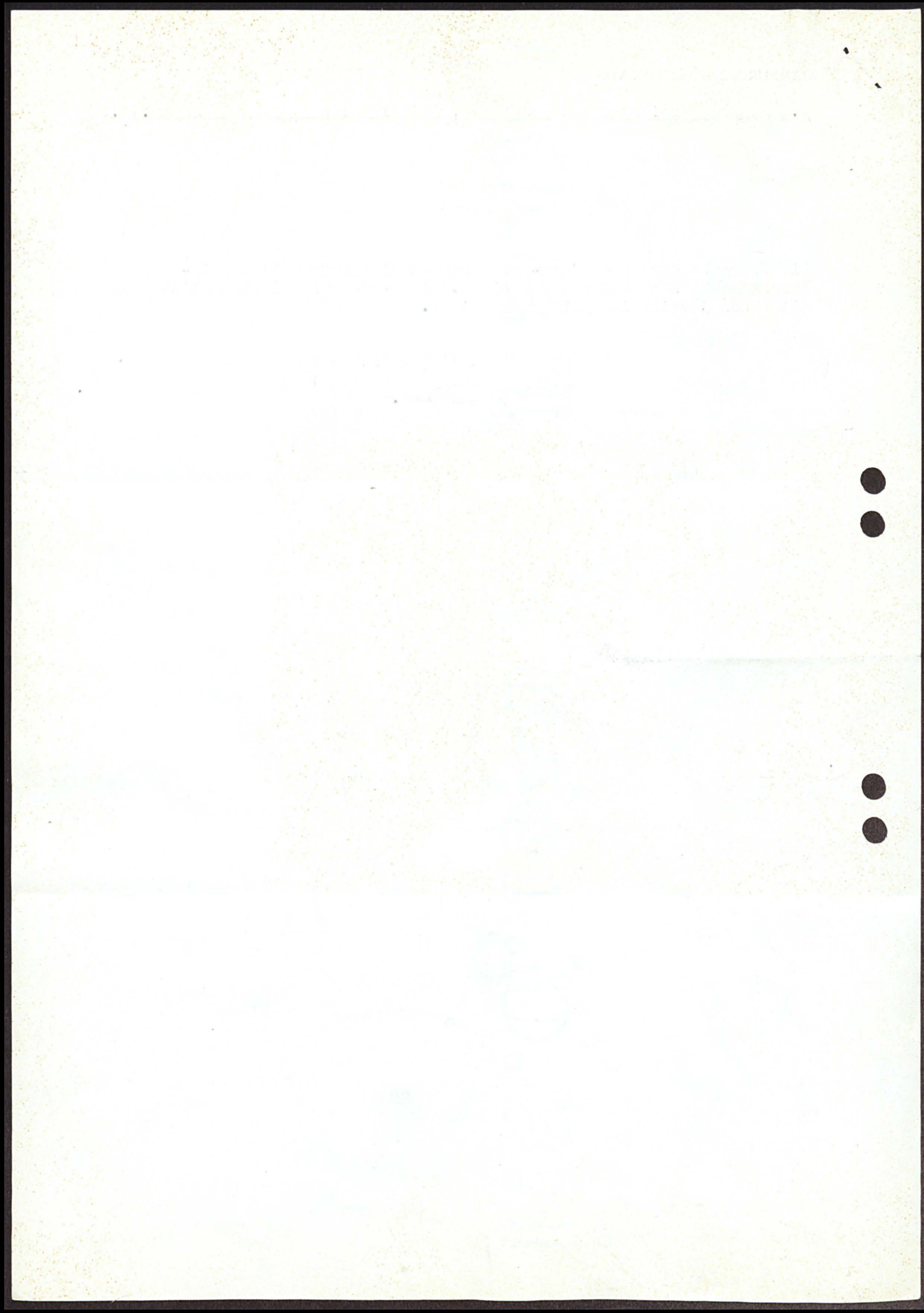
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

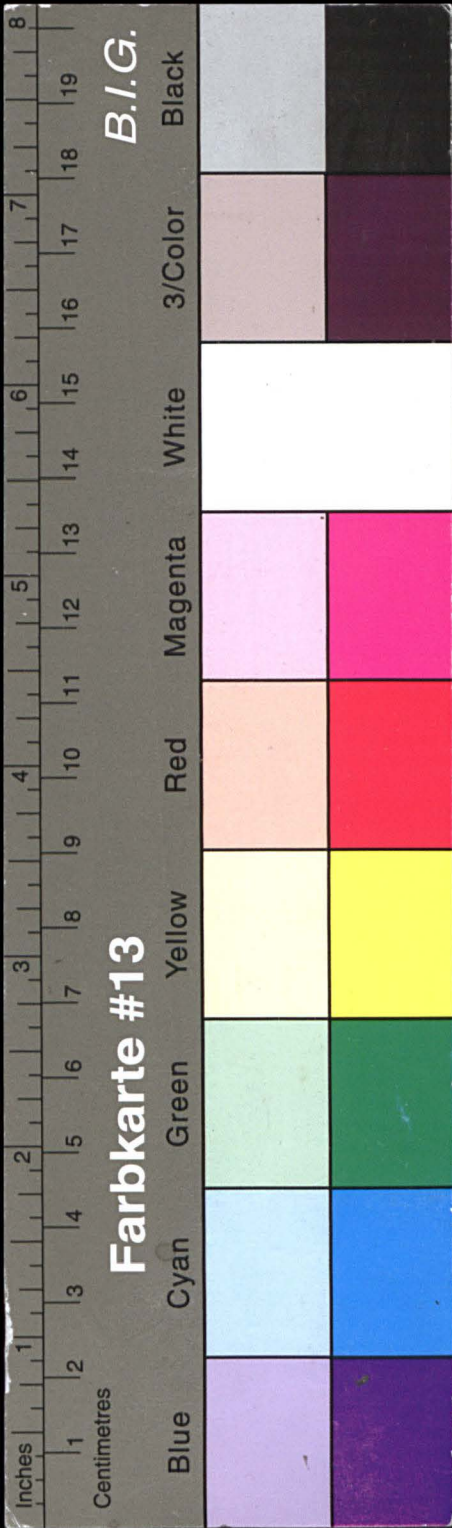




Kreisarchiv Stormarn E103

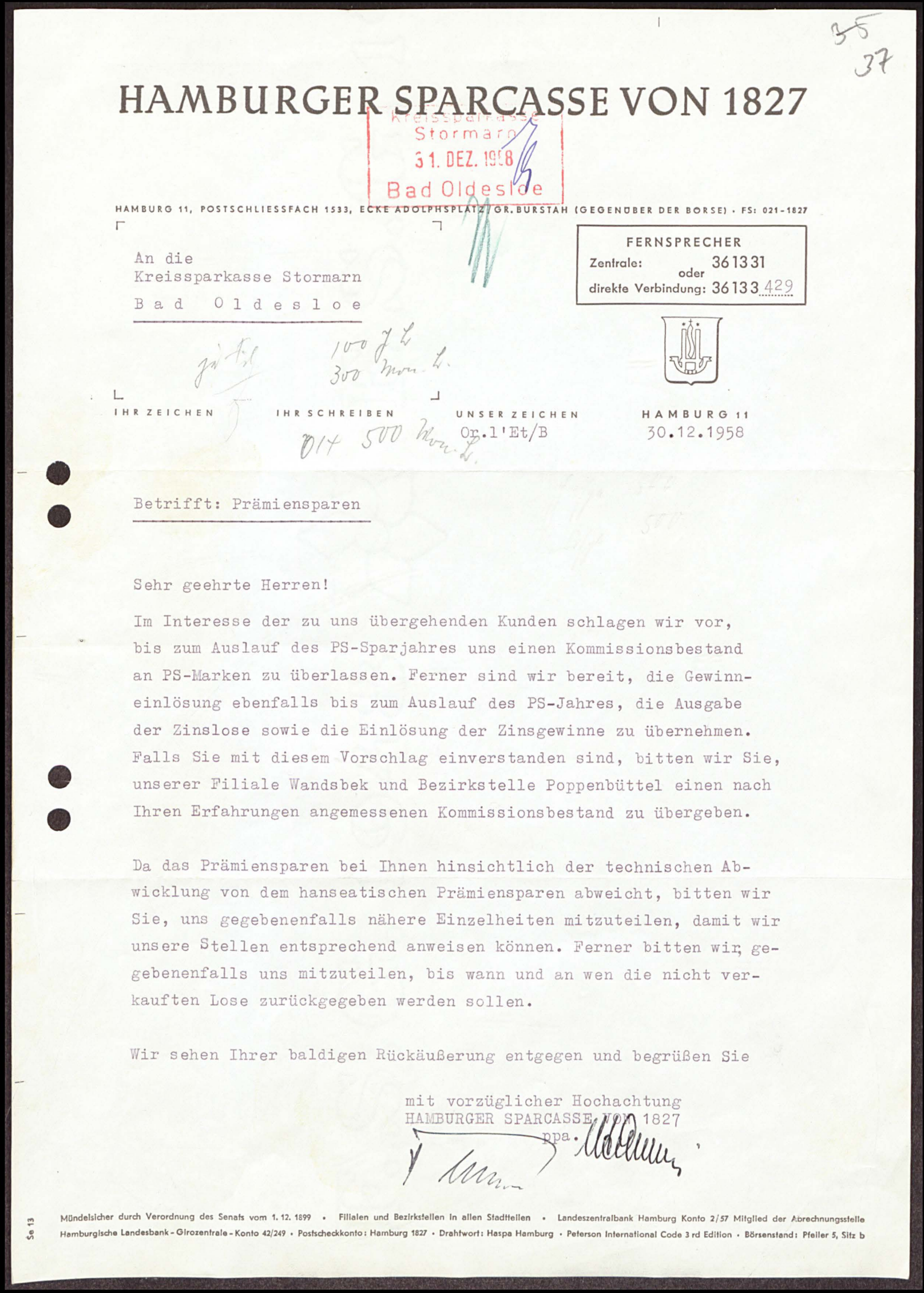
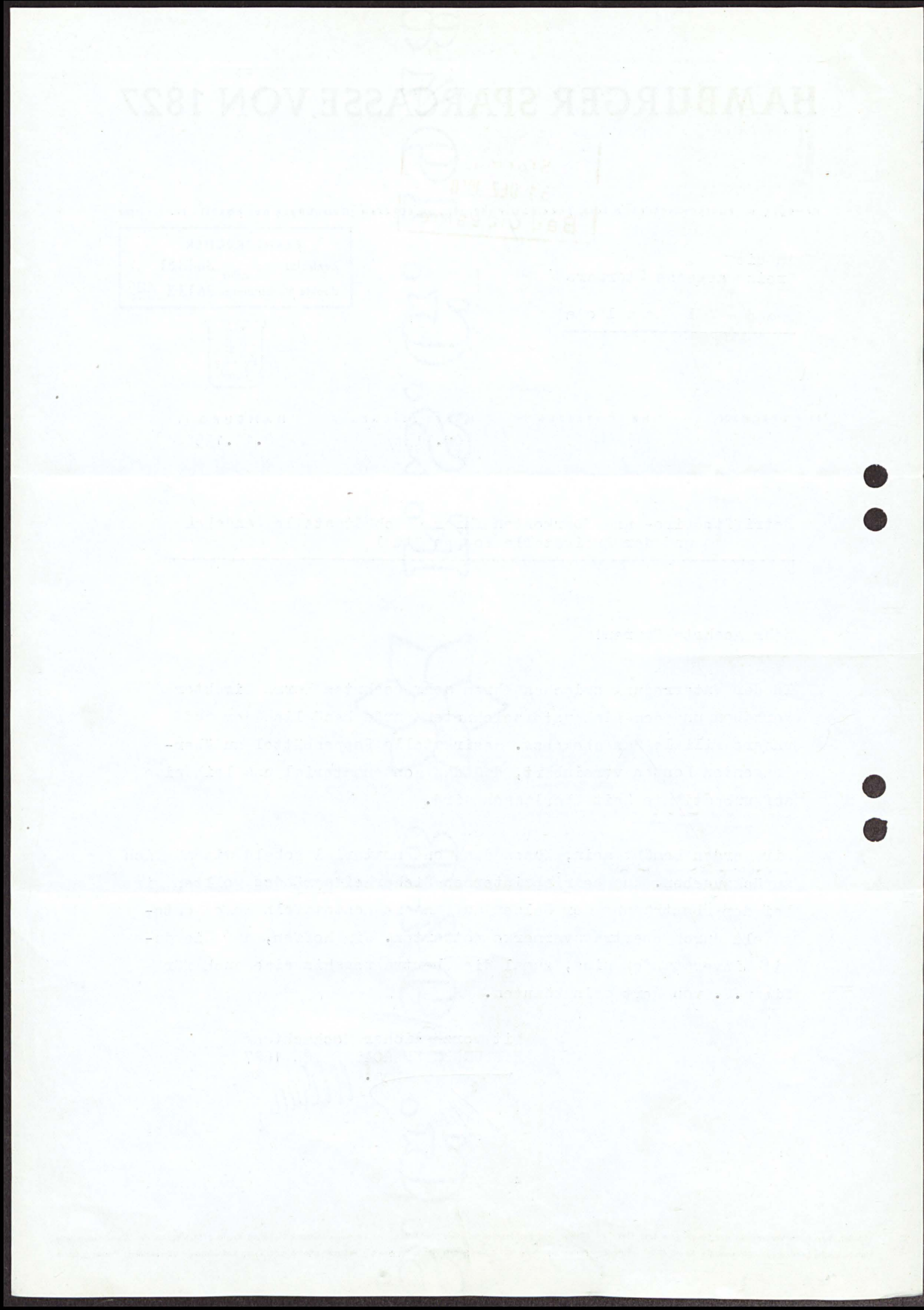
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

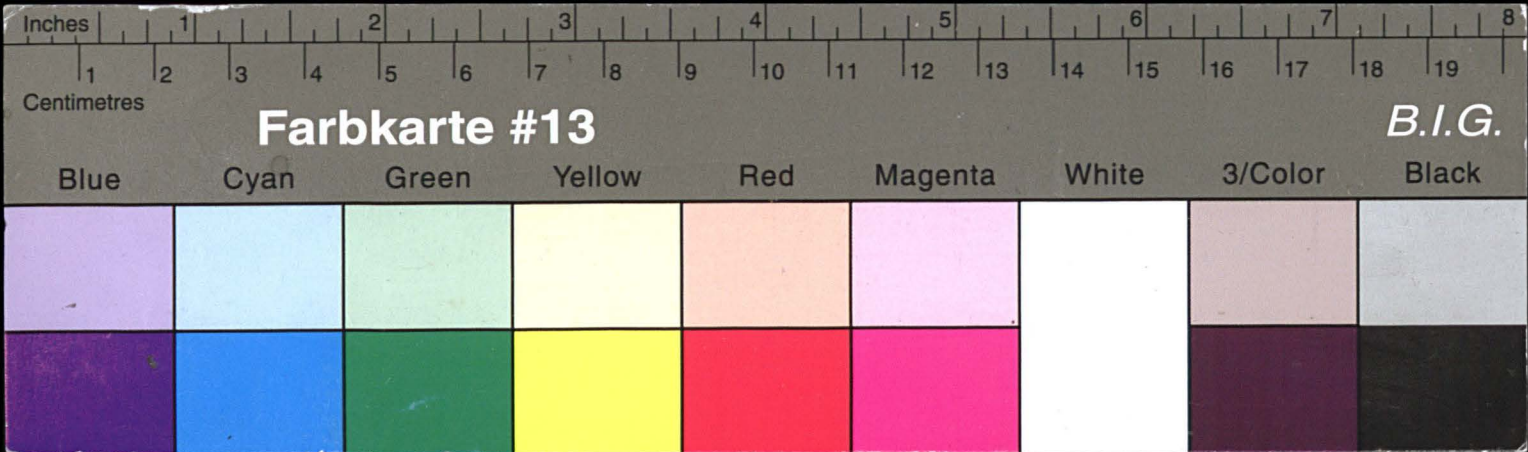




Kreisarchiv Stormarn E103

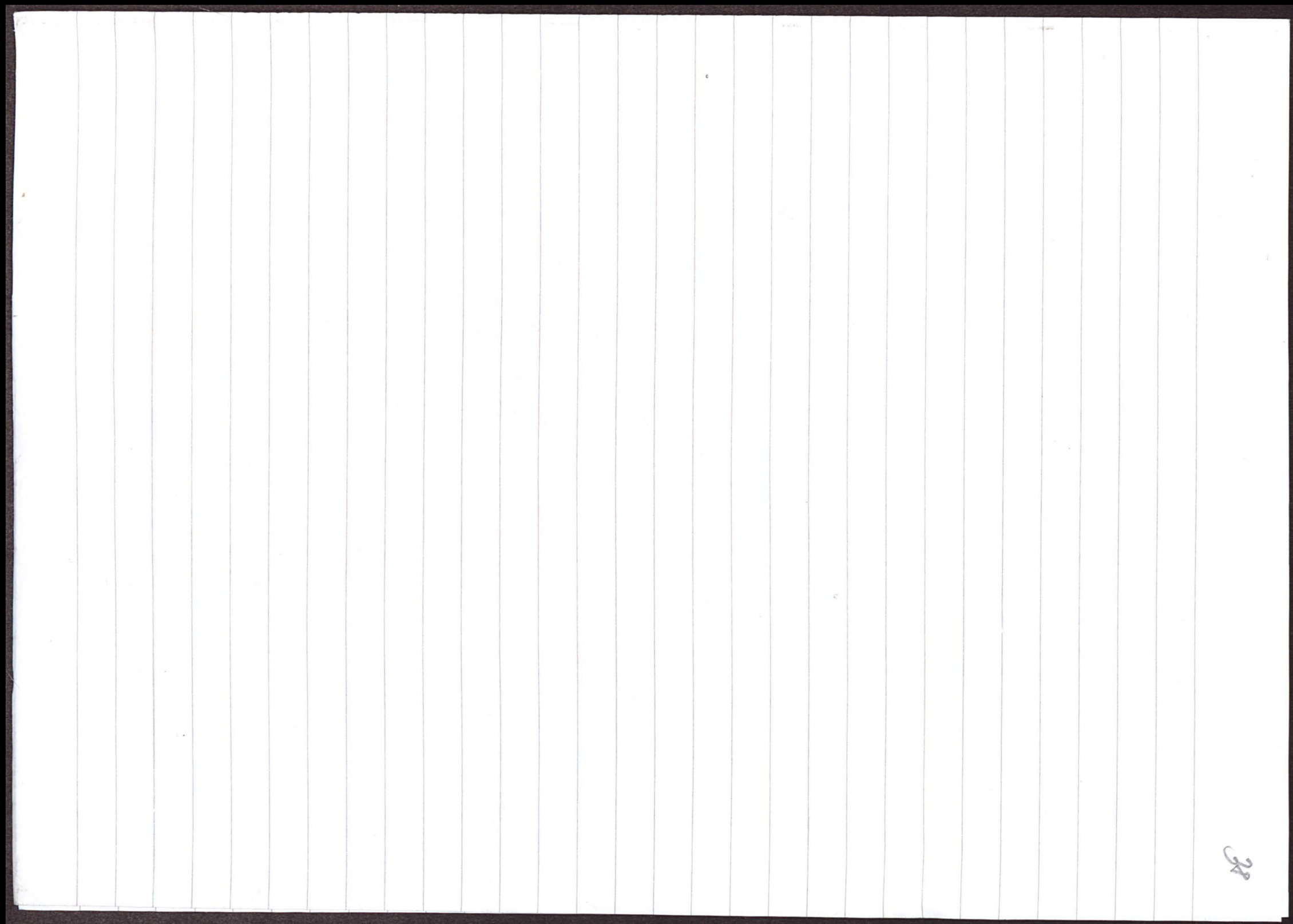
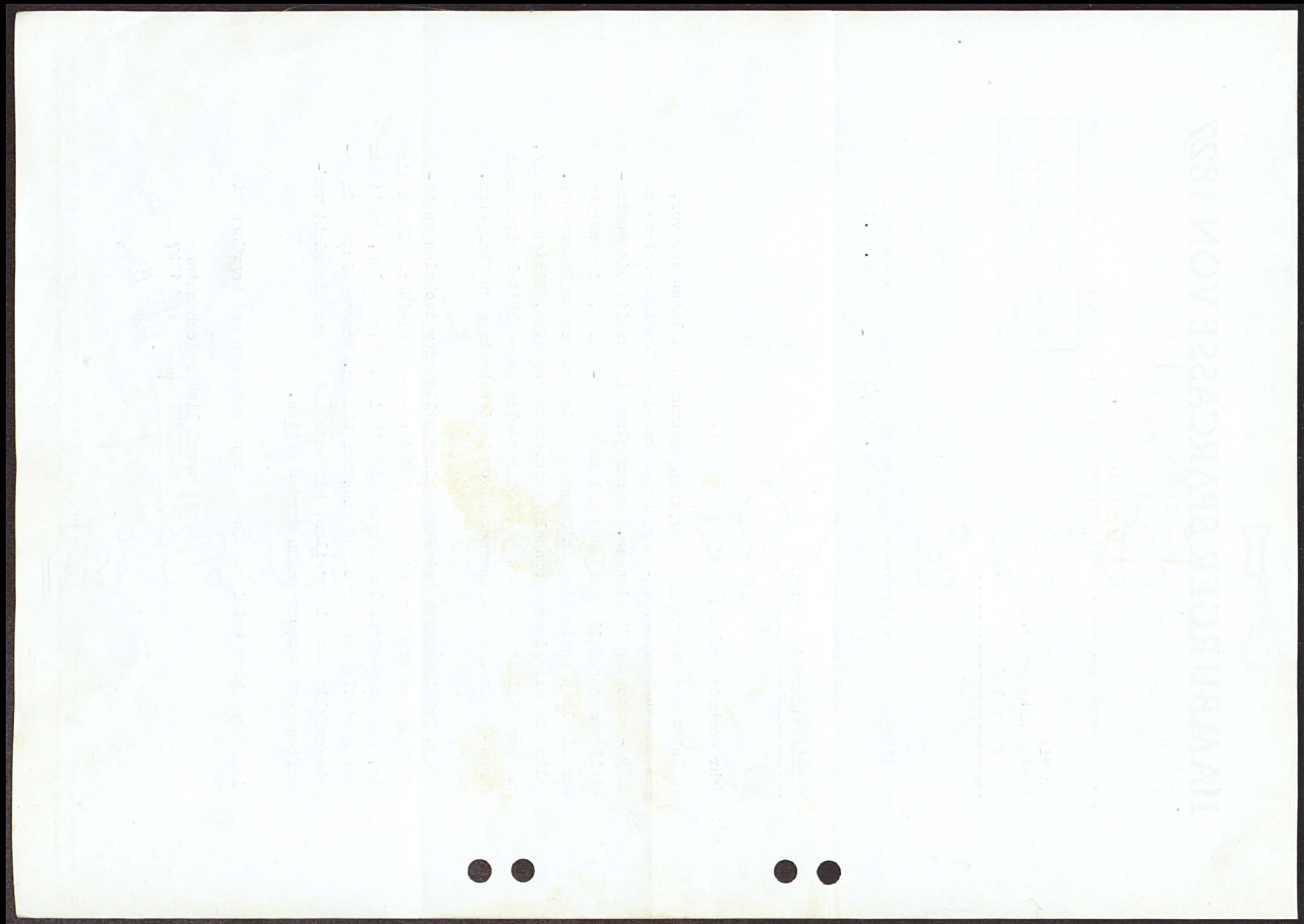
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

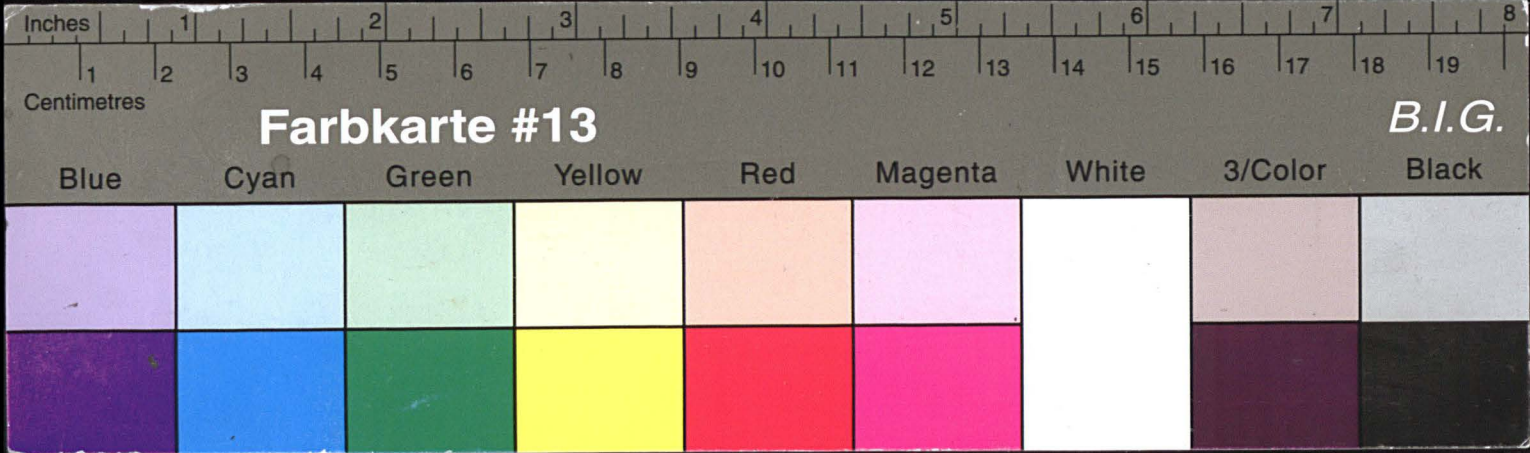




Kreisarchiv Stormarn E103

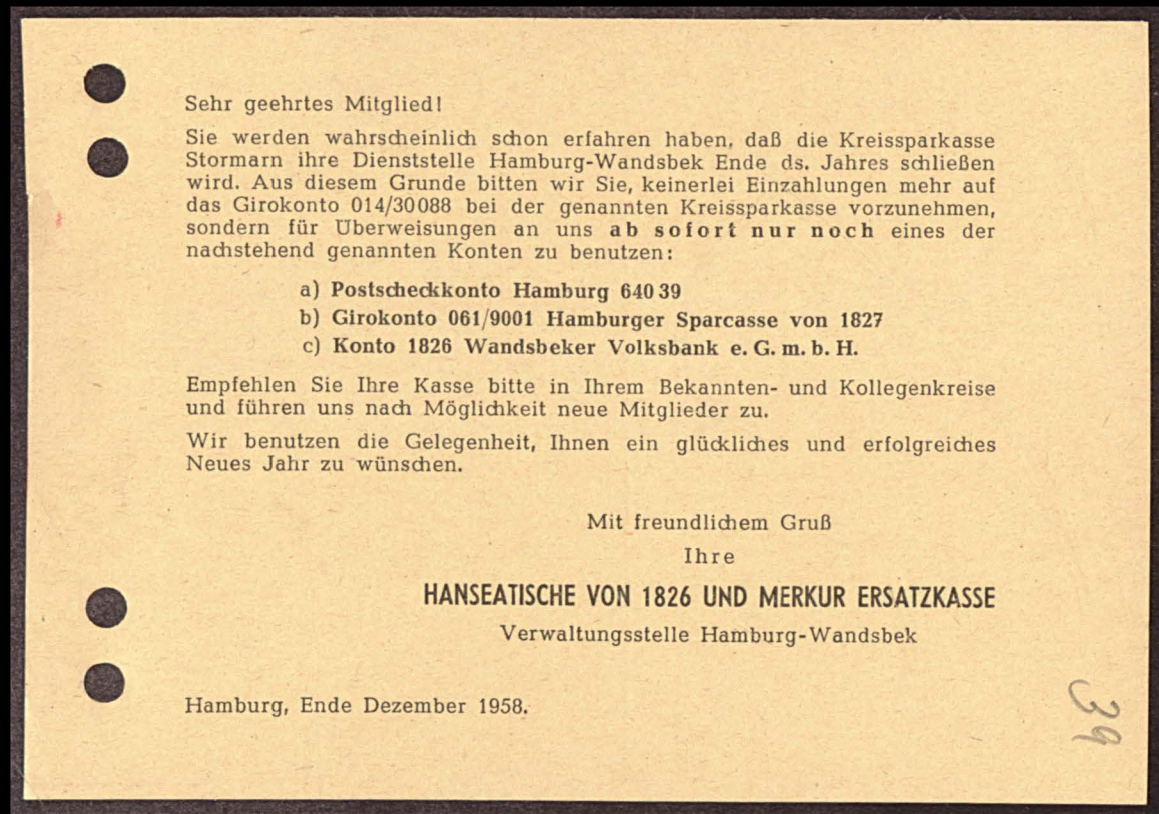
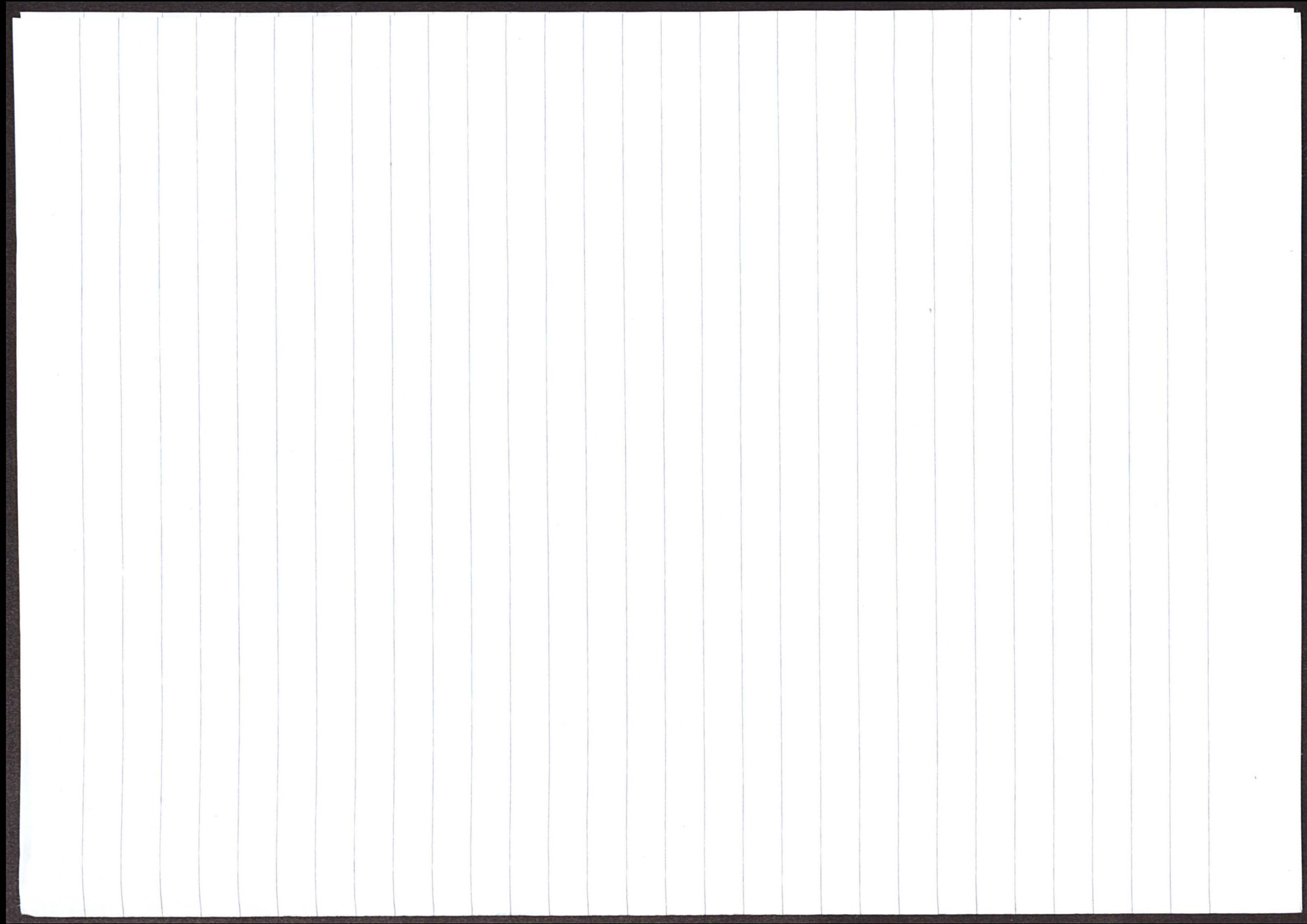
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

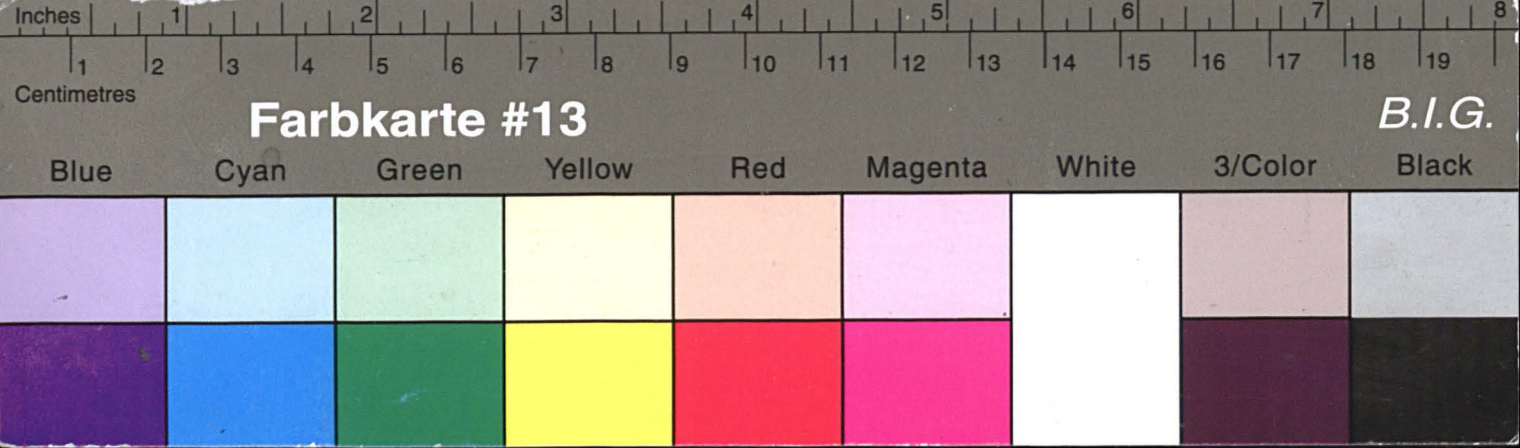




Kreisarchiv Stormarn E103

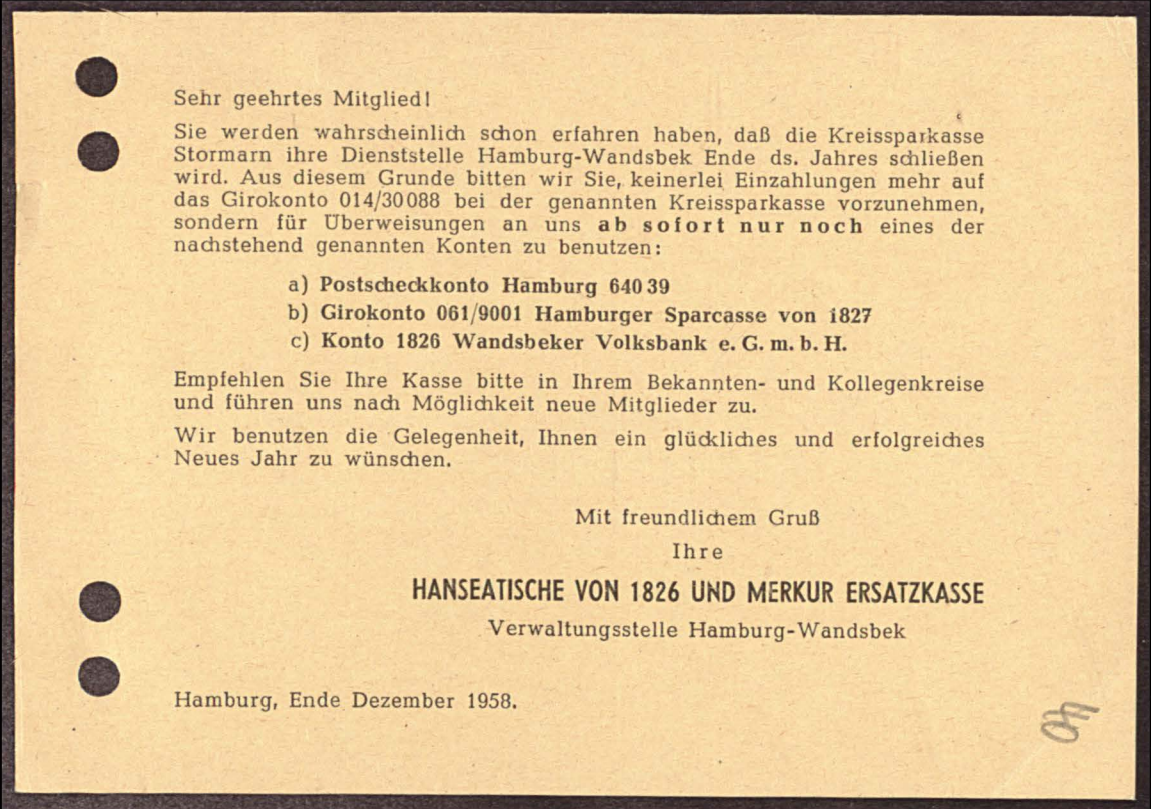
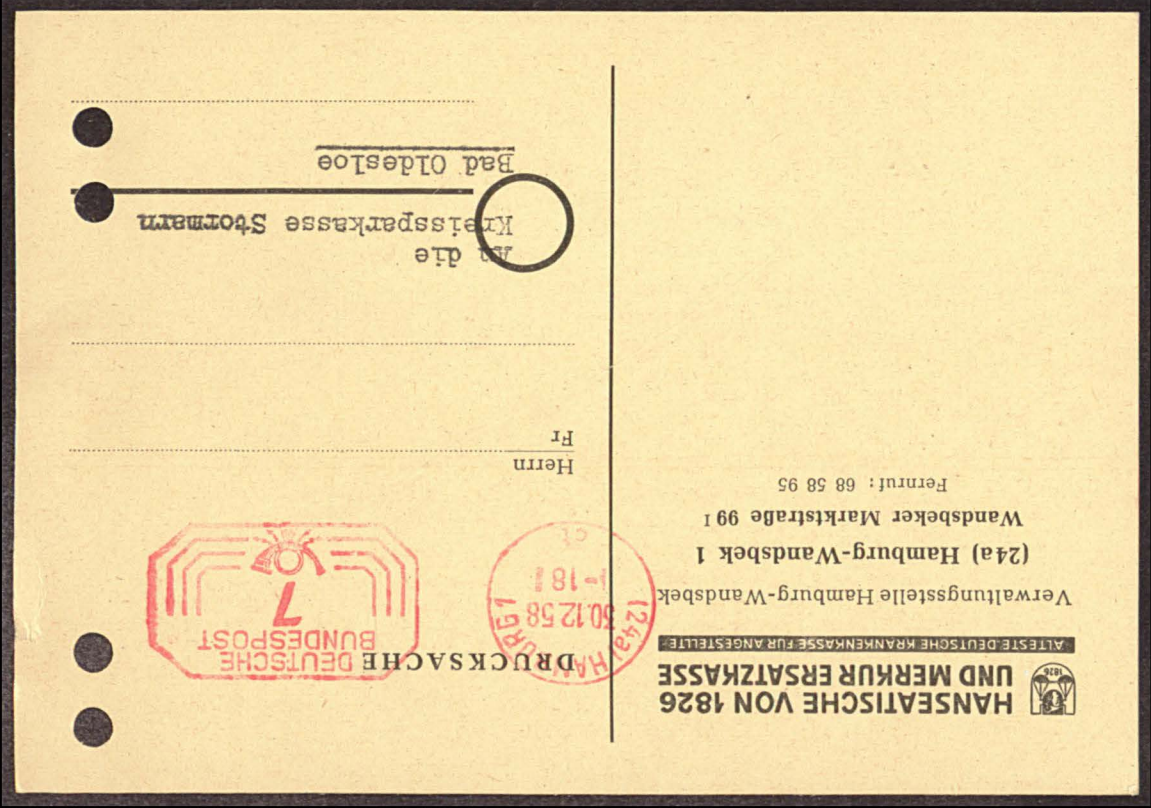
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

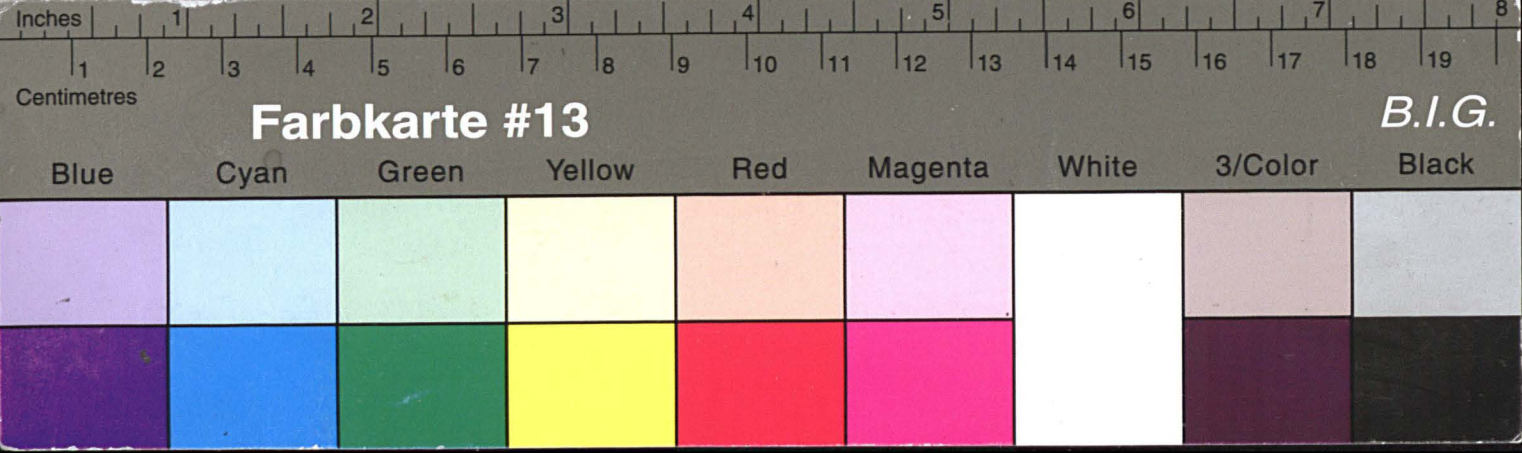




Kreisarchiv Stormarn E103

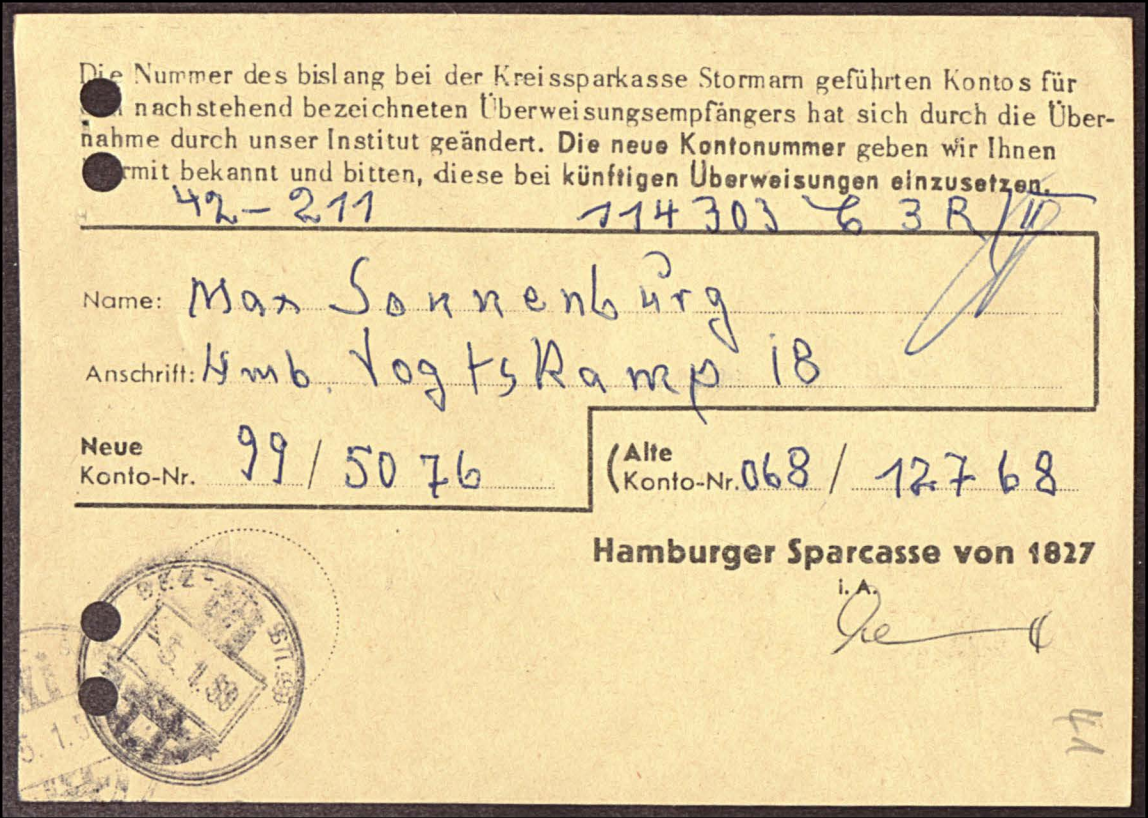
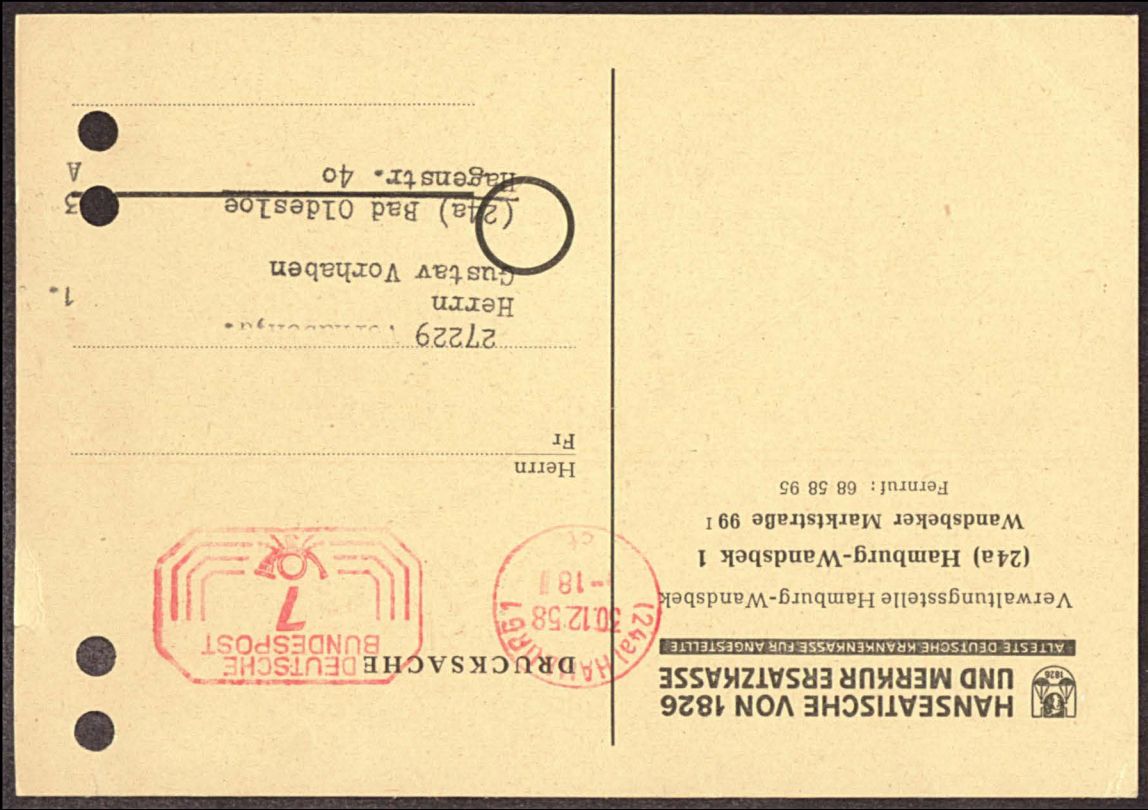
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

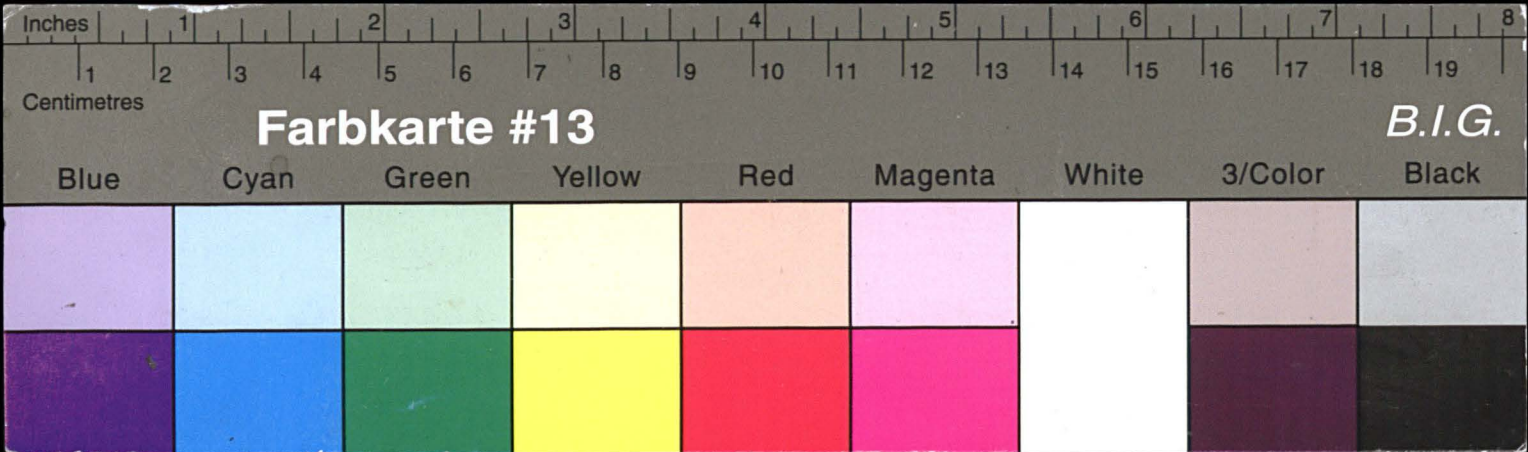




Kreisarchiv Stormarn E103

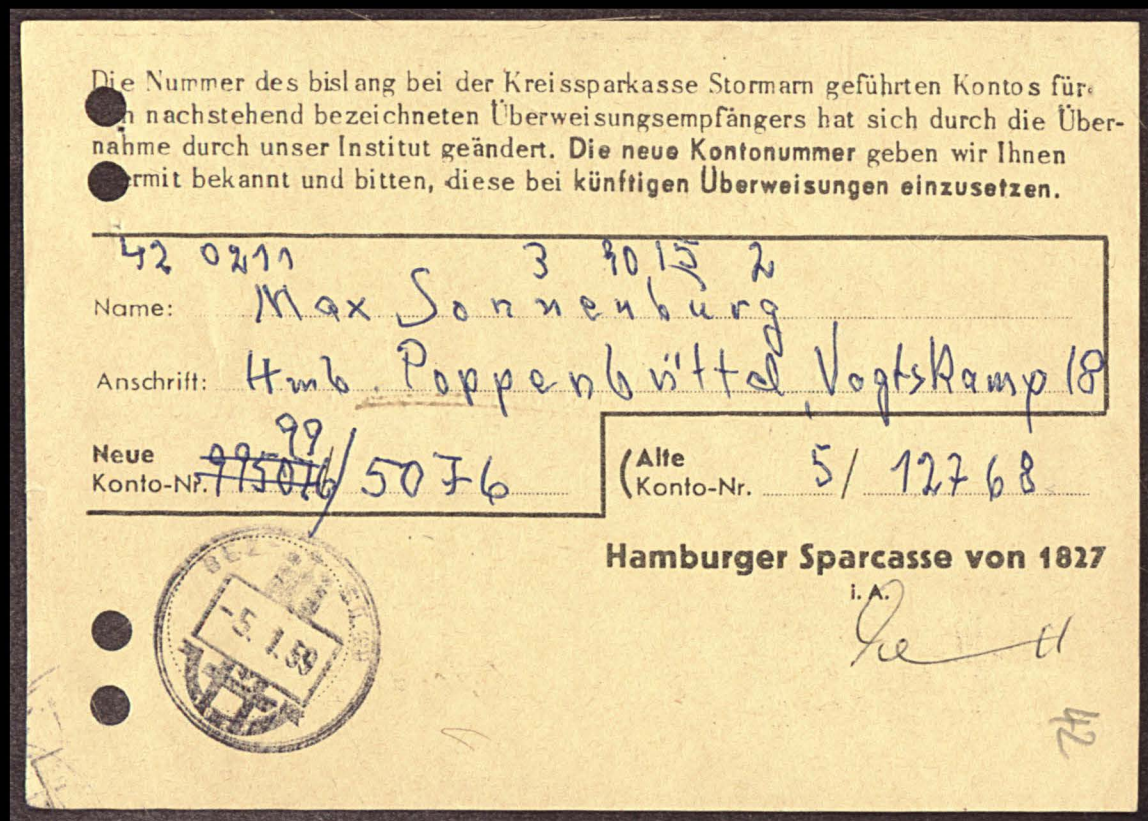
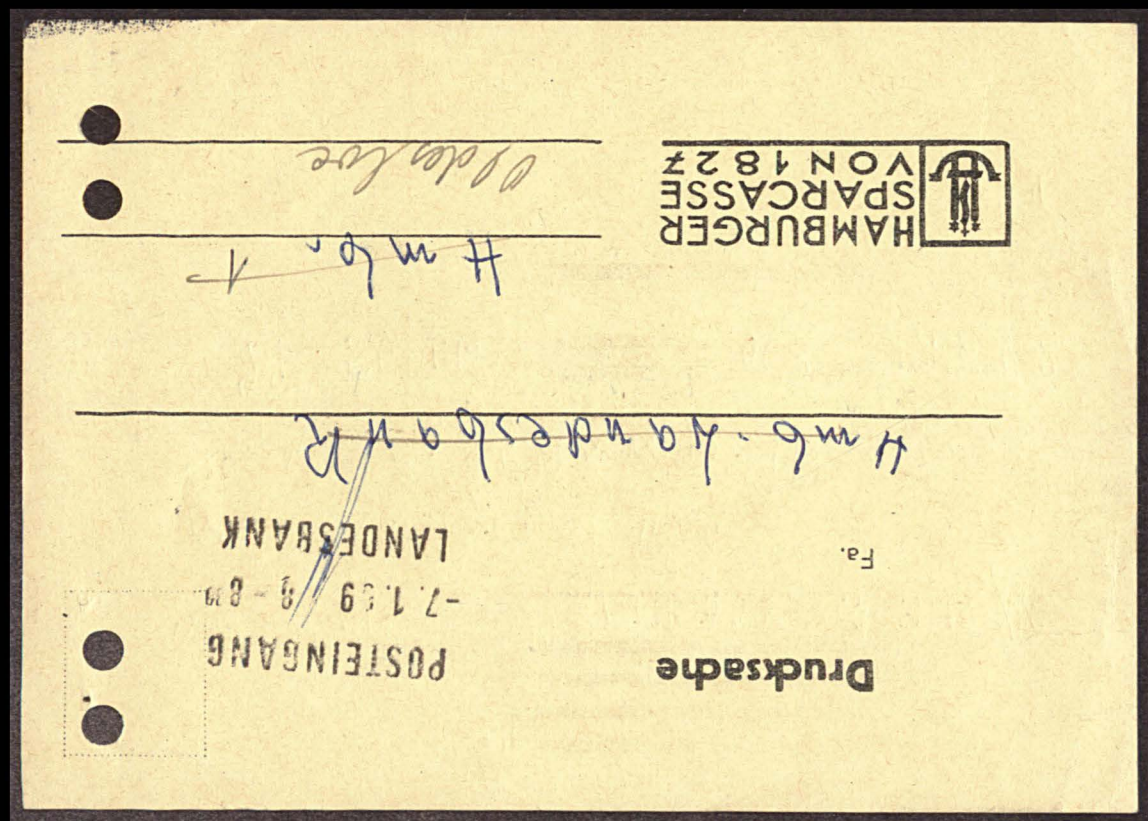
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

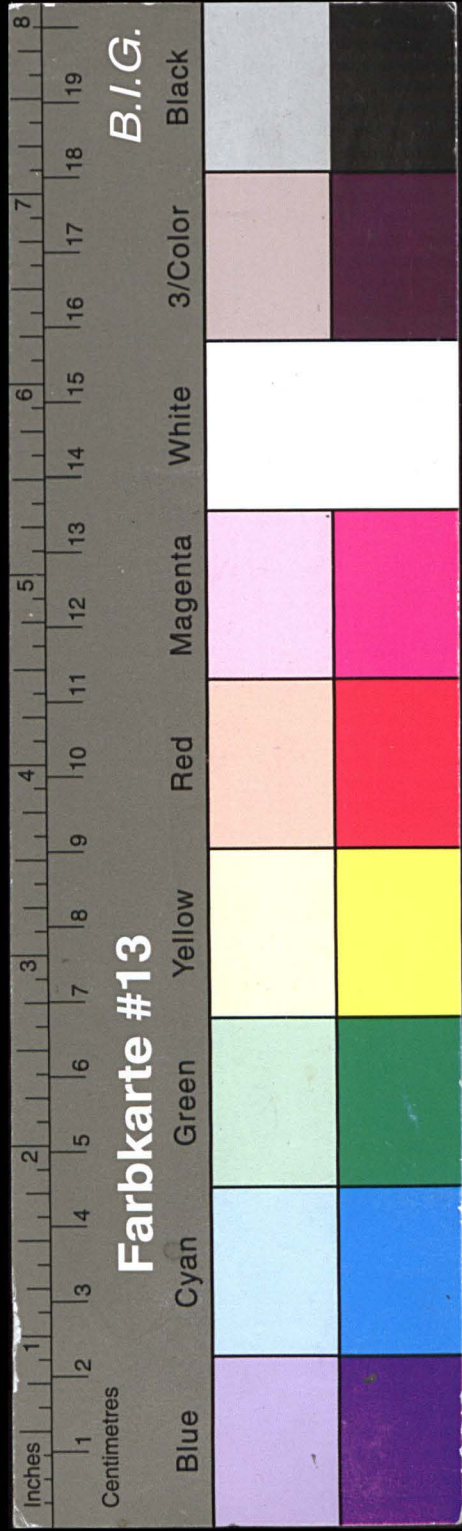




Kreisarchiv Stormarn E103

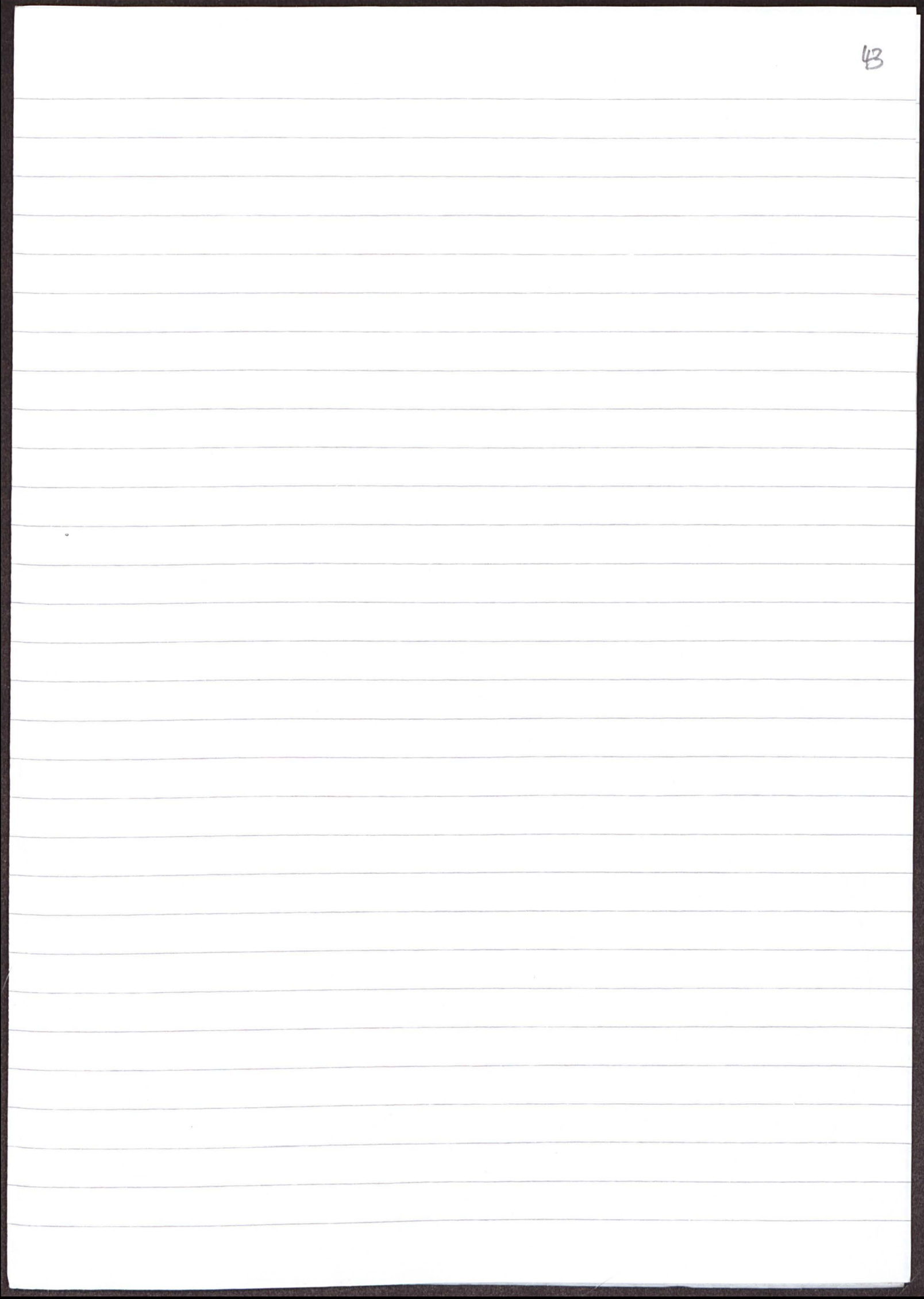
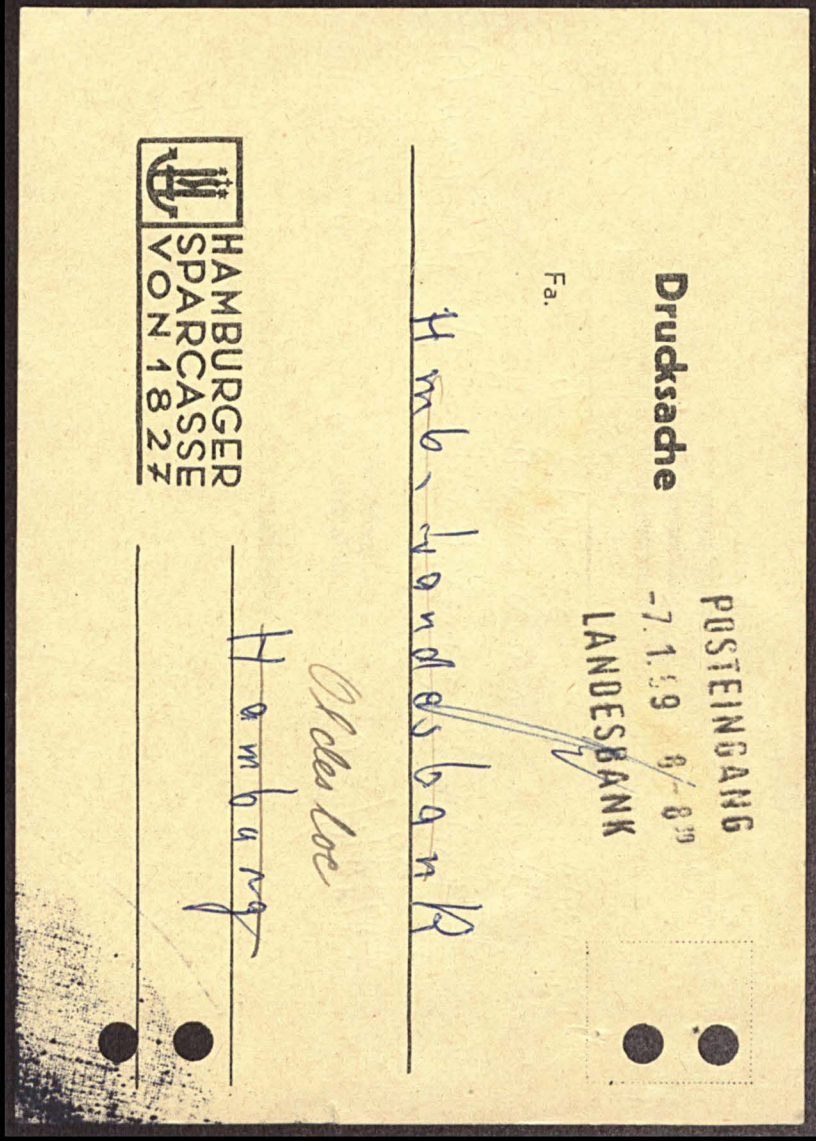
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

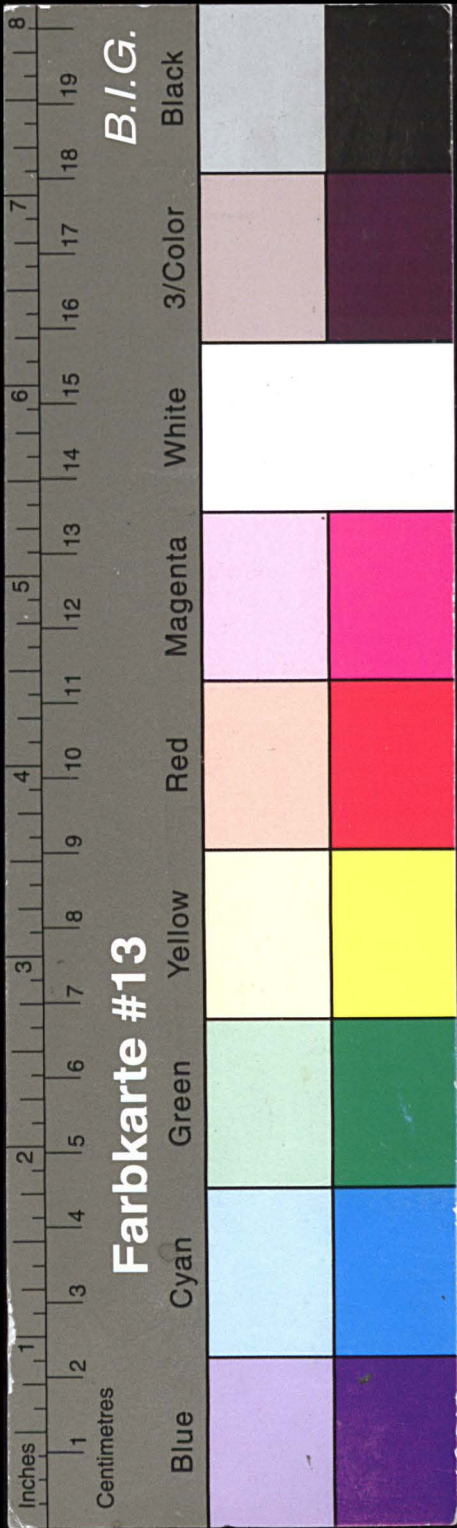




Kreisarchiv Stormarn E103

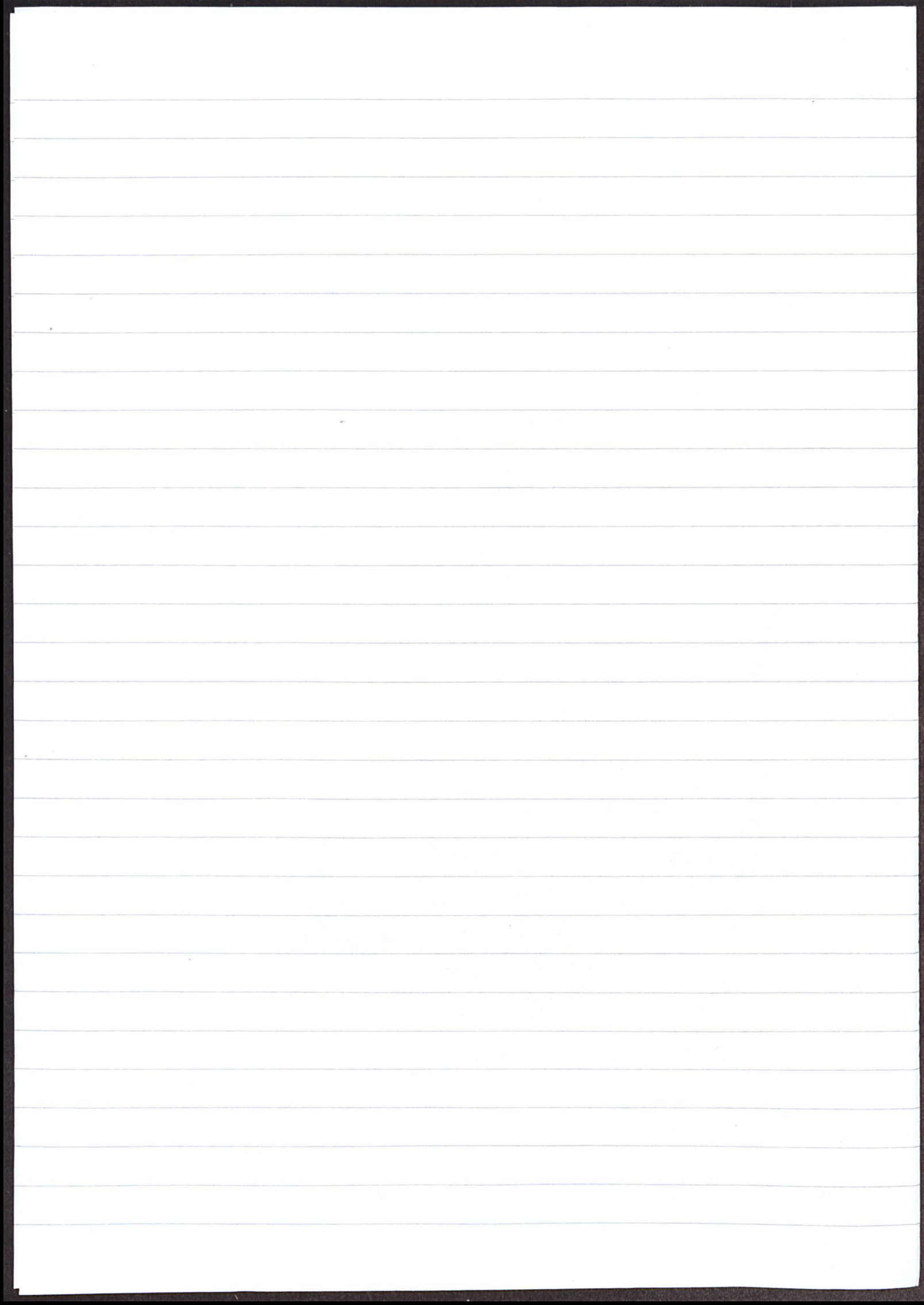
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



36
44

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 IN WANDSBEK

FILIALHAUPTSTELLE HAMBURG-WANDSBEK, POSTSCHLIESSFACH 10806 • SCHLOSS-STRASSE 4 • FERNSPRECHER 682101/05

Herrn

Rudolf P a b s t

H a m b u r g 26

Mettlerkampsweg 31

L

<small>IHR ZEICHEN</small>	<small>IHR SCHREIBEN</small>	<small>UNSER ZEICHEN</small>	<small>HAMBURG-WANDSBEK</small>
----------------------------	------------------------------	------------------------------	---------------------------------

Betrifft: Alte Nr.: 31188

Neue Nr.: 61/9170

31.12.1958

Sehr geehrter Herr Pabst !

Im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Kreissparkasse Stormarn und uns haben wir entsprechend eines an Sie gerichteten Schreibens beider Sparkassen vom November 1958 Ihr Girokonto mit Ablauf des heutigen Tages übernommen. Wir möchten Sie als Kunden unseres Instituts herzlich begrüßen und hoffen mit Ihnen gern auf eine angenehme Geschäftsverbindung.

Als Anlage überreichen wir Ihnen einen Abdruck unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme.

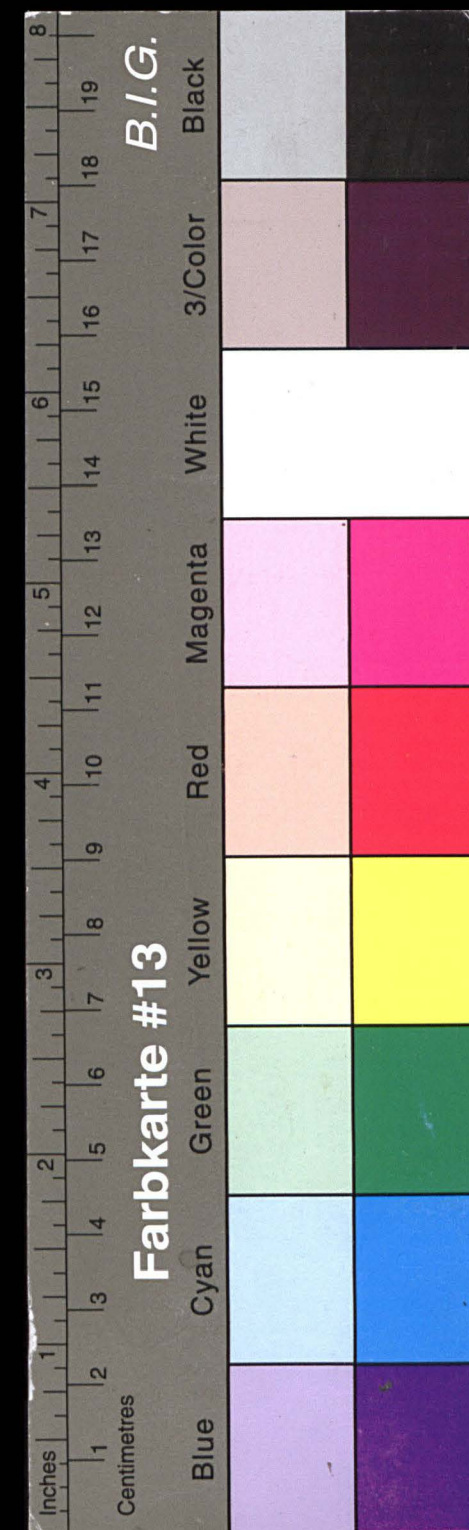
Mit der Überleitung ändert sich Ihre bisherige Kontonummer.. Alte und neue Kontonummer finden Sie im Kopf dieses Schreibens verzeichnet.

Sofern Sie dadurch Briefbogen, Rechnungen oder dergleichen ändern müssen, wollen wir Ihnen gern einen entsprechenden Stempel anfertigen oder den erforderlichen Eindruck vornehmen lassen. Setzen Sie sich bitte im Bedarfsfalle mit unserer Filiale Wandsbek in Verbindung.

Diesem Schreiben legen wir die Quittung für ein Scheckheft bei. Gegen diesen zu unterzeichnenden Vordruck und Rückgabe der bisherigen Scheckvordrucke steht Ihnen in unserer Filiale Wandsbek ein neues Scheckheft zur Verfügung. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie ab sofort keine Schecks der Kreissparkasse Stormarn in Umlauf setzen. Sie erleichtern dadurch die Überleitung.

Gleichzeitig möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen, daß für den Geschäftsverkehr mit uns die dem Hamburger Abrechnungsverkehr der Kreditinstitute angepaßten Vordrucke Verwendung finden. Je ein Muster eines Überweisungsauftrages an Empfänger mit Konten bei Hamburger oder auswärtigen Kreditinstituten (rot), beim Postscheckamt Hamburg (grün) und bei auswärtigen Postscheckämtern (gelb) sowie einen Zahlschein für

Se 19/51
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1. 12. 1899 • Hauptstelle: Hamburg 11, Postschließfach 1533, Fernschreiber 021-1827 • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/5215 Mitglied der Abrechnungsfelle • Hamburgische Landesbank • Girozentrale • Konto 42/215 • Postscheckkonto Hamburg 7684 • Drahtwort Haspa Wandsbek • Peterson International Code, 3 rd Edition



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Ihre Bareinzahlungen auf Ihr eigenes Girokonto fügen wir ebenfalls diesem Schreiben bei. Ihre der Kreissparkasse erteilten Daueraufträge wurden uns übergeben und werden von uns wie bisher termingerecht ausgeführt.

Für alle Fragen, die sich aus der Überleitung noch bei Ihnen ergeben sollten, sowie für alle sonstigen Auskünfte stehen Ihnen stets gern die Mitarbeiter der Filiale Wandsbek zur Verfügung.

Stets gern zu Ihren Diensten begrüßen wir Sie

mit verbindlicher Empfehlung
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
IN WANDSEB

Handwritten signature: H. H. H. H. H.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

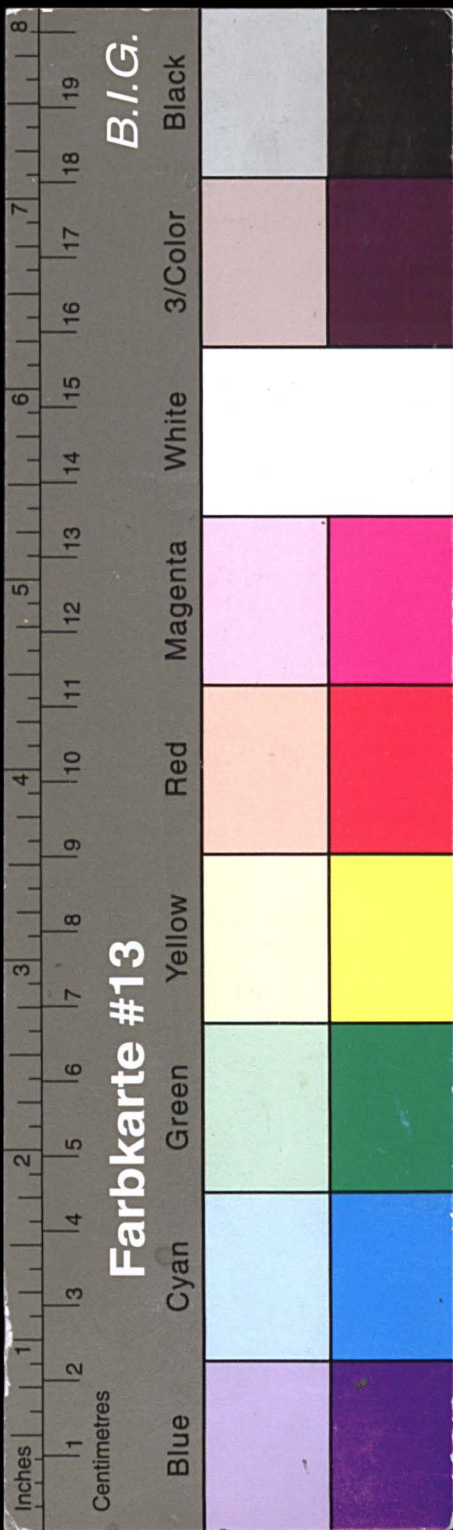
für den Giro-(Kontokorrent-),
Scheck-, Wechsel- und
Wertpapier-Verkehr

mit der



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

AUSGABE MÄRZ 1956



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Die Aufstellung allgemeiner Regeln, die das Geschäftsverhältnis zwischen der Sparkasse und ihrer Kundschaft einheitlich bestimmen, verfolgt den Zweck, klare Rechtsverhältnisse zu schaffen. Der Kunde erfährt hierdurch, unter welchen Voraussetzungen und zu welchen Bedingungen die Sparkasse mit ihm in geschäftliche Verbindung zu treten und seine Aufträge auszuführen bereit ist. Er kann sich dem entsprechend einrichten. Für die Sparkasse andererseits bedeutet es eine Vereinfachung ihres Geschäftsverkehrs, wenn sie gleichartige Geschäftsvorfälle sämtlichen Kunden gegenüber nach einheitlichen Grundsätzen abwickeln darf. So dienen denn die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Sicherheit des Rechtsverkehrs und damit dem beiderseitigen Interesse an einer gedeihlichen Entwicklung der geschäftlichen Beziehungen. Sie sind daher besonders dazu geeignet, das Geschäftsverhältnis zu einem Vertrauensverhältnis zu gestalten.

Für besondere Geschäftsarten gelten neben diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ Sonderbedingungen, z. B. für Dokumenten-Akkreditive und Inkasso, Ander- und Spar-Konten, Annahme von Verwahrstücken und Vermietung von Schrankfächern; für Dokumenten-Akkreditive gelten außerdem die von der Internationalen Handelskammer aufgestellten „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumenten-Akkreditive“ (einschließlich aller Nachträge).

A. ALLGEMEINES

1.

Eröffnung der Geschäftsverbindung

(1) Bei Eröffnung der Geschäftsverbindung ist die Person oder Firma anzugeben, die aus dieser Verbindung der Sparkasse gegenüber berechtigt und verpflichtet sein soll.

(2) Konten und Depots werden unter dem Namen oder der Firma des Kunden geführt. Vor Eröffnung hat der Kunde sich durch amtliche Papiere auszuweisen. Firmen und eingetragene Vereine haben zum Zwecke der Legitimation einen Registerauszug neuesten Datums vorzulegen.

2.

Vollmachten / Unterschriften

(1) Die der Sparkasse bei Eröffnung bekanntgegebenen und niedergelegten Unterschriften und Vollmachten gelten bis zum schriftlichen Widerruf, der unter genauer Angabe der Konto-Nr., Depot-Nr., Aktien-Nr. erfolgen muß, und zwar auch dann, wenn die Zeichnungsberechtigten in einem öffentlichen Register eingetragen waren und eine Änderung veröffentlicht wird; sie wirken über den Tod des Vollmachtgebers hinaus und bleiben solange in Kraft, bis sie durch den Rechtsnachfolger des Inhabers, nachdem dieser sich gemäß den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ legitimiert hat, schriftlich widerrufen werden.

(2) Sollte der Sparkasse ein Schaden entstehen durch unverschuldete Unkenntnis der auf Mängeln in der Geschäftsfähigkeit beruhenden Unwirksamkeit von Willenserklärungen des Kunden selbst oder der für den Kunden handelnden Personen, so trägt der Kunde den Schaden.

3.

Willenserklärungen

(1) Die Gefahr des Verlustes oder der verspäteten Ankunft ordnungsmäßig abgehender Willenserklärungen der Sparkasse trägt der Kunde. Hat er seine Anschrift geändert, ohne daß die Änderung der Sparkasse zur Kenntnis gelangte, so genügt die Absendung an die letzte der Sparkasse bekannte Anschrift.

(2) Die Erklärung wird in dem Zeitpunkt wirksam, in welchem sie dem Kunden ohne die Anschriftsänderung bei regelmäßiger Beförderung zugegangen wäre.

4.

Übermittlungsfehler / Irrtümer

(1) Die Gefahren von Übermittlungsfehlern, Verzögerungen und Irrtümern im telefonischen, telegrafischen und drahtlichen, Fernschreib- und funktchnischen Verkehr trägt der Kontoinhaber. Dies gilt auch bei irrtümlich mehrfacher Ausfertigung von Telegrammen.

5.

Aufträge

(1) Aufträge des Kunden, die nicht schriftlich erfolgen, braucht die Sparkasse nicht auszuführen, bevor nicht eine schriftliche Bestätigung erfolgt ist. Sie ist berechtigt, die Bestätigung erteilter Aufträge in einer Form, die sie für geboten hält, für Rechnung des Kunden einzuholen.

(2) Aufträge jeder Art müssen den Gegenstand des Geschäftes zweifelstfrei erkennen lassen; Abänderungsbestimmungen oder Wiederholungen müssen als solche gekennzeichnet sein.

6.

Leistungen gegen Empfang von Dokumenten

(1) Leistungen gegen Empfang von Dokumenten erfolgen unter sorgfältiger Prüfung nach den Weisungen des Auftraggebers. Die Sparkasse übernimmt keine Haftung für Echtheit, Vollständigkeit und Gültigkeit der Dokumente. Die Sparkasse haftet auch nicht für Fälschungen und für Irrtümer bei der Auslegung von Fachausdrücken oder bei der Übersetzung in die deutsche oder in eine fremde Sprache. Auch für Ordnungsmäßigkeit, Art, Menge und Beschaffenheit der in den Urkunden erwähnten Waren oder Forderungen sowie für die Legitimation der Überbringer übernimmt die Sparkasse keine Gewähr.

7.

Haftung für Verzögerungen / Fehlleitungen

(1) Erfolgt die Ausführung eines Auftrages nicht oder verzögert sich ein Auftrag durch ein von der Sparkasse zu vertretendes Verschulden, so vergütet sie dem Auftraggeber vom zehnten Werktag

nach Erteilung des Auftrages an — auch ohne Nachweis eines besonderen Schadens — Zinsen zum jeweiligen Diskontsatz der Landeszentralbank für die Zeit bis zur nachträglichen Ausführung; jede Ersatzpflicht hierüber hinaus oder gegenüber anderen Personen ist ausgeschlossen. Dies gilt entsprechend auch dann, wenn die nachträgliche Ausführung des Auftrages auf Verlangen des Auftraggebers unterbleibt.

(2) Verzögerungen und Verluste, die bei der Postbeförderung entstehen, sind von der Sparkasse nicht zu vertreten.

8.

Wertsendungen

(1) Die Sparkasse darf Wertsendungen mangels besonderer Vereinbarungen in eingeschriebenem Brief oder unter geringerer Wertangabe ausführen — nach ihrem Ermessen unter Versicherung bei einer ihr als vertrauenswürdig bekannten Gesellschaft —, Schecks, Quittungen und Wechsel auch in einfachem Brief. Sämtliche Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers.

9.

Haftungen für Dritte

(1) In allen Fällen, in denen sich die Sparkasse der Mitwirkung dritter Personen, Firmen oder Anstalten bedient, haftet sie nur für deren sorgfältige Auswahl. Die Sparkasse wird jedoch ihrem Kunden ihr etwa gegen den Dritten zustehende Ansprüche abtreten.

10.

Rat / Auskünfte

(1) Zu Rat und Auskünften, die ihren Geschäftsbereich betreffen, ist die Sparkasse jederzeit bereit. Eine Haftung jedoch kann sie dafür — auch bei Verschulden ihrer Angestellten — nicht übernehmen.

11.

Erfolge

(1) Beim Tode des Kunden darf die Sparkasse die Vorlegung eines Erbscheines oder Testamentsvollstreckerzeugnisses verlangen oder das Konto oder Depot an denjenigen aushändigen, der in einer gerichtlichen Ausfertigung oder beglaubigten Abschrift eines Testamentes nebst zugehöriger gerichtlicher Eröffnungsverhandlung als Erbe oder Testamentsvollstrecker bezeichnet ist. Der Inhalt einmal vorgelegter Urkunden hat der Sparkasse gegenüber Gültigkeit bis ihr die Unwirksamkeit bekannt wird.

(2) Soweit der Sparkasse ausländische Urkunden vorgelegt werden, haftet sie nicht für die Echtheit, Gültigkeit und Vollständigkeit sowie für richtige Auslegung. Kosten einer eventuell notwendigen Übersetzung gehen zu Lasten des Kunden.

12.

Aufhebung der Geschäftsverbindung

(1) Die Sparkasse kann die Geschäftsverbindung nach freiem Ermessen jederzeit aufheben, soweit nicht eine Kündigungsfrist schriftlich vereinbart wurde. Auch bei Bestehen einer Kündigungsfrist ist die Sparkasse berechtigt, die Geschäftsverbindung aus wichtigem Grunde jederzeit zu beenden.

(2) Mit der Aufhebung der Geschäftsverbindung wird ein Schuldsaldo des Kunden sofort fällig. Der Kunde ist verpflichtet, die Sparkasse von allen für ihn oder in seinem Auftrag übernommenen Verpflichtungen zu befreien und, soweit dies nicht möglich ist, ihr genehm. Sicherheiten zu leisten.

13.

Pfandrecht

(1) Die auf irgendeine Weise in den mittelbaren oder unmittelbaren Besitz oder in die tatsächliche oder rechtliche Verfügungsgewalt der Sparkasse gelangten Wertgegenstände (auch Sammeldepot-Anteile des Kunden) jeglicher Art einschließlich Schecks, Wechsel, Devisen, Waren, Bezugsrechte usw., Rechte jeder Art einschließlich der Ansprüche des Kunden gegen die Sparkasse und der Inhalt von Schrankfächern haften der Sparkasse, soweit zulässig, als Pfand für alle gegen den Kunden aus irgendeinem Anlaß begründeten Ansprüche jeder Art, auch wenn sie befristet oder bedingt sind. Diese Werte haften auch dann für sämtliche Forderungen, wenn diese der Sparkasse nur als Sicherheit für eine bestimmte Forderung gegeben sind, es sei denn, daß die Haftung für andere Forderungen ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. Zu dem gleichen Zweck und unter den gleichen Voraussetzungen gelten alle in die Verfügungsmacht der Sparkasse gelangenden Forderungen gegen Dritte als der Sparkasse abgetreten.

(2) Soweit die in die Verfügungsmacht der Sparkasse gelangten Werte als fremde bezeichnet sind, haften sie nur für Forderungen, welche in bezug auf diese Werte entstanden sind.

(3) Guthaben des Kunden darf die Sparkasse zurückbehalten und aufrechnen, auch wenn ihre Forderungen bedingt oder nicht fällig sind oder nicht auf demselben rechtlichen Verhältnis beruhen.

14.

Verzug des Schuldners

(1) Gerät der Kunde mit der Begleichung von Verbindlichkeiten in Verzug, so ist die Sparkasse berechtigt, die ihr verpfändeten Wertpapiere an der Börse, die nicht börsengängigen Pfänder durch öffentliche Versteigerung von der Sparkasse zu verwerten. Eine Androhung des Verkaufs, der Innehaltung einer Frist und einer Benachrichtigung bedarf es nicht. Auch § 1238 BGB wird ausgeschlossen. Die Sparkasse wird nach Möglichkeit Ort und Zeit der Verwertung mitteilen ohne aber eine Verpflichtung hierzu zu übernehmen. Die Zins- und Gewinnanteilscheine darf die Sparkasse auch vor Fälligkeit ihrer Forderung verwerten. § 1296 S. 2 BGB wird ausgeschlossen.

(2) Verpfändete Forderungen jeder Art einschließlich der Grund- und Rentenschulden darf die Sparkasse nach Beendigung der Geschäftsverbindung ohne Mitwirkung oder Zustimmung des Verpfänders kündigen oder einziehen.

15.

Zinsen / Auslagen / Gebühren

(1) Die Sparkasse erhebt bis zur Abdeckung ihrer Forderungen die vereinbarten und üblichen Zinsen oder Provisionen.

(2) Sämtliche aus Anlaß der Geschäftsverbindung entstandenen Auslagen werden in Rechnung gestellt.

(3) Die Sparkasse erhebt für die Kontenführung eine Gebühr.

16.

Beanstandungen

(1) Beanstandungen von Kontoauszügen, Ausführungsanzeigen, Rechnungsabschlüssen und sonstigen Abrechnungen, Wertpapieraufstellungen (vergleiche aber Ziff. 27 (10)) sind unverzüglich anzubringen. Andernfalls gilt die Genehmigung des Kontoinhabers als erteilt.

17.

Gerichtsstand

(1) Für alle Rechtsbeziehungen aus der Geschäftsverbindung mit der Sparkasse ist Hamburg Erfüllungsort.

(2) Gerichtsstand ist in allen Fällen — auch wo es sich um Geschäfte der Filialen handelt — das Landgericht bzw. Amtsgericht Hamburg.

18.

Änderungen der Bedingungen

(1) Änderungen der Geschäftsbedingungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht gegen die neue Fassung nach ihrer Bekanntgabe durch Aushang in den Schalterhallen binnen zwei Wochen Widerspruch erhebt.

B. GIRO-VERKEHR

19.

Gutschrift

(1) Während der Geschäftsverbindung ist die Sparkasse unwiderruflich ermächtigt, Geldbeträge für den Kunden entgegenzunehmen. Beim Bestehen mehrerer Konten des Kunden bei der Sparkasse werden Eingänge grundsätzlich dem Girokonto gutgebracht, es sei denn, daß ausdrücklich etwas anderes vermerkt wird.

(2) Die Gutschrift von Überweisungen erfolgt unter Vorbehalt des Widerrufs. Überweisungen, die am Tage nach der Gutschrift nicht storniert sind, gelten als unwiderruflich, es sei denn, daß ein Buchungsfehler vorliegt oder daß sie mit dem Vermerk: „Eingang vorbehalten“ bzw. „E. v.“ versehen sind. Diese Vorbehalte behalten ihre aufschiebende Wirkung auch nach Erteilung eines Kontoauszuges oder nach Rechnungsabschluß.

(3) Im Hinblick auf die Widerrufsfrist sind Barabhebungen überwiesener Beträge erst am Tage nach der Überweisung zulässig.

(4) Die Gutschrift von Gehaltsüberweisungen auf den Gehaltsgirokonten gilt bis zum Geschäftsschluß des dem Gehaltszahltag vorausgehenden Werktages als „E. v.“ erfolgt. Einer besonderen Kennzeichnung bedarf es nicht. Über diese Beträge darf erst vom Gehaltszahltag ab verfügt werden.

20.

Überweisungsaufträge

(1) Überweisungsaufträge sollen auf den hierfür vorgesehenen Vordrucken erteilt werden. Sie sind unmißverständlich, deutlich, sorgfältig und vollständig auszufüllen und sollen keine Änderungen enthalten.

Auszahlungs- und Überweisungsaufträge sind dort einzuliefern, wo das Konto geführt wird. Die Sparkasse darf die Aufträge nach ihrem Ermessen auf dem ihr geeignet erscheinenden Wege ausführen.

Ellüberweisungen

(2) Ellüberweisungen des Spargiroverkehrs sind unter Benutzung sogenannter roter Girokarten durch farbige Aufschrift deutlich kenntlich zu machen.

Daueraufträge

(3) Bei Aufträgen zu wiederkehrenden Zahlungen und Leistungen kann eine Haftung für nicht erfolgte, nicht rechtzeitige und richtige Ausführung nicht übernommen werden. Die Sparkasse wird jedoch alle Sorgfalt walten lassen.

21.

Kontoauszüge

(1) Die Kontoauszüge liegen nach Tagesabschluß für den Kontoinhaber zur Abholung bereit. Empfangsberechtigt ist jeder Zeichnungsberechtigte und jeder Vorzeiger der zu diesem Zweck ausgestellten Ausweiskarte.

(2) Eine regelmäßige Zusendung der Kontoauszüge erfolgt nur, wenn sie ausdrücklich mit der Sparkasse vereinbart worden ist.

(3) Die zur Abholung berechtigenden Kontoauszüge gelten spätestens am Tage nach der Berechtigung mit allen gesetzlichen und vertraglich vereinbarten Folgen dem Kunden als zugegangen. Tag der Berechtigung ist das auf dem Kontoauszug vermerkte Datum.

(4) Ungeachtet der Abholpflicht des Kunden kann die Sparkasse, wenn sie es für zweckmäßig hält, die Auszüge unter Belastung des Portos durch die Post zusenden.

22.

Scheckverkehr

(1) Für den Scheckverkehr sind die auf dem Scheckheft aufgedruckten Sonderbestimmungen maßgebend.

23.

Einlösung von Wechseln

(1) Die Sparkasse braucht die bei ihr zahlbar gestellten Wechsel nur einzulösen, wenn ein schriftlicher Einlösungsauftrag mit allen erforderlichen Angaben bei der kontoführenden Stelle rechtzeitig eingegangen und hinreichende Deckung vorhanden ist.

(2) Reicht das Guthaben zur Einlösung nicht aus, so wird die Sparkasse Teilzahlungen nur dann leisten, wenn ihr ein besonderer Auftrag dazu erteilt ist.

24.

Einzug von Schecks und Wechseln

(1) Bei Aufträgen zur Einziehung von Wechseln, Schecks und Anweisungen und sonstigen Dokumenten ähnlicher Art sind die einzuziehenden Beträge und die Anschriften der Zahlungspflichtigen genau anzugeben. Die Aufträge müssen so rechtzeitig eingehen, daß die Einziehung im regelmäßigen Geschäftsgang ohne Zuhilfenahme von Eilmitteln besorgt werden kann. Lauten Urkunden auf Nebenplätze oder das Ausland, so kann eine Verbindlichkeit für Innehaltung der Vorlegungsfrist und eine etwa erforderliche Protesterhebung sowie sonstige Wechsel- und scheckmäßige Behandlung nicht übernommen werden.

Gutschrift

(2) Erfolgt die Gutschrift auf dem Konto des Einreichers vor dem tatsächlichen Eingang des Gegenwertes bei der Sparkasse, so gilt die Gutschrift bis zum tatsächlichen Eingang aufschiebend bedingt. Die Sparkasse ist jedoch berechtigt, wenn abgerechnete Abschnitte ihr auf Grund ausländischen Rechts oder einer mit den ausländischen Banken getroffenen Vereinbarung wegen gefälschter Unterschriften nachträglich belastet werden oder wenn sie deswegen in Anspruch genommen wird, vom dem Einreicher Befreiung zu verlangen.

25.

Versteuerung

(3) Nicht genügend versteuerte Urkunden darf die Sparkasse zurückgehen lassen. Sie ist jedoch auch berechtigt, die Versteuerung vorzunehmen und alle damit zusammenhängenden Ausgaben dem Kunden zu belasten.

26.

Ankauf von Wechseln, Schecks usw.

(1) Wechsel und Schecks können der Sparkasse auch zum Ankauf angeboten werden.

(2) Die Sparkasse darf die von ihr angekauften oder diskontierten Wechsel und Schecks bereits vor Verfall dem Kunden zurückbelasten, wenn eingeholte Auskünfte über einen Verpflichteten nicht zu ihrer Zufriedenheit ausfallen oder wenn in den Verhältnissen eines Verpflichteten eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder Akzeptie Wechselverpflichteter protestiert werden.

(3) Ebenfalls zurückbelasten darf die Sparkasse, wenn die angekauften Wechsel oder Schecks bei Vorlage nicht bezahlt werden.

(4) Auf Verlangen der Sparkasse hat der Kunde die zu Grunde liegenden Forderungen und die hierfür bestellten Sicherheiten zu übertragen.

Auslandspapiere und Wechsel und Schecks auf das Ausland

(1) Die Sparkasse haftet ebenfalls nicht, wenn infolge von Währungsänderungen ein Schaden aus verspäteter oder fehlerhafter Ausführung entstanden ist, auch wenn sie auf die Gefahr eines solchen Schadens hingewiesen wurde. Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehenden Verbote, Beschränkungen und Erschwerungen von Zahlungen (z. B. Zulassungen von Zahlungen nur auf Sperrkonto, Besteuerung oder sonstige Belastung der Einlösung von Auslandspapieren) kann die freie Verfügung über den Erlös von Wechseln und Schecks vielfach nicht bei Fälligkeit erlangt werden. Die Verpflichtung zur Freimachung der Beträge liegt grundsätzlich dem Einreicher ob, der die erforderlichen Maßnahmen im Einvernehmen mit der Sparkasse zu treffen hat.

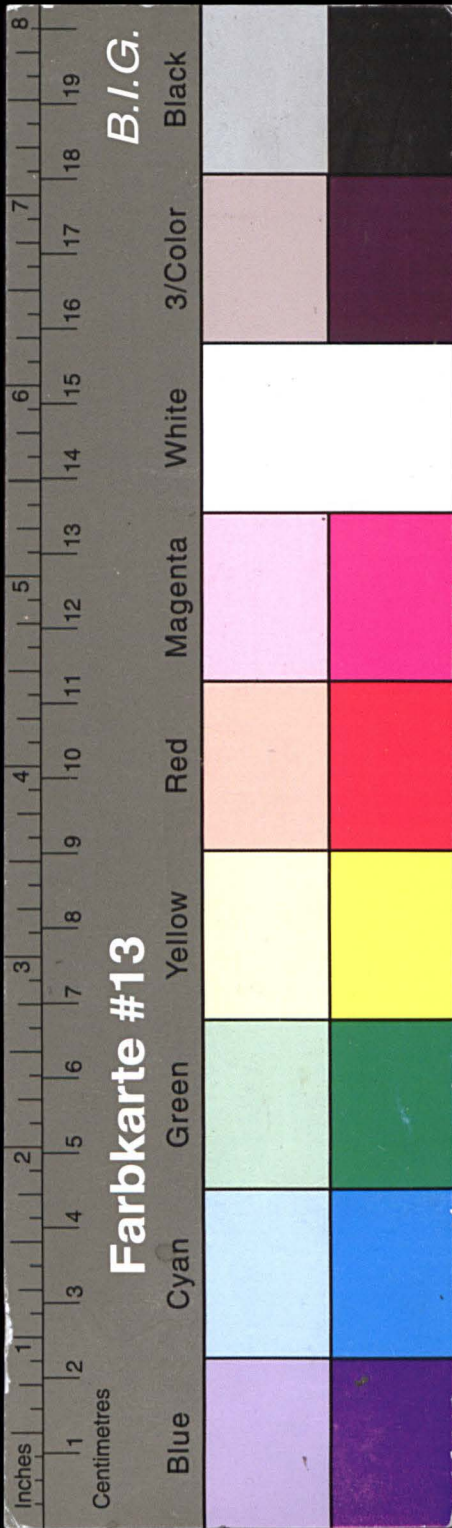
(2) Bei Wechseln und Schecks auf das Ausland hat die Sparkasse das Recht, alle Aufträge als Kommissionär durch Selbsteintritt auszuführen. Einer ausdrücklichen, jedesmaligen Erklärung gemäß § 405 HGB bedarf es nicht. Die Fassung der Ausführungsanzeige ist ohne Bedeutung. Voraussetzung für den Ankauf ist, daß die Abschnitte den Bedingungen des Bankgesetzes, besonders hinsichtlich der kreditwürdigen Unterschriften, entsprechen. Der Ankauf erfolgt nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt der Rückgabe gegen Erstattung des Ankauftbetrages zuzüglich Zinsen zum jeweiligen Landeszentralbankdiskont vom Ankauf bis zum Rückzahlungstage.

a) wenn sich nachträglich bei der Bearbeitung der Papiere durch die Auslandskorrespondenten Mängel in der Versteampelung oder Formfehler herausstellen oder falls sich Gründe ergeben sollten, die sich auf Bedenken gegen die Kreditwürdigkeit der Scheckaussteller bzw. der Wechselverbundenen stützen;

b) im Falle, daß sich die Sparkasse der Vermittlung der Landeszentralbank bedient; wenn die Landeszentralbank die Papiere als nicht annehmbar bezeichnet.

Im übrigen gilt auch hier Ziff. 24 (1) und (2) Satz 2 sowie Ziff. 26 (1).

(3) Ist ein Papier, auf das die Beschränkungen der Ziff. 26 (1) Satz 2 zutreffen, angekauft worden, so kann die Sparkasse von dem Verkäufer auch die Zahlung des Wechsel- und Scheckbetrages mit Nebenbeträgen in DM zum letzten von der Landeszentralbank veröffentlichten Verkaufskurs zurückfordern. Den im Ausland erlangten Gegenwert stellt die Sparkasse dem Käufer dann so zur Verfügung, wie er ihr selbst zusteht.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

C. WERTPAPIER-VERKEHR

27.

An- und Verkauf

Auftragserteilung

(1) Aufträge können sowohl in der Wertpapier-Abteilung Adolfsplatz, in den Filialen als auch in den Bezirksstellen eingereicht werden.

Vollständigkeit der Aufträge

(2) Die Aufträge sollen vollständig und unzweideutig sein und haben folgende Angaben zu enthalten:

- Datum der Auftragserteilung
- Nennwert und Gattung des Wertpapiers (Bezeichnung, Zinsfuß, Ausgabe, Emission, Reihe usw.)
- Kursbegrenzung („bestens“ oder Angabe des „Höchst“- bzw. „Mindestkurses“). Die Hinzufügung von Ausdrücken, die die Kursbegrenzung unbestimmt machen, wie „ca.“, „etwa“ oder dergleichen, werden als nicht geschrieben betrachtet
- Verwendung bzw. Anschaffung des Gegenwertes (Konto-Nummer) sowie Angaben über die Lieferung der Stücke (Depot-Nummer)
- Gültigkeitsdauer („heute“ oder „bis Ultimo gültig“). Aufträge ohne zeitliche Beschränkung werden als „bis Ultimo gültig“ vorgemerkt. „Bis auf Widerruf“ erteilte Aufträge erschöpfen ebenfalls mit Ablauf des laufenden Kalendermonats
- Abänderungen, Bestätigungen oder Wiederholungen erteilter Aufträge müssen als solche gekennzeichnet sein
- Name und Anschrift des Kunden.

Einlieferungsfrist

(3) Die Aufträge müssen vor Beginn der Börsenzeit in Händen der Sparkasse sein, wenn sie noch für den Tag der Einlieferung gelten sollen. Für Ausführung von Börsenaufträgen noch am Tage des Eingangs übernimmt die Sparkasse keine Gewähr. Verspätet eingehende Aufträge sowie Aufträge, die an Nichtgeschäftstagen einlaufen, werden für den nächsten Börsentag vorgemerkt.

Stückelung

(4) Wünsche bezüglich der Stückelung zu kaufender Wertpapiere sind für die Sparkasse nicht bindend, werden jedoch nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anschaffung des Gegenwertes

(5) Der Gegenwert der zum Kauf aufgegebenen Effekten muß vor Ausführung entweder frei verfügbar auf dem Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse stehen oder bei ihr eingezahlt sein. Um bei Käufen zu Lasten von Sparkonten die Sperrung der Konten und damit die Erhebung einer Sperrungsgebühr zu vermeiden, müssen die Sparbücher bis zur erfolgten Belastung bei der Wertpapier-Abteilung der Sparkasse hinterlegt werden.

(6) Zu verkaufende Wertpapiere müssen sich zur Zeit des Verkaufs entweder im Besitz der Sparkasse befinden oder ihr in einer ihr zusagenden Form zur Verfügung stehen.

(7) Die Sparkasse wird bemüht sein, die zu veräußernden Wertpapiere nach Möglichkeit vor dem Verkauf auf Lieferbarkeit und etwaige Auslosung zu prüfen. Sie muß jedoch jede Haftung für Verluste ablehnen, die dadurch entstehen können, daß zum Verkauf gestellte Stücke infolge von Auslosung oder aus irgendeinem anderen Grunde sich nachträglich als nicht lieferbar herausstellen. Wird die Prüfung der Lieferbarkeit der zum Verkauf eingereichten Stücke vor deren Verkauf gewünscht, so muß dies bei Auftragserteilung zum Ausdruck gebracht werden; die prompte Ausführung des Verkaufsauftrages kann hierdurch allerdings in Frage gestellt werden.

Selbsteintritt

(8) Alle Aufträge zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren, für die an der Börse des Ausführungsplatzes amtliche Preise festgestellt werden, kann die Sparkasse als Kommissionär durch Selbsteintritt ausführen, ohne daß es einer ausdrücklichen Anzeige gemäß § 405 HGB bedarf. Die Fassung der Ausführungsanzeige ist dabei ohne Bedeutung.

Börsenplatz

(9) Alle Wertpapiergeschäfte unterliegen den Bedingungen derjenigen Börse, nach deren Usancen sie abgeschlossen sind. Die Wahl des Börsenplatzes bei mehreren in Frage kommenden Börsen nimmt die Sparkasse nach eigenem Ermessen vor, wenn in dem Auftrag nichts vorgeschrieben ist.

(10) Für Geschäfte in Kuxen und in Werten, die an der Börse des Ausführungsplatzes nicht zum amtlichen Handel zugelassen sind, gelten die hierfür von der ständigen Kommission für Angelegenheiten des Handels in amtlich nicht notierten Werten jeweils festgesetzten Ausnahmen.

Abrechnung / Erinnerung

(11) Erinnerungen gegen Anzeigen über Ausführung sowie wegen Nichtausführung von Börsenaufträgen und gegen die Ordnungsmäßigkeit von gelieferten Wertpapieren und sonstigen Werten müssen unverzüglich, gegebenenfalls auf drahtlichem Wege erfolgen, auf jeden Fall so rechtzeitig, daß eine etwa notwendige Berichtigung am nächstfolgenden Börsentag reguliert werden kann. Andernfalls gelten die Abrechnungen, Anzeigen, gelieferten Werte usw. sowie die Nichtausführung als genehmigt.

(12) Bei Geschäften in Aktien, deren endgültige Stücke noch nicht im Verkehr sind, übernimmt die Sparkasse keine Haftung für die Ordnungsmäßigkeit der an Stelle der Aktien gelieferten Kassenquittungen und für die spätere Lieferung der Aktien selbst.

Versicherungsaktien, Erwerb von Aktien einer beherrschenden Gesellschaft durch ein abhängiges Unternehmen

(13) Verkauft die Sparkasse im Auftrag eines Kunden nicht voll einbezahlte Versicherungsaktien, so hat der Kunde, falls er von der Gesellschaft gemäß § 59 des Aktiengesetzes oder von seinem Vormann auf Nachzahlung in Anspruch genommen wird, bereits vom Abschluß des Geschäftes an gegen die Sparkasse lediglich Anspruch auf Abtretung der dieser aus dem Kaufvertrag gegen ihren Nachmann zustehenden Rechte.

(14) Kunden mit der Rechtsform einer Aktiengesellschaft haften der Sparkasse für alle Schäden, die dieser daraus entstehen, daß der Kunde Aktien einer sie beherrschenden Gesellschaft der Vorschrift des § 65 des Aktiengesetzes zuwider durch die Sparkasse oder von der Sparkasse erwirbt.

28.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Verwahrung

(1) Die Sparkasse haftet den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für sichere und getreue Aufbewahrung der eingelieferten Wertpapiere.

(2) Die Sparkasse darf Wertpapiere unter ihrem Namen bei Dritte aufbewahren. Folgt sie bei der Auswahl des Dritten einer Weisung des Kunden, so trifft sie keine Haftung, andernfalls haftet sie nur für die sorgfältige Auswahl.

Empfangsbestätigung

(3) Über die eingelieferten Wertpapiere wird ein Einlieferungsschein auf den Namen des Hinterlegers ausgestellt. Dieser Schein dient lediglich als Empfangsbestätigung, ist also nicht übertragbar. Dritte können aus diesem keine Rechte gegen die Sparkasse erwerben. Irrtümer, welche bei Ausstellung des Einlieferungsscheines vorgekommen sind, müssen sofort beim Empfang gerügt werden, da andernfalls die Sparkasse für einen daraus entstandenen Schaden nicht haftet.

29.

Verwaltung, Verlosung

(1) Die Sparkasse überwacht, solange die Wertpapiere bei ihr hinterlegt sind, deren Verlosung sowie Kündigungen und Umwandlungen auf Grund der Bekanntmachungen im Bundesanzeiger und den Wertpapier-Mitteilungen. Ausgeschlossen von der Überwachung sind Bekanntmachungen über Aufgebote, Kraftloserklärungen und Zahlungen sperren. Haupt-, Obligationär- sowie Gläubiger-Versammlungen werden weder angezeigt noch im Auftrage Dritter wahrgenommen.

Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen

(2) Die Sparkasse besorgt das Abtrennen, Einlösen und Gutschreiben von Zins- und Gewinnanteilscheinen, das Einholen neuer Zins- und Gewinnanteilscheine, das Einziehen ausgeloster Wertpapiere, den Austausch von Zwischenscheinen sowie alle aus der Verwaltung entstehenden Geschäfte gegen Erstattung der Auslagen. Der Hinterleger hat anzugeben, welchem Konto eingehende Beträge gutgeschrieben und Gebühren und Auslagen entnommen werden sollen. Die Gutschrift von Zins- und Gewinnanteilscheinen, verlost und gekündigten Wertpapieren erfolgt in der Regel nach Eingang ihres vollen Wertes. Bei vorzeitiger Gutschrift ist diese bis zum Tage des tatsächlichen Eingangs aufschiebend bedingt.

Ausübung von Bezugsrechten

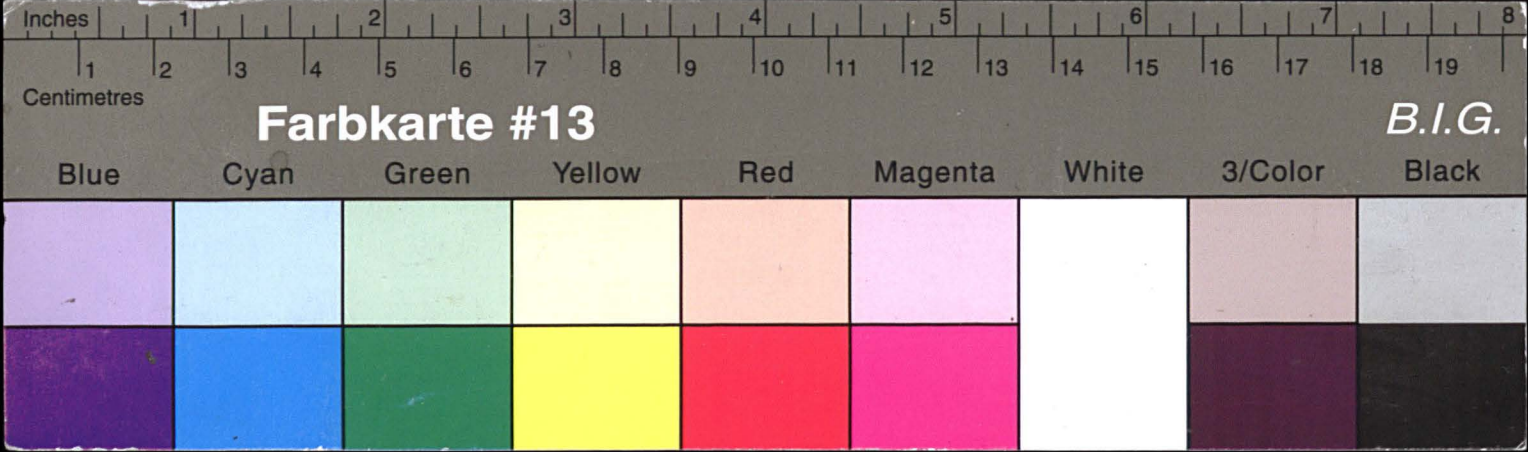
(3) Auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag hin wird die Sparkasse ein etwa in Betracht kommendes Bezugsrecht auf neue Stücke für Rechnung des Hinterlegers geltend machen. Für den Fall, daß ein besonderer Auftrag nicht erteilt wurde, ist die Sparkasse berechtigt, das Bezugsrecht bestens zu verkaufen.

Gebühren

(4) Für die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren berechnet die Sparkasse eine Depotgebühr, über deren Höhe mündlich jederzeit Auskunft erteilt wird.

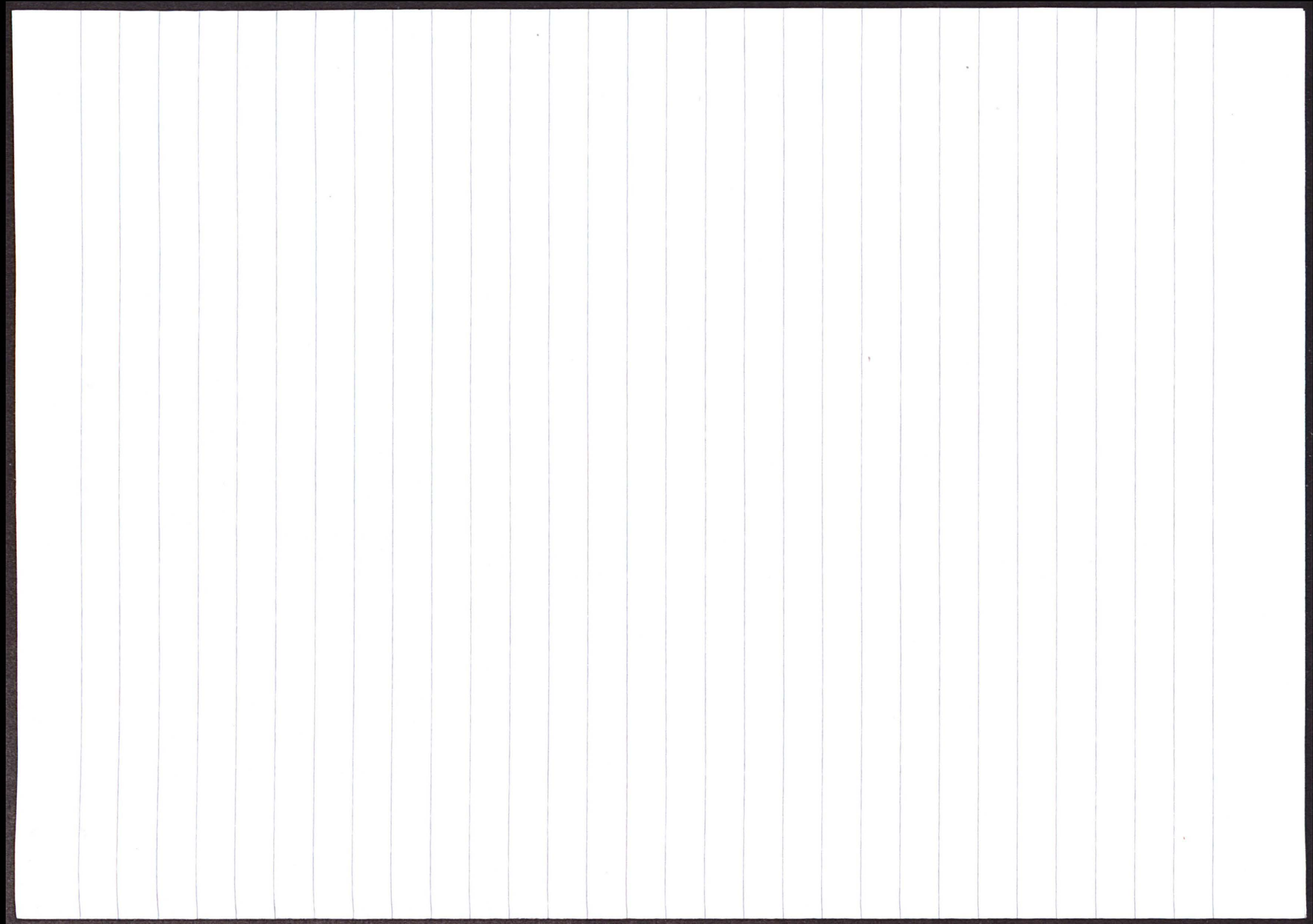
(5) Werden Depotauszüge außerterminlich von der Kundschaft angefordert, so wird hierfür eine Gebühr erhoben in Höhe der tatsächlich aufgewandten Arbeitsleistung, mindestens aber DM —,50 für den Auszug.

47



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KONTO-NR. 61/9170 Rudolf P a b e t /



EMPFANGSBESCHEINIGUNG

Von der
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

habe(n) ich/wir ein Heft mit 20 Scheckvordrucken, enthaltend die
SCHECK-NR. _____ BIS NR. _____,
erhalten.

Hamburg, den 195

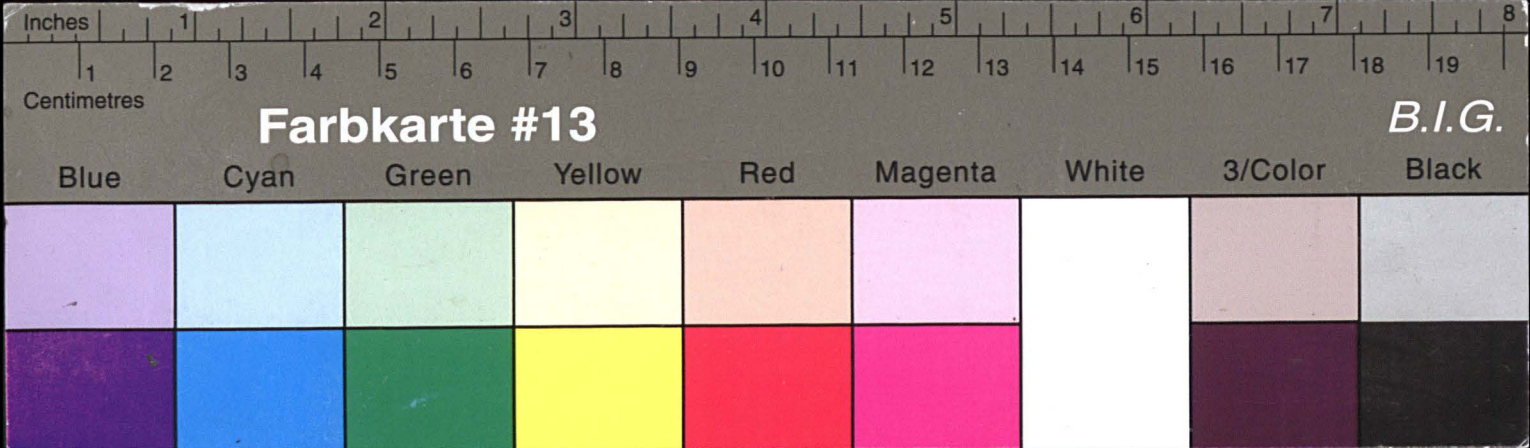
.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

Vorstehende Unterschrift ist in Ordnung.
Scheckheft ausgeliefert von:

1. 2.

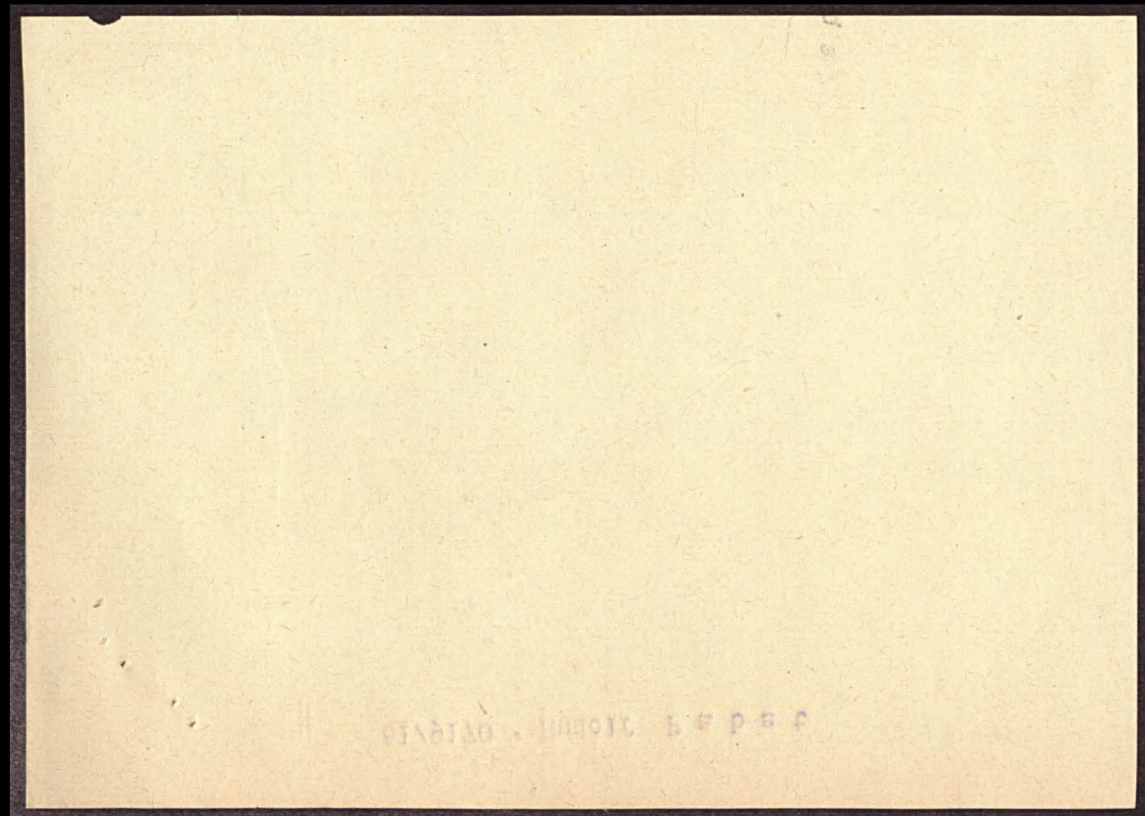
Gek. 16 Eddeag 3362/10 000 11, 58





£

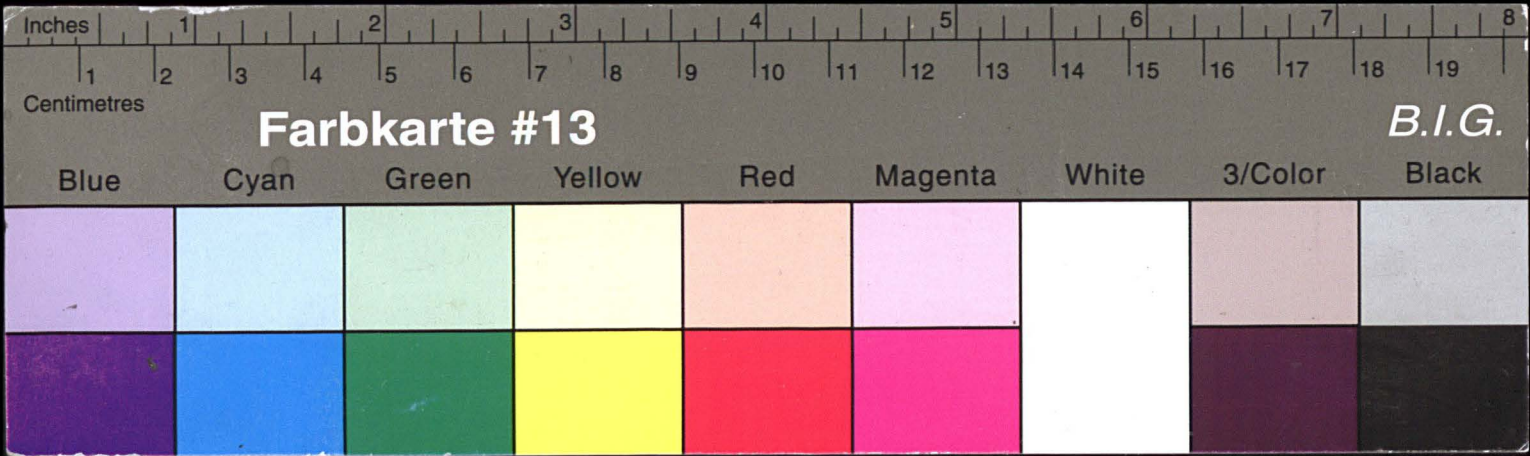


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

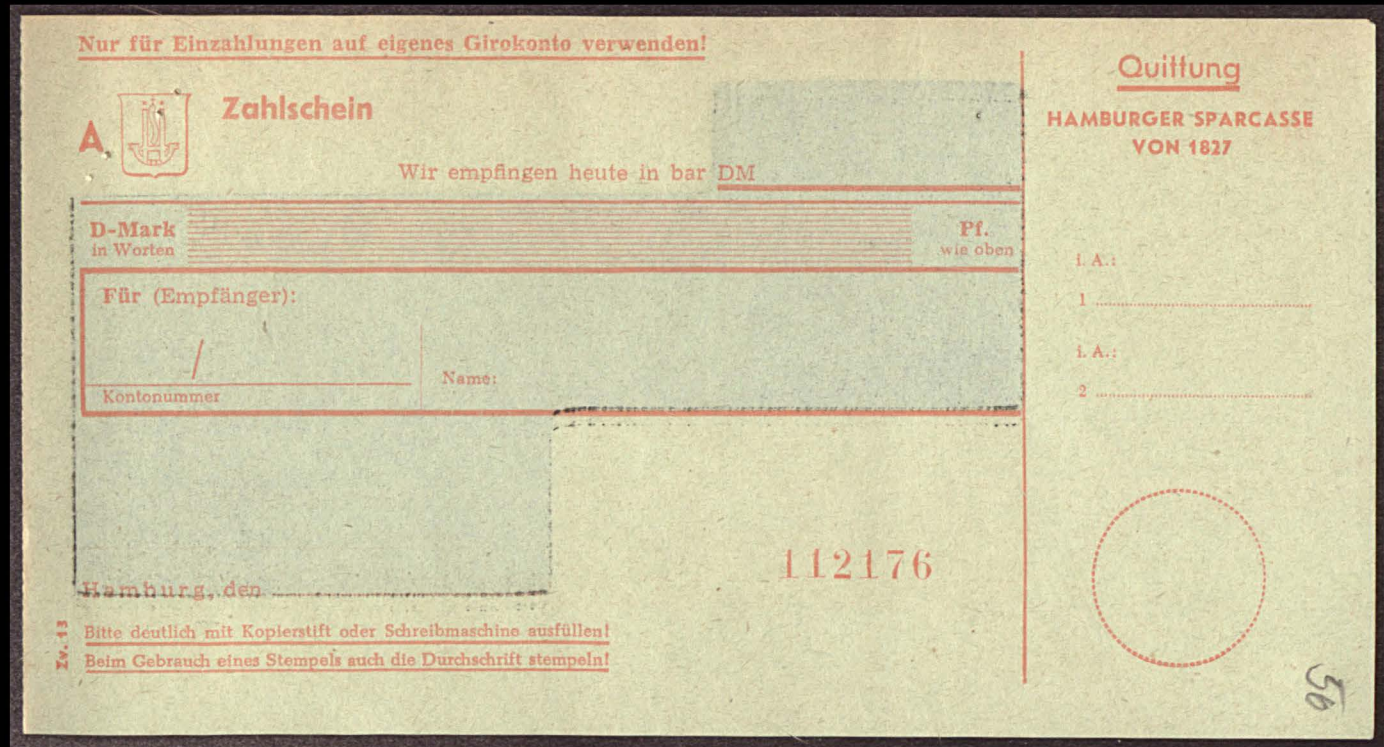
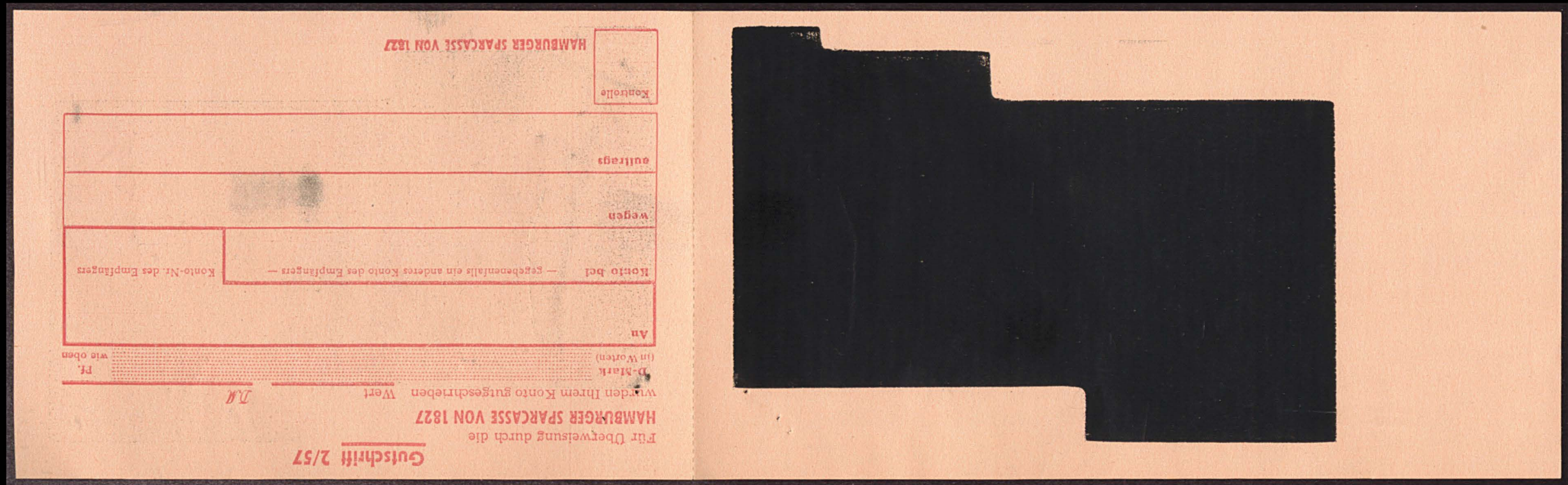


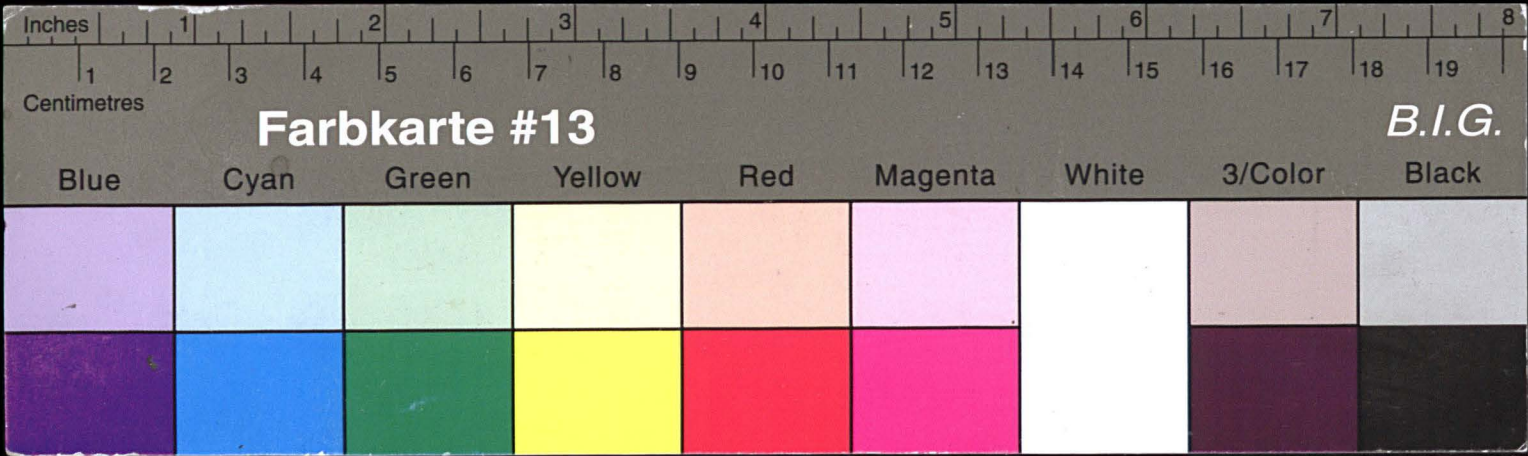
<p>Bitte beachten!</p> <p>Bei Überweisungen im Nah- und Ortsverkehr kann sich der Auftraggeber an Stelle der vollen Firmenbezeichnung des Kreditinstituts, bei dem das Konto des Begünstigten geführt wird, Abkürzungen bedienen, wie sie das Merkblatt für den Zahlungsverkehr vorseht.</p> <p>Bei Überweisung an auswärtige Kreditinstitute liegt es im Interesse des Auftraggebers, das Kreditinstitut, bei dem das Konto geführt wird, und die nähere Anschrift des Endbegünstigten genau anzugeben.</p> <p>Bei Überweisungen an die Landeszentralbank ist unbedingt die Kontonummer des Empfängers aufzugeben, bei Überweisungen an andere Stellen ist die Aufgabe der Kontonummer dringend erwünscht.</p> <p>Bei Überweisungen an das Postscheckamt bitte Sondervordrucke benutzen.</p> <p> 242050</p> <p>Zv. 20 Leipzig Original-Polyskriptdruck DRP</p>	<table><tr><td></td><td>Überweisungsauftrag</td><td>SOLL</td></tr><tr><td colspan="3">Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 überweise zu Lasten meines/unseres Kontos <u>DM</u></td></tr><tr><td>D-Mark (in Worten)</td><td colspan="2">Pf. wie oben</td></tr><tr><td colspan="3">An (Empfänger)</td></tr><tr><td colspan="2">auf dessen Konto bei (oder auf ein anderes Konto des Empfängers*)</td><td>Konto-Nr. des Empfängers</td></tr><tr><td colspan="3">wegen (Mitteilungen an den Empfänger / Kassenzeichen usw.)</td></tr><tr><td colspan="3">Von (Auftraggeber)</td></tr><tr><td>Kto.-Nr.</td><td colspan="2">Bei Gebrauch eines Stempels auch die Durchschrift stempeln</td></tr><tr><td>Kontrolle</td><td>Datum 242050</td><td>Rechtsverbindliche Unterschrift des Auftraggebers</td></tr></table>		Überweisungsauftrag	SOLL	Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 überweise zu Lasten meines/unseres Kontos <u>DM</u>			D-Mark (in Worten)	Pf. wie oben		An (Empfänger)			auf dessen Konto bei (oder auf ein anderes Konto des Empfängers*)		Konto-Nr. des Empfängers	wegen (Mitteilungen an den Empfänger / Kassenzeichen usw.)			Von (Auftraggeber)			Kto.-Nr.	Bei Gebrauch eines Stempels auch die Durchschrift stempeln		Kontrolle	Datum 242050	Rechtsverbindliche Unterschrift des Auftraggebers	<p>Nur mit Tintenstift, Kugelschreiber oder Schreib- maschine ausfüllen.</p> <p>*) Soll die Überweisung auf ein anderes Konto ausgeschlossen sein, so sind die Worte „oder auf ein anderes ...“ zu durchstreichen.</p> <p>64</p>
	Überweisungsauftrag	SOLL																											
Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 überweise zu Lasten meines/unseres Kontos <u>DM</u>																													
D-Mark (in Worten)	Pf. wie oben																												
An (Empfänger)																													
auf dessen Konto bei (oder auf ein anderes Konto des Empfängers*)		Konto-Nr. des Empfängers																											
wegen (Mitteilungen an den Empfänger / Kassenzeichen usw.)																													
Von (Auftraggeber)																													
Kto.-Nr.	Bei Gebrauch eines Stempels auch die Durchschrift stempeln																												
Kontrolle	Datum 242050	Rechtsverbindliche Unterschrift des Auftraggebers																											



Kreisarchiv Stormarn E103

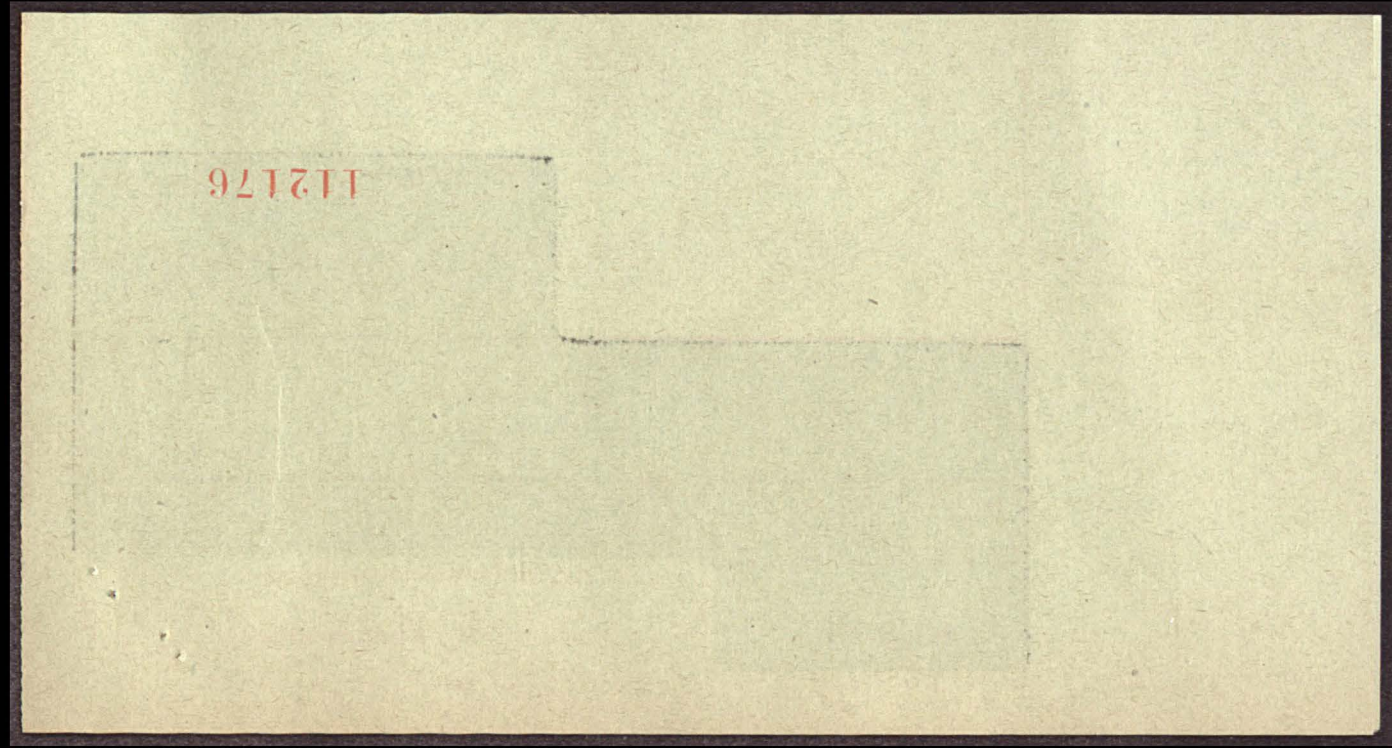
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



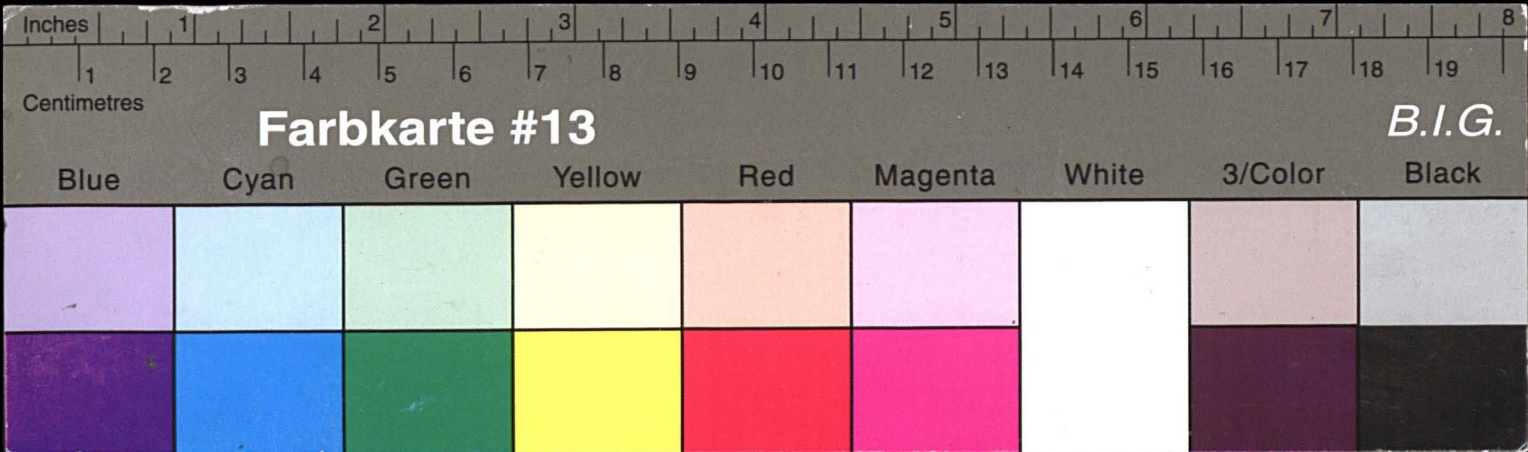


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Postbar-Überweisungsauftrag Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 in Wandsbek überweise DM Pf in Worten DM Name des Empfängers Anschrift zu Lasten meines/ unseres Kontos Nr. / Hamburg, den Zv. 51/61 Rechtsgültige Unterschrift		Absender unvollig DM Pf Name des Empfängers Im Auftrage von: Konto Nr. / Name: Zv. 51	5 76 ⁸⁴ Hamburg Zahlungsanweisung Nr. auf DM Pf (Markbetrag in Buchstaben wiederholen) an Deutsche Mark in (Bitte Bestimmungsort unterstreichen und Postleitzahl, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk angeben) Hochdruckstempel des PSchA 814 133 5000 11.48 W 8 S 3 (rel. 10) (PSchA Ant. 13)
--	--	---	--

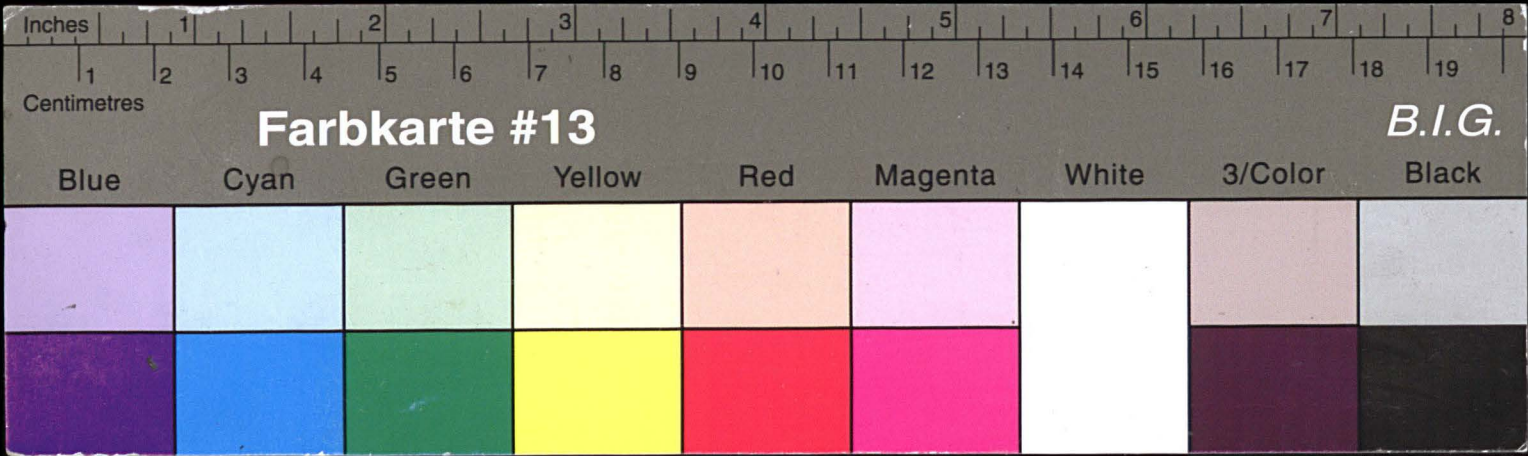


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

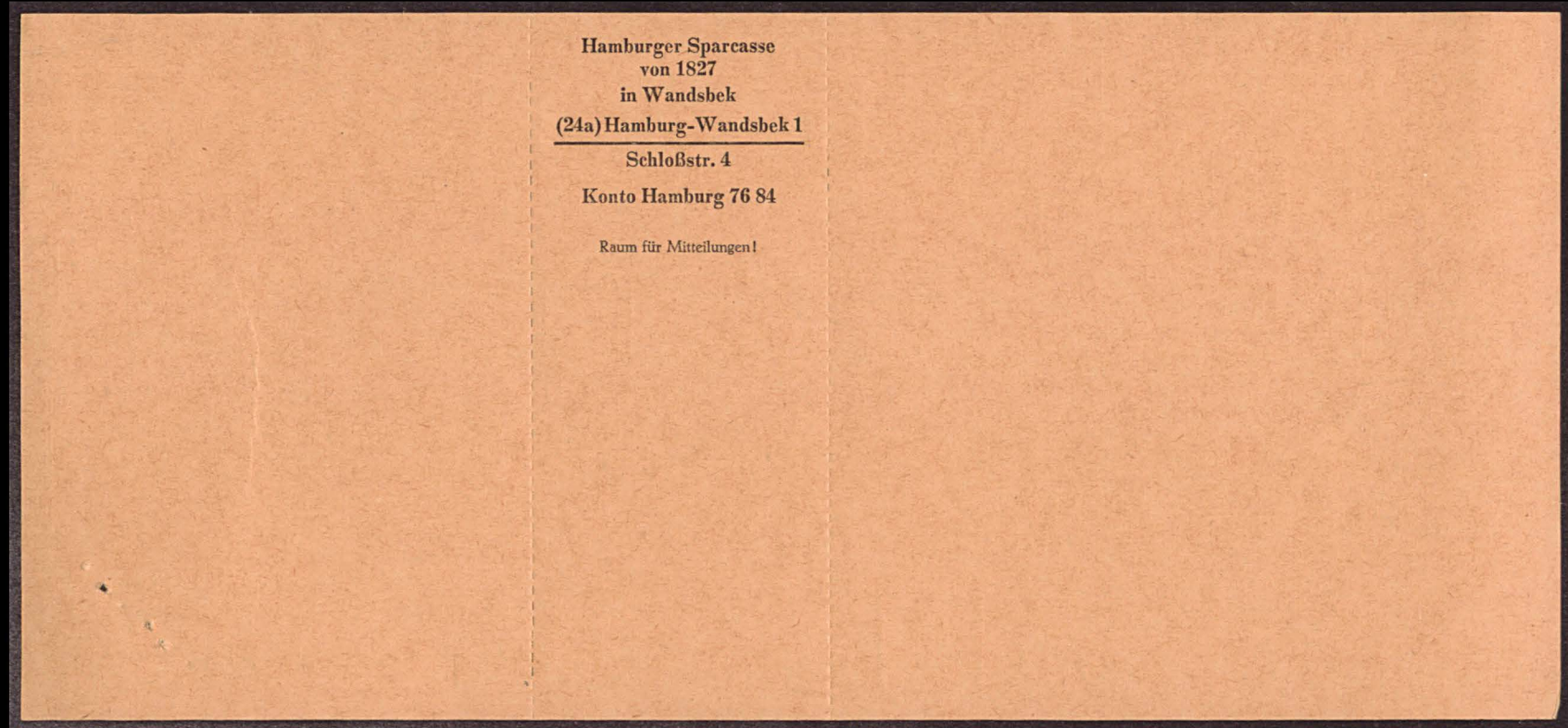
	<p>Hamburger Sparcasse von 1827 in Wandsbek (24 a) <u>Hamburg-Wandsbek 1</u> Schloßstr. 4 Konto Hamburg 76 84</p>	<p>Zustellvermerk</p> <div></div> <p>Tagesstempel</p>
<p>Bescheinigung des Empfängers Umstehenden Betrag erhalten</p>		
<p>(Name)</p>		
<p>Auszahlung am Bestimmungsort nur, wenn auf der Vorderseite der Hochdruckstempel des Postscheckamts abgedruckt ist.</p>		

<p><u>Postscheck-Überweisungsauftrag</u> Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 in Wandsbek überweise</p>	<p>Abwender umseitig</p>	<p>5 76⁸⁴ <u>Hamburg</u> Ersatzüberweisung B</p>																																				
<p>Nur mit Tinte oder Schreibmaschine ausfüllen</p> <p>..... <i>DM</i> <i>Pf</i></p> <p>in Worten <i>DM</i></p> <p>.....</p> <p>an</p> <p>Psch.-Kto. in zu Lasten meines/ unseres Kontos <div>Nr. /</div></p> <p>Hamburg, den</p> <p>Zv. 50/61 Rechtsgültige Unterschrift</p>	<p>..... <i>DM</i> <i>Pf</i></p> <p>..... <i>DM</i> <i>Pf</i></p> <p>Lfd. Nr.</p> <table><tr><td>.....</td><td>.....</td></tr><tr><td>PSchA</td><td>Konto Nr.</td></tr></table> <p>im Auftrage von: Konto Nr. / Name:</p> <p>Hochdruckstempel des PSchA</p>	PSchA	Konto Nr.	<table><tr><td>.....</td><td>.....</td></tr><tr><td>PSchA</td><td>Konto Nr.</td></tr></table> <table><tr><td colspan="4">Ordnungsnummern der PSchA</td></tr><tr><td>Dtmd</td><td>12</td><td>Kln</td><td>7</td></tr><tr><td>Ess</td><td>15</td><td>Lshfn</td><td>22</td></tr><tr><td>Ffm</td><td>8</td><td>Mchn</td><td>20</td></tr><tr><td>Hmb</td><td>5</td><td>Nbg</td><td>21</td></tr><tr><td>Han</td><td>6</td><td>Sgt</td><td>23</td></tr><tr><td>Klh</td><td>9</td><td>Bln W</td><td>1 W</td></tr></table> <p># 8 26 1/3 (vk)</p>	PSchA	Konto Nr.	Ordnungsnummern der PSchA				Dtmd	12	Kln	7	Ess	15	Lshfn	22	Ffm	8	Mchn	20	Hmb	5	Nbg	21	Han	6	Sgt	23	Klh	9	Bln W	1 W
.....																																					
PSchA	Konto Nr.																																					
.....																																					
PSchA	Konto Nr.																																					
Ordnungsnummern der PSchA																																						
Dtmd	12	Kln	7																																			
Ess	15	Lshfn	22																																			
Ffm	8	Mchn	20																																			
Hmb	5	Nbg	21																																			
Han	6	Sgt	23																																			
Klh	9	Bln W	1 W																																			

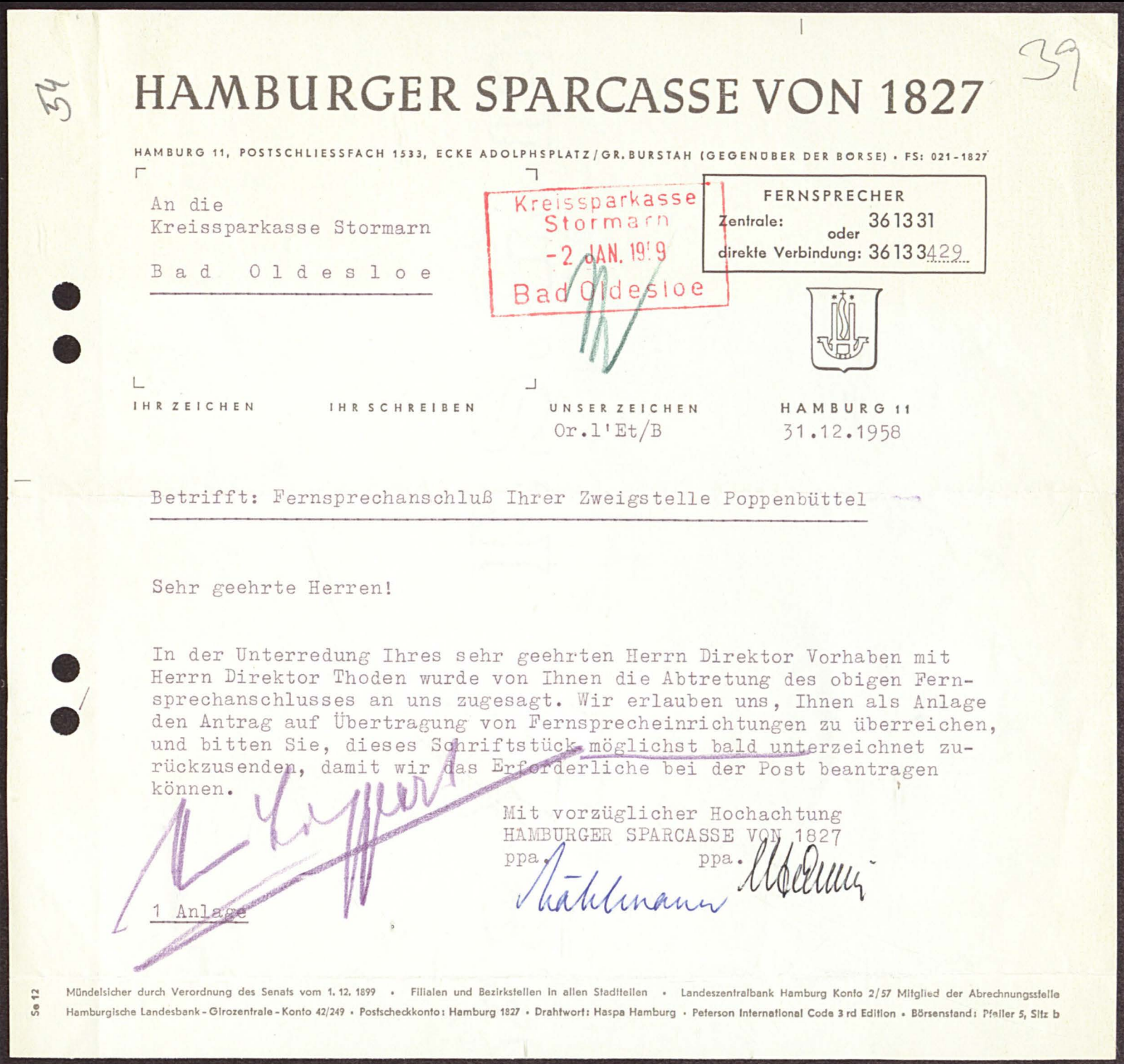
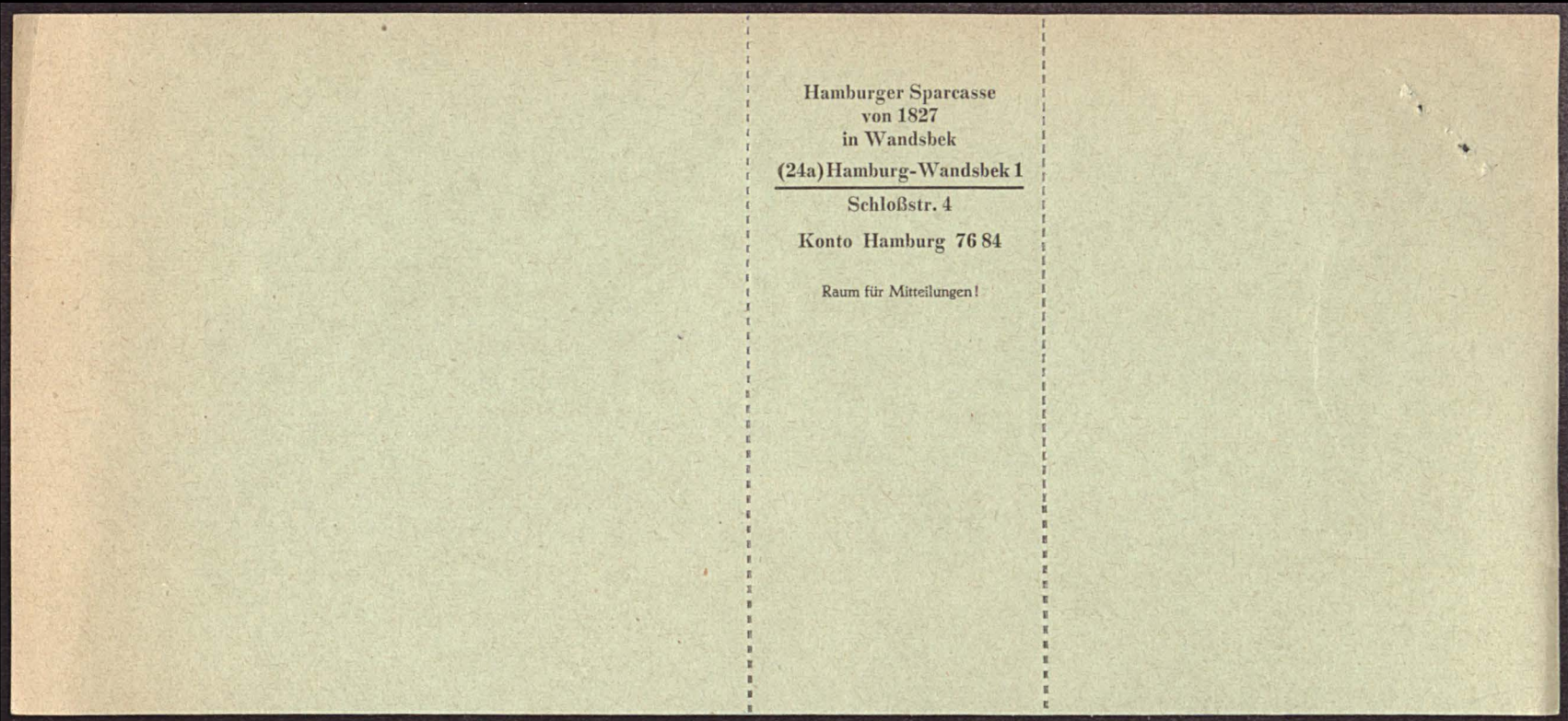


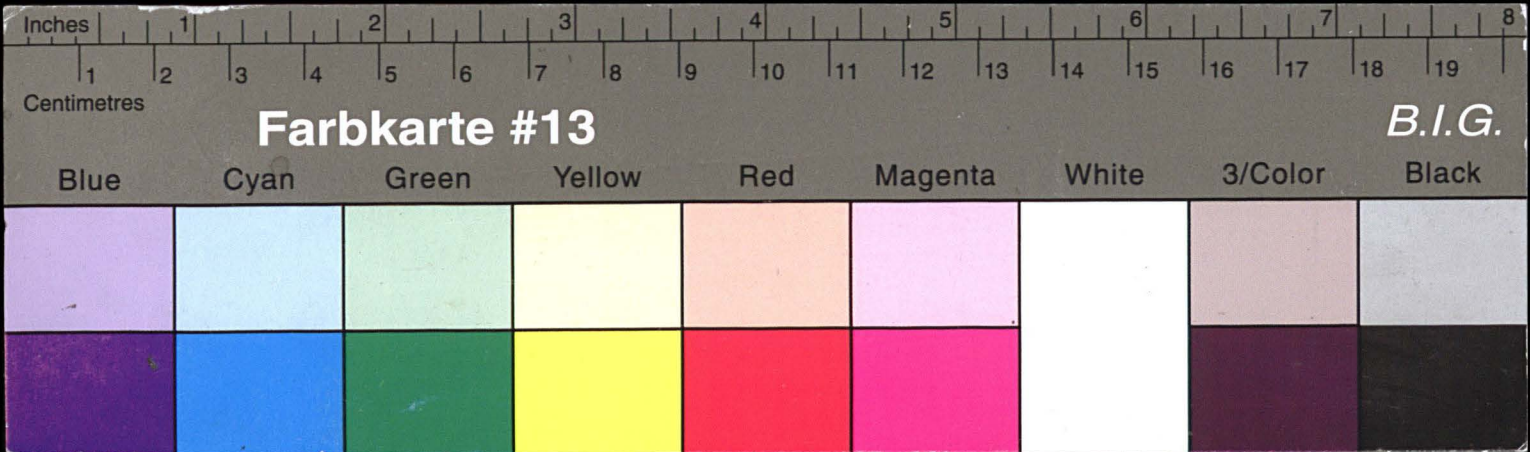
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



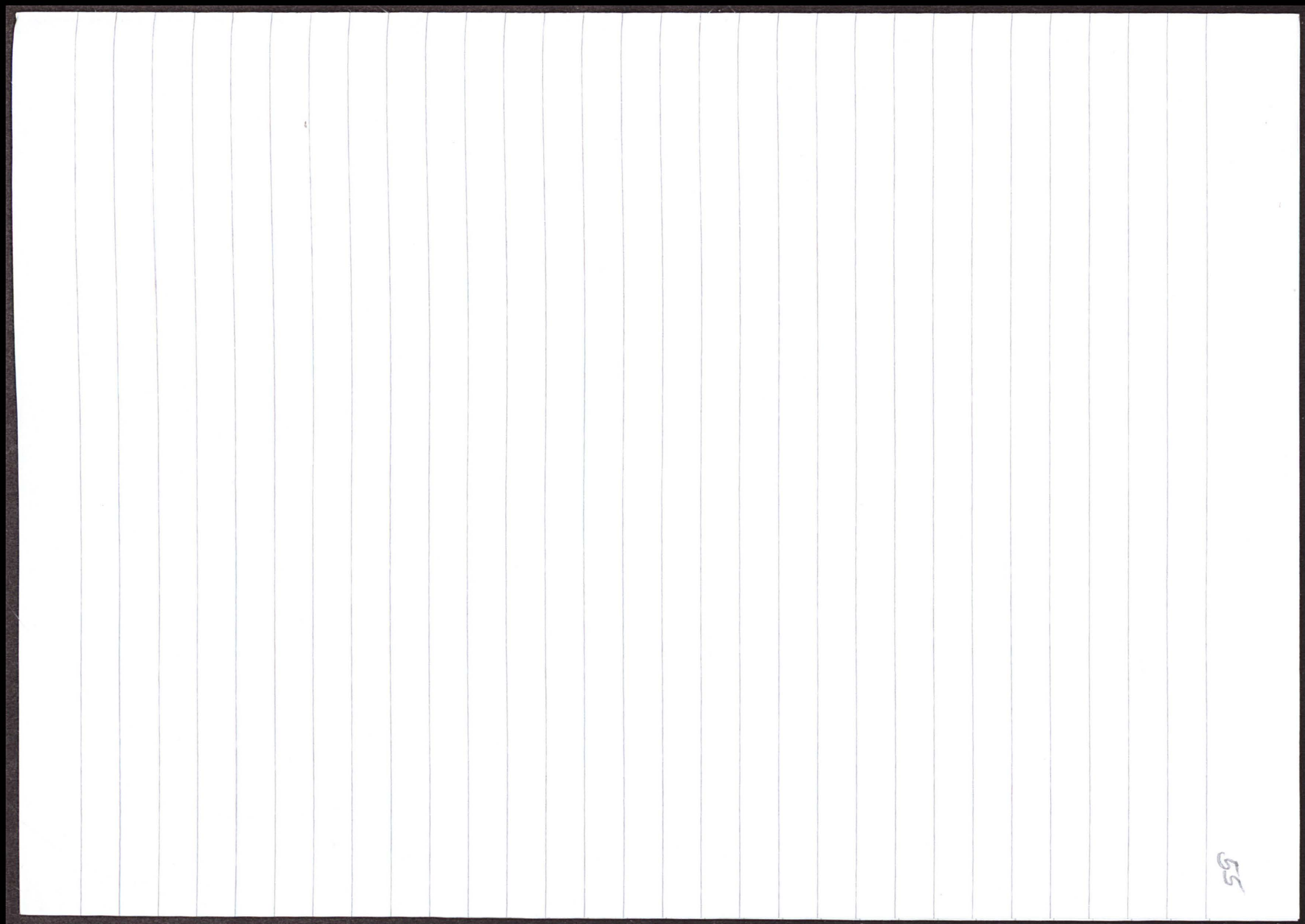
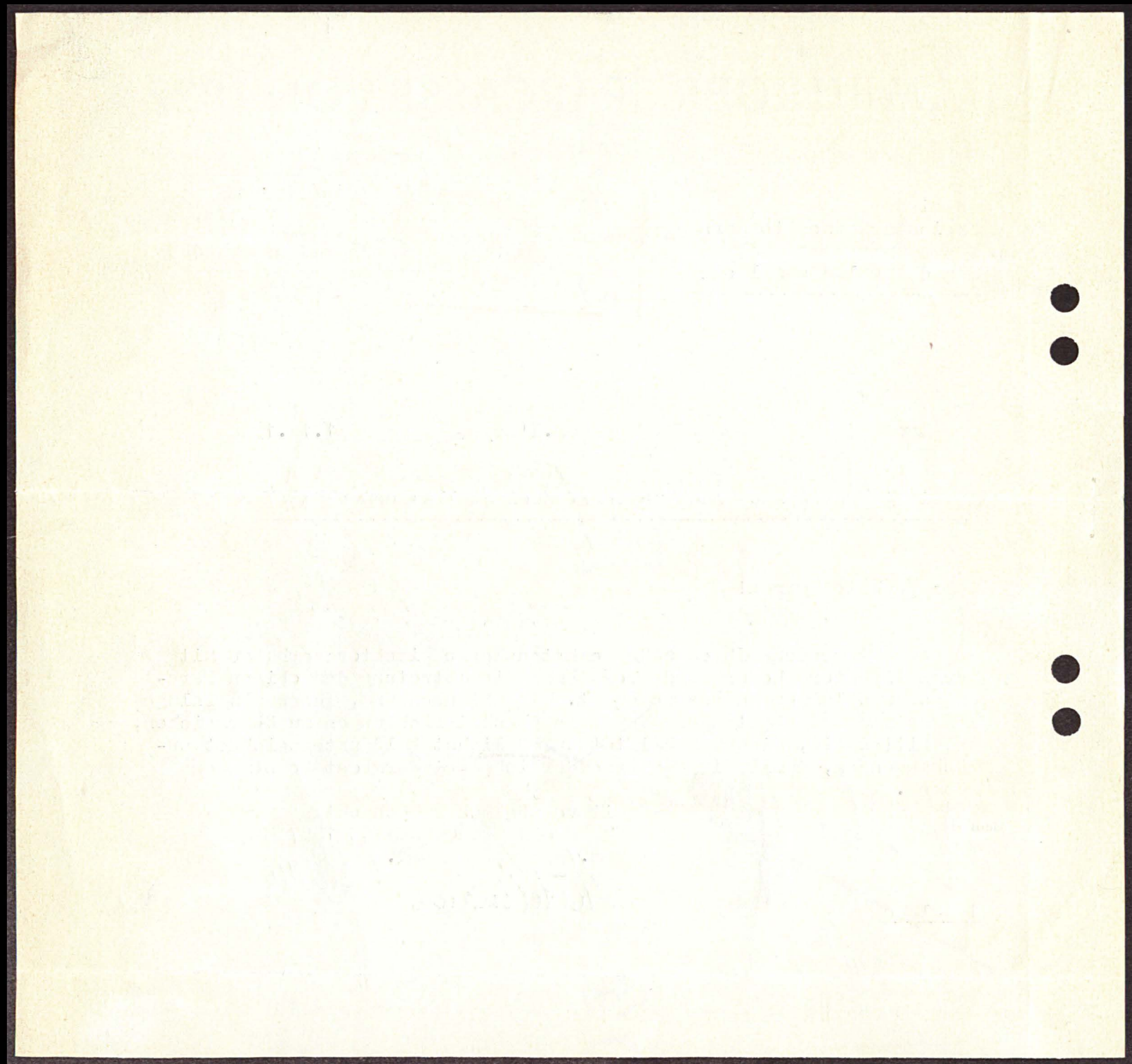
<u>Postscheck-Überweisungsauftrag</u> Die HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 in Wandsbek überweise		<div><div>5</div>7684</div> <div>Hamburg</div> <div>Ersatzüberweisung A</div>	
<div>Nur mit Tinte oder Schreibmaschine ausfüllen</div> <div>DM Pf</div> <div>in Worten DM</div> <div>für das Psch.-Kto. in <u>Hamburg</u></div> <div>Name des Empfängers</div> <div>zu Lasten meines/ unseres Kontos<div>Nr. /</div></div> <div>Hamburg, den</div> <div>Zv. 48/61 Rechtsgültige Unterschrift</div>	<div>Absender unschlig</div> <div>DM Pf</div> <div>zur Gutschrift auf</div> <div><div>5</div><div>PSchA Konto Nr.</div></div> <div>im Auftrage von:</div> <div>Konto Nr. /</div> <div>Name:</div> <div>Hochdruckstempel des PSchA</div>	<div>DM Pf</div> <div>Lfd. Nr.</div> <div>an</div> <div>in</div> <div><div>5</div><div>PSchA Konto Nr.</div></div> <div># S 25 L 2 (vk)</div>	

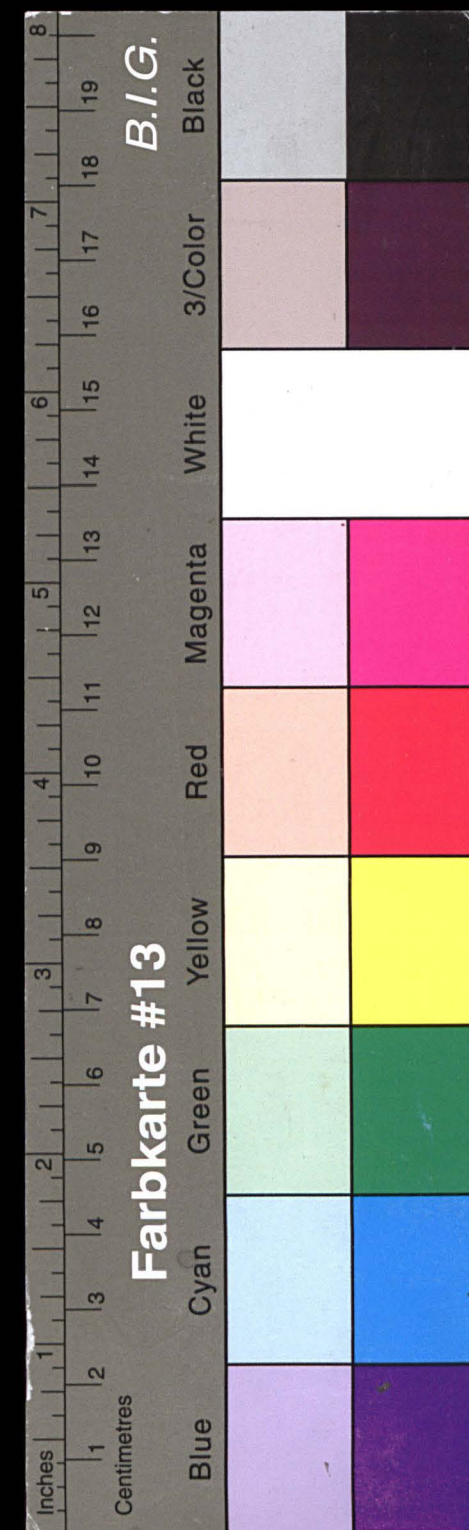




Kreisarchiv Stormarn E103

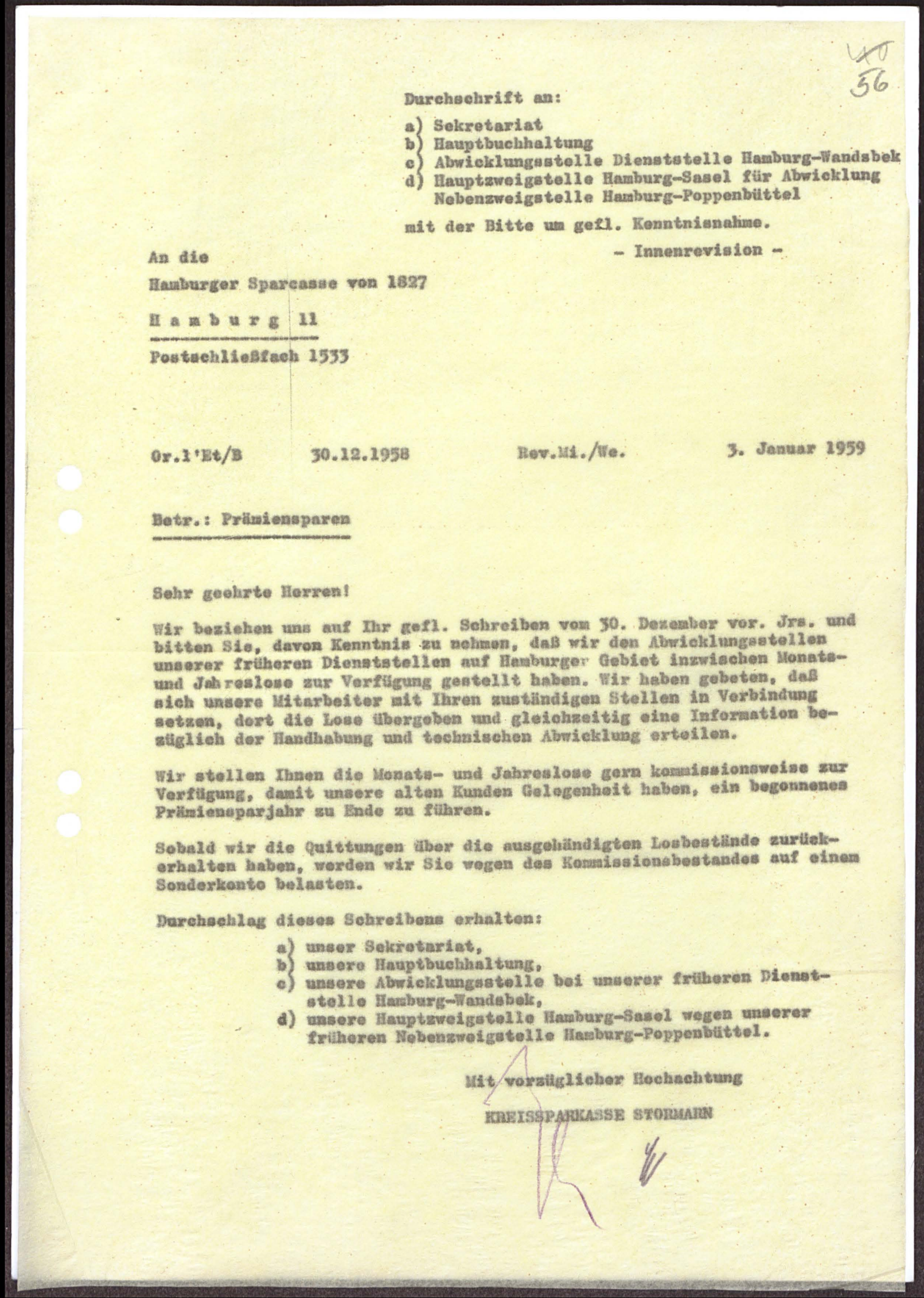
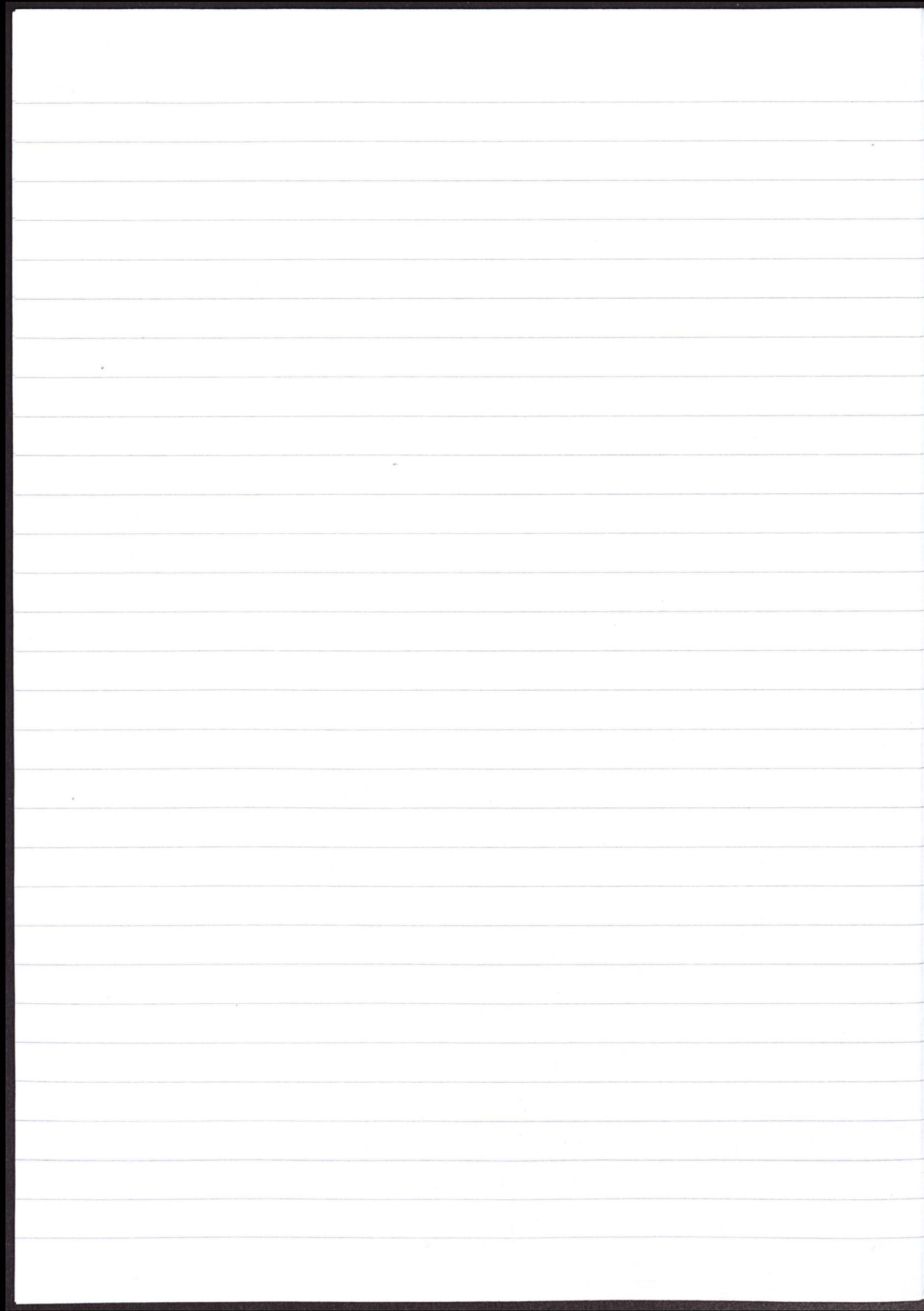
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

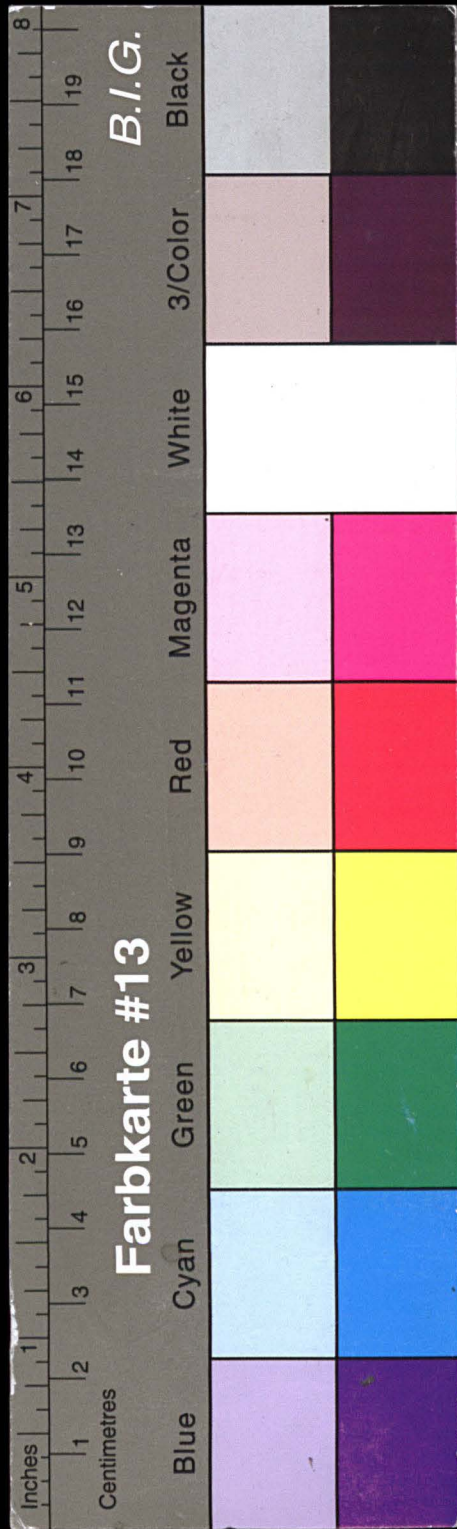




Kreisarchiv Stormarn E103

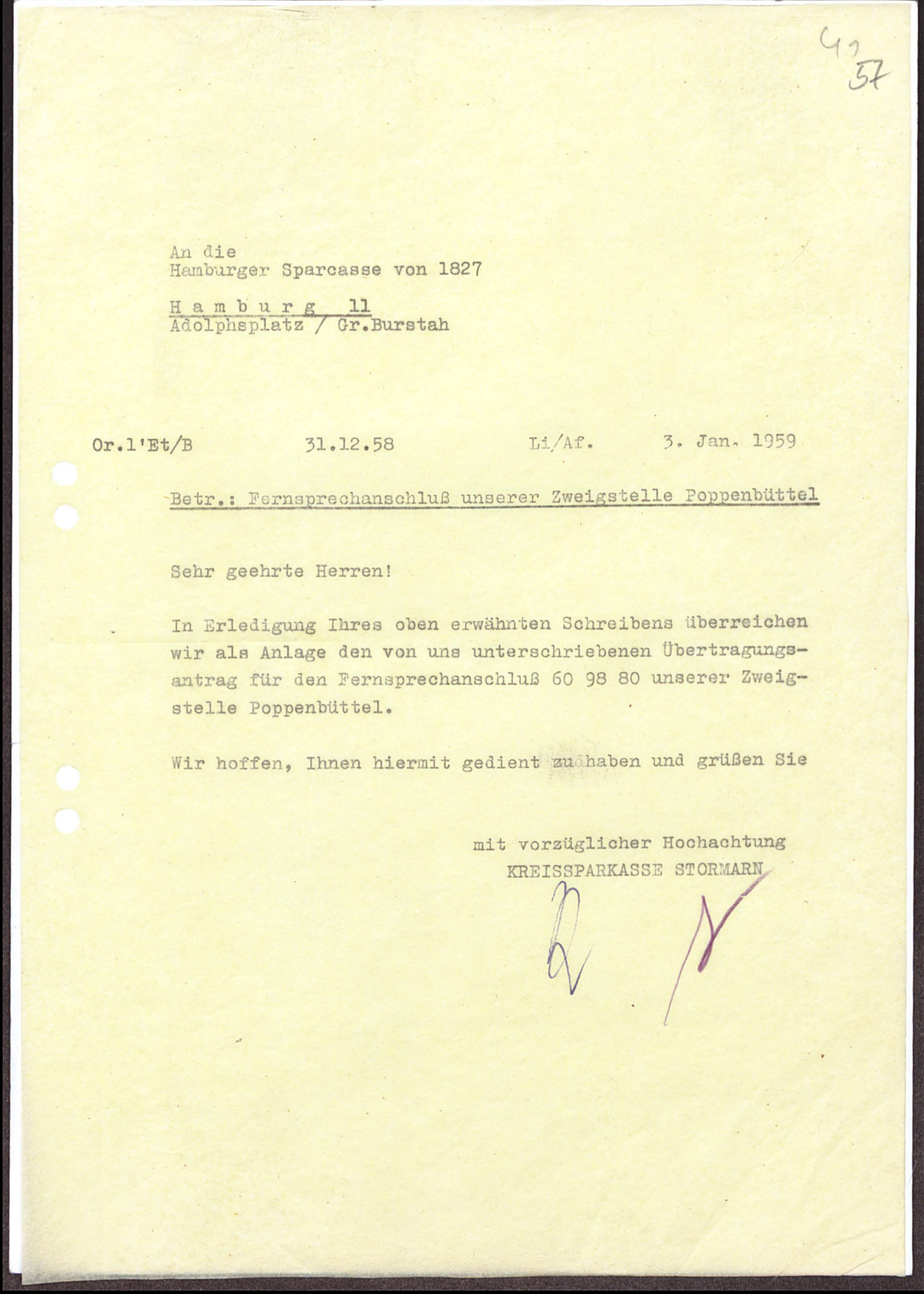
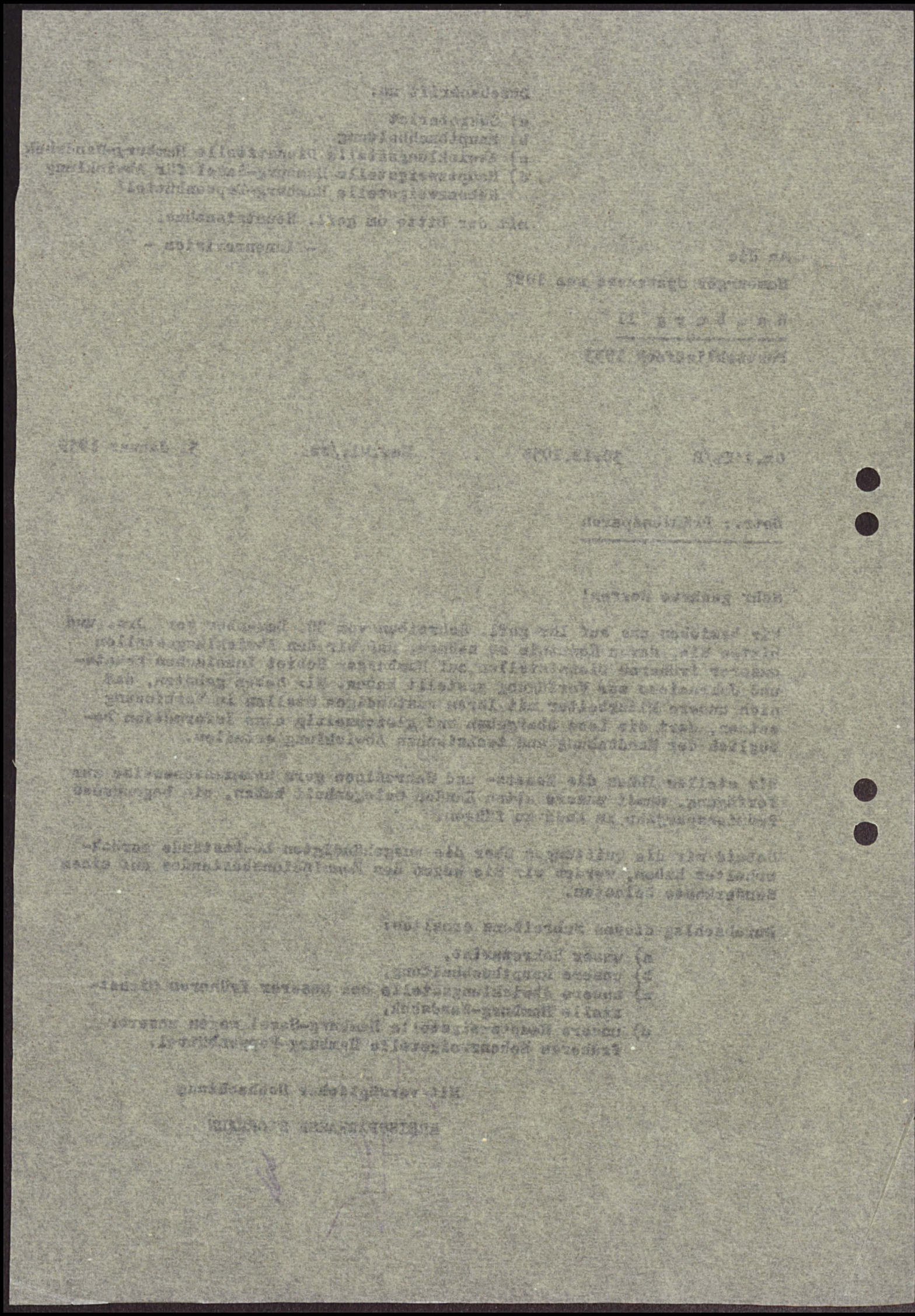
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparcasse von 1827

H a m b u r g 11
Adolfsplatz / Gr.Burstah

Or.l'Et/B

31.12.58

Li/Af.

3. Jan. 1959

Betr.: Fernsprechananschluß unserer Zweigstelle Poppenbüttel

Sehr geehrte Herren!

In Erledigung Ihres oben erwähnten Schreibens überreichen wir als Anlage den von uns unterschriebenen Übertragungsantrag für den Fernsprechananschluß 60 98 80 unserer Zweigstelle Poppenbüttel.

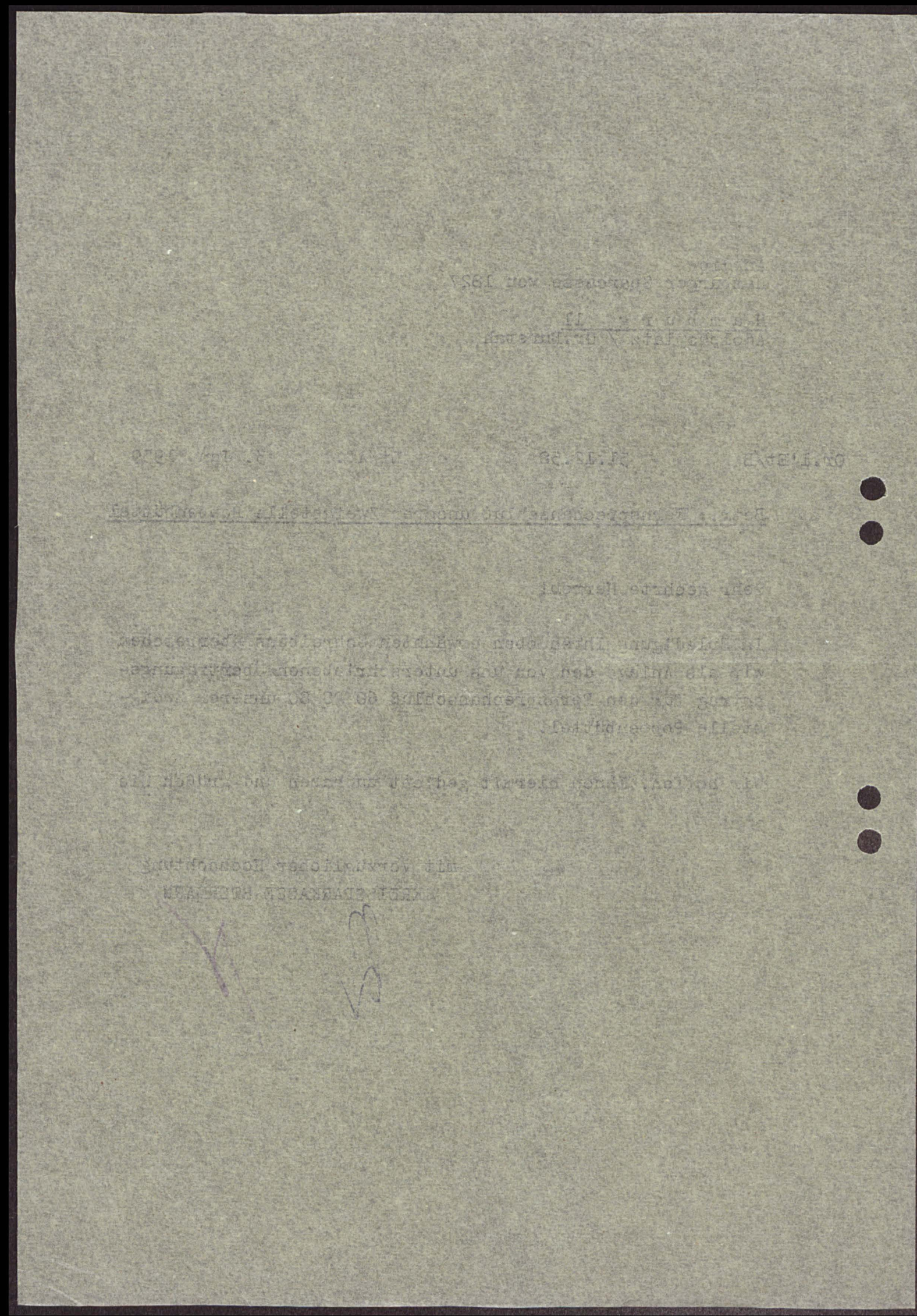
Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und grüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

[Handwritten signature]

[illegible]

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLISSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ / GR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS 021-1827

An die
Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e

FERNSPRECHER
Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133429



L
IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN

UNSER ZEICHEN
Or.l'Et/B

HAMBURG 11
7.1.1959

Betrifft: Darlehnskontoen

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen die fernmündliche Unterredung zwischen Ihrem sehr geehrten Herrn L i p p e r t und dem Rechtsunterzeichneten in obiger Angelegenheit.

Herr Lippert teilte uns mit, daß Sie mit der von uns vorgeschlagenen Technik der Überleitung von Darlehenskonto einverstanden sind und daß die Übergabe von Ihnen vorbereitet wird.

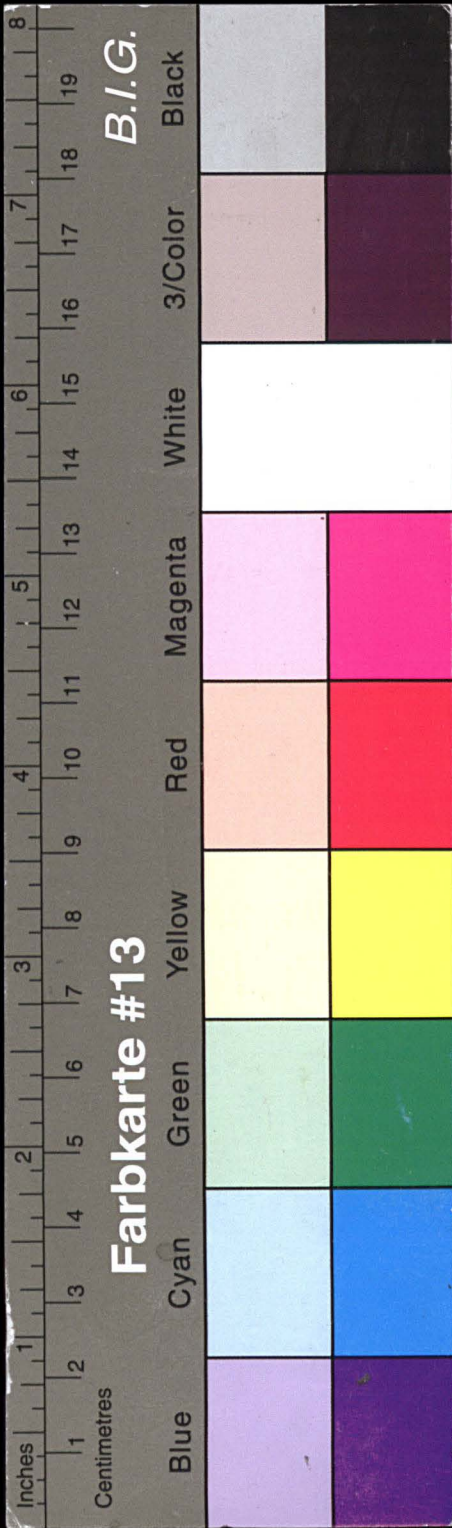
Kontokorrentkredite

Da die debitorischen Girokonten auf uns bereits übergeleitet sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie die Akten für die Kontokorrentkredite den zuständigen Stellen unseres Hauses - Filiale Wandsbek bzw. für Poppenbüttel Filiale Volksdorf - zugehen lassen würden.

Giro- und Sparkonten

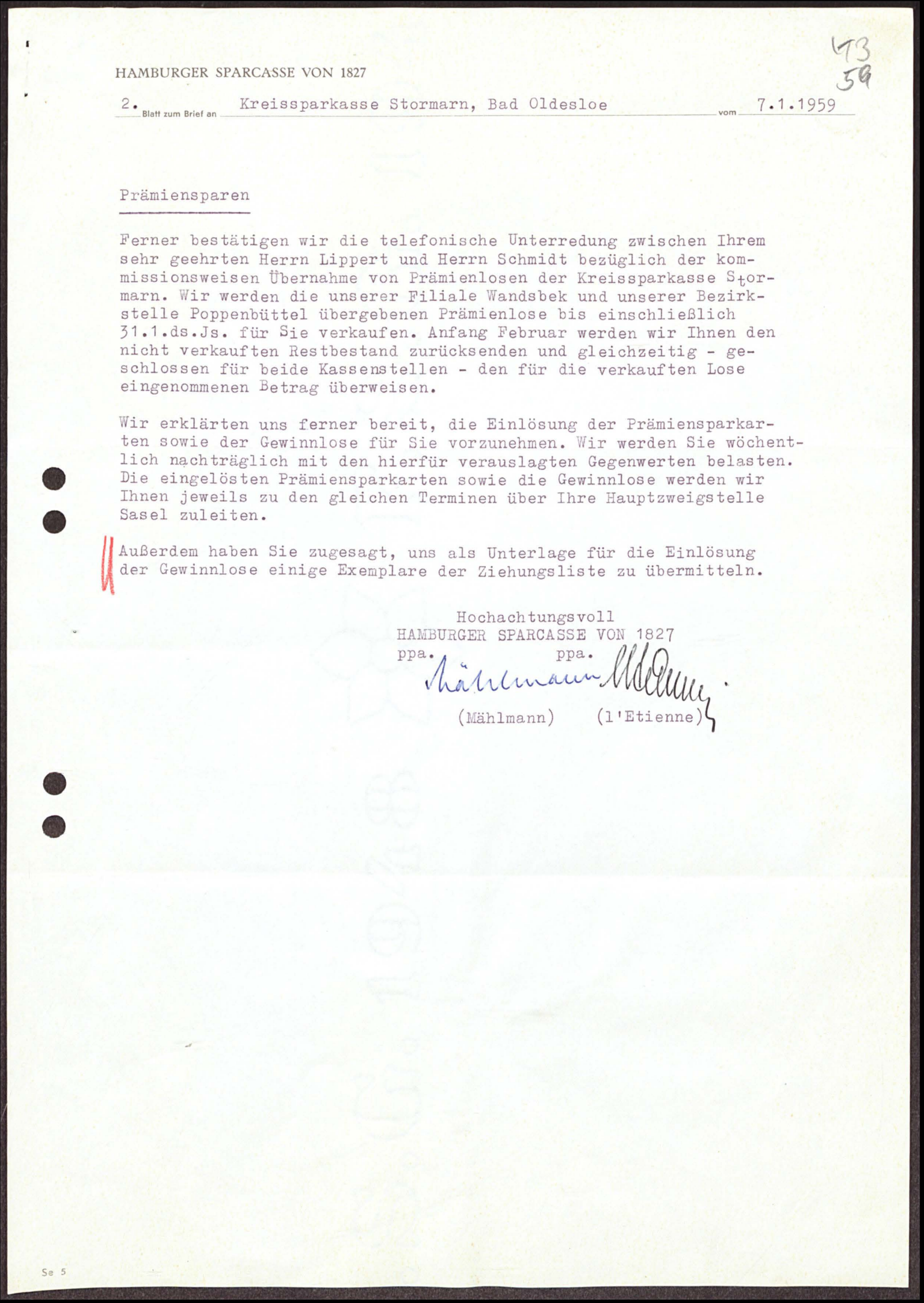
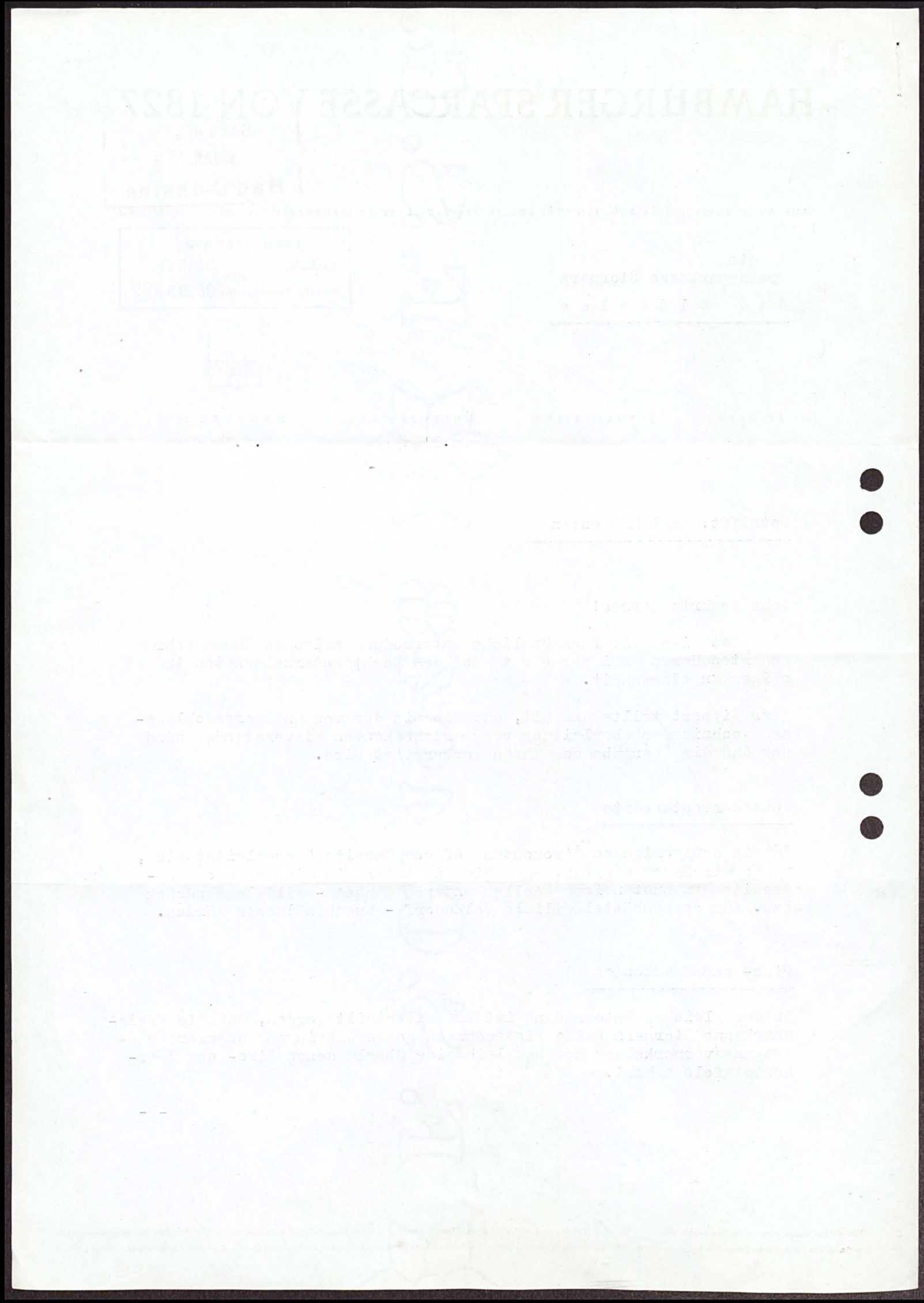
In der gleichen Unterredung ist uns mitgeteilt worden, daß die Kreissparkasse Stormarn keine Einwendungen gegen Anbringung unserer Übertragungsvermerke auf den uns leihweise überlassenen Giro- und Sparkontotafeln erhebt.

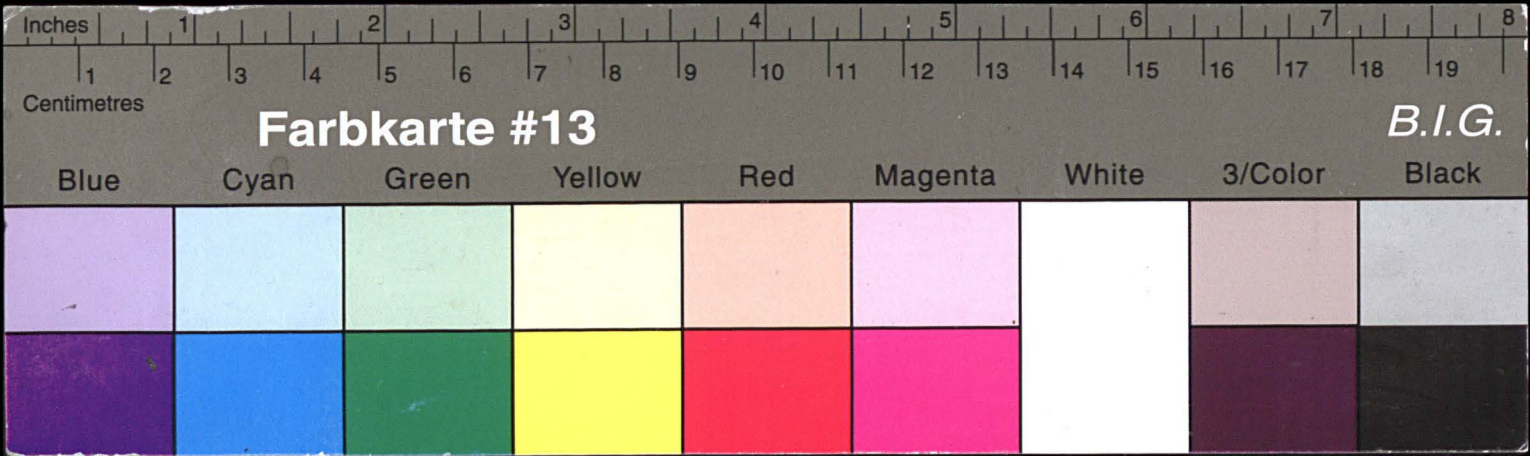
-2-



Kreisarchiv Stormarn E103

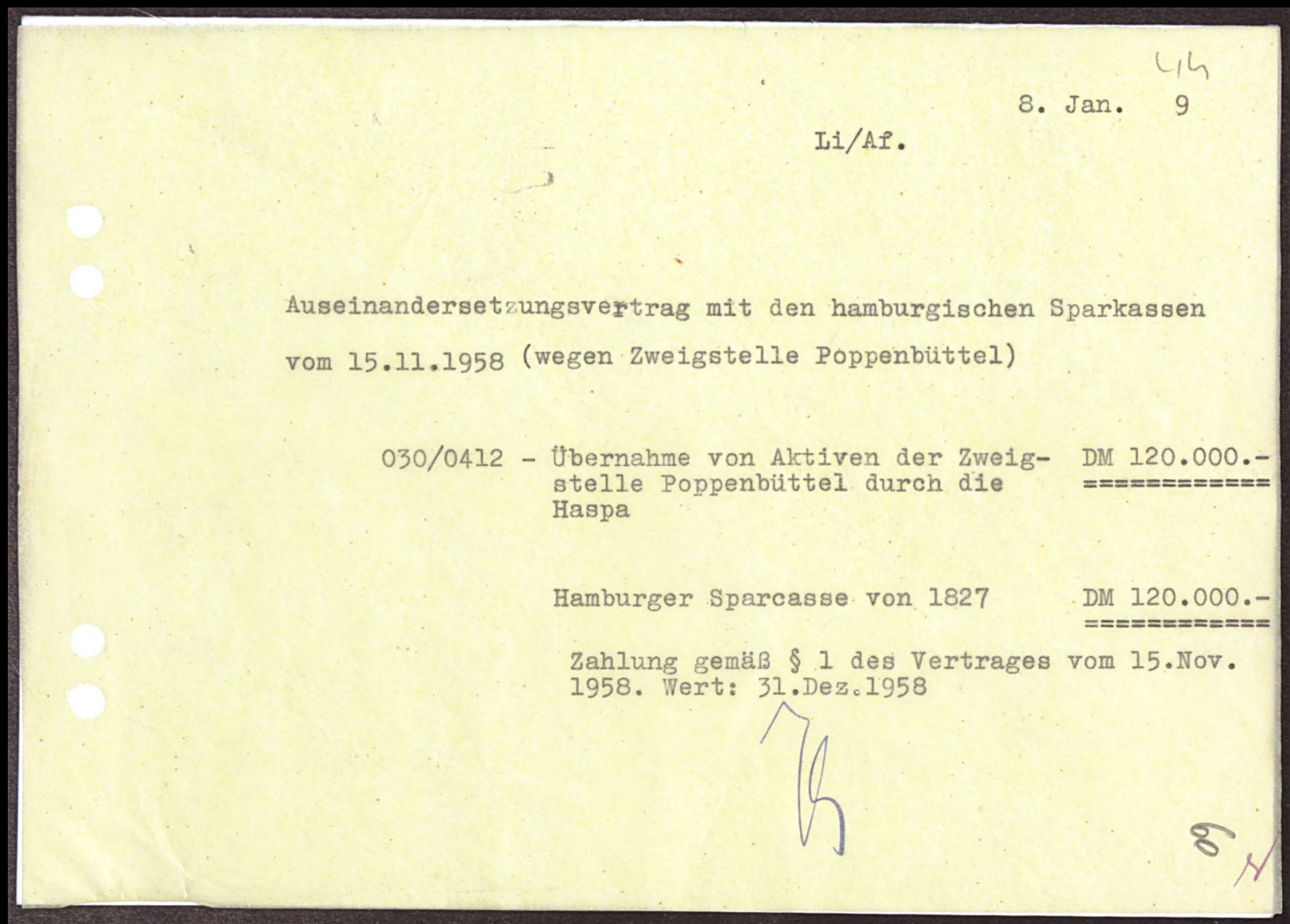
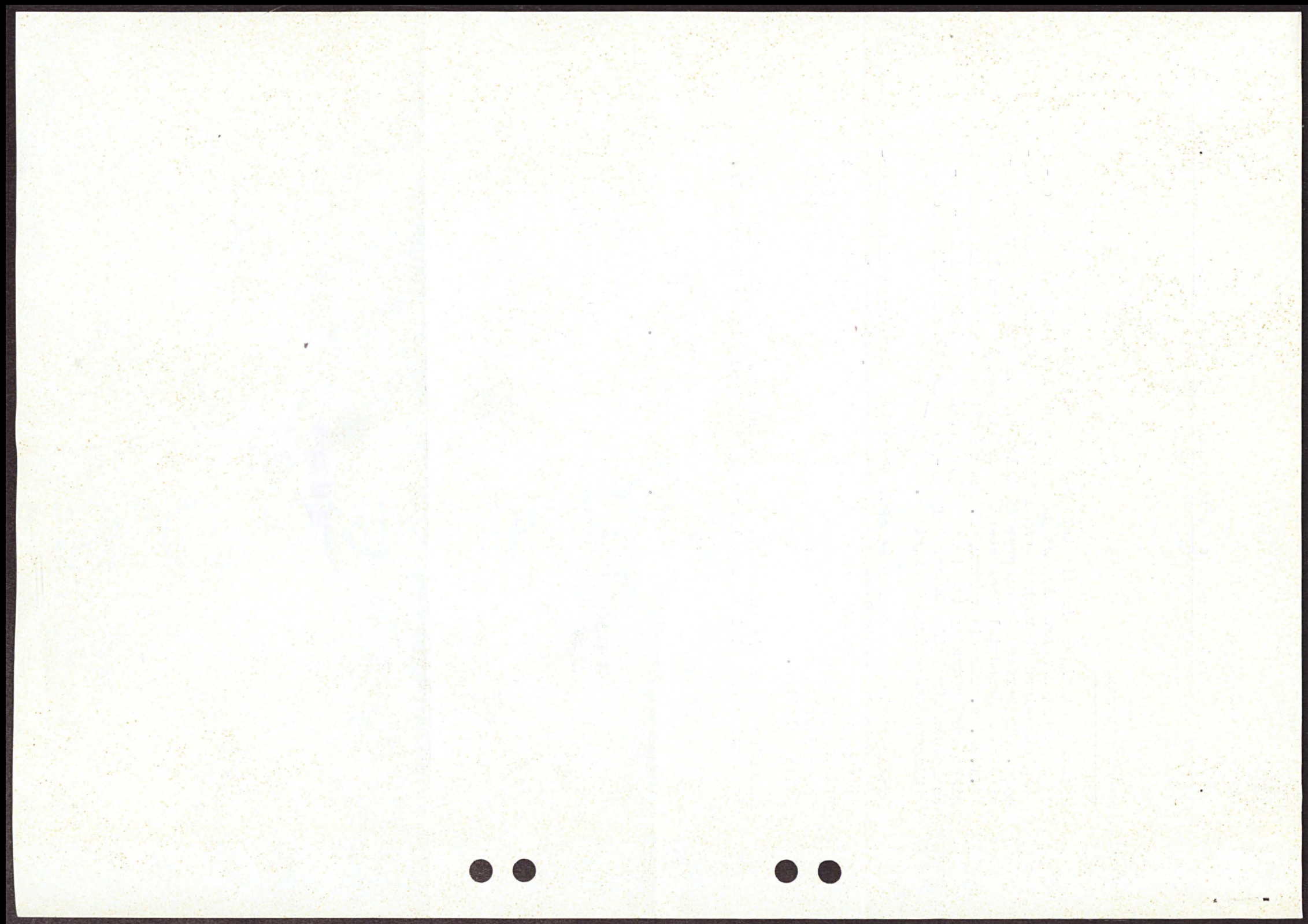
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

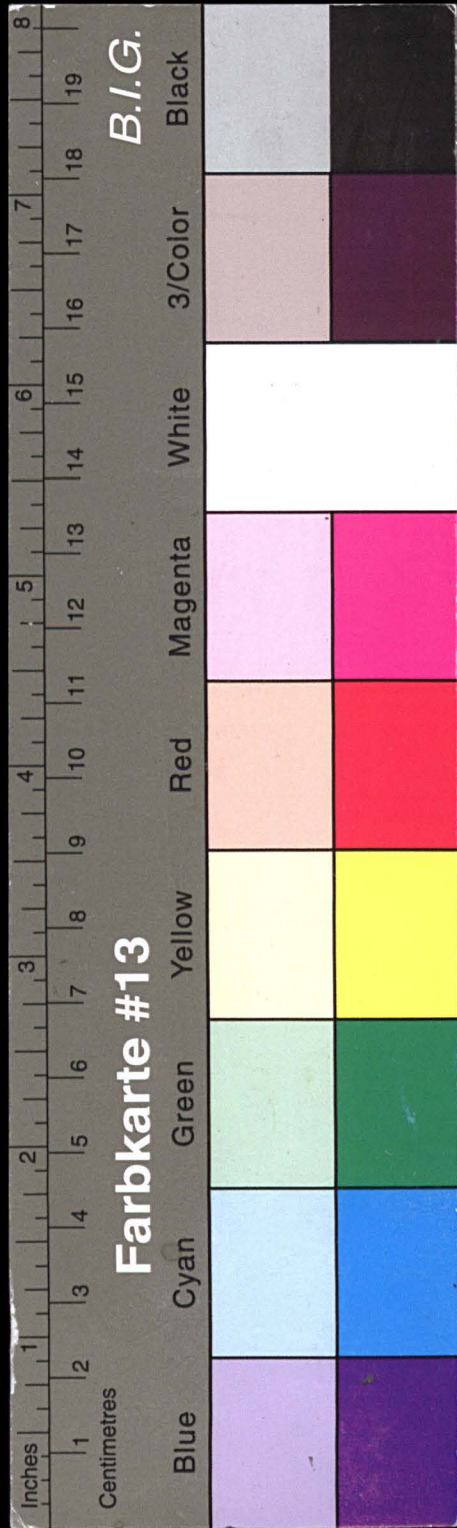




Kreisarchiv Stormarn E103

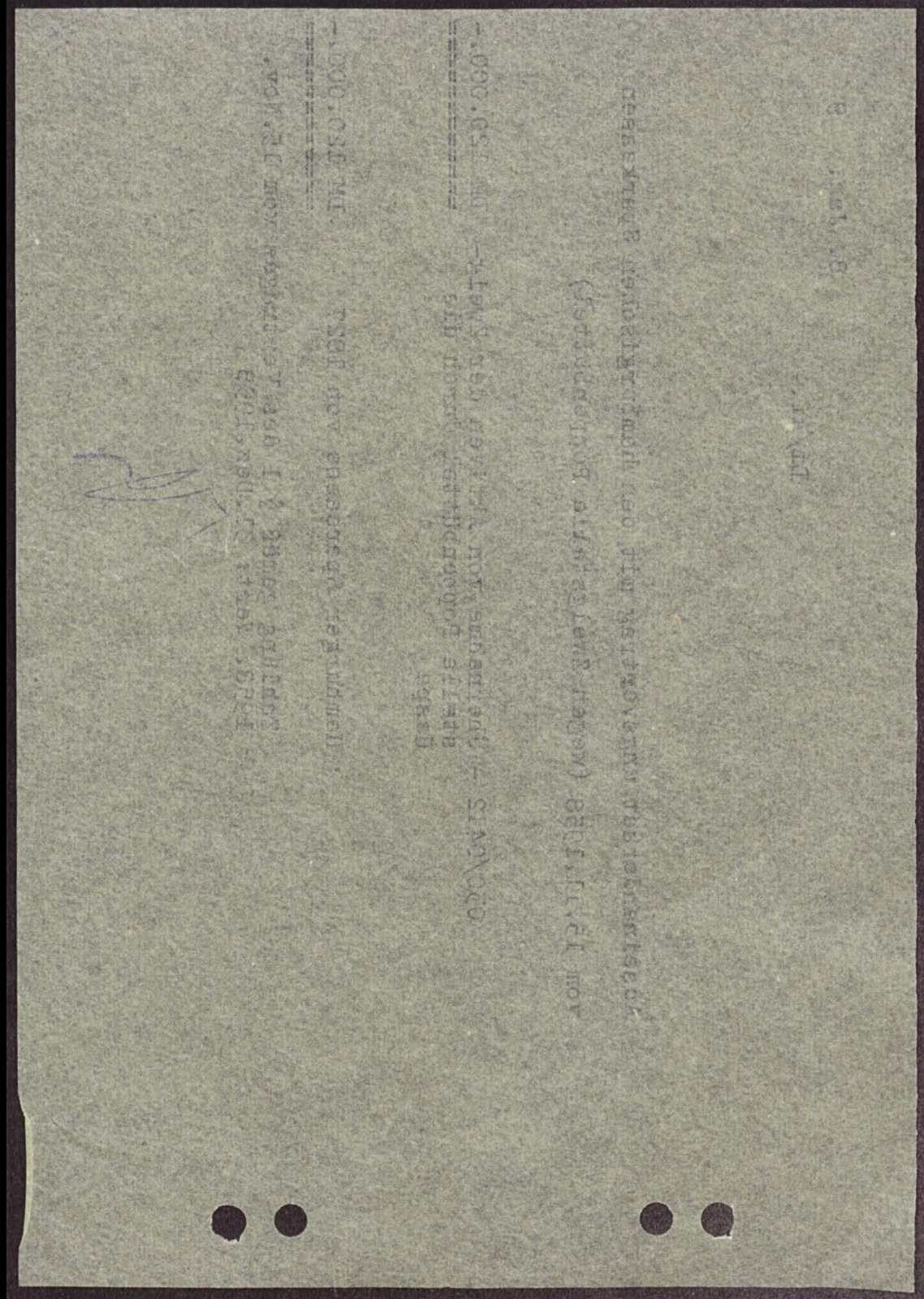
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Direktion der
Hamburger Sparcasse von 1827

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Vor./Af. 10. Jan. 1959

Betr.: Vertrag vom 15. November 1958

Sehr geehrte Herren!

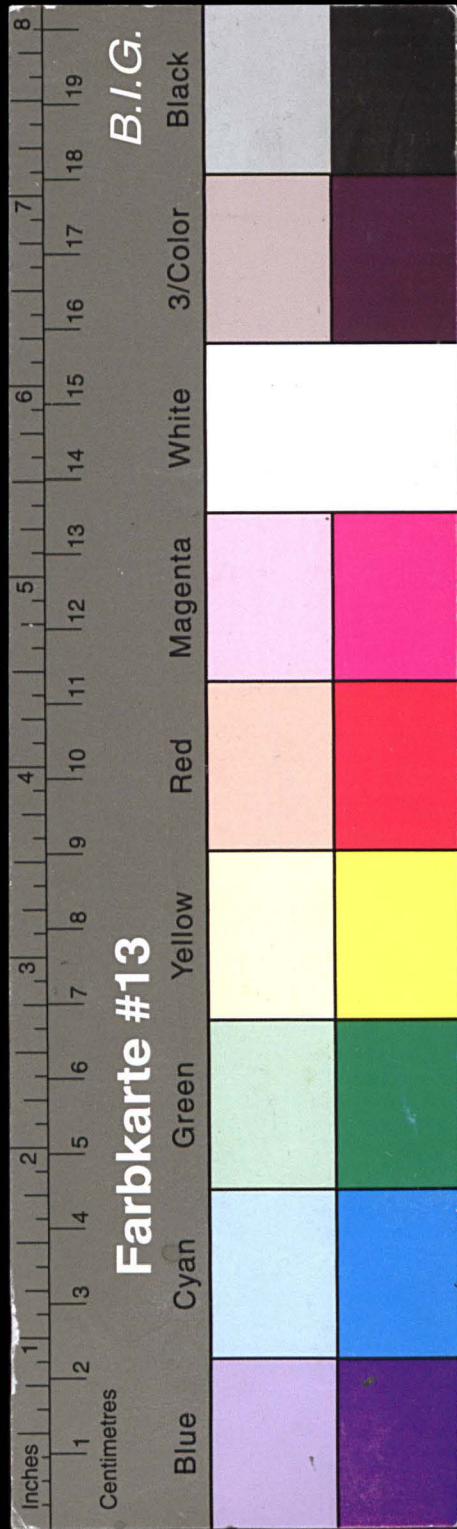
Als Anlage überreichen wir Ihnen Durchschriften unserer an
die Hamburgische Landesbank und an die Landesbank und Giro-
zentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, gerichte-
ten Schreiben mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Wie Sie daraus entnehmen wollen, haben wir gemäß § 9 Ziff.3
Abs. f des Vertrages vom 15. Nov. 1958 die vorstehend genann-
ten Institute beauftragt, Termingelder im Gesamtbetrage von
DM 2,5 Millionen auf Sie zu übertragen.

Wir begrüßen Sie

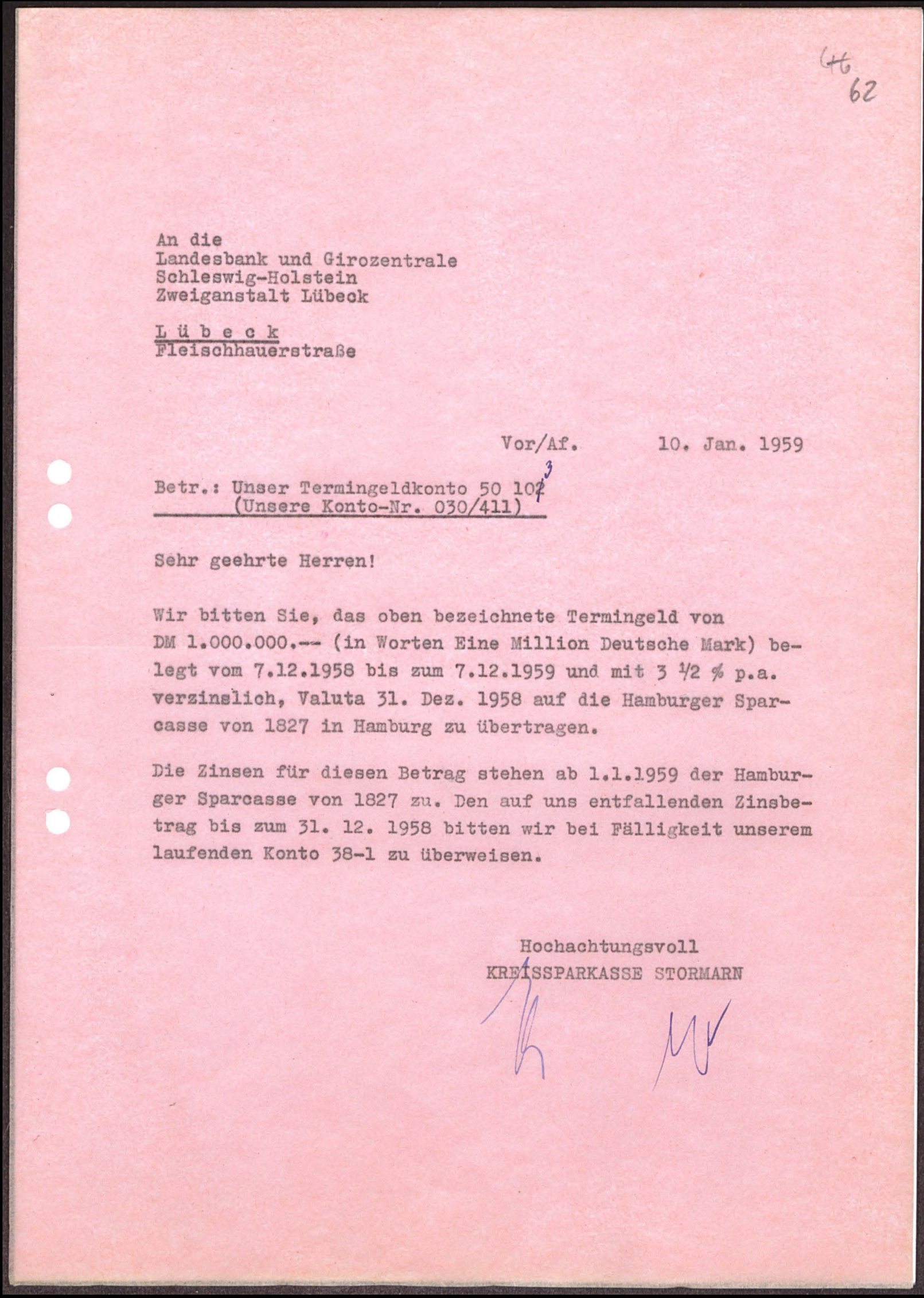
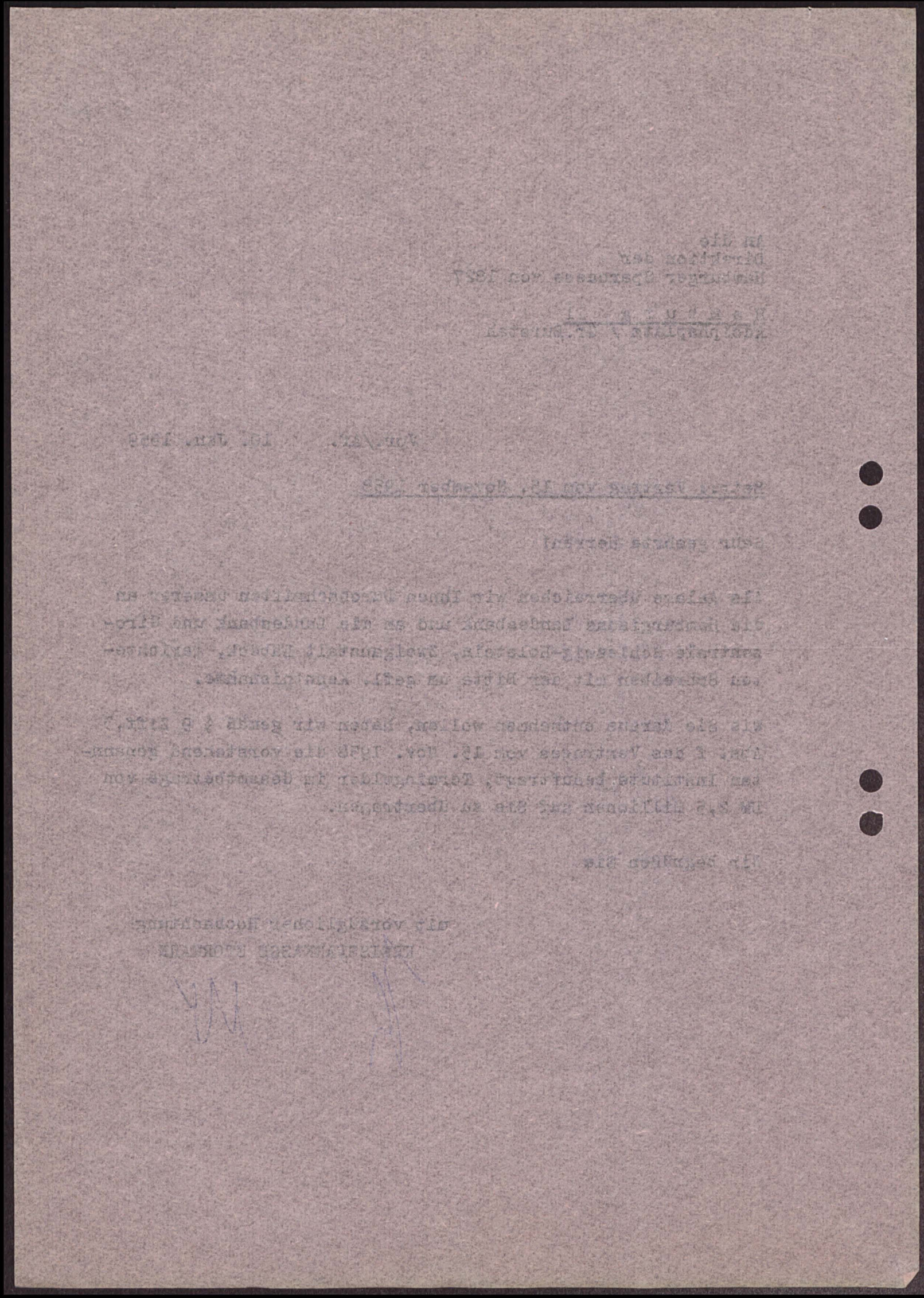
mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

45
61



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Landesbank und Girozentrale
Schleswig-Holstein
Zweiganstalt Lübeck
L ü b e c k
Fleischhauerstraße

Vor/Af. 10. Jan. 1959

Betr.: Unser Termingeldkonto 50 102³
(Unsere Konto-Nr. 030/411)

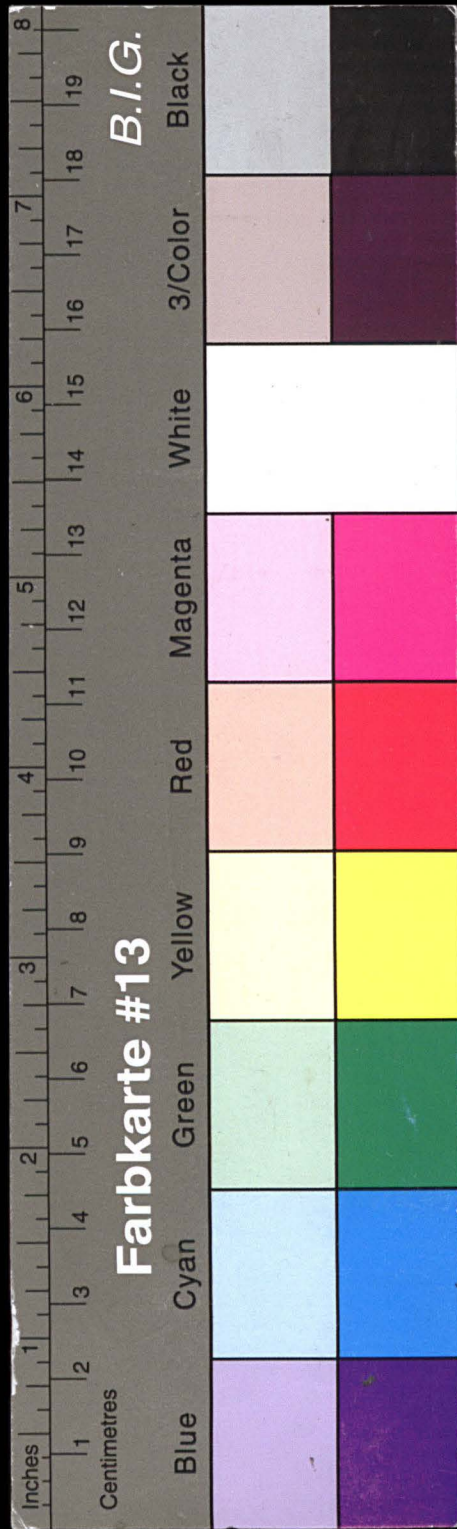
Sehr geehrte Herren!

Wir bitten Sie, das oben bezeichnete Termingeld von
DM 1.000.000.-- (in Worten Eine Million Deutsche Mark) be-
legt vom 7.12.1958 bis zum 7.12.1959 und mit 3 1/2 % p.a.
verzinslich, Valuta 31. Dez. 1958 auf die Hamburger Spar-
casse von 1827 in Hamburg zu übertragen.

Die Zinsen für diesen Betrag stehen ab 1.1.1959 der Hambur-
ger Sparcasse von 1827 zu. Den auf uns entfallenden Zinsbe-
trag bis zum 31. 12. 1958 bitten wir bei Fälligkeit unserem
laufenden Konto 38-1 zu überweisen.

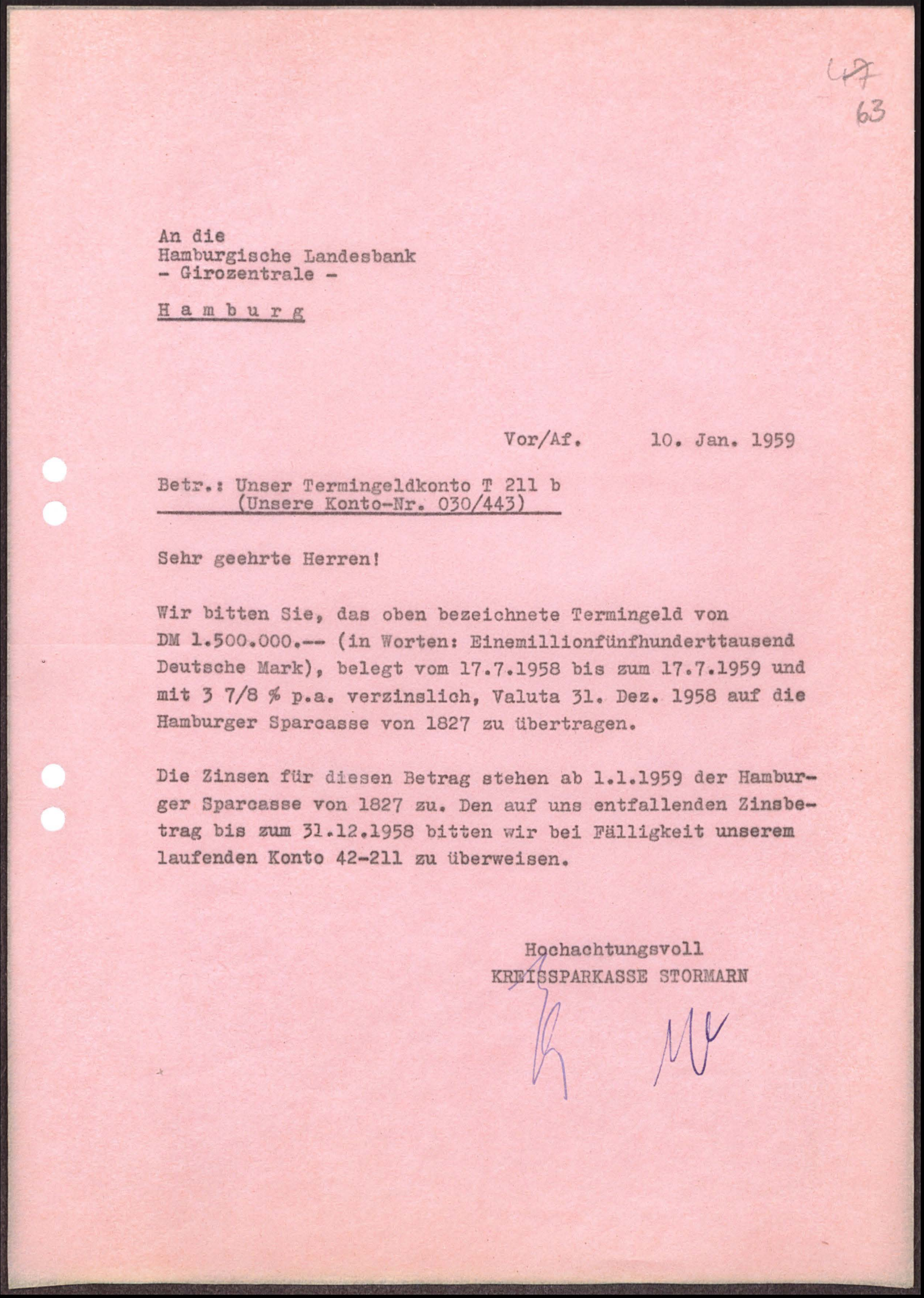
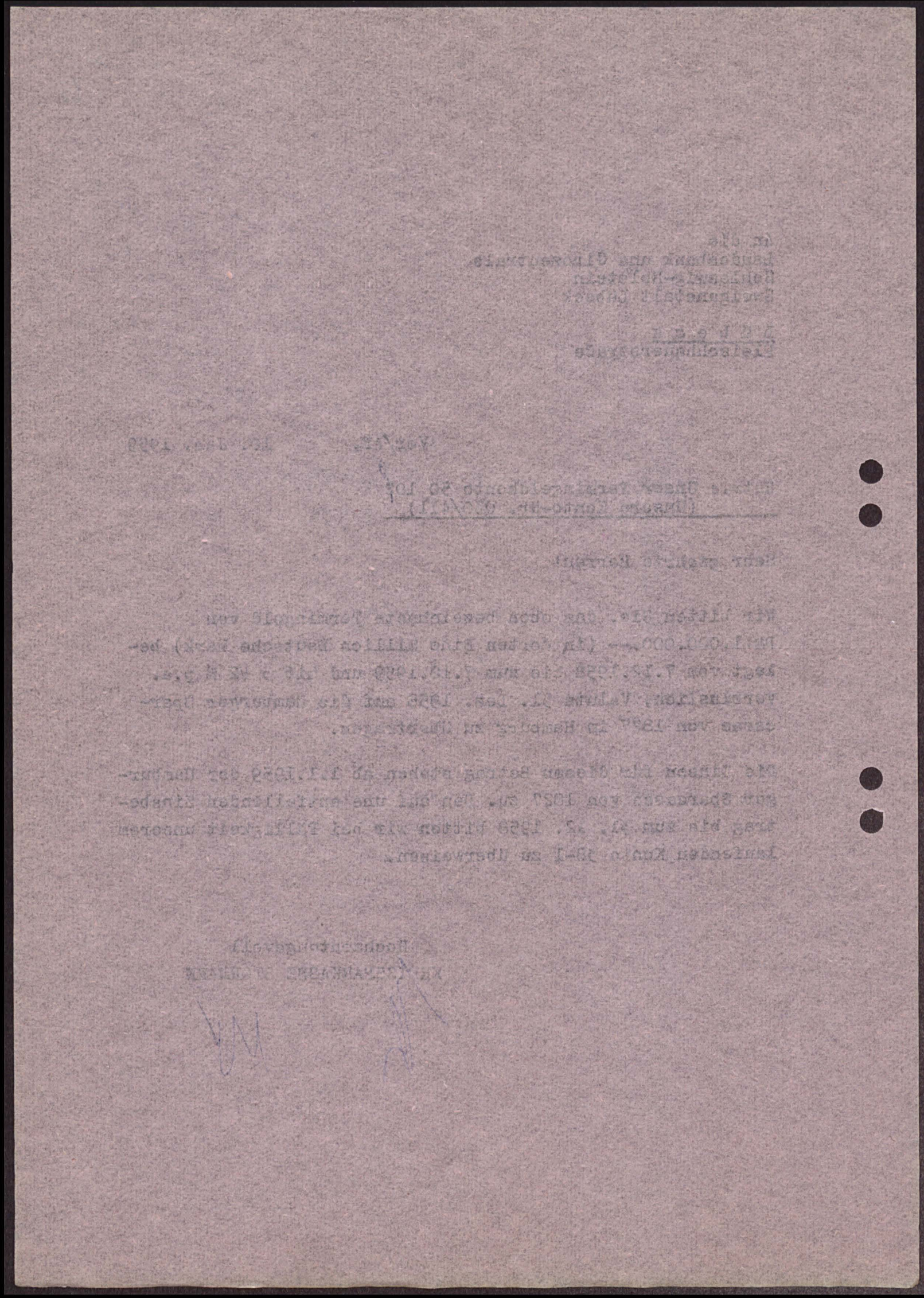
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburgische Landesbank
- Girozentrale -
H a m b u r g

Vor/Af. 10. Jan. 1959

Betr.: Unser Termingeldkonto T 211 b
(Unsere Konto-Nr. 030/443)

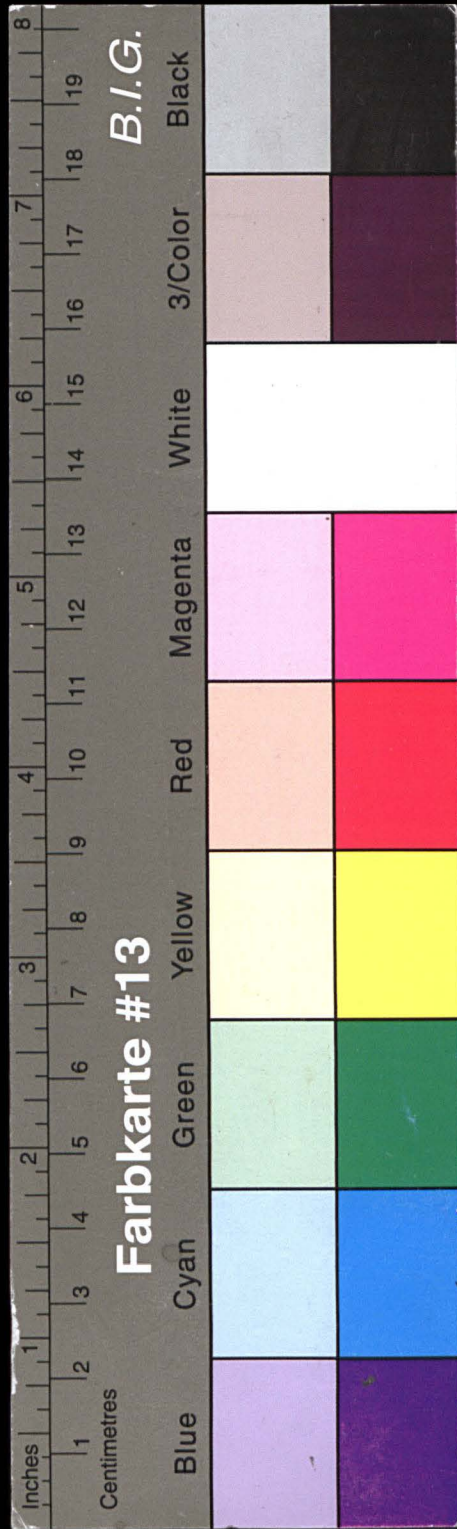
Sehr geehrte Herren!

Wir bitten Sie, das oben bezeichnete Termingeld von
DM 1.500.000.-- (in Worten: Einemillionfünfhunderttausend
Deutsche Mark), belegt vom 17.7.1958 bis zum 17.7.1959 und
mit 3 7/8 % p.a. verzinslich, Valuta 31. Dez. 1958 auf die
Hamburger Sparcasse von 1827 zu übertragen.

Die Zinsen für diesen Betrag stehen ab 1.1.1959 der Hambur-
ger Sparcasse von 1827 zu. Den auf uns entfallenden Zinsbe-
trag bis zum 31.12.1958 bitten wir bei Fälligkeit unserem
laufenden Konto 42-211 zu überweisen.

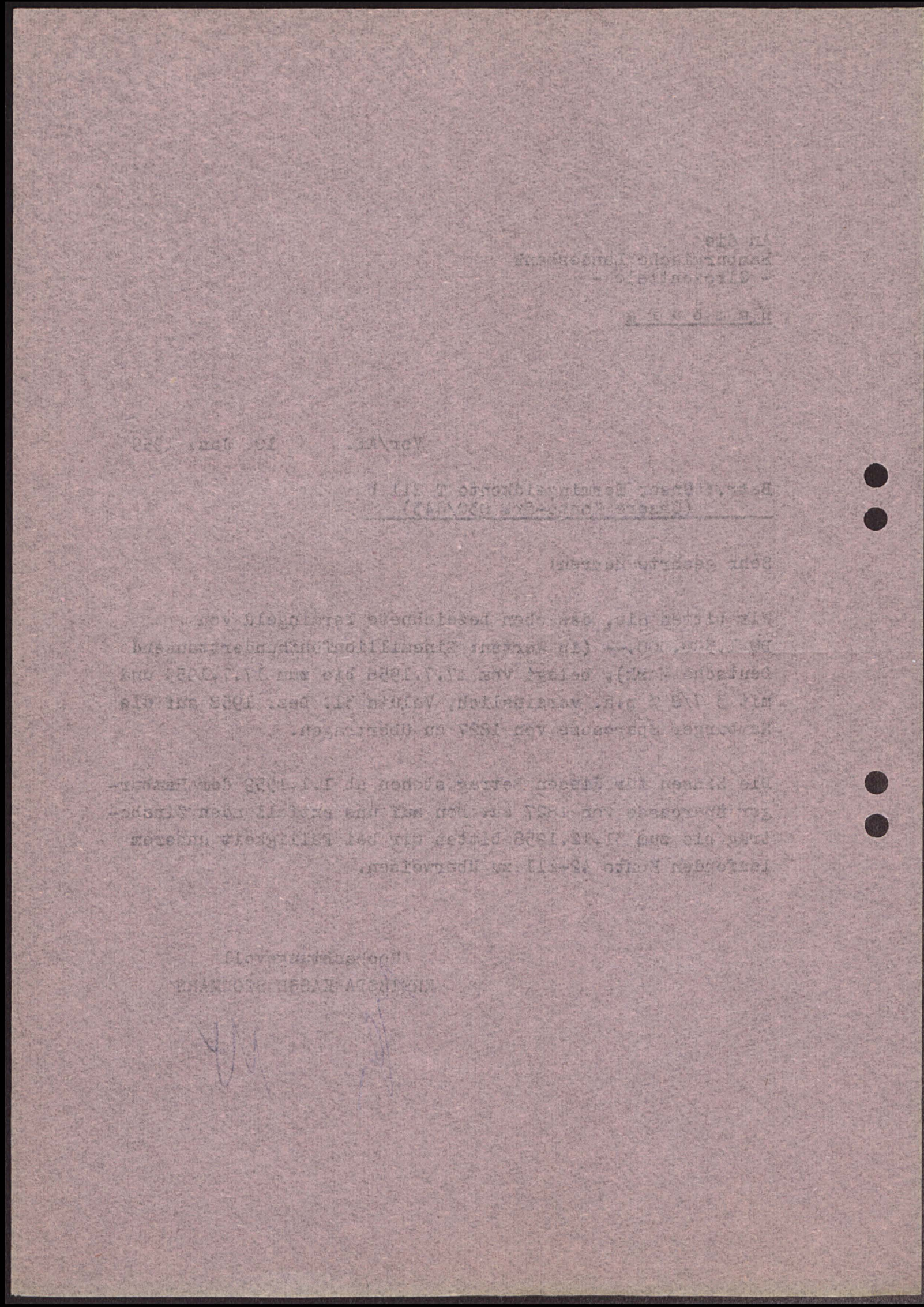
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



48
64

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Kreisarchiv Stormarn
16. JAN. 1959
Bad Oldesloe

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/GR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827

An die
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

FERNSPRECHER

Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133.429

AL Lippert

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN

UNSER ZEICHEN
Or. Schm/B

HAMBURG 11
13.1.1959

Betrifft: Übernahme der Girokonten der Geschäftsstelle Wandsbek

Sehr geehrte Herren!

Unter den von Ihnen übernommenen Girokonten befanden sich u.a. die
Konten

- 30419 "Sammelkonto für Zinsen aus den Anlagekonten"
mit einem Saldo von DM 2,88
- und
- 30370 "Sammelkonto für nicht zu verbuchende Anlagebeträge"
mit einem Saldo von DM 18,11.

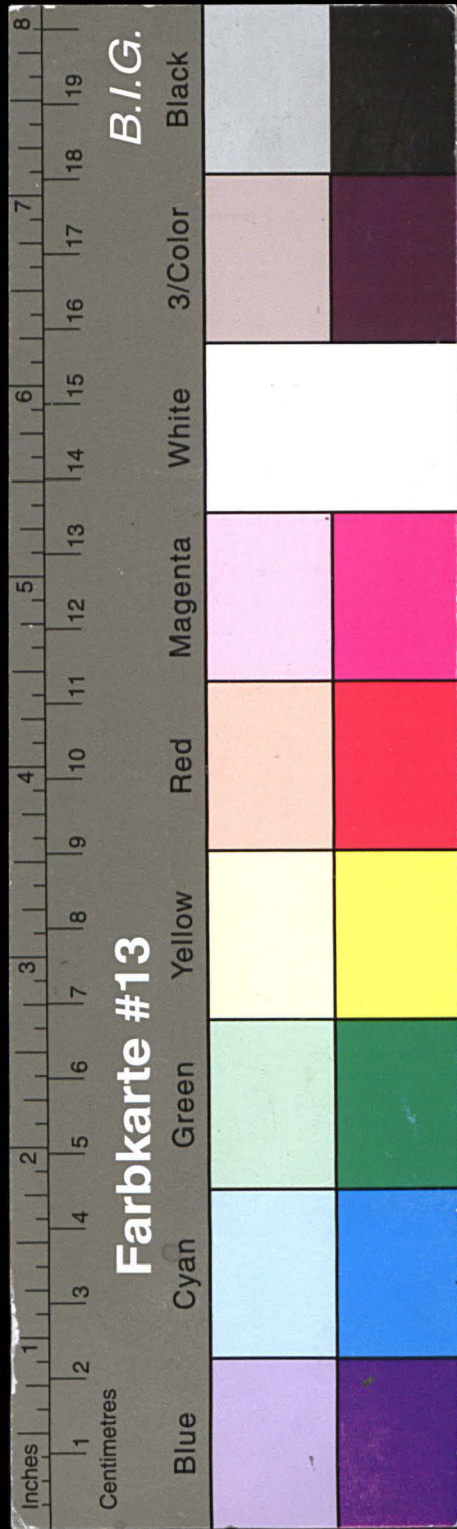
Da wir ohne nähere Angaben eine Verbuchung nicht vornehmen können,
bitten wir Sie, uns eine Mitteilung über die den Buchungen zugrunde-
liegenden Geschäftsvorfälle zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
ppa. *Mählmann* ppa. *Métiéne*
(Mählmann) (l'Etienne)

Wird durch Herrn Tobien zusammenfassend

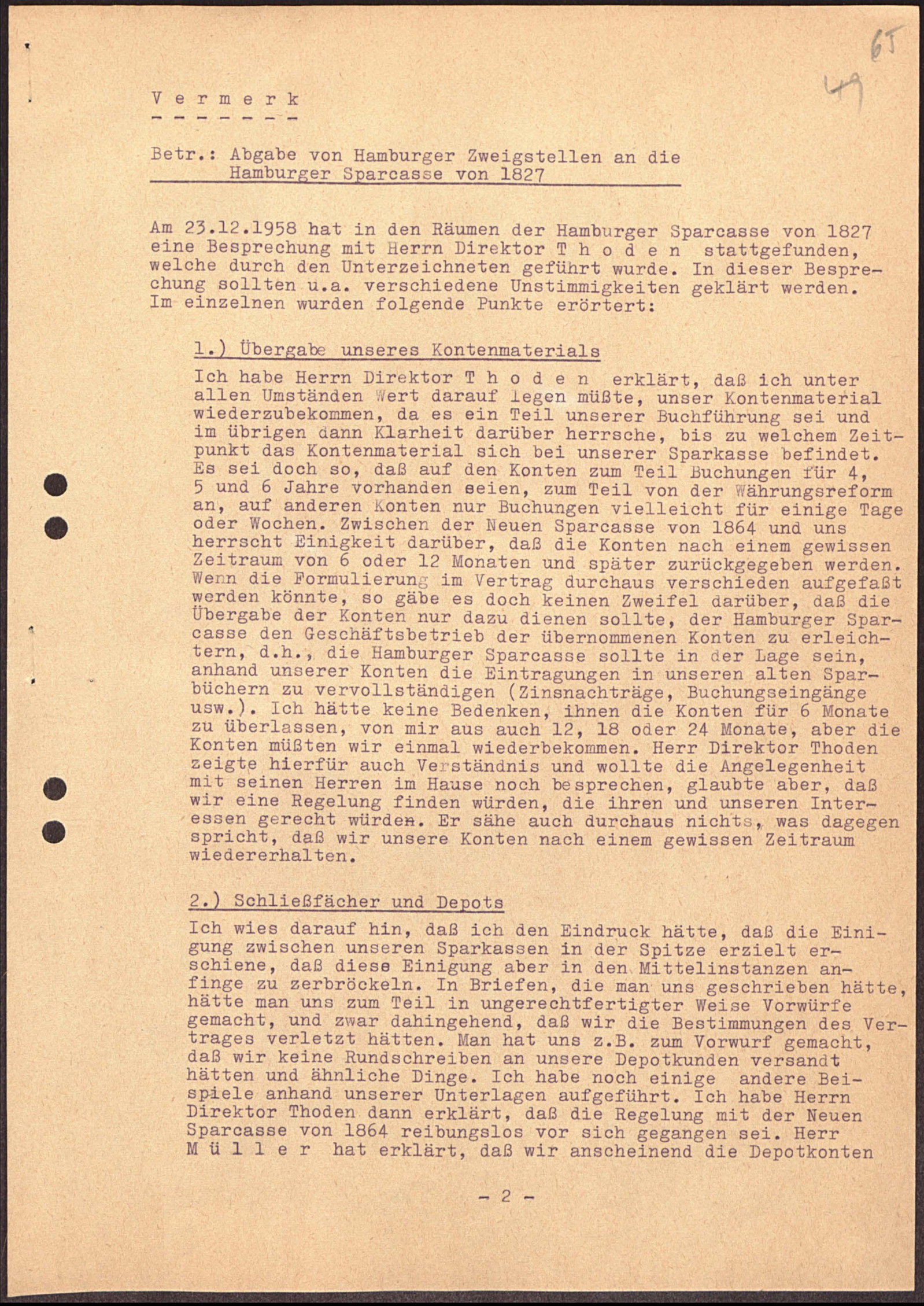
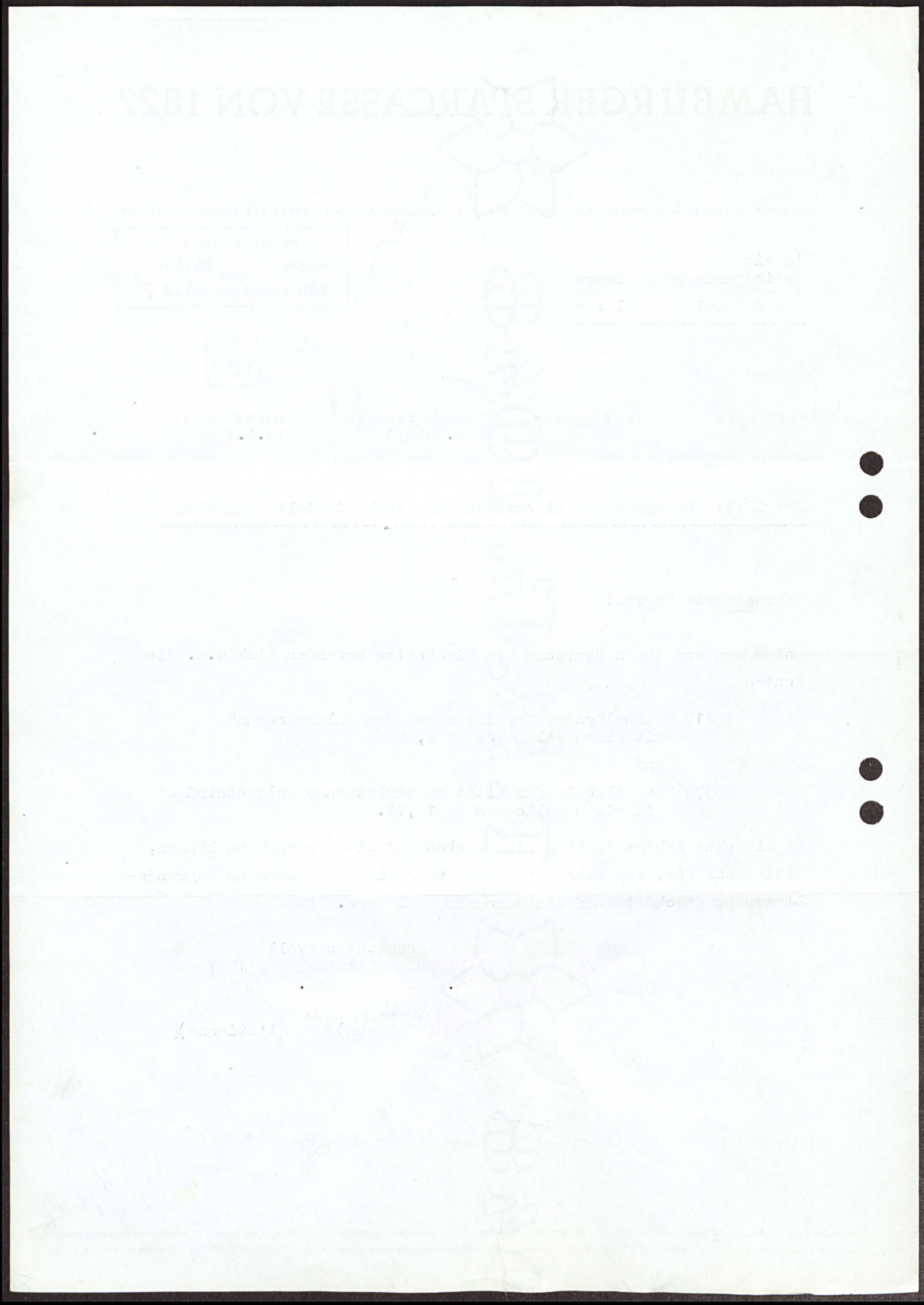
8/16/1959

Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirkstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungsstelle
Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postcheckkonto: Hamburg 1827 • Drahtwort: Haspa Hamburg • Peterson International Code 3rd Edition • Börsenstand: Pfeiler 5, Sitz b



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V e r m e r k
- - - - -

Betr.: Abgabe von Hamburger Zweigstellen an die
Hamburger Sparcasse von 1827

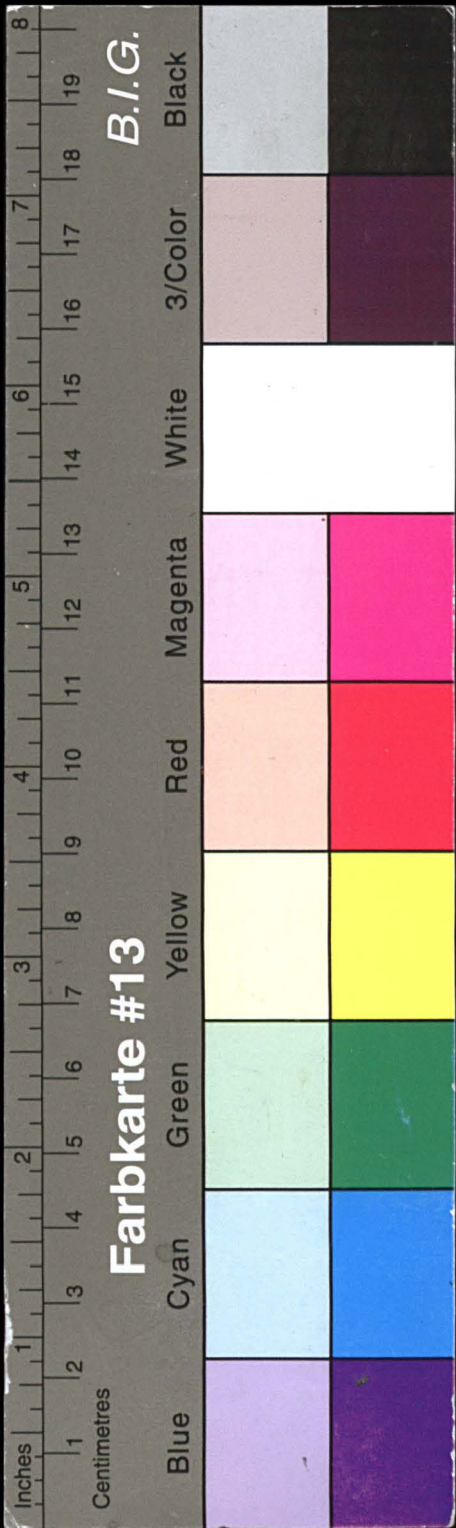
Am 23.12.1958 hat in den Räumen der Hamburger Sparcasse von 1827 eine Besprechung mit Herrn Direktor T h o d e n stattgefunden, welche durch den Unterzeichneten geführt wurde. In dieser Besprechung sollten u.a. verschiedene Unstimmigkeiten geklärt werden. Im einzelnen wurden folgende Punkte erörtert:

1.) Übergabe unseres Kontenmaterials

Ich habe Herrn Direktor T h o d e n erklärt, daß ich unter allen Umständen Wert darauf legen müßte, unser Kontenmaterial wiederzubekommen, da es ein Teil unserer Buchführung sei und im übrigen dann Klarheit darüber herrsche, bis zu welchem Zeitpunkt das Kontenmaterial sich bei unserer Sparkasse befindet. Es sei doch so, daß auf den Konten zum Teil Buchungen für 4, 5 und 6 Jahre vorhanden seien, zum Teil von der Währungsreform an, auf anderen Konten nur Buchungen vielleicht für einige Tage oder Wochen. Zwischen der Neuen Sparcasse von 1864 und uns herrscht Einigkeit darüber, daß die Konten nach einem gewissen Zeitraum von 6 oder 12 Monaten und später zurückgegeben werden. Wenn die Formulierung im Vertrag durchaus verschieden aufgefaßt werden könnte, so gäbe es doch keinen Zweifel darüber, daß die Übergabe der Konten nur dazu dienen sollte, der Hamburger Sparcasse den Geschäftsbetrieb der übernommenen Konten zu erleichtern, d.h., die Hamburger Sparcasse sollte in der Lage sein, anhand unserer Konten die Eintragungen in unseren alten Sparbüchern zu vervollständigen (Zinsnachträge, Buchungseingänge usw.). Ich hätte keine Bedenken, ihnen die Konten für 6 Monate zu überlassen, von mir aus auch 12, 18 oder 24 Monate, aber die Konten müßten wir einmal wiederbekommen. Herr Direktor Thoden zeigte hierfür auch Verständnis und wollte die Angelegenheit mit seinen Herren im Hause noch besprechen, glaubte aber, daß wir eine Regelung finden würden, die ihren und unseren Interessen gerecht würden. Er sähe auch durchaus nichts, was dagegen spricht, daß wir unsere Konten nach einem gewissen Zeitraum wiedererhalten.

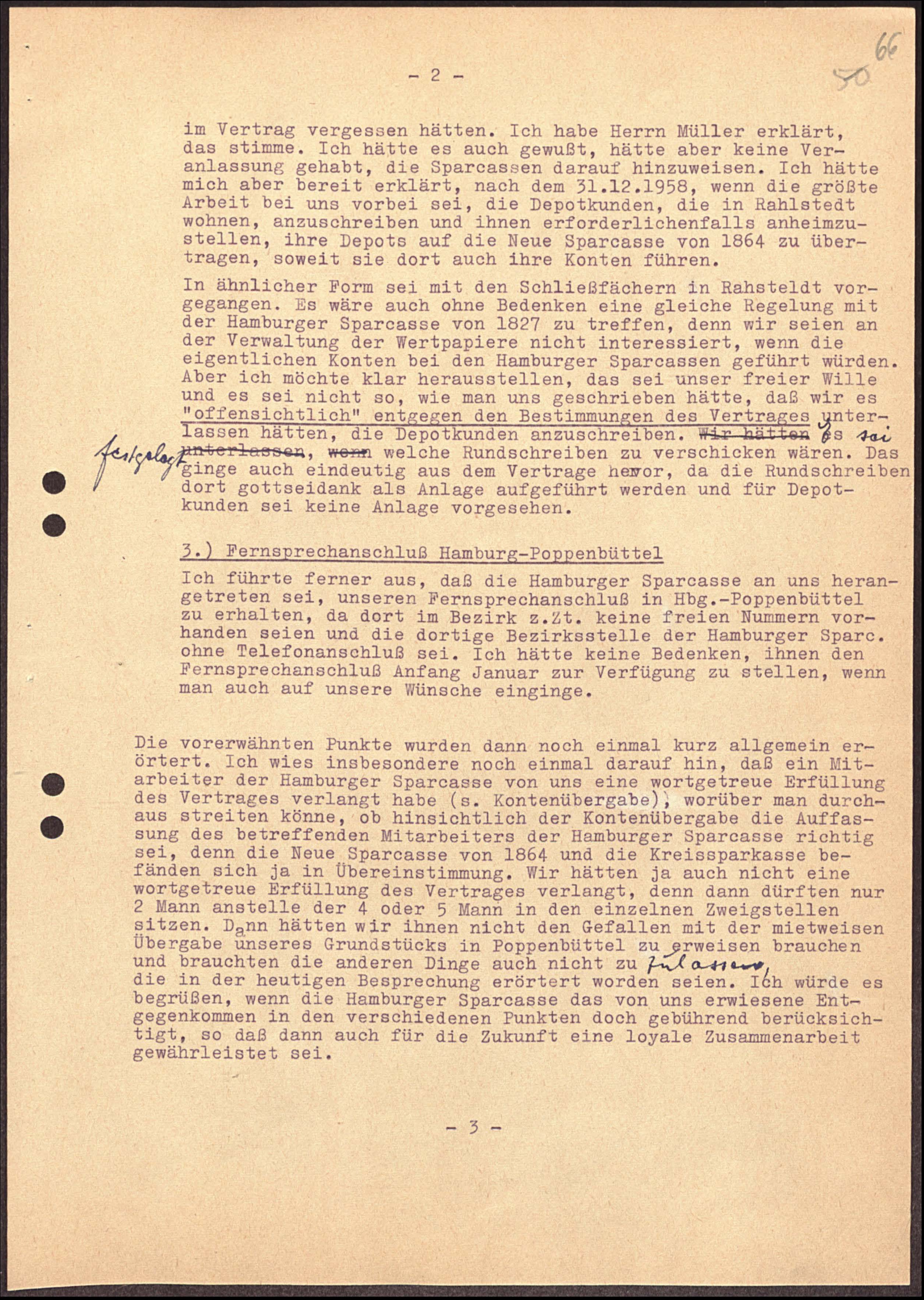
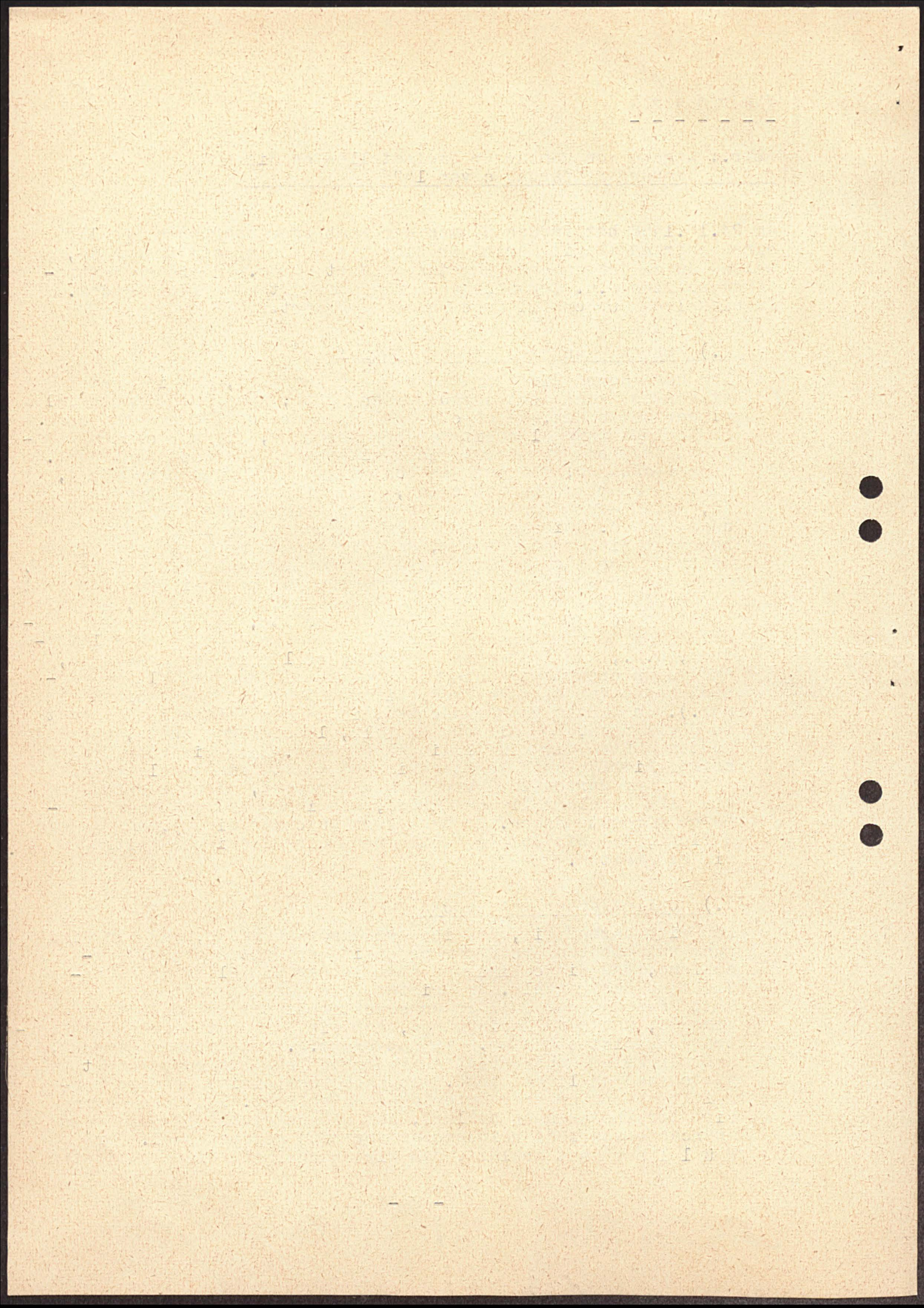
2.) Schließfächer und Depots

Ich wies darauf hin, daß ich den Eindruck hätte, daß die Einigung zwischen unseren Sparkassen in der Spitze erzielt erschiene, daß diese Einigung aber in den Mittelinstanzen anfinge zu zerbröckeln. In Briefen, die man uns geschrieben hätte, hätte man uns zum Teil in ungerechtfertigter Weise Vorwürfe gemacht, und zwar dahingehend, daß wir die Bestimmungen des Vertrages verletzt hätten. Man hat uns z.B. zum Vorwurf gemacht, daß wir keine Rundschreiben an unsere Depotkunden versandt hätten und ähnliche Dinge. Ich habe noch einige andere Beispiele anhand unserer Unterlagen aufgeführt. Ich habe Herrn Direktor Thoden dann erklärt, daß die Regelung mit der Neuen Sparcasse von 1864 reibungslos vor sich gegangen sei. Herr M ü l l e r hat erklärt, daß wir anscheinend die Depotkonten



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



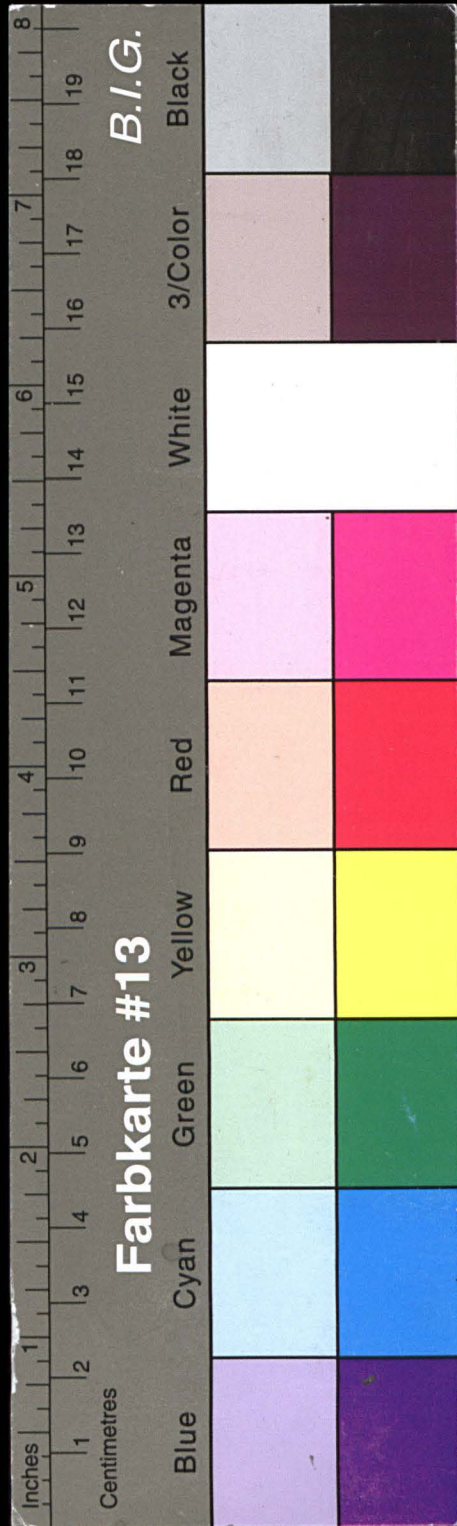
im Vertrag vergessen hätten. Ich habe Herrn Müller erklärt, das stimme. Ich hätte es auch gewußt, hätte aber keine Veranlassung gehabt, die Sparcassen darauf hinzuweisen. Ich hätte mich aber bereit erklärt, nach dem 31.12.1958, wenn die größte Arbeit bei uns vorbei sei, die Depotkunden, die in Rahlstedt wohnen, anzuschreiben und ihnen erforderlichenfalls anheimzustellen, ihre Depots auf die Neue Sparcasse von 1864 zu übertragen, soweit sie dort auch ihre Konten führen.

In ähnlicher Form sei mit den Schließfächern in Rahstedt vorgegangen. Es wäre auch ohne Bedenken eine gleiche Regelung mit der Hamburger Sparcasse von 1827 zu treffen, denn wir seien an der Verwaltung der Wertpapiere nicht interessiert, wenn die eigentlichen Konten bei den Hamburger Sparcassen geführt würden. Aber ich möchte klar herausstellen, das sei unser freier Wille und es sei nicht so, wie man uns geschrieben hätte, daß wir es "offensichtlich" entgegen den Bestimmungen des Vertrages unterlassen hätten, die Depotkunden anzuschreiben. *festgelegt* Wir hätten es *festgelegt* unterlassen, wenn welche Rundschreiben zu verschicken wären. Das ginge auch eindeutig aus dem Verträge hervor, da die Rundschreiben dort gottseidank als Anlage aufgeführt werden und für Depotkunden sei keine Anlage vorgesehen.

3.) Fernsprechanschluß Hamburg-Poppenbüttel

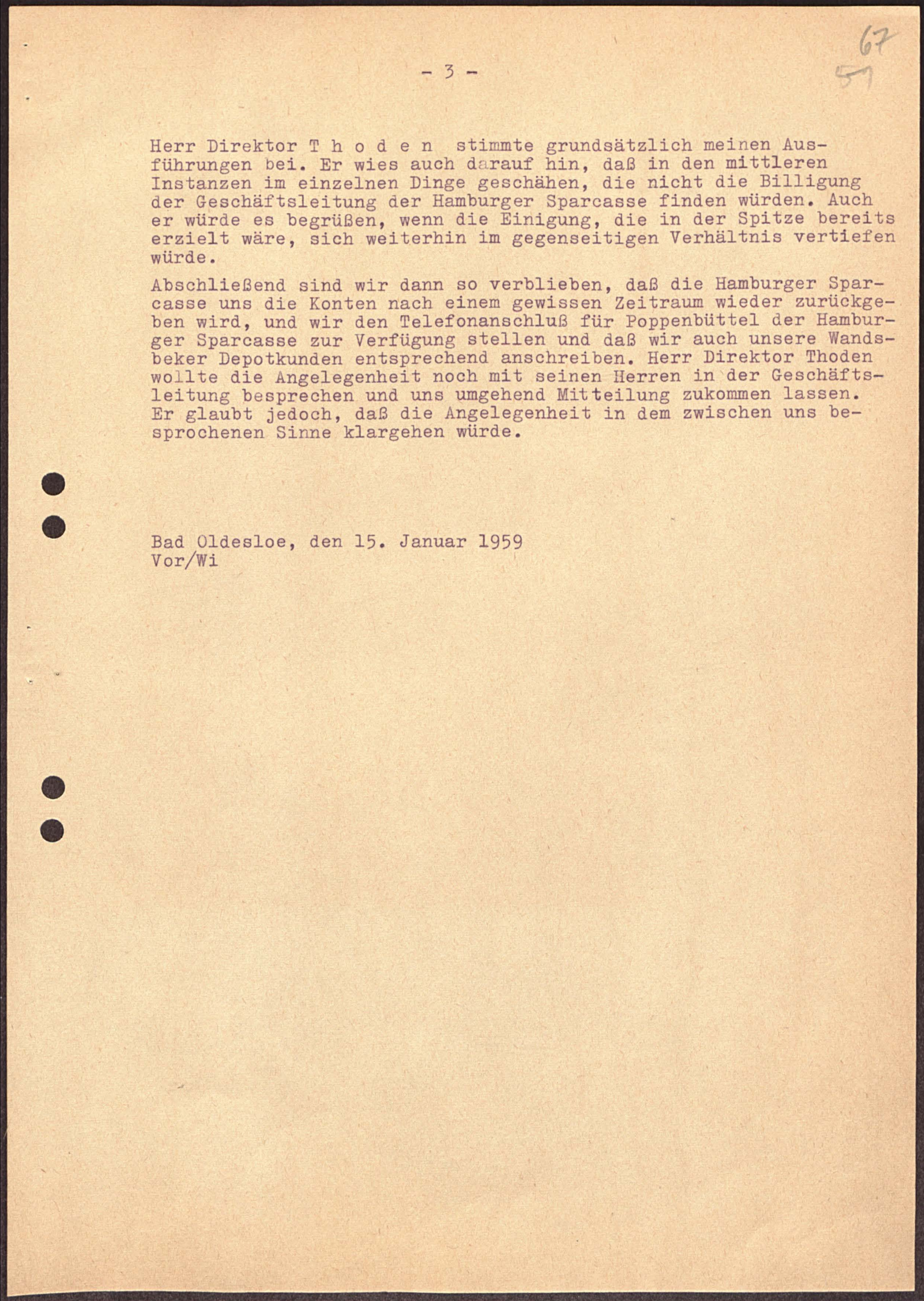
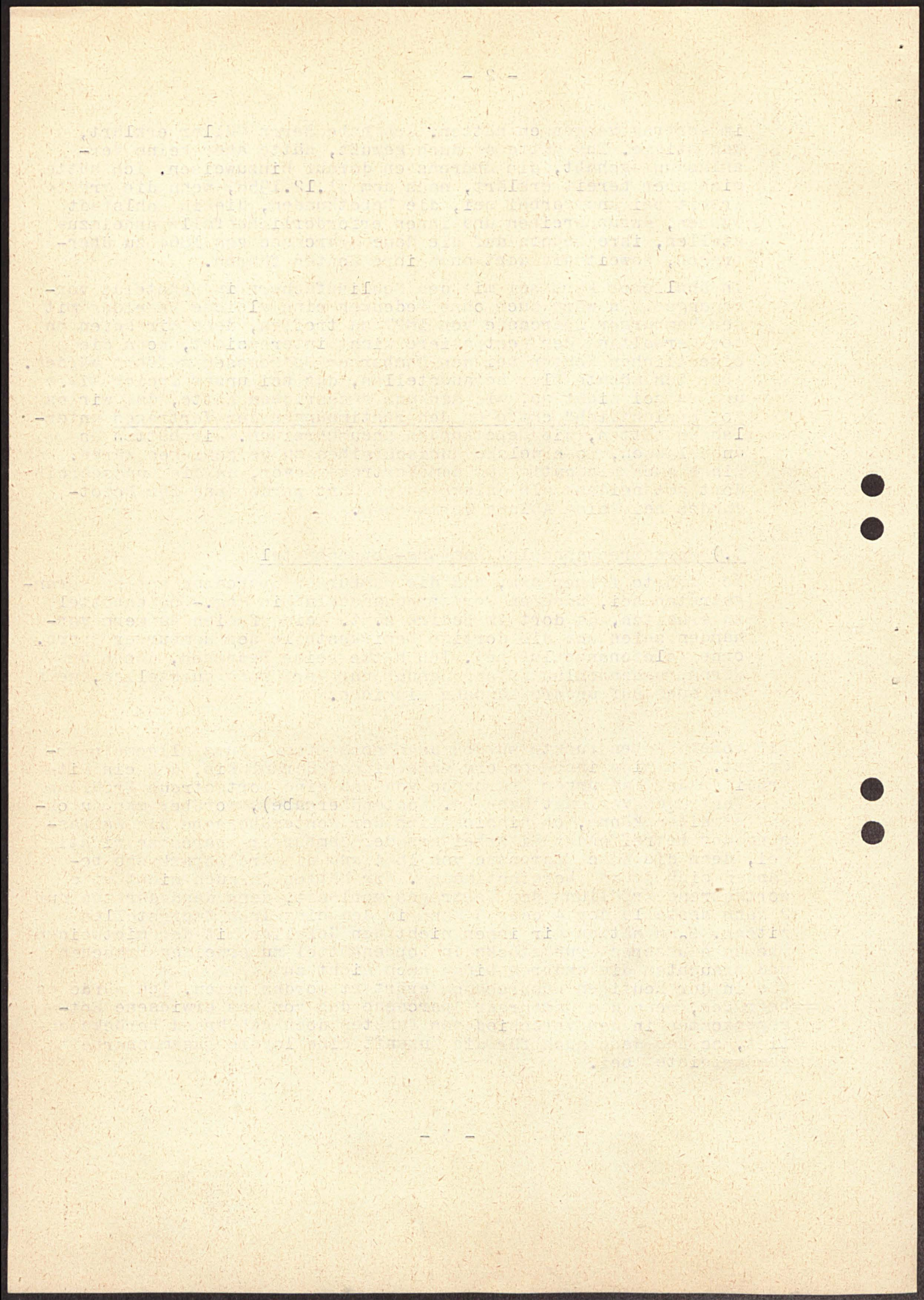
Ich führte ferner aus, daß die Hamburger Sparcasse an uns herantreten sei, unseren Fernsprechanschluß in Hbg.-Poppenbüttel zu erhalten, da dort im Bezirk z.Zt. keine freien Nummern vorhanden seien und die dortige Bezirksstelle der Hamburger Sparc. ohne Telefonanschluß sei. Ich hätte keine Bedenken, ihnen den Fernsprechanschluß Anfang Januar zur Verfügung zu stellen, wenn man auch auf unsere Wünsche einginge.

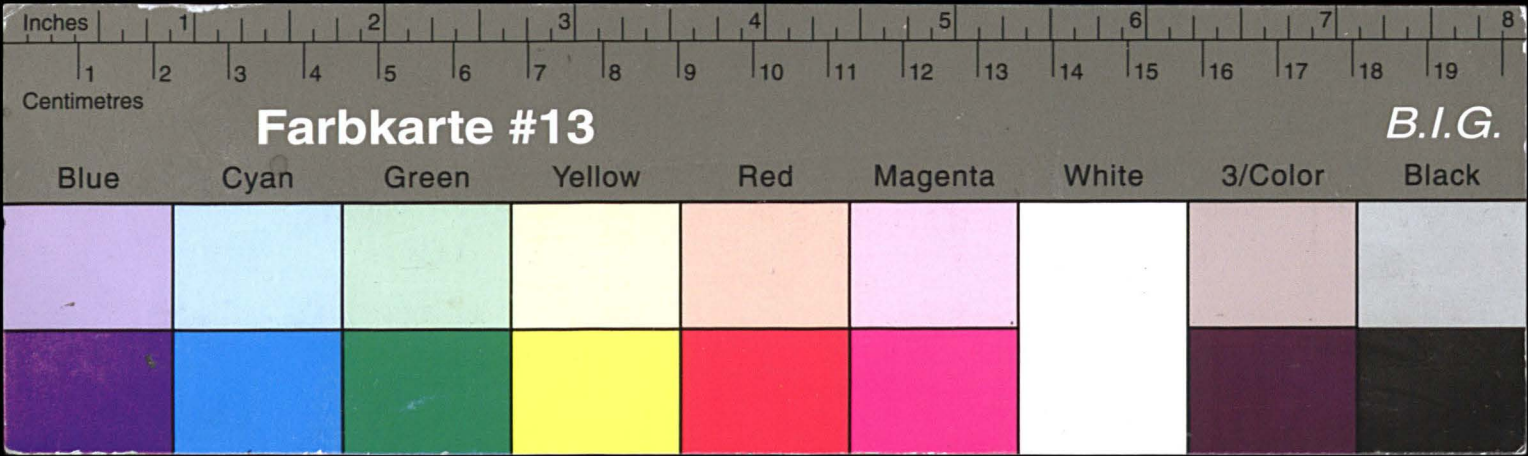
Die vorerwähnten Punkte wurden dann noch einmal kurz allgemein erörtert. Ich wies insbesondere noch einmal darauf hin, daß ein Mitarbeiter der Hamburger Sparcasse von uns eine wortgetreue Erfüllung des Vertrages verlangt habe (s. Kontenübergabe), worüber man durchaus streiten könne, ob hinsichtlich der Kontenübergabe die Auffassung des betreffenden Mitarbeiters der Hamburger Sparcasse richtig sei, denn die Neue Sparcasse von 1864 und die Kreissparkasse befänden sich ja in Übereinstimmung. Wir hätten ja auch nicht eine wortgetreue Erfüllung des Vertrages verlangt, denn dann dürften nur 2 Mann anstelle der 4 oder 5 Mann in den einzelnen Zweigstellen sitzen. Dann hätten wir ihnen nicht den Gefallen mit der mietweisen Übergabe unseres Grundstücks in Poppenbüttel zu erweisen brauchen und brauchten die anderen Dinge auch nicht zu *zulassen*, die in der heutigen Besprechung erörtert worden seien. Ich würde es begrüßen, wenn die Hamburger Sparcasse das von uns erwiesene Entgegenkommen in den verschiedenen Punkten doch gebührend berücksichtigt, so daß dann auch für die Zukunft eine loyale Zusammenarbeit gewährleistet sei.



Kreisarchiv Stormarn E103

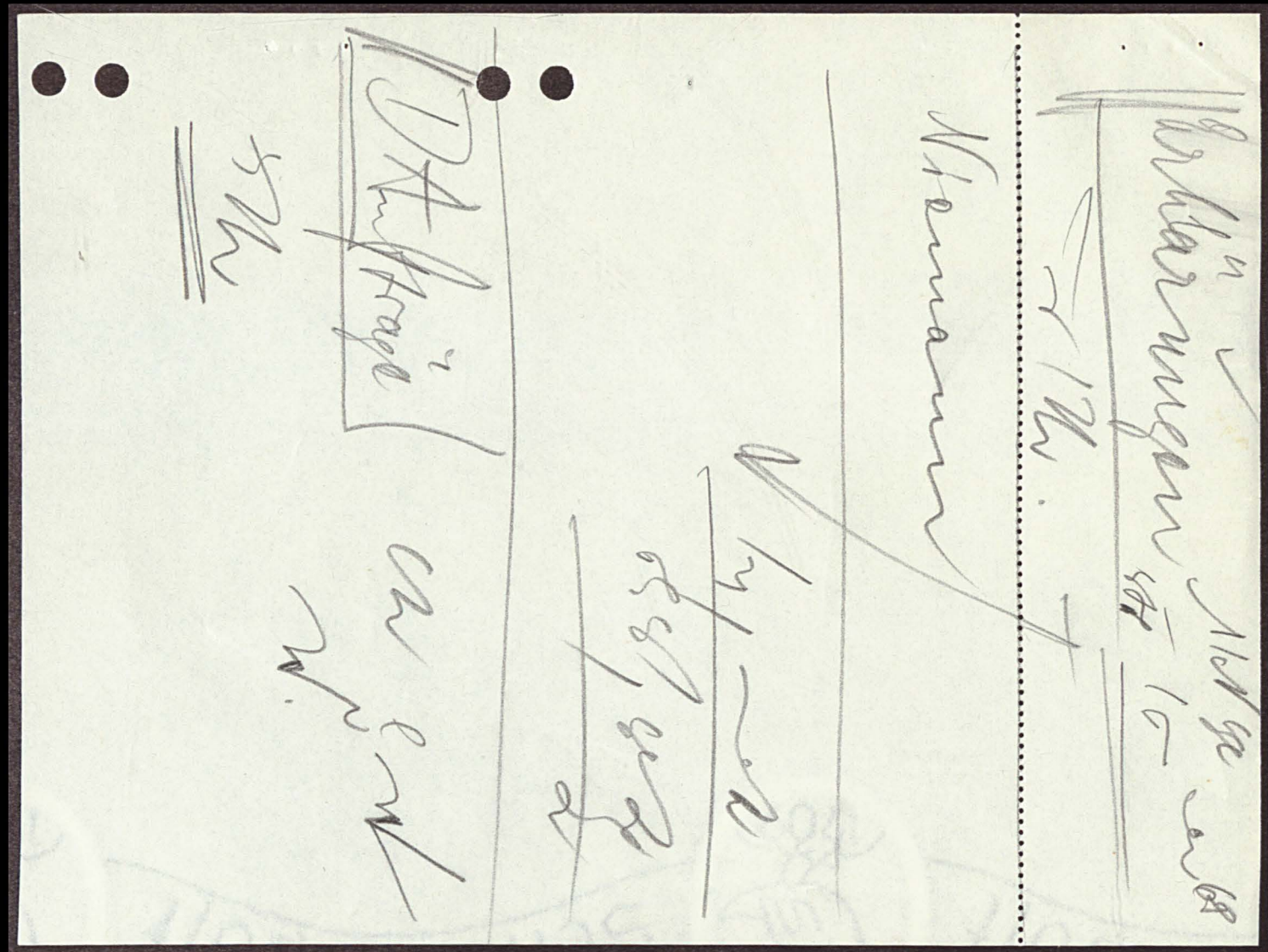
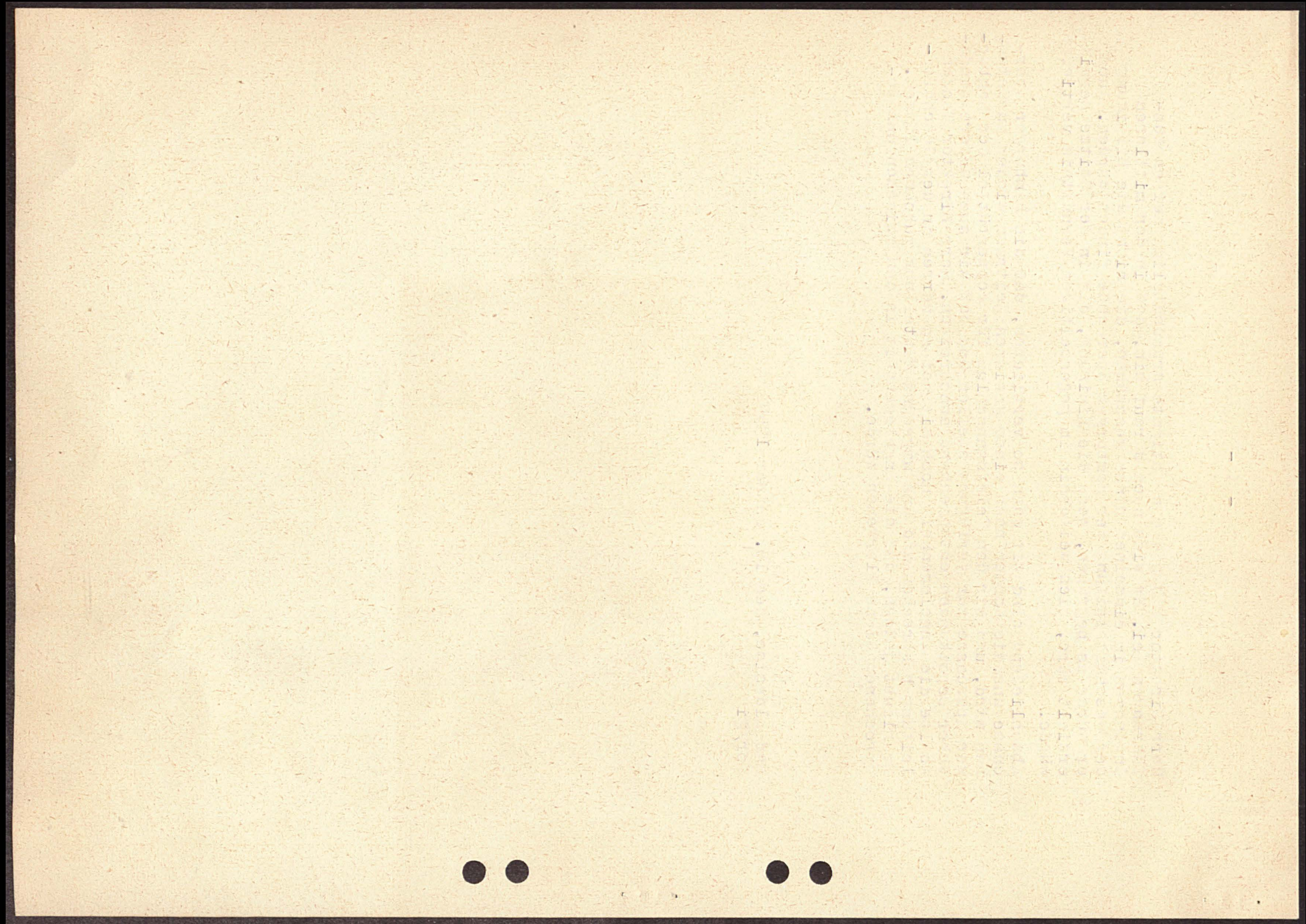
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

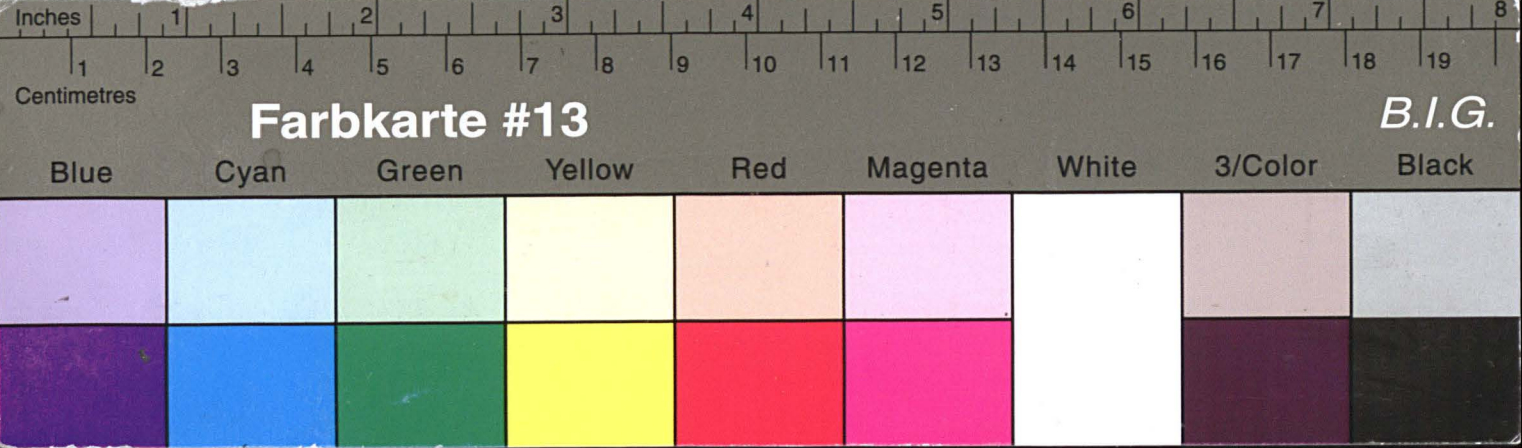




Kreisarchiv Stormarn E103

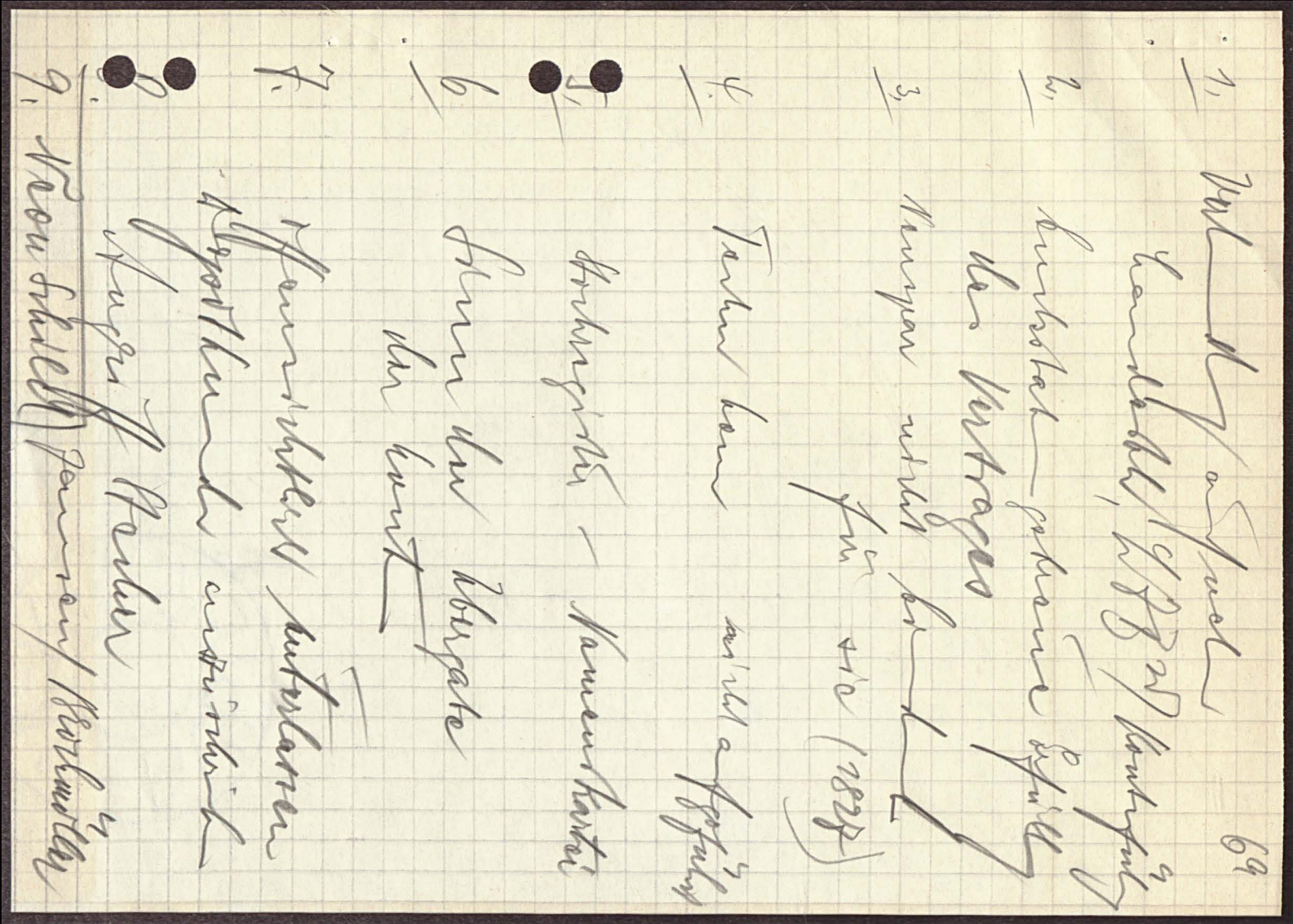
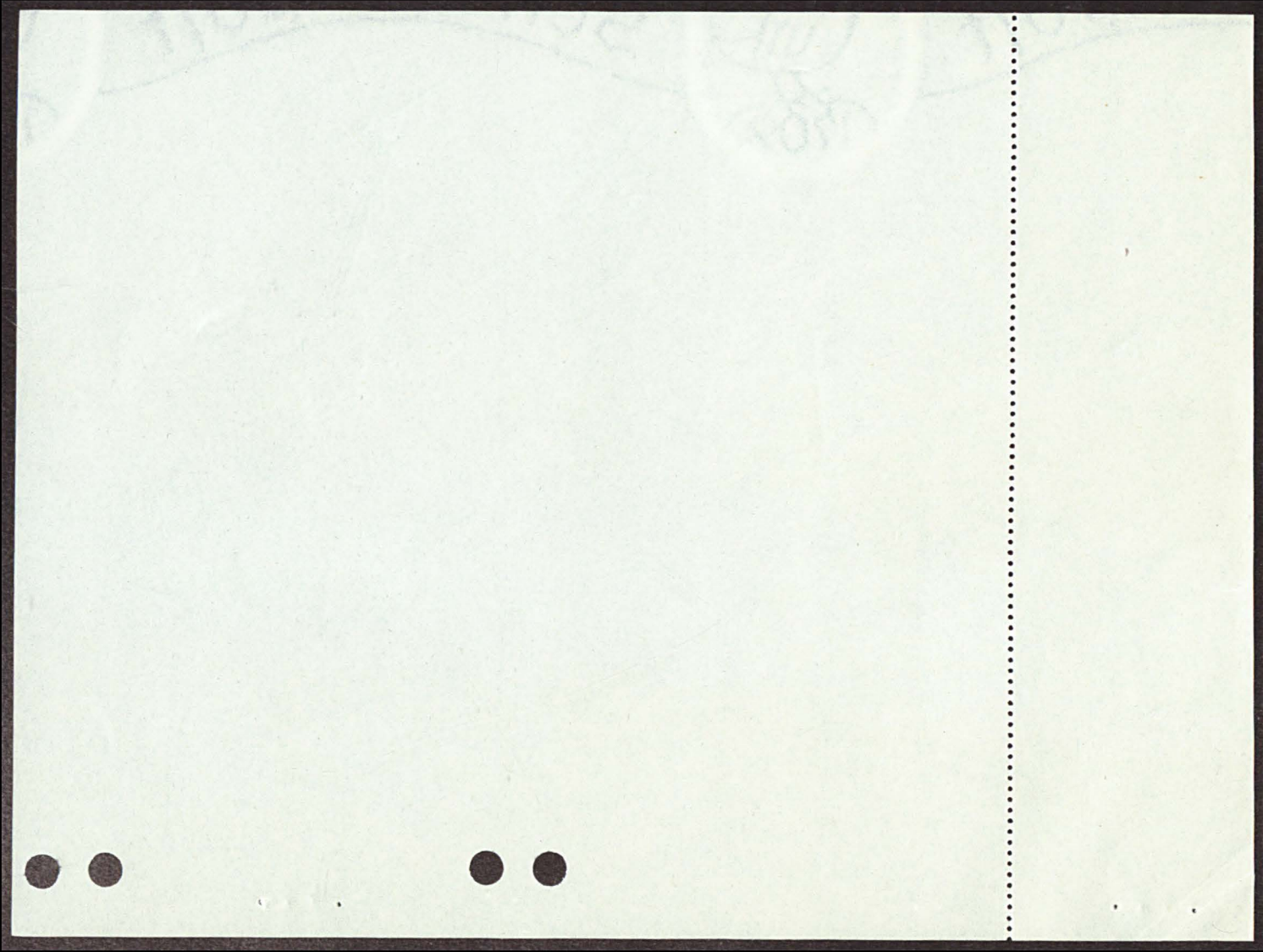
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

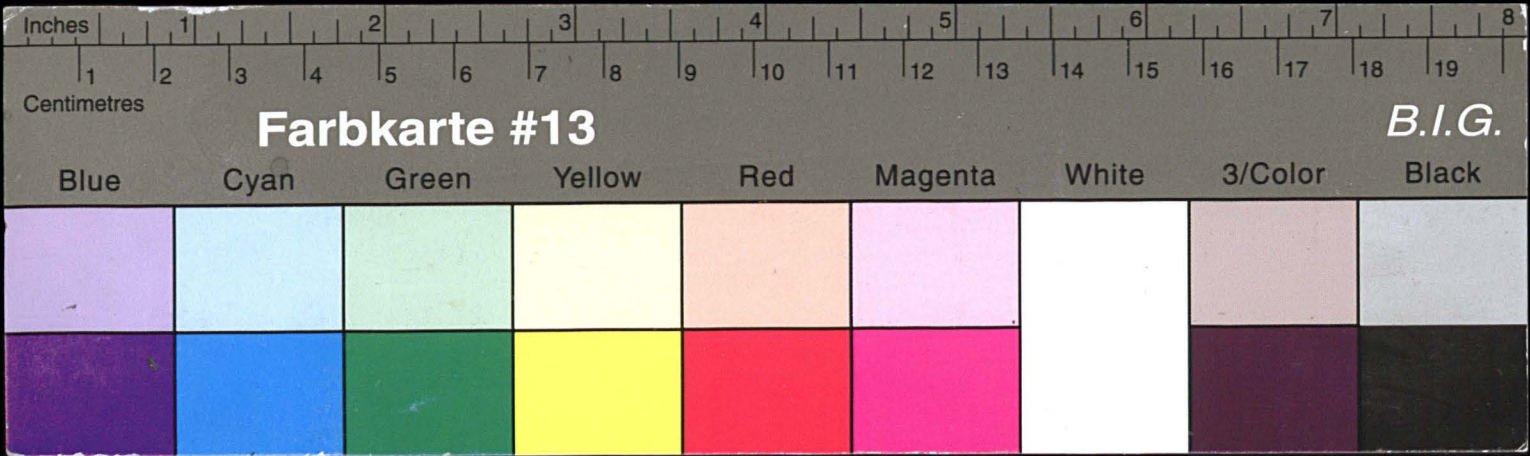




Kreisarchiv Stormarn E103

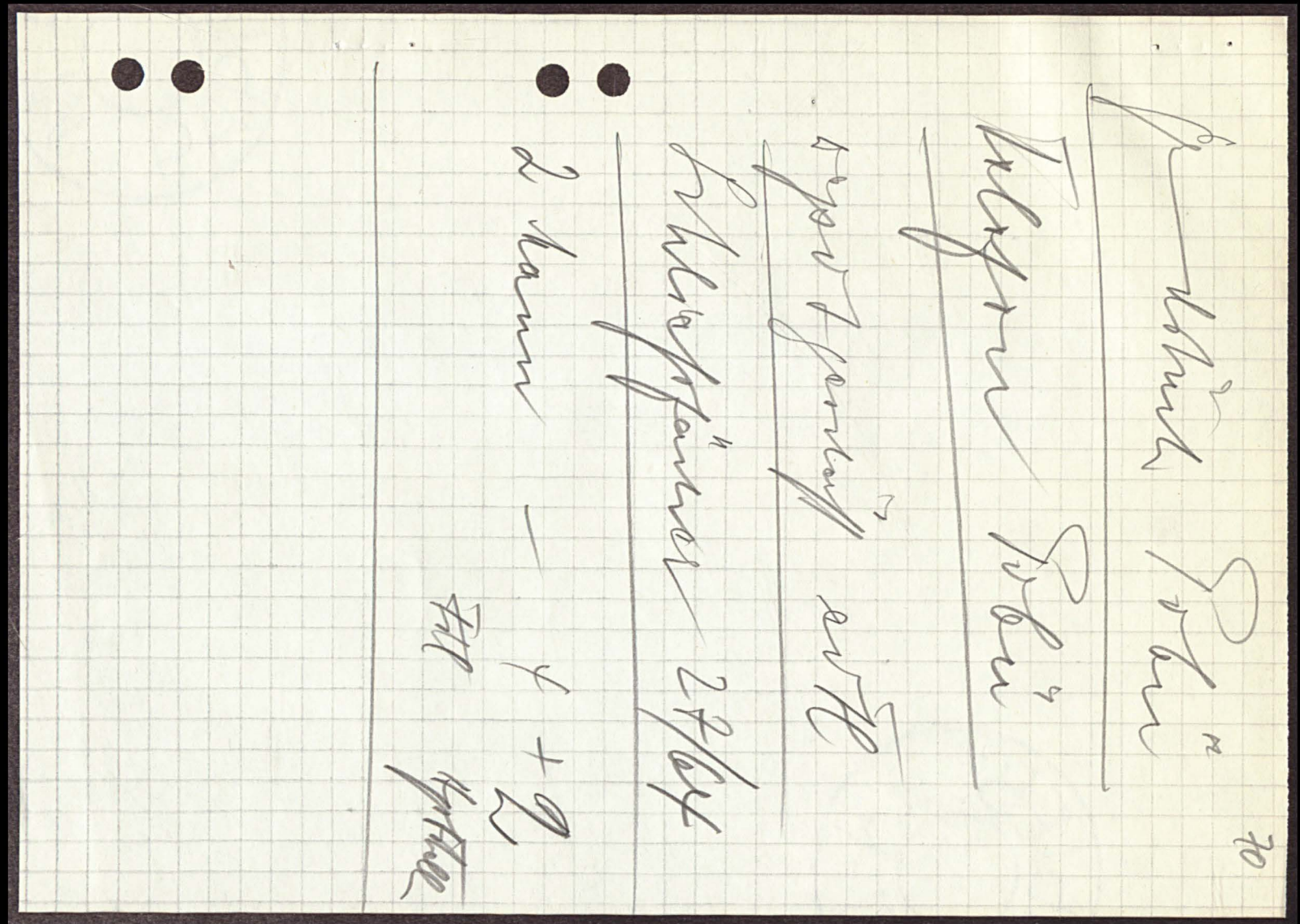
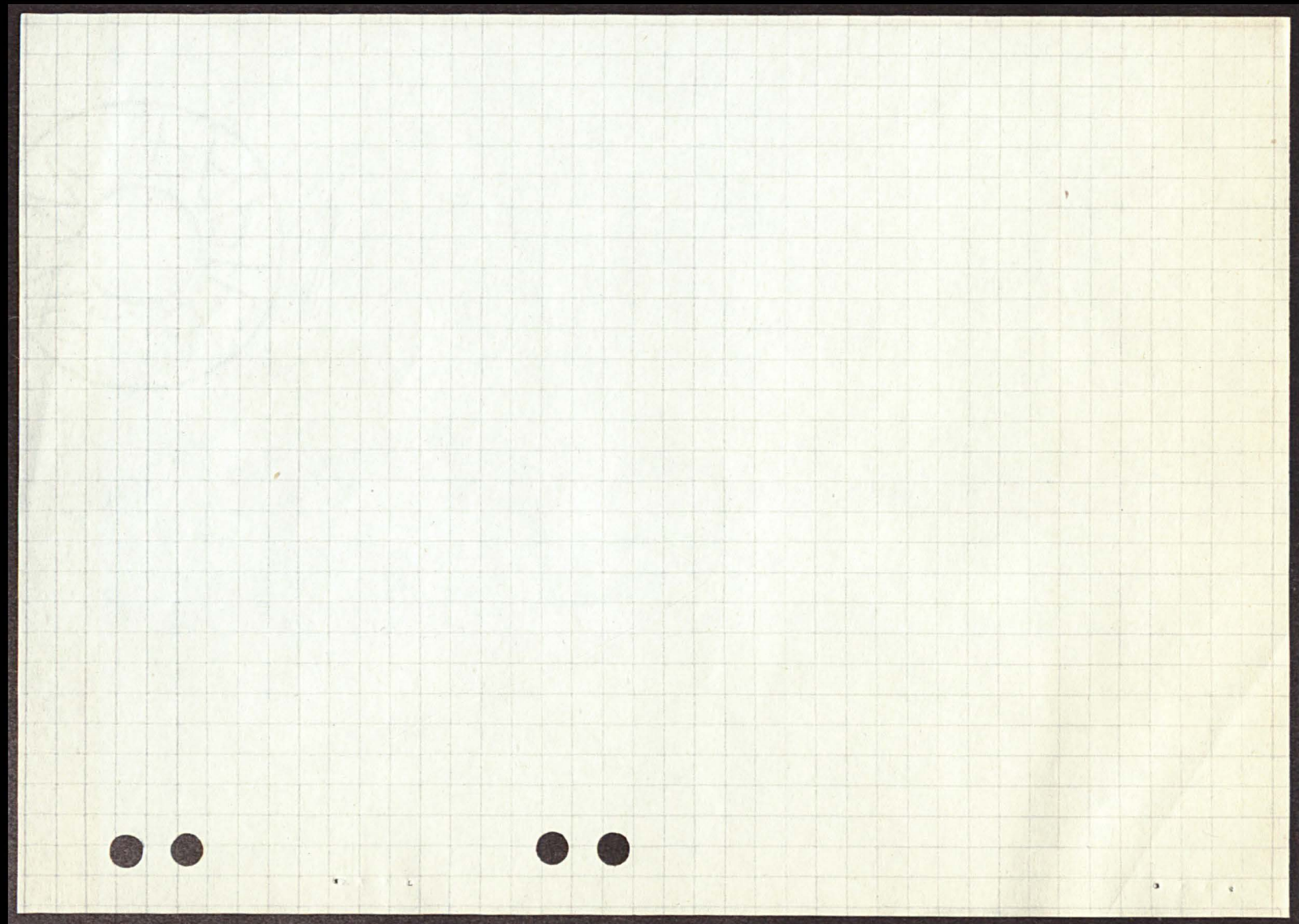
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

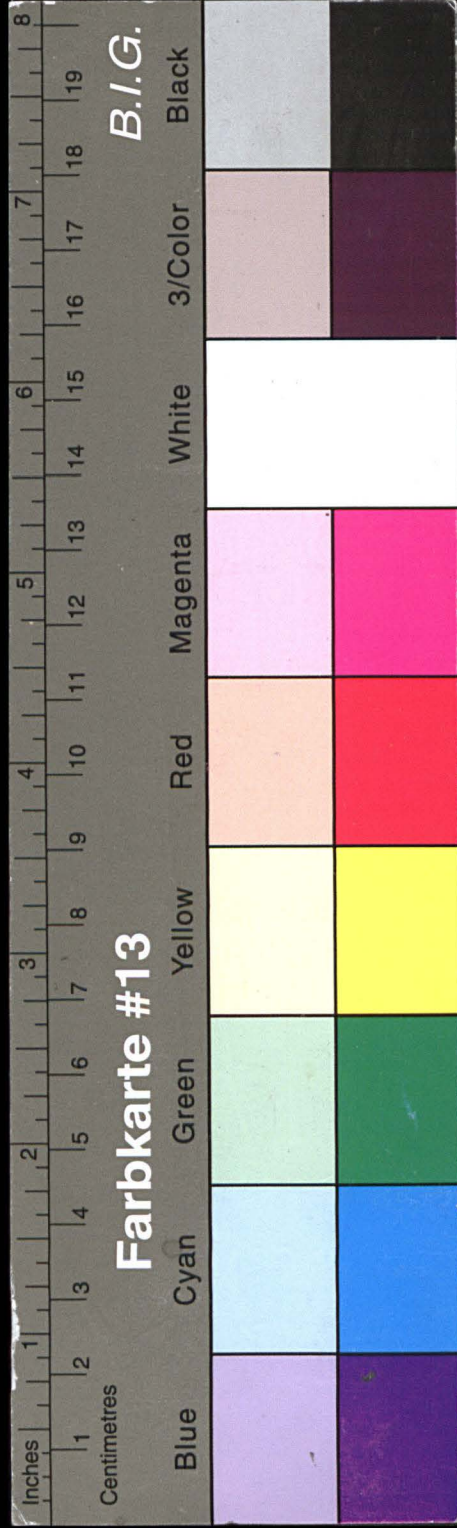




Kreisarchiv Stormarn E103

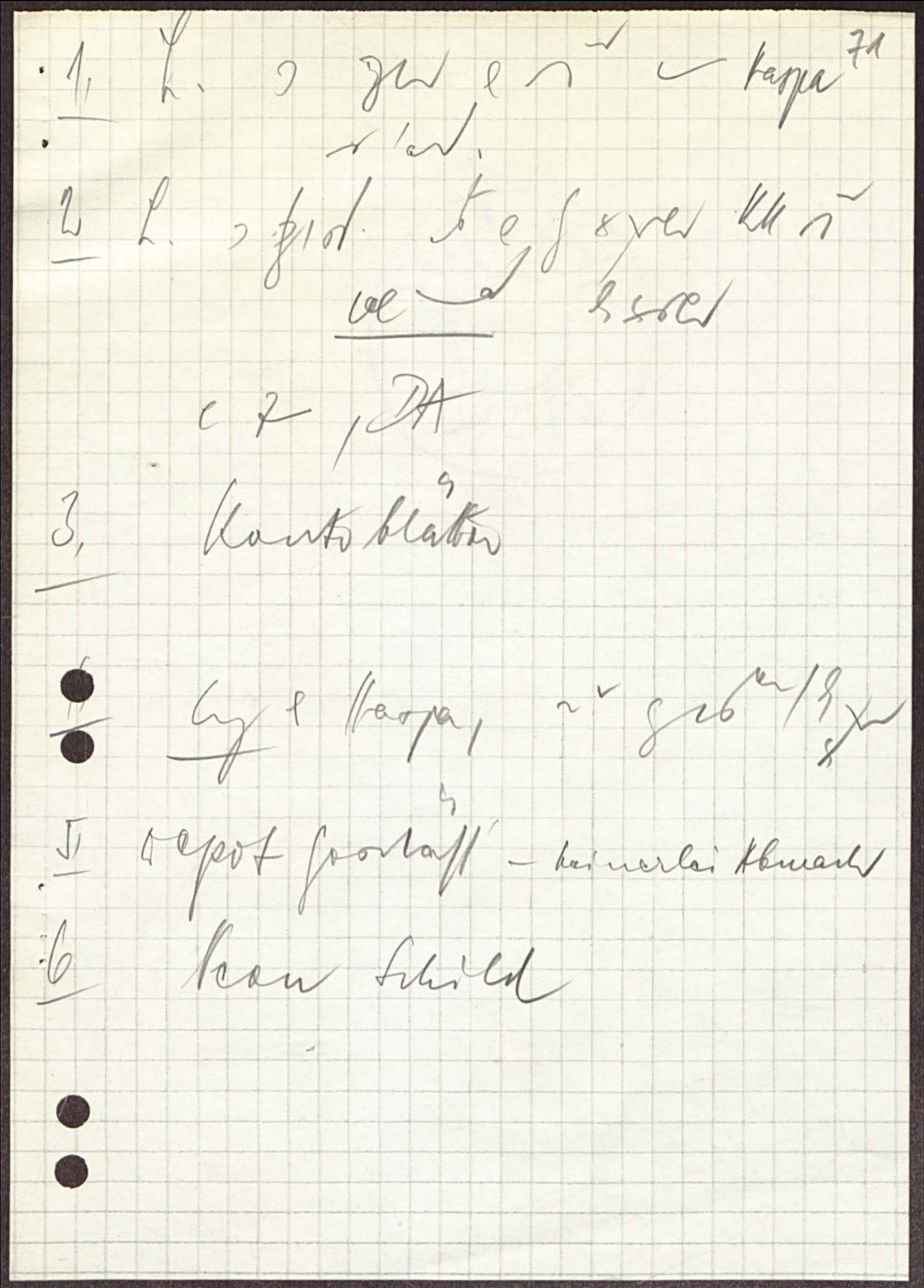
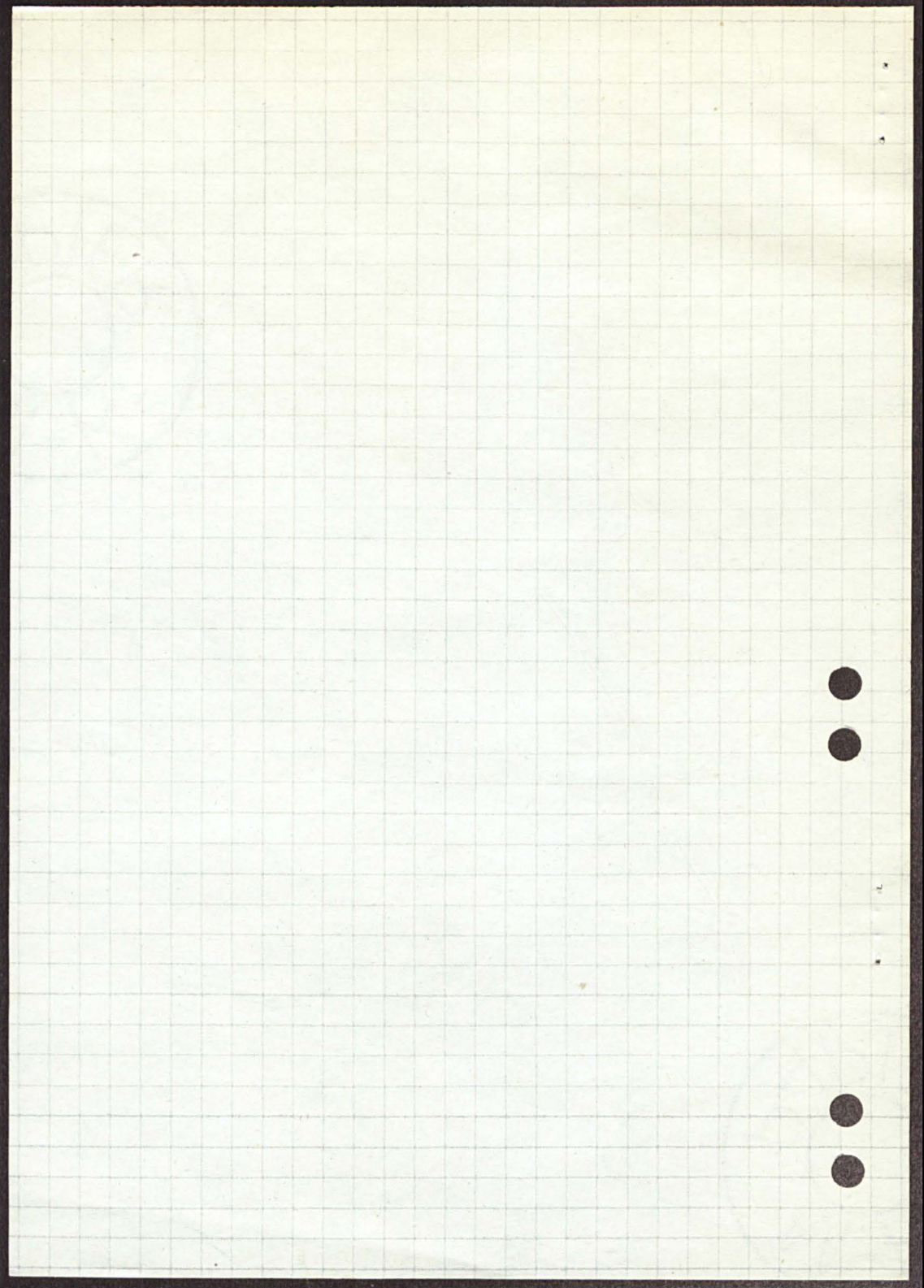
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

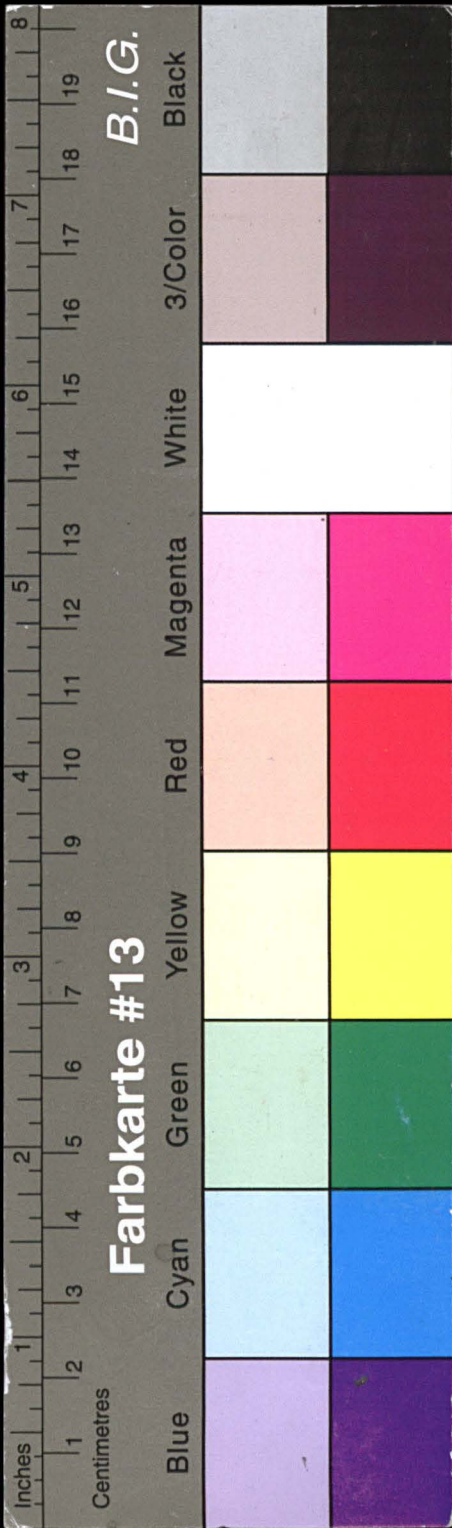




Kreisarchiv Stormarn E103

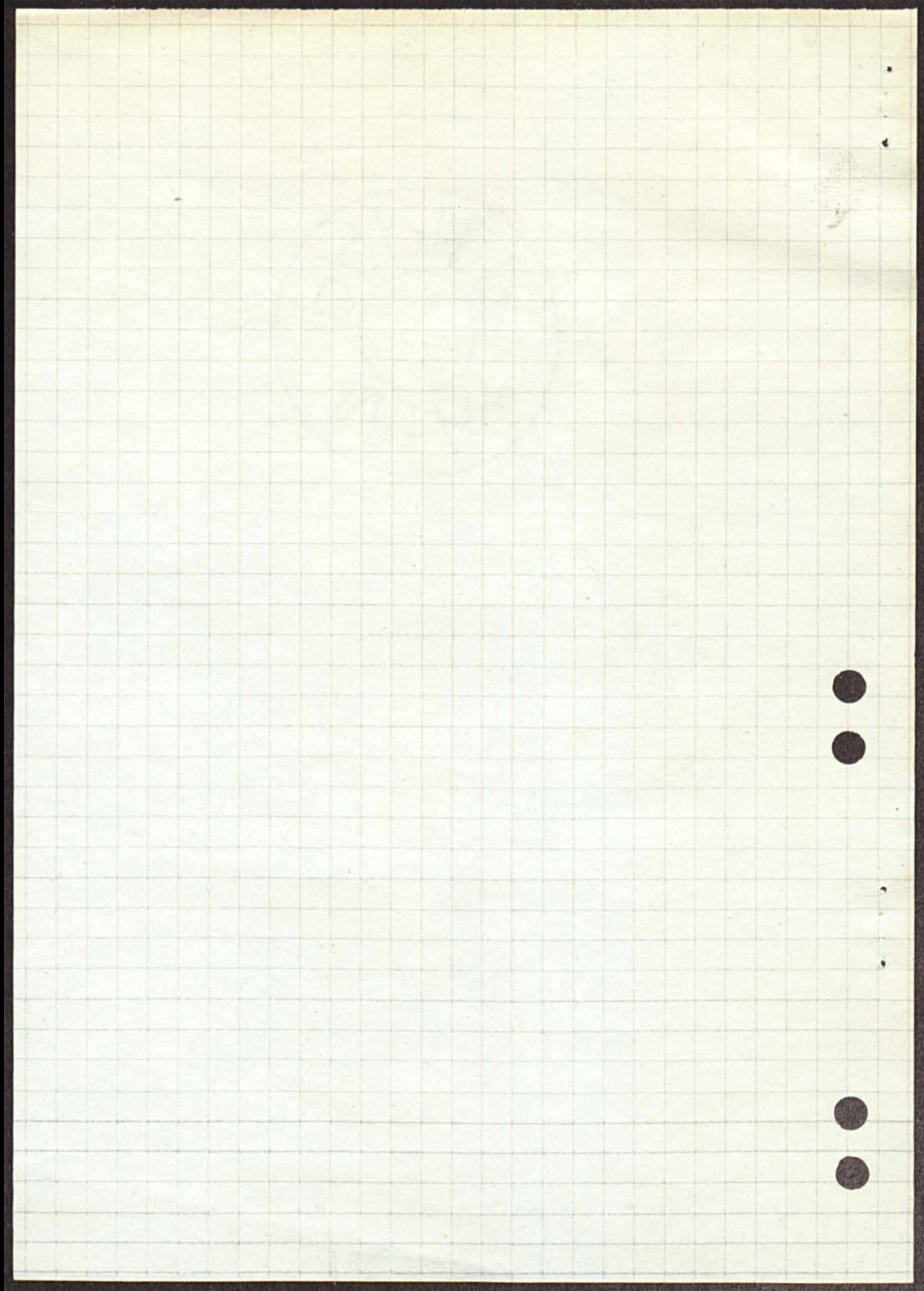
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



72
72

An die
Hamburger Sparcasse von 1827
H a m b u r g 11
Postschließfach 1533

Or.l'Et/B - Vor/Wi 15. Januar 1959

Betr.: Giro- und Sparkonten - Darlehenskonten

Wir bestätigen den Eingang Ihrer gefl. Schreiben vom 30.12.1958, 30.12.1958 und 7.1.1959 in der o.a. Angelegenheit und teilen Ihnen dazu noch folgendes mit.

Kontenmaterial

Wir sind damit einverstanden, daß das Kontenmaterial Ihnen leihweise auf unbestimmte Zeit überlassen wird, wobei Sie bereit sein werden, uns das Kontenmaterial sobald wie möglich zurückzugeben. Wir sind ferner damit einverstanden, daß unsere Kontotafeln durch Übertragungsvermerke entwertet werden.

Darlehenskonten

Entsprechend dem Vorschlag in Ihrem Schreiben vom 30.12.1958 haben wir die Zusammenstellung der zu übergebenden Darlehen mit den von Ihnen gewünschten Angaben gefertigt und Ihnen zwischenzeitlich bereits übersandt. Zum Teil sind Ihnen die entsprechenden Akten bereits zugegangen bzw. werden sie Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Kontokorrentkredite

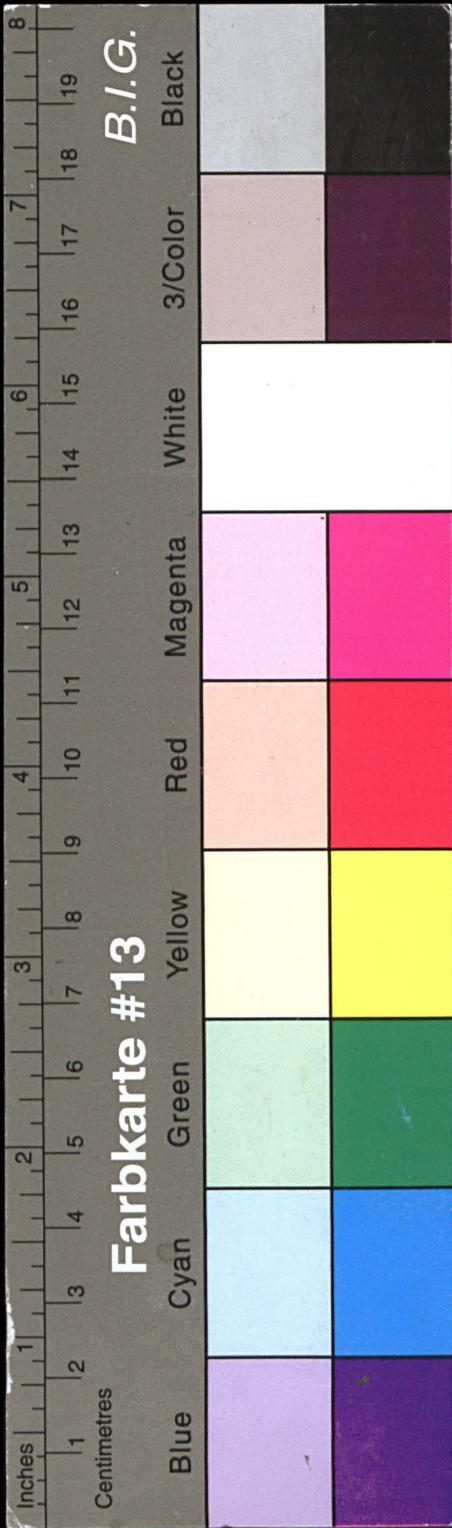
Die Akten für die Kontokorrentkredite werden Ihnen ebenfalls bis Ende dieser Woche noch zugehen.

Prämiensparen

Mit der in Ihrem Schreiben vom 7.1.1959 vorgeschlagenen Regelung erklären wir uns einverstanden. Im übrigen verweisen wir hierzu weiter auf unser Schreiben vom 3.1. in der gleichen Angelegenheit.

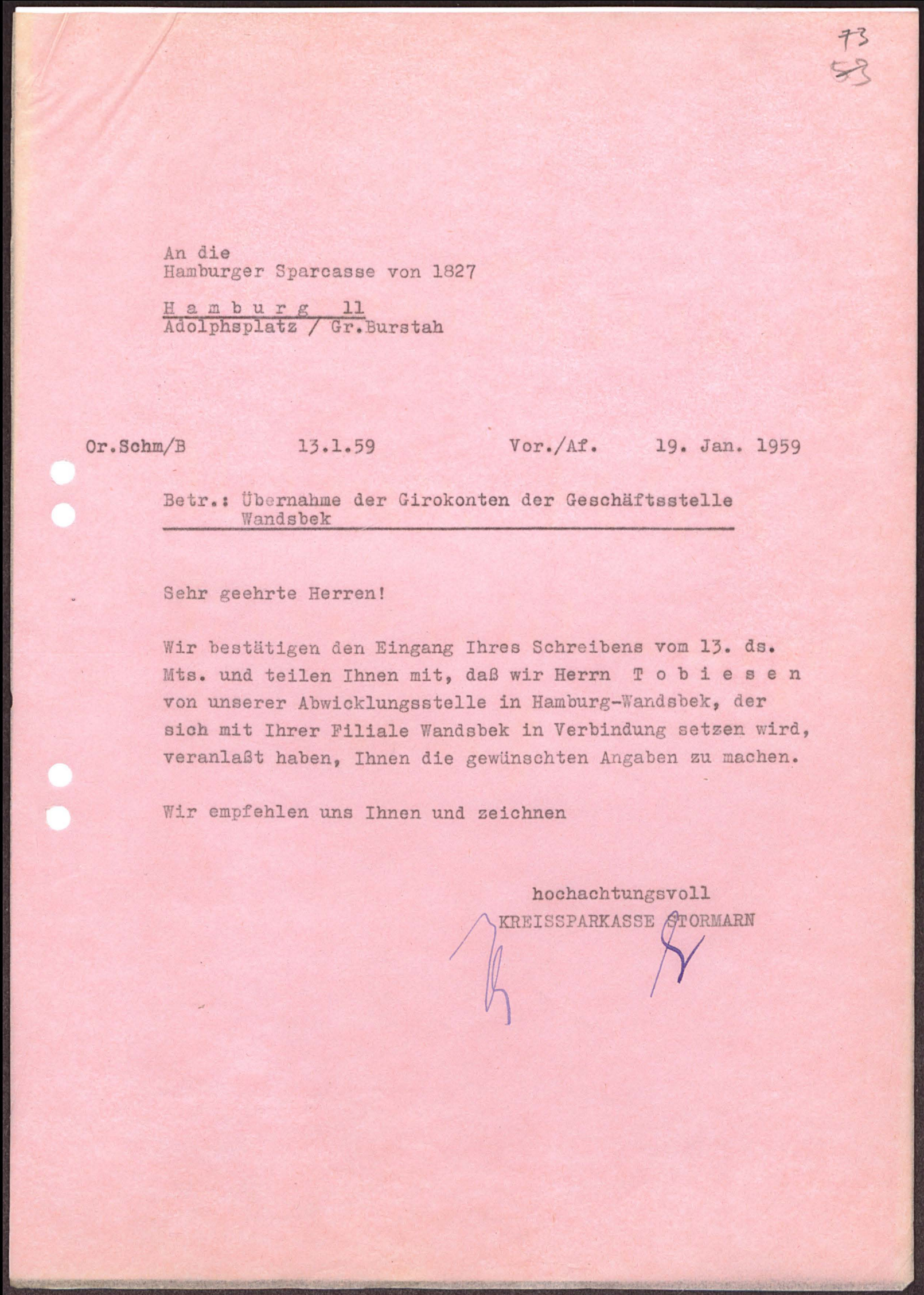
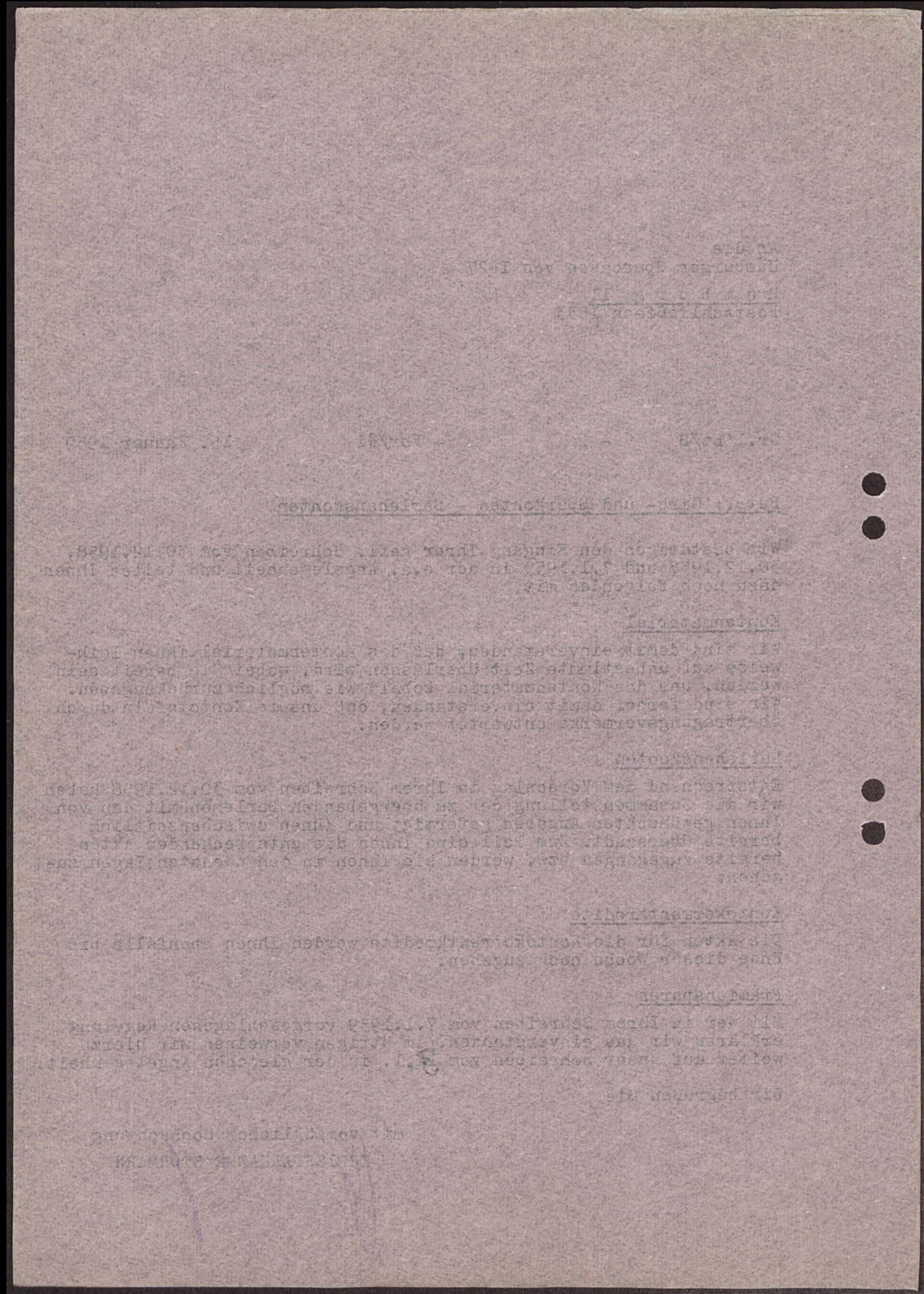
Wir begrüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparcasse von 1827
H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Or.Schm/B 13.1.59 Vor./Af. 19. Jan. 1959

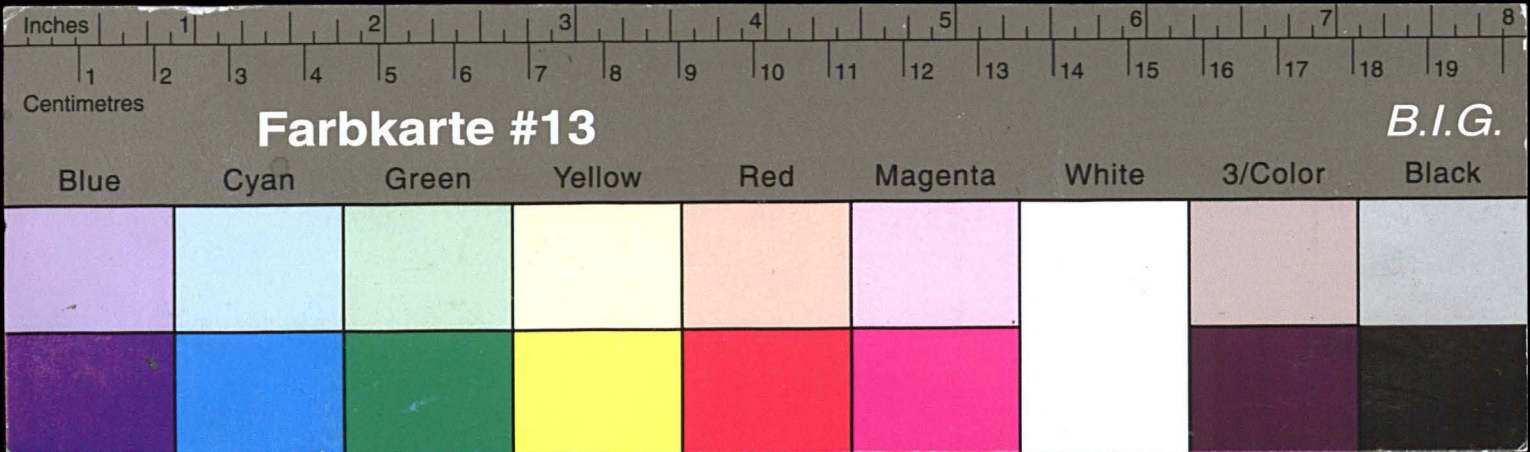
Betr.: Übernahme der Girokonten der Geschäftsstelle
Wandsbek

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 13. ds.
Mts. und teilen Ihnen mit, daß wir Herrn T o b i e s e n
von unserer Abwicklungsstelle in Hamburg-Wandsbek, der
sich mit Ihrer Filiale Wandsbek in Verbindung setzen wird,
veranlaßt haben, Ihnen die gewünschten Angaben zu machen.

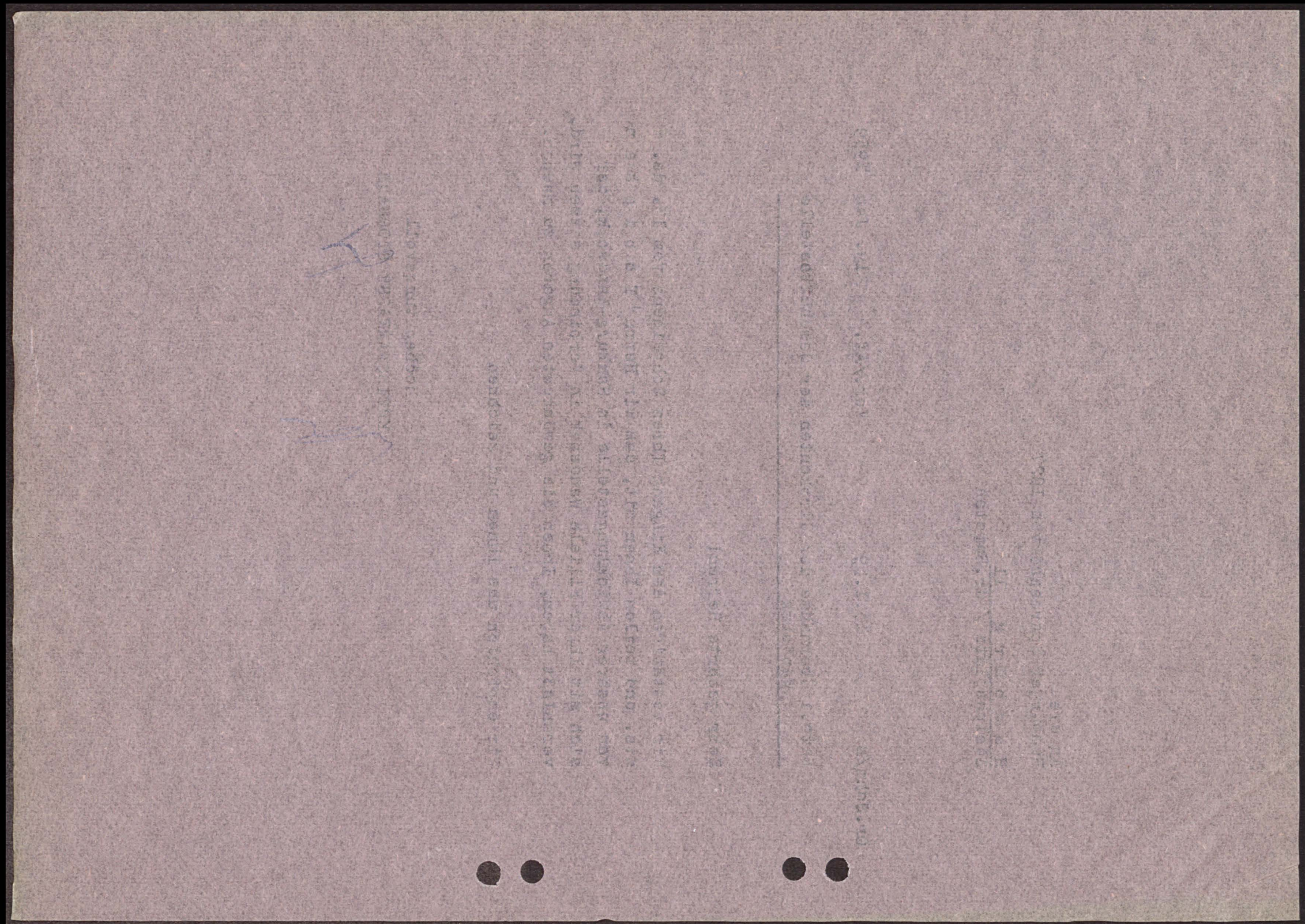
Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen

hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN



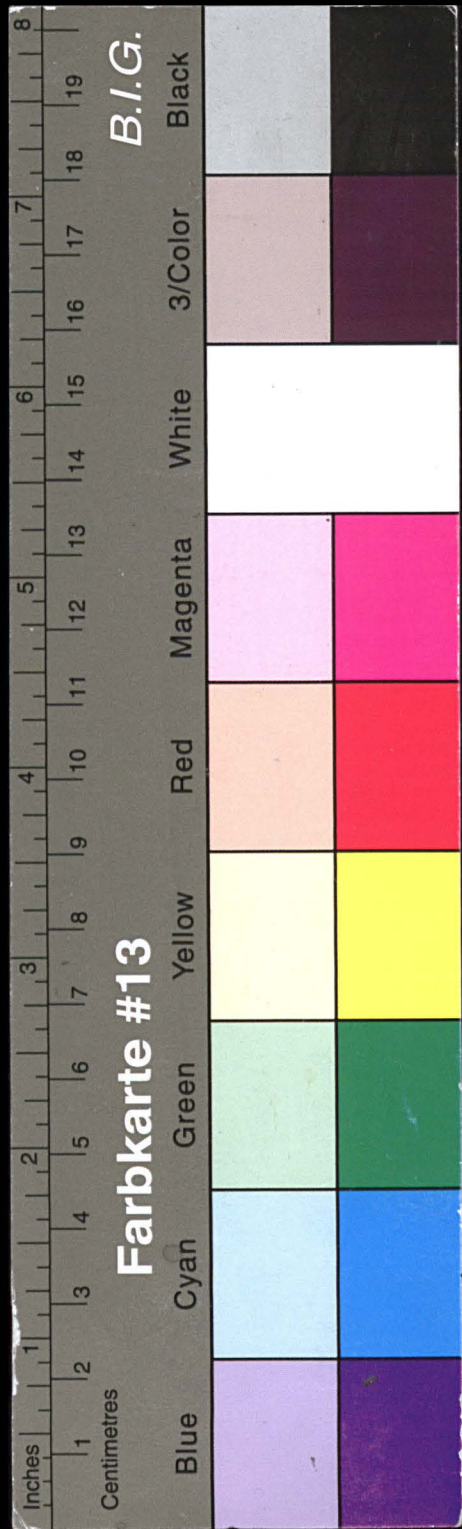
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



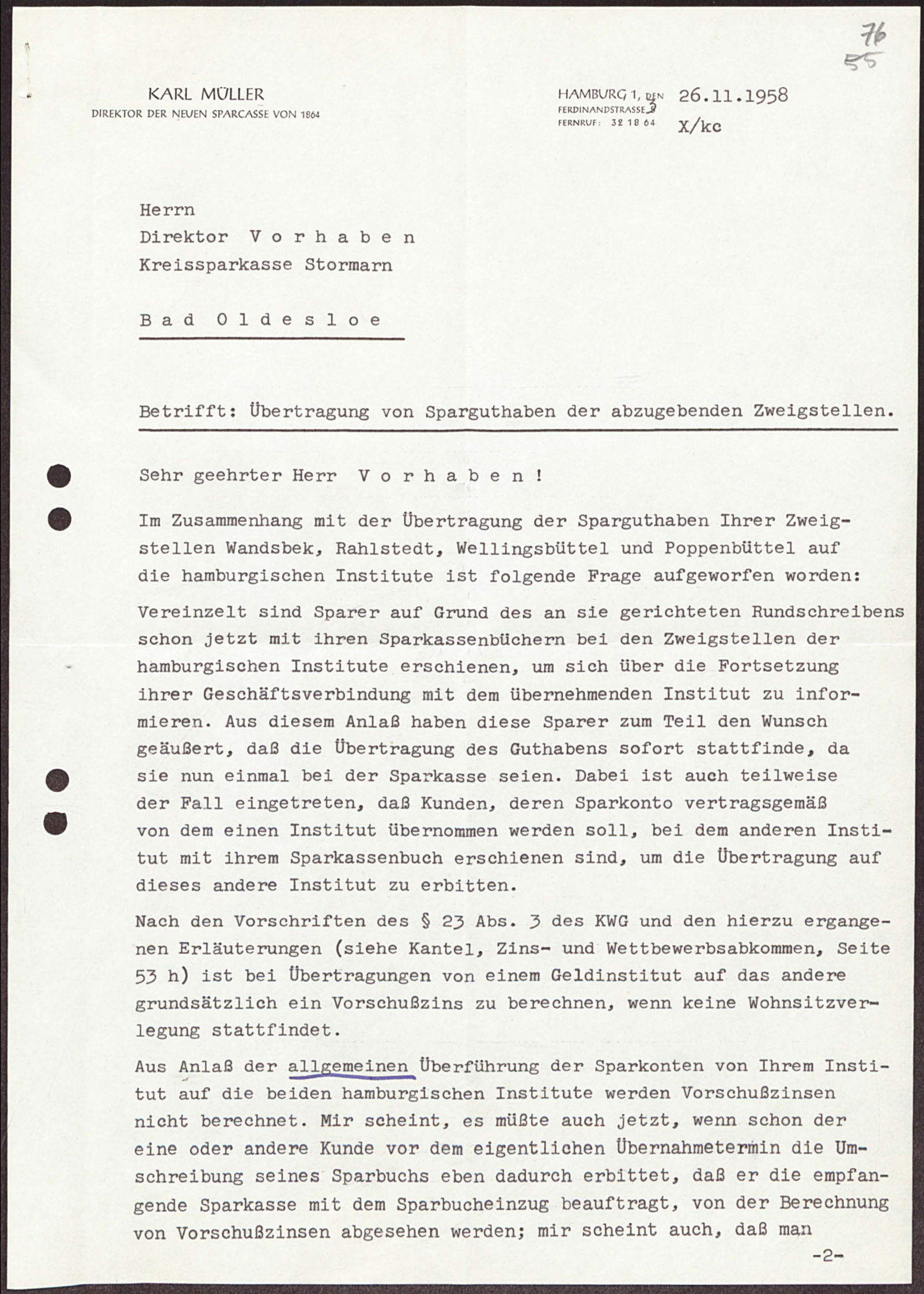
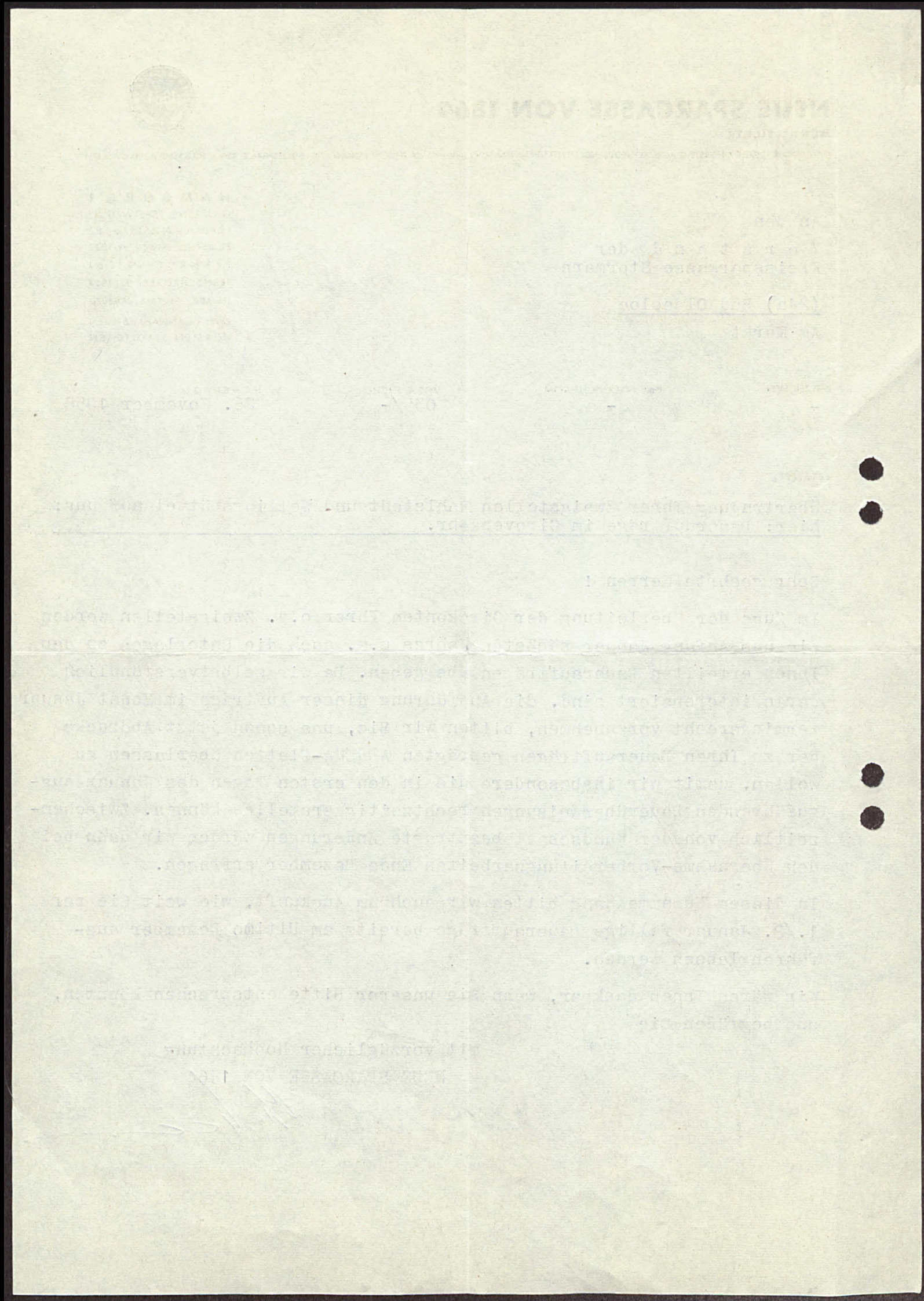
Überführung
Hamb. KSK -
Einrichtungen
auf
Neuspor
1864

24



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KARL MÜLLER
DIREKTOR DER NEUEN SPARKASSE VON 1864

HAMBURG 1, DEN 26.11.1958
FERDINANDSTRASSE 2
FERNRUF: 32 18 64 X/kc

Herrn
Direktor V o r h a b e n
Kreissparkasse Stormarn

B a d O l d e s l o e

Betrifft: Übertragung von Sparguthaben der abzugebenden Zweigstellen.

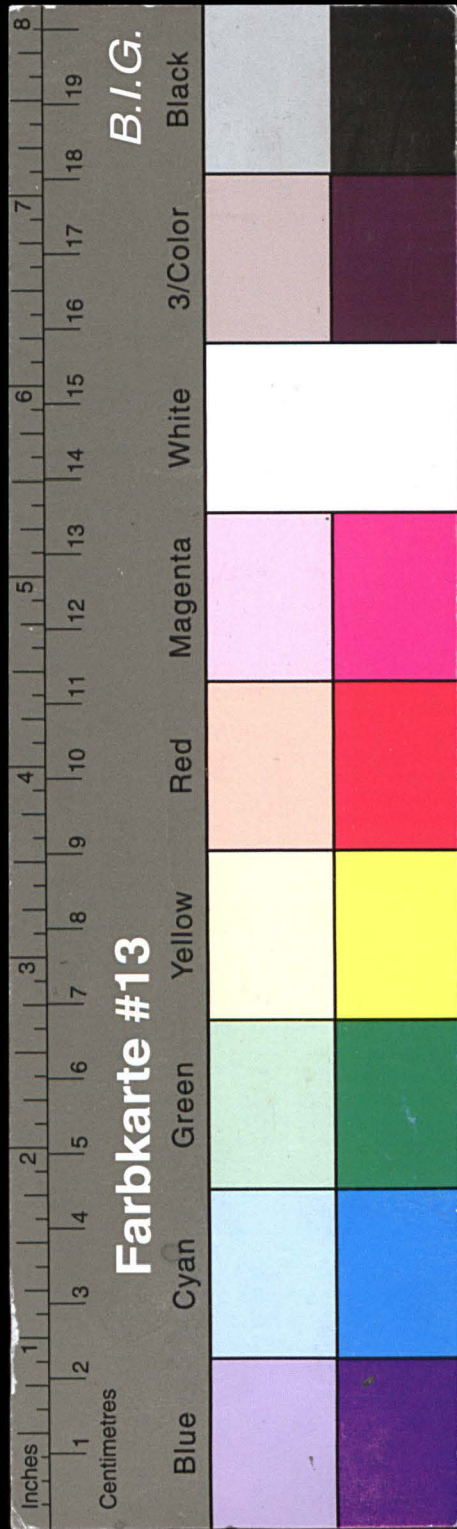
Sehr geehrter Herr V o r h a b e n !

Im Zusammenhang mit der Übertragung der Sparguthaben Ihrer Zweigstellen Wandsbek, Rahlstedt, Wellingsbüttel und Poppenbüttel auf die hamburgischen Institute ist folgende Frage aufgeworfen worden:

Vereinzelt sind Sparer auf Grund des an sie gerichteten Rundschreibens schon jetzt mit ihren Sparkassenbüchern bei den Zweigstellen der hamburgischen Institute erschienen, um sich über die Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung mit dem übernehmenden Institut zu informieren. Aus diesem Anlaß haben diese Sparer zum Teil den Wunsch geäußert, daß die Übertragung des Guthabens sofort statfinde, da sie nun einmal bei der Sparkasse seien. Dabei ist auch teilweise der Fall eingetreten, daß Kunden, deren Sparkonto vertragsgemäß von dem einen Institut übernommen werden soll, bei dem anderen Institut mit ihrem Sparkassenbuch erschienen sind, um die Übertragung auf dieses andere Institut zu erbitten.

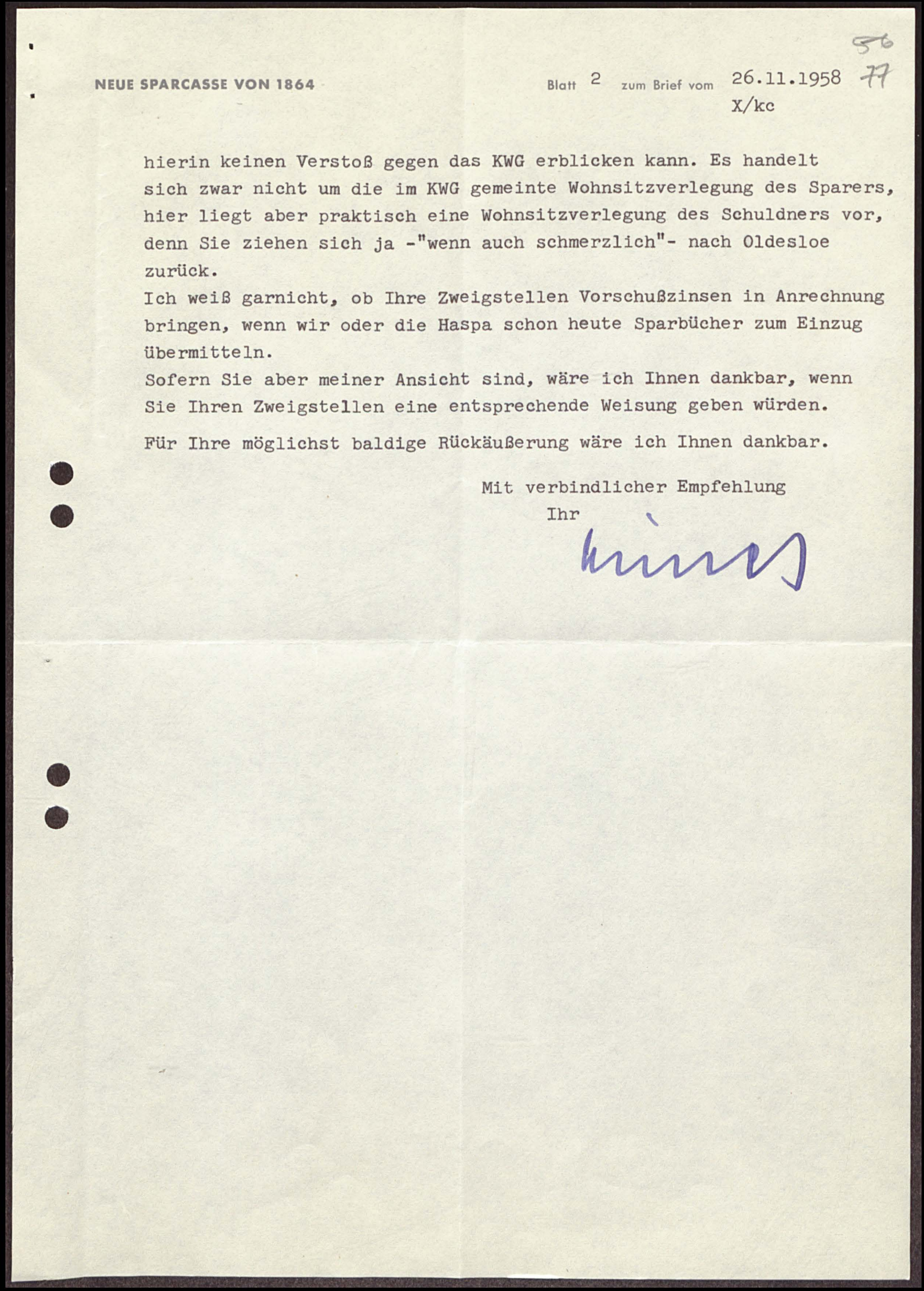
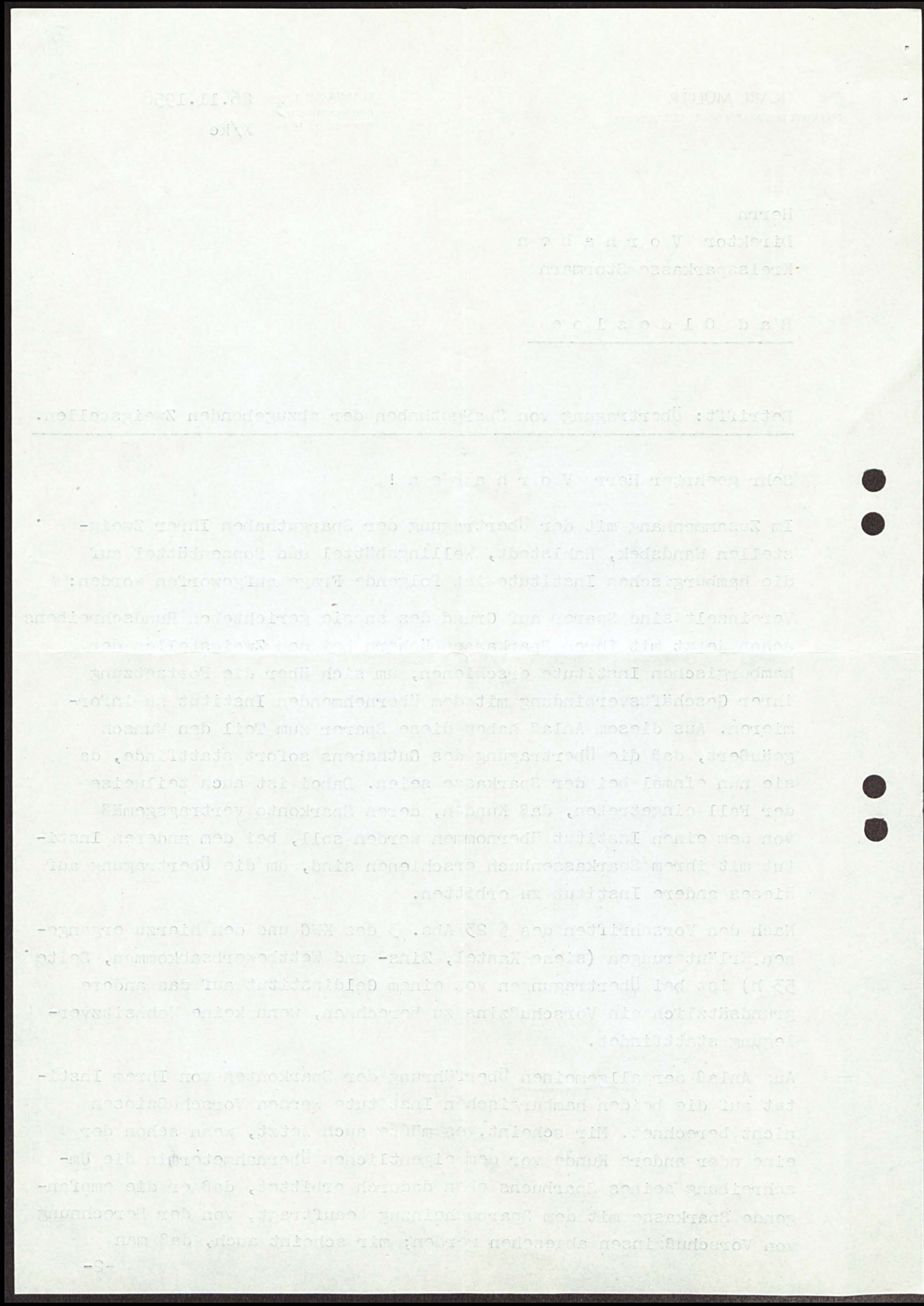
Nach den Vorschriften des § 23 Abs. 3 des KWG und den hierzu ergangenen Erläuterungen (siehe Kantel, Zins- und Wettbewerbsabkommen, Seite 53 h) ist bei Übertragungen von einem Geldinstitut auf das andere grundsätzlich ein Vorschußzins zu berechnen, wenn keine Wohnsitzverlegung stattfindet.

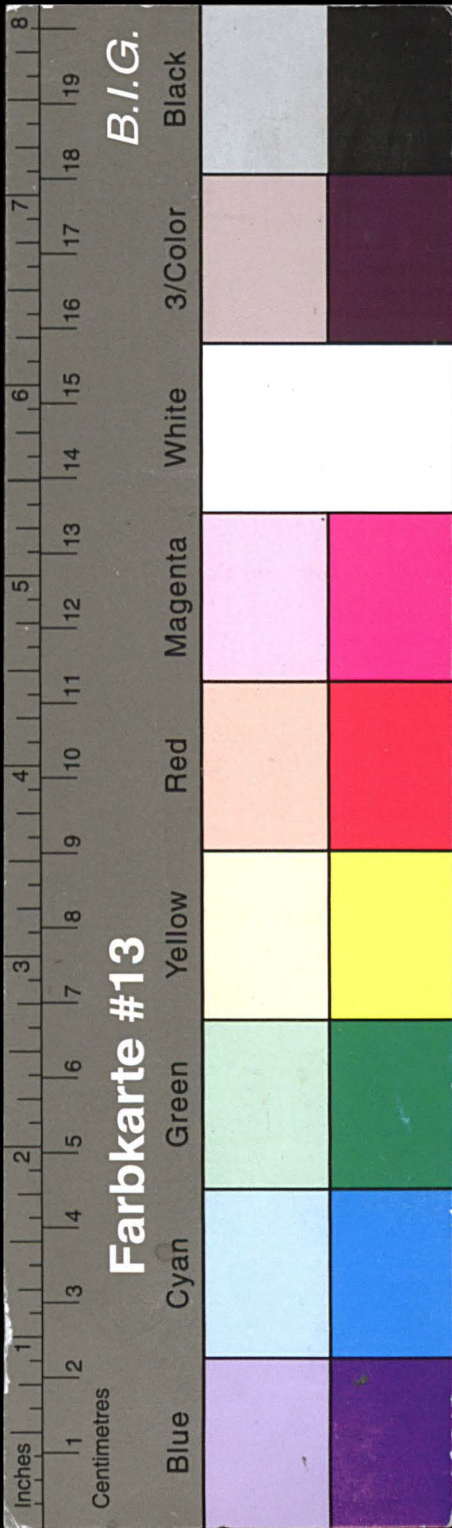
Aus Anlaß der allgemeinen Überführung der Sparkonten von Ihrem Institut auf die beiden hamburgischen Institute werden Vorschußzinsen nicht berechnet. Mir scheint, es müßte auch jetzt, wenn schon der eine oder andere Kunde vor dem eigentlichen Übernahmetermin die Umschreibung seines Sparbuchs eben dadurch erbittet, daß er die empfangende Sparkasse mit dem Sparbucheinzug beauftragt, von der Berechnung von Vorschußzinsen abgesehen werden; mir scheint auch, daß man



Kreisarchiv Stormarn E103

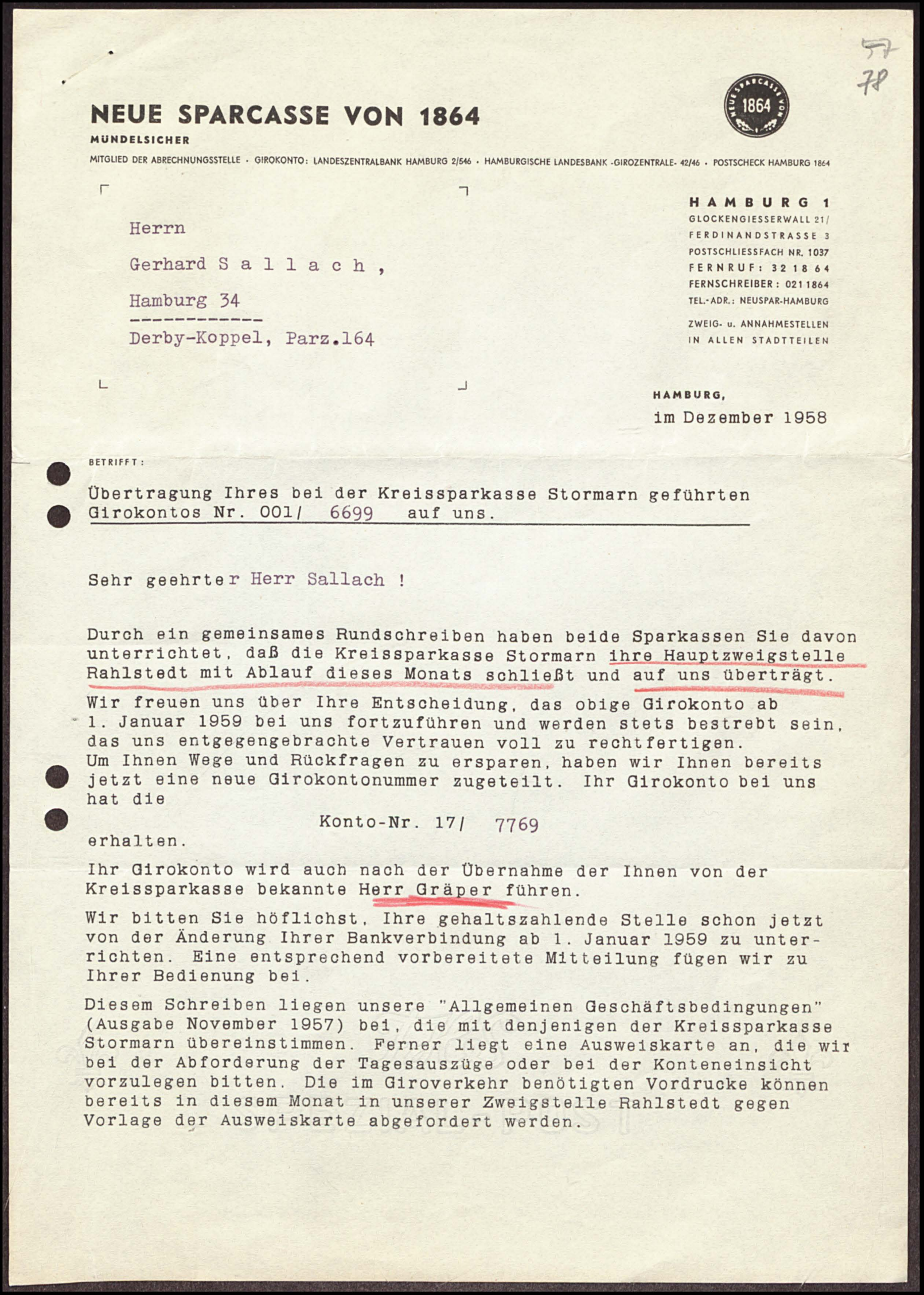
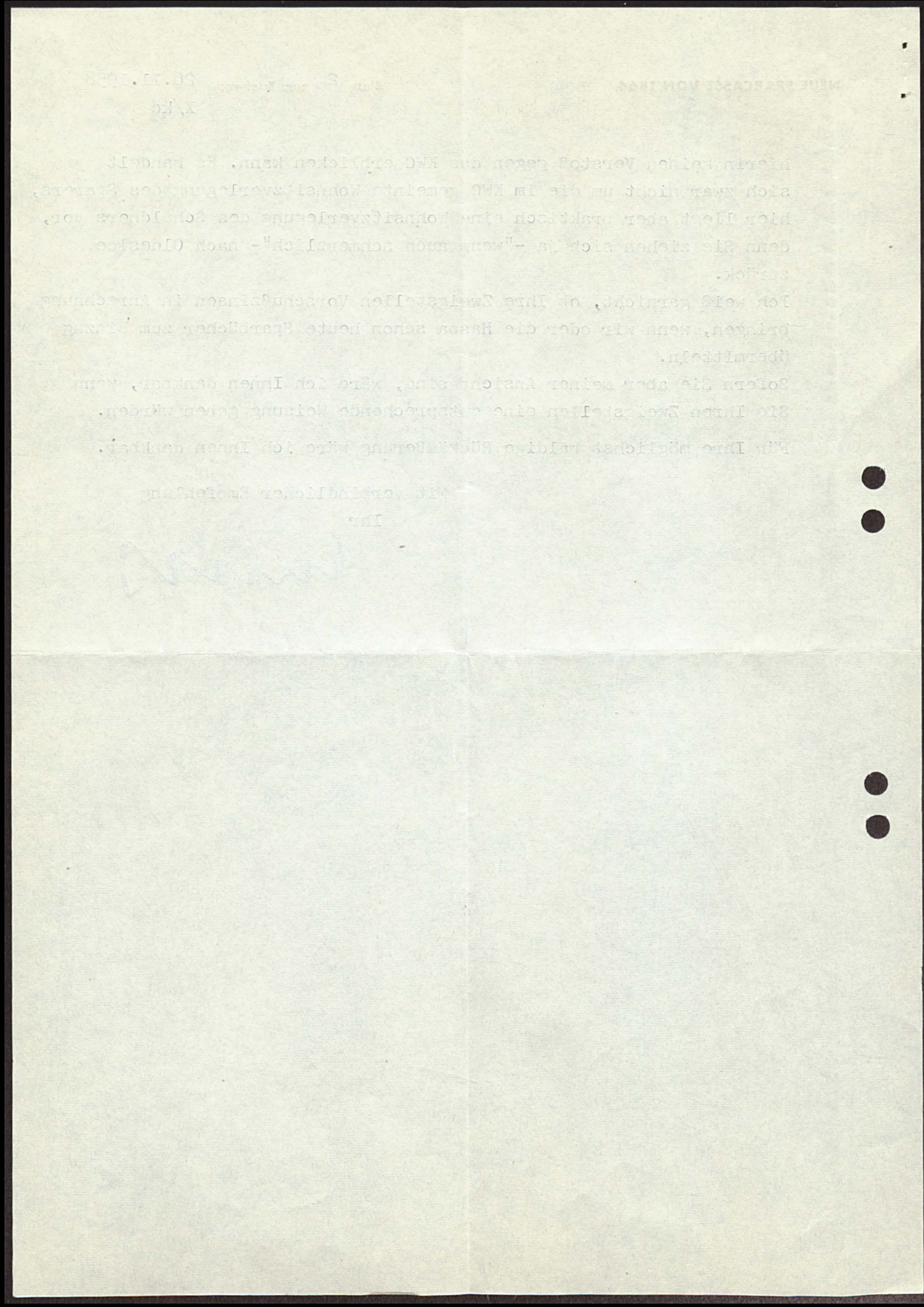
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

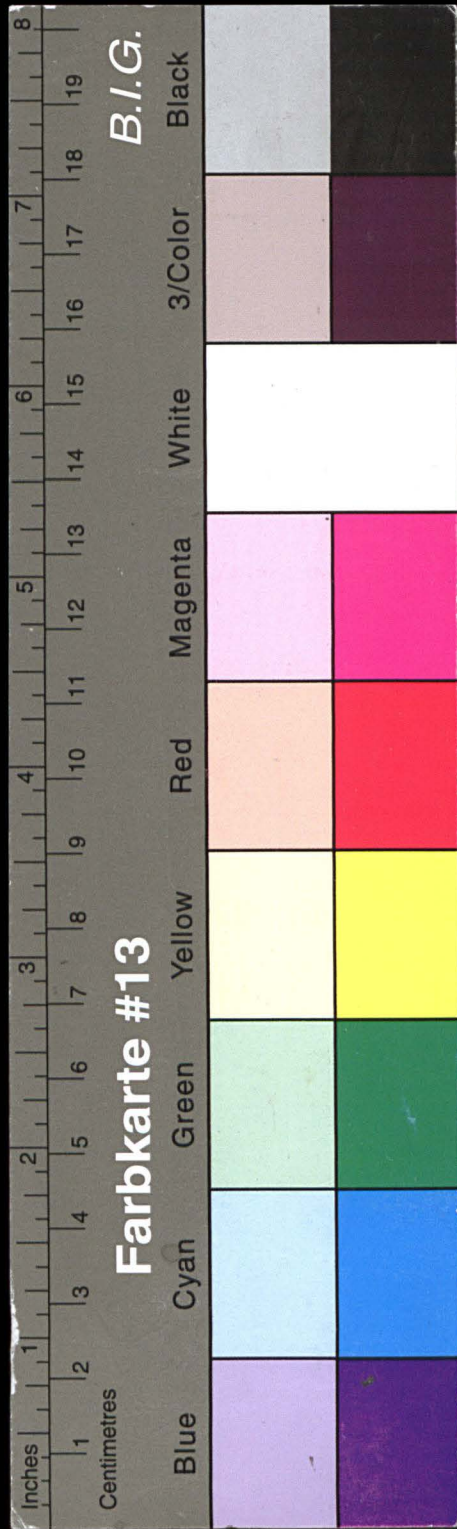




Kreisarchiv Stormarn E103

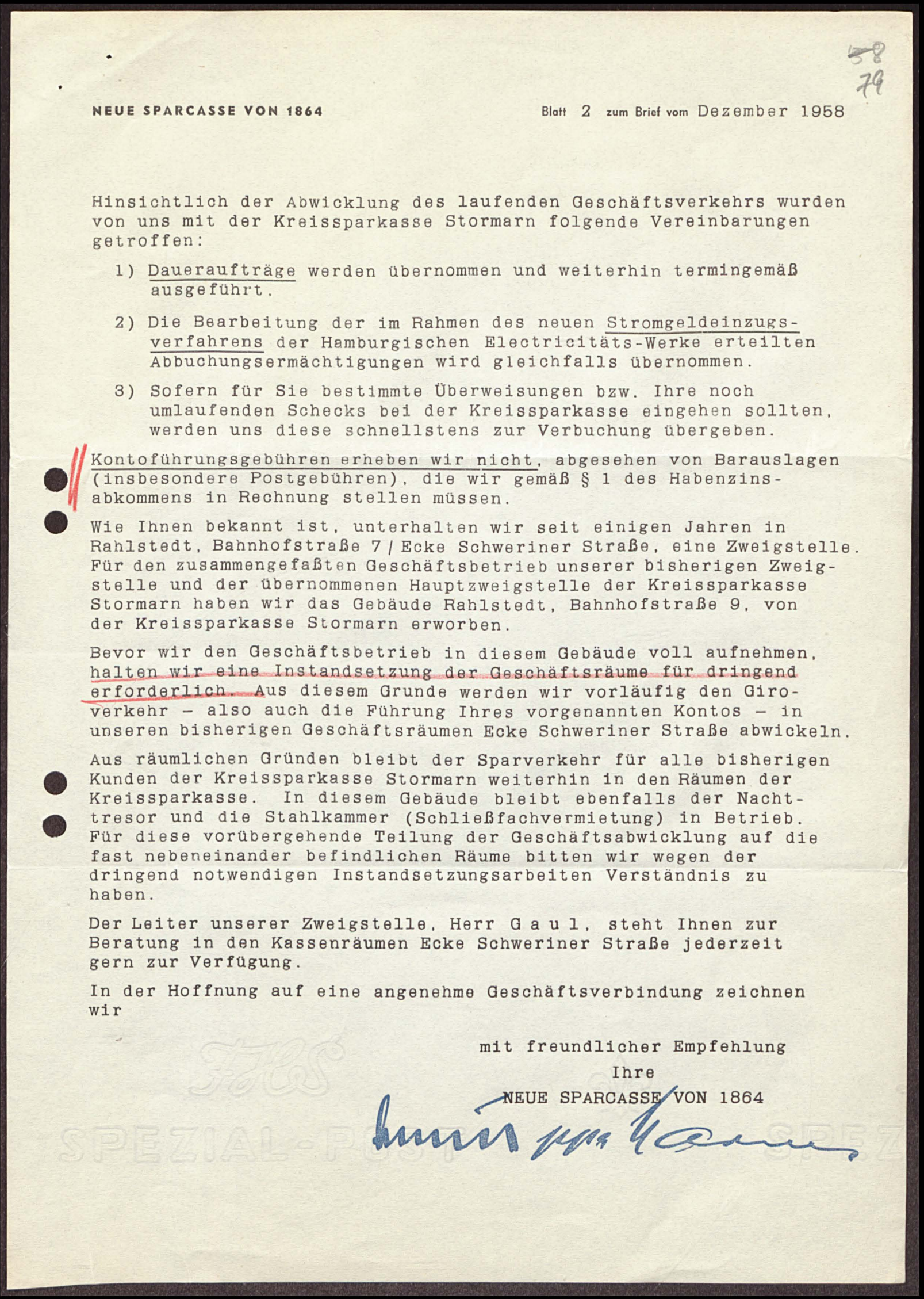
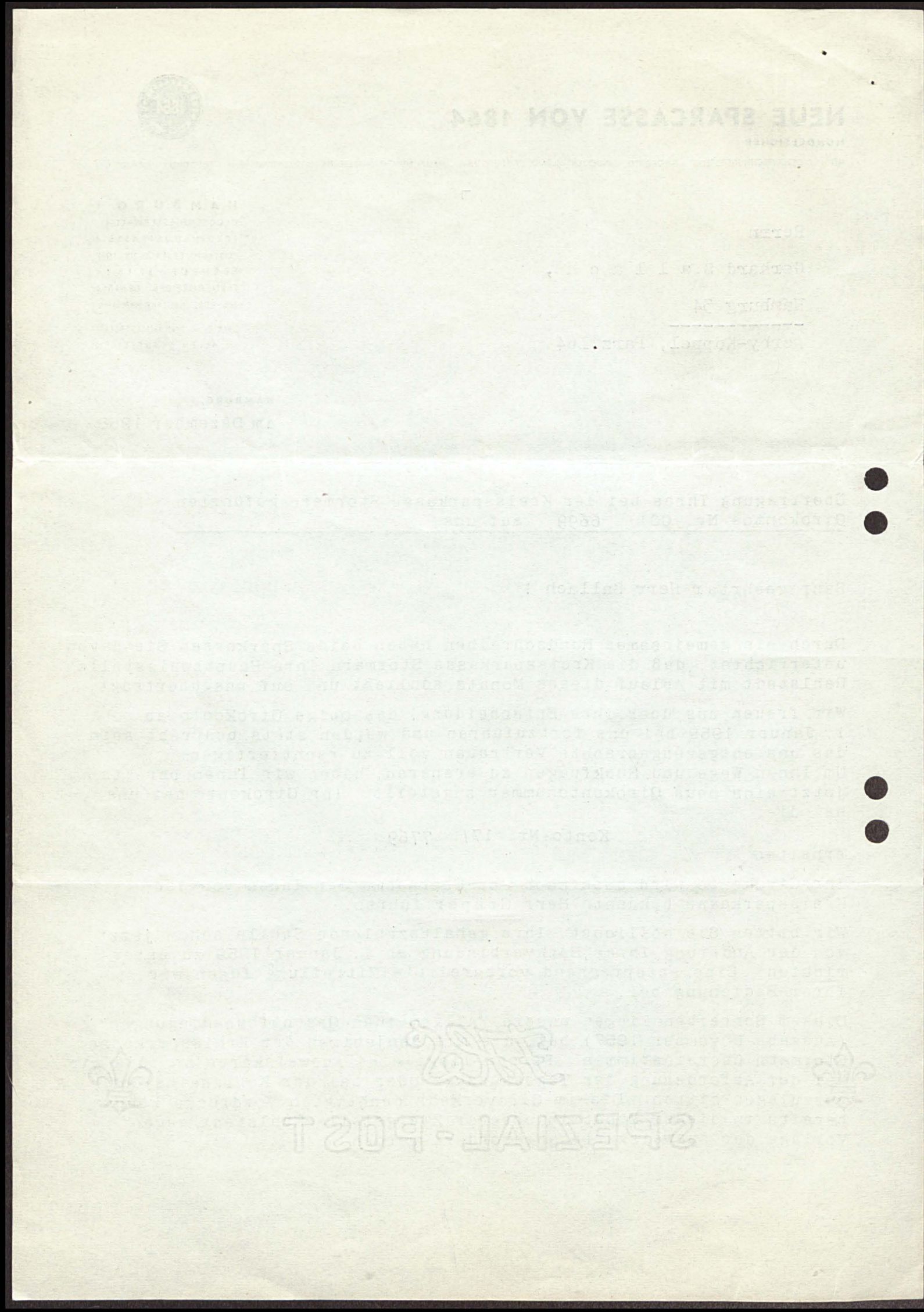
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



NEUE SPARCASSE VON 1864

Blatt 2 zum Brief vom Dezember 1958

Hinsichtlich der Abwicklung des laufenden Geschäftsverkehrs wurden von uns mit der Kreissparkasse Stormarn folgende Vereinbarungen getroffen:

- 1) Daueraufträge werden übernommen und weiterhin termingemäß ausgeführt.
- 2) Die Bearbeitung der im Rahmen des neuen Stromgeldeinzugsverfahrens der Hamburgischen Electricitäts-Werke erteilten Abbuchungsermächtigungen wird gleichfalls übernommen.
- 3) Sofern für Sie bestimmte Überweisungen bzw. Ihre noch umlaufenden Schecks bei der Kreissparkasse eingehen sollten, werden uns diese schnellstens zur Verbuchung übergeben.

Kontoführungsgebühren erheben wir nicht, abgesehen von Barauslagen (insbesondere Postgebühren), die wir gemäß § 1 des Habenzinsabkommens in Rechnung stellen müssen.

Wie Ihnen bekannt ist, unterhalten wir seit einigen Jahren in Rahlstedt, Bahnhofstraße 7 / Ecke Schweriner Straße, eine Zweigstelle. Für den zusammengefaßten Geschäftsbetrieb unserer bisherigen Zweigstelle und der übernommenen Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Stormarn haben wir das Gebäude Rahlstedt, Bahnhofstraße 9, von der Kreissparkasse Stormarn erworben.

Bevor wir den Geschäftsbetrieb in diesem Gebäude voll aufnehmen, halten wir eine Instandsetzung der Geschäftsräume für dringend erforderlich. Aus diesem Grunde werden wir vorläufig den Giroverkehr – also auch die Führung Ihres vorgenannten Kontos – in unseren bisherigen Geschäftsräumen Ecke Schweriner Straße abwickeln.

Aus räumlichen Gründen bleibt der Sparverkehr für alle bisherigen Kunden der Kreissparkasse Stormarn weiterhin in den Räumen der Kreissparkasse. In diesem Gebäude bleibt ebenfalls der Nachtresor und die Stahlkammer (Schließfachvermietung) in Betrieb. Für diese vorübergehende Teilung der Geschäftsabwicklung auf die fast nebeneinander befindlichen Räume bitten wir wegen der dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten Verständnis zu haben.

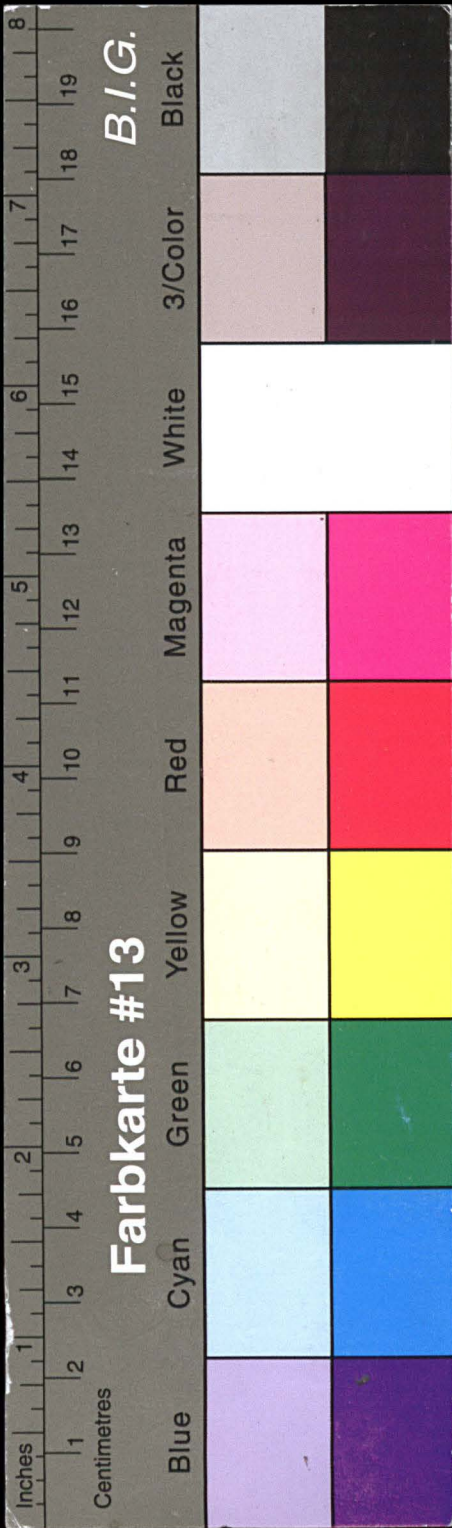
Der Leiter unserer Zweigstelle, Herr G a u l, steht Ihnen zur Beratung in den Kassenräumen Ecke Schweriner Straße jederzeit gern zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine angenehme Geschäftsverbindung zeichnen wir

mit freundlicher Empfehlung
Ihre

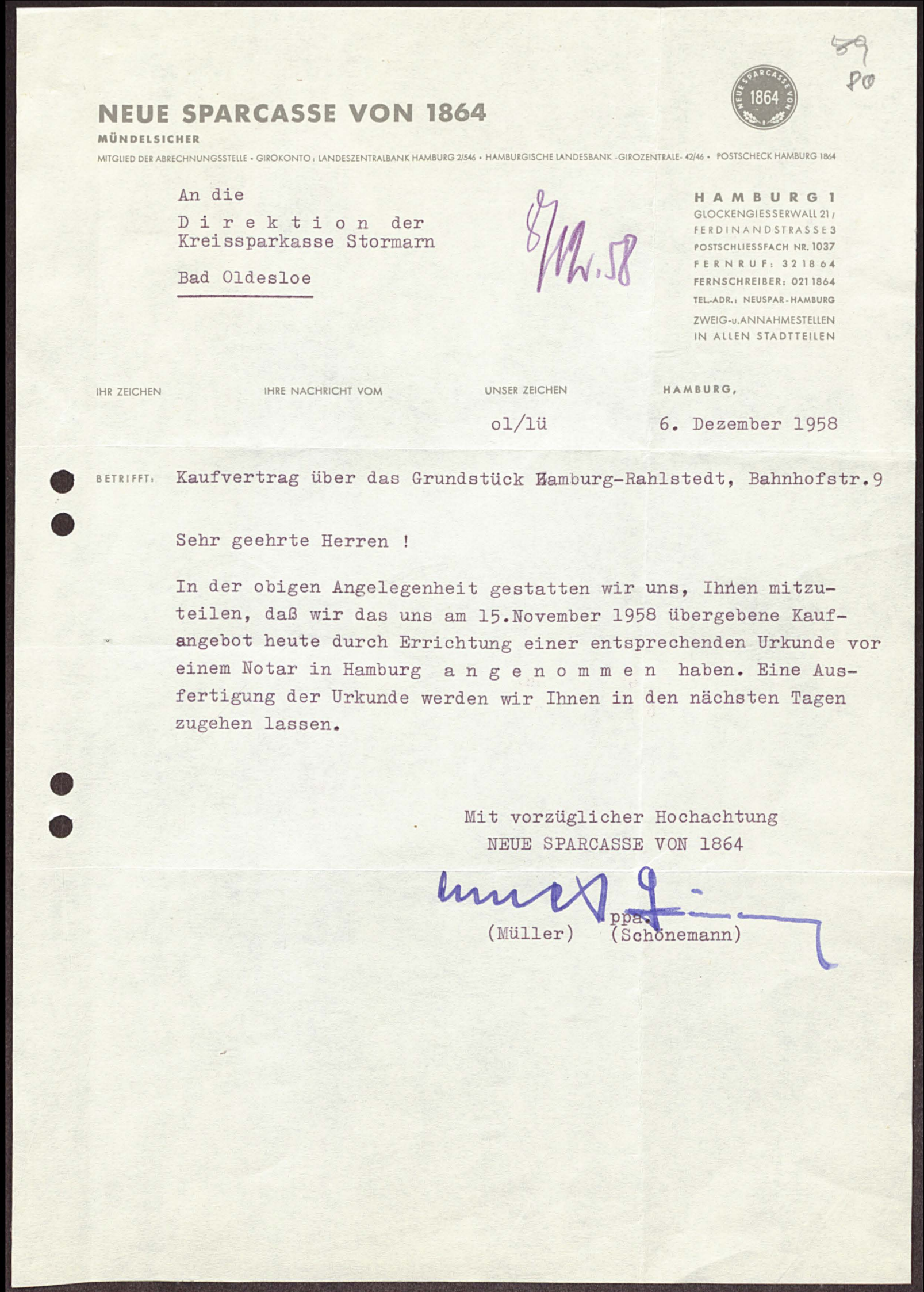
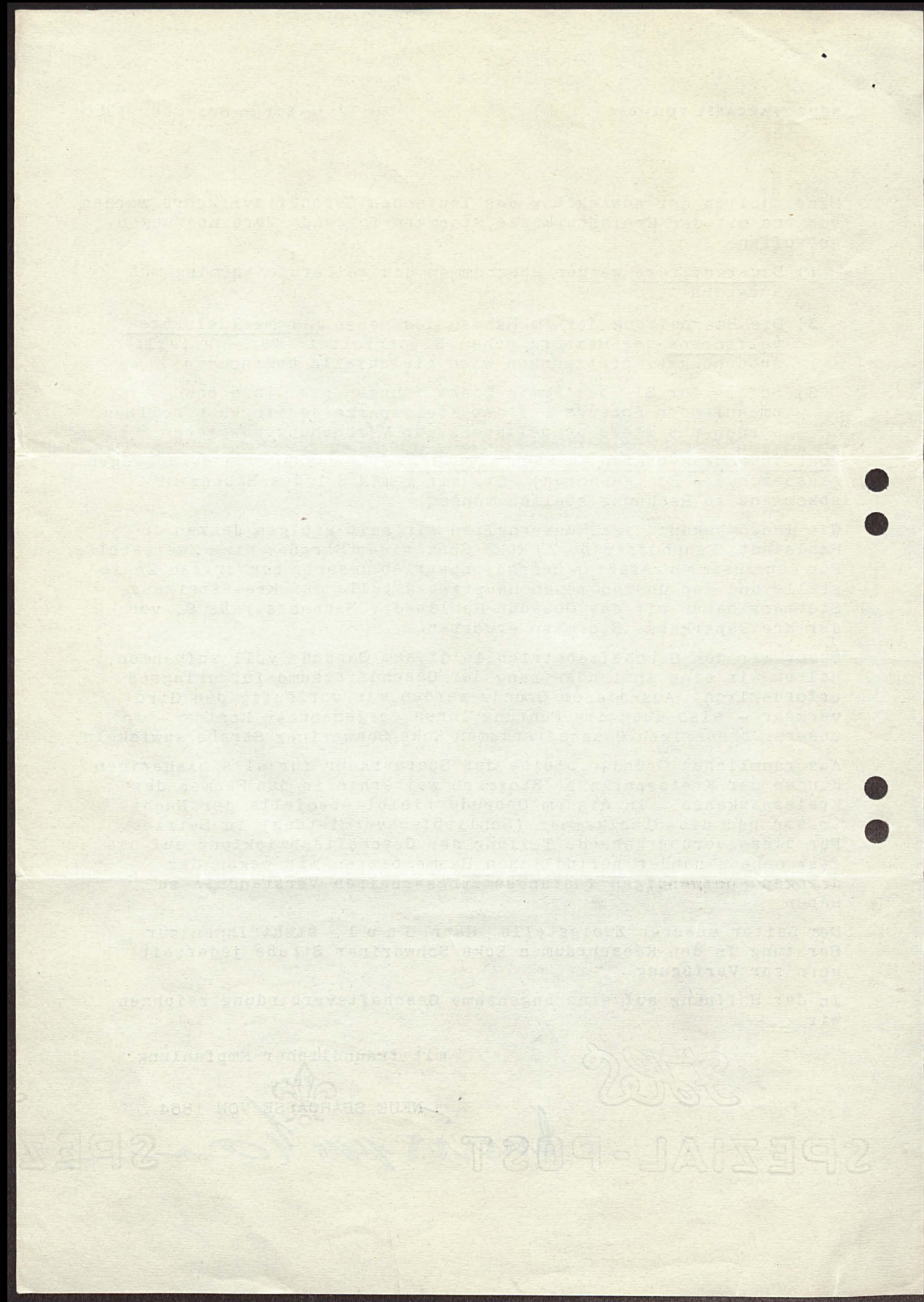
NEUE SPARCASSE VON 1864

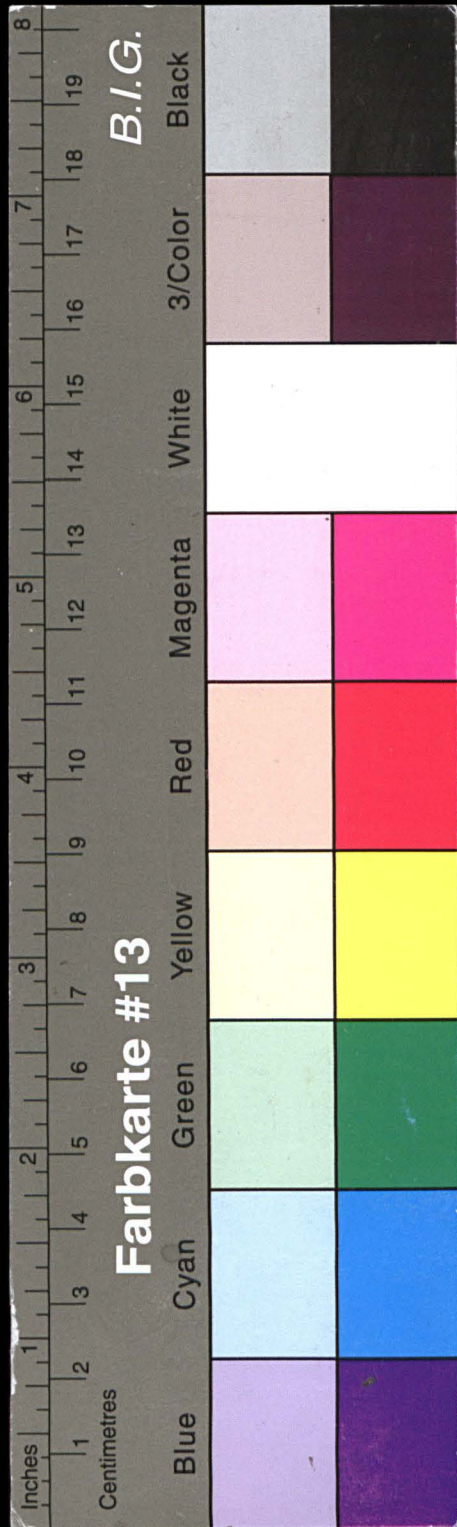
Handwritten signature: H. Müller



Kreisarchiv Stormarn E103

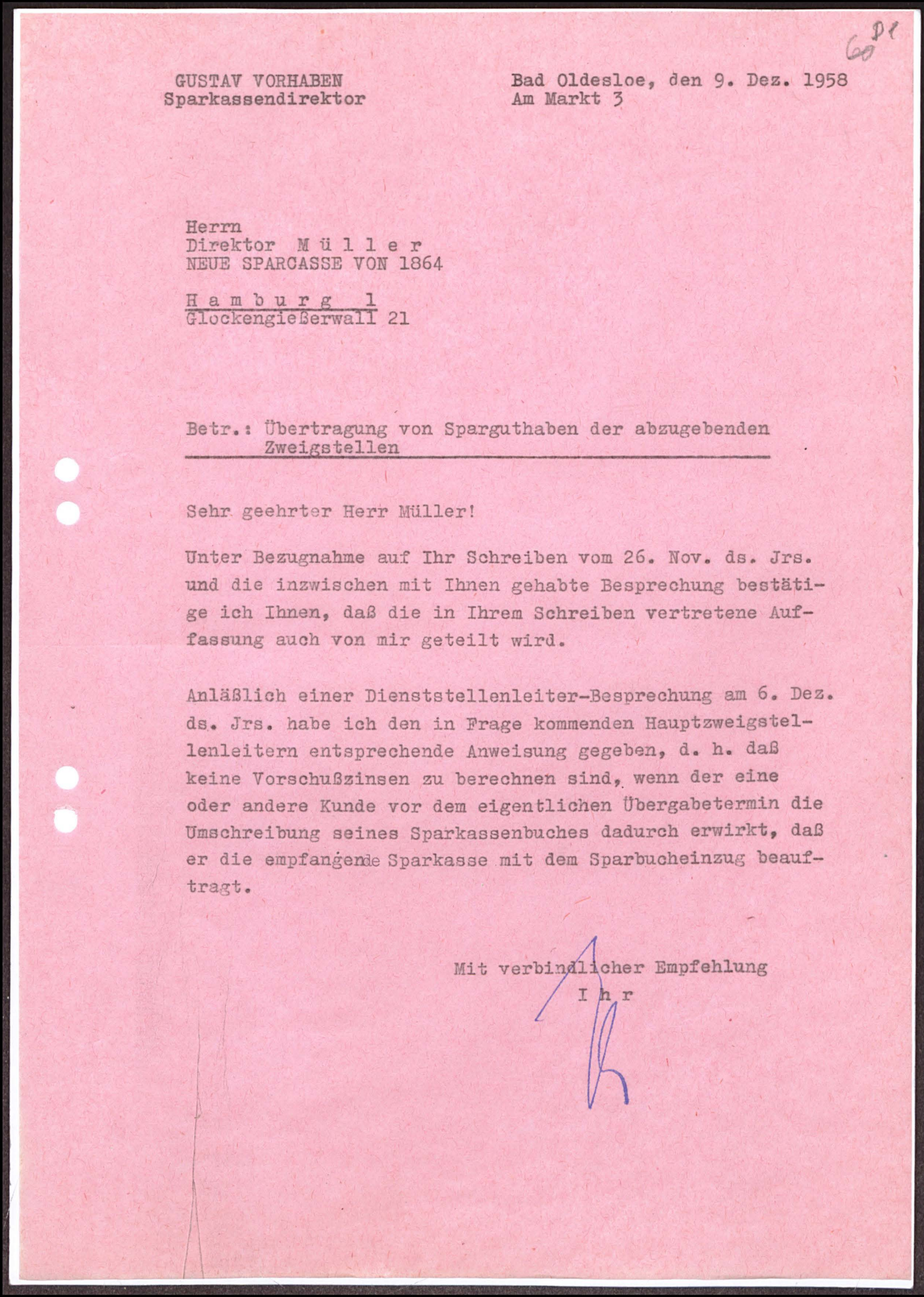
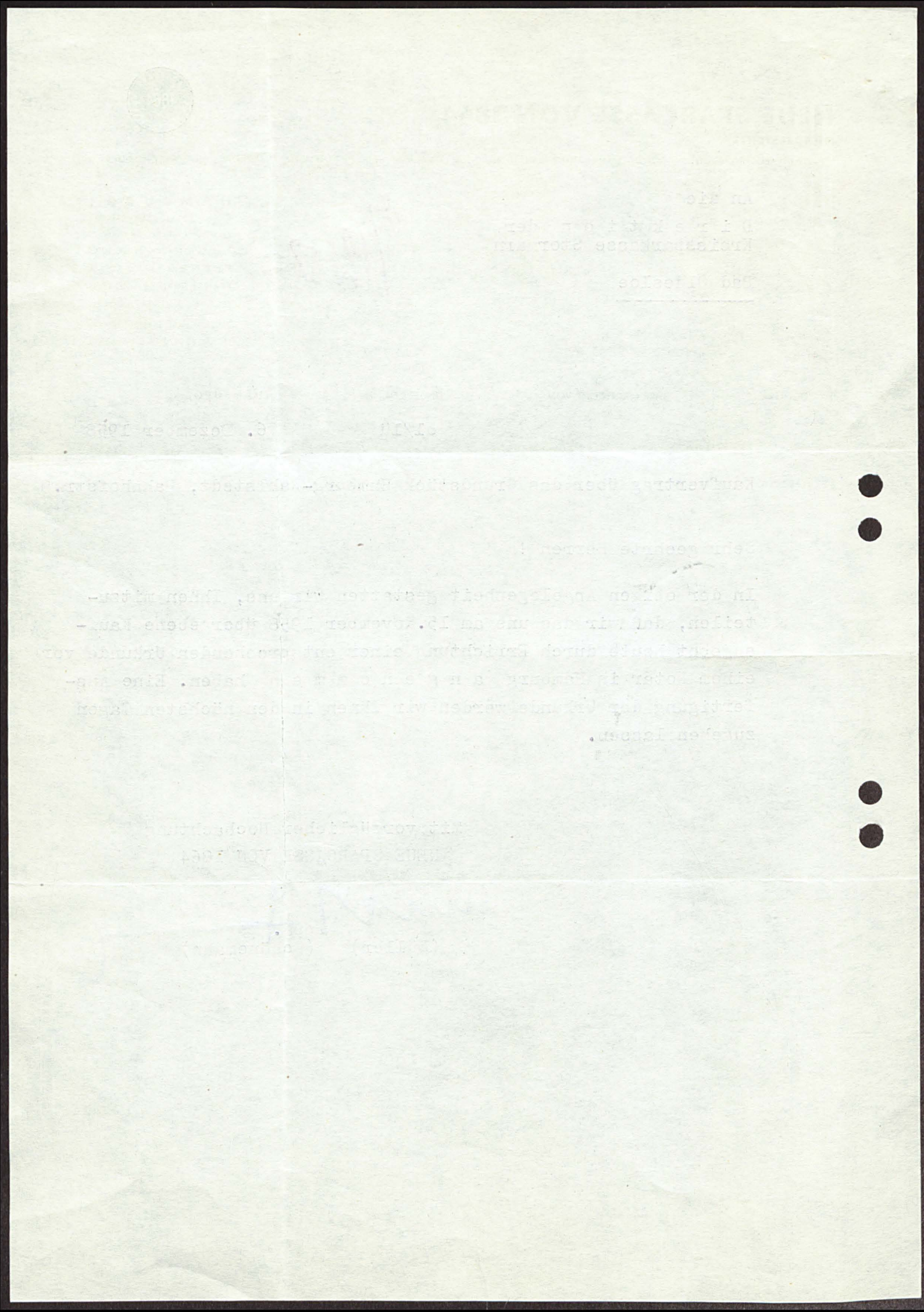
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





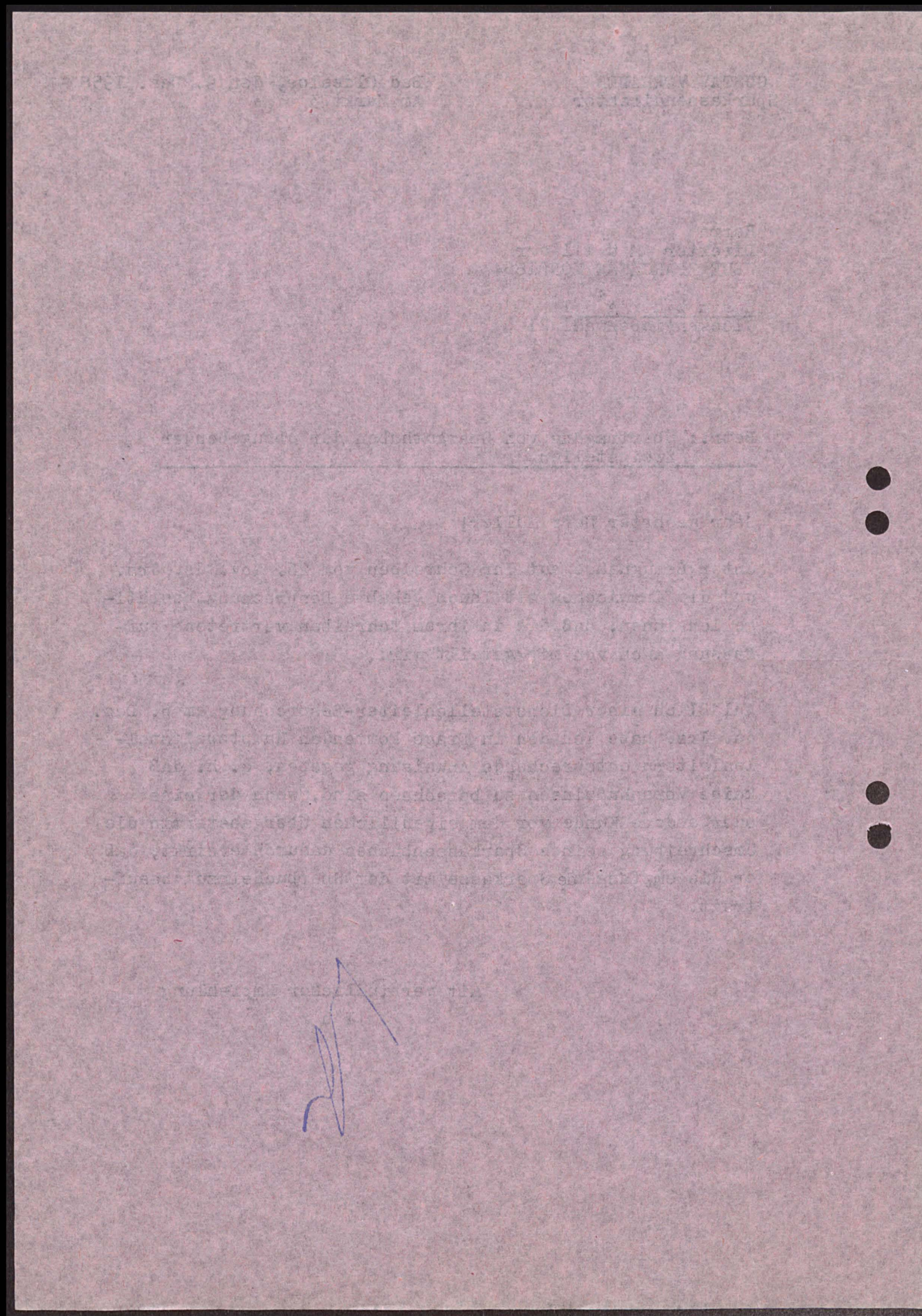
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



[illegible]

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



NEUE SPARCASSE VON 1864

MÜNDELSICHER

MITGLIED DER ABRECHNUNGSSTELLE - GIRÖKONTO: LANDESZENTRALBANK HAMBURG 2/546 - HAMBURGISCHE LANDESBANK - GIROZENTRALE- 42/46 - POSTSHECK HAMBURG 1864

Einschreiben !

An die
D i r e k t i o n
der Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

H A M B U R G 1
GLOCKENGIESSERWALL 21 /
FERDINANDSTRASSE 3
POSTSCHLIESSFACH NR. 1037
FERNRUF: 321864
FERNSCHREIBER: 0211864
TEL-ADR.: NEUSPAR-HAMBURG
ZWEIG- u. ANNAHMESTELLEN
IN ALLEN STADTEILEN

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

HAMBURG,

01/lü

11. Dezember 1958

BETRIFFT: Kaufvertrag über das Grundstück Hamburg-Rahlstedt, Bahnhofstr.9

Sehr geehrte Herren !

Wir gestatten uns, Ihnen in der Anlage eine beglaubigte Abschrift der am 9.12.1956 von dem Notar Dr. Jaacks beurkundeten Annahmeerklärung zu Ihrem Kaufangebot vom 15. November 1958 zu überreichen. Mit der Annahme des Angebotes ist der Kaufvertrag über das Grundstück nunmehr zustande gekommen.

Wir dürfen Sie höflich bitten, uns möglichst umgehend die in Ihrem Besitz befindlichen Grundstücksunterlagen zu übersenden. Für die Umschreibung im Grundbuch benötigen wir außerdem die seinerzeit von Ihnen zugesagte notarielle Auflassungsvollmacht für den Linksunterzeichneten.

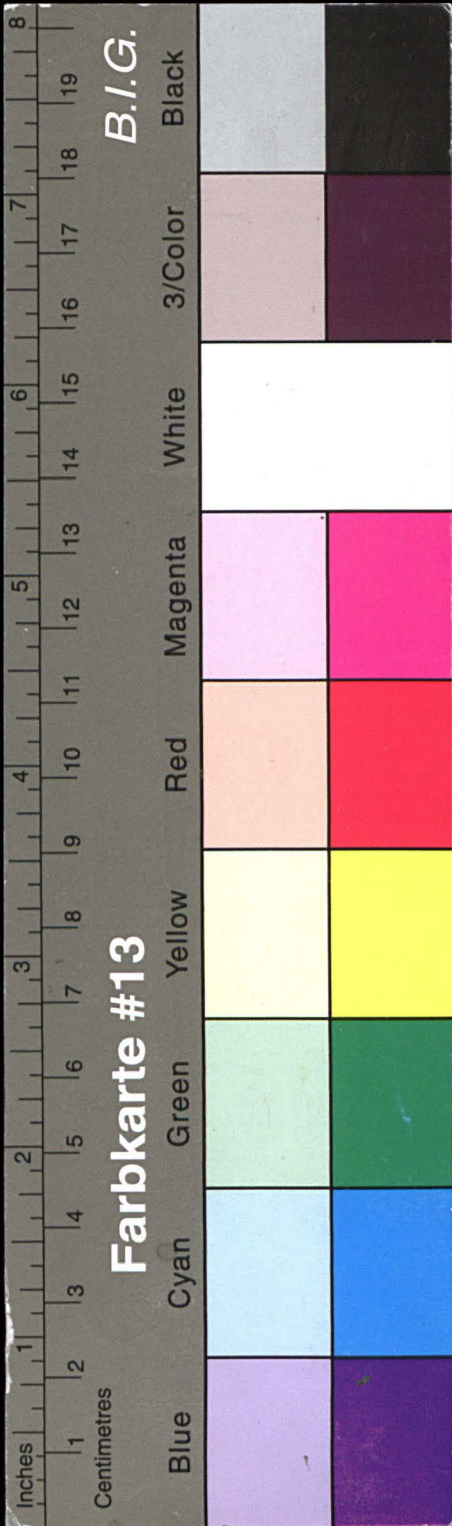
Mit vorzüglicher Hochachtung

NEUE SPARCASSE VON 1864

ppa. (Mack)

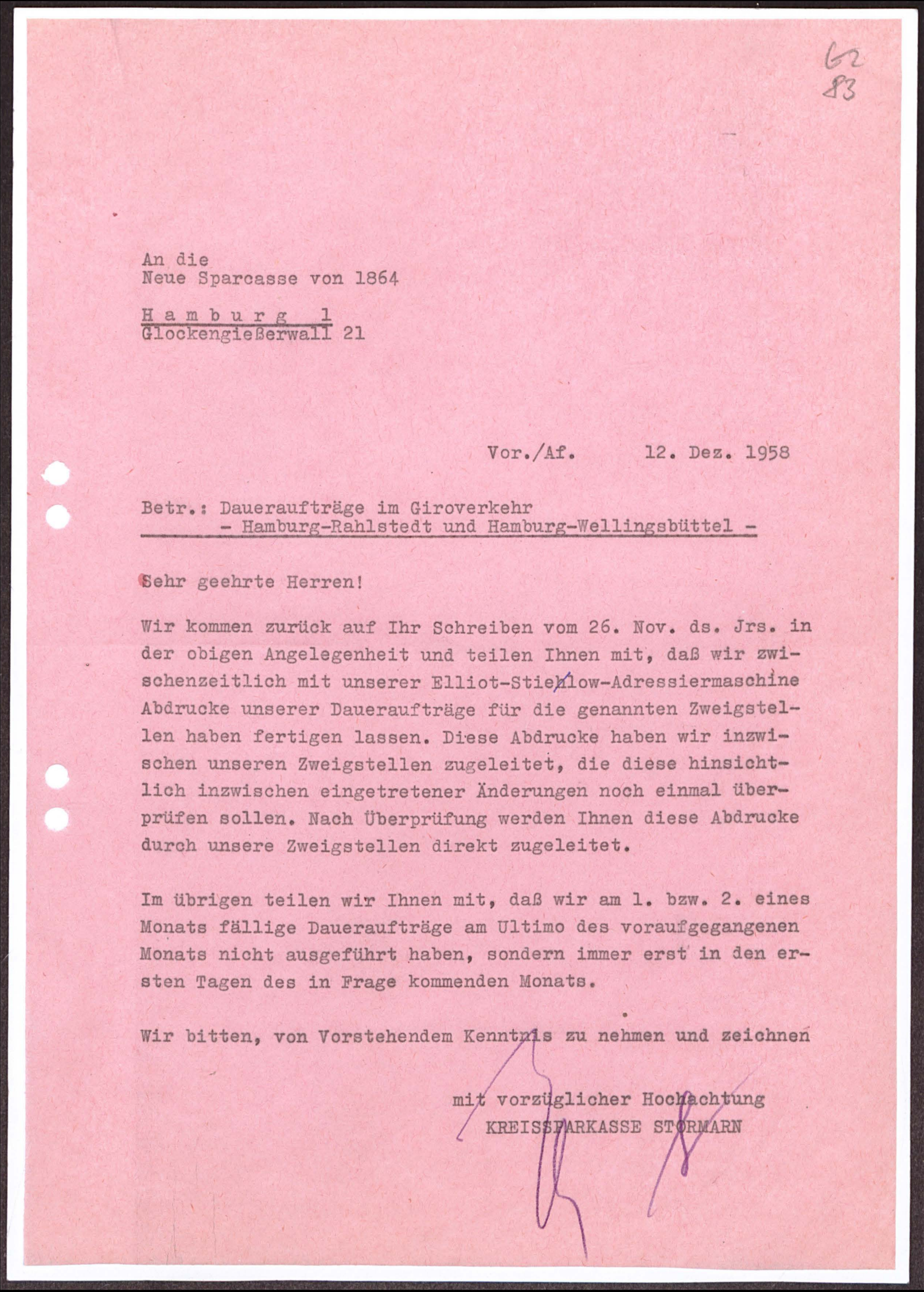
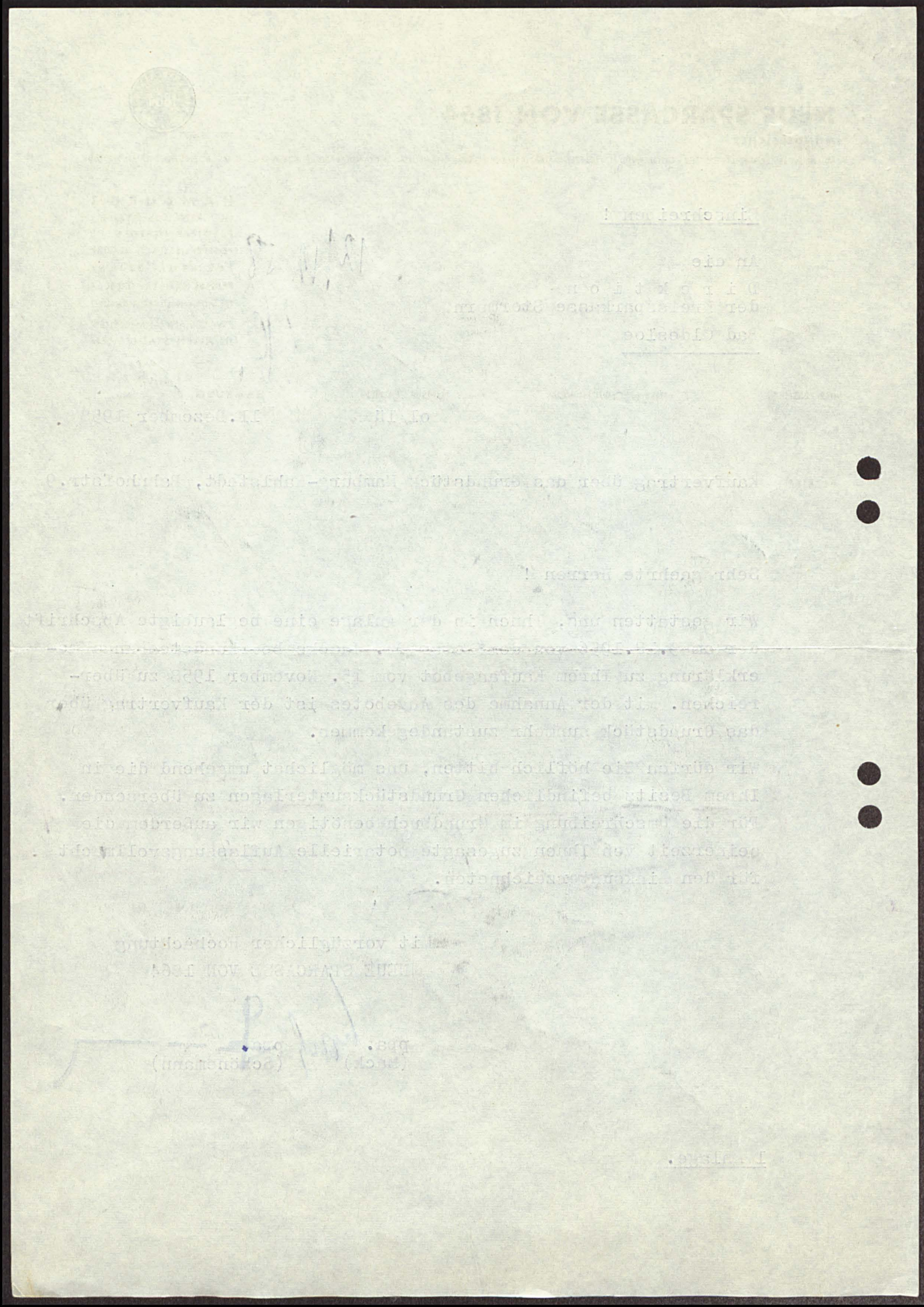
ppa. (Schönemann)

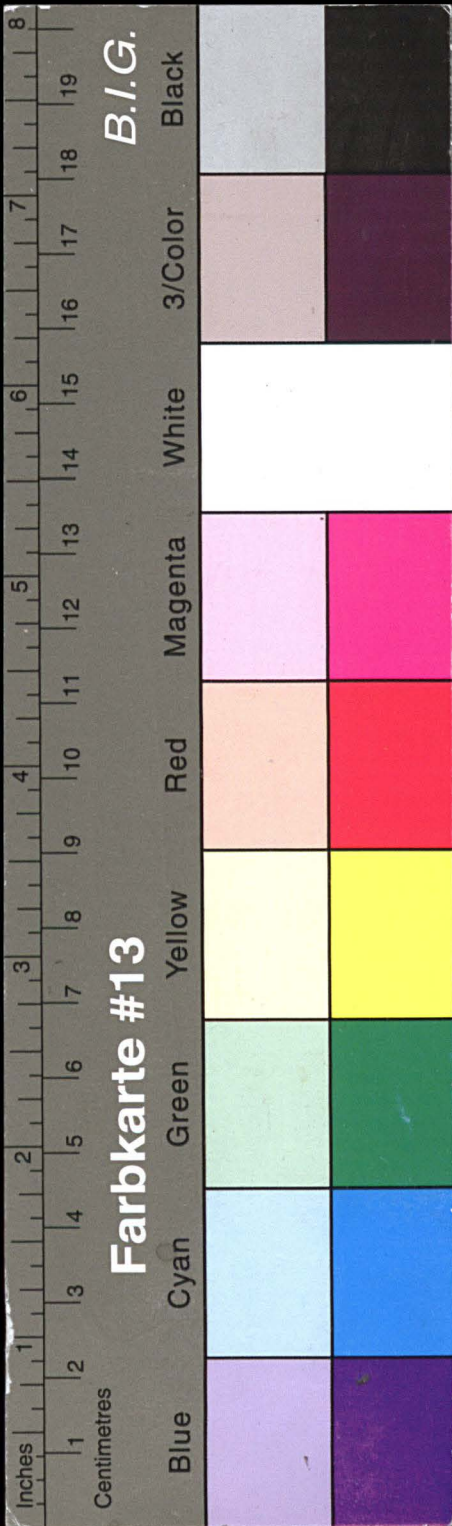
1 Anlage.



Kreisarchiv Stormarn E103

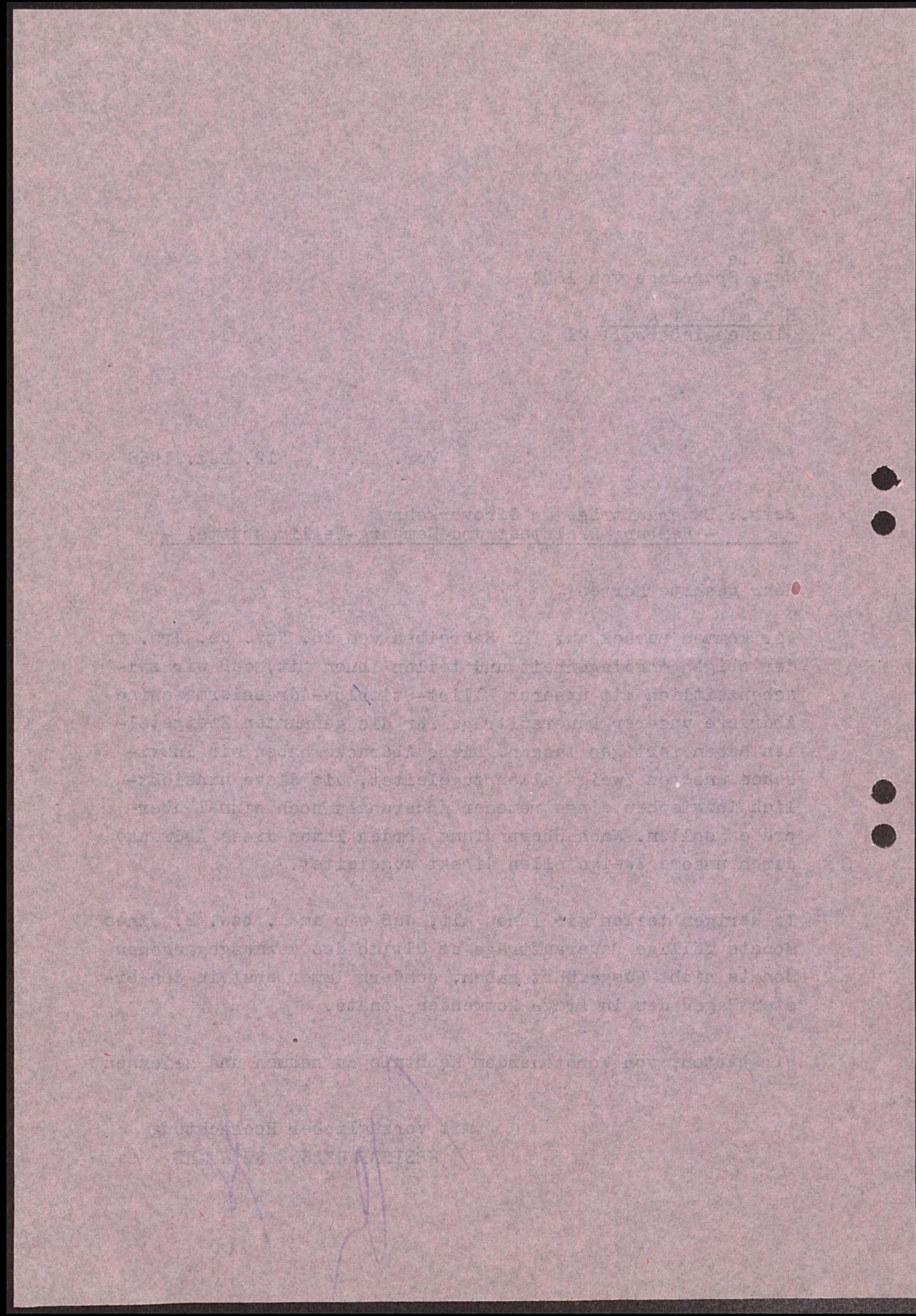
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



63
84

NEUE SPARCASSE VON 1864
MÜNDELSICHER
MITGLIED DER ABRECHNUNGSSTELLE • GIROKONTO • LANDESZENTRALBANK HAMBURG 2/546 • HAMBURGISCHE LANDESBANK • GIROZENTRALE-42/46 • POSTSCHECK HAMBURG 1864

An die
Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

HAMBURG 1
GLOCKENGIESSERWALL 21 /
FERDINANDSTRASSE 3
POSTSCHLIESSFACH NR. 1037
FERNRUF: 3218 64
FERNSCHREIBER: 0211864
TEL-ADR.: NEUSPAR-HAMBURG
ZWEIG- u. ANNAHMESTELLEN
IN ALLEN STADTEILEN

13. DEZ. 1958
Bad Oldesloe

IHR ZEICHEN IHRE NACHRICHT VOM UNSER ZEICHEN HAMBURG,
02/ti 12. Dezember 1958

BETRIFFT: Übernahme von Angestellten aus den Hauptzweigstellen
Rahlstedt und Wellingsbüttel.

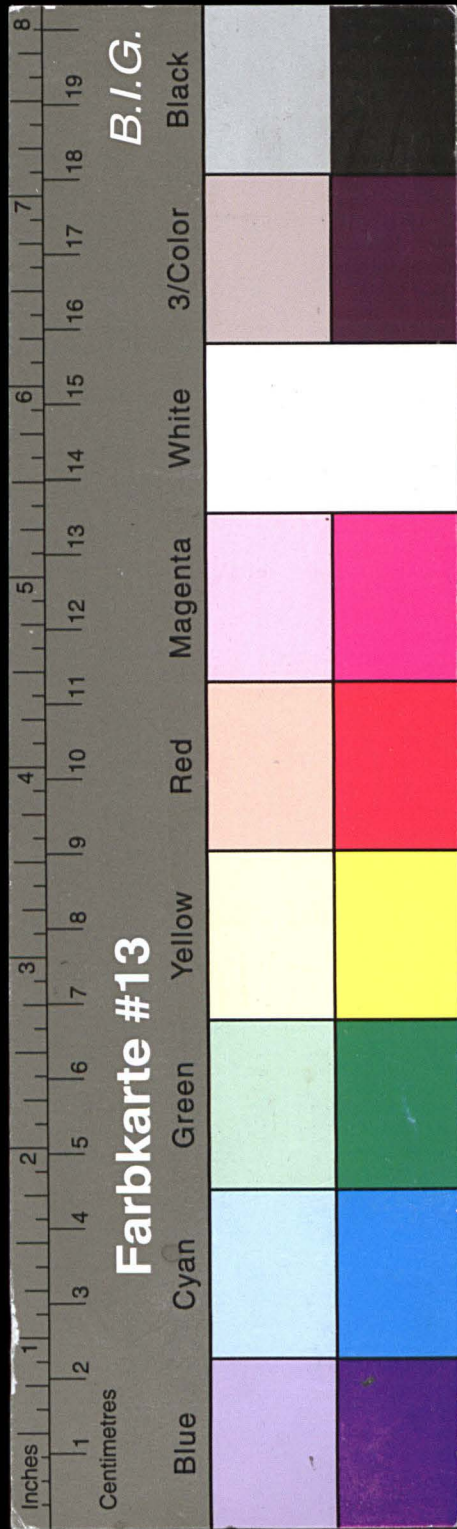
Sehr geehrte Herren!

Wir teilen Ihnen höflichst mit, daß wir inzwischen Besprechungen mit Ihren Angestellten der beiden obengenannten Hauptzweigstellen geführt haben, mit Ausnahme von Herrn Busch und Fräulein Rau, welche krankheitshalber fehlen. Die Genannten sind bereit, mit Beginn des nächsten Jahres zu uns überzutreten. Um die mit ihnen besprochene Regelung in Kraft setzen zu können, erbitten wir von Ihnen noch einige Auskünfte. Zur Vereinfachung für Sie haben wir eine Liste in doppelter Ausfertigung beigelegt, deren eine wir von Ihnen mit Ihren Angaben versehen zurückerbitten.

Wir erwähnen, daß uns bei Frau Schacht Zweifel über die von ihr gemachten Angaben aufgetaucht waren, die sich inzwischen als berechtigt herausgestellt haben. Für ihre Übernahme melden wir daher den Vorbehalt an, daß sie in dem im § 7 Abs. 1 des mit Ihnen geschlossenen Vertrages genannten Zeitpunkt zum Personal der Hauptzweigstelle Rahlstedt gehört haben muß und daß eine einwandfreie Klärung erfolgt, warum sie höhere Gehaltsansprüche anmeldete als ihr für den Monat Dezember scheinbar zustehen. Frau Schacht hatte uns zunächst eine Vergütung von insgesamt DM 609,67 aufgegeben, welche sie gestern auf DM 565,-- ermäßigt hat.

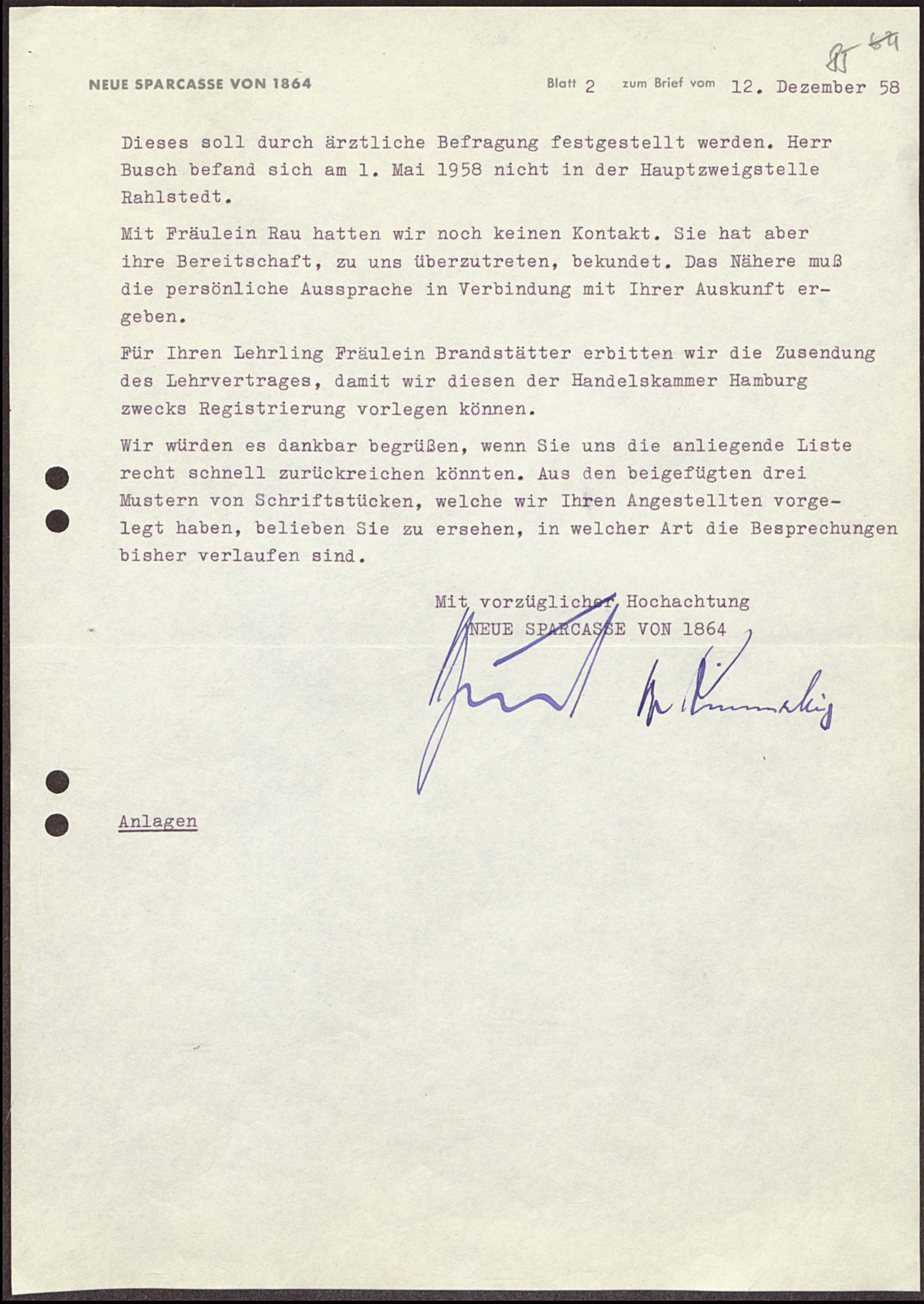
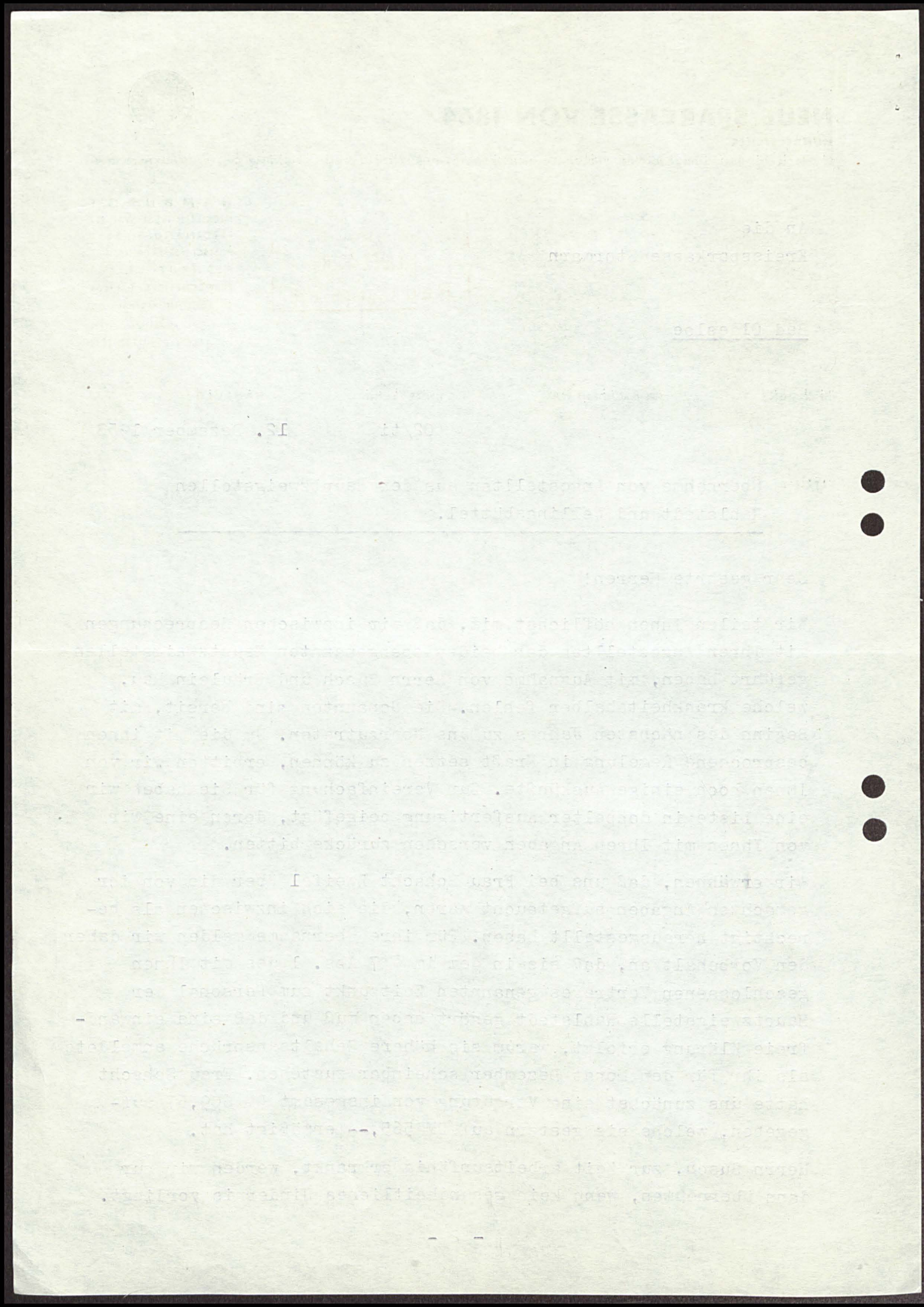
Herrn Busch, zur Zeit arbeitsunfähig erkrankt, werden wir nur dann übernehmen, wenn kein gesundheitliches Hindernis vorliegt.

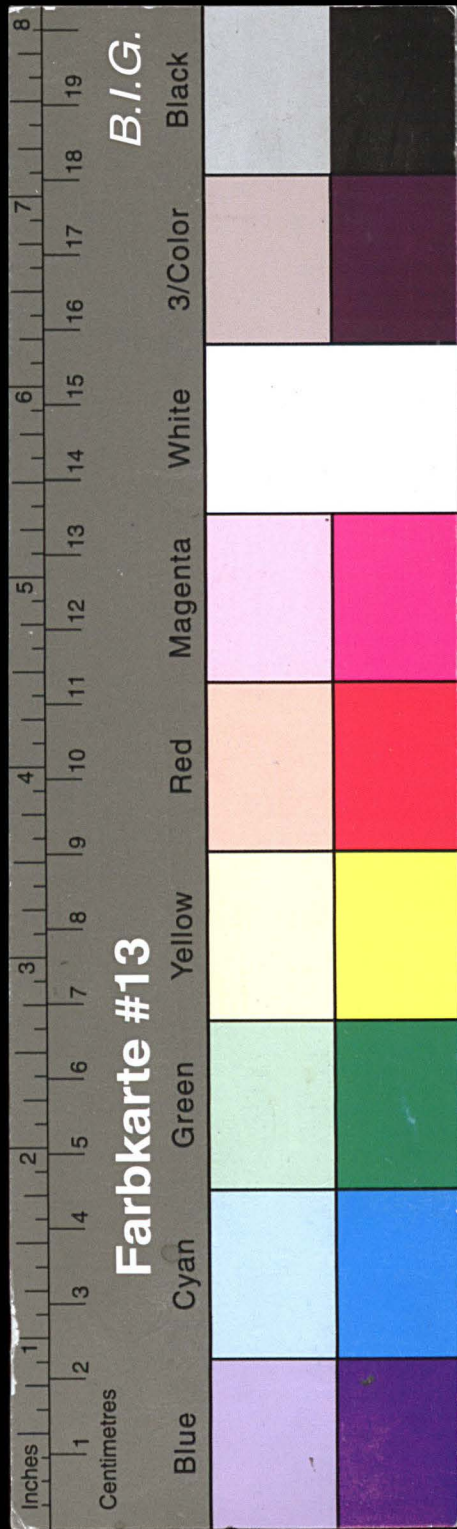
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

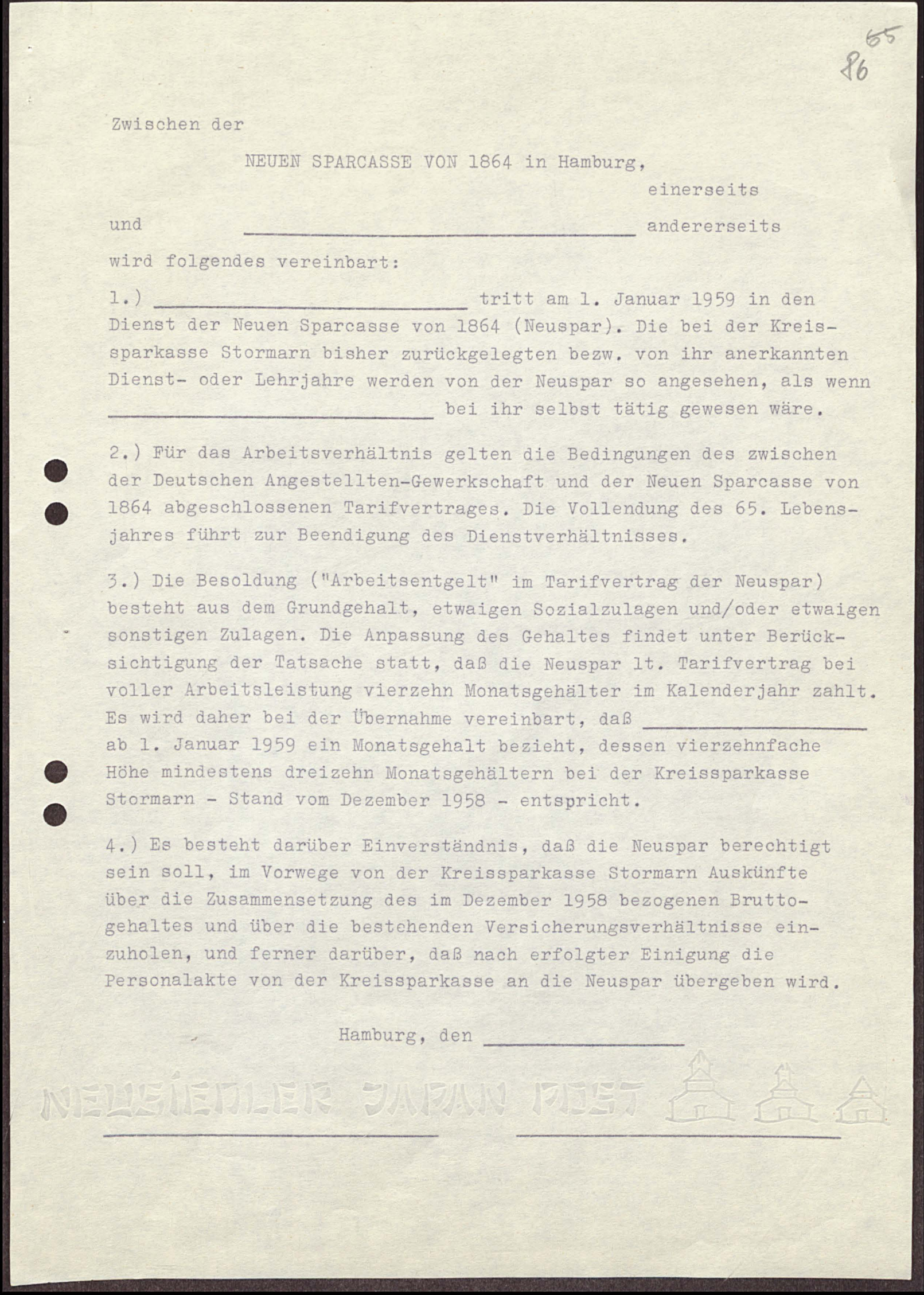
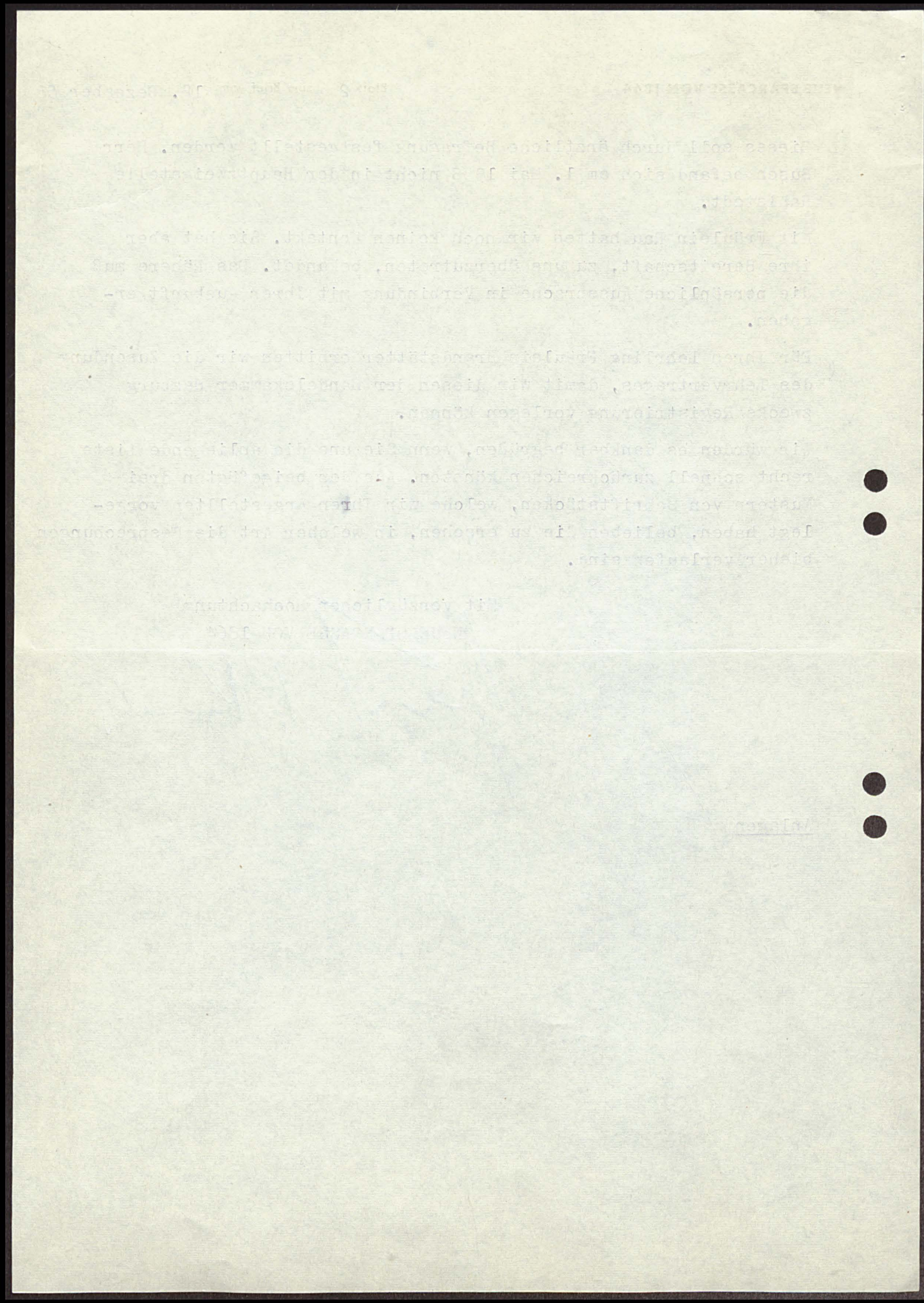
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Zwischen der

NEUEN SPARCASSE VON 1864 in Hamburg,

einerseits

und

andererseits

wird folgendes vereinbart:

1.) _____ tritt am 1. Januar 1959 in den Dienst der Neuen Sparcasse von 1864 (Neuspar). Die bei der Kreissparkasse Stormarn bisher zurückgelegten bzw. von ihr anerkannten Dienst- oder Lehrjahre werden von der Neuspar so angesehen, als wenn _____ bei ihr selbst tätig gewesen wäre.

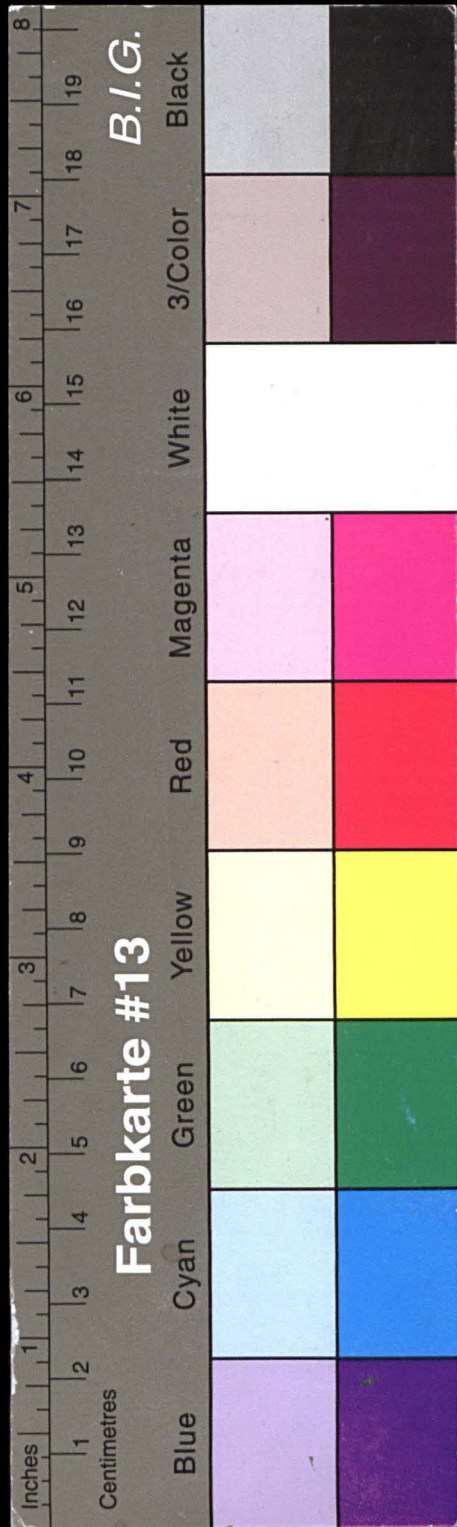
2.) Für das Arbeitsverhältnis gelten die Bedingungen des zwischen der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft und der Neuen Sparcasse von 1864 abgeschlossenen Tarifvertrages. Die Vollendung des 65. Lebensjahres führt zur Beendigung des Dienstverhältnisses.

3.) Die Besoldung ("Arbeitsentgelt" im Tarifvertrag der Neuspar) besteht aus dem Grundgehalt, etwaigen Sozialzulagen und/oder etwaigen sonstigen Zulagen. Die Anpassung des Gehaltes findet unter Berücksichtigung der Tatsache statt, daß die Neuspar lt. Tarifvertrag bei voller Arbeitsleistung vierzehn Monatsgehälter im Kalenderjahr zahlt. Es wird daher bei der Übernahme vereinbart, daß _____ ab 1. Januar 1959 ein Monatsgehalt bezieht, dessen vierzehnfache Höhe mindestens dreizehn Monatsgehältern bei der Kreissparkasse Stormarn - Stand vom Dezember 1958 - entspricht.

4.) Es besteht darüber Einverständnis, daß die Neuspar berechtigt sein soll, im Vorwege von der Kreissparkasse Stormarn Auskünfte über die Zusammensetzung des im Dezember 1958 bezogenen Bruttogehaltes und über die bestehenden Versicherungsverhältnisse einzuholen, und ferner darüber, daß nach erfolgter Einigung die Personalakte von der Kreissparkasse an die Neuspar übergeben wird.

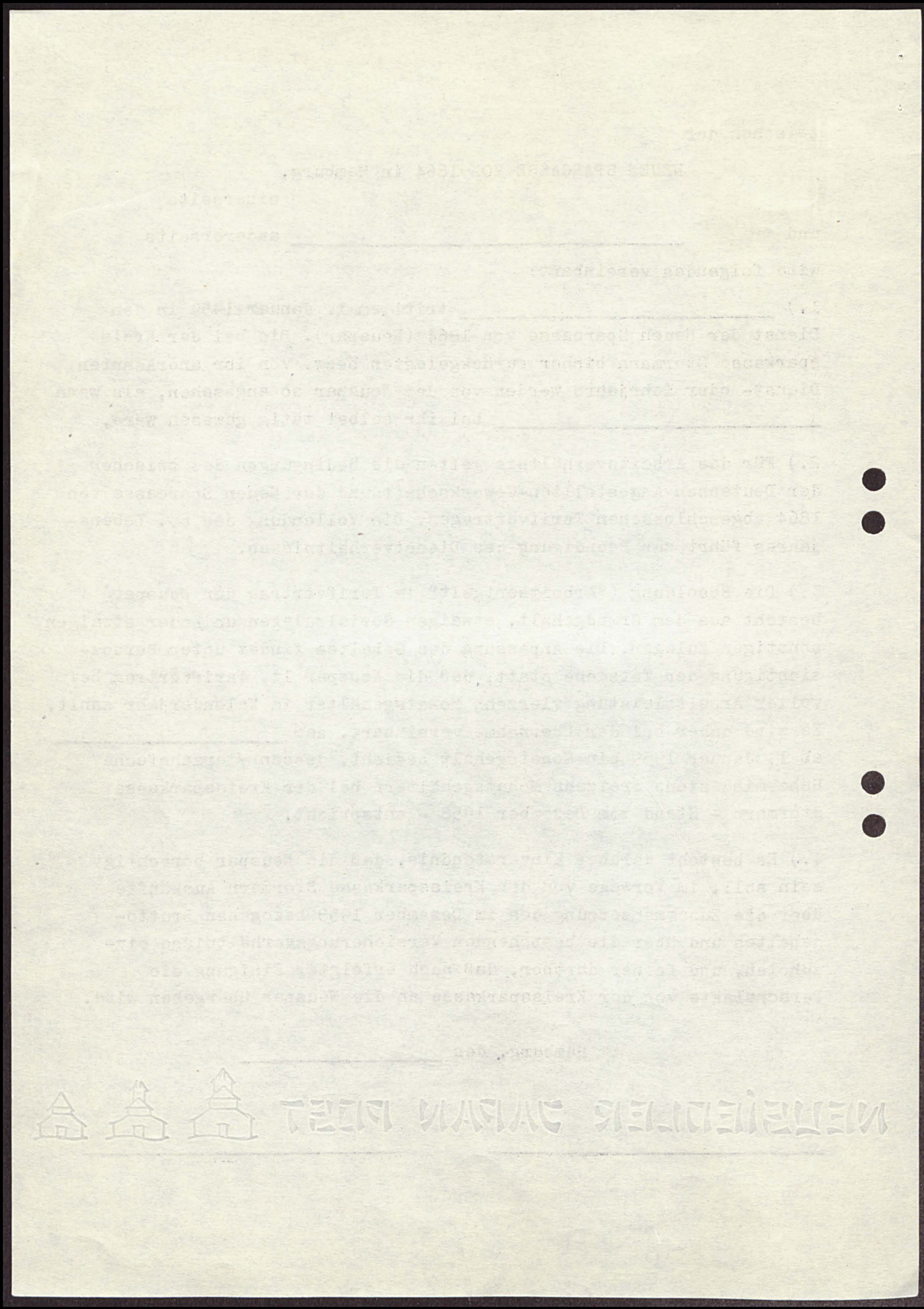
Hamburg, den _____

NEUSIEDLER JAPAN POST



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



NEUE SPARCASSE VON 1864
Hamburg
- Personalabteilung -

Sehr geehrte

Ich bitte um schnellste Rückgabe der anhängenden Erklärung,
um Ihre Anstellungsangelegenheit regeln zu können.

Hochachtungsvoll

.....
(Name)

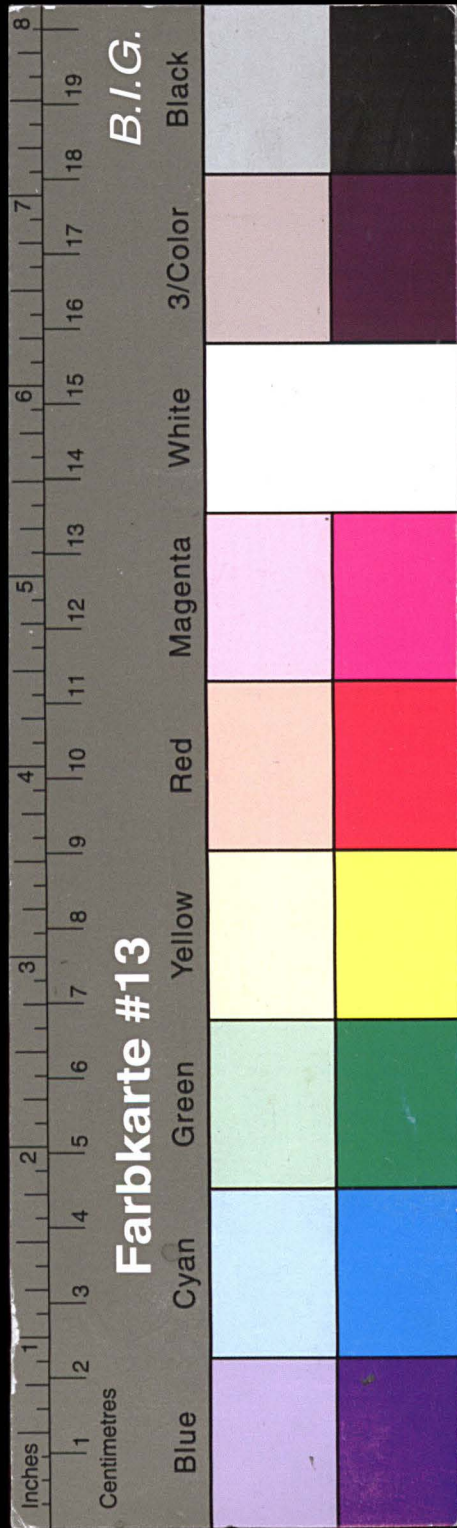
Erklärung!

Ich gehörte am 1. Mai 1958 / gehöre seit dem 1958
zum Personal der Hauptzweigstelle Rahlstedt / Wellingsbüttel.

Hamburg, den

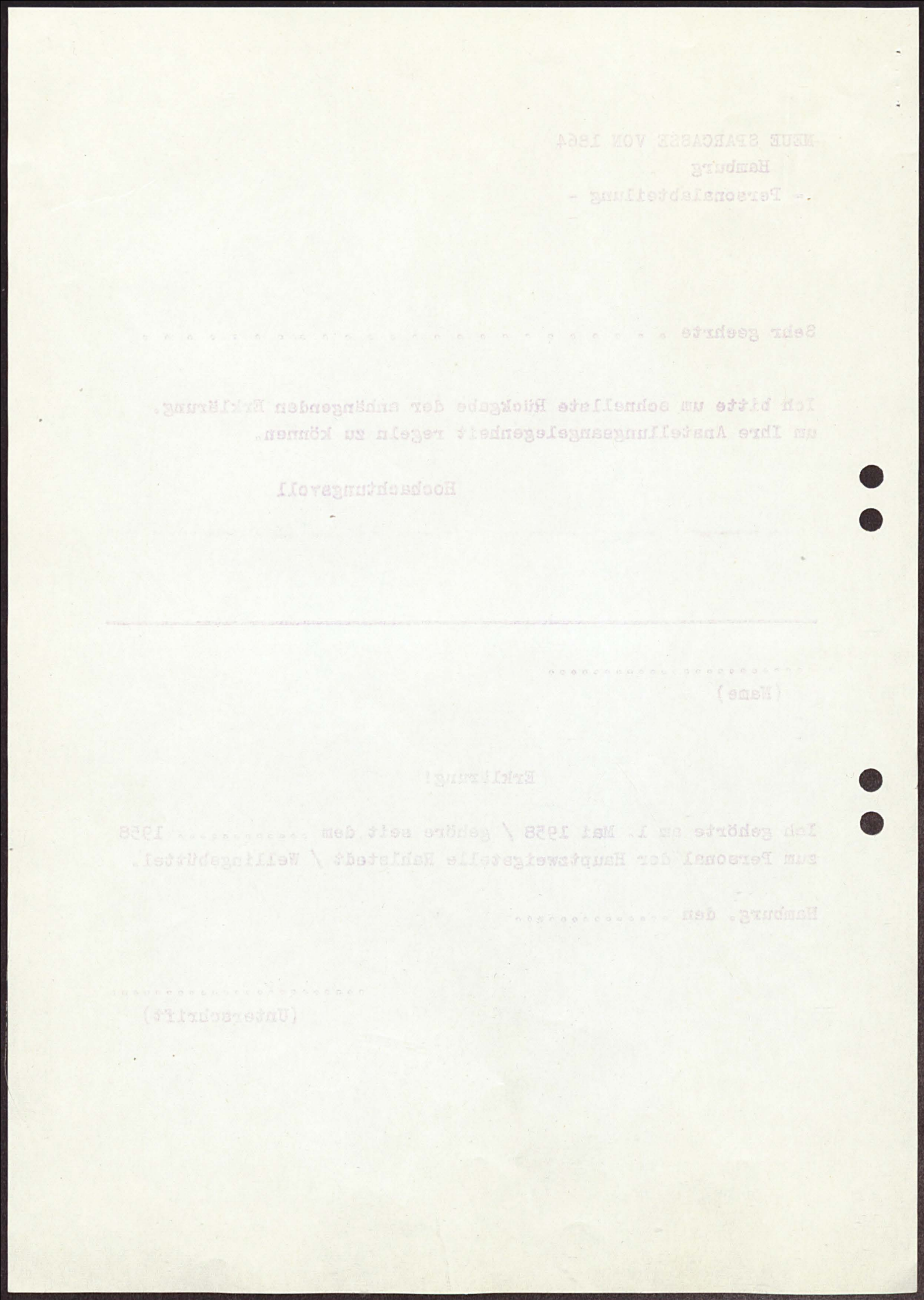
.....
(Unterschrift)

66
87



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



67
89

Herrn _____
Frau _____
Fräulein _____

Unter Zugrundelegung Ihrer Angaben - die uns von der
Kreissparkasse Stormarn noch bestätigt werden müssen - machen
wir folgendes, ab 1. Januar 1959 geltendes Gehaltsangebot:

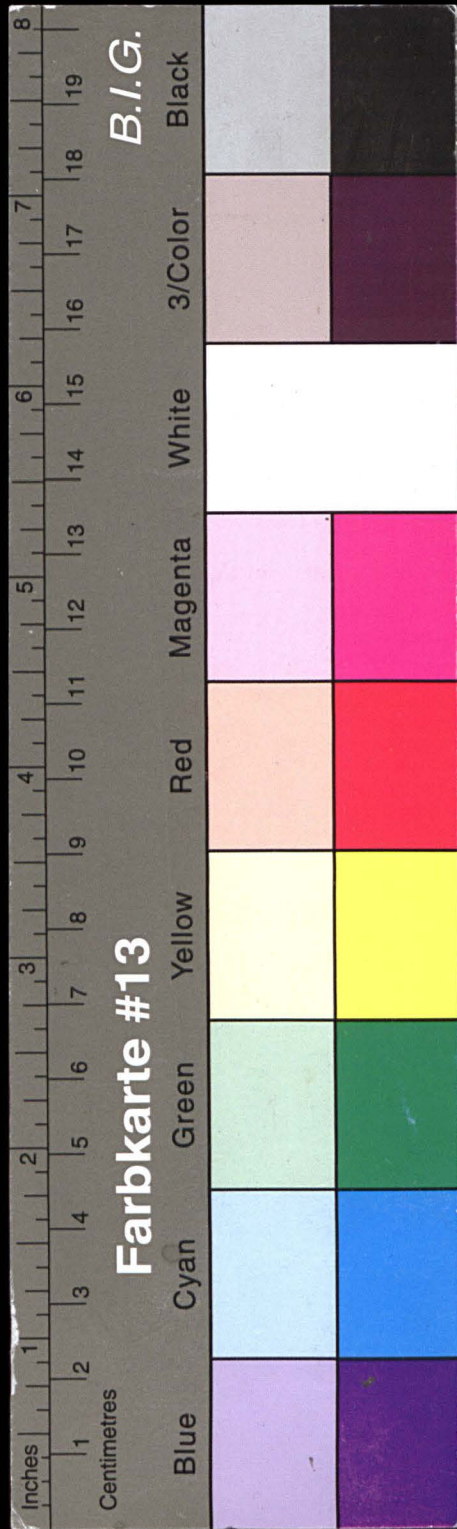
Eingruppierung in Gehaltsgruppe _____
Altersstufe _____ Jahre DM _____
Funktions-/Leistungs-/Sonderzulage DM _____
Haushaltszulage DM _____
Kinderzulage für _____ Kind(er) DM _____
Monatliches Bruttogehalt DM _____
=====

Hamburg, den _____ 1958 NEUE SPARCASSE VON 1864

Obiges Angebot nehme ich an.

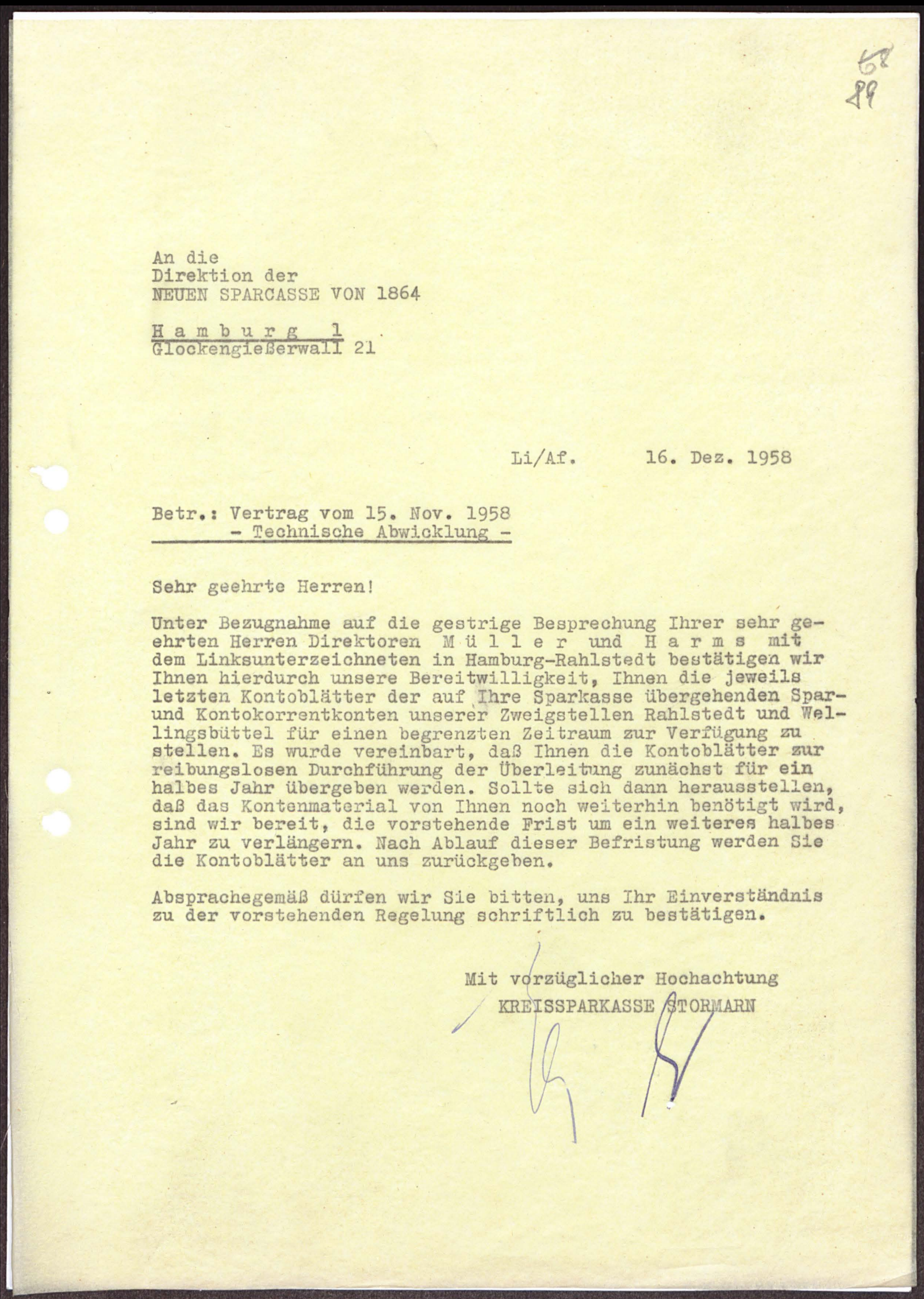
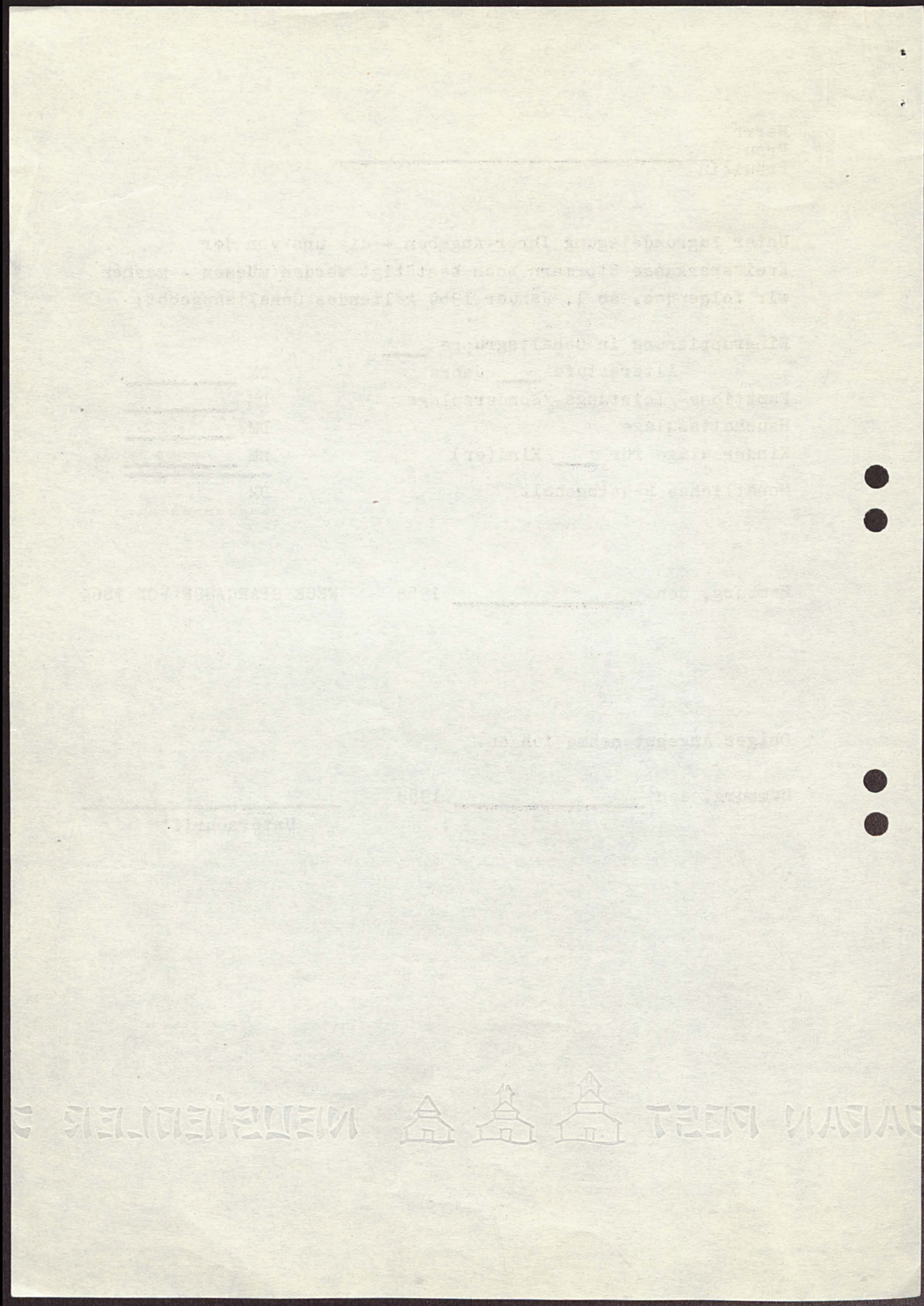
Hamburg, den _____ 1958 _____
Unterschrift

HARAN FEST NEUSIEDLER



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Direktion der
NEUEN SPARCASSE VON 1864

H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

Li/Af. 16. Dez. 1958

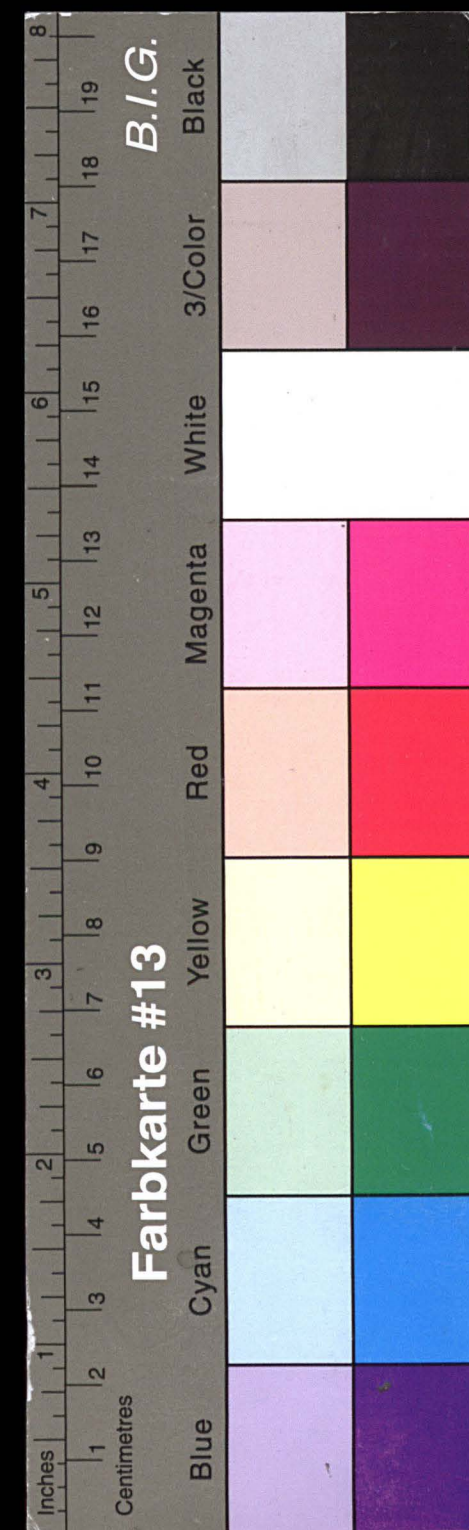
Betr.: Vertrag vom 15. Nov. 1958
- Technische Abwicklung -

Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf die gestrige Besprechung Ihrer sehr ge-
ehrten Herren Direktoren M ü l l e r und H a r m s mit
dem Linksunterzeichneten in Hamburg-Rahlstedt bestätigen wir
Ihnen hierdurch unsere Bereitwilligkeit, Ihnen die jeweils
letzten Kontoblätter der auf Ihre Sparkasse übergehenden Spar-
und Kontokorrentkonten unserer Zweigstellen Rahlstedt und Wel-
lingsbüttel für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung zu
stellen. Es wurde vereinbart, daß Ihnen die Kontoblätter zur
reibungslosen Durchführung der Überleitung zunächst für ein
halbes Jahr übergeben werden. Sollte sich dann herausstellen,
daß das Kontenmaterial von Ihnen noch weiterhin benötigt wird,
sind wir bereit, die vorstehende Frist um ein weiteres halbes
Jahr zu verlängern. Nach Ablauf dieser Befristung werden Sie
die Kontoblätter an uns zurückgeben.

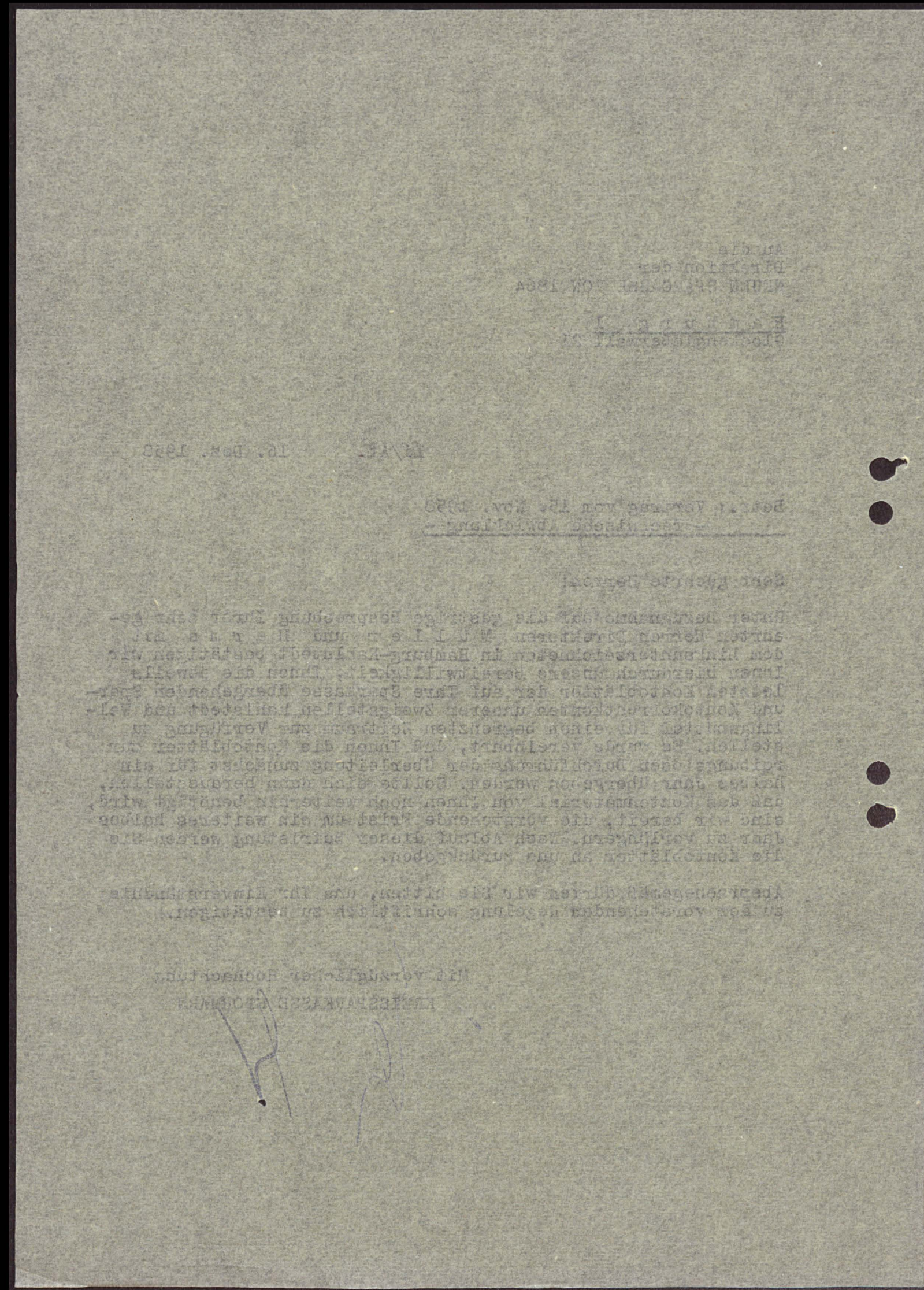
Absprachegemäß dürfen wir Sie bitten, uns Ihr Einverständnis
zu der vorstehenden Regelung schriftlich zu bestätigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



MÜNDELSICHER

MITGLIED DER ABRECHNUNGSSTELLE • GIROKONTO: LANDESZENTRALBANK HAMBURG 2/546 • HAMBURGISCHE LANDESBANK • GIROZENTRALE: 42/46 • POSTSCHECK HAMBURG 1864

An die
Direktion der
Kreissparkasse Stormarn

IHR ZEICHEN
Li/Af.

IHRE NACHRICHT VOM
16. Dez. 1958

UNSER ZEICHEN
035/-

HAMBURG,
19. Dezember 1958

BETRIFFT:

Vertrag vom 15. November 1958 (technische Abwicklung)

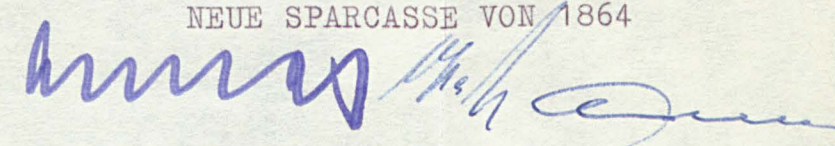
Sehr geehrte Herren !

Wir bestätigen Ihnen gern Ihr obengenanntes Schreiben, mit dem Sie sich nach der vorausgegangenen Besprechung bereit erklären, uns die jeweils letzten Kontoblätter der auf uns übergehenden Spar- und Girokonten Ihrer Hauptzweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel für zunächst ein halbes Jahr zur Verfügung zu stellen. Auf Ihre freundliche Bereitwilligkeit, diese Frist erforderlichenfalls um ein weiteres Halbjahr zu verlängern, werden wir zur gegebenen Zeit zurückkommen. Die Kontoblätter werden wir Ihnen spätestens nach Ablauf des nächsten Jahres zurückgeben.

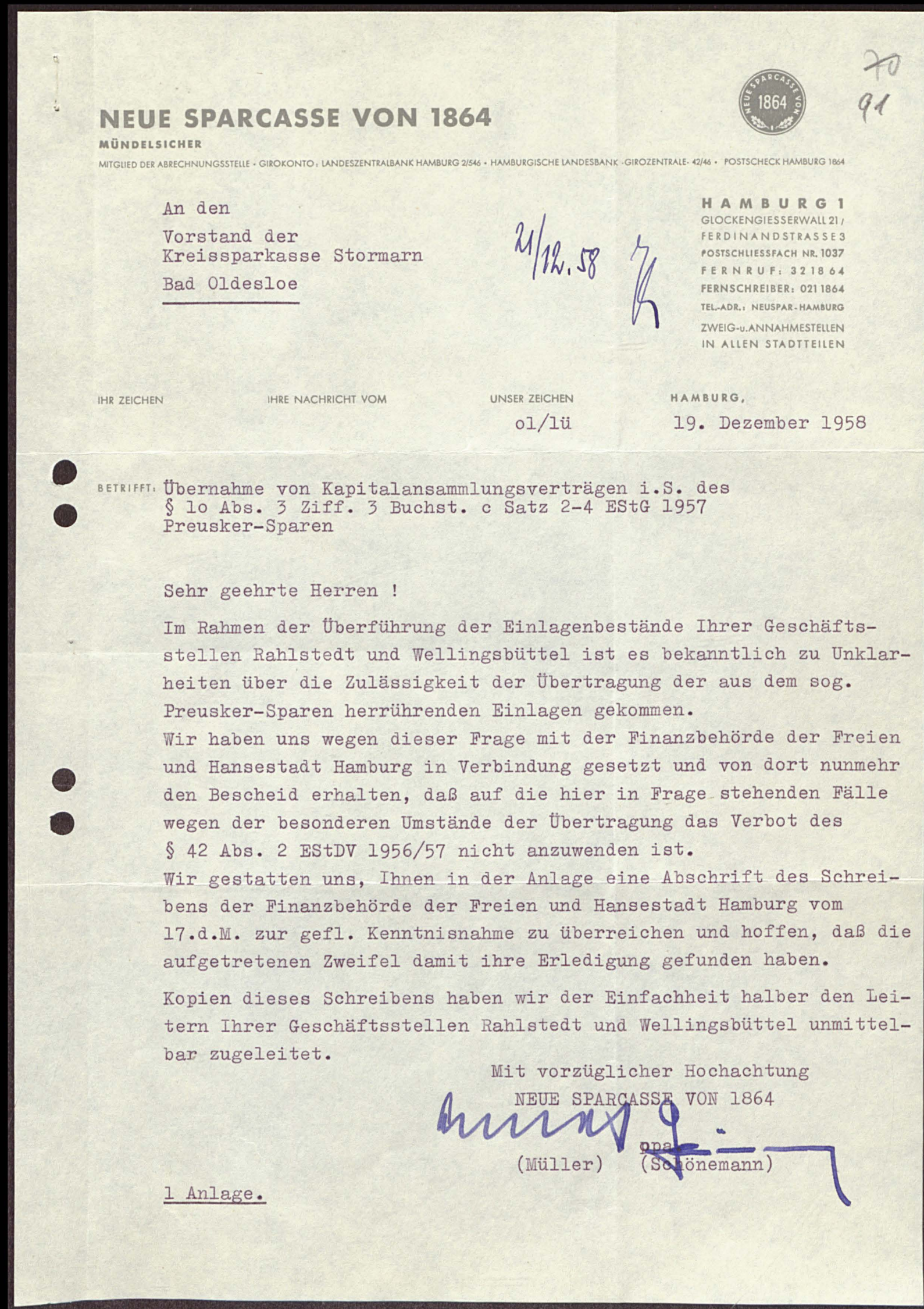
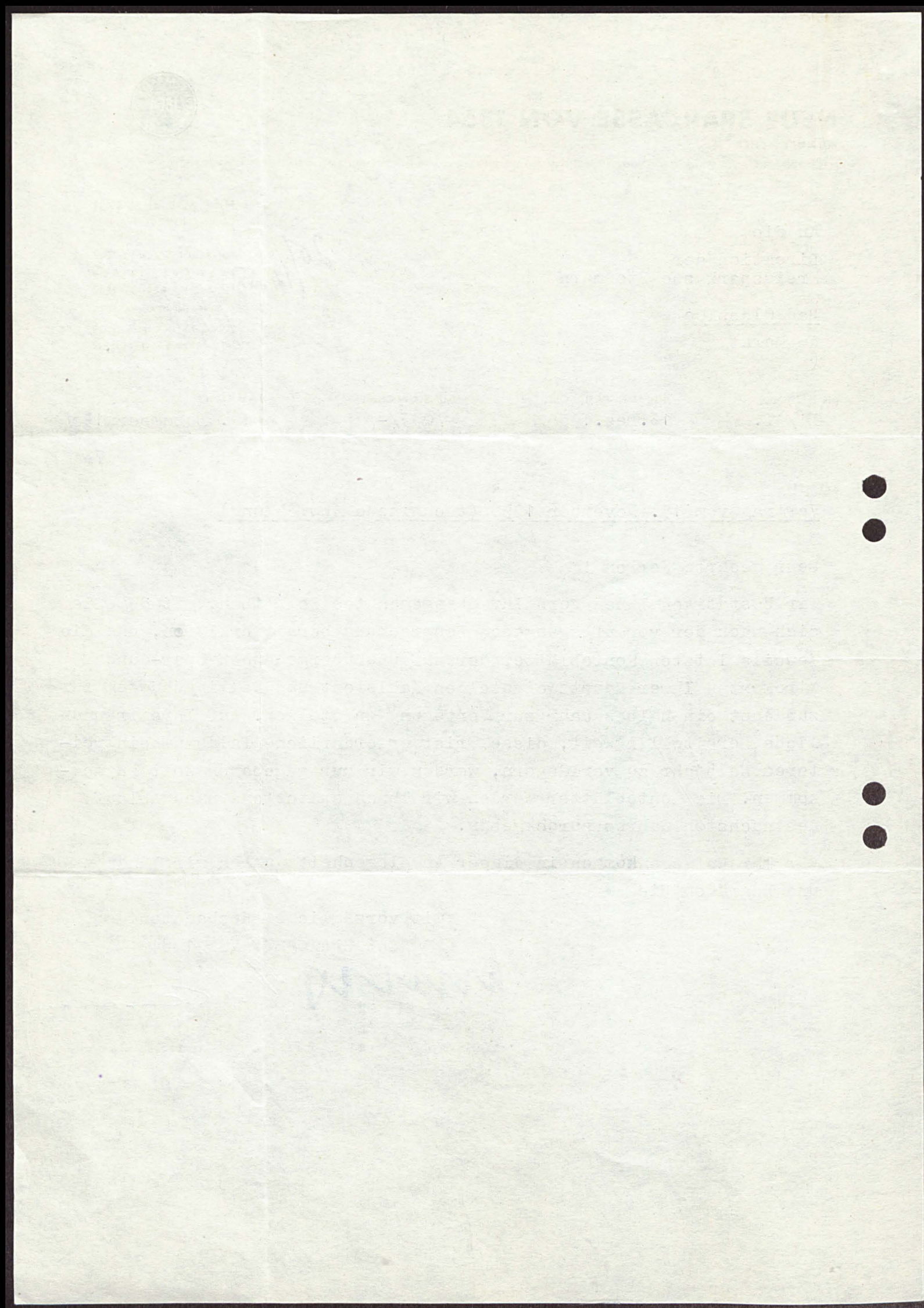
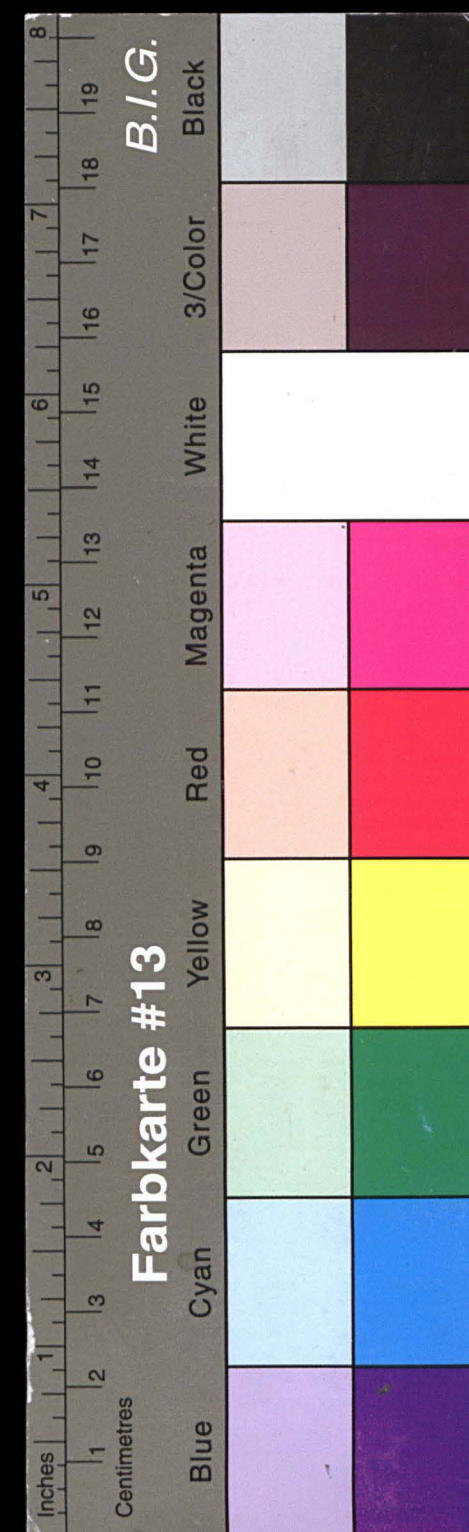
Für Ihr Entgegenkommen in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen
und begrüßen Sie

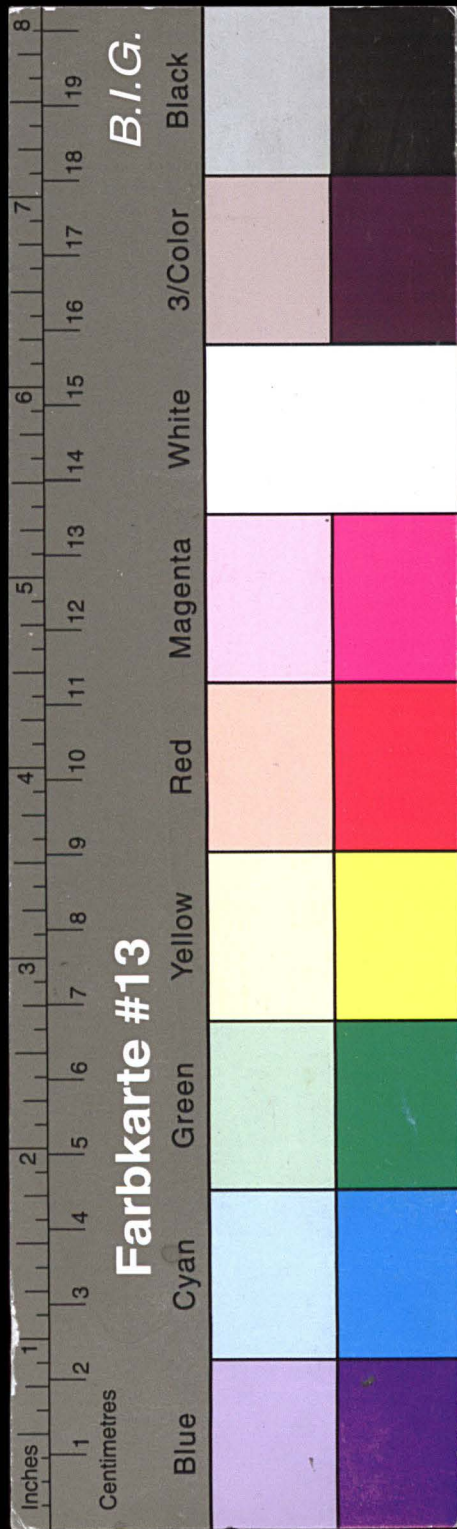
mit vorzüglicher Hochachtung

NEUE SPARCASSE VON 1864



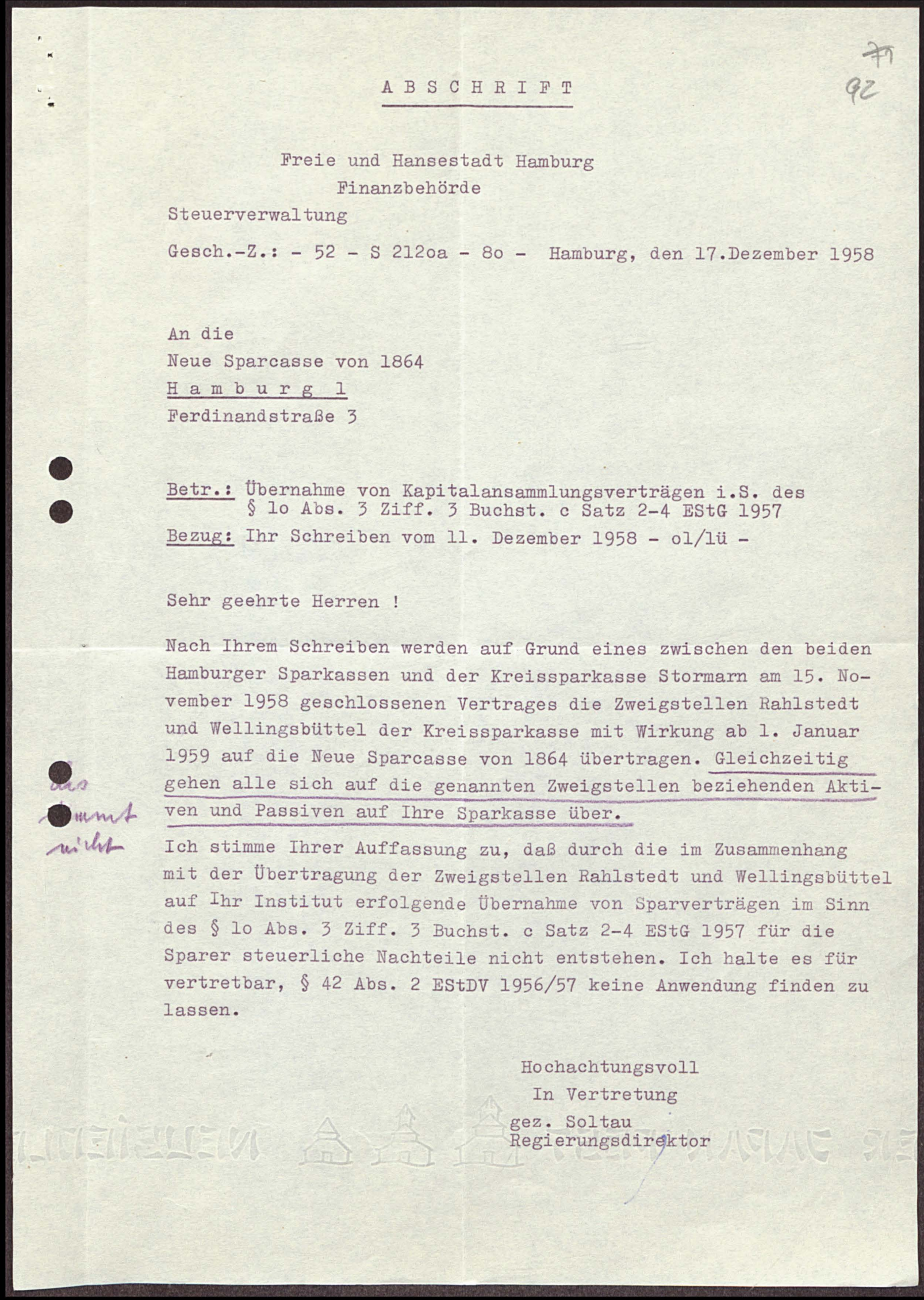
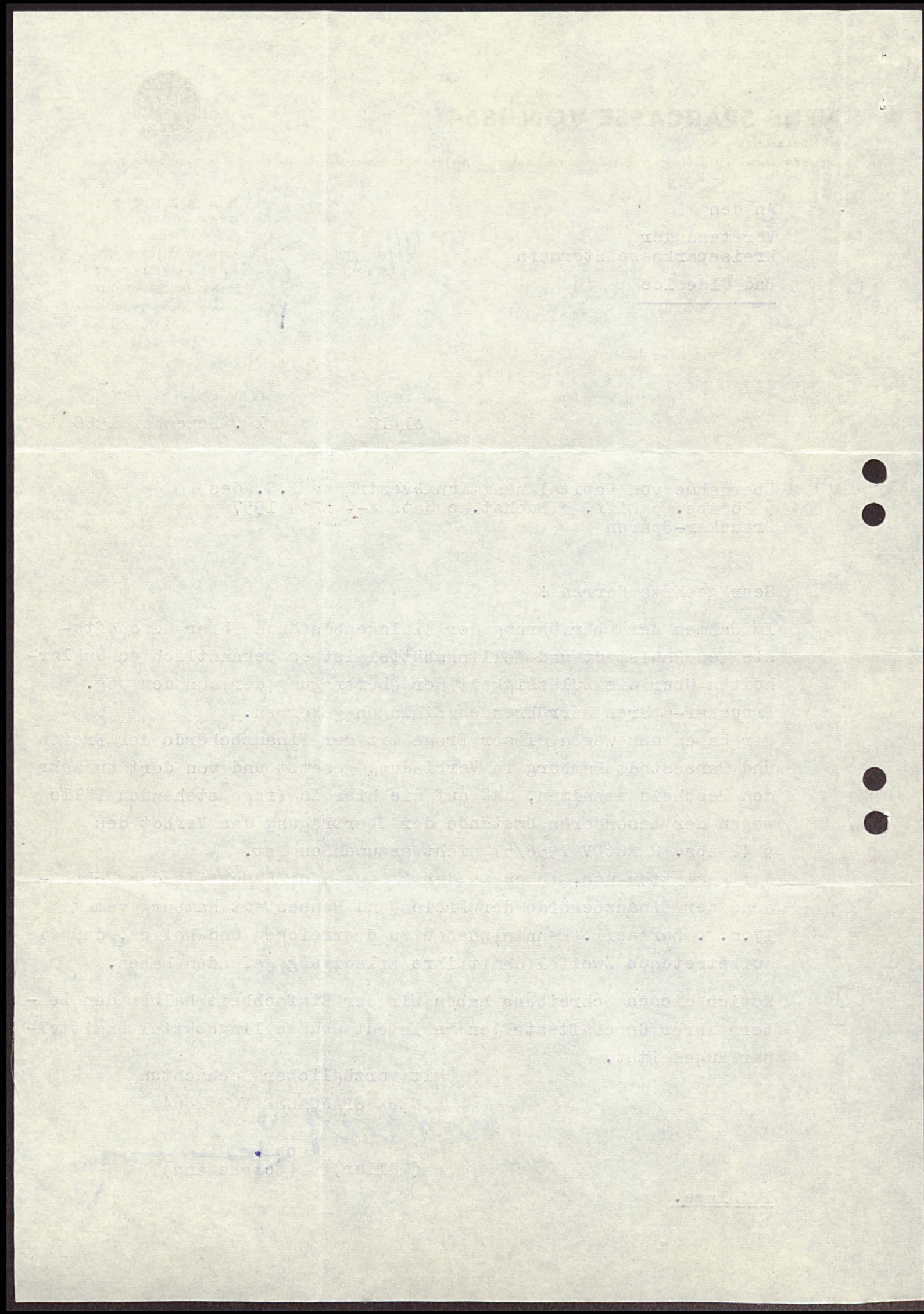
H A M B U R G
GLOCKENGIESSERWALL 21/
FERDINANDSTRASSE 3
POSTSCHLIESSFACH NR. 1037
FERNRUF: 32 18 64
FERSCHREIBER: 021 1864
TEL. ABT.: NEUSPAR-HAMBURG
ZWEIGST. ANNAHMESTELLEN
IN ALLEN STADTEILEN





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



A B S C H R I F T

71
92

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Steuerverwaltung
Gesch.-Z.: - 52 - S 212oa - 8o - Hamburg, den 17.Dezember 1958

An die
Neue Sparcasse von 1864
H a m b u r g 1
Ferdinandstraße 3

Betr.: Übernahme von Kapitalansamlungsverträgen i.S. des
§ 1o Abs. 3 Ziff. 3 Buchst. c Satz 2-4 EStG 1957
Bezug: Ihr Schreiben vom 11. Dezember 1958 - ol/lü -

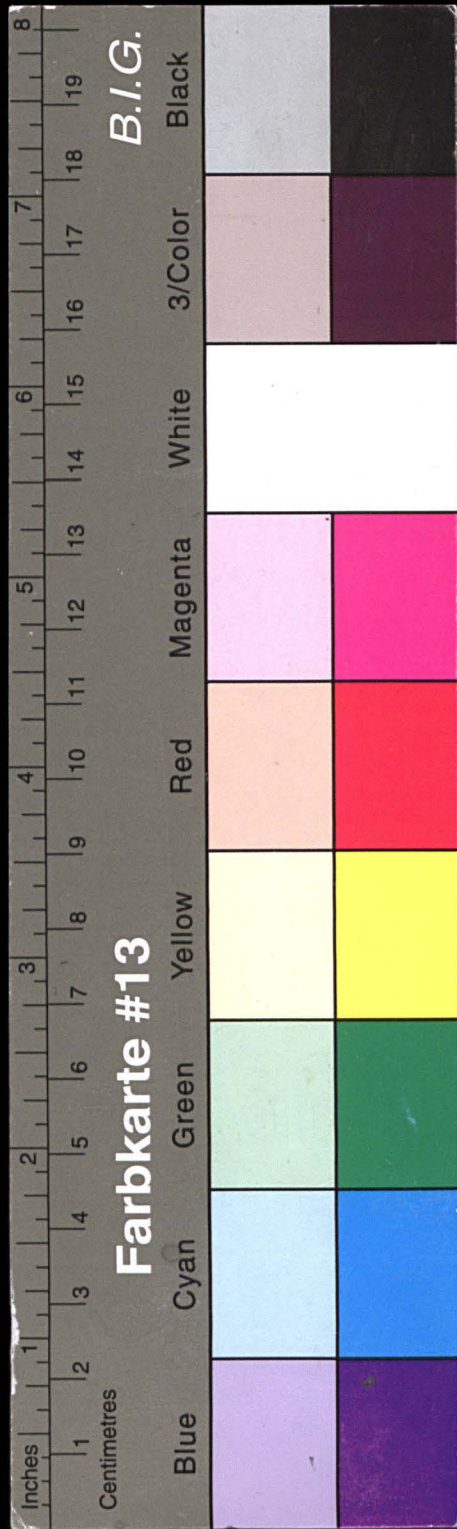
Sehr geehrte Herren !

Nach Ihrem Schreiben werden auf Grund eines zwischen den beiden
Hamburger Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn am 15. No-
vember 1958 geschlossenen Vertrages die Zweigstellen Rahlstedt
und Wellingsbüttel der Kreissparkasse mit Wirkung ab 1. Januar
1959 auf die Neue Sparcasse von 1864 übertragen. Gleichzeitig
gehen alle sich auf die genannten Zweigstellen beziehenden Akti-
ven und Passiven auf Ihre Sparkasse über.

das
mmt
nicht

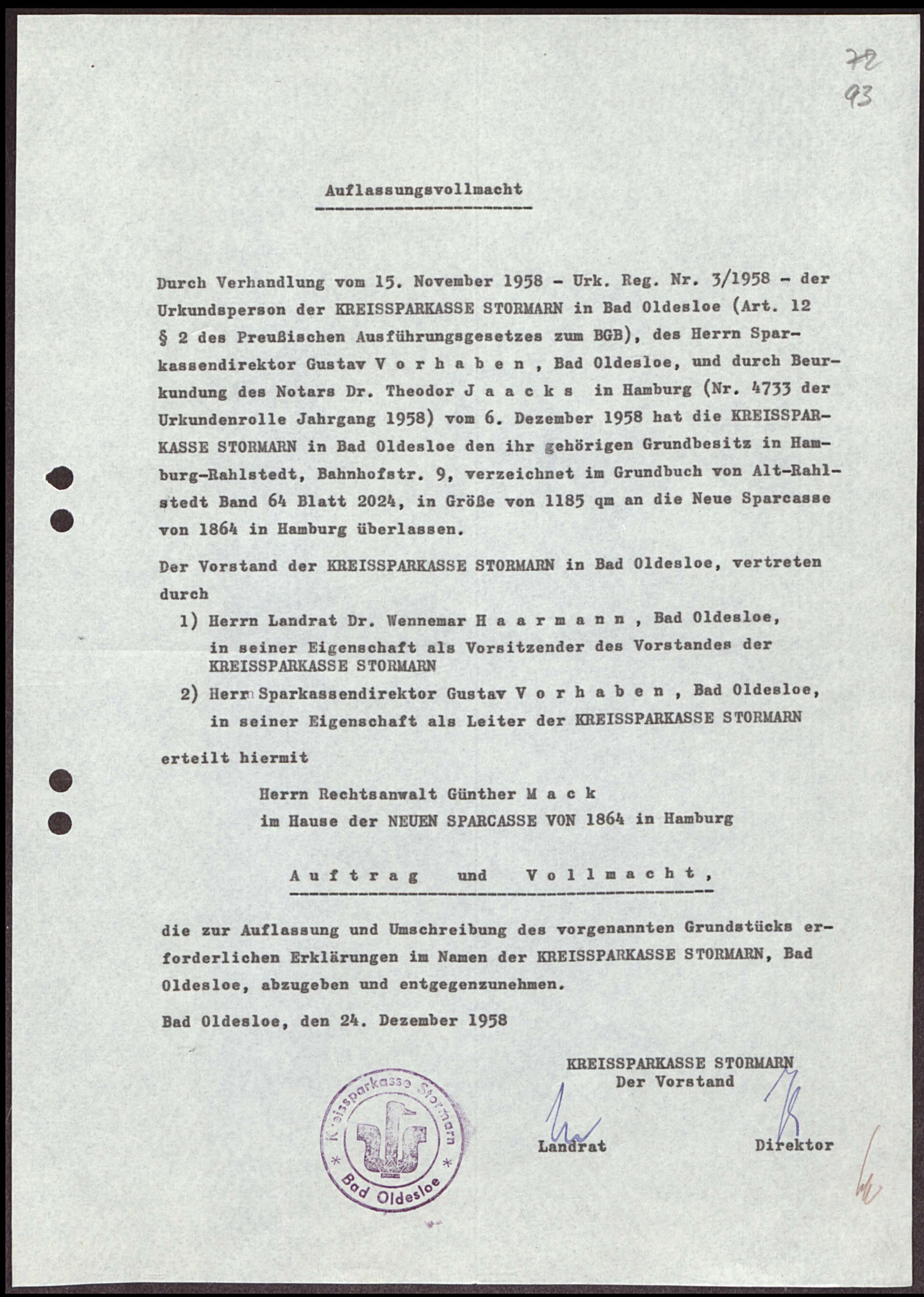
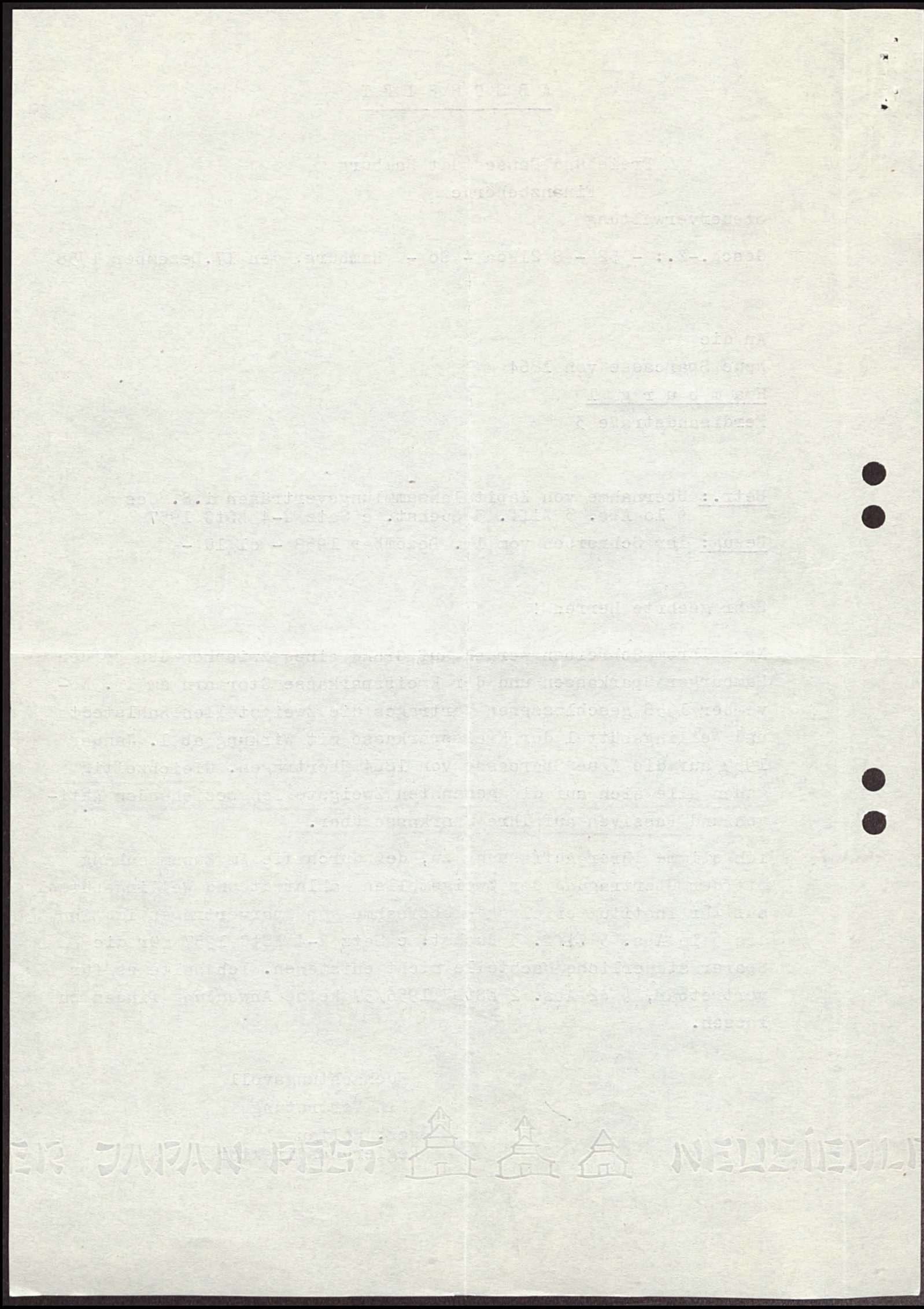
Ich stimme Ihrer Auffassung zu, daß durch die im Zusammenhang
mit der Übertragung der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel
auf Ihr Institut erfolgende Übernahme von Sparverträgen im Sinn
des § 1o Abs. 3 Ziff. 3 Buchst. c Satz 2-4 EStG 1957 für die
Sparer steuerliche Nachteile nicht entstehen. Ich halte es für
vertretbar, § 42 Abs. 2 EStDV 1956/57 keine Anwendung finden zu
lassen.

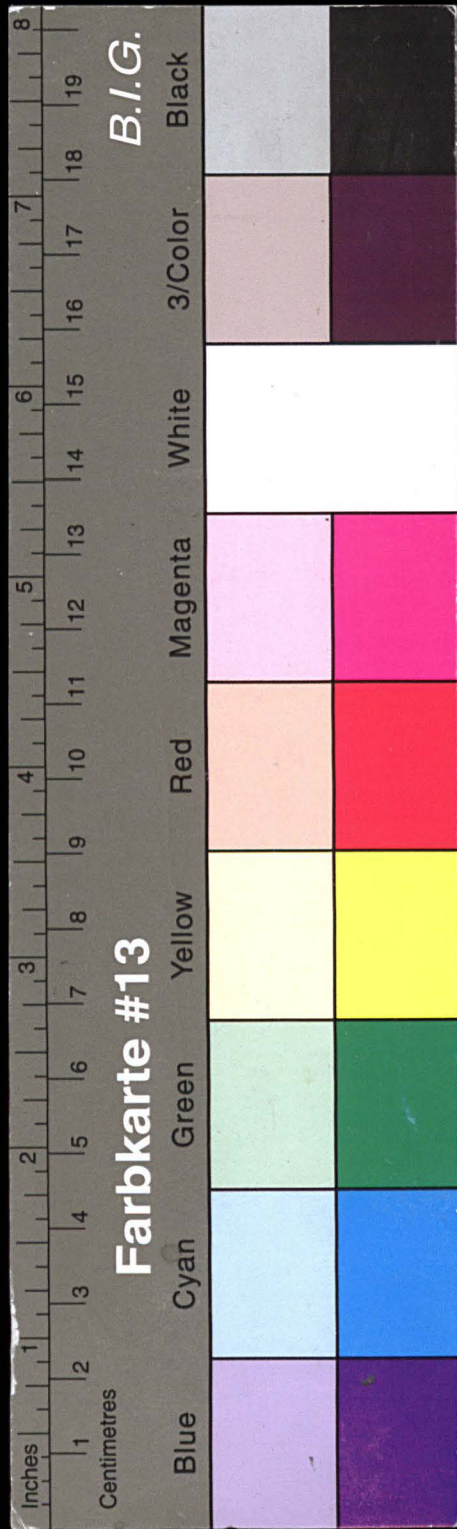
Hochachtungsvoll
In Vertretung
gez. Soltau
Regierungsdirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

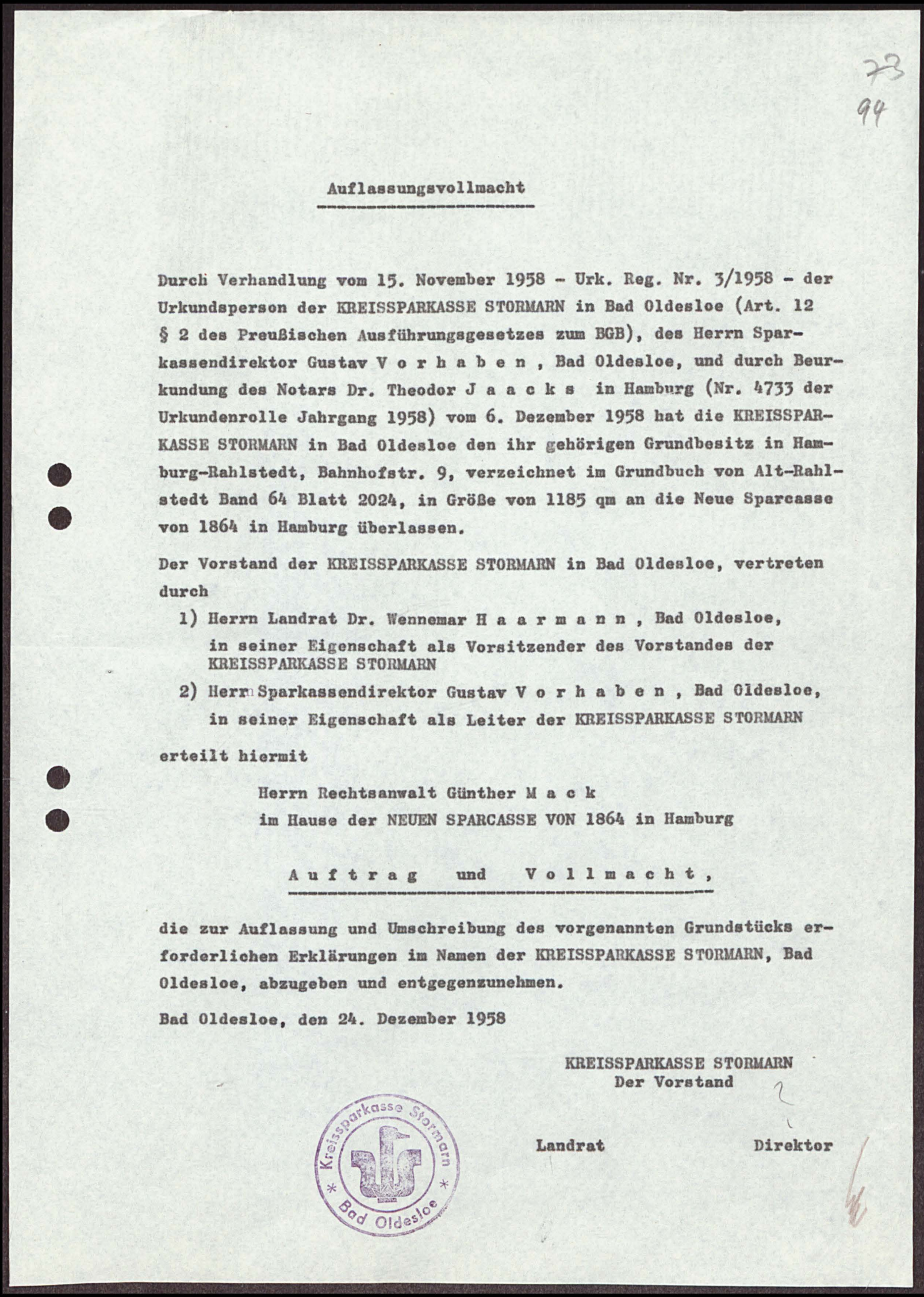
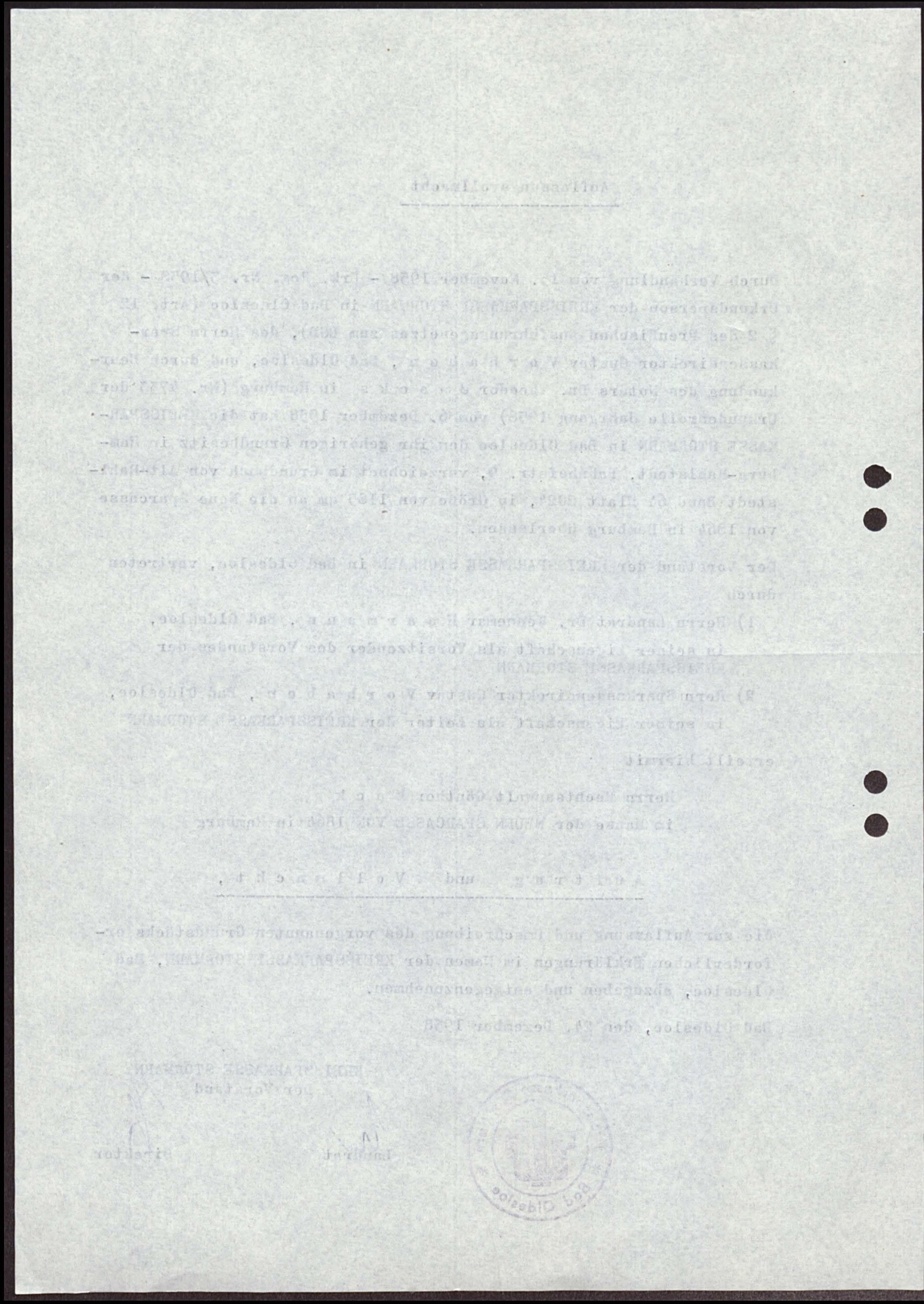
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Auflassungsvollmacht

Durch Verhandlung vom 15. November 1958 - Urk. Reg. Nr. 3/1958 - der
Urkundsperson der KREISSPARKASSE STORMARN in Bad Oldesloe (Art. 12
§ 2 des Preußischen Ausführungsgesetzes zum BGB), des Herrn Spar-
kassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe, und durch Beur-
kundung des Notars Dr. Theodor J a a c k s in Hamburg (Nr. 4733 der
Urkundenrolle Jahrgang 1958) vom 6. Dezember 1958 hat die KREISSPAR-
KASSE STORMARN in Bad Oldesloe den ihr gehörigen Grundbesitz in Ham-
burg-Rahlstedt, Bahnhofstr. 9, verzeichnet im Grundbuch von Alt-Rahl-
stedt Band 64 Blatt 2024, in Größe von 1185 qm an die Neue Sparcassee
von 1864 in Hamburg überlassen.

Der Vorstand der KREISSPARKASSE STORMARN in Bad Oldesloe, vertreten
durch

- 1) Herrn Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe,
in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vorstandes der
KREISSPARKASSE STORMARN
- 2) Herrn Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe,
in seiner Eigenschaft als Leiter der KREISSPARKASSE STORMARN

erteilt hiermit

Herrn Rechtsanwalt Günther M a c k
im Hause der NEUEN SPARCASSE VON 1864 in Hamburg

A u f t r a g u n d V o l l m a c h t ,

die zur Auflassung und Umschreibung des vorgenannten Grundstücks er-
forderlichen Erklärungen im Namen der KREISSPARKASSE STORMARN, Bad
Oldesloe, abzugeben und entgegenzunehmen.

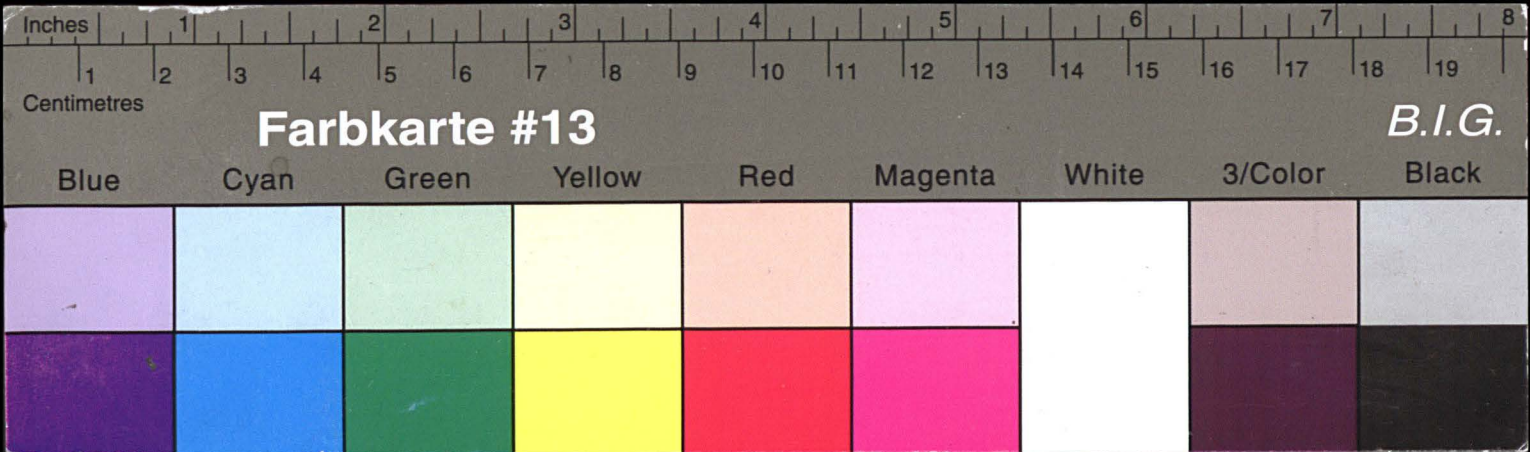
Bad Oldesloe, den 24. Dezember 1958

KREISSPARKASSE STORMARN
Der Vorstand



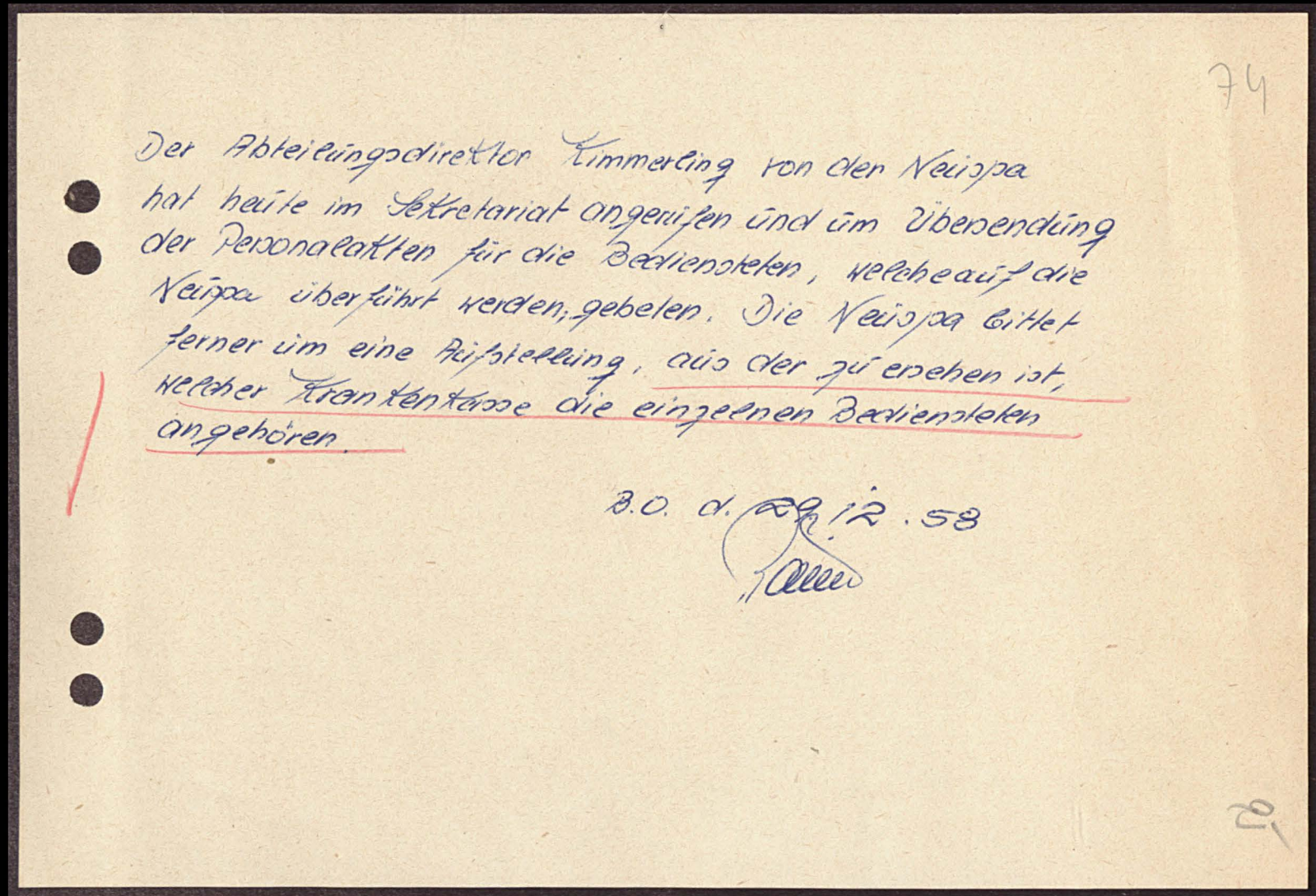
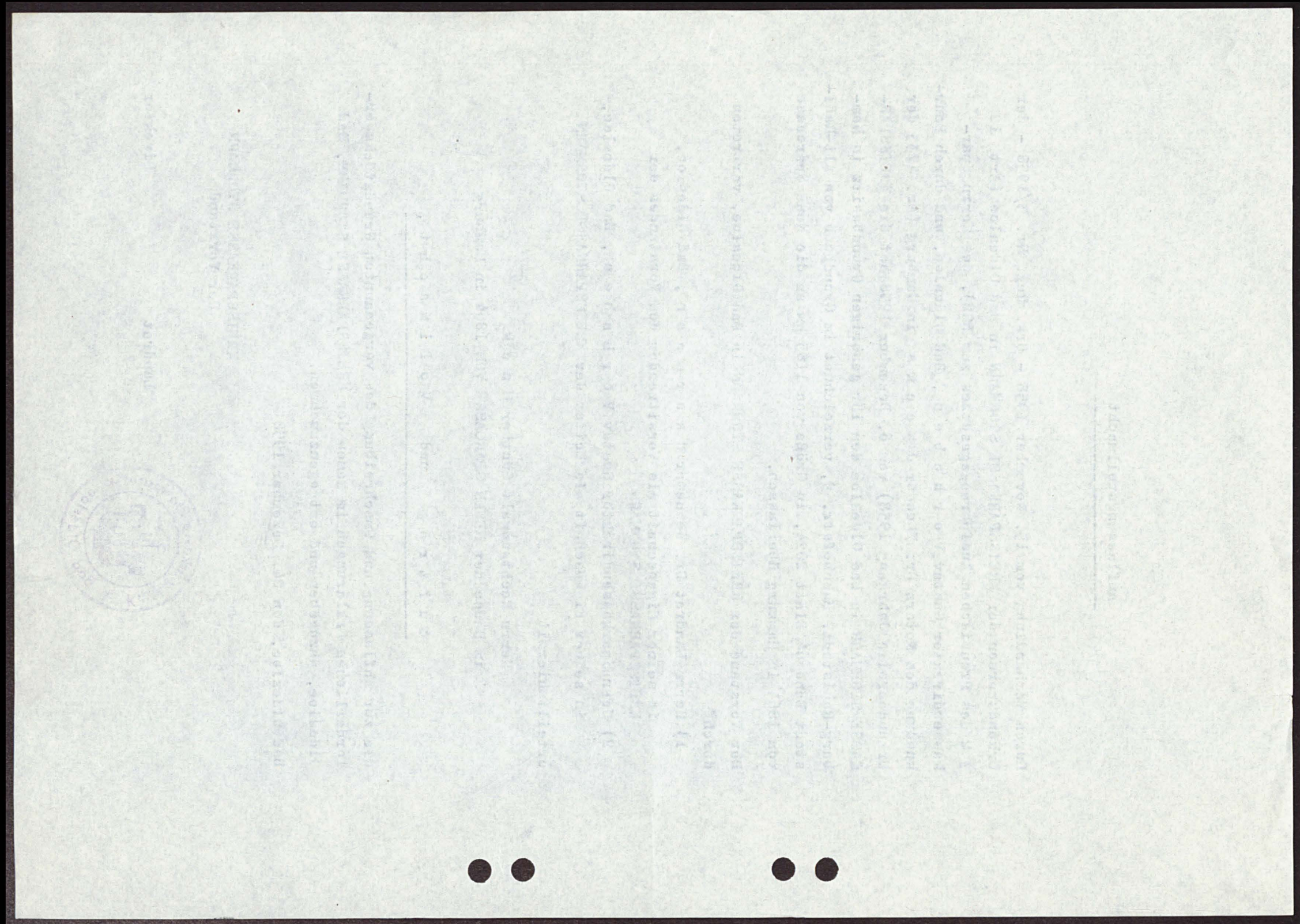
Landrat

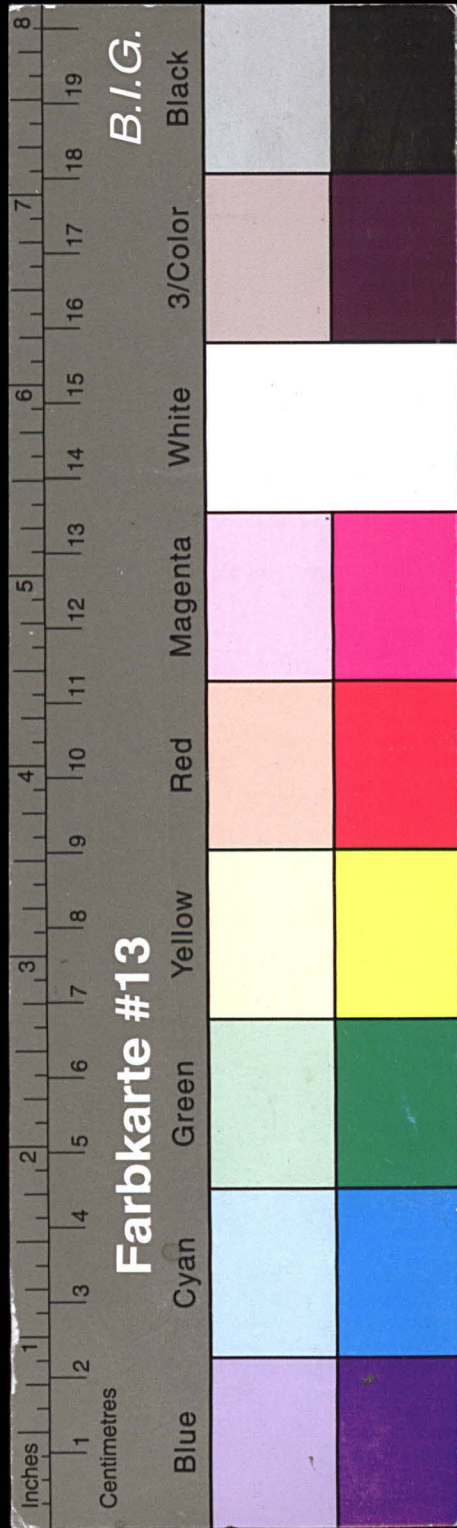
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

K r a f t w a g e n e i n s a t z

am: _____, dem: _____ 19____

Wagen: _____

Fahrer: _____

Zweck: _____

Route: _____

B.O., den _____

25
96

An die
Neue Sparcasse von 1864
H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

01/lu 11.12.58 Rau/Af. 29. Dez. 1958

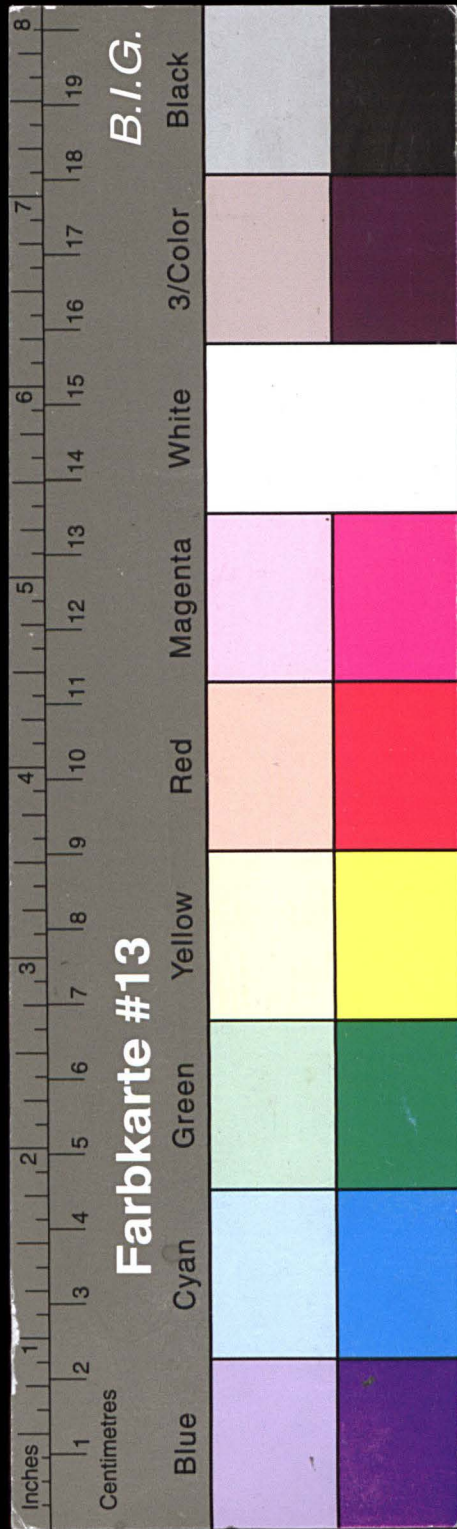
Betr.: Kaufvertrag über das Grundstück Hamburg-Rahlstedt,
Bahnhofstraße 9

Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 11. ds. Mts. über-
reichen wir Ihnen beiliegend nachstehende Grundstücksunter-
lagen zur gefl. Bedienung:

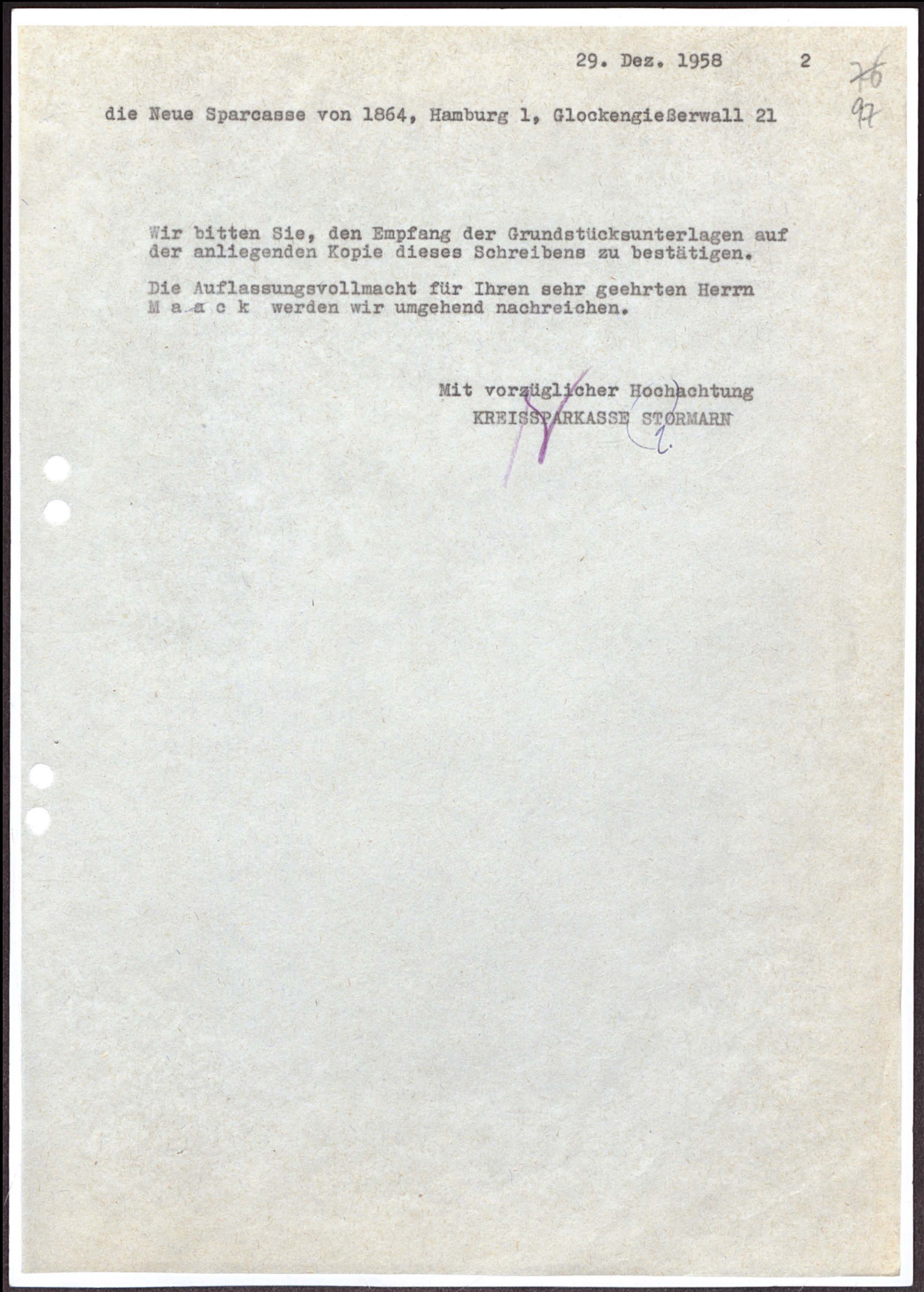
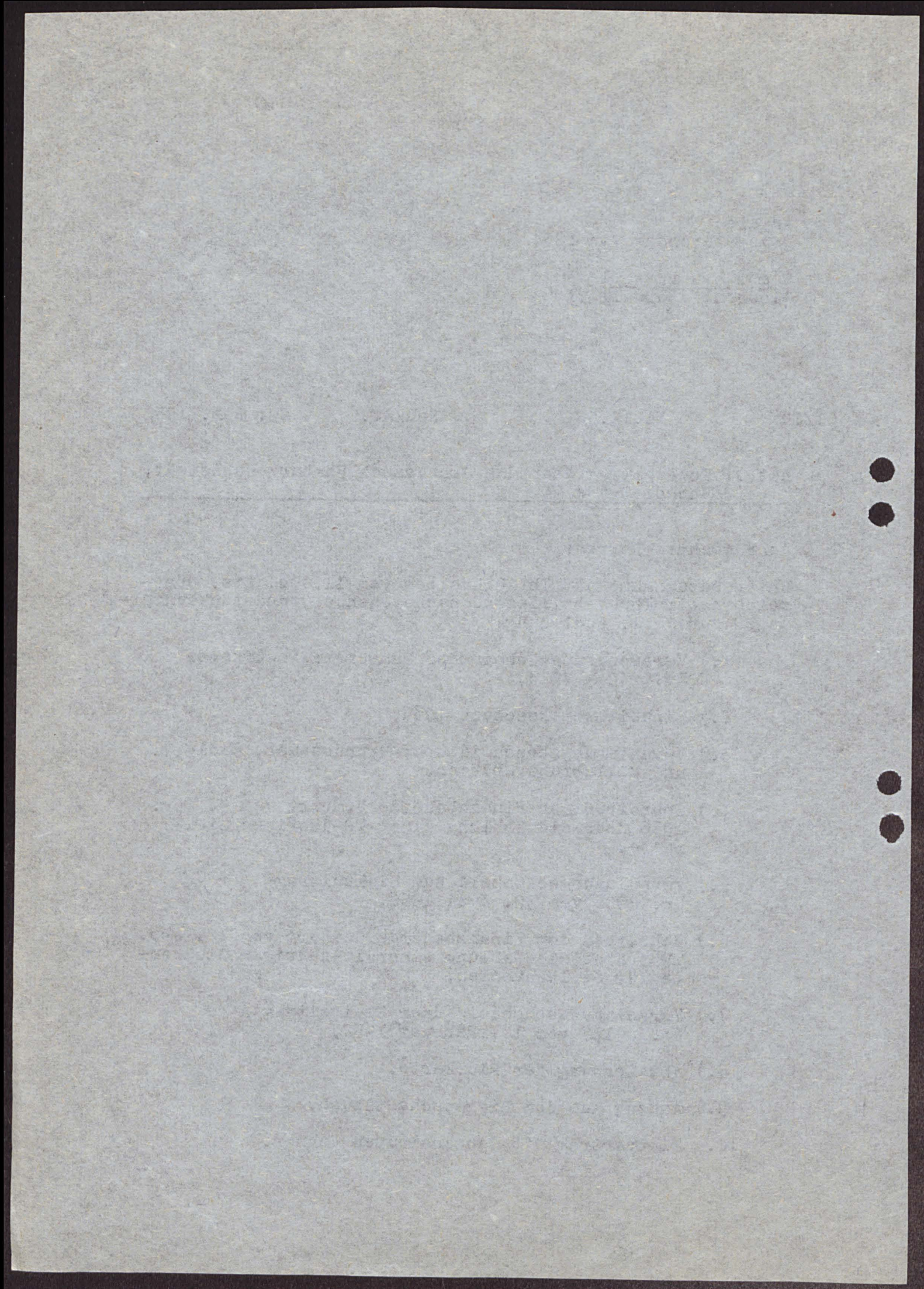
- 1.) Versicherungsschein der Hamburger Feuerkasse
Nr. 049 - 4813,
- 2.) Einheitswertbescheid 1935,
- 3.) Veranlagungsbescheid über Grundsteuer, Siel-
und Müllabfuhrgebühren,
- 4.) Schreiben der Finanzbehörde Hamburg vom 9. Nov.
1956 über die Zahlung einer 10-jährigen Siel-
rente,
- 5.) Veranlagungsbescheid zum Sielbeitrag A
Nr. 2906 vom 30. Juni 1956,
- 6.) Schreiben der Finanzbehörde Hamburg vom 10. Febr.
1953 über die Zahlung einer 10-jährigen Sielren-
te für Sielbaukosten,
- 7.) Veranlagungsbescheid über Sielbeitrag A
Nr. 00197 vom 10. Februar 1952,
- 8.) Abzeichnung der Flurkarte,
- 9.) Auszug aus dem Liegenschaftsbuch,
- 10.) Mietvertrag mit den Eheleuten Wagner.

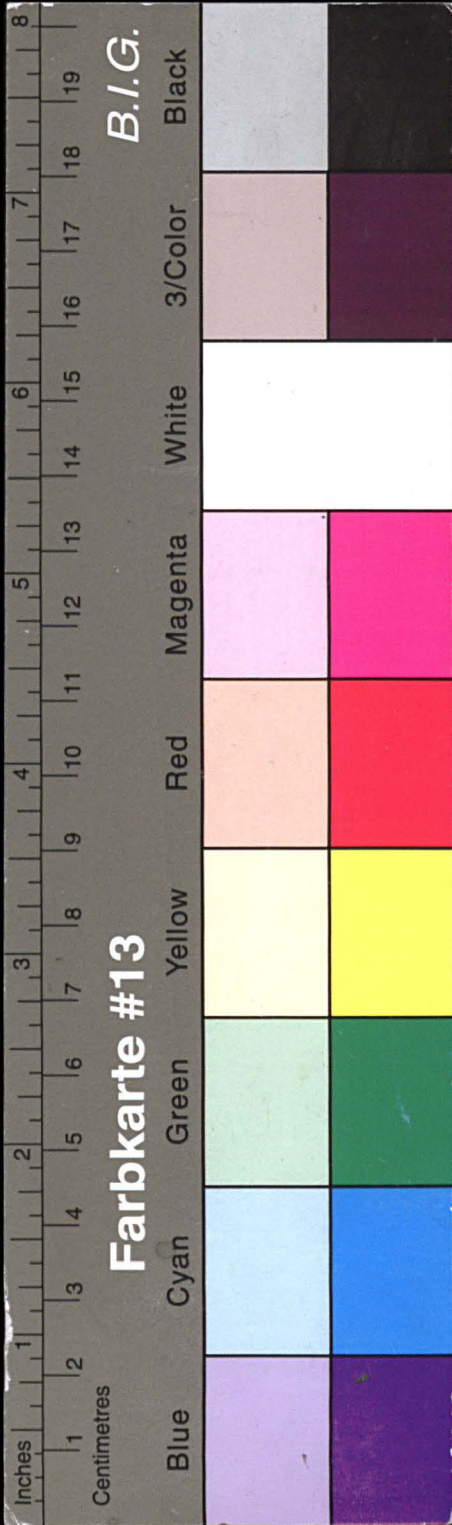
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

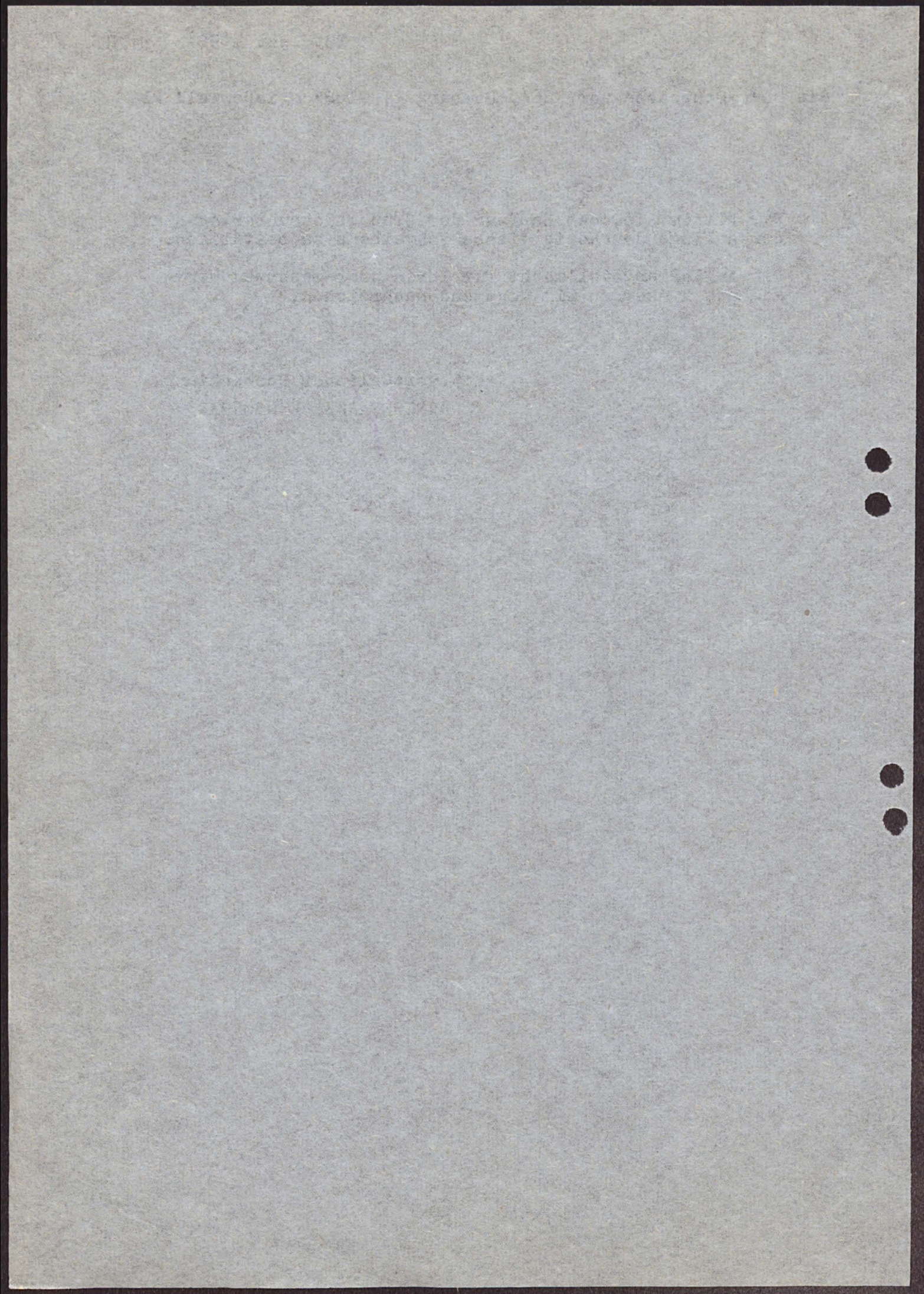
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



77
98

An die
Neue Sparcasse von 1864

H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

02/ti 12.12.58 Vor./Af. 2. Jan. 1959

Betr.: Übernahme von Angestellten unserer Zweigstellen Rahl-
stedt und Wellingsbüttel

Sehr geehrte Herren!

In vorstehender Angelegenheit nehmen wir Bezug auf Ihr oben
erwähntes Schreiben sowie auf das Telefongespräch mit Ihrem
sehr geehrten Herrn Abt. Dir. K i m m e r l i n g am 22.
vr. Mts. und bitten höflichst, die verspätete Beantwortung
Ihres Schreibens mit unserer außerordentlichen Inanspruch-
nahme in den vergangenen Tagen zu entschuldigen.

Wir überreichen als Anlage eine Aufstellung der in Ihre Dien-
ste übergehenden Angestellten unserer obigen Zweigstellen mit
den von Ihnen gewünschten Angaben. Dabei bemerken wir, daß
die unter Nr. 1. und Nr. 5. aufgeführten Angestellten Arnold
B e c k m a n n und Heinz G r ä p e r außer den in der Auf-
stellung genannten Beträgen noch einen monatlichen Kinderzu-
schlag von DM 65.-- bzw. DM 95.-- beziehen.

In der Zeit vom 1. Mai vr. Jrs. bis zum Vertragsabschluß am
15. Nov. 1958 sind ausgeschieden:

bei der Zweigstelle Rahlstedt

Herr Albert H i n s c h
durch Pensionierung,

Herr Reinhard K a l l w e i t
durch Übertritt zur Hamburger Sparcasse von 1827,

Herr Walter B e c k e r
durch Übertritt zur Vereinsbank Hamburg,

bei der Zweigstelle Wellingsbüttel

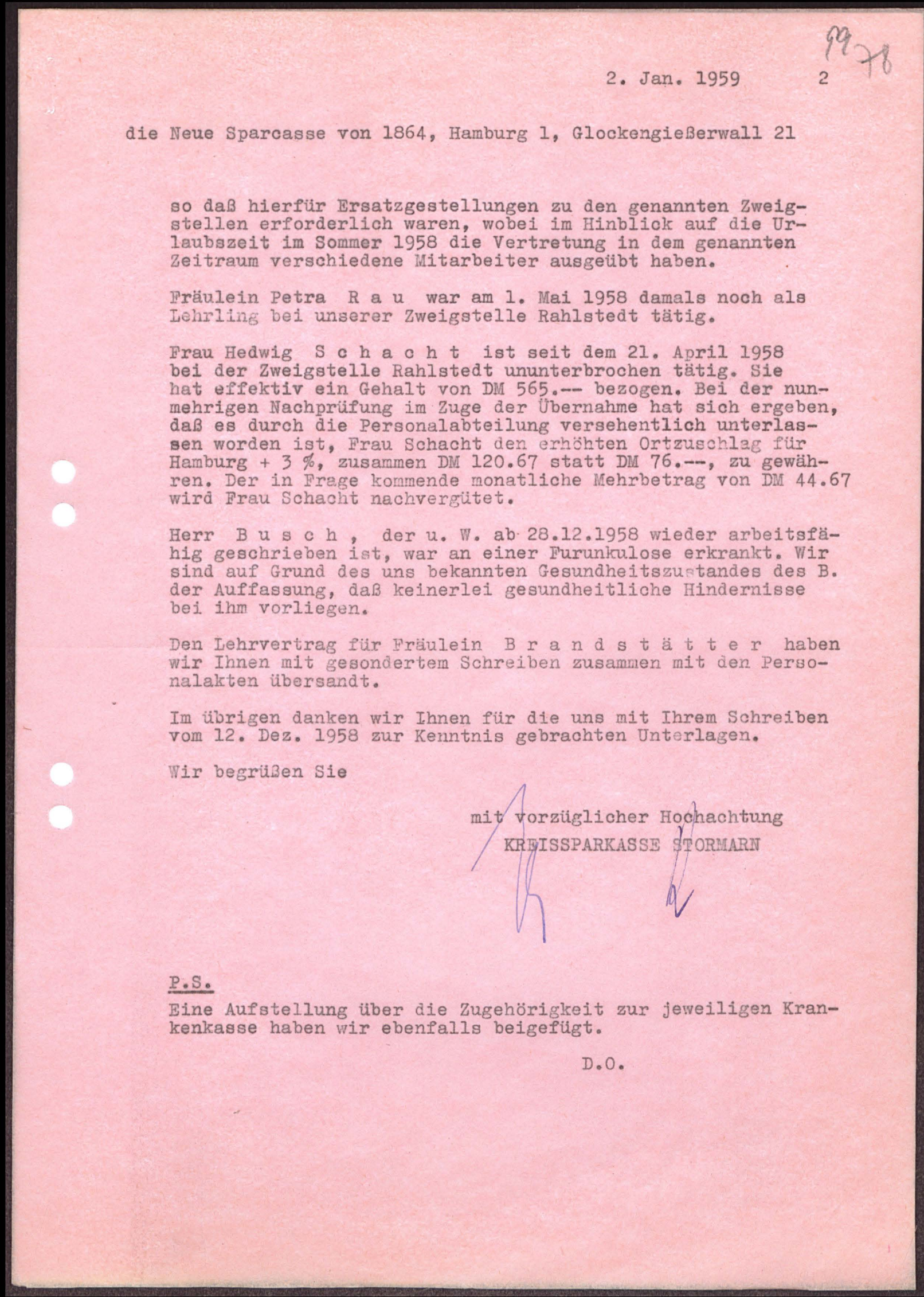
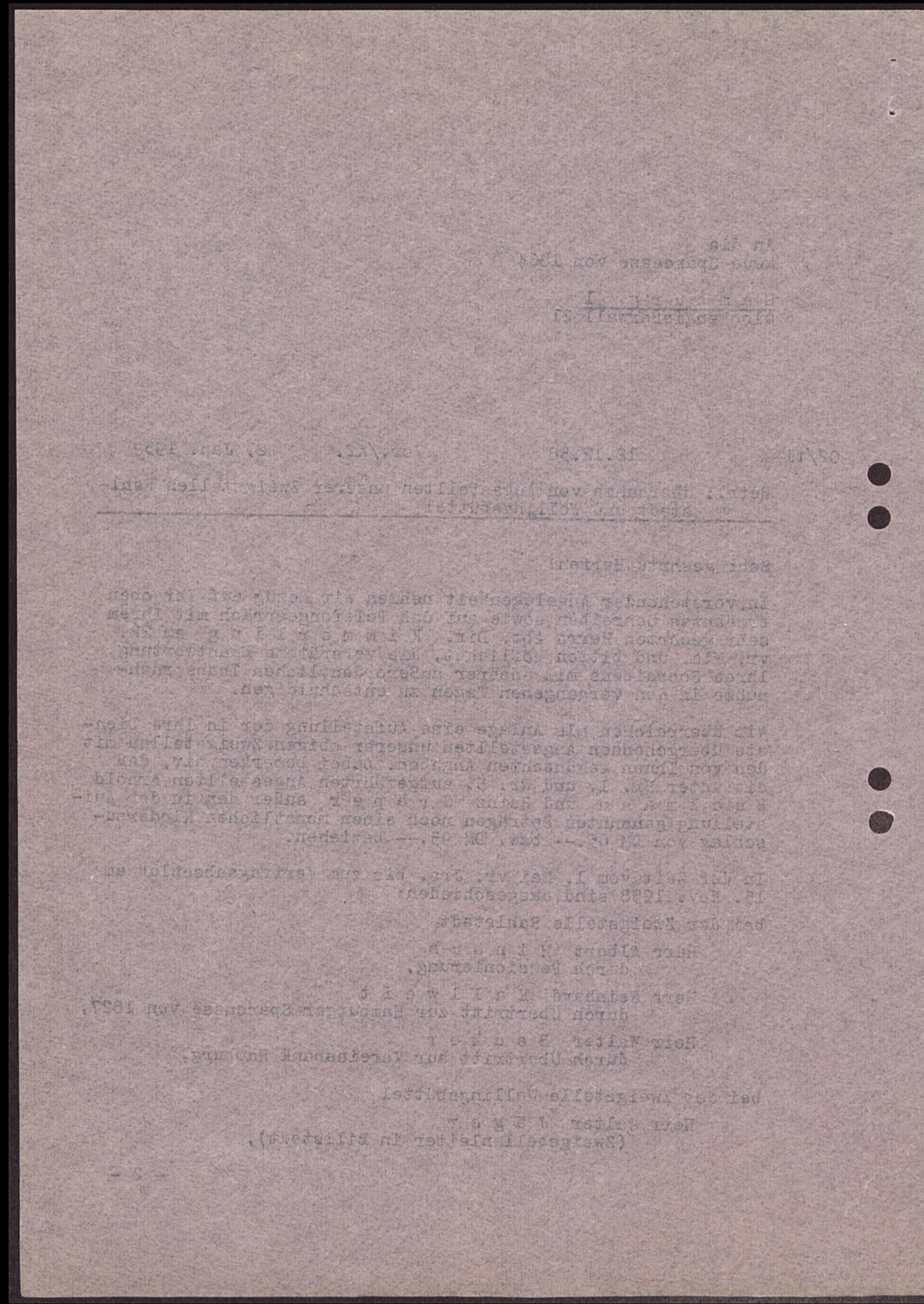
Herr Walter J ä g e r
(Zweigstellenleiter in Billstedt),

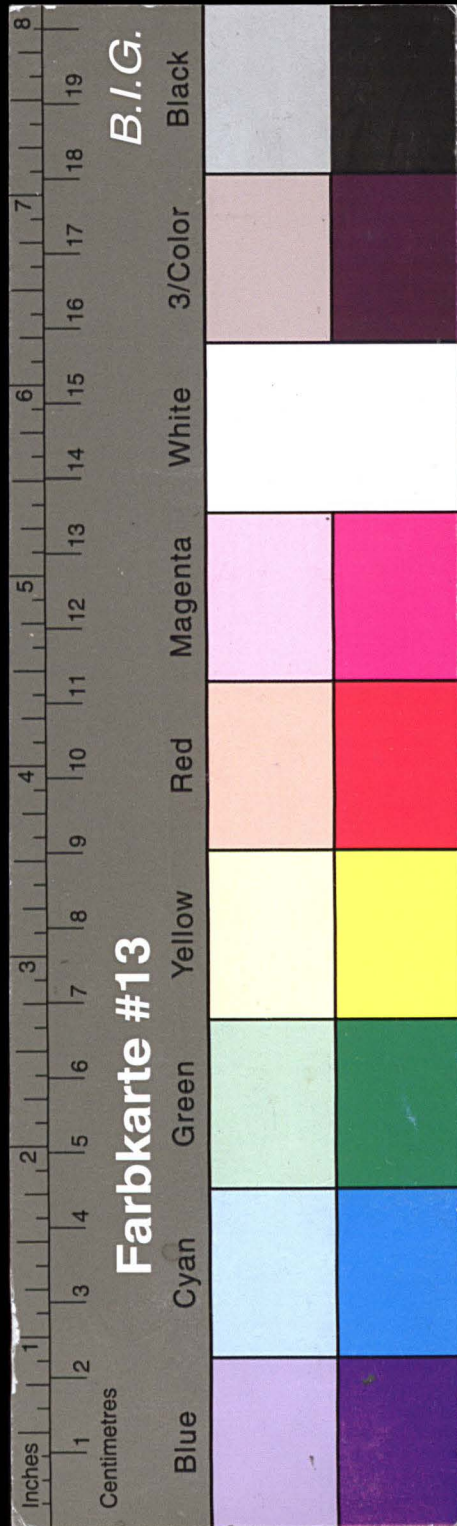
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

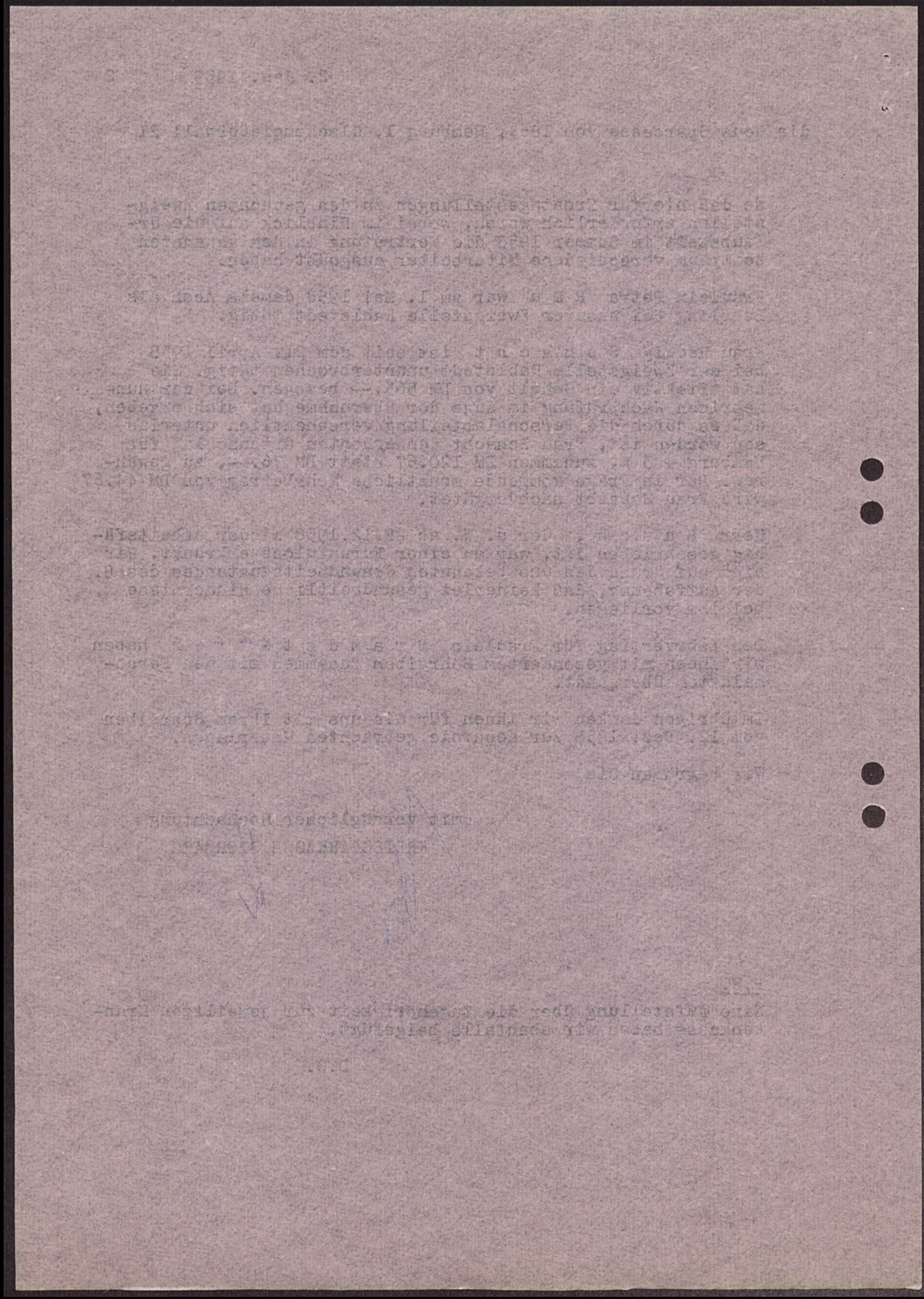
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





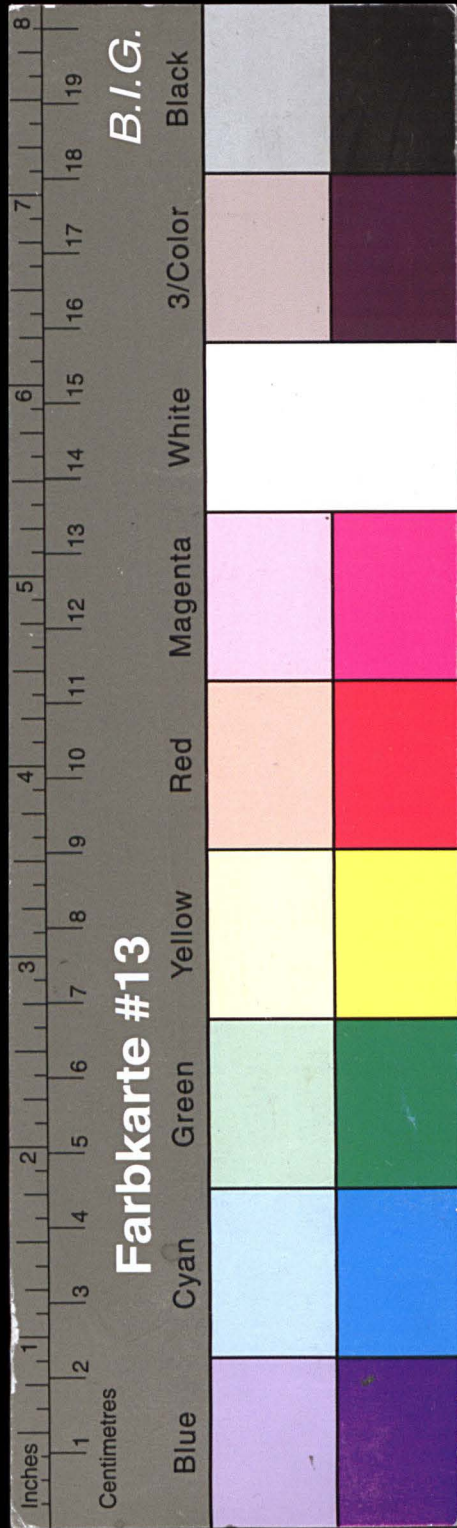
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



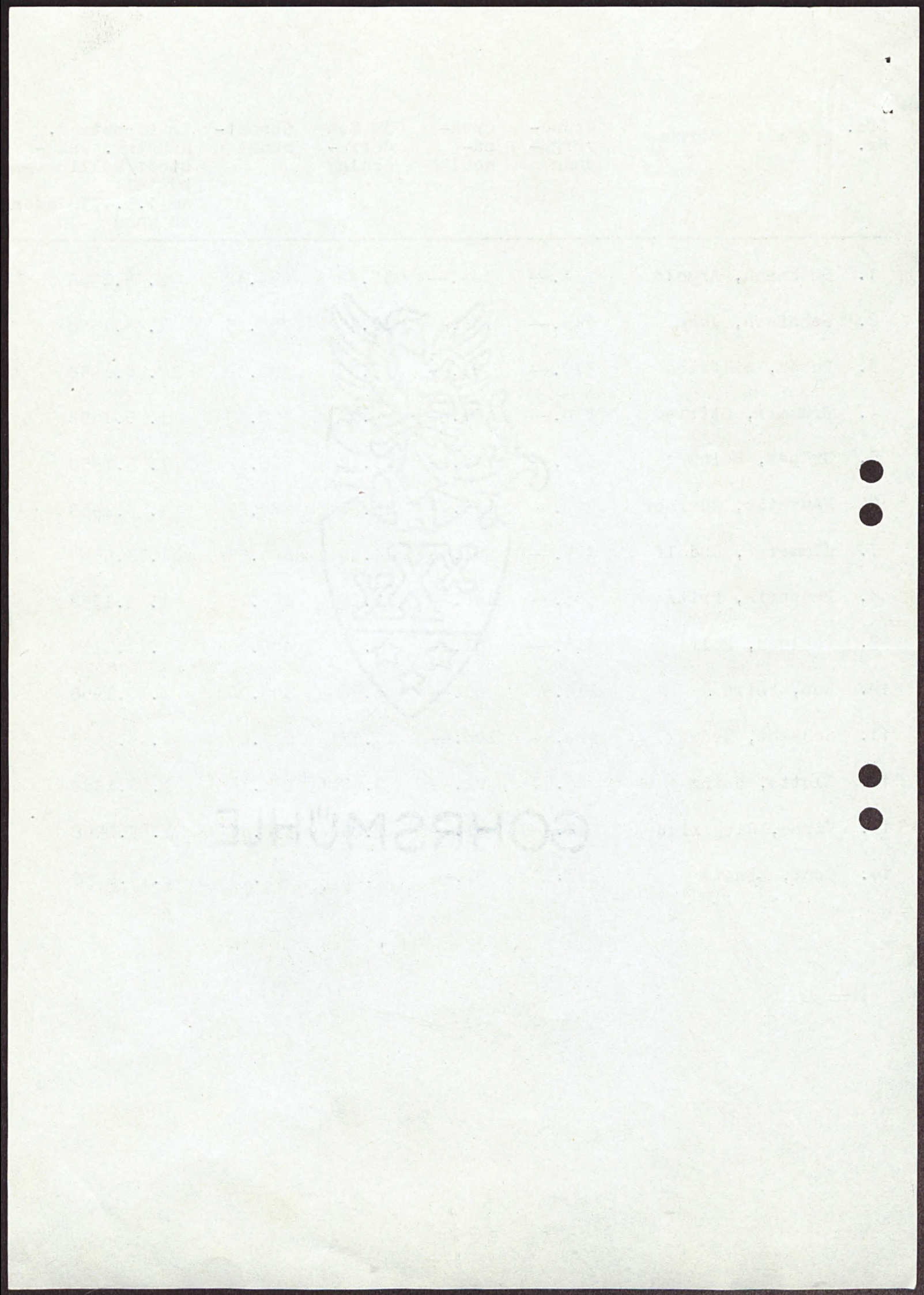
79
100

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Grund- vergü- tung	Orts- zu- schlag	3% Son- derzu- schlag	Gesamt- summe	Im Dienste d. Hauptzw. Rahl- stedt/Wellings- büttel am 1.5.1958 oder ab wann
1.	Beckmann,	Arnold	514.--	165.--	15.42	694.42	1. 5.1958 ✓
2.	Behnisch,	John	615.--	135.--	18.45	768.45	1. 5.1958 ✓
3.	Busch,	Wilfried	310.--	81.--	9.30	400.30	18. 6.1958 ✓
4.	Drümmer,	Otfried	310.--	81.--	9.30	400.30	1. 5.1958 ✓
5.	Gräper,	Heinz	504.--	147.--	15.12	666.12	1. 5.1958 ✓
6.	Hamester,	Günther	529.--	135.--	15.87	679.87	1. 5.1958 ✓
7.	Kämmerer,	Rudolf	485.--	81.--	14.55	580.55	21.11.58 ✓
8.	Pamperin,	Fritz	505.--	106.--	15.15	626.15	1. 5.1958 ✓
9.	Pöhlson,	Rolf	310.--	81.--	9.30	400.30	21.11.1958 ✓
10.	Rau,	Petra	218.50	81.--	6.56	306.06	1.10.1958 ✓
11.	Schacht,	Hedwig	489.--	106.--	14.67	609.67	1. 5.1958 ✓
12.	Slotta,	Heinz	288.50	81.--	8.66	378.16	1. 5.1958 ✓
13.	Virus,	Siegfried	242.--	81.--	7.26	330.26	1. 5.1958 ✓
14.	Tost,	Renate	257.50	81.--	7.73	346.23	1. 5.1958 ✓

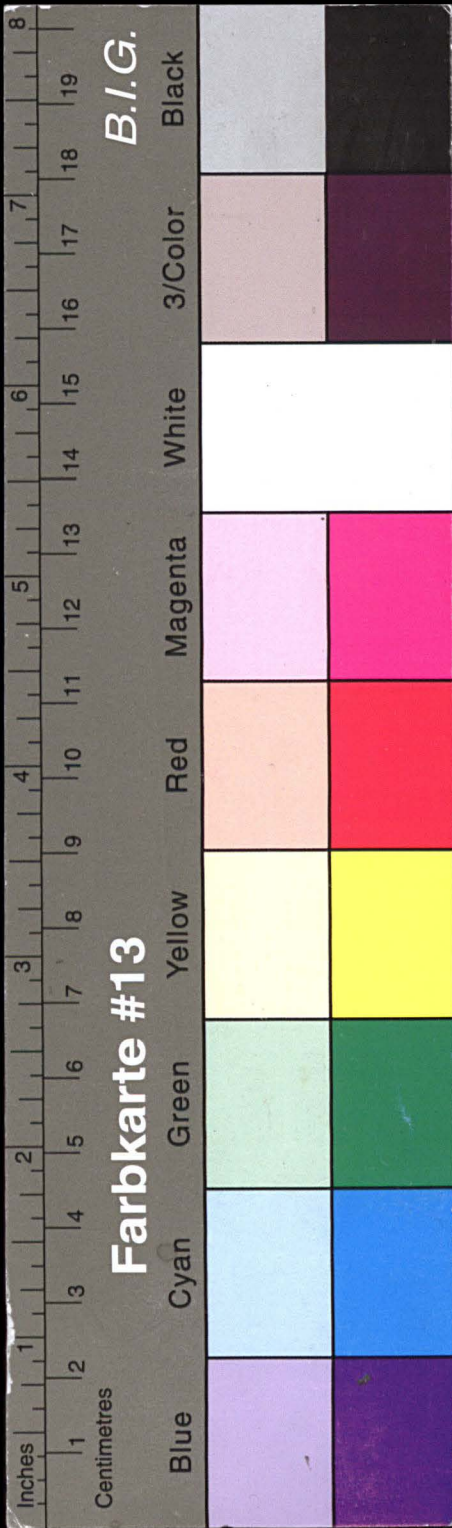


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

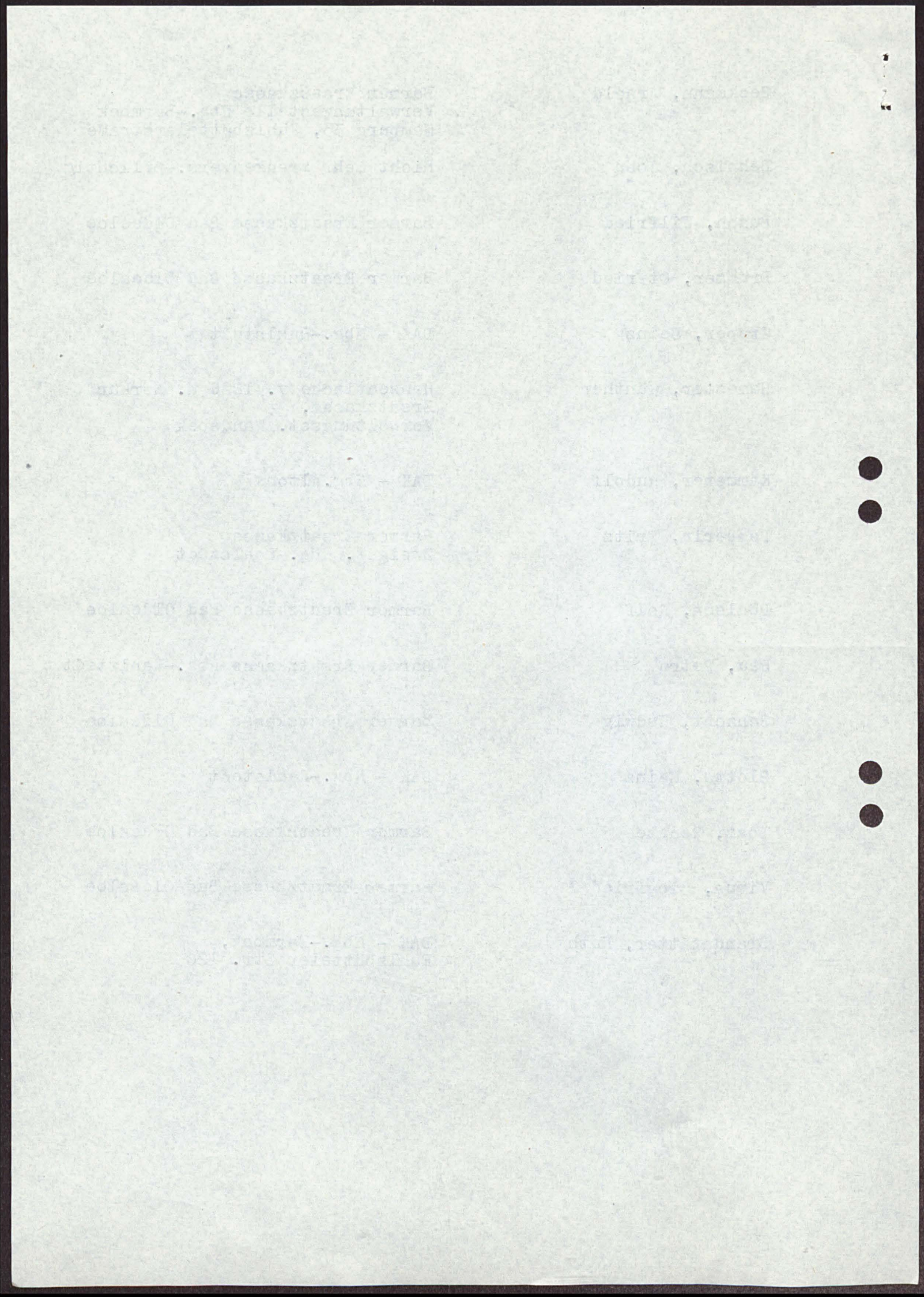


	80 101
Beckmann, Arnold	Barmer Ersatzkasse Verwaltungsstelle Hbg.-Barmbek Hamburg 33, Fuhlsbüttelerstraße
Behnisch, John	nicht mehr krankenvers.-pflichtig
Busch, Wilfried	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Drümmer, Otfried	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Gräper, Heinz	DAK - Hbg.-Rahlstedt
Hamester, Günther	Hanseatische v. 1826 u. Merkur Ersatzkasse, Verwaltungsst. Wandsbek
Kämmerer, Rudolf	DAK - Hbg.Altona
Pamperin, Fritz	Barmer Ersatzkasse Zweigst. Hbg.-Rahlstedt
Pöhlse, Rolf	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Rau, Petra	Barmer Ersatzkasse Hbg.-Rahlstedt
Schacht, Hedwig	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Slotta, Heinz	DAK - Hbg.-Rahlstedt
Tost, Renate	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Virus, Siegfried	Barmer Ersatzkasse Bad Oldesloe
Brandstätter, Ruth	DAK - Hbg.-Barmbek, Fuhlsbütteler Str. 120



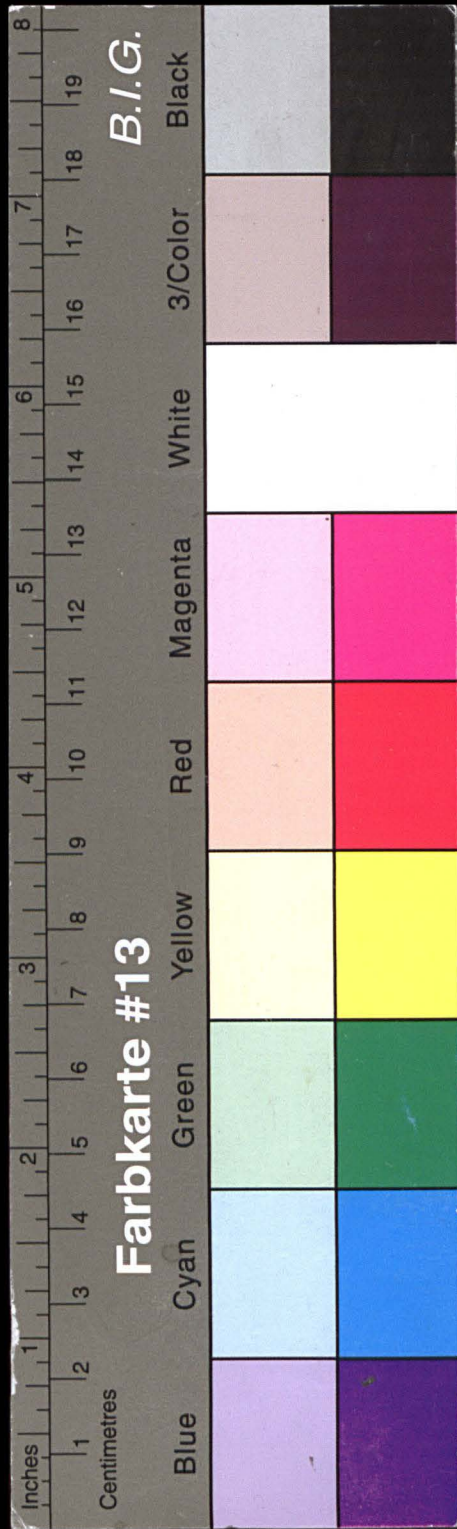
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



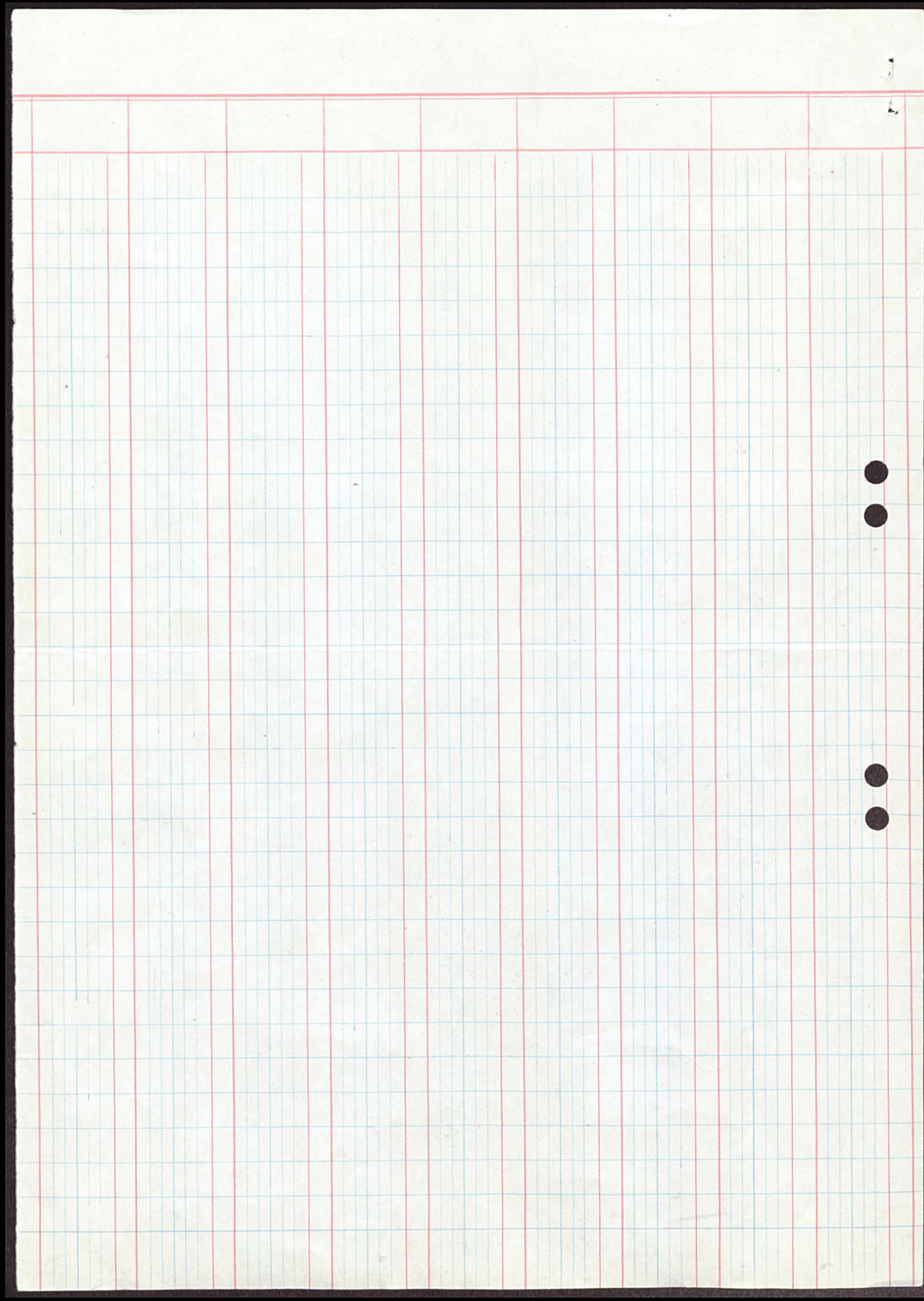
81
102

		Grund- gehalt	Arbeits- schlag	inkl. Sonder- zuschlag	Summe	seil. name in Schlichtung im Heft
<u>VI</u> <u>VI</u> <u>VIII</u> <u>VIII</u> <u>VI</u> <u>VI</u> <u>VII</u> <u>VII</u> <u>IX</u> <u>VII</u> <u>VII</u> <u>VII</u> <u>VIII</u>	1. Rückmann, Arnold	514.-✓	105-✓	1542✓	69442✓	1.5.58✓
	2. Richmisch, John	615.-✓	135-✓	1845✓	76815✓	1.5.58✓
	3. Risch, Wilfried	310.-✓	81-✓	930✓	40030✓	18.6.58
	4. Krimmer, Alfred	310.-✓	81-✓	930✓	40030✓	1.5.58
	5. Gräper, Heinz	504.-✓	147-✓	1512✓	66612✓	1.5.58
	6. Hammer, Günther	529.-✓	135-✓	1587✓	67987✓	1.5.58
	7. Krimmer, Rudolf	485.-✓	81-✓	1455✓	58055✓	21.11.58
	8. Pamporin, Fritz	505.-✓	106-✓	1515✓	62615✓	1.5.58✓
	9. Fühlgen, Ralf	310.-✓	81-✓	930✓	40030✓	21.11.58
	10. Van, Peter	218.50✓	81-✓	656✓	30606✓	1.10.58
	11. Schadt, Hedwig	489.-✓	76-✓	1467✓	565-✓	1.5.58
	12. Lutha, Heinz	288.50✓	81-✓	866✓	37816✓	1.5.58
	13. Krimm, Siegfried	242.-✓	81-✓	726✓	33026✓	1.5.58
	14. Fied, Renate	257.50✓	81-✓	773✓	34623✓	1.5.58



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Neue Sparcasse von 1864
z. Hd. Herrn Abt. Dir.
K i m m e r l i n g

H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

Vor./Af. 2. Jan. 1959

Betr.: Übernahme von Mitarbeitern unserer Sparkasse

Sehr geehrter Herr Kimmerling!

Unter Bezugnahme auf die mit Ihnen geführten fernmündlichen
Gespräche überreichen wir Ihnen wunschgemäß die Personalak-
ten unserer nachstehend aufgeführten Mitarbeiter

Beckmann, Arnold,
Behnisch, John,
Busch, Wilfried,
Drümmer, Otfried,
Gräper, Heinz,
Hamester, Günther,
Kämmerer, Rudolf,
Pamperin, Fritz,
Pöhlisen, Rolf,
Rau, Petra,
Schacht, Hedwig,
Slotta, Heinz,
Tost, Renate,
Virus, Siegfried,
Brandstätter, Ruth

zu Ihrer gefl. Bedienung.

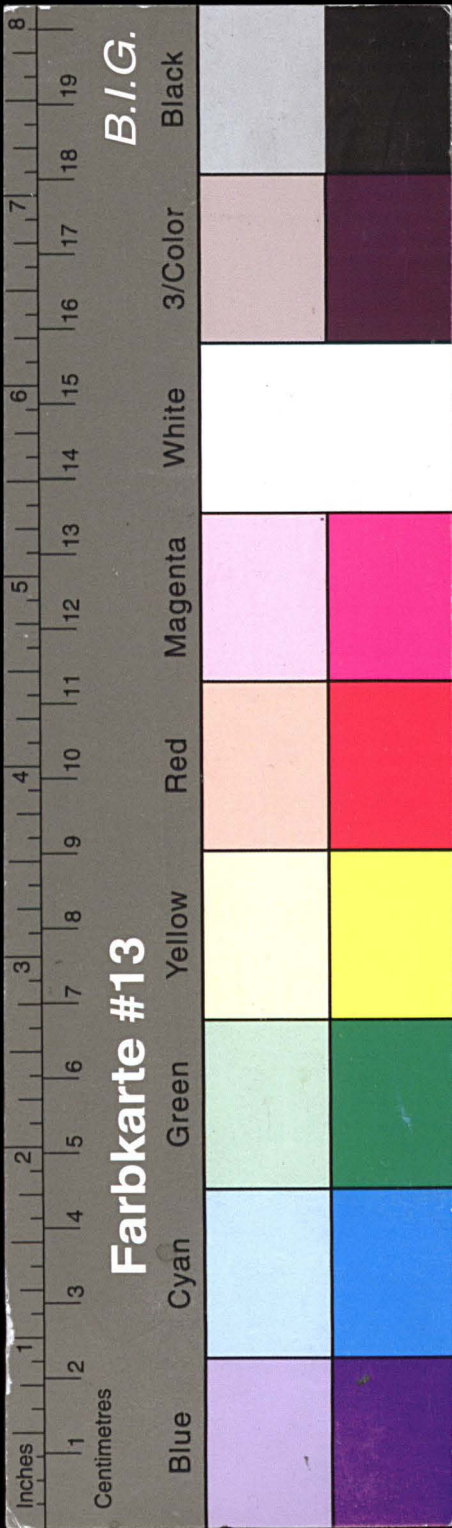
Gleichzeitig übersenden wir Ihnen den Lehrvertrag für Ruth
Brandstätter.

Den Empfang dieser Personalakten und des Lehrvertrages bitten
wir uns auf der beigelegten Kopie zu bestätigen.

Erhalten 3/1. 59
NEUE SPARCASSE VON 1864
Hamburg 1, Glockengießerwall 21 / Ferdinandstr. 3
Kimmerling

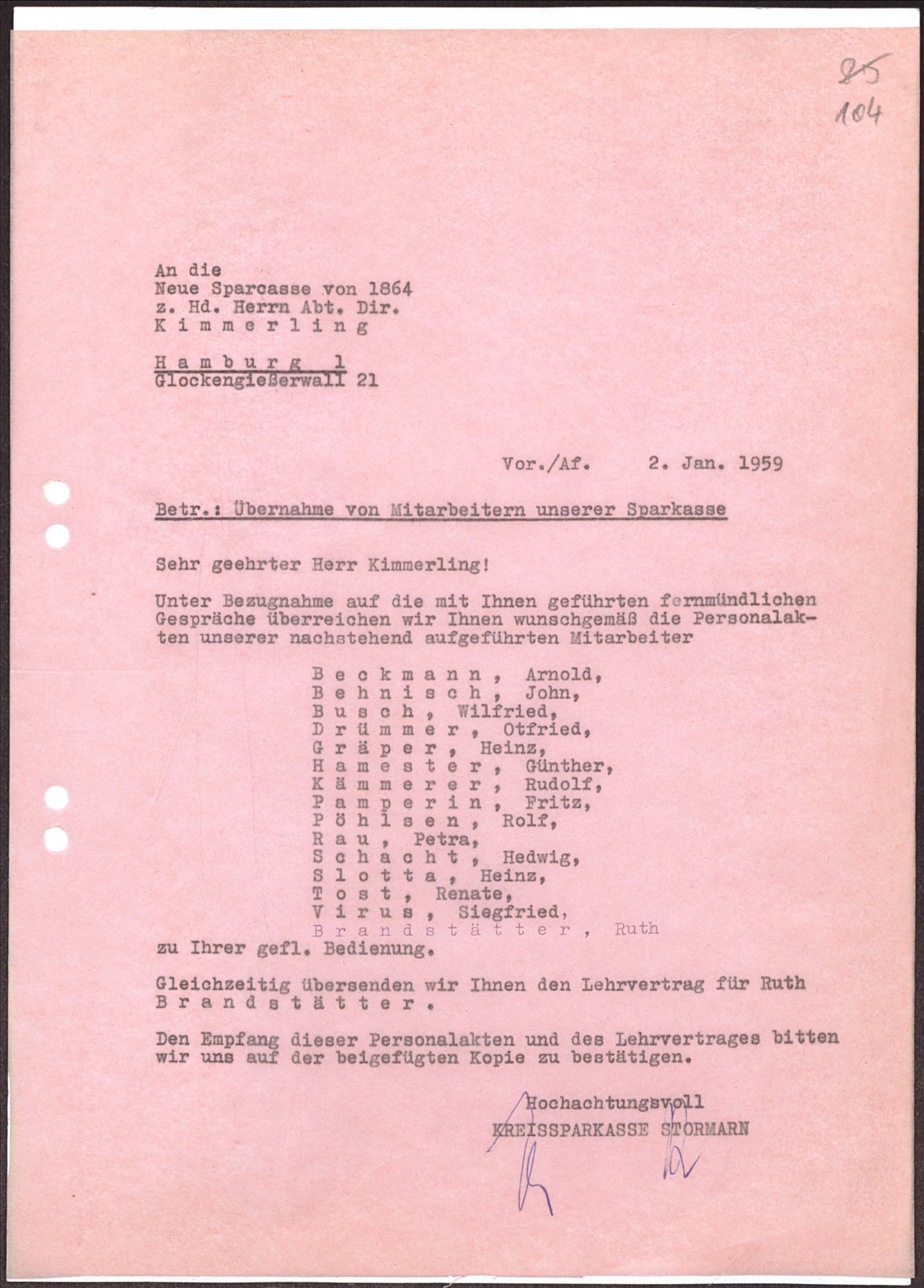
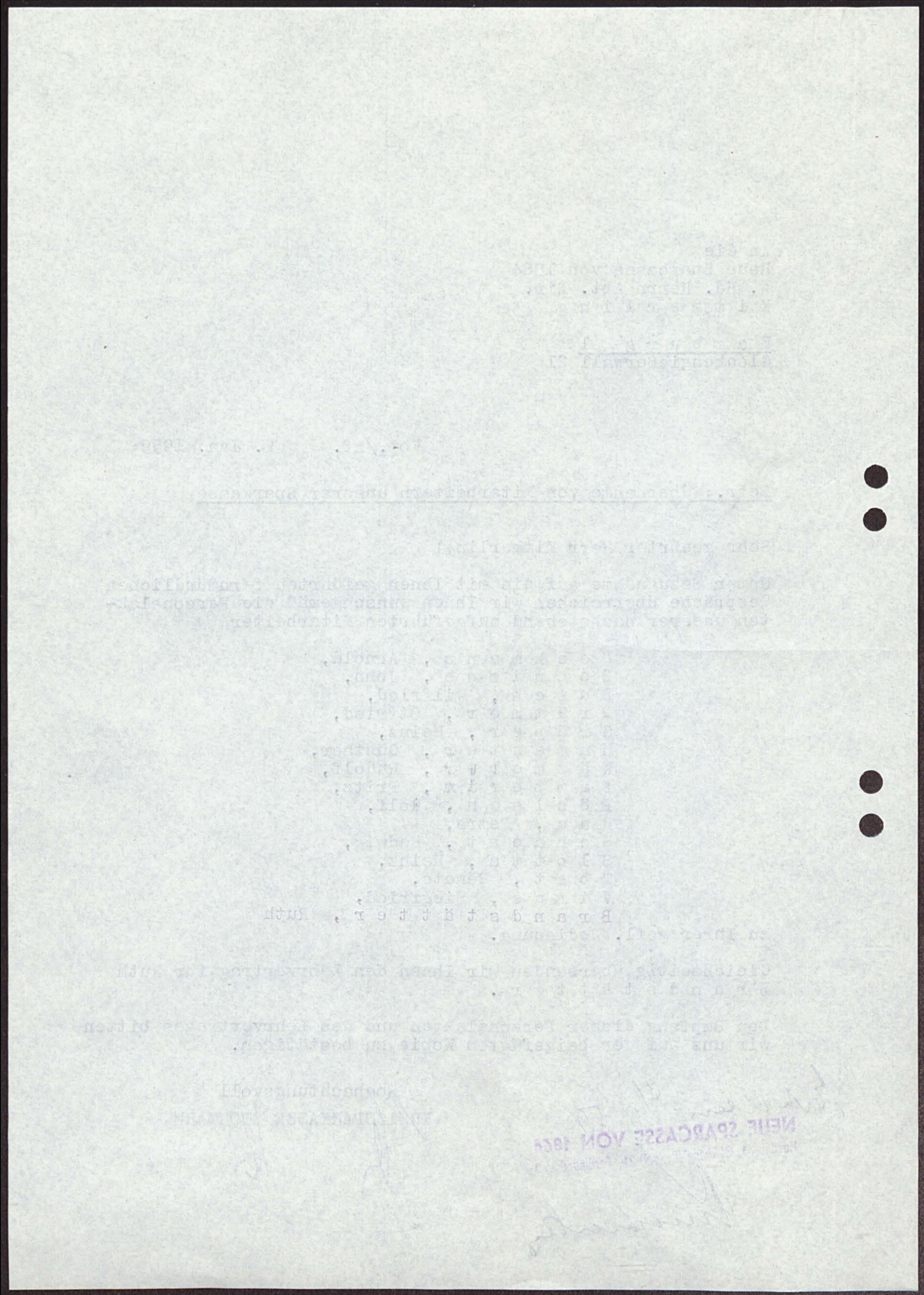
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

82
103



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Neue Sparcasse von 1864
z. Hd. Herrn Abt. Dir.
K i m m e r l i n g

H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

Vor./Af. 2. Jan. 1959

Betr.: Übernahme von Mitarbeitern unserer Sparkasse

Sehr geehrter Herr Kimmerling!

Unter Bezugnahme auf die mit Ihnen geführten fernmündlichen
Gespräche überreichen wir Ihnen wunschgemäß die Personalak-
ten unserer nachstehend aufgeführten Mitarbeiter

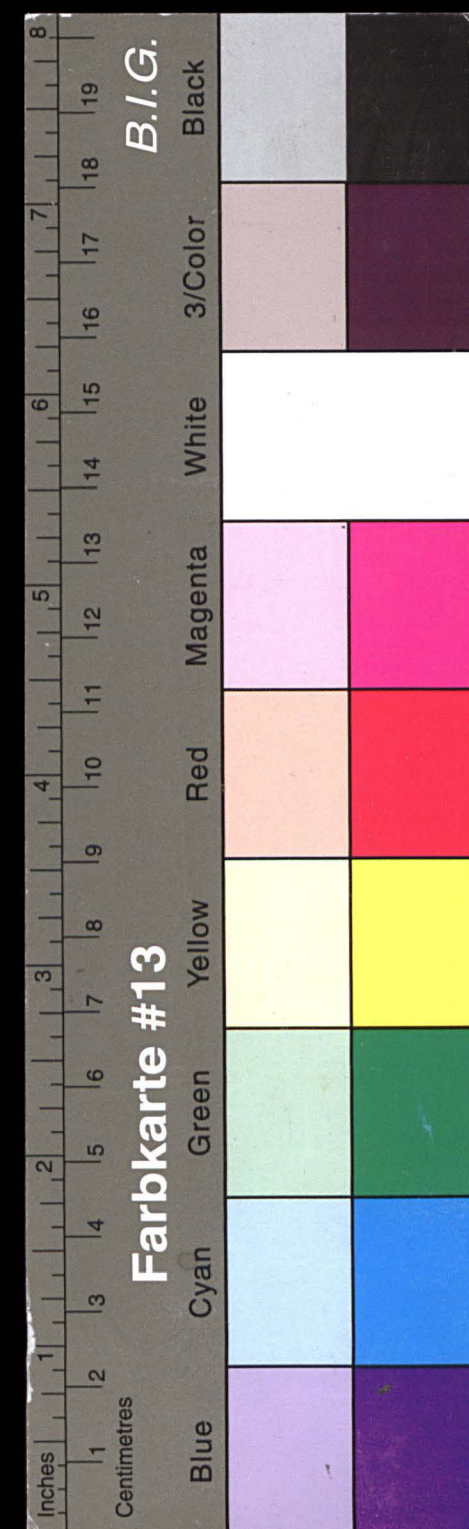
Beckmann, Arnold,
Behnisch, John,
Busch, Wilfried,
Drümm er, Otfried,
Gräper, Heinz,
Hamester, Günther,
Kämmerer, Rudolf,
Pamperin, Fritz,
Pöhl sen, Rolf,
Rau, Petra,
Schacht, Hedwig,
Slotta, Heinz,
Tost, Renate,
Virus, Siegfried,
Brandstätter, Ruth

zu Ihrer gefl. Bedienung.

Gleichzeitig übersenden wir Ihnen den Lehrvertrag für Ruth
Brandstätter.

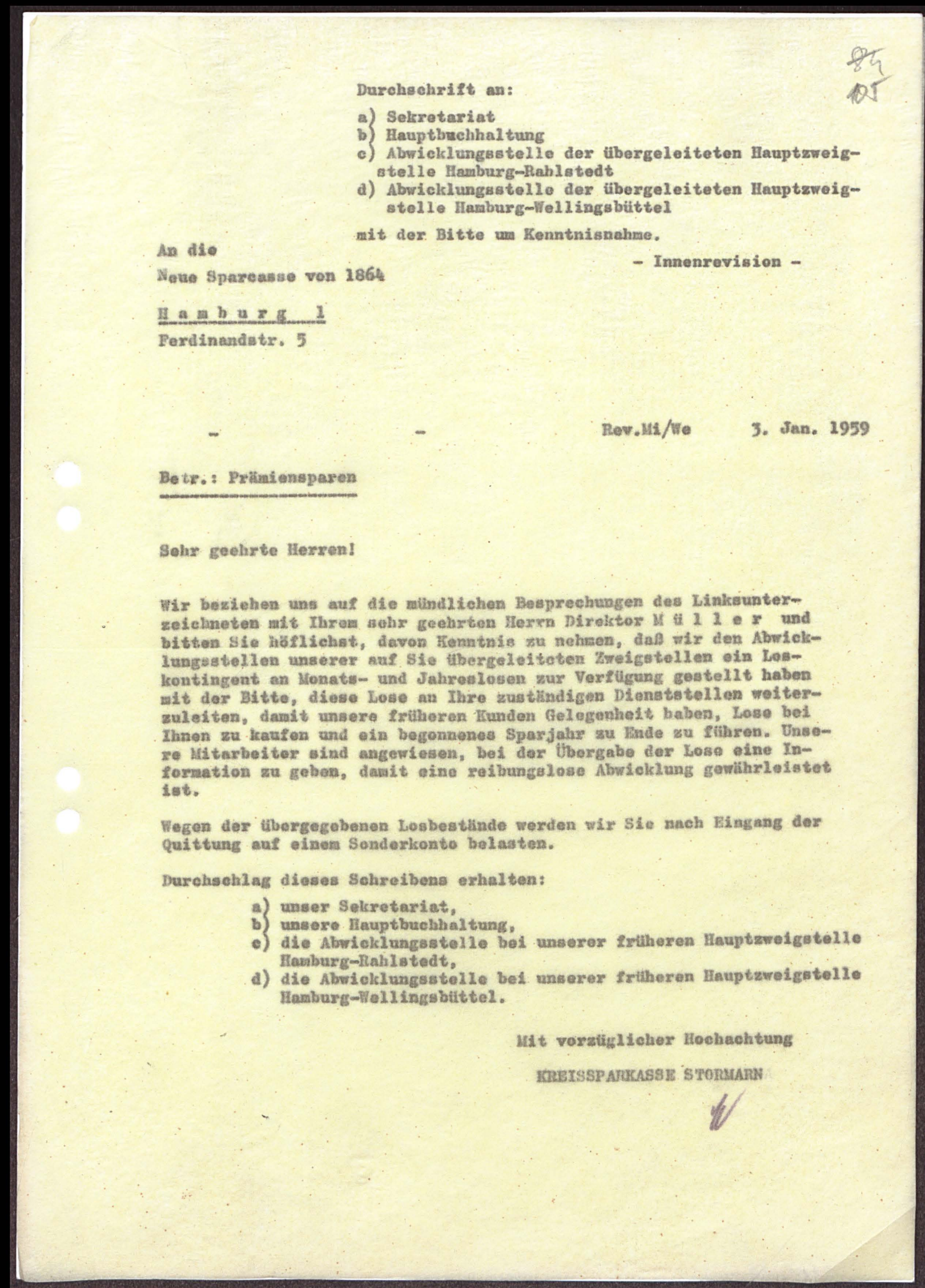
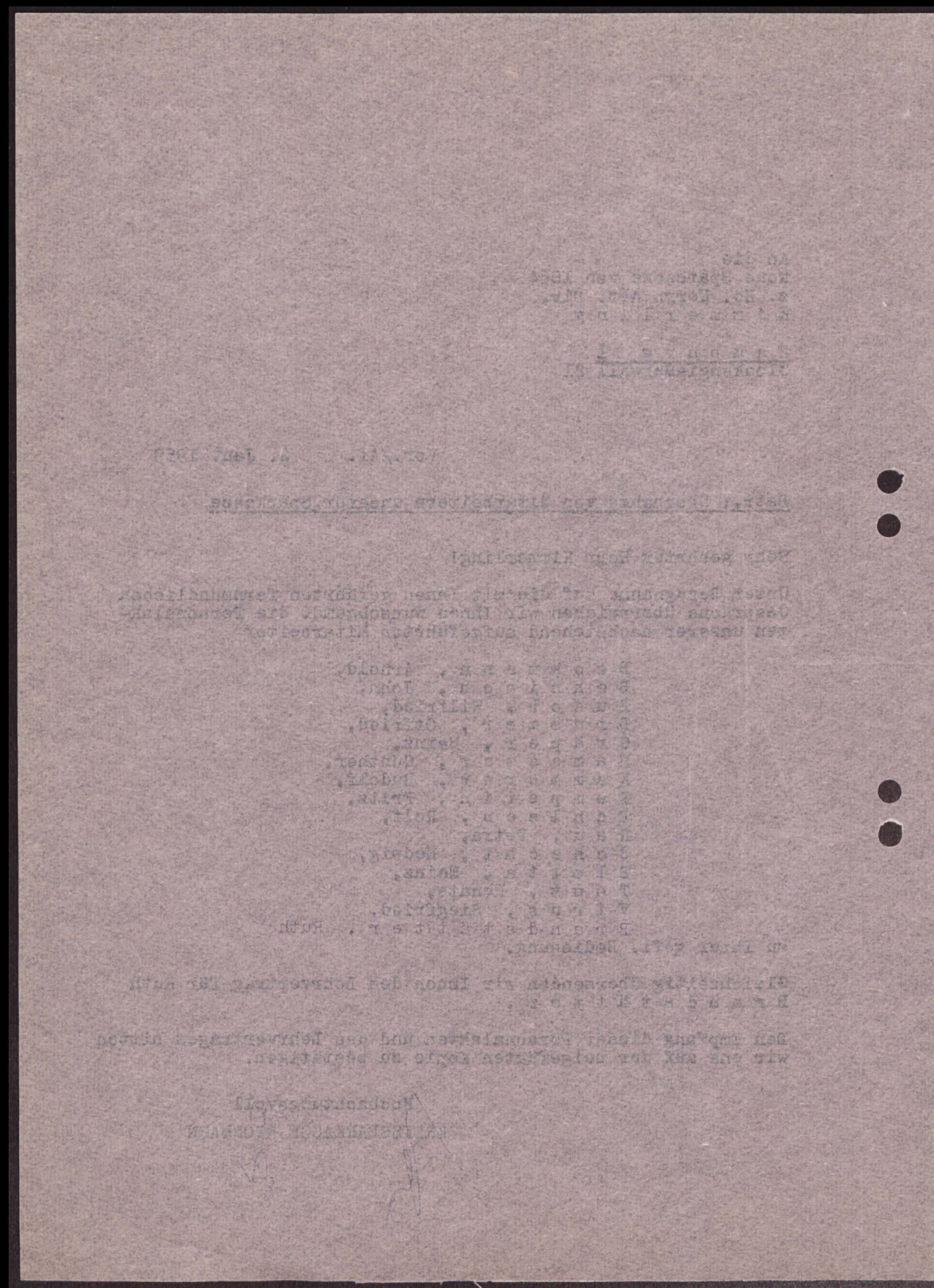
Den Empfang dieser Personalakten und des Lehrvertrages bitten
wir uns auf der beigelegten Kopie zu bestätigen.

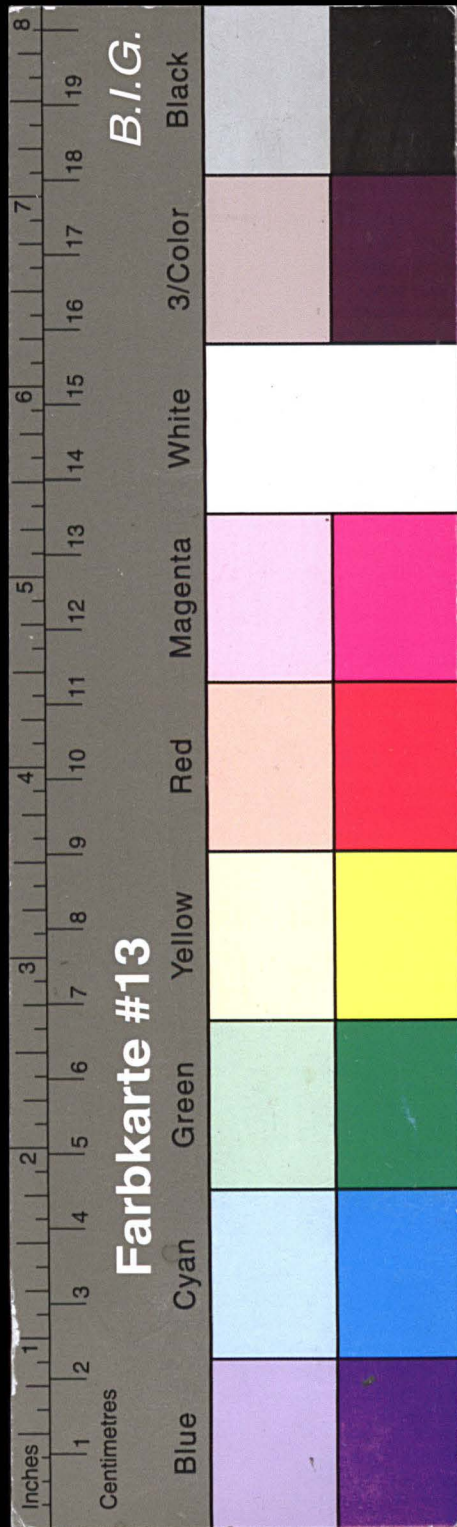
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

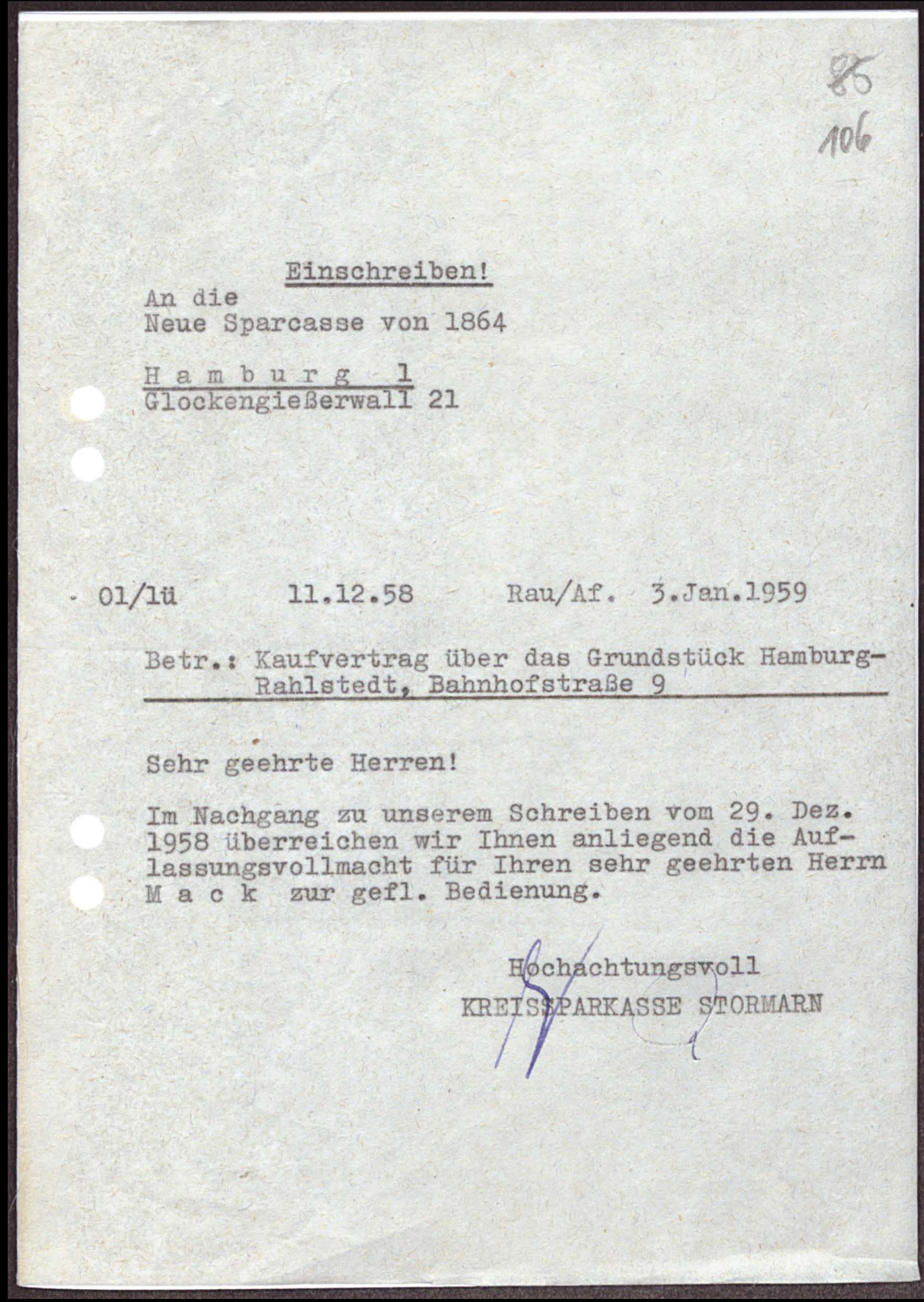
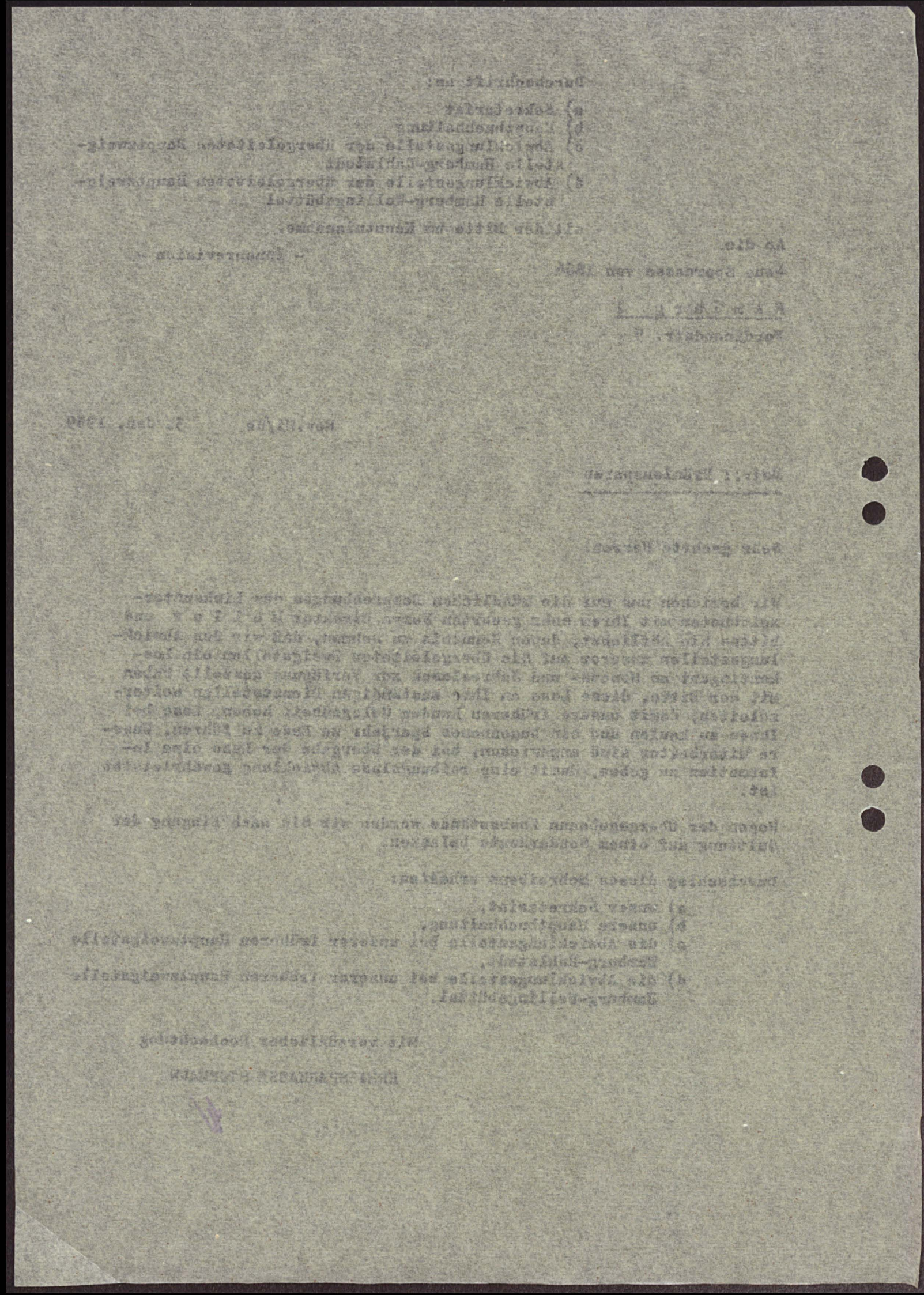
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

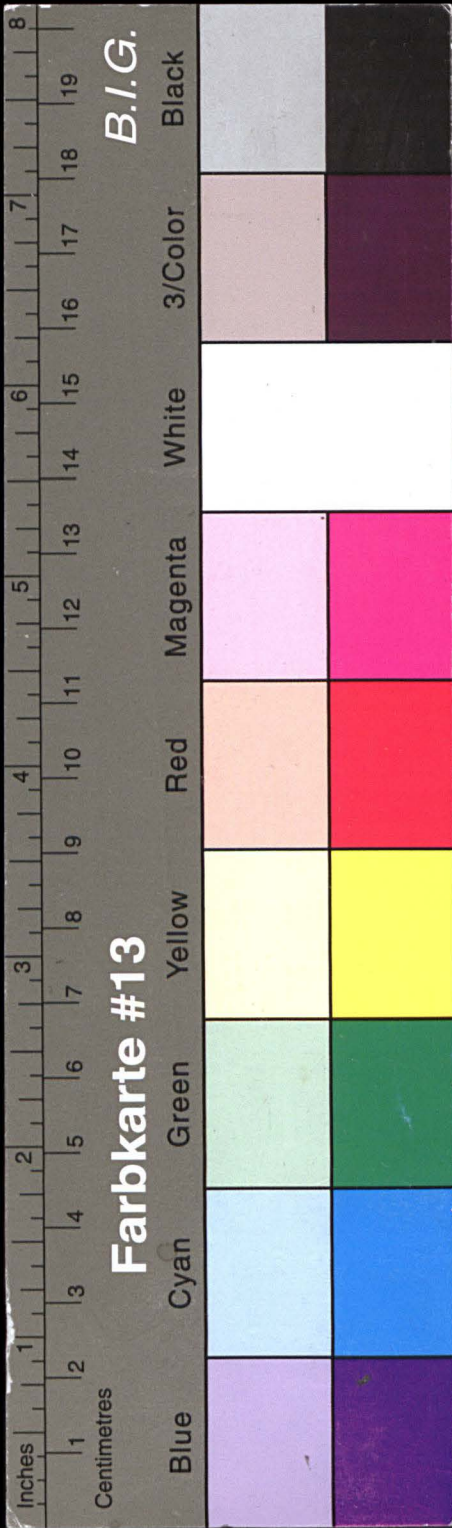




Kreisarchiv Stormarn E103

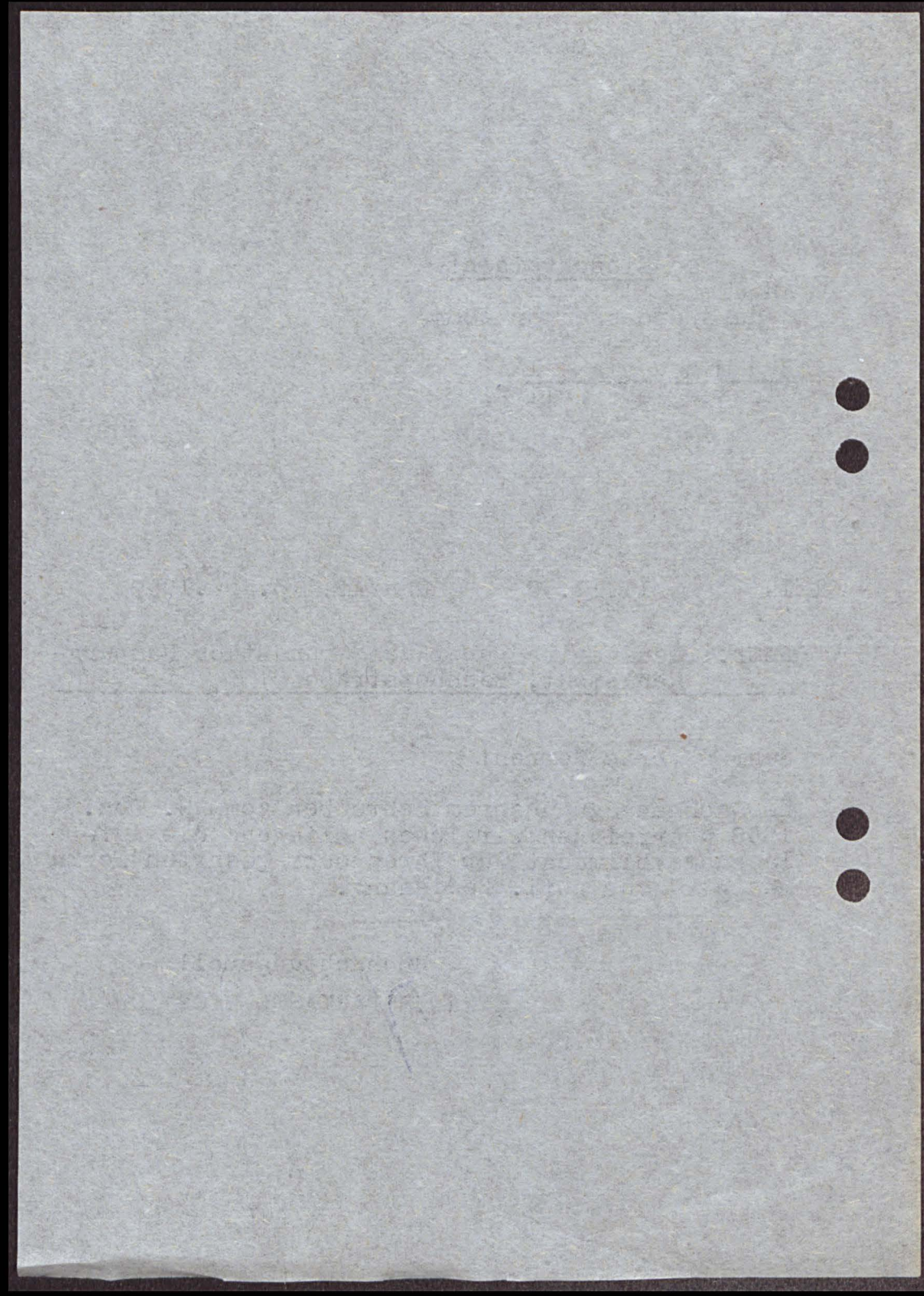
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreissparkasse Stormarn
- 7. JAN. 1959
Bad Oldesloe

NEUE SPARCASSE VON 1864
MÜNDELSICHER
MITGLIED DER ABRECHNUNGSSTELLE • GIROKONTO • LANDESZENTRALBANK HAMBURG 2/546 • HAMBURGISCHE LANDESBANK • GIROZENTRALE 42/46 • POSTSCHECK HAMBURG 1864

HAMBURG 1
GLOCKENGIESSERWALL 21 /
FERDINANDSTRASSE 3
POSTSCHLIESSFACH NR. 1037
FERNRUF: 32 18 64
FERNSCHREIBER: 021 1864
TEL.-ADR.: NEUSPAR-HAMBURG
ZWEIG- u. ANNAHMESTELLEN
IN ALLEN STADTEILEN

An die
Kreissparkasse Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Am Markt

IHR ZEICHEN: Wö/M.
IHRE NACHRICHT VOM: 2.1.1959
UNSER ZEICHEN: 035/-
HAMBURG, 6. Januar 1959

BETRIFFT:
Verrechnungsverkehr

Sehr geehrte Herren !

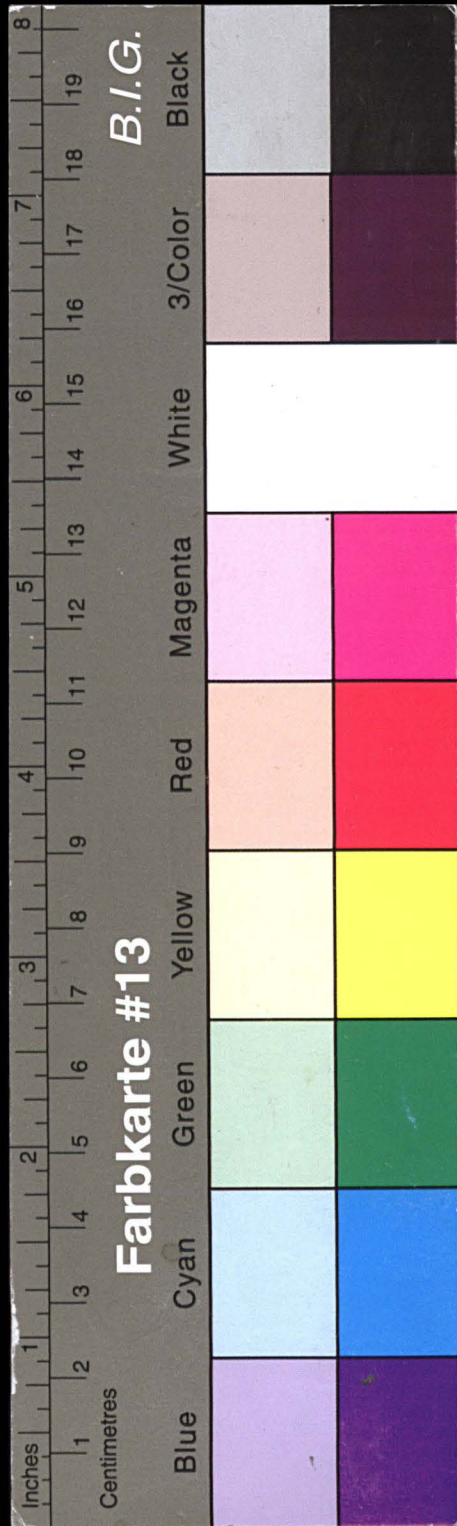
Zu Ihrem o.a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß wir als Verrechnungskonten unsere Girokonten

17/o100 (für Verrechnungsposten Hmb.-Rahlstedt) und
59/1000 (für Verrechnungsposten Hmb.-Wellingsbüttel)

benutzen bzw. eingerichtet haben. Wir bitten Sie, die Buchungsunterlagen -wie bisher- über unsere Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel zu leiten bzw. dort abzufordern. Auch die Auszüge Ihrer Verrechnungskonten wollen Sie bitte direkt an unsere Zweigstellen senden.

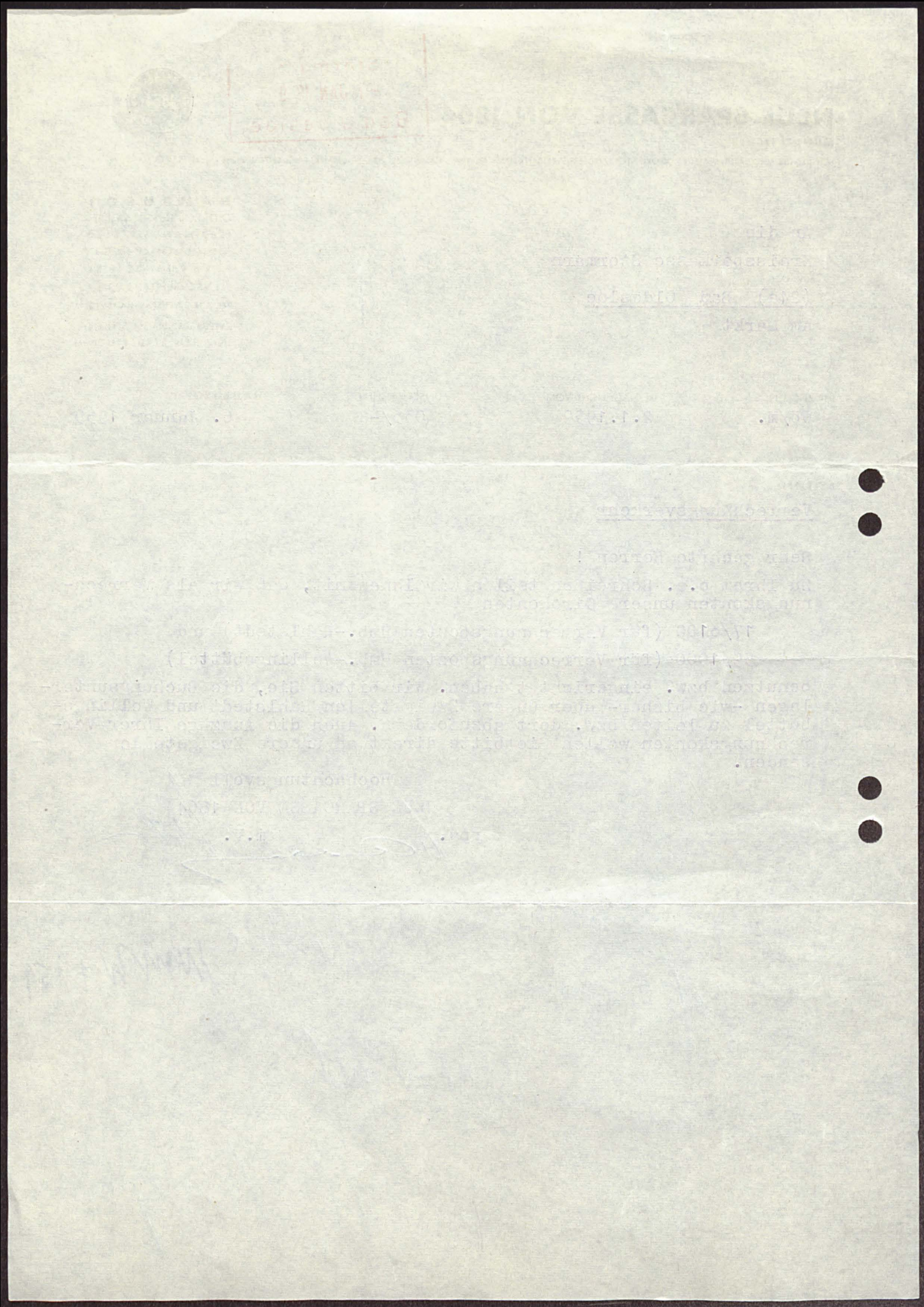
Hochachtungsvoll
NEUE SPARCASSE VON 1864
ppa. i.V.

1. # bolke
Zur Buchhaltungsnahme
an mich zurück
7.1.59



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



87
108

An die
D i r e k t i o n
der Neuen Sparcasse von 1864

H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

Vor./Gs. 10. Jan. 1959

Betr.: Vertrag vom 15. November 1958

Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf die mit Ihrem sehr geehrten Herrn Direktor
M ü l l e r heute morgen geführte fernmündliche Unterredung
übersenden wir Ihnen anliegend je 1 Kopie unserer Schreiben an
die Hamburgische Landesbank und die Landesbank und Girozentrale
Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, vom heutigen Tage, aus
welchen sich ergibt, daß

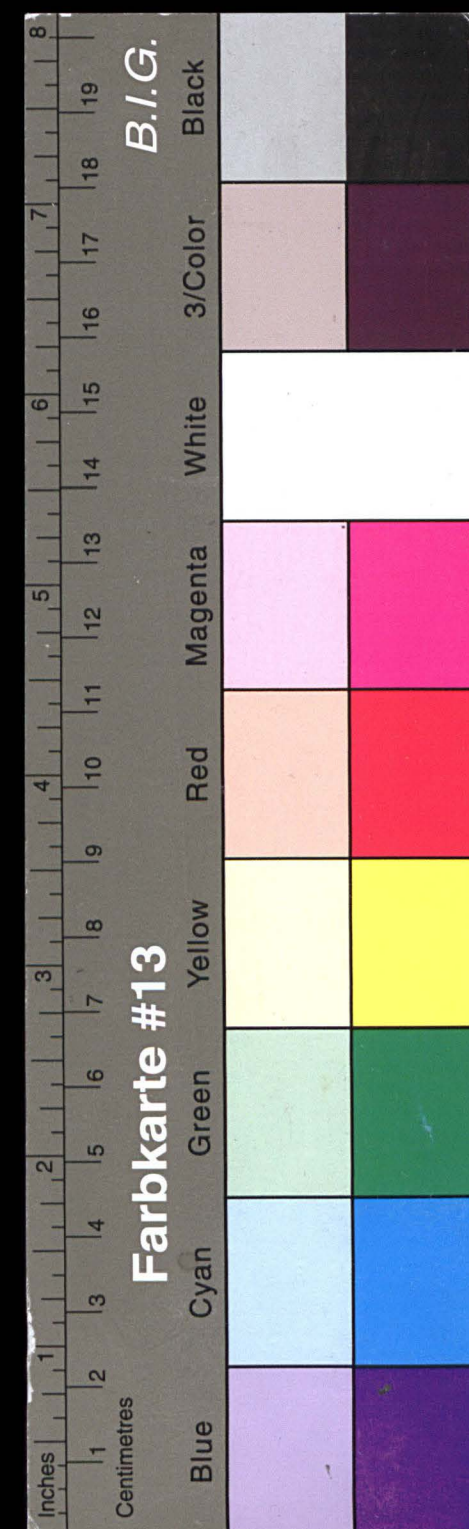
6 Mio. DM Termingeldeinlagen in Lübeck und
1 1/2 Mio. DM Termingeldeinlagen in Hamburg

auf Sie übertragen werden.

Wir begrüßen Sie

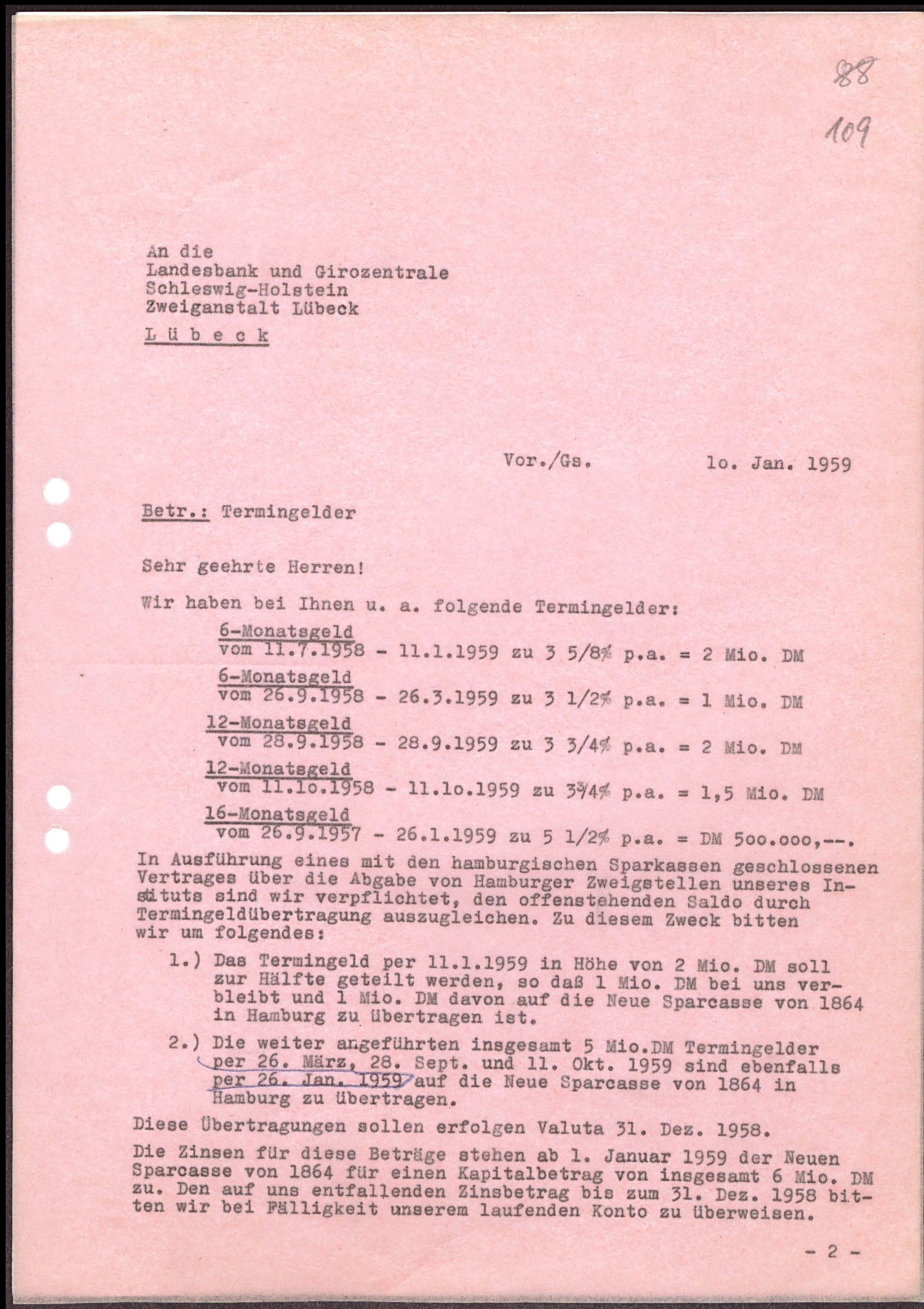
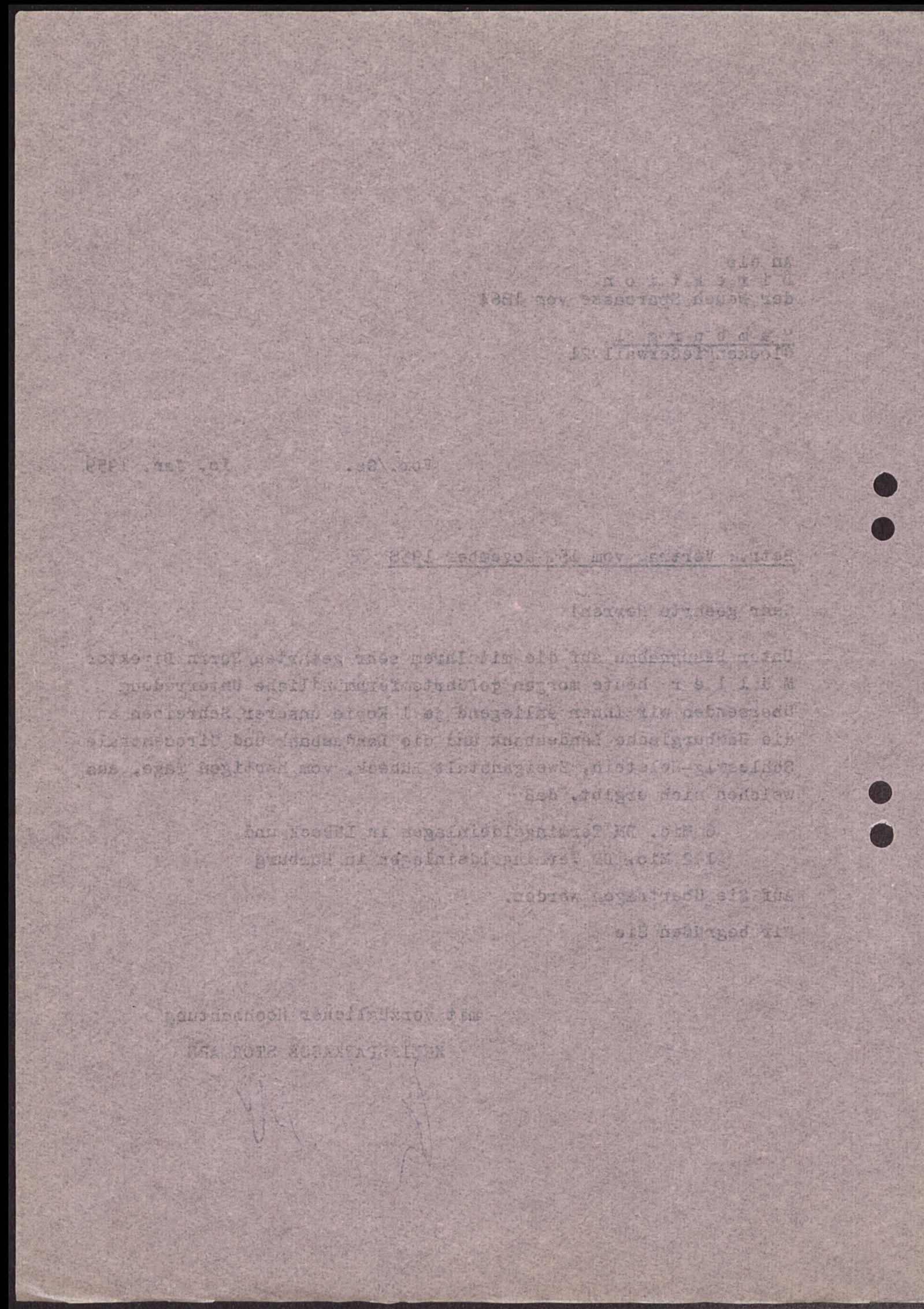
mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

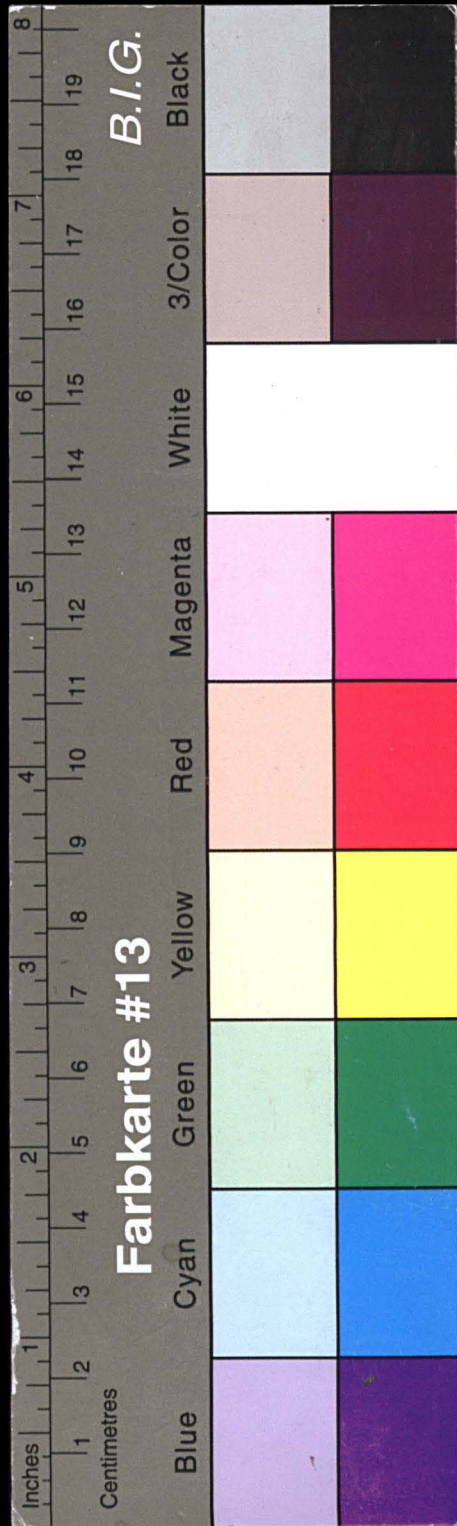
h M



Kreisarchiv Stormarn E103

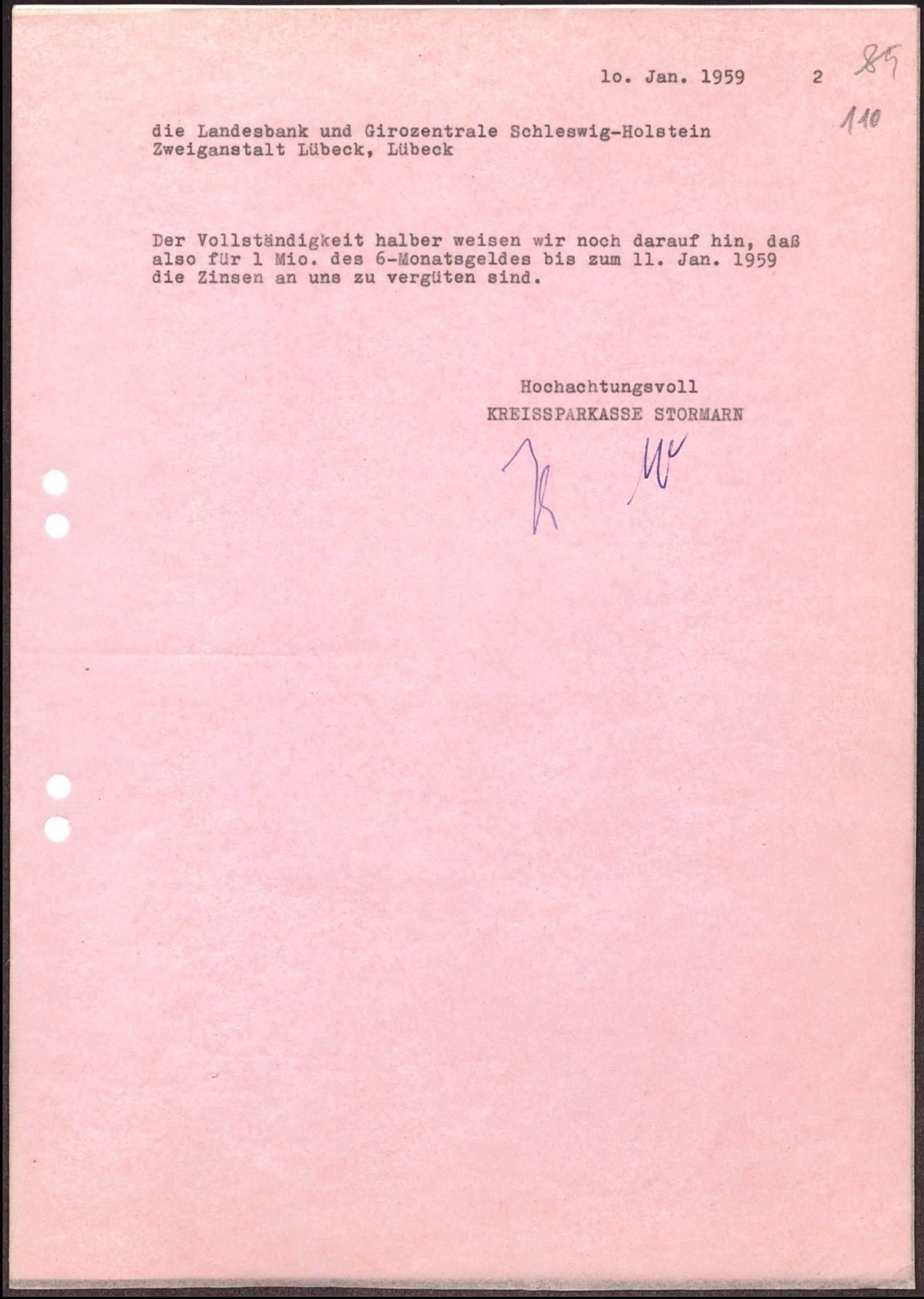
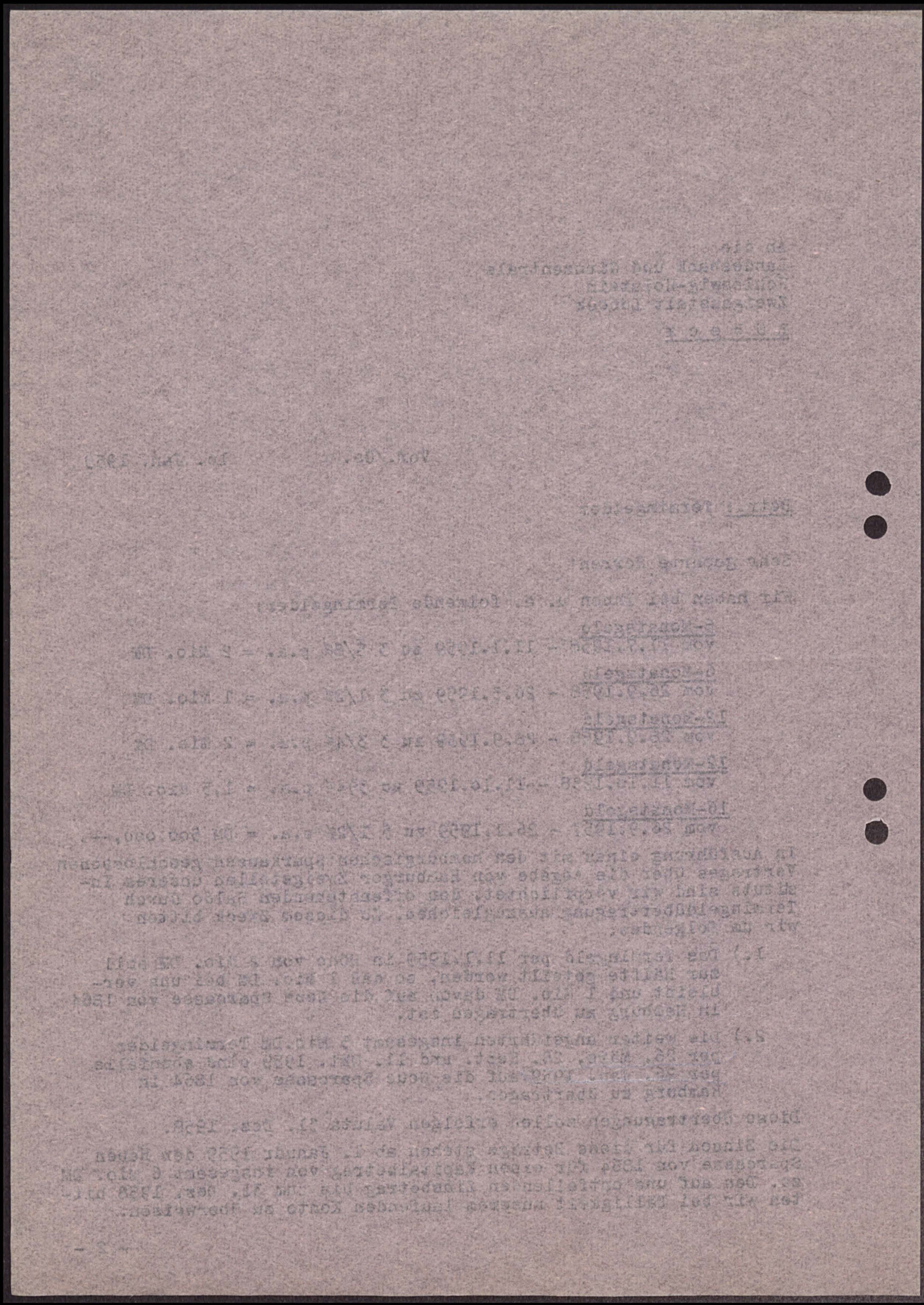
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10. Jan. 1959

2

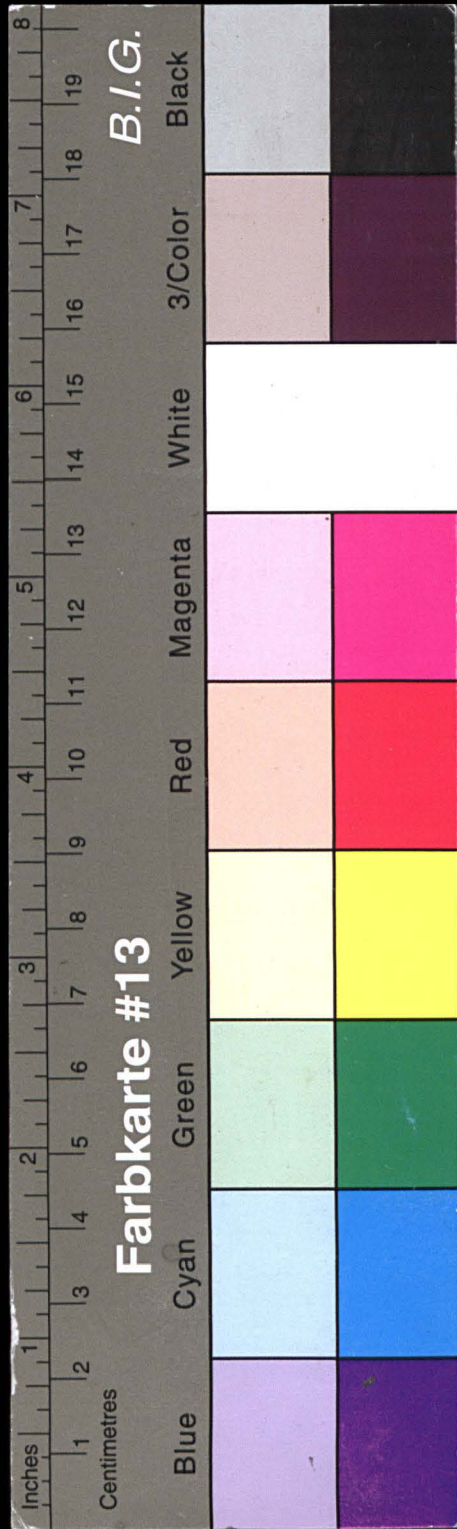
89
110

die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein
Zweiganstalt Lübeck, Lübeck

Der Vollständigkeit halber weisen wir noch darauf hin, daß
also für 1 Mio. des 6-Monatsgeldes bis zum 11. Jan. 1959
die Zinsen an uns zu vergüten sind.

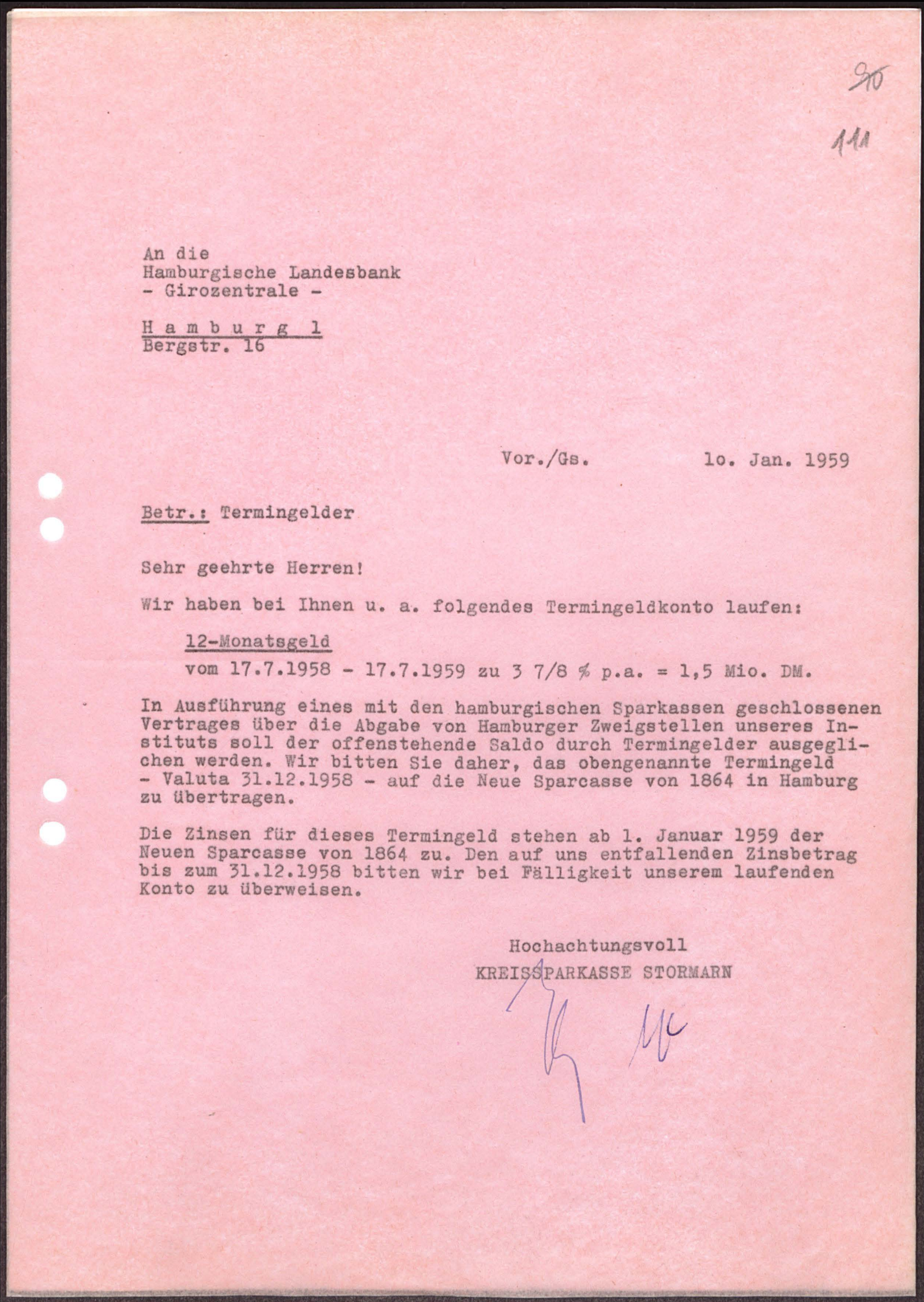
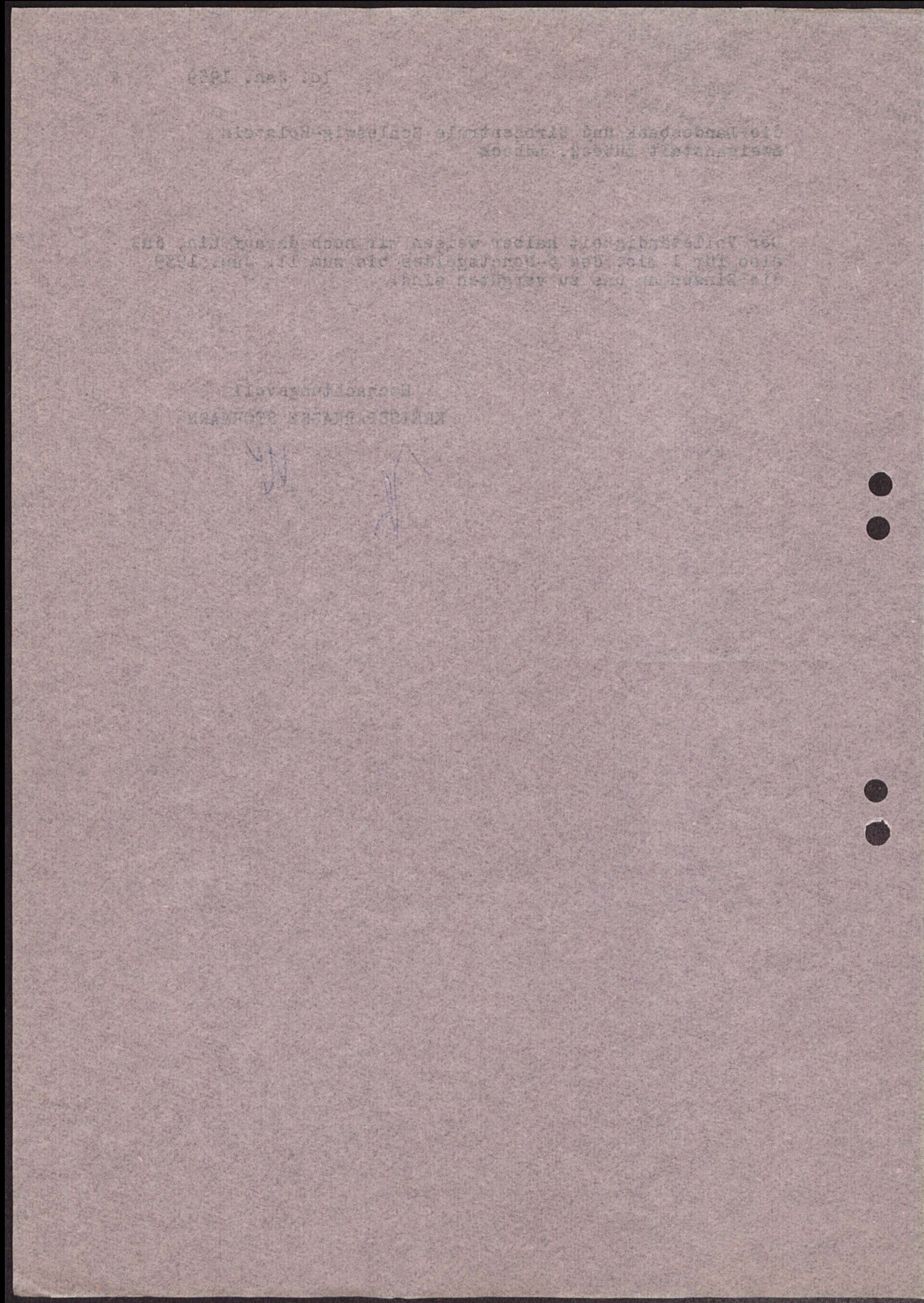
Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

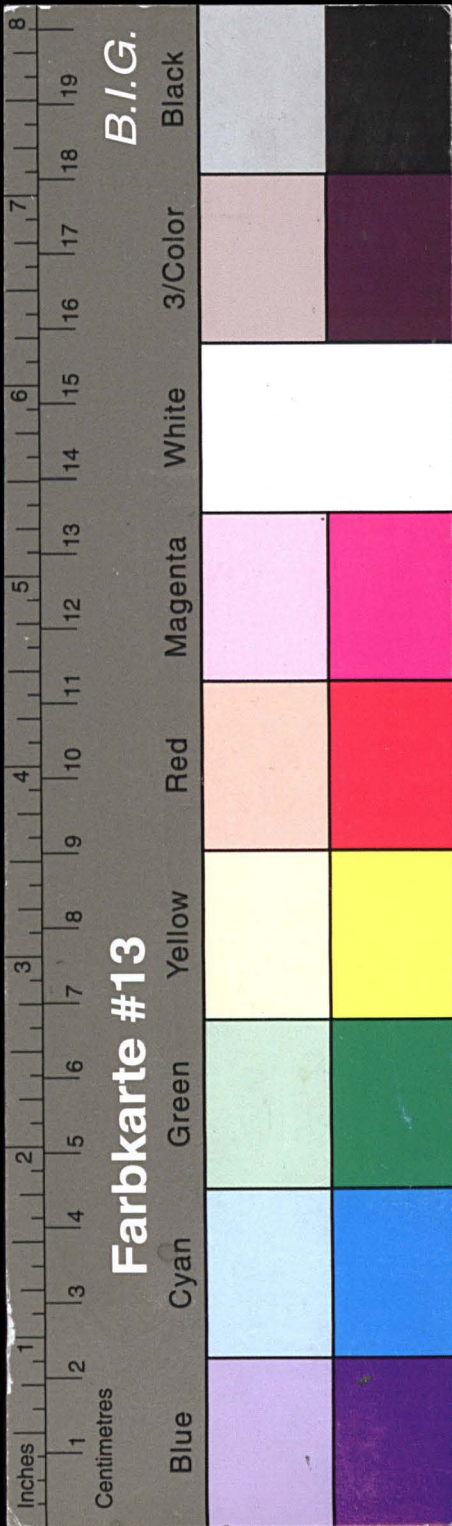
[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

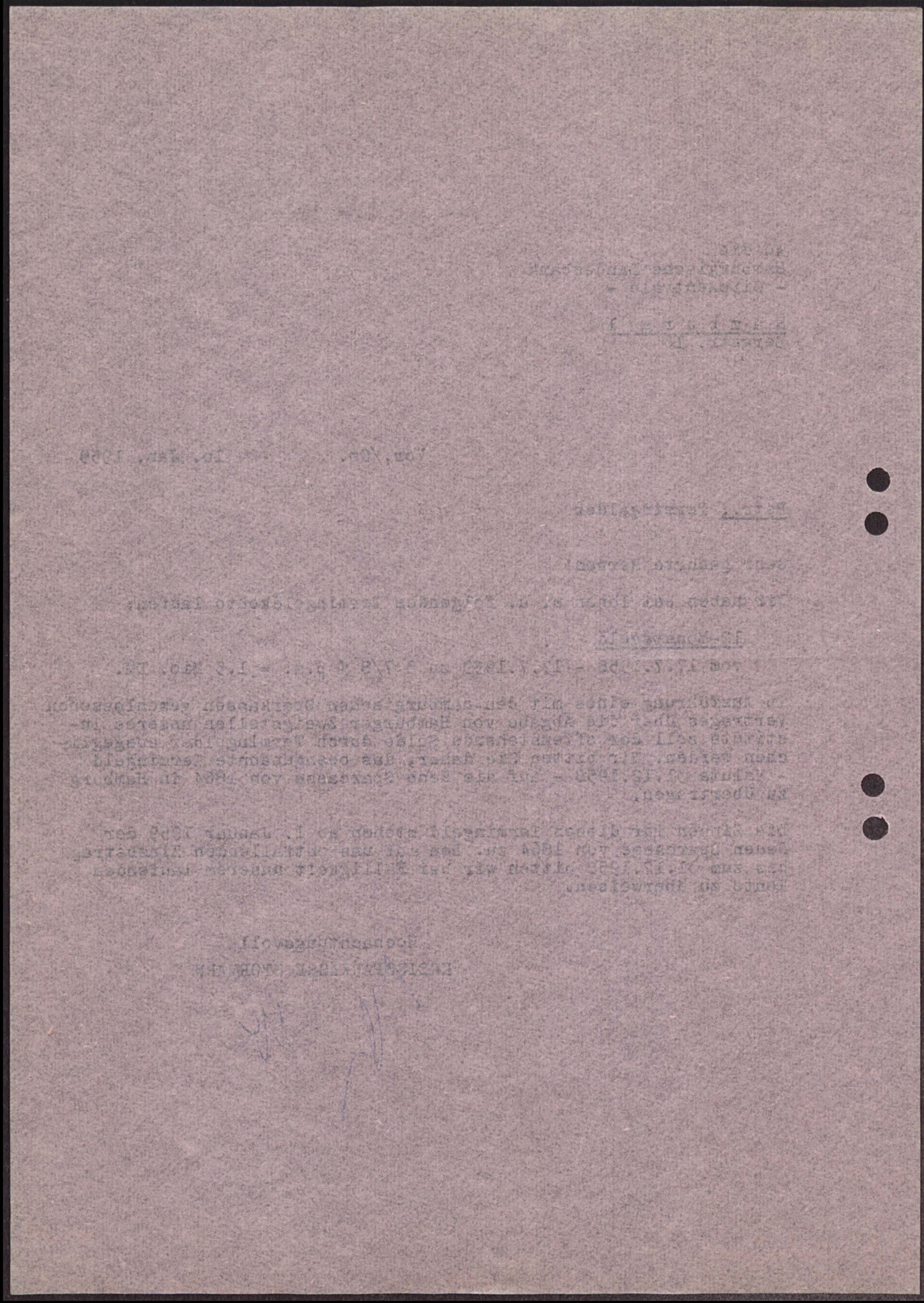
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



34
112

1864

NEUE SPARCASSE VON 1864

11/1.59

HAMBURG 1
FERDINANDSTRASSE 3
FERNRUF: 32 18 64

DEN 10.1.1959
X/kc

An die
Direktion der
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Betrifft: Übertragung von Terminguthaben.

Sehr geehrte Herren !

Wir nehmen Bezug auf die heutige telefonische Unterredung mit
Ihrem sehr geehrten Herrn Direktor Vorhaben. Sie teilten uns mit,
daß Sie den auf uns zu übertragenden Saldo des Überleitungskontos
nach Gegenrechnung der sonstigen auf uns zu übertragenden Aktiven
mit etwa DM 7 1/2 bis 8 Mio. ermittelt haben, und daß Sie den nach-
verzeichneten Geldinstituten den Auftrag erteilen wollen, die unten
angegebenen Terminguthaben -Wert 1.1.1959- auf Konten unserer Spar-
kasse zu übertragen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Weisun-
gen an die genannten Institute möglichst bald absenden und uns eine
Durchschrift derselben übermitteln, damit die Durchbuchung erfolgen
kann.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Terminguthaben:

a) bei der Girozentrale Hamburg

1. DM 500.000.--, fällig 26.1.1959, Zinssatz 5 1/2 %
2. " 1.500.000.--, fällig 17.7.1959, Zinssatz 3 7/8 %
DM 2.000.000.--

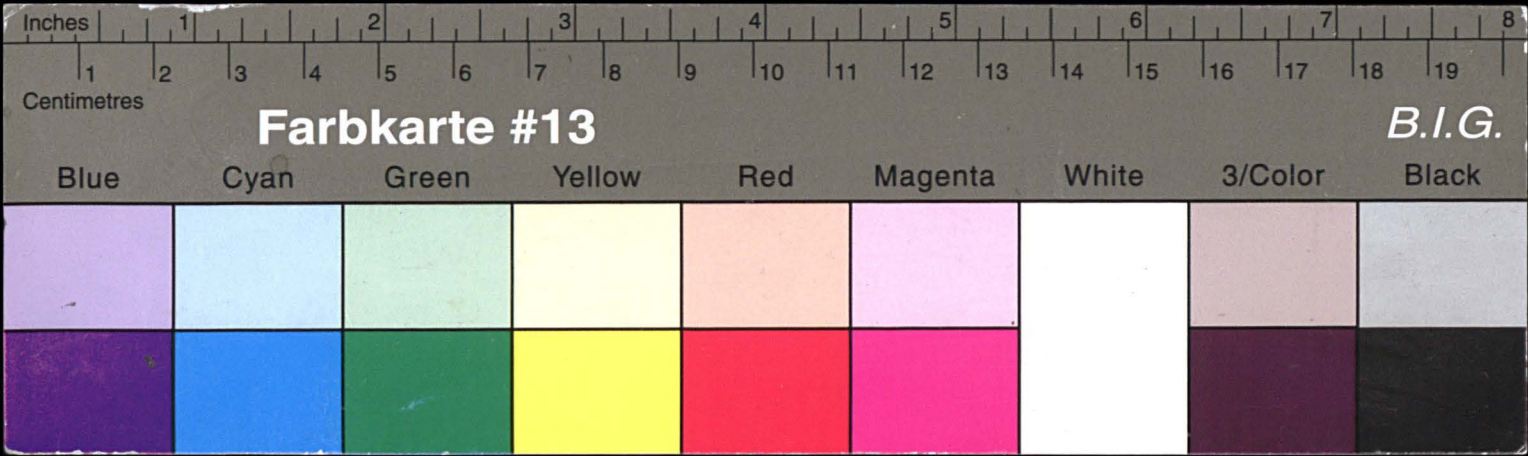
b) bei der Girozentrale Lübeck

1. DM 2.000.000.--^{x)}, fällig 11.1.1959, Zinssatz 3 5/8 %
2. " 1.000.000.--, fällig 26.3.1959, Zinssatz 3 1/2 %
3. " 2.000.000.--, fällig 28.9.1959, Zinssatz 3 3/4 %
4. " 1.500.000.--, fällig 11.10.1959, Zinssatz 3 3/4 %
DM 6.500.000.--

Mit vorzüglicher Hochachtung
NEUE SPARCASSE VON 1864

34
112

x) von diesem Betrage sollen nur DM 1 Mio. auf uns übertragen werden,
so daß der Gesamtbetrag sich auf DM 7,5 Mio. beläuft.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

